PG 62934, XID Contd

from reel -TA-61-D

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31/X. 14.	Cuxhaven Wind: SOlich Wind und Seegang unverändert, bedeckter Himmel.	Keine besonderen Vorkommnisse d'Ottilie

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kriegs-Tagebuch

S.M. Torpedoboot „T 34." der III. Minen Such Division.

Kommandant: Minen Obersteuermann Jacobi

Angefangen: 16. Oktober 1914

Abgeschlossen: 31. Oktober 1914

N 9762/14

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16. Oktober 1914	Wilhelmshaven (Gazellebrücke)	Keine besonderen Vorkommnisse. Jacobi
17. Oktober 1914	Wilhelmshaven (Gazellebrücke)	Keine besonderen Vorkommnisse. Jacobi
18. Oktober 1914	Wilhelmshaven (Gazellebrücke)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
19. Oktober 1914	Wilhelmshaven (Gazellebrücke)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
20. Oktober 1914	Wilhelmshaven - Helgoland ONO - 4 - bedeckt. Seegang 5 - leicht diesig.	Marsch mit Gerät von der Jade nach Helgoland. Jacobi
21. Oktober 1914	Helgoland.	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
22. Oktober 1914	Helgoland. (U-Bootshafen)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
23. Oktober 1914	Helgoland. (U-Bootshafen)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
24. Oktober 1914	Helgoländer Bucht - Jade - Elbe - Helgoland. SW - 3-4 - einzelne Wolken Seegang 4 - ; leicht diesig; Nachmittags Wind SW - 2 - bedeckt.	Mit hoher Fahrt zur Jade gelaufen, dann mit ausgebrachtem Suchgerät von der Jade zur Elbe und von dort nach Helgoland. Jacobi
25. Oktober 1914	Helgoländer Bucht - Jade Elbe. - W - 3 - später SO 1 bedeckt diesig. Seegang 3 später 1	Rotterweise von Helgoland zur Jade dann Marsch mit Suchgerät zur Elbe Abends in Cuxhaven eingelaufen Jacobi
26. Oktober 1914	Cuxhaven (Amerika Hafen)	Keine besonderen Vorkommnisse. Jacobi
27. Oktober 1914	Cuxhaven (Amerika Hafen)	Keine besonderen Vorkommnisse. Jacobi
28. Oktober 1914	Cuxhaven (Amerika Hafen)	Keine besonderen Vorkommnisse. Jacobi
29. Oktober 1914	Cuxhaven (Amerika Hafen)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
30. Oktober 1914	Cuxhaven (Amerika Hafen)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
31. Oktober 1914	Cuxhaven (Amerika Hafen)	Keine besonderen Vorkommnisse. Jacobi

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kriegstagebuch
S. M. Tpbt. T. 31 III. Minensuchdivision
Kommandant. Min. Ob. Vrm. Mannedk.
Begonnen: 16/X. 14.
Abgeschlossen: 31/X. 14.

A 9762/14

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16. Oktober 1914	Wilhelmshaven.	Nicht besonderes. Manneck.
17. Oktober 1914	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
18. Oktober 1914	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
19. Oktober 1914.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
20. Oktober 1914.	Wilhelmshaven, Helgoländer-Bucht. N. O. 4 mit entsprechendem Seegang, wolkig, gut sichtig.	Die Bucht von der Jade bis Helgoland nach Minen abgesucht. Manneck.
21. Oktober 1914	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
22. Oktober 1914.	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
23. Oktober 1914.	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
24. Oktober 1914.	Helgoländer-Bucht, S. W. 3-4 wolkig bedeckt. Nachmittag S. W. 2 bedeckt.	Die Bucht von der Jade nach der Elbe und zurück nach Helgoland nach Minen abgesucht. Manneck.
25. Oktober 1914.	Helgoländer-Bucht, S. W. 3 später S. O. 2 bedeckt.	Die Bucht von der Jade nach der Elbe nach Minen abgesucht. Abends in Cuxhaven eingelaufen. Manneck.
26. Oktober 1914.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
27. Oktober 1914.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
28. Oktober 1914.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
29. Oktober 1914.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
30. Oktober 1914.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
31. Oktober 1914.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck. Min. Ob. Stm.

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Tgbt. „T 29" III. Linienschiffdivision

Kommandant: M. Steuermann Wegener

Begonnen am 16. Oktbr. 14

Abgeschlossen am 31. Oktober 14.

19762/14

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. Okt.	Wilhelmshaven	Nichts besonderes Wegener
17. "	Wilhelmshaven	Nichts besonderes Wegener
18. "	Wilhelmshaven	Nichts besonderes Wegener
19. "	Wilhelmshaven	Nichts besonderes Wegener
20. "	Helgoländer Bucht, Helgoland. Mm. Wind: NO auffrischend mit zeitweiligen Böen, Wetter: meist neblig, Sichtigkeit gering, Dunkelheit herrscht.	Helgoländer Bucht in der Weise wie Tagesrat abgesetzt. Mittags in Helgoland eingelaufen Wegener
21. Okt.	Helgoland	Mit Klarer Nachricht gelegen Wegener
22. Okt.	Helgoland	Mit Klarer Nachricht gelegen Wegener
23. Okt.	Helgoland	Mit Klarer Nachricht gelegen Wegener
24. Okt.	Helgoländer Bucht Helgoland. Mm. Wind: SW mäßig, teilweise bedeckt, diesig, See ruhig, bewegt. Abm. Wind: SW mäßig, teilweise zunehmend frischend	Formierung, Abmarschierung und Helgoländer Bucht in der Weise mit Postgenet abgesetzt. Nachmittags in Helgoland eingelaufen Wegener
25. Okt.	Helgoländer Bucht Elbe, Cuxhaven Mm. Wind: SW 2-3 mäßig, bedeckt, diesig, ruhige See.	Formierung, Helgoländer Bucht i. Abmarschierung in der Weise mit Postgenet abgesetzt. Abends in Cuxhaven eingelaufen. Wegener.
26. Okt.	Cuxhaven	Nichts besonderes Wegener
27. Okt.	Cuxhaven	Nichts besonderes Wegener
28. Okt.	Cuxhaven	Nichts besonderes Wegener
29. Okt.	Cuxhaven	Nichts besonderes Wegener

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30. Okt.	Cuxhaven	Mit Klarer Nachricht gelegen Wegener
31. Okt.	Cuxhaven	Klarer Dienst gelegen Wegener Abgeschlossen! Cuxhaven, den 31. Oktober 1914 Wegener Kl. Kreuzer u. Kommandant

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Zybl. 9. 25" III. Minensuch-Division

Kommandant: Minensuchboot Eschrich

Begonnen: 16. Oktober 1914

Abgeschlossen: 31. Oktober 1914

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
16. X. 14.	Wilhelmshaven	Nichts besonderes.	Dr. Eschrich
17. X. 14.	Wilhelmshaven	Nichts besonderes	Dr. Eschrich
18. X. 14.	Wilhelmshaven	Nichts besonderes	Dr. Eschrich
19. X. 14.	Wilhelmshaven	Nichts besonderes	Dr. Eschrich
20. X. 14.	Jade, Deutsche Bucht, Helgoland. Wind: O.S.O. 6 starker Seegang, vereinzelt Hagelschauer.	Fahrt in der Division nach Helgoland.	Dr. Eschrich
21. X. 14.	Helgoland	Bei klarer Witterung gelegen.	Nichts besonderes Dr. Eschrich
22. X. 14.	Helgoland	Wie am 21. X.	Dr. Eschrich
23. X. 14.	Helgoland	Wie am 21. X.	Dr. Eschrich
24. X. 14.	Helgoländer Bucht, Helgoland. Leichter Wind S.S.W., vereinzelt Hagelschauer, fichtig.	Fahrt in der Division, Flußmündungen abgesucht.	Dr. Eschrich
25. X. 14.	Helgoländer Bucht, Elbe, Cuxhaven. Wind: S.W. 2, geringe Sichtigkeit.	In der Division die Flußmündungen abgesucht, danach Fahrt nach Cuxhaven.	Dr. Eschrich.
26. X. 14.	Cuxhaven.	Nichts besonderes.	Dr. Eschrich.
27. X. 14.	Cuxhaven	Nichts besonderes	Dr. Eschrich.
28. X. 14.	Cuxhaven	Nichts besonderes	Dr. Eschrich.
29. X. 14.	Cuxhaven	Nichts besonderes	Dr. Eschrich.
30. X. 14.	Cuxhaven	Bei klarer Witterung gelegen.	Nichts besonderes Dr. Eschrich
31. X. 14.	Cuxhaven	Wie am 30. X.	Dr. Eschrich.

Datum April	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchdivision.

Begonnen: am 1.November 14.

Abgeschlossen: am 15.November 14.

Z 30

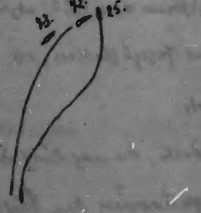
Cf 10.[illegible]/14

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7. November 14.	Ausfahrt.	
	O 5-7, klar, bedeckt,	
	diesig.	
gest.		FT-Spruch von I BDA.:
	Jagd fand klaren Raum aus	„I M kom.D. Wenn bei Nacht erhellte Leuchtpatronen und Scheinwerfer auf feindliche a-boote nur kurzen Moment."
	eigenen Signalen, Störungszeichen	klare Aufklärung gegen den feindlichen Operationsbefehl.
	bell frei.	FT Meldung an I BDA:
800 V.		„Vorläufig nichts aufgefallen"
		Hörmann
9. November.	Ausfahrt	Die Fahrt wurde für die kom.U. dreimal kurz unterbrochen.
	L03, Segel 1, leicht diesig,	
	Sichtweite 2-3 sm.	Aufgelaufen.
7 V.		Fahrwasser 3 sm über Tiefe I freund gelaufen, wegen Unsichtigkeit wieder kehrt gemacht. Schiff mit Gerät gefahren bis zur Begegnung mit der aus laufend folgenden Sperrsicherungsdivision bei der Tiefenlinie.
11 V.	für Kriegsaufgaben 19	Bei Hundestaje gewendet. Fahrt durchgegeben Meldungen mit dem Flugzeug. FT und FT wurden über 800 sm Wellenlänge für Verkehr gesperrt. „FT." soll soweit als verloren gegangenen Abstand zu Rader einfahren lassen, „FT." muß die Gefährliche Nachrichtung verursachen.
8.36 V.		Gespräch an Land, alle Stationen: „12 km nordwestlich Domitzsee. Dort bleiben Jacht auf Station Nach Lagerungsgifft und Gefechtsgefahr 12 N. dringt aufsteuern."
11.30 V.		FT-Meldung an I BDA: „Bin wieder einige Minuten wegen Unsichtigkeit, Jacht gewendet. Vogelsand."
12 N.		FT-Spruch von I BDA: „Minen-Abwehr Fahrt auf bei Begegnen Nacht"
12 N.		Anker zwischen Ost und Nord aufgelaufen
12.50 N.		Gerät aufgenommen
4.30 N.		Gerät aufgenommen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2. November.		Hinzugehen von Helgoland
5h N.		FT-Meldung.
3 10 N.		FT-Spruch von I BdA:
		„I Kom. d. von Ankunft der Dämmerzeit 4'4, III Kom. d. Helgoland einlaufen. Morgen I II Kom. d. Kreuzerabstand auf 4. pünktlich Minut. 4- Lotse an Land."
5h N.		FT-Meldung an I BdA:
		„Günstwetter 163 E, 158 E, 159 E, 164 E, 152 E, 158 E erbitte gesondert."
		2. und 3. Gruppe folgen Lotsen ein. Hörmann
3. November.	Helgoland	
6h N.	SO 3, Nebel, zeitweise Dunstregen. Sichtigkeit 1 sm.	Wegen des Nebels vorläufig nicht einlaufen.
		FT-Meldung an I BdA.
		Der Verlauf des Vormittags erfüllt in Krieg einen Selbstverständlichkeit damit von den Aufgaben der Hochseeflotte und zwar für den Abend festen Rückkehr. daraus konnte ich entnehmen, daß ein für uns ein Abspringen der Linie nicht in unmittelbaren Nähe Wert gelegt wurde.
12 05 N.	SO 3-4, Nebel, Sichtweite	Einlaufen.
12 50 N.	1-2 sm, zeitweise Dunstregen, Dünung 2.	
1 10 N.		Lotse eingetroffen.
		Vom FT-Personal wurden starke elektrische Zeichen gehört und schwache Zeichen als Antwort.
4 05 N.	OSO 4-5, Sichtigkeit 1 sm, Regen.	Lotse ausgebracht.
5 10 N.		Nach Helgoland eingelaufen.
		FT-Meldung an I BdA:
		„ Φ 152 E, 157 E, 164 E, 163 E, 158 E, 145 E links neue gehörten.
		Vom Hochsprung: „Gewöhnliche Kommando." Hörmann
		Verteilung lagt Befehl nicht ein.
10 20 N.		FT-Meldung an I BdA:
4. November.	Helgoland.	„Wegen Nebel nicht einlaufen."
8h V.	NO 3, Nebel, Sichtweite 300-1000 m.	Hörmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5 November.	Helgoland.	III Kom. d. folgt um 4. abends folgenden FT-Spruch bekommen:
4h	OSO 3-5, böig, bedeckt, Sicht 2 sm.	„I Hochsp. geht Donnerstag Vorm. 10h abgeht Elbe-Einsteuerung neues Fahrwasser. Fahrt kein Nebel bei folgendem III Kom. d. Kreuzerabstand Elbe-Einsteuerung neues Fahrwasser. Hipp einlaufen."
7h V.	Peilung 3.	Ausgelaufen neue Elbe-Einsteuerung ab Elbe-Einsteuerung neues Fahrwasser, Nebel, Sichtweite 1 sm. Fernrohr des Lotsen beim I Hochsp. mit FT empfangen:
8h V.		„Neue Elbe-Einsteuerung, neuer Nebel, Sichtweite 1. Dollart Einlaufen für I Kreuzer."
9 20 V.		Antwort vom I Hochsp.:
		„Einlaufen auf Elbe neue Fahrwasser."
9 30		Boot ausgebracht. Neue Signalverständigung des I. G. von dem Hochsp. gehört. Von Westerland kommen es auf Hoge Weg Boot ausgesetzt. Hörmann
11 45 V.	OSO, 6-7, Peilung 4.	Vor I. G. ankommen Lotse aufgenommen.
		T. 72. Lotsen Lotse auf T. 23. Signal zu setzen, gab Kommando Signal Lotse: „Signal setzen" Neue Flaggen setzen an die III Gruppe, Lotse hier auf T. 25. über aufgesp. T. 92. setzt Kommando Flaggen, auf T. 25. auch Signalverständigung zurückzuziehen. T. 72. Lotse abwartend Kommando, um mit den Signalen Antworten zu können. T. 25. stand an Ab. von T. 72.; es sollte erst eine Boje ausgesetzt werden, wollte man aber in die Formation zurück, kamen dann von T. 72 auf wurde genommen. der Platz von T. 72. für ein gewisses Stück in der Fahrtrichtung von T. 25. freien. der Kommando T. 72., Signal N. A. Boote, wollte das Boot vom Platz beim Lotsen Boot Platz Platz eine Ab. der Platz von T. 72 auf neue setzen. die Lotsen, das Boot zu übernehmen, mußten wegen der Vorgänge aufgegeben werden. die Aufgabe von T. 25. Platz auf T. 72 über. T. 73. wollen T. 25. in Schlepp, um zu verfolgen, das Boot über das Heck fortzuschleppen. 3 Mann mit Signalmaterial blieben an Bord des Boot Lotse hier alle nötig auf die Reise und verfolgt ganz langsam. die 3 Leute übernahmen ein Wasser und wurden von T. 73. aufgenommen.
		T. 25 liegt auf N in Nähe (N. Ost. W.) Minensuchverbandes in 169° 3,5 sm ab (ungefähr Lage). Es bietet Nennung keine



Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5. November.		Gesetzt für die Nachtwache. Wegen des Seegangs und der geringen Sichtigkeit wurde es die Jade einzulaufen. FT an I BDa: „Sind einlaufen Jade wegen Seegang und ungünstigen Wetter. Ausfahrt Weser des Nachtgeleit und ein Nachtgehen befohlen.“
1561.		
3 1/2.	Nachtgehen, Wilhelmshaven.	T 34. wegen der ein C und aber angelaufenen Begleitfahrzeugen, T. 22 wegen der später erschienenen Begleitfahrzeugen und sechs Räumbootsen ein die Mosel gesetzt. T 31. liegt vor der, T 71. ist gegen früher Vormittag einzulaufen und ist ausgelaufen ein Helgoland. so wird der Helgoland-Nachtgeleit mit dem Befehl, ausserhalb Befehl der einzulaufen.
6. November.	Nordsee Basis.	Auszulaufen. - II km. d. bekommt mit Geleitschiff von I BDa, die Nachtwache von T. 25. abzulösen und Nachtgeleit Gegenfahrzeuge und festzustellen, ob die Nachtwache durch die Mosel geschützt wurde. Es wurde auf der Reede, die von hier die Boje bezeichnet war, mit 13,5 m Wassertiefe ankern des Fahrzeug gesetzt. Es gerade befindet kein Mast aus. Es wegen des starkes Windes kein Festmachen genommen werden konnte, wurde die Lage des Wracks durch Abtasten mit Ausweglot hinreichend festgestellt. Hier FT wurde an I BDa gemeldet: „T. 25. liegt Nachtw. A der Jade in 163° 4,1 sm ab. Helgo abgesetzt auf 12,5 m Anker Kette. Ankerzeichen. Kein Nachtgeleit nötig.“ Gerät wieder aufgetragen, gesetzt bis Elbe-Mündung Feuer eingenommen. Es treiben dreimal (2-Mannschaften) von Helgoland gekommt und eingelaufen.
7 N.		
8 3-4, diesig, 2-3 sm sichtig, Wegen N.		
1249.		
105 N.		
80 N.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6. November.		FT-Meldung an I BDa: „Ab 150 c, 157 c, 163 c wegen gesichtigen. Begleitschiffen wegen einsetzenden Nebels.“ Wegen ausgesetzt. FT. M. liegt in Sicht, wo Leitschiff gesetzt und Helgoland gegangen. Weg einzulaufen. FT-Meldung an I BDa.
7. November.	Helgoland NO 1, bedeckt, leichter Seegang, Sichtigkeit 1 sm.	
8. November.	Helgoland NW 2, Seegang 1, Sichtigkeit 5 sm.	
8 Uhr		Gemäß Befehl des I BDa weg Wilhelmshaven auszulaufen. I fährt nicht einzulaufen. Im Gazelle-Brücke festgemacht. I km. d. bekommt Befehl in die Nordsee zu gehen, III km. d. bleibt also allein in der Nordsee. „T 31.“ kommt von der Nacht zur Nachtwache zurück. „T 40. u. T 29.“ warten zur Nachtwache auf die Nacht gesetzt. Die Nachtwache bleibt mit 8 Booten hier, innerhalb 3 Stunden in See zu gehen.
1 Uhr		
9. November.	Wilhelmshaven.	Mit allen Booten auf die Nacht gegangen zur Verfügung von Kleinen Kampfbooten, die bei Sichtung Verdacht innerhalb 3 Stunden eine Kreuzbewegung hier durchführen.
10. November.	Wilhelmshaven.	Eine Begründung
4. November.	Wilhelmshaven.	M. 792, 31, 33, 35, 36, 37, 71, 72 Nacht verlassen, an Gazelle-Brücke festgemacht. FT-Befehl von I BDa: „II km. d. von Donnerstag bis neue Feindfahrt Befehl. I km. d. Ausdauer nur bei gutem Wetter. I km. d. gesetzt zwischen Schillig-Reede. Abfahrt von ihnen aus Befehl.“
1249.		
105 N.		
80 N.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12. November	Helgoland sichtbar.	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	W 6-8, Regenböen.	F.T.Meldg. an I. B.D.A.
11 N		Wachtverteilung. Kontrolle und Offizier gehen stündlich Runde ab. Signal NW-Böen.
		Möwrau
13. November	Helgoland sichtbar.	Helgoland meldet West 6-8, böig, Seegang 6.
	SW 4-5, aufklarend, Luftraum klarend, Sterne sichtbar.	Nicht auslaufen. F.T.-Meldung an I. B.D.A.
12 M	SW 8-10, böig.	
10 N		Wachtverteilung. Boote Minensuchen Nord-Schutzraum. Kontrolle und ständiger Offizier Signal Böen abspringen.
		Möwrau
14. November	Helgoland sichtbar.	Helgoland meldet NW 6-8, Regenböen.
	W 4-5, trübe, gelegentlich aufspringend.	Nicht auslaufen. Mo an I. B.D.A. Weg Vpanzerstation III gesperrt.
		10 Uhr bis 1 Uhr 30 M. innere Helgoland NW 5-7.
		Möwrau
15. November		
9 V.	SW 4-5, böig, Aufklarung 5 Uhr.	Auslaufen. Ausfall war nicht vorher zu bekommen. T 36 als Wache gesperrt für Begleitung der Minen, T. 22. für diesen gesperrt. T 40. und T. 34. liegen weg als Wache.
11 20 V.		F.T.-Spruch von I. BdA: "Kann wegen starken Minenlegens von Jade-Einfahrt weg Elbe-Feuerschiff."
4 50 N.		Gerät auf getroffen bei Hohtg. Jade A., Kurs weg Elbe A. gesteuert. Wird sofort aus.
2 50 N.	SW 6-8, Seegang 5, Aufklarung 7 Uhr.	Gerät bei Hohtg. Elbe A. aufgenommen. Wegen starken Seegangs aus SW weg Cuxhaven einzulaufen.
3 40 N.		F.T.-Meldung an I. BdA: "Jade Hohtg. A bis Elbe Hohtg. A keine Minen gefunden, gehe Cuxhaven wegen starken Seegangs."
4 50 N.		Cuxhaven einzulaufen.
		Möwrau

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		# Kriegs-Tagebuch
		S. M. Torpedoboot „T 33"
		III Minensuch-Division
		Kommandant: Leutnant z. S. d. Res. Pachaly
		Begonnen am: 1. November 1914.
		Abgeschlossen am: 15. November 1914.

E 10607/14

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. XI	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
2. XI	Helgoländer Bucht, Helgoland. Wind: Süd/SO 1/3, Bedeckt und trübe, leicht bewegte See, hörige Dünne.	Marsch mit Suchgerät in der Division in der Helgoländer Bucht und nach Helgoland. Hachlert.
3. XI	Helgoländer Bucht u. Helgoland. Wind: OSO 2/3, Trübes Wetter, zeitweise Regen, leicht bewegte See, stark hörig.	Marsch mit Suchgerät in der Division in der Helgoländer Bucht und zurück nach Helgoland. Hachlert.
4. XI	Helgoland.	Lagen bei der Division. Hachlert.
5. XI	Helgoländer Bucht, Jade, Wilhelmshaven	Marsch mit Suchgerät in der Helgoländer Bucht in der Division, darauf Marsch nach Wilhelmshaven. Hachlert.
6. XI	Helgoländer Bucht und Helgoland. Wind: SO 2/3, Trübes Wetter, leicht bewegte See, zeitweise stark hörig.	Marsch mit Suchgerät in der Division in der Helgoländer Bucht und nach Helgoland. Hachlert.
7. XI	Helgoland.	Lagen bei der Division. Hachlert.
8. XI	Helgoländer Bucht, Wilhelmshaven. Wind: NW 2/3, Stark bewölkt, leicht bewegte See und leichte W-liche Dünung.	Marsch in der Division nach Wilhelmshaven nach Anweisung des D-Chefs. Hachlert.
9. XI	Wilhelmshaven	Fuhren mit der Division in die Werft zur Ausführung kleinerer Reparaturen.
10. XI	Wilhelmshaven.	Lagen bei der Division in der Werft. Hachlert.
11. XI	Wilhelmshaven	Fuhren nach Beendigung der Reparaturen mit der Division aus der Werft nach der Gezelle-Brücke.
12. XI	Wilhelmshaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
13. XI	Wilhelmshaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
14. XI	Wilhelmshaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
15. XI	Helgoländer Bucht, Cuxhaven. Wind: SW/WSW 4/6 Schaurig bewölkt, ziemlich grobe See und hohe SW-Dünung, zeitweise sehr richtig.	Marsch mit Suchgerät in der Division nach Anweisung des D-Chefs in der Helgoländer Bucht und darauf nach Cuxhaven. Hachlert.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs Tagebuch

S.M. Torpedoboot „T 34" der III. Minen Such Division.

Kommandant: Minen Oberstleutnant Jacobi

Angefangen: 1. November 1914.
Abgeschlossen: 15. November 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. November 14.	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
2. Nov. 14.	Cuxhaven-Helgoländer Bucht-Helgoland. SO-2-3.-sehr diesig, später etwas sichtiger Seegang 2 - bedeckt-	Mit Suchgerät vor der Elbe, Weser und in der Helgoländer Bucht gefahren. Jacobi
3. Nov. 14.	Helgoländer Bucht SO3 - sehr diesig für Kriegsaufg. Seegang 3. bedeckt.	Mit Suchgerät gefahren mit östlichem, südlichem und westlichem Kurse Jacobi
4. Nov. 14.	Helgoland U-Bootshafen.	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi.
5. Nov. 14.	Helgoland-Elbe-Jade-Wilhelmshaven SO-5- sehr diesig. Seegang 5. bedeckt	Rottenweise zur Elbe. Mit Suchgerät von der Elbe zur Jade. T 34 zur Reparatur der Spanten und der Außenhaut in die Torpedowerft. Jacobi
6. Nov. 14.	Wilhelmshaven (Torp. W.)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
7. Nov. 14.	Wilhelmshaven (Torp. W.)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
8. Nov. 14.	Wilhelmshaven (Torp. W.)	Keine besonderen Vorkommnisse. Jacobi.
9. Nov. 14.	Wilhelmshaven (Torp. W.)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
10. Nov. 14.	Wilhelmshaven (Torp. W.)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
11. Nov. 14.	Wilhelmshaven (Torp. W.)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
12. Nov. 14.	Wilhelmshaven (Torp. W.)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13. Nov.	Wilhelmshaven (Torp. W.)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi.
14. Nov.	Wilhelmshaven (Torp. W.)	Ausgedockt, da die Pick während der Nacht viel Wasser machte, mußte nochmal gedockt werden. Jacobi.
15. Nov.	Wilhelmshaven (Torp. W.)	Eingedockt; an einem Flicken der Außenhaut fehlten 4 kleine Schrauben. Jacobi.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
S. M. Tpbt. T. 31. III. Minensuchdivision
Kommandant Min. Ob. Stm. Manneck.

Begonnen: 1/XI. 14.
Abgeschlossen: 15/XI. 14.

GA 10801/14

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1/XI. 14.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
2/XI. 14.	Helgoländer-Bucht, leichter S.O. Wind, diesig.	Marsch nach Wilhelmshaven zur Reparatur der Außenhaut. Manneck.
3/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
4/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
5/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
6/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
7/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
8/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Reparatur beendet, Boot trat zur Division. Manneck.
9/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
10/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
11/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
12/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
13/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
14/XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15/XI. 14.	Helgoländer-Bucht, S.W. 4 mit entsprechendem Seegang, bewölkt gut sichtig.	Die Bucht von der Jade nach der Elbe nach Minen abgesucht. Abends in Cuxhaven eingelaufen. Manneck. Minenobersteuermann.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1/		
2/		
3/		
4/		
5/		
6/		
4/		
8/XI.		
9/XI.		
10/XI.		
11/XI.		
12/XI.		
13/XI.		
14/XI.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. K. Tpbt T. 35.

III. K. S. D.

Kommandant: Oberleutnant z. T. d. R. Lenderlein

Begonnen: 1 November 1914.

Abgeschlossen: 15 November 1914.

A 10801/14

	Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1	7.11.14.	Cuxhaven	
2		D X D 6.	
3		Ständig Wetter, trocken. klarer Himmel.	
4			Abendlein.
5	8.11.14.	Cuxhaven - Nordsee	Fischerei mit Trockennetz in der deutschen Bucht und Verbindung durch die Schutzstreife. Ständig klares Wetter mit einzelnen Regenschauern mit Trockennetz und Fischerei.
6		Helgoland.	
7		D X D 5	
8		Trocken, teilweise Dunst. Sicht genügend klar.	
9			Abendlein.
10	9.11.14.	Helgol. - Nordsee - Helgol.	Fischerei mit Trockennetz in der deutschen Bucht etc, dauernd Fischerei mit Trockennetz und Fischerei.
11		D X D 3-4	
12		Klarer Himmel, leichter, beständiger Dunst. Mässig trockene Luft.	
13			Abendlein.
14	9.11.14.	Helgoland.	
15		D X D 5	
16		klarer Himmel, trockene mässige Wetter beständiger Dunst.	
17			Abendlein.
18	10.11.14.	Helgol. - Nordsee - Helgol.	Wetterbesserung. Fischerei mit Trockennetz in der deutschen Bucht und Verbindung durch die Schutzstreife. Ständig klares Wetter mit einzelnen Regenschauern.
19		D X D 5-6	
20		Trocken, wenig wässrig Wetter, beständiger Dunst. Genügend klare Sicht.	
21			Abendlein.
22	11.11.14.	Cuxhaven - Nordsee - Helgol.	Wetterbesserung. Fischerei mit Trockennetz in der deutschen Bucht etc. Verbindung durch die Schutzstreife.
23		D X D 5.	
24		Trocken, klarer Himmel, beständiger Dunst.	
25			Abendlein.

	Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1	7.11.14.	Helgoland	
2		D X D 3.	
3		Mässig trockenes klares Himmel, beständiger Dunst.	
4			Abendlein.
5	8.11.14.	Helgoland - Cuxhaven.	Fischerei mit Trockennetz.
6		D X D X 2.	
7		Klares, beständiges Wetter. Schönes Wetter. Beständiges Klima.	
8			Abendlein.
9	9.11.14.	Wilhelmshaven.	
10		D X D X 4-5	
11		Klarer Himmel trocken, beständiges Wetter.	
12			Abendlein.
13	10.11.14.	Wilhelmshaven.	
14		D X D 5.	
15		trocken, wenig wässrig Wetter. Klares Himmel, beständiger Dunst.	
16			Abendlein.
17	11.11.14.	Wilhelmshaven	
18		D X D X D 6-8.	
19		Ständig Wetter. trocken beständiger Dunst, Nachmittags wenig wässriges Wetter.	
20			Abendlein.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.11.14.	Wilhelmshaven. G. H. 6-7. Bedeckter Himmel, unfestiges Wetter, starke Regen und Jagdtüm.	Anderlein.
13.11.14.	Wilhelmshaven. G. H. 7-8 Bedeckter Himmel, starke, festige Düm.	Anderlein.
14.11.14.	Wilhelmshaven. G. H. 5. mäßig bewölkt, mit einzelnen Regentüm.	Anderlein.
15.11.14.	Wilhelmshaven-Varrhaven. G. H. 5-6 Stern, fistige Luft. Hohe G. H. Dünung.	Fahrwasser zwischen Jade und Elbe abgesucht, Dampfsteuer darauf nach Varrhaven. Anderlein.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Torpedoboot T 72

III. Minensuchdivision

Kommandant: Kapitl. d. Res. Beste.

Begonnen: am 1. Nov. 1914.

Abgeschlossen: am 15. Novbr. 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. XI. 14.	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse. Beste
2. XI. 14.	Cuxhaven - Helgoland Wind OSO 3 Seegang 2/3 schlecht sichtig, später aufklarend	Nach Anweisung des Führerbootes Marschfahrt mit Suchgerät nach Helgoland. Beste.
3. XI. 14	Helgoländer Bucht Wind SSO 3-4. Seegang 2/3 Regen, schlecht sichtig.	Nach Anweisung des Führerbootes mit Suchgeräth in der Helgoländer Bucht gefahren. Beste
4. XI. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Beste.
5. XI. 14	Helgoland - Elbe Jade - Wilhelmshaven Wind O 3/4 Seeg. 3/4 schlecht sichtig, Wind & Seegang zunehmend bis Stärke 5/6	Rottenweise nach der Elbe, von da nach Anweisung des Führerbootes mit Suchgerät nach der Jade 11h 45m detachiert zum Bojenaufnehmen; 12h 0m Collision mit T 25; zur Assistenz bei T 25 geblieben. T 25 um 12h 30m gesunken. Einige schwimmende Gegenstände aufgefischt darauf Bojenaufgenommen mit T 7[illegible]
2h 50m pm.	schlecht sichtig, heftige Regenböen	Fertig mit Bojenaufnehmen. Einlaufen mit T 73 durch Weser und Jade nach Wilhelmshaven
5h 45m pm		Vor der I. Einfahrt festgemacht. Beste.
6. XI. 14	Wilhelmshaven	In den Hafen eingelaufen und nach der Neuen Torpedo Werft geholt zur Reparatur des Condensators, Vordersteven & Schraube nachsehen. Beste

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7. XI. 14	Wilhelmshaven	Eingedockt. Schraube abgenommen Reparatur am Condensator, Schraube & Vordersteven. Beste.
8. XI. 14.	"	desgl.
9. XI. 14	"	desgl. Beste.
10. XI. 14	"	desgl. Beste.
11. XI. 14	"	desgl. Beste.
12. XI. 14	"	desgl. Beste.
13. XI. 14	"	Schwenkkränze abgenommen neue Grundgewichtskästen eingebaut, Reparatur des Condensators.
14. XI. 14	"	desgl. Beste. Beste.
15. XI. 14	Wilhelmshaven - Cuxhaven. Wind West 4/5 Seeg. 4/5 bedeckte Luft sichtig.	Nach Anweisung des Führerbootes mit Suchgerät von Jadefeuerschiff A bis Elbe Tsch A, darauf Einlaufen nach Cuxhaven. Beste.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegs - Tagebuch.
		S. M. Torpedoboot T. 71.
		III te Minensuchdivision
	Kommandant:	Kapitänleutnant d. R. d Ollilie
	Begonnen am:	1 ten November 1914.
	Abgeschlossen am:	15 ten November 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. XI. 14.	Cuxhaven Östlich 4-5 bew. Himmel.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie
2. XI. 14. 7 30 am 3 2 pm.	C. haven – W'haven SW. lich. bew. Himmel.	Verließen C. haven Fahrt nach W'haven Machten fest in der neuen Torpedowerft Verholten ins Dock, zwecks Reparatur des Schloßhalzes und des Bugruders. d'Ottilie
3. XI. 14.	W'haven SW 1-2. Nebel	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie
4. XI. 14. 4 30 pm	W'haven SWlich 1. Nebel	Reparatur beendet. dockten aus und verholten nach der Königstraße. d'Ottilie
5. XI. 14 9 00 am 1 45 pm.	W'haven – Helgoland NOlich 4-5 bedeckter Himmel, mäßiger Seegang.	Verließen W'haven, Fahrt nach Helgoland machten im N. Dortshafen fest, warteten auf weitere Befehle. d'Ottilie
6. XI. 14	Helgoland SOlich 3, bewölkter Himmel	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie
7. XI. 14.	Helgoland Westl. 1-2. bew. diesige Luft.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie
8. XI. 14. 8 15 am 1 10 pm	Helgoland W'haven SSW 2-3	Verließen Helgoland, Fahrt nach W'haven dortselbst fest. d'Ottilie

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9. XI. 14	W'haven W.S.W. 8. Regen.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie
10. XI. 14	Wilhelmshaven W.S.W. Regen.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie
11. XI. 14.	Wilhelmshaven WSW 6-8, Regen	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie
12. XI. 14.	Wilhelmshaven WSW abflauend. Regen.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie
13. XI. 14.	Wilhelmshaven SWlich 6-8 Regen.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie
14. XI. 14.	Wilhelmshaven SW. 5.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie
15. XI. 14 9 00 am 4 55 pm.	W. haven – Cuxhaven SW-W.S.W 6-8 bew. See, hohe Dünung.	Verließen W'haven, fuhren mit Suchgerät von Jade Feuerschiff A. bis Elbe Feuerschiff A. machten in Cuxhaven fest. d'Ottilie

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Tgbt. T 73 III Minensuch-Division

Kommandant:

Minensteuermann v. Staden

Begonnen: 1. XI. 14

Abgeschlossen: 15. XI. 14

A 10881/14

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. Nov. 14.	Cuxhaven	Nichts besonderes. V. Staden
2. Nov. 14.	Cuxhaven-Helgoländer B. Helgoland Südwest. Leichter Seegang.	Absuchen der Helgoländer Bucht in der Division mit Räumgerät V. Staden
3. Nov. 14	Helgoländer Bucht Helgoland Südwest. Leichter Seegang.	Absuchen der Helgoländer Bucht in der Division mit Räumgerät V. Staden
4. Nov. 14.	Helgoland	Nichts besonderes. V. Staden
5. Nov. 14	Helgoland-Helgoländer Bucht Südwest. Leichter Seegang. Klare, trockene Luft mit Regen.	Absuchen der Helgoländer Bucht in der Division mit Räumgerät 12[30] Mm. messen 773 der Räumgeschirr mit 772 Leitungsmeter 725 in Position. Nachdem wir etwa 10 Minuten über dem Räumgeschirr gestoppt war begann der Zug zu sinken. Die Tiefe müßte daher mit 773 angegeben werden. V. Staden
6. Nov. 14	Wilhelmshaven-Helgoländer B.-Helgoland Südwest. Leichter Seegang. Klare, trockene Luft.	Absuchen der Helgoländer Bucht in der Division mit Räumgerät V. Staden
7. Nov. 14	Helgoland	Nichts besonderes V. Staden

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8. Nov. 14	Helgoland-Helgoländer B.-Wilhelmshaven Leichter Südwest, trübe Luft.	Anker in der Division vor Wilhelmshaven V. Staden
9. Nov. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes V. Staden
10. Nov. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes V. Staden
11. Nov. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes V. Staden
12. Nov. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes V. Staden
13. Nov. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes V. Staden
14. Nov. 14.	Wilhelmshaven	Nichts besonderes V. Staden
15. Nov. 14	Wilhelmshaven, Helgoländer B. Cuxhaven Aufkommender Westwind, neblig. Leichter Regen	Absuchen der Helgoländer Bucht in der Division mit Räumgerät V. Staden

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kriegstagebuch d. M. Torpedoboot T 40 III. Min. S. Div. Kommandant: Bezirksleutnant z. See d. R. v. Mosner. Angefangen am 1. November 1914. Abgeschlossen „ 15. „ „ v. Mosner.	

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. Novbr. 14.	Cuxhaven. America-Hafen.	Rechts Lauerhaltungswarter. v. Mosner.
2. " " 7 40 Vorm.	Elbe Mund SO, 2. Bedeckt Nebel.	Ausgelaufen. – Mit der Disposition auf der Elb-Mündung gefahren. Bei Neuwerk geankert. Ankar auf. Zu der Disposition die Helgoländer Lücht auf Minen abgepeilt. – Mit der II. Teil-Disposition eine Kalle bei Hogsten Town, wo der Befehl ausgeführt war, unmittelbar, darauf die Disposition Gandt ausgeführt, wo einmal mit 3 Ankerketten abgeschwungen, dann die Ausführung abgebrochen wurde.
10 55 "	"	
12 20 Nachm.	"	
	Helgoländer Lücht.	
5 – 5 25 Nachm.	" " Mund SO, 2 Luft bewegte See. Bedeckt. Dunst.	
	2. m. 3. M. Kürzestbreite 19 Mtr.	
6 15 N.	Helgoland. ~~Mund: SO, 2 Luft bewegte See. Bedeckt. Nacht dunstig (offiziell)~~	
3. Novbr. Vorm.	" "	
12 20 Nachm.	Helgoländer Lücht. Mund SO, 3 Luft bewegte See. Nacht dunstig.	
5 30 "	Helgoland.	
4. Novbr.	Ebenda.	Befehl ausgeführt. Mit der Disposition die Helgoländer Lücht auf Minen abgepeilt. Zum U-Boots-Hafen festgemacht. v. Mosner. Rechts Lauerhaltungswarter. v. Mosner.
5. " 7 15 Vorm.	Helgoländer Lücht. Mund: OSO, N. 4–5. Mäßig bewegte See. Bedeckt, feiner Regen dichtig und stark dunstig.	Einlaufen von Helgoland auf der Elb-Mündung. Von da auf der Jade-Mündung in der Disposition mit ausgehendem Gaudt über dem Befehlswerke gefahren, dann in die Jade einzulaufen. Zum Hafen festgemacht. v. Mosner.
	Jade.	
4 20 Nachm.	W'haven.	

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
6. November. 8.30 Vorm.	Jade Helgoländer Lücht. Mund SO, N. 3. Luft bewegte See. Bedeckt, dichtig.	Mit der Disposition ausgelaufen und mit Befehl auf Marsch auf T 25° (rechtweisend 170° von Bingerbrückstiff 1 der Jade 2,5 sm entfernt gefahrt. Dann mit ausgehendem Gaudt auf der Elb-Mündung und dann fürs in geöffneter Gaudt-Linie (U-Boots-Disposition) auf Helgoland gefahren. Befehl ausgeführt.
2 30 Nachm.	Helgoland.	Zum U-Bootshafen festgemacht.
4 20 "		
7. Novemb.	Helgoland. – U-Boots-Hafen	Rechts Lauerhaltungswarter. v. Mosner.
8. Novbr. 8 Vorm.	Nordsee, Jade. Mund: NW, N. 2. Luft bewegte See. Nacht bedeckt.	Marsch auf der Jade. Einlaufen in W'haven mit der Disposition. T 40° in der Neuen Torpedowerft festgemacht. v. Mosner.
1 20 Nachm.	W'haven.	
9. Novbr. 9 45 Vorm. 2 Nachm.	W'haven, Neue Torpedowerft.	Zu Dock 2 eingedockt. Beginn der Reparaturen an Bodden, Bodenventil, Schaufelwelle, Geländer u. s. w. v. Mosner.
10. Novbr.	Dsgl.	Mit Zustimmung v. Mosner.
11. "	Dsgl.	Fortsetzung der Reparaturen. v. Mosner.
12. "	Dsgl. Mund Konservierungsarbeiten	Dsgl. v. Mosner.
13. "	Dsgl.	Dsgl. v. Mosner.
14. "	Dsgl.	Dsgl. v. Mosner.
15. "	Dsgl.	Dsgl. v. Mosner.

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
S. M. Tpbl. „T 29" III Linienschdivision
Kommandant: M. Strm. Wegener
Begonnen am 1. November 1914.
Abgeschlossen am 15. November 1914.

A 10802/24

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. Nov	Cuxhaven	Nichts besonderes Wegener
2. Nov.	Elbe, Helgoländer Bucht, Helgoland	
Vm.	Wind: SSO 2 bedeckt, diesig leichter Seegang.	Elbemündung u. Helgoländer Bucht in der Division mit ausgebrachtem Suchgerät abgesucht.
Nchm.	Wind: SSO bis SO etwas auffrischend leichter Seegang, bedeckt, diesig	Wegener
3. Nov.	Helgoländer Bucht Helgoland	Helgoländer Bucht in der Division mit ausgebrachtem Suchgerät abgesucht.
Nchm.	Wind SO 3 bedeckt, nebelig zeitweise leichter Regen leichter Seegang	Wegener
4. Nov.	Helgoland	Unter Dampf gelegen. Wegener
5. Nov. 7h 10m bis 8h 5m	Helgoländer Bucht Jade Wilhelmshaven	Marschfahrt in der Kette von Helgoland nach der Elbemündung.
Vm.	Wind: Ost bis Süd-Ost 4-6, auffrischend sehr diesig, zeitweise Regen	Von der Elbmündung bis zur Jademündung in der Division vor der Spitze des Verbandes mit ausgebrachtem Suchgerät gefahren.
Nchm.	bewegte See,	Marschfahrt in der Division nach Wilhelmshaven. Wegener
6. Nov.	Jade, Helgoländer Bucht, Helgoland.	
Vm.	Wind: SO 2-4 bedeckt, diesig, leichter Seegang.	Absuchen der Unfallstelle T25 nach Wrackresten.
Nchm.	Wetter: wie Vorm. es wurde etwas sichtiger	Absuchen der Helgoländer Bucht zwischen Jade- u. Elbmündung mit ausgebrachtem Suchgerät in der Division und Marschfahrt in Ubootssicherungsformation nach Helgoland. Wegener
7. Nov.	Helgoland	Unter Dampf gelegen. Wegener

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8. Nov.	Helgoländer Bucht Jade, Wilhelmshaven.	
Vm.	Wind: W 2 teilweise bedeckt, Sichtigkeit genügend See leicht bewegt.	Marschfahrt in der Division von Helgoland nach Wilhelmshaven Wegener
9. Nov.	Wilhelmshaven Torp. Werft.	Nichts besonderes. Wegener
10. Nov.	Wilhelmshaven Torp. Werft.	Nichts besonderes. Wegener
11. Nov.	Wilhelmshaven Torp. Werft	Nichts besonderes. Wegener
12. Nov.	Wilhelmshaven	Unter Dampf gelegen Wegener
13. Nov.	Wilhelmshaven	Unter Dampf gelegen. Wegener
14. Nov.	Wilhelmshaven	Unter Dampf gelegen. Wegener
15. Nov.	Helgoländer Bucht, Cuxhaven. Wind: WSW bis W 4-6 klare Luft, Sichtigkeit gut, bewegte See, Himmel teilweise bedeckt.	Absuchen der Helgoländer Bucht zwischen Jade- u. Elbmündung mit ausgebrachtem Suchgerät in der Division. Marschfahrt nach Cuxhaven Wegener

Abgeschlossen
Cuxhaven, den 15. Novbr. 1914
Wegener
Minen-Steuermann u. Kommandant.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

I.S.M. Torpedoboot T. 36.

III Minensuchdivision.

Kommandant: Oberleutnant z.S. d.R. Lenz.

Begonnen: 1. November 1914.

Abgeschlossen: 15. November 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. XI. 14.	Cuxhaven	Nichts- Besonderes. Lenz
2. XI. 14.	Cuxhaven Helgoland an der Bucht Wind ONO 2, leichte See, dünig.	Morgens- ausgelaufen Marsch zur Division mit Linienschiff nach Helgoland. Abends- im N. Boots-hafen Parade gemacht. Lenz
3. XI. 14.		Ausgelaufen.
mittags-	Helgoland Helgoland an der Bucht Wind NNO-ONO 3, leichte See, etwas dünig.	Zur der Division mit Linienschiff gestoßen. Abends- im N. Bootshafen festgemacht. Lenz.
4. XI. 14.	Helgoland	Nichts- Besonderes. Lenz.
5. XI. 14.	Helgoland Helgoland an der Bucht. Wind OSO 4 mäßige See, leichter Regen. Wilhelmshaven	morgens- ausgelaufen. Marsch nach der Elbe. Zur der Division mit Linienschiff vor dem Geschwader von der Elbe nach der Jade gestoßen. Abends- im Flothafen festgemacht. Lenz.
6. XI. 14.	Wilhelmshaven Jade, Helgoland an der Bucht: Wind SO 3. mäßige See, dünig. Helgoland	morgens ausgelaufen. Zur der Division mit Linienschiff gestoßen. Marsch nach Helgoland abends- im N. Bootshafen festgemacht. Lenz.
7. XI. 14.	Helgoland	Nichts- Besonderes. Lenz.
8. XI. 14.	Helgoland. Helgoland an der Bucht, Jade: Wind W 2, leichte See, dünig.	morgens- ausgelaufen. Marsch in der Rolle nach vorderer West, dann in der Division nach Wilhelmshaven. Nachmittags- an der Gazelle Brücke festgemacht.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9. XI. 14.	Wilhelmshaven.	morgens- verholt nach der neuen Torpedo-Bootswerft. Nichts- Besonderes. Lenz.
10. XI. 14.	Wilhelmshaven. neue Torpedobootswerft.	Nichts- Besonderes. Lenz.
11. XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nachmittags- verholt nach der Brücke. Nichts- Besonderes. Gazelle. Lenz.
12. XI. 14.	Wilhelmshaven	Nichts- Besonderes. Lenz.
13. XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts- Besonderes. Lenz.
14. XI. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts- Besonderes. Lenz.
15. XI. 14.	Wilhelmshaven.	Morgens nach der neuen Torpedobootswerft verholt zur Reparatur der Kochstelle und einiger Spanten. Lenz.

Funkspruch von Neumünster an Gräfing

offen
verschlossen
chiffriert

0650

8h 25m V./N. den 11 11 1914.

1. Ein T M.F.P. Neumünster für T M.F.P.
2.
3. T M.F.P. von Vormittag 8 bis Abend
4. Folgen für Küste Süd, südlichen und
5. die östlichen Boote. T M.F.P. geht sonntags
6. nach Bayern. Anfang nächstfolgende Montag.
7.
8. T Zidt
9.
10. T

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S.M. Torpedoboot T.37 III. Minensuch-Division

Kommandant: Min. Stm. Schweitzer

Begonnen: 1. Nov. 1917

Abgeschlossen: 15. Nov. 1917

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. Nov. 14.	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
2. Nov. 14. 8h morgens.	Cuxhaven, Elbe Helgoländer Zucht. Helgoland. Wind: S.O. z. S. Stärke 2. Seeg: 2. Nebel. Wenig sichtig.	Mit Suchgerät die Helgoländer Bucht nach Minen abgesucht. Schweitzer
3. Nov. 14 12h mittags.	Helgoland. Helgoländer Zucht. Wind: O.S.O. 3. Seeg. 2. Nebel. Wenig sichtig.	Die Helgoländer Zucht nach Minen abgesucht. Schweitzer
4. Nov. 14.	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
5. Nov. 14	Helgoland – Helgoländer Zucht. O.S.O. 5. Diesige Luft	Mit Suchgerät von der Elbe bis zur Jade, vor dem Verbande gefahren. Schweitzer
6. Nov. 14	Wilhelmshaven Helgoländer Zucht. Helgoland. S.O. 4 Diesige Luft. Bewölkt	Mit Suchgerät die Helgoländer Zucht nach Minen abgesucht. Schweitzer
7. Nov. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer

Für Kriegsaufg. 19 [illegible]

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8. Nov. 14	Helgoland – Wilhelmshaven S.W. 3. Seeg. 2. Bedeckt. Wenig sichtig.	Marschfahrt ohne Gerät von Helgoland nach Wilhelmshaven. Schweitzer
9. Nov. 14	Wilhelmshaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
10. Nov. 14	Wilhelmshaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
11. Nov. 14	Wilhelmshaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
12. Nov. 14	Wilhelmshaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
13. Nov. 14	Wilhelmshaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
14. Nov. 14	Wilhelmshaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
15. Nov. 14	Wilhelmshaven – Cuxhaven. W.S.W. 5. Seeg. 4. Bedeckt. Sichtig.	Mit Suchgerät von Kriegsfeuerschiff A. der Jade nach Kriegsfeuerschiff A der Elbe gefahren. Schweitzer

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Führers der Hilfsstreuminendampfer

der Ostsee.

D

Admiralstab d. Marine.

Kriegstagebuch

III. Minensuchdivision.

Kptl. Wolfram.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
PG/62935 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

vom 16. 11. 14.

bis 31. 3. 15. Bd. 3.

Kriegsarchiv der Marine.

PG/ 62935

THE IMPERIAL GERMAN NAVY. WAR DIARY OF THE 3RD. MINESWEEPING DIVISION.

DATES 16.11.14 - 31.3.15

Zur III. Minensuchdivision gehörten
vom 1/1. bis 31/3. 15. folgende Boote:

Führerboot. T 92

Zur III. Minensuchdivision gehörten

Vom 16/11. bis 31/12. 14.
folgende Boote.

Führerboot: T 92

T 29
31
33
34
35
36
37
40
71
72
73

25 5/11 14 von T 72 übernommen,
übrigen

r 14.
vember 14.

Zur III. Klassensteuerrolle gehörten vom 1/1. bis 31/3 15. folgende Leute:

Fischerboot. S. 92

V: 1/ S 29
2/ S 31
3/ S 33
4/ S 34
5/ S 35
6/ S 36
7/ S 37
8/ S 40
9/ S 71
10/ S 72
11/ S 73

r 14.
vember 14.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Weiter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchdivision.

Begonnen: am 16. November 14.

Abgeschlossen: am 30. November 14.

Nr 18374

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. November.	Cuxhaven	15. Nov. 11½ V. von Brunsbüttelkoog mit FT gegeben: „Habe keine Minen mehr, bitte neue Boote Tonnenpeilung. Signalbuch."
		11⁴⁰ V. FT-Befehl von I BDa: „III Min.S. Frauke bleibt bis 19. XI, I Min.S. Cuxhaven".
7³⁰ V.	O 4-5, böig, zeitweise Regen, Sichtweite 5 sm.	Boote. Ausdrücken wurde ergänzt, da die I Min.S. und Boote, die in der Nacht gekommen waren, noch getankt werden mußten.
		Für Carl, der Gerät von der Elbe-Mündung zurückbringen, wurde aufgegeben, da der Wind auf NO-Richtung stark aufgefrischt hatte. Er wurde hier auf Helgoland genommen.
1¼ N.	NO 6-8, böig, fallend-drehend, Sichtweite 8 sm nach N u. NW, dann 5 sm, Bewölkung 5.	FT-Meldung an I BDa.
		In Helgoland eingelaufen, Böjen ergänzt.
		T.33. hatte Ankerverlust einer Kreiselboje (evtl. Fischerboje), die auf von englischen U-Booten als Positionsboje benutzt wurden, getroffen. Die Boje wurde zur weiteren Verwendung an die I U-Gelegenheit abgegeben.
17. November.	Helgoland	Boiram
8³⁰ V.	NO 5, Bewölkung 4, starke Dünung, See ruhig.	Ausgelaufen.
9¼ V.		Gerät aufgenommen.
11¼ V.		T. 34. von Cuxhaven kommend stieß an der Tonne zu stoppen.
2⁴⁵ N.	NO 3, Bewölkung 2, ruhig, etwas Dünung.	Gerät aufgenommen.
3¹⁰ N.		Bei Helgoland eingelaufen.
		FT-Meldung an I BDa: „# 152 E, 151 E, 150 E, 149 E, alle Tonne auf Reede, 163 E, 164 E, 157 E keine Minen gefunden."
		Böjen aufgefüllt.
18. November.	NO 5-7, Bewölkung 5, See ruhig.	Boiram
9¹⁵		Ruhe aufgesucht.
		FT-Meldung an I BDa: „Ruhe aufgesucht wegen steifen Seegangs."
		Boiram

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19. November.	Helgoland.	
8[00]	SW 4-5, Bezeug 3, bed.	auszulaufen.
9[00]	Sicht wechselnd, klare Luft.	Boot ausgesetzt.
10[05]	Sehr böig.	Boot aufgenommen. Nach der Einfahrt zwischen der Boje
		zwischen, die auf der Untiefestelle von T.25. verankert war.
		die Marke hatte drehen sollen, da ein Zeuger des Werft auf
		Lebensgefahr Arbeitszeugen sollte. die Boje wurde nicht gefunden.
		FT-Spruch an Marine W'haven:
		„Boje Untiefestelle T.25. nicht gefunden, muß abgetrieben sein."
12[05]		Boot aufgesetzt.
		„T.49." auf W'haven gepeilt, dann finden einer
		0,5 Kw.-FT-Station entfernt der Bearbeitung von 0,04 Kw.
3[00]	SW 3, Bezeug 1, etwas dünung.	Boot aufgenommen.
3[45]		Zu den Ankerplätzen von Helgoland einlaufen.
		FT-Anweisung an I BDA:
		„# 152 e, 151 e, 150 e, Weg Jade Elbe, 163 e, 158 e keine Minen gefunden."
10[00]		FT-Spruch von I BDA:
		„Trotz I Km.-d. deutsche Boote, III Km.-d. keine Räumerei-zeuge."
20. November	Helgoland.	Abgelaufen.
8[15]	O 2-3, Bezeug 1, klar, sehr trübig.	Auszulaufen.
11[45]		Am 19. abends war von Geschwader gegebener Befehl gekommen:
		„0913. Arbeitsboote der Jade, Weser und Elbe von 8[00] V. am
		20. Nov. vorläufig Räumarbeiten stets auf dem Ankerplatz.
		Wetterzeugnis über große Räumerei-zeugen nicht durchzubringen."
		In Cuxhaven einzulaufen. Am Bezeugplatz keine
		Räumerei-zeugen begegnet.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21. November.	Cuxhaven.	Keine Räumerei-zeugen. Böttcher
22. November.	Cuxhaven.	Keine Räumerei-zeugen. Böttcher
23. November.	Cuxhaven.	Keine Räumerei-zeugen auf allen Booten bereit. Lt. d. Admiralität, Befehl. T.92, an Bord, Lt. z. S. d. M. Schmidt an Bord kommandiert. Böttcher
24. November.	Cuxhaven.	
		11[40] V. eintreffen von Helgoland aus kleine Arbeitsboote gesichtet.
11[40] V.		2130. FT von Geschwaderchef an Alle:
		„Vorläufig Räumarbeiten. Wetterzeugnis beachten."
		Gleichen Befehl wurde ausgezeugt.
9[35]		FT von Geschwaderchef an Admiral Cuxhaven:
		„Zwischen Geschwaderchef. Zeugstellungnahme nicht klar."
8[50] V.		0823 I BDA an I, II Km.-d. III Admiral:
		„Meldung bei gestrigem Wetter I Km.-d. keine Minen gefunden # 141 e
		II T-Sperre Weg Vorgeschwader untersucht und # 133 e bis # 149 p. keine Minen gefunden und Ausbringung Bef.
		III Km.-d. Meldung ähnliche Lage, I Km.-d. und Beantragung keine Minen Cuxhaven und Räumerei einzigen." Böttcher
25. November.	Cuxhaven.	
8[30] V.	SW 4-5, Nebel.	Auszulaufen. Helgoland geht W.SW 6 an.
9[32] V.		2126. I BDA an II Admiral, I Km.-d.
		„Vorläufig nicht Räumarbeiten, neue Befehlungen Wetter abwarten."
10[45] V.	W 6, Bezeug 5, sehr böig, Dispanen 2 an.	Da vor der Elbe-Räumung einer gemeldet Boot fest, und die I Km.-d. in Helgoland bleibt, daß also keine Flak ist, Boot wird Befehl gegeben und nach Cuxhaven zurückgelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25. September 16[15]		FT-Meldung an I BDA. „Wegen Seegang, unsichtigem Wetter Kehrt gemacht - zurückkehre Cuxhaven."
12[30]		In Cuxhaven eingelaufen. Nowaun
26. September 12[00]	Cuxhaven SSW 3-5, nebelig.	FT von I BDA: 1210 Donnerstag, wenn Wetter erlaubt III Mo. d. Minensuchen 141 c wie bei Mittwoch beschäftigt. Helgoland meldet SW 3-5, Seegang 4, nebelig.
8[00]		Ausgelaufen. bei Kriegsfsch. A der Elbe „T.33." nach W'haven detachiert zur Reparatur von geborgenen Spanten.
1135	SW 6-8, Seegang 4, Nebel, Sichtweite 1-2 sm.	Der Wind frischt auf, grobe See aus SW. FT an I BDA: 2235 „Wegen Seegang Minensuchen nicht möglich. Einlaufe Helgoland."
12[4]	Helgoland	In den Hafen von Helgoland eingelaufen. Nowaun
27. September	Helgoland SW 6-8, Seegang 5, bedeckt, böig, Schnürregen.	Wegen des schlechten Wetters nicht ausgelaufen. FT-Meldung an I BDA. Nowaun
28. September	Helgoland SW 6-8 auffrischend, Seegang 6, bedeckt, böig, diesig. W.S.W. 7-9.	Nicht ausgelaufen. FT-Meldung an I BDA. „T.72." kehrt am Nachmittag zur Division zurück nach Einbau der größeren FT-Station. Nowaun
29. September	Helgoland WSW 7-9, Seegang 6, bedeckt, diesig	Nicht ausgelaufen. FT-Meldung an I BDA. Nowaun
30. November	Helgoland WSW 9-10, Seegang 7, bedeckt, diesig	Nicht ausgelaufen. FT-Meldung an I BDA.

Abgeschlossen, den 30. November 14.

Nowaun

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Torp. Bt. „T 40" (III. Min. S. Div.).

Kommandant: Kapitänlt. d. R. v. Mossner.

Angefangen: d. 16. November 1914.
Abgeschlossen: " 30. " " "

v. Mossner.

Ch 1837/14

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. Novbr 1918	W'haven, Neue Torpedowerft.	Fortsetzung der Ausbesserungs-Arbeiten am Bootskörper. v. Mossner.
17. XI	desgl.	desgl.
6.30 Nachm.	"	Ausgedockt. v. Mossner.
18. XI. 3h Nachm.	"	Beendigung der Ausbesserungsarbeiten. Aus der Torpedowerft ausgelaufen, an der Gazelle-Brücke festgemacht und Kohlen genommen. v. Mossner.
19. XI. 6 Vorm.	W'haven. Jade. Wind: WSW. St. 3.	In die Schleuse eingelaufen und dann an der Flutmole festgemacht.
9.00 "	Helgoländer Bucht. Westliche Dünung. Leicht bewölkt, Pennig, sichtig.	Mit „T 36" den Marsch nach Helgoland zur Division angetreten.
1.10 Nachm.	Helgoland, U-Boots-Hafen.	Helgoland festgemacht. v. Mossner.
20. XI. 8h Vorm.	Helgoland, Nordsee, Elbe. Wind NO, St. 2. Leicht bewegt. See. Fast Wolkenlos. Sehr sichtig.	Mit der Division nach der Elbe und nach Cuxhaven marschiert.
11h "	Cuxhaven, Amerikahafen.	Festgemacht.
4h Nachm.		Beginn der „kleinen" Kesselreinigung. v. Mossner.
21. XI.	Cuxhaven	Kohlen ergänzt. Sonst nichts Bemerkenswertes. v. Mossner.
22. "	"	Nichts Besonderes (Sonntag). v. Mossner.
23 "	"	Nichts Bemerkenswertes. v. Mossner.
24 "	"	desgl. v. Mossner.
25 "		
8.30 Vorm.	Elbe. Wind: SW, St. 6. Sehr diesig. Bedeckt, leichter Sprühregen.	Mit der Division bis zur Elbmündung ausgelaufen, bei stürmischem Wetter wieder in Cuxhaven eingelaufen und festgemacht. v. Mossner.
12.40 Nachm.	Cuxhaven.	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26. XI. 14 8.30 Vorm.	Cuxhaven, Elbe, Helgld. Bucht: Wind SW, St. 5-6, Grobe See. Bedeckt, stark diesig.	Mit der Division ausgelaufen und nach Helgoland marschiert unter Bildung einer U-Boots-Sicherung.
12.20 Nm.	Helgoland.	Im U-Bootshafen festgemacht. v. Mossner.
27. XI.	Ebenda.	Nichts Bemerkenswertes. v. Mossner.
28. "	"	desgl. v. Mossner.
29. "	"	" v. Mossner.
30. "	"	" v. Mossner.
		Abgeschlossen: v. Mossner.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
für
S.M. Torpedoboot T. 34 III. Minensuch-Division

Kommandant: Min. Stm. Schweitzer

Begonnen: 16 November 1917
Abgeschlossen: 30 November 1917

CA 183714

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von [illegible], Wilhelmshaven. S & F f 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. XI. 14	Cuxhaven, Helgoland. Wind: N.O. 5-6 Verz. 5. Klare Luft. Dienstag	Marschfahrt ohne Gruß nach Helgoland. Schweitzer
17. XI. 14	Helgoland Helgoländer Fischt. Wind: N.W. 6. 4 Verz: 2 Grad Frostig.	Mit Fischzug die Helgoländer Fischt nach Minen abgesucht. Schweitzer
18. XI. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
19. XI. 14	Helgoland-Helgoländer Fischt. Wind: N.W. 4 Verz: 3. Schwerer bewölkt Frostig.	die Helgoländer Fischt nach Minen abgesucht. Schweitzer
20. XI. 14	Helgoland-Cuxhaven. Wind: S. Verz: 2 Klare Luft. Frostig.	Marschfahrt ohne Gruß von Helgoland nach Cuxhaven Schweitzer
21 XI. 14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22. XI. 14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
23. XI. 14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
24. XI. 14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
25. XI. 14	Cuxhaven-Elbe. Wind: 6-7. Verz. 6 Schwerer Frostig.	Marschfahrt bis Feuerschiff Elbe 1. zurück nach Cuxhaven Schweitzer
26. XI. 14	Cuxhaven, Helgoland Wind: 6 Verz: 6 Dienstag. Schwerer Frostig.	Marschfahrt nach Helgoland Schweitzer
27. XI. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
28. XI. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
29. XI. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
30 XI. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs - Tagebuch.

S. M. Torpedoboot T. 71.

II te Minensuchdivision

Kommandant. Kapitänleutnant d. R. d'Ottilie.

Begonnen am: 16ten November 1914.

Abgeschlossen am: 30ten November 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. XI. 14.	Cuxhaven - Helgoland NO 4-5 bewölkter Himmel.	Marschfahrt nach Helgoland, machten dort im H. Bortshafen fest. d'Ollilie
17. XI. 14.	Helgoland - Helgoländer Bucht Ost - SO 3-2 leicht bew. Himmel.	Fuhren mit Enchgerät in der Helgoländer Bucht, dann nach Helgoland machten im H. Bortshafen fest. d'Ollilie
18. XI. 14.	Helgoland. NO 4-5, klarer Himmel, Sonnenschein.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ollilie
19. XI. 14.	Helgoland - Helgoländer Bucht NOlich 3, einzelne Wolken, Sonnenschein.	Fuhren mit Enchgerät in der Helgoländer Bucht. Machten im H. Bortshafen fest. d'Ollilie
20. XI. 14.	Helgoland - Cuxhaven. Östlich 3-4 bew. Himmel.	Marschfahrt nach der Elbe. Machten fest im unsern Hafen. d'Ollilie
21. XI. 14.	Cuxhafen. SO 2-4.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ollilie
22. XI. 14.	Cuxhafen NNO 4-6	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ollilie

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23. XI. 14.	Cuxhafen. NO 4-5 leicht bew. Himmel.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ollilie
24. XI. 14.	Cuxhafen. Umlaufender Wind nach West 2. diesige Luft.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ollilie
25. XI. 14.	Cuxhaven - Elbe - Cuxhaven. Wind: W.S.W 6-7 diesige Luft, zeitweise Regen.	Verließen Cuxhaven, Marschfahrt Elbe abwärts. Kehrten wegen schlecht gewordenen Wind und Seegangs nach Cuxhaven zurück. Machten in unsern Hafen fest. d'Ollilie
26. XI. 14.	Cuxhaven - Helgoland SW 4-6 diesiges Wetter, zeitweise Sonnenschein.	Marschfahrt nach Helgoland, führen U. Bortsicherung. Machten im H. Bortshafen fest. d'Ollilie
27. XI. 14.	Helgoland SWlich 6-8. bed. Himmel, diesige Luft, grobe See.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ollilie
28. XI. 14.	Helgoland Wind, Wetter und Seegang unverändert.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ollilie
29. XI. 14	Helgoland SWlich 9 bedeckter Himmel, Regen.	Keine besonderen Vorkommnisse d'Ollilie

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30/XI. 14.	Helgoland Wind: Südlich 8-10 bed. Himmel. zeitw. Regen	Keine besonderen Vorkommnisse d'Ottilie

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
S. M. Torpedoboot T. 36.
III Minensuchdivision.

Kommandant: Oberleutnant g. S. d. R. Senz

Begonnen: 16. November 1914.
Abgeschlossen: 30. November 1914.

A 1837/14

S & F f 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. XI. 14. bis 18. XI. 14.	Wilhelmshaven Neue Torpedobootswerft.	Reparatur des Aschfalls, des Kondensatorrohrs u. einiger Spanten. Lenz.
19. XI. 14. 6³⁰ a.m.	Wilhelmshaven Neue Torpedobootswerft	ausgelaufen, an der Gazelle Brücke Kohlen genommen. Dann durchgeschleust.
	Jade, Helgoländer Bucht. Wind WSW 3, mässig bewegte See, sichtig	Marsch nach Helgoland unter Führung von T. 40. Mittags im U. Bootshafen festgemacht. Lenz.
20. XI. 14.	Helgoland	Morgens ausgelaufen.
	Helgoländer Bucht, Elbe. Wind NO 3, mässige See, ziemlich sichtig.	Rottenweise nach der Elbe. Dann Marsch in der Division nach Cuxhaven. Mittags in den Neuen Hafen eingelaufen. Kleine Kesselreinigung.
21. XI. 14. bis 22. XI. 14.	Cuxhaven, Neuer Hafen	Kleine Kesselreinigung. Lenz.
23. XI. 14.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Lenz.
24. XI. 14.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Lenz.
25. XI. 14.	Cuxhaven	Morgens ausgelaufen.
	Elbe. Wind WSW 6/7. bei Elbe A. stürmische See, bedeckt.	Marsch in der Division nach Elbe A. Wegen stürmischen Wetters Umkehren und Marsch nach Cuxhaven. Mittags im Neuen Hafen festgemacht. Lenz.
26. XI. 14.	Cuxhaven	Morgens ausgelaufen.
	Elbe, Helgoländer Bucht. Wind SW 6, grobe See, bedeckt, häsig.	Marsch in der Division nach Helgoland. Mittags im U. Bootshafen festgemacht. Lenz.
27. XI. 14.	Helgoland, Sturm.	Nichts Besonderes. Lenz.
28. XI. 14.	Helgoland, Sturm.	Nichts Besonderes. Lenz.
29. XI. 14.	Helgoland, Sturm.	Nichts Besonderes. Lenz.
30. XI. 14.	Helgoland, Sturm.	Nichts Besonderes. Lenz.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch.

S. M. Tpbt. T. 35"

III Minensuch-Division

Kommandant: Oberl. z. S. d. R. Enderlein

Ingenieur am: 16 November 1914.

Abgeschossen am: 30 November 1914.

S & F f 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.II.14.	Cuxhaven-Helgoland Kurs 4-5. Wechselnde Winde, mäßig bewegte See.	Montag Cuxhaven verlassen und Anfang mit N-Kurs-Führung nach Helgoland. Anderlein.
17.II.14.	Helgol.-Nordsee-Helgol. KDS. Klarer Himmel, wechselnde Winde. Mäßig bewegte See.	Mit Tagesgrauen von Helgoland nach der Varde, von der Varde nach der Elbe und von der Elbe nach Helgoland. Anderlein.
18.II.14.	Helgoland. Klarer Himmel, leichte bewölkte Nachtigen Luft.	Anderlein.
19.II.14.	Helgol.-Nordsee-Helgol. HKZH 5. Wechselnde Winde, mäßig bewegte See.	Mit Tagesgrauen von Helgoland nach der Varde, von der Varde nach der Elbe und von der Elbe nach Helgoland. Anderlein.
20.II.14.	Helgoland-Cuxhaven. HH K. 4. Leicht bewölkt, mäßig bewegte See.	Montagmorgen Helgoland, Ausgang von Cuxhaven. Anderlein.
21.II.14.	Cuxhaven. OZK 6 Bewölkter Himmel, mäßig böiger Wind.	Klarer Küstenwinterung. Anderlein.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.II.14.	Cuxhaven. Kst. 6-7. Klarer Himmel, steifer böiger Wind.	Anderlein.
23.II.14.	Cuxhaven OZK 6-8 Mäßig bewegt. Himmel, steifer Brise mit stürmischen Böen.	Anderlein.
24.II.14.	Cuxhaven. HKZK. 4. Bewölkter Himmel, mäßige Nachtwind.	Anderlein.
25.II.14.	Cuxhaven-Elbe-Cuxhaven. HK 6-7. Böiger, bedeckter Himmel, leichter Nordwind.	Montagmorgen Cuxhaven verlassen für Krieg's K. Kab.-K., mäßiger aber wechselnder Wind und später Zunahme mit Cuxhaven glücklich erreicht. Anderlein.
26.II.14.	Cuxhaven-Helgoland. HK 6-7 Wechselnd, zunehmend wechselnder Wind. Ankommen HK. Tonne	Abmarsch mit N-Kurs-Führung nach Helgoland. Anderlein.
27.II.14.	Helgoland. HK. 5-6 Klarer Himmel, starke Böen und HK.	Anderlein.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.II.14.	Helgoland. D.D. 6-8 Heiter, bedeckter Himmel. Starke Dünn aus D.D.	Enderlein
29.II.14.	Helgoland. D.D. 7-9 Bewölkter Himmel, starke Dünn aus D.D.	Enderlein
30.II.14.	Helgoland. D.D. 7-8. Bewölkter Himmel, starke Dünn aus D.D.	Enderlein

Datum Uhrzeit

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs-Tagebuch

S.M. Torpedoboot T 34 der II. Minen Such Division

Kommandant: Minen Obersteuermann Jacobi

Angefangen: 16. November 1914

Abgeschlossen: 30. November 1914

A 1837/14

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. Nov. 14.	Wilhelmshaven (Torp. W.)	Ausgedeckt. An die S.W. Mole zur Kohlenübernahme. Jacobi
17. Nov. 14.	Wilhelmshaven - Jade - Deutsche Bucht - Helgoland. NO. 4 - sehr sichtig. einzelne Wolken. Seegang 4.	Marsch Jade abwärts. Vor der Weser mit der Division zusammen getroffen. Marsch mit Suchgerät durch die Helgoländer Bucht. Nachmittags Helgoland eingelaufen. Jacobi
18. Nov. 14.	Helgoland (U-Bootshafen)	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi.
19. Nov. 14.	Helgoländer Bucht SW. 4 sehr sichtig. einzelne Wolken. Seegang 3-4	Mit ausgebrachtem Suchgerät in der Helgoländer Bucht gefahren. Nachmittags in Helgoland eingelaufen. Jacobi.
20. Nov. 14.	Helgoland - Elbe - Cuxhaven. OSO. 2. einzelne Wolken.	Marsch nach Cuxhaven. Jacobi
21. Nov. 14.	Cuxhaven.	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
22. Nov. 14.	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
23. Nov. 14.	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi
24. Nov. 14.	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi.
25. Nov. 14.	Cuxhaven - Elbe. SW. - 6 - sehr diesig. Regen.	Marsch bis zur Elbe Mündung, dann Rückkehr nach Cuxhaven Jacobi.
26. Nov. 14.	Cuxhaven - Elbe - Helgoland. SW. - 6 - sehr diesig. bedeckt.	Marsch unter U-Bootssicherung nach Helgoland Jacobi.
27. Nov. 14.	Helgoland - U-Bootshafen.	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi.
28. Nov. 14.	Helgoland - U-Bootshafen.	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi.
29. Nov. 14.	Helgoland - U-Bootshafen.	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi.
30. Nov. 14.	Helgoland - U-Bootshafen	Keine besonderen Vorkommnisse Jacobi.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs-Tagebuch

S. M. Torpedoboot „T 33".

III Minensuch-Division

Kommandant: Leutnant z. S. d. Res. Kachlert.

Begonnen am: 16. November 1914.

Abgeschlossen am: 30. November 1914.

14/1832/14

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. XI	Helgoländer Bucht, Helgoland. Wind: Ost/NO 4/7, stark bewölkt, ziemlich grobe See und hohe NNO-Dünung, sehr sichtig.	Marsch in der Division nach Helgoland. Pachlert.
17. XI	Helgoländer Bucht, Helgoland. Wind: NNO/NO 4/8 Leicht bewölkt, leicht bewegte See und lange NNO-Dünung, sehr klar und sichtig	Marsch mit Suchgerät in der Division in der Helgoländer Bucht, darauf Einlaufen in Helgoland. Pachlert.
18. XI	Helgoland.	Lagen bei der Division. Pachlert
19. XI	Helgoländer Bucht Helgoland. Wind: SW 2/4 Leicht bewölkt, mäßig bewegte See gut sichtig.	Marsch mit Suchgerät in der Division in der Helgoländer Bucht, darauf Einlaufen in Helgoland. Pachlert.
20. XI	Helgoländer Bucht Cuxhaven. Wind: NO 2/3, Leicht bewölkt, leicht bewegte See, sehr sichtig.	Marsch in der Division nach Cuxhaven. Pachlert.
21. XI	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Pachlert.
22. XI	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Pachlert.
23. XI	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Pachlert.
24. XI	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Pachlert.
25. XI	Elbe, Cuxhaven Wind: WSW/SW 6, Schauerig bewölkt, grobe See und lange W-liche Dünung, stark häufig.	Marsch in der Division bis Kriegsfeuerschiff A und zurück nach Cuxhaven. Pachlert.
26. XI	Helgoländer Bucht, Wilhelmshaven. Wind: SW/SSW 6. Meist bedeckt, grober Seegang, stark häufig.	Marsch in der Division nach Kriegsfeuerschiff A detachiert nach Wilhelmshaven.
10 h a.m.		Marsch nach Wilhelmshaven.
10 h a.m. - 1 10 p.m.		Machten aussenkante Flutkasten fest.
1 15 p.m.		Holten in die Schleuse.
2 45 p.m.		Fest in der Werft. Begannen mit der Reparatur.
4 10 p.m.		Pachlert.
27. XI	Wilhelmshaven	Lagen in der Werft mit Reparatur-Arbeiten beschäftigt. Pachlert.
28. XI	Wilhelmshaven	Lagen in der Werft mit Reparatur-Arbeiten beschäftigt. Pachlert.
29. XI	Wilhelmshaven	Lagen in der Werft mit Reparatur-Arbeiten beschäftigt. Pachlert.
30. XI	Wilhelmshaven	Lagen in der Werft mit Reparatur-Arbeiten beschäftigt. Pachlert.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Tpbt. T. 31 III. Minensuchdivision.

Kommandant: Min. Ob. Strm. Manneck

Begonnen: 16/XI. 14.

Abgeschlossen: 30/XI. 14.

A 1832/14

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei S & F I 38.

Datum Uhrzeit	Depesche bes Chefs, Kapt., Leutn., Sergeant, Befehlshaber ber Luft, Bombflotten ufw.	Dortommnisse
16/III 17	Flugzeugbefehl-Luftk. d.G. 9-6 unfreundl. Fernaufklärer gegen Luftstg.	Monotl. von Engländern und Flugzeugen. abkommt.
20/III 17	Flugzeugbefehl-Luftk. d.G. 3-9 Flugzeuge offenbar Kurs gegen Luftstg.	Die Linie und Flugzeuge abgedreht abkommt.
14/III 17	Flugzeugbefehl.	Nicht bekannt.
29/III 17	Flugzeugen.	Nicht bekannt.
23/III 17	Flugzeugen.	Nicht bekannt.
27/III 17	Flugzeugen.	Nicht bekannt.
25/III 17	Flugzeugen - Flug. Luftk. 9-6 Regen Luftstg.	Monotl. bis 9½ Flugzeuge Richtung und Flugzeuge abkommt.

Datum Uhrzeit	Depesche bes Chefs, Kapt., Leutn., Sergeant, Befehlshaber ber Luft, Bombflotten ufw.	Dortommnisse
16/III 17	Flugzeugbefehl-Luftk. d.G. 9-5 unfreundl. Fernaufklärer, Luftstg.	Monotl. von Engländern und Flugzeugen. abkommt.
24/III 17	Flugzeugbefehl.	Nicht bekannt.
29/III 17	Flugzeugbefehl.	Nicht bekannt.
28/III 17	Flugzeugbefehl.	Nicht bekannt.
29/III 17	Flugzeugbefehl.	Nicht bekannt.
30/III 17	Flugzeugbefehl.	Nicht bekannt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16/XI. 14		
17/XI. 14		
18/XI. 14		
19/XI. 14		
20/XI. 14		
21/XI. 1		
22/XI. 1		
23/XI. 1		
24/XI. 1		
25/XI.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Tgbt. T 73 III. Minensuchdivision

Kommandant:

Minensteuermann v. Staden

Begonnen: 16. XI. 14

Abgeschlossen: 30. XI. 14.

A 1837/14

S & F f 88.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Tgbt T 73 III. Minensuchdivision

Kommandant:

Minensteuermann v. Staden

Begonnen: 16. XI. 14

Abgeschlossen: 30. XI. 14.

A 1837/14

S & F f 28

Datum Uhrzeit	Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Windrichtung, Windstärke, Luftfeuchtigkeit	Besondere Vorkommnisse
16. Okt. 14	Temperatur 11 °C, leichter Regen, Bewölkung 8/8, Wind aus SW, 3 Bft, Luftfeuchtigkeit 87 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt
17. Okt. 14	Temperatur 9 °C, Niederschlag 4,2 mm, Bewölkung 8/8, Wind aus SW, 4 Bft, Luftfeuchtigkeit 91 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt
18. Okt. 14	Temperatur 8 °C, Niederschlag 1,1 mm, Bewölkung 6/8, Wind aus WSW, 3 Bft, Luftfeuchtigkeit 84 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt
19. Okt. 14	Temperatur 7 °C, Niederschlag 0,3 mm, Bewölkung 5/8, Wind aus W, 2 Bft, Luftfeuchtigkeit 79 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt
20. Okt. 14	Temperatur 6 °C, Niederschlag 0,0 mm, Bewölkung 3/8, Wind aus NW, 2 Bft, Luftfeuchtigkeit 72 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt
21. Okt. 14	Temperatur 5 °C, Niederschlag 0,0 mm, Bewölkung 2/8, Wind aus NW, 1 Bft, Luftfeuchtigkeit 68 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt
22. Okt. 14	Temperatur 4 °C, Niederschlag 0,0 mm, Bewölkung 1/8, Wind aus N, 1 Bft, Luftfeuchtigkeit 65 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt

Bemerkungen

Datum Uhrzeit	Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Windrichtung, Windstärke, Luftfeuchtigkeit	Besondere Vorkommnisse
23. Okt. 14	Temperatur 3 °C, Niederschlag 0,0 mm, Bewölkung 0/8, Wind aus N, 1 Bft, Luftfeuchtigkeit 61 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt
24. Okt. 14	Temperatur 2 °C, Niederschlag 0,0 mm, Bewölkung 0/8, Wind aus NO, 1 Bft, Luftfeuchtigkeit 58 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt
25. Okt. 14	Temperatur 1 °C, Niederschlag 0,0 mm, Bewölkung 1/8, Wind aus O, 1 Bft, Luftfeuchtigkeit 55 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt
26. Okt. 14	Temperatur 0 °C, Niederschlag 0,0 mm, Bewölkung 2/8, Wind aus SO, 1 Bft, Luftfeuchtigkeit 52 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt
27. Okt. 14	Temperatur −1 °C, Niederschlag 0,0 mm, Bewölkung 3/8, Wind aus S, 2 Bft, Luftfeuchtigkeit 49 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt
28. Okt. 14	Temperatur −2 °C, Niederschlag 0,0 mm, Bewölkung 4/8, Wind aus SW, 2 Bft, Luftfeuchtigkeit 47 %	Messung am Rand des Feldes, Gerät ordnungsgemäß aufgestellt

Bemerkungen

KODAK SAFETY FILM

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs-Tagebuch

S. M. Torpedoboot T 42.

der III. Minensuch-Division

Kommandant: Kapitän d. Res. Beste.

Begonnen: 16. November 1914

Abgeschlossen: 30. November 1914.

4/1183/14

C 21. Marine-Formular-Magazin u. Buchdruckerei von C. Schulze, Kiel.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. XI. 14.	Cuxhaven-Helgoland Wind SO 4/6 Seegang 4 bedeckter Himmel, schlecht sichtig.	Nach Anweisung des Führerbootes Marschfahrt nach Helgoland zu Torpedsicherung. Beste.
17. XI. 14.	Helgoländer Bucht Wind OSO 4/5 Seeg. 3/4 klarer Himmel, sehr sichtig.	Nach Anweisung des Führerbootes mit Suchgeräth Helgoländer Bucht abgesucht. Beste.
18. XI. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse Beste.
19. XI. 14.	Helgoland-Bucht Wilhelmshaven Wind SSW 4/5 Seeg. 2/3 trübe, wenig sichtige Luft.	Nach Anweisung des Führerbootes mit Suchgeräth in der Helgoländer Bucht – 11.20 am nach Wilhelmshaven detachirt zum Einbau einer 0.5 kw. F.T. Station. Beste.
20. XI. 14.	Wilhelmshaven Neue Torpedswerft.	Einbau der neuen F. T. Station, eine Gehäusespindel e kleinere Reparaturen Beste.
21. XI. 14.	W'haven	dsgl. Keine bes. Vorkommnisse. Beste.
22. XI. 14.	W'haven	dsgl. Beste.
23. XI. 14	W'haven	dsgl. Beste.
24. XI. 14	W'haven	dsgl. Beste.
25. XI. 14	W'haven	dsgl. Beste.
26. XI 14	W'haven.	dsgl. Beste.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27. XI. 14	Wilhelmshaven	Arbeiten fertig. Compasse kompensirt. Beste.
28. XI. 14	Wilhelmshaven-Helgoland. Wind SW 5/8 Seg. 7/8 bedeckter Himmel, schlecht sichtig.	Fahrt von W'haven nach Helgoland zur Division. Beste.
29. XI. 14.	Helgoland.	Keine besonderen Vorkommnisse Beste
30. XI. 14	Helgoland.	dsgl. Beste.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum
Uhrzeit

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegsbuchung

S.M. Tpbt. T. 29. III. Minensuchdivision.

Kommandant: Kfn. Hermann Wagner

Begonnen am: 16. November 1914

Abgeschlossen am: 30. November 1914.

6/11837/14

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. Nov.	Elbe, Helgoländer Bucht, Helgoland. Wind: NO 4-6, bedeckt, zeitweise aufklarend, stark bewegte See, gute Sichtigkeit.	Marschfahrt in der Division von Cuxhaven nach Helgoland. Wegener
17. Nov.	Helgoländer Bucht. Wind: NO-NNO 4 abflauend, klare Luft, einzelne Wolken, Sichtigkeit sehr gut, mäßig bewegte See.	Absuchen der Helgoländer Bucht in der Division mit ausgebrachtem Suchgerät. Wegener
18. Nov.	Helgoland	Unter dampf gelegen. Wegener
19. Nov.	Helgoländer Bucht. Wind: S-SSW 3-4 Himmel bedeckt später aufklarend. Sichtigkeit gut. See leicht bewegt	Absuchen der Helgoländer Bucht in der Division mit ausgebrachtem Suchgerät. Wegener
20. Nov.	Helgoländer Bucht Elbe, Cuxhaven Wind: ONO-NO 2 klare Luft, gut sichtig, ruhige See	Marschfahrt in der Division von Helgoland nach Cuxhaven. Wegener
21. Nov.	Cuxhaven	Kleine Kesselreinigung. Wegener
22. Nov.	Cuxhaven	Kleine Kesselreinigung Wegener
23. Nov.	Cuxhaven	Kleine Kesselreinigung Wegener
24. Nov.	Cuxhaven	Nichts besonderes Wegener
25. Nov. Vm.	Elbe Cuxhaven Wind: SW 6. bedeckt, diesig, Regen, stark bewegte See.	Marschfahrt in der Division Elbe abwärts und zurück nach Cuxhaven Wegener

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26. Nov.	Elbe, Helgoländer Bucht, Helgoland. Wind: SW 4 auffrischend. Sehr diesig, bedeckt. Stark bewegte See.	Marschfahrt in der Division von Cuxhaven nach Helgoland. Wegener
27. Nov.	Helgoland	Unter dampf gelegen. Wegener
28. Nov.	Helgoland.	Unter dampf gelegen. Wegener
29. Nov.	Helgoland	Unter dampf gelegen. Wegener
30. Nov.	Helgoland	Unter dampf gelegen. Wegener

Abgeschlossen.
Helgoland, den 30. Novbr. 14.
Wegener
Min. Steuermann u. Kommandant.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef : Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen : am 1. Dezember 1914.

Abgeschlossen: am 15. Dezember 14.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. Dezember.	Helgoland.	Liegt ausgelaufen.
	WNW 7-9, düsig, diesig, zeitweise Regen.	F.T.-Meldung an I BDA: „Liegt ausgelaufen."
7[50] N		F.T.-Spruch von I BD.
		0650 „(3) Dampfer passiert Feuerschiff I Kennz. Buchstabe Bravo, bei klarem Wetter Sichtweite 10 Seemeilen. I Kennz. Quebec vorn."
		Hörmann
2. Dezember.	Helgoland.	Wegen des starken Seeganges nicht ausgelaufen.
	WNW 7-9, düsig, diesig.	F.T.-Meldung an I BDA: „Wegen starken Seeganges nicht ausgelaufen."
	Ganz aufgelaufen.	Hörmann
3. Dezember.	Helgoland	wie gestern.
	WNW 7-9, düsig, diesig, aufklarend.	F.T.-Meldung an I BDA: „Auslaufen noch unmöglich!"
		Hörmann
4. Dezember.	Helgoland.	wie gestern.
	WNW 7-9, düsig, aufklarend.	F.T.-Meldung an I BDA: „Auslaufen noch unmöglich"
		Hörmann
5. Dezember.	Helgoland.	wie gestern. F.T.-Meldung an I BDA.
	SW 8-10, starker Sturm.	Hörmann
6. Dezember.	Helgoland	wie gestern.
	W 8, zeitweise starker Schneesturm.	F.T.-Meldung an I BDA.
		Hörmann
7. Dezember.	Helgoland.	wie gestern.
	WNW 6-8, zeitweise Regen, düsig, Regung 6.	
1[30] N.		F.T.-Meldung an I BDA: keine Ausgelaufen.
		Hörmann
8. Dezember.	Helgoland.	Auslaufen nach Cuxhaven. F.T.-Meldung
	WNW 5, in Böen 7, Regung 5, fort dünung, Sichtigkeit 8 sm.	an I BDA: „Ein auslaufen nach Cuxhaven"
8[45] N.		In den Cuxhavener Hafen von Cuxhaven einge-
12[30] N.		laufen.
		T.33. Kommt von Wangerooge nach Wilhelmshaven

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		zurück. Bringe mündlich die Mitteilung für den Kdr. genehmigte neuerliche Kesselreinigung, die bis Montag Abend beendet sein soll.
		Telegramm von I BDA:
		„Während der jetzigen Kesselreinigung verpflichtungsbereit innerhalb 24 Stunden auszulaufen befohlen."
		Bömann
9. Dezember	Cuxhaven.	Jetzige Kesselreinigung.
		Bömann
10. Dezember	Cuxhaven.	Jetzige Kesselreinigung.
		Bömann
11. Dezember	Cuxhaven.	Jetzige Kesselreinigung
		Bömann
12. Dezember	Cuxhaven.	Jetzige Kesselreinigung 4 V. gemäß Befehl des I B.d.A. beendet.
		Bömann
13. Dezember	Cuxhaven.	Befehl zu beenden.
3 45 N.		Bömann
14. Dezember	Cuxhaven.	FT-Befehl von I BDA: „14. Dez. VII km n. deutsche Küste, I km n. j. Ustfl Albatros."
8 4 V.	SW 6, Bewölkung 5, Sicht, zeitweise Regen: Sichtigkeit 2 sm, während des Regens 1-2 sm.	Ankerlicht. Auslaufen in die deutsche Bucht.
		Kurs auf Helgoland genommen.
		FT-Meldung an I BDA:
		„Jetzt Helgoland wegen Bewölkung und Sichtigkeit".
12 45 N.		Helgoland 11-Boots Hafen einlaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14. Dezember.		FT-Befehl von I BDA, 0330.
3 42 N.		„Kurs auf Leuchtfeuer I, III km n. Helgoland Süd Abfahren auf Feuerschiff U-Boote in Deutscher Bucht und westwärts Helgoland. Bei Anbruch Dunkelheit deutsche Bucht räumen."
		Zusatztelegramm von I km n.: Boote km n. weiter in Quermarsch innere Bucht absichern. Kurs halten Nordwest Helgoland abfahren.
		Bömann
14. Dezember.	Helgoland	Ankerlicht.
9 45 V.	SW 4-5, Bewölkung 3, Sicht fortlaufend, dichtig, Regenschauer	Gerät ausgebracht. Gehalt W/W bis Nov von Helgoland abgehalten auf Minen und U-Boote. Dann mit Gerät auf Ihrem Grund und südlich davon zurück nach Helgoland.
2 30 N.	SW 6, Bewölkung, Sichtigkeit	Gerät aufgenommen. I Gruppe auf Reede gehalten.
3 4 N.	8-10 sm.	Ankerlicht. Schluß.
4 15 N.		I Gruppe eingelaufen.
		FT-Meldung an I BDA:
		„# 145 e, 144 e, 153 e, 156 e, 157 e, 158 e keine Minen gefunden."
		Bömann

KODAK SAFETY FILM

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
S. M. Tpbt. T. 31 III. Minensuchdivision
Kommandant Min. Ob. Strm. Manneck.
Begonnen: 1/XII. 14.
Abgeschlossen: 15/XII. 14.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Mannecke.
[illegible] 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Mannecke.
[illegible] 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Mannecke.
[illegible] 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Mannecke.
[illegible] 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Mannecke.
[illegible] 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Mannecke.
[illegible] 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Mannecke.
[illegible] 14.	Helgoländer-Bucht, steifer W.S.W. Wind 6 mit entsprechendem Seegang bewölkt, sichtig.	Marsch nach Cuxhaven. Kesselreinigung. Mannecke.
[illegible] 14.	Cuxhaven.	Kesselreinigung. Mannecke.
[illegible] 14.	Cuxhaven.	Kesselreinigung. Mannecke.
[illegible] 14.	Cuxhaven.	Kesselreinigung. Mannecke.
[illegible] 14.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Mannecke.
[illegible] 14.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Mannecke.
[illegible] 14.	Helgoländer-Bucht, O.S.O. 4-5 mit entsprechendem Seegang, diesig, wenig sichtig.	Marsch von Cuxhaven nach Helgoland. Mannecke.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15/XII. 14.	Helgoländer-Bucht, S-S.W. 3-4 mäßig bewegte See bedeckt zeitweise Regen.	Die Bucht um Helgoland nach Minen abgesucht. Mannecke. Minenobersteuermann.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1/XII 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
2/XII 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
3/XII. 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
4/XII. 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
5/XII. 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
6/XII. 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
7/XII. 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
8/XII. 14.	Helgoländer-Bucht, steifer W.S.W. Wind 6 mit entsprechendem Seegang bewölkt, sichtig.	Marsch nach Cuxhaven. Kesselreinigung. Manneck.
9/XII. 14.	Cuxhaven.	Kesselreinigung. Manneck.
10/XII. 14.	Cuxhaven.	Kesselreinigung. Manneck.
11/XII. 14.	Cuxhaven.	Kesselreinigung. Manneck.
12/XII. 14.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
13/XII. 14.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
14/XII. 14.	Helgoländer-Bucht, O.S.O. 4-5 mit entsprechendem Seegang, diesig, wenig sichtig.	Marsch von Cuxhaven nach Helgoland. Manneck.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15/XII. 14.	Helgoländer-Bucht, S-S.W. 3-4 mäßig bewegte See bedeckt zeitweise Regen.	Die Bucht um Helgoland nach Minen abgesucht. Manneck. Minenobersteuermann.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs-Tagebuch

S. M. Torpedoboot „T 33".

III Minensuch-Division

Kommandant: Leutnant z. S. d. Res. Fachbert

Begonnen am: 1. Dezember 1914

Abgeschlossen am: 15. Dezember 1914.

1095/15

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. XII	Wilhelmshaven	Lagen in der Werft zwecks Reparatur und Einbau einer F. T. Station. Hachlert.
2. XII	Wilhelmshaven	Lagen in der Werft. Hachlert
3. XII	Wilhelmshaven	Lagen in der Werft. Hachlert.
4. XII	Wilhelmshaven	Reparatur und Einbau der F. T. Station beendet, verlassen die Werft und machten am SW-Kai fest. Hachlert.
5. XII	Wilhelmshaven	Lagen am SW-Kai. Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Hachlert.
6. XII	Wilhelmshaven	Lagen am SW-Kai. Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Hachlert.
7. XII	Wilhelmshaven	Lagen am SW-Kai. Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Hachlert.
8. XII 8h 45 a.m. 8h 50 a.m. – 2h 40 p.m. 2h 45 p.m.	Jade, Elbe, Cuxhaven Wind: SW/WSW 4/6 Meist bedeckt und trübe, ziemlich grobe See und sehr hohe W-liche Dünung, zeitweise leicht häufig.	Ausgelaufen aus der Schleuse. Längsseit bei S. M. S. „Seydlitz" und Marsch nach Cuxhaven. In Cuxhaven fest bei der Division. Beginn der Kesselreinigung. Hachlert.
9. XII	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
10. XII	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Beendigung der Kesselreinigung. Hachlert
11. XII	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
12. XII	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Hachlert
13. XII	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
14. XII	Helgoländer Bucht, Helgoland Wind: SO/Süd 4/6 Bedeckt und Regen, ziemlich grobe See und grobe Süd-Dünung, zeitweise sehr unsichtig	Marsch in der Division nach Helgoland. Hachlert.
15. XII	Helgoländer Bucht, Helgoland. Wind: Süd/SW 3/5. Meist bedeckt und regnerisch, mäßig bewegte See und grobe SW-Dünung zeitweise unsichtig.	Marsch mit Suchgerät in der Division in der nördlichen Helgoländer Bucht, darauf Einlaufen in Helgoland. Hachlert.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch d. M. Abt. T. 29. III. Minensuchdivision Kommandant: K. Kapt. Wegener Begonnen am: 1. Dezember 1914 Abgeschlossen am: 15. Dezember 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. Dezbr.	Helgoland	Unter Dampf gelegen. Wegener
2. Dezbr.	Helgoland	Unter Dampf gelegen. Wegener
3. Dezbr.	Helgoland	Unter Dampf gelegen. Wegener
4. Dezbr.	Helgoland	Unter Dampf gelegen Wegener
5. Dezbr.	Helgoland	Unter Dampf gelegen Wegener
6. Dezbr.	Helgoland	Unter Dampf gelegen Wegener
7. Dezbr.	Helgoland	Unter Dampf gelegen. Wegener
8. Dezbr.	Helgoland-Cuxhaven Wind: WSW 6. Wenig bewölkt, klare Luft, Sichtigkeit genügend, grobe See.	Marschfahrt in der Division von Helgoland nach Cuxhaven Wegener
9. Dezbr.	Cuxhaven	Große Kesselreinigung Wegener
10. Dezbr.	Cuxhaven	Große Kesselreinigung Wegener
11. Dezbr.	Cuxhaven	Große Kesselreinigung Wegener
12. Dezbr.	Cuxhaven	Unter Dampf gelegen. Wegener
13. Dezbr.	Cuxhaven	Nichts besonderes. Wegener
14 Dezbr.	Elbe, Helgoländer Bucht Helgoland. Wind: SO 6. Bedeckt, diesig, feuchte Niederschläge, sehr bewegte See.	Marschfahrt in der Division von Cuxhaven nach Helgoland Wegener
15. Dezbr.	Helgoländer Bucht Wind: S-SW. 2-4 Leicht bewegte See diesig, Sichtigkeit ungenügend, bedeckt. Zeitweise Regen. Nm. Wind: SW 3 Leicht bewegte See bedeckt, Sichtigkeit genügend.	Helgoländer Bucht in der Division mit Suchgerät abgesucht. Wegener

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Abgeschlossen! Helgoland, den 15. Dezember 1914 Wegener Min. Steuermann u. Kommandant.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs-Tagebuch

S.M. Torpedoboot „T 34" II. Minen Such Division

Kommandant: Minen Oberfeuerwerker Jacobi

Angefangen: 1. Dezember 1914.

Abgeschlossen: 15. Dezember 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
1. Dez. 14.	Helgoland. U-Bootshfn	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
2. Dez. 14.	Helgoland. U-Bootshafen.	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
3. Dez. 14.	Helgoland U-Bootshafen.	Keine besonderen Vorkommnisse.	Jacobi
4. Dez. 14.	Helgoland. U-Bootshafen.	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
5. Dez. 14.	Helgoland. U-Bootshafen.	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
6. Dez. 14.	Helgoland. U-Bootshafen	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
7. Dez. 14.	Helgoland. U-Bootshafen	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
8. Dez. 14.	Helgoland - Elbe - Cuxhaven. WSW. 6 - bewölkt sichtig. Seegang: 6.	Marsch nach Cuxhaven.	Jacobi
9. Dez. 14.	Cuxhaven (Amerika Hfn)	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
10. Dez. 14.	Cuxhaven (Amerika Hfn.)	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
11. Dez. 14.	Cuxhaven (Amerika Hfn)	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
12. Dez. 14.	Cuxhaven (Amerika Hfn)	Keine besonderen Vorkommnisse.	Jacobi
13. Dez. 14.	Cuxhaven (Amerika Hfn)	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
14. Dez. 14.	Cuxhaven - Elbe - Helgoland. SSO - 5 - bewölkt diesig. Seegang: 5.	Marsch nach Helgoland unter U-Bootssicherung.	Jacobi

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Dez. 14.	Helgoländer Bucht SSO-4 - später SSW 5 bedeckt. zeitweise Staubregen, diesig.	Mit ausgebrachtem Suchgerät in der Helgoländer Bucht gefahren. Jacobi.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Tgbt. T 7 3. III. Minensuch-Division

Kommandant:

Minensteuermann v. Staden

Begonnen: 1. XII. 1914

Abgeschlossen: 15. XII. 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. Dez. 14	Helgoland	Nichts besonderes v. Staden
2. Dez. 14.	Helgoland	Nichts besonderes v. Staden
3. Dez. 14.	Helgoland	Nichts besonderes v. Staden
4. Dez. 14.	Helgoland	Nichts besonderes v. Staden
5. Dez. 14.	Helgoland	Nichts besonderes v. Staden
6. Dez. 14.	Helgoland	Nichts besonderes v. Staden.
7. Dez. 14.	Helgoland	Nichts besonderes v. Staden
8. Dez. 14.	Helgoland	Nichts besonderes v. Staden.
9. Dez. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes v. Staden

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Dez. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes v. Staden
Dez. 14.	Wilhelmshaven	Nichts besonderes v. Staden
Dez. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes v. Staden
Dez. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes v. Staden
Dez. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes v. Staden
Dez. 14.	Wilhelmshaven	Nichts besonderes v. Staden

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs-Tagebuch

S. M. Torpedoboot S 72.

III. Minensuchdivision

Kommandant: Kapitän d. Res. Beste.

Begonnen: 1. Dezember 1914

Abgeschlossen: 15. Dezember 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. XII. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Beste
2. XII. 14	"	desgl. Beste
3. XII. 14.	"	desgl. Beste
4. XII 14	"	desgl. Beste
5. XII. 14	"	desgl Beste
6. XII 14.	"	desgl. Beste
7. XII. 14.	"	desgl. Beste
8. XII. 14	Helgoland - Cuxhaven Wind SSW 6. Seeg. 4/5 trüber Himmel, sichtig.	Nach Anweisung des Fischereiboots Meerschaft nach Cuxhaven. Beste
9. XII. 14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse. Kesselreinigung Beste
10. XII. 14	"	desgl. Beste
11. XII. 14	"	desgl. Kesselreinigung beendet. Beste
12. XII. 14.	"	desgl. Beste
13. XII 14	"	desgl. Beste
14. XII. 14	Cuxhaven - Helgoland Wind SW 7/8 Seeg. 5 schlecht sichtig	Nach Anweisung des Fischereiboots in Absicherung nach Helgoland gefahren. Beste

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. XII. 14.	Helgoländer Bucht Wind S 2/4 Seeg. 3/4. schlecht sichtig, bedeckt	Nach Anweisung des Fischereiboots mit Suchgerät gefahren. Beste

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Tpbt. „T 35"

III. Minensuch-Division

Kommandant: Oberl. z. See d. R. Landstein

Indienststellung: 1 September 1914.

Abindienststellung: 15 September 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.XII.1914	Helgoland. Stürm 8-9 S.H. Bedeckte Luft.	Anderlein.
2.XII.14.	Helgoland. S.S.W. 6-7. Schöner klarer Himmel.	Anderlein.
3.XII.14.	Helgoland. S.W.z.S. 7-8 Leicht bewölkter Himmel.	Anderlein.
4.XII.14.	Helgoland. S.W.z.W. 8-9 Böiges Wetter, mäßig bewölkter Himmel.	Anderlein.
5.XII.14.	Helgoland. S.W. 10 Mäßig bewölkter Himmel.	Anderlein.
6.XII.14.	Helgoland. S.W.z.W. 8-6 Böiges Wetter.	Anderlein.
7.XII.14.	Helgoland. S.W.z.W. 7-8 Mäßig bewölkt.	Anderlein.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible].XII.14.	Helgoland-Cuxhaven. W.S.W. 6-7. Klarer Himmel, mäßig bewölkt.	Kettenweise nach der Elbe. Vor der Elbe sammeln, dampften dann nach Cuxhaven zur Kesselreinigung. Anderlein.
[illegible].XII.14.	Cuxhaven. W.S.W. 3-4 Klarer Himmel, sichtige Luft.	Anderlein.
[illegible].XII.14.	Cuxhaven. West 2-3 Klarer Himmel, sichtige Luft.	Anderlein.
[illegible].XII.14.	Cuxhaven. S.O. 3. Leicht bewölkt, klare Luft.	Anderlein.
[illegible].XII.14.	Cuxhaven. Östl. 4 Mäßig bewölkt.	Anderlein.
[illegible].XII.14.	Cuxhaven. O.S.O. 5 Bedeckter Himmel, leichte Niederschläge.	Anderlein.
[illegible].XII.14.	Cuxhaven-Helgoland. Trübes Wetter und leichter Regen. S.z.O. 5-6.	dampften als N.-Boots-Sicherung nach Helgoland. Anderlein.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.II.14.	Helgoland-Nordsee Helgoland. H H K 5°.6. Nebelig, windstill, Nebelhorn mit kurzen Zwischenräumen.	Lichter mit Kurspunkt in der Richtung Düne.

Abendlicht

tum rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs-Tagebuch.

S. M. Torpedoboot T 71.

III te Minensuchdivision.

Kommandant: Kapitänleutnant d. R. a'Ollilé

Begonnen: am 1ten Dez. 1914.
Abgeschlossen: am 15ten Dez. 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. XII. 14.	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie
2. XII. 14.	Helgoland	desgl. d'Ottilie
3. XII. 14.	Helgoland	desgl. d'Ottilie
4. XII. 14.	Helgoland	desgl. d'Ottilie
5. XII. 14.	Helgoland	desgl. d'Ottilie
6. XII. 14.	Helgoland	desgl. d'Ottilie
7. XII. 14.	Helgoland	desgl. d'Ottilie
8. XII. 14.	Helgoland - Cuxhaven SW. 6. bewölkter Himmel	Marschfahrt nach Cuxhaven Machten fest im neuen Hafen. d'Ottilie
9. XII. 14.	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse d'Ottilie
10. XII. 14.	Cuxhaven	desgl. d'Ottilie
11. XII. 14.	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse d'Ottilie
12. XII. 14.	Cuxhaven	desgl. d'Ottilie
13. XII. 14.	Cuxhaven	desgl. d'Ottilie
14. XII. 14	Cuxhaven - Helgoland SSO - SSW 4/6 bed. Himmel Regen.	Marschfahrt nach Helgoland N. Bootssicherung. Machten im N. Bootshafen fest. d'Ottilie
15. XII. 14.	Helgoland - Deutsche Bucht SW. 4. bew. zeitweise Regen.	Suchten mit Gerät in der deutschen Bucht. Einlaufen in Helgoland, machten fest im N. Bootshafen. d'Ottilie

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
S. M. Torpedoboot T. 36.
III Minensuchdivision

Kommandant: Oberleutnant z. S. d. R. Lenz

Begonnen: 1. Dezember 1914.
Abgeschlossen: 15. Dezember 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
1. XI. 14.	Helgoland SW. Sturm.	Nichts Besonderes.	Lenz
2. XII. 14.	Helgoland SSW. Sturm	Nichts Besonderes.	Lenz
3. XII. 14.	Helgoland S. W. Sturm	Nichts Besonderes.	Lenz
4. XII. 14.	Helgoland S. W. Sturm	Nichts Besonderes.	Lenz
5. XII. 14.	Helgoland starker S. W. Sturm	Nichts Besonderes.	Lenz
6. XII. 14.	Helgoland stürmischer SW. Wind	Nichts Besonderes.	Lenz.
7. XII. 14.	Helgoland stürmischer S. W. Wind	Nichts Besonderes.	Lenz
8. XII. 14.	Helgoland; Wind WSW 6-7, ziemlich grobe See, sichtig.	Vormittag ausgelaufen. Rottenweise nach der Elbe, dann Marsch in der Division nach Cuxhaven.	Lenz
9. XII. 14.	Cuxhaven	gr. Kesselreinigung.	Lenz
10. XII. 14.	Cuxhaven	gr. Kesselreinigung	Lenz
11. XII. 14.	Cuxhaven	gr. Kesselreinigung	Lenz
12. XII. 14.	Cuxhaven	Nichts Besonderes.	Lenz
13. XII. 14.	Cuxhaven	Nichts Besonderes.	Lenz
14. XII. 14.	Elbe - Helgoländer Bucht. Wind SSO. 6. Diesig mit leichtem Regen, später abklarend.	Morgens ausgelaufen. Marsch in der Division nach Helgoland.	Lenz
15. XII. 14.	Helgoländer Bucht. Wind SSW 5-6. Diesige Luft mit leichtem Regen. Bewegte See.	Morgens Helgoland ausgelaufen. Mit Luchgerät gefahren. Abends Helgoland eingelaufen.	Lenz.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch für S. M. Torpedoboot T. 37. III Minensuch-Division Kommandant: Min. Stm. Schweitzer Begonnen: 1. Dez. 1914 Abgeschlossen: 15. Dez. 1914.

f 225/15

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. XII. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
2. XII. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
3. XII. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
4. XII. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
5. XII. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
6. XII. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
7. XII. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
8. XII. 14	Helgoland, Elbe Cuxhaven. Wind S.W. 6. Seeg. 6 Bewölkt. Leicht diesig	Marschfahrt von Helgoland nach Cuxhaven. Schweitzer
9. XII. 14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
10. XII. 14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
11. XII. 14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
12. XII. 14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
13. XII. 14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
14. XII. 14	Cuxhaven, Helgoland. Wind S.O. 5. Seeg. 5. Diesig. Wenig sichtig.	Marschfahrt nach Helgoland. Schweitzer
15. XII. 14	Helgoland. - Helgolander Bucht. Wind S.S.W. 4. Seeg. 4. Wenig sichtig. Regen.	Die Helgolander-Bucht nach Minen abgesucht. Schweitzer

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Prinz Eitel Friedrich d. M. Torp. Lt. „S 40". (III. Min. S. Div.) Kommandant: Kapitänlt. d. R. v. Mosner. Ausgelaufen: d. 1. XII. 14. Abgeschlossen: „ 15. „ „ v. Mosner.	

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
d. 1. XII. 14.	Helgoland, U-Bootshafen.	Nichts Bemerkenswertes. v. Mohsner.
2 " "	" " " " "	Desgl. v. Mohsner.
3 " "	" " " " "	" v. Mohsner.
4. " "	" " " " "	" v. Mohsner.
5 " "	" " " " "	" v. Mohsner.
6. " "	" " " " "	" v. Mohsner.
7. " "	" " " " "	" v. Mohsner.
8. " "	Helgoland, Nordsee, Elbe. Wind: WSW, 6 Grobe See und starke Dünung. Mäßig bewölkt, sichtige Luft.	
9h. Vorm.		Mit der Division aus Helgoland ausgelaufen, Marsch nach der Elbe und nach Cuxhaven. Dort im Amerika-Hafen festgemacht. Beginn der großen Kesselreinigung.
1h. Nachm.	Cuxhaven.	
6h "		
9. XII.	Cuxhaven.	Nichts Bemerkenswertes. v. Mohsner.
10 "	"	Desgl. v. Mohsner.
11 "	"	Kohlen ergänzt. Beendigung der großen Kesselreinigung. v. Mohsner.
4h. Nachm.		
12. XII.	"	Nichts Bemerkenswertes. v. Mohsner.
13. "	"	Desgl. v. Mohsner.
14. "	"	
8³⁰ Vorm.	Elbe, Nordsee. Wind: OSO-SO, St. 5-6. Bewegte See. Bedeckt, regne-	Aus Cuxhaven ausgelaufen, Marsch mit der Division nach Helgoland.
12¹⁵ Nachm.	Helgoland.	

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
15. XII.	Helgoland. Wind SSW, St. 3-5, mäßig bewegte See. Bedeckt, zeitweilig Regenböen, diesig. Am Nachmittag etwas aufklarend und ziemlich sichtig, bei auffrischendem Wind.	Mit der Division aus Helgoland-Hafen ausgelaufen und die H'er. Bucht rings um die Insel nach Minen abgesucht.
9¹⁵ Vorm.	Helgoländer-Bucht.	
2⁵⁰ – 3⁵⁰ St.		Mit der II. Gruppe die Strecke zwischen Dünen-Tonne Ost 1 und Hoogsteen-Tonne mit Suchgerät abgesucht.
4h. St.	Helgoland.	U-Boots-hafen festgemacht. v. Mohsner.
		Abgeschlossen: v. Mohsner.

Datum und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16. Dezember 1914.

Abgeschlossen: 31. Dezember 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7. Dezember.	NO 1, einzelne Wolken, etwas dunstig, Sichtweite 5-7 sm.	Ruhe gebraucht.
8.50 V.		Gerade ausgelaufen. Steuer NW½W bis NNW von Helgoland weiß
9.50 V.	Dichter zusammenhängende Bewölkung, Sichtweite sehr dunstig.	passiert abgelegt, dann einer Lotsbrigg [illegible] weiter nach Steingrund u. gerade weg Helgoland.
2.20 N.		Gerade nicht gesteuert wg. I u. II. Motor weg warmer gelaufen
3.4 N.		Eingelaufen. Lotse.
		FT-Meldung an I BdA: „Gründorn weiß passiert abgelegt,
		warpe gepfundet." Bohnau
8. Dezember.	Helgoland.	Ruhe gehalten. Lotse kam an Bord kam leere Rückwar-
8.50 V.	NNW 4-5, dünnig über NW, Bewölkung 4, dunstig.	ten. Ein Schlepper gekommen, Rücken Bug der Fahrzeug-
		gruppen, abkommen Fahrt beschleunigt. Lotse verließ Bug Schlepper
		eingeschleppt. Gleichzeitig unter Führung von T. 92., Schiff. 12.
		Boote, zum Absetzen der Lotse vorweg gegangen.
	Von Westen ist rasch dichter, Sichtweite 3-4 sm.	Nach Passieren der Richtungsboje Lotse T. 92. weiter
2.30 N.		über und geht zur Station.
3.4 N.		Gerade ausgenommen.
		Eingelaufen.
		FT-Meldung an I BdA:
		„# 152 E, 151 E, 150 E, 159 E, 158 E, 163 E keine Minen
		gefunden." Bohnau
8. Dezember.	Helgoland.	Wegen des herrschenden Wetters nicht übergelaufen.
	SSW 7, bedeckt, hzg.	FT-Meldung an I BdA.
		An Bord kommt FT-Befehl von I BdA: „19. dz.
		4 km. N. Quermarken." Bohnau
19. Dezember.	Helgoland.	Wegen des herrschenden Wetters nicht übergelaufen. FT-Meldung
	SSW 6-8, Bewölkung 6, Sichtig-	an I BdA.
	keit abnehmend.	
	Gegen SW 8-10, starke Bewölkung.	Bohnau

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. Dezember.	Helgoland	
8.50 a.	NW 5-6, Seegang 4, wechselnd, klig.	Auslaufen nach Cuxhaven.
		T 34. und T. 36. passieren auf die Reede (T. 36. für den der registrierten E-Anzeiger, T 34. wenn von T. 36. in der Bucht seine Anzeigen deutlich genommen.), treiben vorläufig noch in Helgoland, da T. 34. noch bei gutem Wetter passen kann.
12 a.		Nach Cuxhaven einlaufen.
		T. 43. lag bereits dort, war am 19. nach beendeter Reparatur von Wilhelmshaven nach Cuxhaven gestoßen.
		Bormann
21. Dezember.	Cuxhaven.	Keine Besonderes.
		Bormann
22. Dezember.	Cuxhaven.	Keine Besonderes.
		Bormann
23. Dezember.	Cuxhaven.	Keine Besonderes.
		Bormann
8 u. V.		FT Spruch von I BdA.
		0830. „II T.-Boote bei zum Teil dichtem Nebel nach Einnahme Kontakt mit dem Minensuchverbande von I Km. d. IX T.-Boote Kapitänleutnant Gerke. Kommando II Km. d. Minensuchverbände von Wangerooge nach Helgoland verlegen."
		Bormann
24. Dezember.	Cuxhaven.	
12.30 V.		FT von I BdA.
		1100., für FT 0830. Boot ist passiert Scharhörn oder Trischen II Km. d. ist für Kommando keinen Befehl."
2.45 V.		FT von I BdA.
		1340., auf 1100. d. Fernspruch 0830 liegen Boot nicht

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Dezember.		passiert: Trischen II Km. d. Minensuchverbände oder Albatros nach Helgoland verlegen."
5.32 N.		FT-Befehl von I BdA:
		0527. „I Fl. Trischen bei stillerwerden Helgoland passen für Aufstellung Anker zum. FT 0351 vom 22. Dez. III Km. d. bringt Minensuchverbände." Bormann
5. Dezember.	Cuxhaven.	
8.55 V.	Mittelstark, Nebel, Sicht:	FT Befehl von Hochseeschutz an Kreuzer:
9 V.	weiter 200 m.	2057. „Verdächtige beobachtet."
	Später etwas aufklarend, dann wieder ganz dick.	Befehl zum Auslaufen gegeben.
9.05 V.		FT-Befehl von I BdA:
		2055 II Km. d. Elbe Fluss absuchen."
		II Km. d. trifft in Cuxhaven klar, da dichter Nebel.
	Wetterlage:	Helgoland hat 8.05 einzelne Schauer. Windstärken in Böen bis 9 kommen ein Norden und Westen mit 12 Sm. Sicht weiter besser geworden, dass es kleine Kreuzer, Zerstörer und Minensuchboote sind. Seegang 80 Segler bei 132 β.
		Es werden von diesem Kreuzerschiff Kreuzgang über der Elbe gegeben mit Kurs nach Norderhz und Cuxhaven. Die Vorgesetzten bekommen Befehl die deutsche Küste zu räumen. 9.50. gegeben 3 kleine Kreuzgänge bei Kreuzer auf der Weser, Zerstörer erhalten Befehl. Bormann
6. Dezember.	Cuxhaven.	Wegen des Nebels nicht auslaufen.
	Dichter Nebel.	FT-Meldung an I BdA.
2.05 N.		FT-Befehl von Hochseeschutz:
		0152. „Gewöhnliche Beobachtung."
8.30 N.		FT-Befehl von I BdA:
		0828 II Km. d. bei Gelegenheit auslaufen, bei günstigem Wetter Minensuchen 1462, 1372, 1362, 1252, 1242. Später mit beiden Kreuzern Kreuzgang. Diesen Kreuzgang II Km. d. beim Passieren günstigen Moment Schornsteine beobachten."
		Bormann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11 September	Cuxhaven	
8	15	
8		Ausgelaufen.
	SSO 6, klar, dunkle, diesig,	Wegen der Unsichtigkeit wird das Anzeigen in die Fahrwasser
	ganz wenig, 2 sm.	eingestellt. FT-Verk. an I Bda: 2209 „Ausgelaufen Fahrwasser
11	Scharhörn-Riff	Alte Scharhörn-Riff passiert.
		T 35. weg 114, gepeilt, bricht Peilung und Funken für T 39 ab.
1015		Scharhörn Leuchtschiff Backbord querab. Weg Ubena Horst zum Scharhörn
		gesteuert. Verbindung mit ☰ Scharhörn Leuchtschiff
		T 38. weg Ubena gepeilt, genaue Position ausgetauscht.
3		Scharhörn Leuchtschiff rechts querab. Kurs Scharhörn-Riff
55		1040. weg FT-Spruch von I Bda gehört: „2244 Kurs und Fahrt
		Fortsetzung der Patrouille befohlen."
		Fahrwasser der Kommandantenpeilung Kurs auf „T 35." hinter
		Leitfahrzeugen in enger Fahrt.
7		FT-Spruch von I Bda:
8		„0650. In Abänderung des Befehls ☰ kommt die Hälfte
		der Boote ⛴ 148 ε und 137 ε Minen legen, wenn Wetter
		irgend gestattet. Anlage irgend geeignet alle noch übrig ⛴ 148/β,
22		149/β, 147/β, 150/β Minen legen."
	Scharhörn-Riff.	Ubena.
11 September	Luft 6, diesig, feiner Regen,	FT-Verk. an I Bda:
2	Sichtweite 1-2 sm, böiger Nordw.	2151. „Verbindung vorübergehend nicht möglich.
1015		Anker geworfen.
1030		2 ☰ hissen beizeiten.
1045		Am Pol-Tau beizeiten Minen einsatzbereit machen.
1145	Wattenwarnboje.	Ubena
11 September		Ubena empfängt um I Bda den ☰-Spruch:
	Luft 18-21, klar diesig	„Nicht ausgeführten Befehl wegen schlechten Wetters."
	diesig, Regen.	Ubena
20 September	Wattenwarnboje	
2		Befehl ☰ hissen ausgeführt.
1000	Wind 2-3, diesig, Sichtweite	Wegen des starken Seegangs wird an der Küsten-Fahrt
	1-2 sm, grünes Wasser, Fahrt	festgemacht. FT-Verk. an I Bda: 2245. „Minen können nicht
1130	Scharhörn-Riff.	ausgelegt werden wegen zu hohen See. Fährschiffe Scharhörn-
		Riff Scharhörn-Riff passiert.
		„T 41." meldet um 19[h] am eigenen Fahrwasser an Ste. Quitzgrund,

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Scharhörn-Riff.	wird von „T 43." eingeschleppt in die Fahrtrennung.
	Scharhörn-Riff.	
3[45]	Luft 6, diesig, Sichtweite 2-3 sm.	„T 43." kommt von Ubena zurück.
1845		Anker aufgeworfen.
		Fahrt aufgenommen. FT-Verkehr an I Bda:
		2314. „Befehle beschränkt. Befehl 148 ε."
		2330. „Befehl 137 ε."
		0048 „Befehl 148 ε"
		0135. „148 ε 137 ε gerissen mit Fahrt abgetrieben Minen
		können zurückbleiben. Einlaufen Jade wegen starken
		Nordwestsee klar."
415		Befehl ☰ hissen eingeholt.
		Boote an den Davits festgemacht.
		Hörmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27. Dezember	Cuxhaven. 95.	Aufgelaufen.
8[00] V.	SW 6-8, böig, bedeckt, Sichtigkeit gering, 4,5 sm.	Wegen der Aussichtigkeit sind die Verzeichnisse in die Jahresberichte einzureichen. FT-Meldg. an I BDA: 2244. „Kreuzer Jade wegen Sturm auf Steinplatte gesunken.
12[30] N.	Steinplatte-Nordt.	T.35. nach Wh. gesichtet, bringt Post und Kohlen für T.34. [illegible] Anker auf. Nach Wilhelmshaven Nordt zum Festmachen gesprungen. Besprechung mit III. Admiralstabsoffizier
1[05] N.		T.33. nach Wilhelmshaven gesichtet, musste Wasser einnehmen.
3[55] N.		Hilfsboot auch wieder bei der Division auf Steinplatte.
		10[30] V. einer unserer FT-Sprüche vom I BDA bekommen: „2214. Kreuzer sind Sorgen der Admiralität dringend machen."
		Infolge der Sturmwarnung treffen auf „T.35." beim Einspeisungen einige Havarien.
4[05] N.		FT-Spruch von I BDA: „850. In Abänderung des Spruches: III nun 4. bei Fall. werden ✠ 148 ε und 137 ε Minen legen, wenn Wetter irgend gestattet. Dauernd irgend [illegible] als möglich ✠ 148 β, 149 β, 142 β, 150 β Minen legen."
		Hörnum.
28. Dezember	Steinplatte-Nordt. SW 6, dicht, feiner Regen, Sichtweite 1-2 sm, später Nebel.	FT-Meldg. an I BDA: 2131. „Minensuchen vorläufig noch möglich. Anker gelichtet.
9[30] V.		Zu III Spruch festgenommen.
12[30] N.		Aus Nh-Bei festgenommen eine Lücken aufgestellt.
3[30] N.		Hörnum
4[50] N.	Wilhelmshaven.	Sichtungsbefehl FT-Spruch I BDA über III. Spruch: „Nicht auszulaufen wegen schlechten Wetters."
29. Dezember	" SW 10-11, steif böig, dicht, Regen.	Hörnum
7[30] V.	Wilhelmshaven	
10[00]	WSW 5-6, dicht, Sichtweite 1,5 sm, gemischter Regen, Graupeln.	Böig III Spruch aufgelaufen.
11[30] V.	Steinplatte-Nordt.	Wegen des starken Seegangs sind in der Außen-Jade Tonnen gelegt. FT-Meldg. an I BDA: 2245. „Minen legen nicht möglich wegen starken Sees. Zurückgehe Steinplatte-Nordt."
		Auf Steinplatte-Nordt geankert.
		„T.34." meldet um 10[2] von einem Hilfsdampfer an Nh-Boote gerät,

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]ember	Steinplatte-Nordt.	meldet von „T.33." einlaufbereit in die Jadefahrwasser.
[illegible]ember	Steinplatte-Nordt.	
3[45] N.	SW 6, dicht, Sichtweite 2-3 sm.	„T.33." kommt von Wilhelmshaven zurück.
10[45] V.		Anker auf gegangen.
		Zurück aufgebrochen. FT-Meldung an I BDA:
		2314. „Absuche befohlenes Gebiet. Nesse 148 ε."
		2330. „Nesse 137 ε."
		0048 „Nesse 148 ε"
4[15]		0135. „148 ε 137 ε gerissen mit Zurücklassung Bojenleinen. Minen gelöscht. Einlaufe Jade wegen Verkehrs Sichtigkeit Dienst."
		Vor die III Einfahrt eingelaufen.
		Boje an der Fahrwasserbake festgemacht.
		Hörnum

Datum Abgelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Abgelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs = Tagebuch

S. M. Torpedoboot „T 33“

III Minensuch-Division

Kommandant: Leutnant z. S. d. Res. Frachtenberg

Begonnen am: 16. Dezember 1914.

Abgeschlossen am: 31. Dezember 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. XI	Helgoländer Bucht, Helgoland. Wind: NO/ONO 2/3 Stark bewölkt leicht bewegte See, zeitweise unsichtig.	Marsch mit Suchgerät in der Division in der nördlichen Helgoländer Bucht, darauf Einlaufen in Helgoland. Hachlert.
17. XI	Helgoländer Bucht, Helgoland. Wind: NW/WNW 2/4, Stark bewölkt und schaurig, mäßig bewegte See und hohe NW-Dünung, zeitweise unsichtig.	Marsch mit Suchgerät in der Division in der südlichen Helgoländer Bucht, darauf Einlaufen in Helgoland. Hachlert.
18. XII	Helgoland	Lagen bei der Division. Hachlert.
19. XII	Helgoland	Lagen bei der Division. Hachlert.
20. XII	Helgoländer Bucht, Cuxhaven. Wind: SW 6, Stark bewölkt, ziemlich grobe See und sehr grobe SW-liche Dünung.	Marsch in der Division nach Cuxhaven. Hachlert.
21. XII	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
22. XII	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
23. XII	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
24. XII	Cuxhaven	Lagen bei der Division.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5. XII	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
6. XII	Cuxhaven	Lagen bei der Division. Hachlert.
7. XII	Helgoländer Bucht, Jade, Wilhelmshaven. Wind: SW/SzW 6, Bedeckt, grobe See und sehr grobe SW-Dünung, hässige Kimm.	Marsch in der Division in die Helgoländer Bucht, darauf Einlaufen in die Jade. Auf Schillig Reede mit der Division geankert. Anker auf. Detachiert nach Wilhelmshaven zum Wechseln des Kesselwassers. Eingelaufen im Fluthafen. Fest im Fluthafen. Kesselwasser gewechselt und Condensator gedrückt. Hachlert.
1 40 p.m.		
2 30 p.m.		
2 35 p.m.		
28. XII	Jade, Wilhelmshaven. Wind: SSW 6, Trüb und Regen, ziemlich grobe See, sehr unsichtig.	Ausgelaufen aus dem Fluthafen. Auf Schillig Reede bei der Division geankert. Anker auf. Marsch in der Division nach Wilhelmshaven. Hachlert.
7 30 a.m.		
9 5 a.m.		
2 30 p.m.		
29. XII	Wilhelmshaven.	Lagen bei der Division. Hachlert.
30. XII	Jade. Wind: SW 6/4, Stark bewölkt und schaurig, ziemlich grobe See und hohe NW-liche Dünung.	Marsch in der Division bis Tonne 8, darauf zurück nach Schillig Reede und daselbst geankert.
31. XII	Helgoländer Bucht. Wilhelmshaven. Wind: Süd/SSO 6, Stark bewölkt und schaurig, ziemlich grobe See und grobe SO-Dünung, zeitweise unsichtig.	Marsch mit Suchgerät in der Division in der südlichen Helgoländer Bucht, darauf Einlaufen nach Wilhelmshaven. Hachlert.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
S. M. Tpbt. T. 31 III. Minensuchdivision
Kommandant. Min. Ob. Vrm. Manneck.
Begonnen: 16/XII. 14.
Abgeschlossen: 31/XII. 14.

A 1075 15

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16/XII. 14.	Helgoländer-Bucht, N. N. O bis N. N. W. 1-2 klarer Himmel, Zeitweise bedeckt.	Die Bucht um Helgoland nach Minen abgesucht. Manneck.
17/XII. 14.	Helgoländer-Bucht, W. N. W. 3 einzelne Wolken, grobe Dünung aus N. W. diesige Kimme.	Die Bucht zwischen Helgoland und der Elbe nach Minen abgesucht. Manneck.
18/XII. 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
19/XII. 14.	Helgoland.	Nichts besonderes. Manneck.
20/XII. 14.	Helgoländer-Bucht, W. N. W. 5-6 bedeckt grobe See gut sichtig.	Marsch nach Cuxhaven. Manneck.
21/XII. 14.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
22/XII. 14	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
23/XII. 14	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
24/XII. 14	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
25/XII. 14.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.
26/XII. 14.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Manneck.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]/XII. 14.	Helgoländer-Bucht Jade, S. 4-6 diesig grobe See.	Marsch nach Schillig-Reede, daselbst geankert. Manneck.
[illegible]/XII. 14.	Schillig-Reede S. 5-6 diesig vorübergehend Regen.	Nach Wilhelmshaven eingelaufen. Manneck.
[illegible]/XII. 14.	Wilhelmshaven.	Nichts besonderes. Manneck.
[illegible]/XII. 14.	Jade, Schillig Reede, W. S. W. 4 bedeckt.	Marsch nach Schillig-Reede, daselbst geankert. Manneck.
[illegible]/XII. 14.	Helgoländer-Bucht, S. S. O. 4-5 bedeckt, mäßig bewegte See, Sichtigkeit genügend.	Minensuchen im südlichen Teil der Helgoländer-Bucht vor der Jade. Manneck. Min. Ob. Strm.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Tpbt. „P. 29" III. Minensuchdivision

Kommandant: Min. Steuermann Wegener.

Begonnen am: 16. Dezember 1914

Abgeschlossen am: 31. Dezember 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. Dezbr.	Helgoländer Bucht Wind: NNO bis NNW 2 Zeitweise bedeckt, Sichtigkeit genügend, See leicht bewegt.	Absuchen der Helgoländer Bucht in der Division mit Suchgerät. Wegener
17. Dezbr.	Helgoländer Bucht. Wind: NW bis W 2-4 böig, hohe Dünung mit leichtem Seegang, Sichtigkeit genügend, Nachmittags etwas diesig.	Absuchen der Helgoländer Bucht in der Division mit Suchgerät. Wegener
18. Dezbr.	Helgoland	Unter Dampf gelegen. Wegener
19. Dezbr.	Helgoland	Unter Dampf gelegen Wegener
20. Dezbr.	Helgoland-Cuxhaven Wind: SW 6. Teilweise bedeckt, Sichtigkeit gut, sehr bewegte See.	Marschfahrt in der Division von Helgoland nach Cuxhaven Wegener
21. Dezbr.	Cuxhaven	Nichts besonderes. Wegener
22. Dezbr.	Cuxhaven	Nichts besonderes Wegener
23. Dezbr.	Cuxhaven	Nichts besonderes. Wegener.
24. Dezbr.	Cuxhaven	Nichts besonderes. Wegener
25. Dezbr.	Cuxhaven	Unter Dampf gelegen Wegener
26. Dezbr.	Cuxhaven	Unter Dampf gelegen. Wegener
27. Dezbr.	Elbe, Jade, Schillig Reede. Wind: S-SzO 4-6 bedeckt, diesig, kurze hohe See.	Marschfahrt in der Division von Cuxhaven nach Schillig Reede Wegener

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28. Dezbr.	Schillig Reede, Wilhelmshaven. Wind: S. 6. Bedeckt, sehr diesig, Regen, sehr bewegte See.	Marschfahrt in der Division von Schillig Reede nach Wilhelmshaven Wegener
29. Dezbr.	Wilhelmshaven	Unter Dampf gelegen. Wegener
30. Dezbr.	Jade, Schillig Reede Wind: SW bis W 4-6 Diesige Luft, teilweise bedeckt, Dünung mit leichtem Seegang.	Marschfahrt in der Division Jade abwärts und zurück nach Schillig Reede. Dort geankert. Wegener
31. Dezbr.	Deutsche Bucht Wind: SSO bis SO 6 aufrischend, bedeckt, leicht diesig, mäßig bewegte See	Absuchen von Quadraten in der Division mit Suchgerät. Wegener

Abgeschlossen!
Wilhelmshaven, den 31. Dezbr. 14.
Wegener
Min. Feuermann u. Kommandant.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs-Tagebuch

S. M. Torpedoboot „T 34" der III. Minen Such Division.

Kommandant: Minen Oberstleutnant Jacobi

Angefangen: 16. Dezember 1914.

Abgeschlossen: 31. Dezember 1914.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
16. Dez. 14.	Deutsche Bucht NNO 2-3 teilweise bewölkt sehr sichtig.	Mit ausgebrachtem Suchgerät in der deutschen Bucht gefahren.	Jacobi
17. Dez. 14.	Helgoländer Bucht WSW-5- teilweise bewölkt. Horizont bedeckt. starke Dünung.	Mit ausgebrachtem Gerät zur Elbe, dann vor Weser und Jade und zurück nach Helgoland gefahren.	Jacobi
18. Dez. 14.	Helgoland-U-Bootshafen	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
19. Dez. 14.	Helgoland U-Bootshafen	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
20. Dez. 14.	Helgoland U-Bootshafen	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
21. Dez. 14.	Helgoland-Wilhelmshaven. Torpedo Werft. SO-3- diesig bedeckt.	Zur Reparatur in die Kaiserliche Werft Wilhelmshaven	Jacobi
22. Dez. 14.	Wilhelmshaven Torp. Werft	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
23. Dez. 14.	Wilhelmshaven Torp. Werft	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
24. Dez. 14.	Wilhelmshaven Torp. Werft	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
25. Dez. 14.	Wilhelmshaven Torp. Werft	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
26. Dez. 14.	Wilhelmshaven Torp. Werft	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
Dez. 14.	Wilhelmshaven Torp. Werft	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
Dez. 14.	Wilhelmshaven Torp. Werft	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
Dez. 14.	Wilhelmshaven Torp. Werft	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi
Dez. 14.	Wilhelmshaven Torp. Werft	Keine besonderen Vorkommnisse.	Jacobi
Dez. 14	Wilhelmshaven Torp. Werft	Keine besonderen Vorkommnisse	Jacobi

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
für
S.M. Torpedoboot T.37 III Min. Such. Division
Kommandant: Min. Hrn. Schweitzer

Begonnen: 16 Dez. 1914
Abgeschlossen: 31 Dez. 1914

A 1075715

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.III.14	Helgoland-Helgoländer-Fischl. Wind: NW 2. Leichtl. Nebelig. Dung. 7.	Die Helgoländer-Fischkutter nach Minen abgesucht. Schweitzer
17.III.14	Helgoland-Helgoländer-Fischl. Wind S.W.W. 4. Leichtl. Regen. Wenig sichtig.	Die Helgoländer-Fischkutter nach Minen abgesucht. Schweitzer
18.III.14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
19.III.14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
20.III.14	Helgoland-Cuxhaven. Wind S.W.4 dichtig. Dung. 5.	Übersetzt von Helgoland nach Cuxhaven. Schweitzer
21.III.14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse. Schweitzer
22.III.14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
23.III.14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
24.III.14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.III.14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
6.III.14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
7.III.14	Cuxhaven-Schillig-Reede Wind: 5-6 Dung. 6 S.W.W. Wenig sichtig.	Marschfahrt von Cuxhaven nach Schillig-Reede. Schweitzer
8.III.14	Schillig-Reede, Wilhelmshaven Wind S.z.W. 6 Wenig sichtig.	Marschfahrt nach Wilhelmshaven Schweitzer
9.III.14	Wilhelmshaven	Keine besonderen Vorkommnisse Schweitzer
10.III.14	Wilhelmshaven Schillig-Reede Wind W.S.W. 4 Dung 3 Wenig sichtig.	Marschfahrt nach Schillig-Reede und gearbeitet. Schweitzer
11.III.14	Schillig-Reede-Wilhelmshaven. Wind S.W. 5-6 Dung. 6. Leichtl. Gut sichtig.	Gearbeitet 1486 1376 nach Minen abgesucht. Schweitzer

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
S. M. Torpedoboot T. 36.

III Minensuchdivision.

Kommandant: Oberleutnant z. S. d. R. Lenz

Begonnen: 16. Dezember 1914.
Abgeschlossen: 31. Dezember 1914.

M 107545

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft; Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.14.	Helgoland deutsche Bucht NNO 2, mässig bew. See, richtig.	Vormittags auslaufen. Fahren in der Division mit Linienged. Nachmittags Helgoland eingelaufen.
17.12.14.	Helgoland deutsche Bucht Wind NW 4, bewegte See, richtig.	Vormittags auslaufen. Fahren in der Division mit Linienged. Nachmittags Helgoland eingelaufen.
18.12.14.	Helgoland	Nichts Besonderes.
19.12.14.	Helgoland	Nichts Besonderes.
20.12.14.	Helgoland	Nichts Besonderes.
21.12.14.	Helgoland Helgol. Bucht, Jade. Wind SO 2, leicht bewegte See, richtig.	Morgens ausgelaufen Marsch nach Wilhelmshaven. Mittags in der Neuen Torpedowerft festgemacht zwecks Einbau der E. Maschine u. Reparatur der Kühlanlage.
22.12.14.	Wilhelmshaven neue Torpedowerft.	Nichts Besonderes.
23.12.14.	Wilhelmshaven neue Torpedowerft.	Nichts Besonderes.
24.12.14.	Wilhelmshaven neue Torpedowerft.	Nichts Besonderes
25.12.14.	Wilhelmshaven. Jade – Elbe. Wind umlaufend 1–2 leicht bew. See, auf der Elbe Nebel.	Morgens ausgelaufen. Marsch nach Cuxhaven. Auf der Elbe wegen dichten Nebels neben der zu Ankern liegenden I Mar. D. festgemacht 3h 40m abgelegt und um 4h in den neuen Hafen einlaufen.
26.12.14	Cuxhaven	Nichts Besonderes.
27.12.14.	Cuxhaven Elbe – Jade. Wind S.4 mässig bewegte See, richtig.	Morgens auslaufen Marsch in der Division nach der Jade. Mittags auf Schrillig Reede geankert.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.14.	Jade, Wind S.6. entsprechender Seegang, diesig.	Mittags Anker gelichtet, manövr. in der Division nach Wilhelmsh. Nachmittags an der Gazelle-Brücke festgemacht. Leng.
13.12.14.	Wilhelmshaven.	Nichts Besonderes. Leng.
10.12.14.	Wilhelmshaven Jade.	Morgens ausgelaufen, mittags auf Schillig Reede geankert in der Division. Leng
11.12.14.	Jade, Wind SO, 5. wenig See, diesig. Deutsche Bricht: wird w. Seegang zun.	Morgens Anker gelichtet, manövr in der Division durch Hangewog Fahrwasser dann in der Division mit Tauchgerät gefahren. Nachmittags Manövr in der Division nach Wilhelmsh, an der Gazelle. Brücke festgemacht. Leng.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch.

S. M. Fptt T 35.

III. Minensuch-Division

Kommandant: Oberl. z. S. d. R. Enderlein

Zugnummer: 16 December 1914.

Abgeschlossen: 31 December 1914.

A 1075715

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.VII.1914	Helgoland-Nordsee Helgoland. NO 1-2 Klarer Himmel, sichtige Luft. Abends Dunst.	Mit Tiefgang in den Hafen Luft gelaufen. Anderlein.
27.VII.14.	Helgoland-Nordsee Helgoland. NW 4-5 Trübe, regnerisch Wetter, später mit Sturm. Luftmystik Dunst.	Mit Tiefgang in den Hafen Luft gelaufen. Anderlein.
28.VII.14.	Helgoland. Anderlein.	
29.VII.14.	Helgoland. Anderlein.	
29.VII.14.	Helgoland-Cuxhaven. NW 4-5. Trübe Wetter, später Aufklarung. Anderlein.	Verlassen Helgoland, dampfen nach Cuxhaven.
31.VII.14.	Cuxhaven Anderlein.	
1.VIII.14.	Cuxhaven Anderlein	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.VII.14.	Cuxhaven. Anderlein.	
29.VII.14.	Cuxhaven. Anderlein.	
29.VII.14.	Cuxhaven. Anderlein.	
29.VII.14.	Cuxhaven. Anderlein.	
29.VII.14.	Cuxhaven-Wehrtiefe Reede. NNO 6-8 Trübe, mittiges Wetter. Anderlein.	Verlassen Cuxhaven, dampfen auf der Reede und ankern auf Wehrtiefe Reede.
29.VII.14.	Wehrtiefe-Reede Cuxhaven. Anderlein.	Hinaus Reede auf dampfen nach Wilhelmshaven.
29.VII.14.	Wilhelmshaven. Anderlein.	
30.VII.14.	Wilhelmshaven-Wehrtiefe Reede. NNW 6-7 Trübe, zeitweise Regen. Abdunkelung.	Marschfertig für Fahrt 8, Luftschutz durchgeführt, Anker auf auf Wehrtiefe Reede. Anderlein.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.14.	Ostpreußischer Bucht. Südhelmesharren. Himmel klar. Sicht gute 2 Sm.	Mit Tagesanbruch wie oben Lichter gesichtet.

Anderb.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch d. M. Vorp. Boot „T 40", III. Min. L. Div. Kommandant: Kapitänlt. d.R. v. Mossner. Ausgelaufen: den 16. XII. 14 Abgeschlossen: " 31. " "

v. Mossner.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1917 16. Dezemb. 9¹⁰ Vorm.	Helgoland. Wind NNO, St. 1. Luft bewegt. See mäßig bewegt. Luft dunstig.	Auf Helgoland-U-Bootshafen aufgelaufen und mit der Division die Helgoländer Luft nach Wilhelmshaven abgeflogen.
3¹⁵ Nachm.	Helgoland. Wind: WNW, St. 2, vormittags aufklarend, nachmittags aufgefrischt zu 4-5. Sicht vorm. neblig, nachm. dunstig. Undurchsichtiger Himmel.	Einzelnflug, Boot an Bord genommen. v. Mosner
17. XII. 9¹⁵ Vorm.	" "	Mit der Division aufgelaufen und in der Helgoländer Luft mit Zielgerät geflogen.
3⁵⁰ Nachm.	Helgoländer Luft.	Einzelnflug, im U-Bootshafen festgemacht. v. Mosner.
18. XII.	Helgoland.	Nicht aufgelaufen. Boot nicht Seeuntauglich. v. Mosner
19. "	" "	Desgl. v. Mosner
20. "	"	v. Mosner
8⁵⁰ Vorm.	Helgoländer Luft, Elbe	Wind: WSW, St. 6. Auf Helgoland aufgelaufen. Marsch mit der Division nach der Elbe und Cuxhaven.
12¹⁵	Cuxhaven. Gute Sicht. Hazy bedeckt, Luft fischig.	Amerikahafen festgemacht. v. Mosner.
21. XII.	Ebenda.	Boot aufgeholt. v. Mosner.
22. "	"	Nicht Seeuntauglich. v. Mosner.
23. "	"	Desgl. v. Mosner.
24. "	"	" v. Mosner.
25. "	"	" v. Mosner.
26. "	"	" v. Mosner.
27. "	"	" v. Mosner.
8¹⁵ Vorm.	Elbe, Jade,	Wind: SW, St. 5-6, gute Sicht. Auf Cuxhaven aufgelaufen. Marsch mit der Division nach der Jade.
12⁴⁰ N.	Schillig-Reede	Dunstig, Boote aufgeholt. Auf Schillig-Reede geankert.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Schillig-Reede.	Zu Anker gelegen.
XII. 10 Vorm.	Jade, W'haven. Wind: SW, St. 4 bewegte See. Sicht: Regen, starke Dünung.	Anker auf gegangen, mit der Division nach W'haven aufgelaufen, am Prinz Heinrichufer festgemacht und Boote aufgeholt. v. Mosner.
3²⁰ "	W'haven. Prinz Heinrichufer. SW-Vorm.	Nicht Seeuntauglich. v. Mosner.
	"	Abgelöst und aufgefischt.
XII. 2 Nachm.	Jade. Wind: SW, St. 3-4. Luft bewegt. See. Luft bedeckt, dünig.	Mit der Division mit der Flotte aufgelaufen. Marsch nach der Jade-Mündung, Rückmarsch nach Schillig-Reede. Boot geankert und zu Anker gelegen. v. Mosner.
	Ebenda. Wind SzO, St. 4, um 12h aufgefrischt zu bewegte See. Sicht: dünig.	Anker auf gegangen. Marsch in der Division Jade aufwärts. Nach Seeflugzeugschiff C in der Jade manövriert und zurück bis abeam Hafen mit Manöver-Gerät geflogen in □ 148 E u. 137 S.
10 N.	Jade, Wangerooger Fahrwasser, Nordsee.	Rückmarsch ohne Gerät nach der Jade und nach W'haven.
25 N.	Jade.	In der Flotte festgemacht.
25 N. 4 "	W'haven.	An " Gazelle-Str. " "
		v. Mosner.
		Abgeschlossen. v. Mosner.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegs-Tagebuch

S. M. Torpedoboot T. 71.

III te Minensuchdivision

Kommandant: Kapitainleutnant d. R. d'Ottilie

Begonnen am: 16ten Dezember 1914
Abgeschlossen am: 31ten Dezember 1914

A 10757 ...

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. XII. 14.	Helgoland, Helgoländer Bucht	Fuhren mit Suchgerät in der Helgoländer Bucht
2 55 pm.	NOlich. Wind 2/1 bew. Himmel	Machten im N. Bootshafen fest. d'Ottilie
17. XII. 14.	Helgoland - Helgoländer Bucht.	
9 00 am - 2 40 pm	Wind: SW. 3.	Fuhren mit Suchgerät in der Helgoländer Bucht
3 10 pm.	bew. Himmel	Machten im N. Bootshafen fest. d'Ottilie
18. XII. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse d'Ottilie
19. XII. 14	Helgoland	desgl. d'Ottilie
20. XII. 14	Helgoland - Cuxhaven Wind: W.S.W. 6 sehr bew. See bew. Himmel.	Marschfahrt nach der Elbe Machten fest im Neuen Hafen. d'Ottilie
21. XII. 14.	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse d'Ottilie
22. XII. 14.	Cuxhaven	desgl. d'Ottilie
23. XII. 14	Cuxhaven	desgl. d'Ottilie
24. XII. 14	Cuxhaven	desgl. d'Ottilie

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]. XII. 14.	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse d'Ottilie
[illegible]. XII. 14	Cuxhaven	desgl. d'Ottilie
[illegible]/XII. 14	Cuxhaven - Schillig Reede	
[illegible] am		Marschfahrt nach der Jade
[illegible] 30 pm	Wind: SSW 4-6 bew. Himmel	Ankerten auf Schillig Reede d'Ottilie
[illegible]/XII. 14	Schillig Reede - Wilhelmshaven	
[illegible] 30 pm	Wind: SW 6/8 böig, Regen	Verließen Schillig Reede
[illegible] 45 am	sehr bew. See.	Machten fest an der Königstraße d'Ottilie
[illegible]/XII. 14	Wilhelmshaven	Keine besonderen Vorkommnisse d'Ottilie
[illegible]/XII. 14	W'haven - Jade	
[illegible] 15 am	Wind: SSW 4 bew. Himmel	Verließen die Schleuse und steuerten Jade abwärts.
[illegible] 40 am		Als wir uns quer von Tonne N. befanden, kollidierten wir mit dem Fischdampfer „Seefahrt". Das Boot erhielt kein Leck, da wir aber manovrierunfähig waren, schleppte uns T. 73 in die Werft nach W'haven. Verholten ins Dock. d'Ottilie
[illegible] 20 pm		
[illegible]. XII. 14.	Wilhelmshaven Werft.	Keine besonderen Vorkommnisse. d'Ottilie

KODAK SAF

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Torpedoboot T 72

III. Minensuch-Division

Kommandant: Kapitl. d. R. Beste

Begonnen: den 16. Dezember 1914

Abgeschlossen: den 31. Dezember 1914

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S. M. Torpedoboot T 72

III. Minensuch-Division

Kommandant: Kapitl. d. R. Beste.

Begonnen: den 16. Dezember 1914

Abgeschlossen: den 31. Dezember 1918

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. XII. 14.	Helgoländer-Bucht Wind S2. Segang 2 teilweise bedeckt, gute sichtig	Nach Anweisung des Führerbootes mit Suchgerät gefahren. Beste.
17. XII. 14.	Helgoländer-Bucht Wind NW 4 Seg. 4/5 teilweise bedeckt, sichtig	Fahren als Führerboot, Division mit Suchgerät. Beste.
18. XII. 14	Helgoland	Keine besonderen Vorkommnisse. Beste
19. XII. 14	Helgoland	Desgl. Beste
20. XII. 14	Helgoland-Cuxhaven Wind SSW 4/5 Seg. 4. bedeckt, gute sichtig	Marschfahrt nach Cuxhaven Beste
21. XII. 14	Cuxhaven	Keine besonderen Vorkommnisse (Kesselreinigung.) Beste
22. XII. 14	"	Desgl. Beste
23. XII. 14	"	Desgl. (Kesselrein. beendet) Beste
24. XII. 14	"	Desgl. Beste
25. XII. 14	"	Desgl. (Alarm f. feindl. Flieger.) Beste
26. XII. 14	"	Keine besonderen Vorkommnisse. Beste
27. XII. 14	Cuxhaven-Schilling Rhede Wind SW 5/6 Seg. 4/6 bedeckt, zeitweise sichtig	Nach Anweisung des Führerbootes nach Schilling Rhede. Beste
28. XII. 14.	Schilling Rhede-Wilhelmshaven Wind SSW 3/4 Nebel.	Einlaufen nach Wilhelmshaven Be

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29. XII. 14	Wilhelmshaven	Keine besonderen Vorkommnisse Beste.
30. XII. 14	Wilhelmshaven-Schilling Rhede Wind WNW 4/5, leicht bewölkt.	Nach Anweisung des Führerbootes Fahrt abwärts, dann ankern bei Schilling Beste.
31. XII. 14	Deutsche Bucht. Wind SSW 3/4 Seg. 5 bedeckt, etwas sichtig	Nach Anweisung des Führerbootes mit Suchgerät gefahren. Fahren als Sicherung Beste.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

S.M. Tgbt. T 73. III. Minensuch-Division.

Kommandant:

Minensteuermann v. Staden

Begonnen: 16. XII. 14

Abgeschlossen: 31. XII. 14.

A 107515

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. Dez. 14.	Wilhelmshaven	Nichts besonderes v. Staden
17. Dez. 14.	Wilhelmshaven	Nichts besonderes v. Staden
18 Dez. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes v. Staden
19. Dez. 14	Wilhelmshaven Cuxhaven. Steifer S.W. mit Regenböen	Marsch nach Cuxhaven v. Staden
20. Dez. 14	Cuxhaven	Nichts besonderes v. Staden
21. Dez. 14.	Cuxhaven	Nichts besonderes v. Staden
22. Dez. 14	Cuxhaven	Nichts besonderes v. Staden
23. Dez. 14.	Cuxhaven	Nichts besonderes v. Staden
24. Dez. 14.	Cuxhaven	Nichts besonderes v. Staden

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25. Dez. 14	Cuxhaven	Nichts besonderes v. Staden
[illegible]. Dez. 14	Cuxhaven	Nichts besonderes v. Staden
[illegible] Dez. 14.	Cuxhaven, Schillig-Reede, steifer S.S.W. mit Regenböen.	Marsch in der Division nach Schillig-Reede v. Staden
[illegible]. Dez. 14.	Schillig-Reede, Wilhelmshaven, steifer S.S.W. diesig.	Nichts besonderes. Marsch in der Division nach Wilhelmshaven v. Staden
[illegible]. Dez. 14	Wilhelmshaven	Nichts besonderes v. Staden
Dez. 14.	Wilhelmshaven, Jade, Wilhelmshaven, mäßiger W.S.W.	Marsch in der Division nach Schillig Reede. Von dort zurück nach Wilhelmshaven mit T71 im Schlepp. v. Staden
Dez. 14	Wilhelmshaven, Helgoländer B. Wilhelmshaven steifer S.S.O.	Absuchen im südlichen Teil der Helgoländer Bucht in der Division mit Suchgerät v. Staden

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Ganz Geheim! Abschrift des Kriegstagebuches

Kommando der Minensuchflottille No. 586

Ganz Geheim

Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
Eing. den 1.4.17
Anl. 1.

Den 23. März 1917.

mit anliegender Abschrift

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe.
Gg. 921 A 1.

den 6 April 1917.

Ganz Geheim!

U. Admiralstab.

8. APR. 1917

Von Seiten des Befehlshabers der Aufklärungsschiffe
Der I. Admiralstabsoffizier

1 Anl

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h m

S & F f 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Der Chef
des Admiralstabes der Marine.

K. 164

Berlin, den 16. Februar 19

III. Minensuchflottille
Eing. ... III.
Nr. 76 Anl.

U. u. R. a. d. D. III. Minensuchflottille.

Das Kriegstagebuch vom 1./1. 15 bis 14./1. 15
vom ..... bis .....
vom ..... bis .....

ist hier noch nicht eingegangen. Um Einsendung des Kriegstagebuchs ~~oder einer Fehlanzeige für jeden Zeitabschnitt~~ wird gebeten.

Im Auftrage.

von Mantey

~~K.~~ ~~A. H.~~

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Ganz Geheim!

Abschrift des

Kriegstagebuches

des

Kommandos der III. Minensuchdivision

Funkspruch von Rostock an Fr. d. Gr.

9 offen ~~verschlossen~~ chiffriert 2210

10h 20m V./N. den 2ten I. 1914

Alle Minensuchdivisionen.

I. Minensuchdiv. baldmöglichst Minensuchen
□ 149 β □ 148 β □ 150 β □ 147 β.
III. Minensuchdiv. C'haven

I. B. d. A.

F. T. O.

K. ~~J.~~ N. O.

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m

S & F f 38.

Kriegstagebuch.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Ganz Gleich!

Abschrift des

Kriegstagebuches

des

Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1. Jan. 1915.

Abgeschlossen: 14. " "

S & F f 28.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1.I.15	Wilhelmshaven. S.O.5-6	Die III.Mn.B. hat noch die Aufgabe,die Quadrate 147-150 (westl.Amrum-Bk.)bei günstigem Wetter abzusuchen. Helgoland meldet S.O. 4-6,diesig. Die Aufgabe konnte demnach heute nicht begonnen werden. Nach Helgoland wurde nicht ausgelaufen wegen des wieder auffrischenden südlichen Windes,die das Einlaufen nach Helgoland erschweren. Meldung über Signalstelle III.Einfahrt an I.B.d.A. gez. Wolfram.
2.I.15 7 h 30 Vm.	Wilhelmshaven. SSO 4-5,erst sichtig später leicht diesig	Lotsgeworfen.Schleuse III.Einfahrt war zu 8 Uhr bestellt,wurde jedoch erst 8,35 Vm.geöffnet und, da noch andere Fahrzeuge einliefen,erst um 9 h 2 geschlossen.
10h 17 V.		F.T.Befehl von I.B.d.A. 2210. „I.Mn.B.hat möglichst Minensuchen Quadrate 149,148,147, 150,III.Mn.B.Cuxhaven.
2 h 15 Nm		In den Neuen Hafen von Cuxhaven eingelaufen. gez. Wolfram.
3.I.15.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. gez. Wolfram.
4.I.15	"	" " gez. Wolfram.
5.I.15	"	" " gez. Wolfram.
6.I.15	"	" " gez. Wolfram.
7.I.15	Cuxhaven.	
3 h 21 Nm.		B.T.Befehl von I.B.d.A.: 0330. „8.Januar III.Mn.B. deutsche Bucht, I.Mn.B. Cuxhaven große Kesselreinigung.
5 h 19 Nm		F.T. von IX.T-Flottille: 0432. „Bitte gestrigen 0455 von Seydlitz 1 Rotte mit Einrichtung morgen früh 8 h Helgoland stehen." 0900

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7.I.15		0900. An IX.T-Flottille. „Auf 0455.(muß heißen 0432) III.Mn.B. kann keinen minensuchverständigen Offizier abgeben,nur Reserveoffiziere." III.Rotte erhielt Befehl sich auf alle Fälle klar zu halten.
10 h 30 Vm.		Von I.B.d.A. Wiederholung des F.T.Spruches 0455 von 6.I.15. Für III.Mn.B.0455 von gestern IX.T-Fl.I.Mn.B. Wegen Mitnehmen einer Minensuchrotte -(an Tage vorher war gegeben „eines Minensuchverständigen")- wenn erforderlich mit I.Mn.B. vereinbaren. Bei Verstoß zu Minensuchen auch suchten auf heute gemeldeten Fischdampfer, auferlingen wenn verdächtig."
11 h 40 Vm.		AN I.Mn.B.1045. „Auf gestrigen 0455 von I. B.d.A.: Bitte morgens 8 h Vm. Rotte für IX. T-Fl. stellen,da III.Mn.B. keinen Minensuchverständigen hat." T.34 am Nachmittag von der Werft kommend eingelaufen. gez. Wolfram.
8.I.15. 1 h 31 V 6 h 02 Vm	Cuxhaven.	Von IX.T-Flottille: 1225. Minensuchverständigen an Bord, bitte um zwei Minensuchboote! An IX.T-Flottille von III.Rotte.1740. „Vor 9 h 15 V. kann Suchrotte nicht Helgoland eintreffen,bei schlechtem Wetter überhaupt nicht." Es war bereits eine Sturmwarnung da.Der Nina frischte stark auf, die Rotte lief nicht aus.
h 02 Vm.		Helgoland meldet NNW 7,Seegang 6. Die Bojelen läuft nicht aus.F.T.Meldung an I.B.d.A

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
9.I.15	Cuxhaven.	IV.Rotte ist 4 h Vm. ausgelaufen,hat aber wegen schlechten Wetters bei Elbe-Krfeh.A Kehrt gemacht und Kriegsfeuerschiff C gesunkert. T.29 hat eine Schieberstange verbogen,wird nach Cuxhaven geschickt.
8 h 30 V	NSW 6-7,außerhalb der Elbe-Mündung grobe See,bedeckt,	Ausgelaufen.
10 h 30 V	Sichtigkeit 5 sm.	T.36 und T.28 kommen zurück, T.36 hängt sich T.29 wird nach Cuxhaven geschickt.
		Wegen des schweren Arbeitens der Boote in der groben See 3 sm NW von Elbe A Kehrt gemacht und wieder in die Elbe eingelaufen.
1 h Nm.		F.T.Meldung an I.B.d.A.
6 h 04 Nm		Cuxhaven eingelaufen.
		F.T. an IX.T-Flottille: V.Rotte steht morgen 8 h Vm. Helgoland,wenn das Wetter es erlaubt -0538.- gez. Nolfram.
10.I.15. 8 h 30 Vm	Cuxhaven.	Ausgelaufen. T.29 wieder klar.
		V.Rotte war schon 4 h Vm nach Helgoland gegangen zur Verfügung der IX.T-Flottille.
8 h 56 Vm	NSW 6,Dünung aus NW, bedeckt,sichtig.	F.T.Befehl von I.B.d.A.: 2042. „Solange Sichtigkeit gestattet Minensuchen zwischen Helgoland und Amrum-Bk. Vergl.F.T.1317 und 1825."
		F.T.1317 lautet: I.B.d.A. an alle T-Flottillen:-5 englische Minen sind gesehen worden SO 1/2 O von Amrum Bk.Außenboje.
11 h 30 V	NNO 5,auffrischend	Gerät nördlich Loreley-Bk.ausgebracht.
12 Uhr	zeitweise nur 5-7 sm Sichtweite.	T.71 von der Werft N'heven kommend zur Division gestoßen.
		V.Rotte ab 5 sm an Bk. in Sicht mit Kurs auf Helgoland,hatte wegen grober See bei Amrum-Bk. Kehrt gemacht.

12 h 40

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10.I.15		
12h 40 Nm	NNO 6,starke Regenböen,in Verbindung mit der herrschenden Dünung,grobe See.	Gerät aufgenommen wegen des schnell aufkommenden groben Seegangs. Nach Helgoland gelaufen.
		F.T.Meldung an I.B.d.A.: 0047. „Minensuchen abgebrochen 149 Bunten wegen Seegang, 153 154 nichts gefunden. Einlaufe Helgoland."
		Danach wurden gemeldet folgende Funksprüche:
		2255. „IX.T-Flottille an I.B.d.A. „Um 150/VII Dampfer auf Minen gestoßen,in selben Quadrat zwei weitere Minen explodiert,Grund nicht festgestellt.
1 h 15 N.		2356. an III.Mn.B. von I.B.d.A.:
		„Auf 2255. IX.Flottille. Wenn irgend möglich 150 Minensuchen zum Schutz IX.Fl."
12h 50 N		IX.Flottille an I.B.d.A.: 0000. „Norwegischer Dampfer Castor 54 Grad 36' N. 7 Grad 47' O. auf Minen gelaufen,sinkt,Minen teilweise unter Wasserspiegel. Wegen Minengefahr Aufgabe abgebrochen. Bitte Mn.B. beauftragen mit Absuchen."
12 h 55 N.		IX.Flottille an I.B.d.A.: 0030. „2 Fahrwasserbojen 300 m südlich und südöstlich vom Wrack ausgelegt. Einlaufen Jade.
1 h 03 N		I.B.d.A. an IX.Flottille,III.Mn.B.: „III.Mn-B. Minensuchen gem.F.T.2356. IX.Flottille Sicherung übernehmen."
1 h 10 N		I.B.d.A. an III.Mn.B.0101: „III.Mn.B.heute abend Helgoland Nezer Hafen."
		Da so viel Funksprüche hintereinander kamen und ein F.T.Gast für Sonderaufgabe an T.72 abgegeben war,nahm das Buchstabieren viel

Zeit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Zeit in Anspruch,daher konnten die F.T.Sprüche erst nach geraumer Zeit alle gemeldet werden, sodaß man ein kleres Bild haben. Die IX.Flottille war 12,25 in NW in Sicht gekommen ca 5 sm ab und mit südlichem Kurs gegen 1 h aus Sicht gekommen. Wegen des Seegangs, und, da es schon zu spät geworden,un die IX.Flottille bereits eingelaufen war, konnte die Aufgabe heute nicht mehr durchgeführt werden. Es wurde daher eingelaufen.
2h 10 Nm.		F.T.Meldung an I.B.d.A. 0215: „Auf 0043 Durchführung heute nicht möglich." Um 11,12 Uhr war noch folgender Funkspruch gekommen: Helgoland an Flotte,IX.T-Flottille.
12 h 10 N.		„Deutscher Fischdampfer Herbert von Horns-Riff nach Geestemünde meldet: Deutscher Fischdampfer Eva hat gesehen bei Amrum-Bk. Feuerschiff 4 sm südwestlich treibende Min
4h 52 Nm.		I.B.d.A. an Flotte, alle T-Flottillen,alle Minensuchdivisionen,Flottille der Vorpostenboote: 0449. „In der Gegend der Untergangsstelle des Dampfers Caster treiben zahlreiche Fässer." (U.8 hat nach späterer Meldung leere Ölzinfässer gesehen.")
5 h 40 Nm.		I.B.d.A. an alle Mn.B.,Fliegerabteilung Helgoland,List.0515: „I.,III.Mn.B. Montag bei Hellwerden auslaufen. Aufdehnung Minenfeld bei Amrum-Bk. feststellen. Minen begrünen erst in zweiter Linie. Chef I.Mn.B. Gebiet an Chef I.u.III.Mn.B. zuteilen. Vor feindlichen Streitkräften zurückgehen in die Flu
		minengungen. Flugzeuge von List und Helgol

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Helgoland aufklären zur Sicherung der Minensuchdivisionen.
7;10 N		I.B.d.A. an I.,III.Mn.B.: 0650: „Zu Anschluß an 0515 Montag I.Mn.B. Minensuchen 133 bis 135 dann 146 bis 148 linke Hälfte,III.Mn.B. 149-151,dann 146 bis 148 rechte Hälfte.Minensuchen mit größten Nachdruck fördern. gez. Wolfram.
11,I.1	Helgoland.	
2 h 30		I.B.d.A.an I.Mn.B.1255: Sicherung durch Flottille vorläufig nicht möglich". Die Flugstation teilt mit: „Heute wird nicht geflogen."
	S 7,auffrischend, Regen,Schnee,leicht	...schlechten.Wetters.wird.nicht.ge-

Funkspruch von Helgoland an Fr. d. Sp.

offen / verschlossen / chiffriert 0700

26 9 h 59 m V./N. den 13 IX. 15

1. T. B. d. A.
2.
3. □ 151 f links 1/h vor nächsten 6 Minensuchern
4. Bäume gefegt, 4 detoniert, 1 abgeschossen, abgeschossen.
5.
6. III Minensuchdivs.
7.
8. K. Tp. M.O. F.T.O.
9.
10.

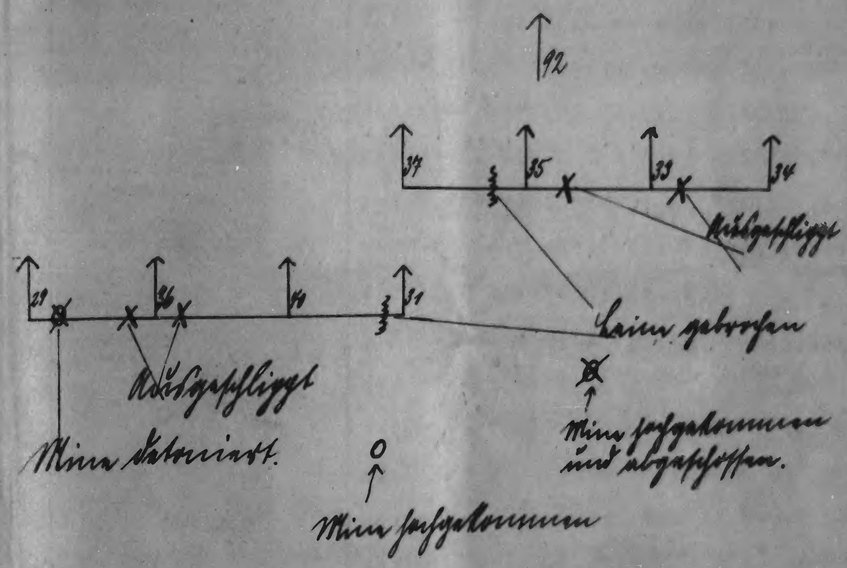
Signal ist abgegeben um ... und verstanden um ... h ... m

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Zeit in Anspruch,daher konnten die F.T.Sprüche erst nach geraumer Zeit alle gemeldet werden, sodaß man ein klares Bild haben. Die IX.Flottille war 12,25 in NW in Sicht gekommen ca 5 sm ab und mit südlichem Kurs gegen 1 h aus Sicht gekommen. Wegen des Seegangs, und, da es schon zu spät geworden,und die IX.Flottille bereits eingelaufen war, konnte die Aufgabe heute nicht mehr durchgeführt werden. Es wurde daher eingelaufen.
2h 10 Nm.		F.T.Meldung an I.B.d.A. 0215: „Auf 0043 Durchführung heute nicht möglich." Um 11,12 Uhr war noch folgender Funkspruch gekommen: Helgoland an Flotte,IX.T-Flottille.
		„Deutscher Fischdampfer Herbert von Horns-Riff nach Geestemünde meldet: Deutscher Fischdampfer Eva hat gesehen bei Amrum-Bk. Feuerschiff 4 sm südwestlich treibende Mine.
4h 52 Nm.		I.B.d.A. an Flotte, alle T-Flottillen,alle Minensuchdivisionen,Flottille d. Vorpostenboote: 0440. „In der Gegend der Untergangsstelle des Dampfers Castor treiben zahlreiche Fässer." (U.8 hat nach späterer Meldung leere Benzinfässer gesehen.")
5 h 40 Nm.		I.B.d.A. an alle Mn.D.,Fliegerabteilung Helgoland,List.0515: „I.,III.Mn.D. Montag bei Hellwerden auslaufen. Ausdehnung Minenfeld bei Amrum-Bk. feststellen. Minen wegräumen erst in zweiter Linie. Chef I.Mn.D. Gefechtsbefehl an Chef I.u.III.Mn.D. zuteilen.Vor feindlichen Streitkräften zurückgehen in die Flußmündungen. Flugzeuge von List und Helgoland

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7;10 N		Helgoland aufklären zur Sicherung der Minensuchdivisionen.
		I.B.d.A. an I.,III.Mn.D.: 0650: „Im Anschluß an 0515 Montag I.Mn.D. Minensuchen 133 bis 135 dann 146 bis 148 linke Hälfte,III.Mn.D. 149-151,dann 146 bis 148 rechte Hälfte.Minensuchen mit größtem Nachdruck fördern.
		gez. Wolfram.
11,I.1	Helgoland.	
2 h 30 N		I.B.d.A.an I.Mn.D.1255: Sicherung durch Flottille vorläufig nicht möglich".
	S 7,auffrischend, Regen,Schnee,leicht diesig,Seegang 5, sichtig 5,bedeckt.	Die Flugstation teilt mit: „Heute wird nicht geflogen."
		Wegen des schlechten Wetters wird nicht ausgelaufen.
9,30 Vm.		F.T.Meldung an I.B.d.A.: 2115. „Durchführung heute nicht möglich,grobe See,keine Luftaufklärung."
		Nachdem ich schon gestern mit dem Leiter der Flugstation Helgoland die Aufklärung von hier aus besprochen hatte,setze ich heute nach erneuter Rücksprache als erwünschten Weg der Aufklärung fest: Flugzeug Helgoland 146,106,115,Flugzeug List 144, 115,156 je ca 115 sm, 2 Aufstiege 8 h und 11 h Vm.
		0430 an Flugstation List.
,40 Vm		„Auf gestrige 0515 von I.B.d.A. Aufklären 144,115,156, 8 h u.11 h Vm.
		Stehen feindlicher Streitkräfte direkt melden an Minensuchdivisionen.Bitte um Mitteilung falls Flugzeug nicht aufsteigt."
		6 h 40 Nm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
6h 40 Mn.		0419 an I.Mn.B. „Habe arbeiten nach Rücksprache mit Flugstation Aufklärung 146,106, 115 Flugstation List 144,115,156 8 h Vm. und 11 h Vm. Erbitte Einverständnis.
8 h 43 Mn		0832 von I.B.d.A. „Auf 419. Einverstanden.
9 h 02 Mn		0845 von I.Mn.B. „Auf 0419. Einverstanden. gez. Wolfram.
12.I.15	Helgoland.	
8 h 30 Vm	NSW 2, grobe Dünung aus NW, sichtig, einzelne Regenböen.	Ausgelaufen.
10 h 15 Vm		Gerät in 149 Mitte ausgebracht. T.29 nach NzW, T.71 nach WzN vorgeschoben.
10 h 20 Vm		Flugzeug 84 meldet akustisch, daß Quadrate 146,106,115 nichts gesehen. Sichtweite 20 sm. Das Signal war gut zu hören, da wenig Wind.
10 h 22 Vm		2213 an I.B.d.A.: „Stehe 149".
10 h 02 Vm		2150 von Flugstation List. „Flugzeug 26 zur Aufklärung für III.Mn.B. aufgestiegen.
	NW-W-2, auffrischend grobe See, Sichtigkeit 5-7 sm.	In 150 links sieht T.71 Oberflächenstand und schießt nicht. Da inzwischen grobe See aufgekommen ist, macht das Abschießen große Schwierigkeiten. Es wurden 41 Schuß gefeuert. Die Division findet in 149 Mitte und 150 Mitte nichts. Da der Wind noch zugenommen hat, beschließe ich in 151 ß unter noch Be. zu drehen und über 146-148 zurückzukehren.
		T.72 trifft in 151 links eben den norwegischen Dampfer Advance, der nach Hemsey bestimmt ist, wie er angibt. Der Dampfer ist in ein Minenfeld geraten. T.72 sieht 8 Minen an der Oberfläche, versucht vergeblich ab-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		abzuschießen. Der Dampfer folgt erst T.72, als das Boot über Minen abschießt, geht er unter die Küste.
12,15 Mn.		Die Division trifft auf eine Minensperre mit Kurs SzW. Es werden 6 Minen gefegt, 4 Geräte Minen einer Höhe. Das n den Brei- en Zehnl- tantenp sammenge-



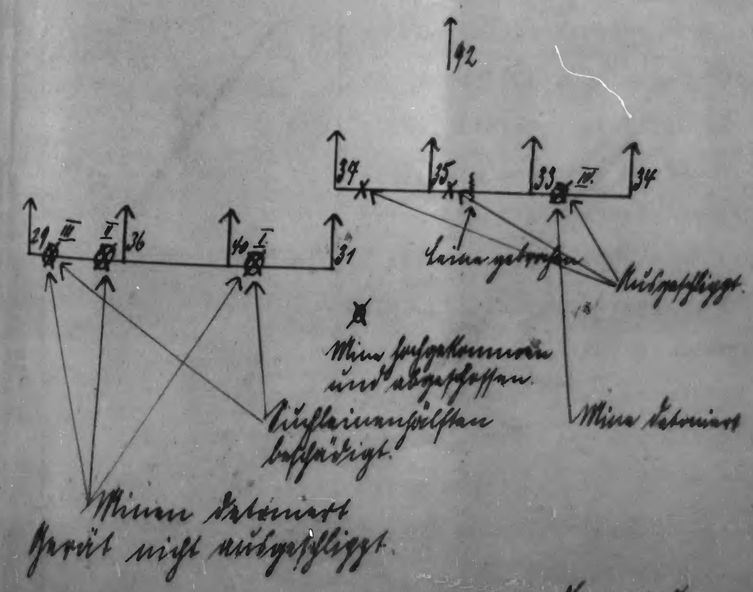
Kyllt, 12. Januar 1915.

1,30 Mn.		steine. 0040 an I.B.d.A., Flotte. „147 rechts Mitte Minenfeld einwandfrei festgestellt. Einlaufen wegen grober See. Heute Arbeiten nicht möglich Einzulaufen.
2,30 Mn		An I., III.Mn.B. von I.B.d.A.: „Bei Abflauen des Windes sofort weitersuchen."
2,12 Mn.		0441 von Hochseechef an I.u.III.Mn.B. „Welche Quadrate sind abgesucht? Können genauer Verlauf nähere Angaben Ausdehnung Minenfeld? Wie stehen Minen?
4,56 Mn.		9,08 Mn.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
6h 40 Mn.		0419 an I.Mn.B. „Habe erneuten noch Rücksprache mit Flugstation Aufklärung 146,106, 115 Flugstation List 144,115,156 8 h Vm. und 11 h Vm. Erbitte Einverständnis.
8 h 43 Mn		0832 von I.B.d.A. „Auf 419. Einverstanden.
9 h 02 Mn		
12.I.15	He	
8 h 30 Vm	NSW 2	
10 h 15 Vm	aus N	
	zelnd	
10 h 20 Vm		
10 h 22 Vm		
10 h 02 Vm		
	N 6-8,	
	grober S	
	heit 5-	
		gefegert. Die Division findet in 149 Mitte 1,30 Mn. und 150 Mitte nichts. Da der Wind noch zugenommen hat, beschließe ich in 151 ß unter noch Bb. zu drehen und über 146-148 zurück 2,30 Mn zukehren. 2,12 Mn.
		T.72 trifft in 151 links oben den norwegischen Dampfer Advance, der nach Honburg bestimmt ist, wie er angibt. Der Dampfer ist in ein Minenfeld geraten. T.72 sieht 8 Mi 4,56 Mn. an der Oberfläche, versucht vergeblich zu
12,15 M.		abzuschießen. Der Dampfer folgt erst T.72, als das Boot eben Minen abschießt, geht er unter die Küste. Die Division trifft auf eine Minensperre mit Kurs SzN. Es werden 6 Minen gefegt, 4 Gerüte schlippen aus, zwei Leinen brechen, 2 Minen werden abgerissen, eine detoniert mit einer weißen Wassersäule von ungefähr 20 m Höhe. Der Ankertau der detonierten Mine war von den Brechen gefaßt, ein 9 m langes Stück, 3 cm lehniges Stahldrahtgeflecht mit kurzen Kettentaup wird mit den durch die Detonation zusammengedrückten Brechen aufgehalt. T.73 schießt eine der abgerissenen Minen ab, die andere wurde nicht getroffen. Der Versuch werde schließlich aufgegeben. T.73 hat ONO nach der Auftreffstelle noch weitere Oberflächenminen gesehen. Die Division war zehrig auf die Sperre gelaufen. Als Sperrichtung wurde ONO-NSW festgestellt. Die Minen liegen dicht beieinander, schätzungsweise 50-80 m Abstand.
		0040 an I.B.d.A., Flotte. „147 rechts Mitte Minenfeld einwandfrei festgestellt. Einlaufen wegen grober See. Heute Arbeiten nicht möglich Eingelaufen.
		An I., III.Mn.B. von I.B.d.A.: „Bei Auflassen des Windes sofort weitersuchen."
		0441 von Hochseechef an I.u.III.Mn.B. „Welche Gerate sind abgesucht? Können gesucht werden nähere Angaben Ausdehnung Minenfeld? Wie stehen Minen? 9,08 Mn.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
9,08 Vm.		0420 an I.B.d.A., Flotte. „Mitte Quadrate 140 ß, 150 ß unten 151 ß 146 ß keine Minen gefunden. 147 ß Mitte rechts gestoßen auf dichte Minensperre. 6 Minen unter Wasser gefaßt, 1 detoniert, 2 abgerissen, davon 1 Mine abgeschossen. Sperre Richtung ONO–WSW. Im ganzen mit 87 Schuß nur 3 Minen abgeschossen wegen Seegang. Vorgesehenene Bojenboote haben gesehen Oberflächenminen 150 ß links unten, 151 ß links oben. Bei Sperre 147 ß gleichfalls Oberflächenminen gesehen. Da viel Minen an Oberfläche stehen, kann bei ruhiger Wetterlage Minenfeld übersehen werden. Minen haben Drehzündung, 3 m Ankertau. Norwegischer Dampfer Adhenee in 151 ß von T.72 gesehen, nach Hamburg bestimmt. III.Mn.D."
6,32 Vm.		0557. von I.Mn.D. an I.B.d.A. „Nach Rücksprache mit III.Mn.D. Sicherung durch Flottille unbedingt erforderlich, da Minenfeld Aufmerksamkeit der Division voll in Anspruch nimmt. Weg unter der Küste erscheint ungefährlich. Da zahlreiche Oberflächenminen von niedrigen Boot bei Seegang kaum sichtbar, Boote sehr gefährdet. Arbeit daher nur bei gutem Wetter ratsam. Quadrate I.Mn.D. noch nicht abgesucht. gez. Wolfram.
13.I.15 1,20 Vm.	Helgoland.	1150 von I.B.d.A. an I., III.Mn.D. „bei günstigem Wetter Minensuchen nach Plan". Ausgelaufen.
8,20 Vm.	NNW 2, leichte Dünung sichtig, zeitweise Regenschauer.	
		10,30 Vm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10,30 V	SO 4, böig, zeitweise Regen, Wind dreht später auf SW. Stärke 5, auffrischend,	Gerät ausgebracht. Da ich gestern in 149 und 150 Mitte nichts gefunden, aber westlich davon Minen gesehen waren, so gehe ich diesmal mit Kurs NzO über die Friedensposition Amrum Bk. Fsch., um festzustellen, ob auf dieser Linie sich neben Minen befinden. In 152 trifft ein Norwegdampfer mit deutschen Lotsen eine treibende Mine, die von einen der 3 Boote der XIII. Halbflottille, die das von Norden kommende „U.6" warnen sollen, abgeschossen wird. In 145 kommt U.6 in Sicht und wird von einen Torpedoboot gewarnt. In 152 drehe ich nach Ns. zu, um einen Streifen 1 sm weiter westl. mit Gegenkurs abzusuchen. In 151 ß ein Drittel von unten läuft die Division auf eine Minensperre. 6 Minen werden [illegible] Minen detonieren, eine Mine wird [illegible]



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
9,08 Vm		0420 an I.B.d.A., Flotte. „Mitte Quadrate 140 ß, 150 ß unten 151 ß 146 ß keine Minen gefunden. 147 ß Mitte rechts gestoßen auf dichte Minensperre. 6 Minen unter Wasser gefaßt, 1 detoniert, 2 abgerissen, davon 1 Mine abgeschossen. Sperr-Richtung OMO-WSW. Im ganzen mit 87 Schuß nur 3 Minen abgeschossen wegen Seegang. Vorgeschobene Bojenboote haben gesehen Oberflächenminen 150 ß links unten, 151 ß links oben. Bei Sperre 147 ß gleichfalls Oberflächenminen gesehen. Da viel Minen an Oberfläche stehen, kann bei ruhiger Wetterlage Minenfeld übersehen werden. Minen haben Drehzündung, 3 cm Ankertau. Norwegischer Dampfer Advance in 151 ß von T.72 gesehen, nach Hamburg bestimmt. III.Mn.D."
6,32 Nm.		
13.I.15 1,20 Vm.	Helgol	
8,20 Vm.	NNW 2, leich sichtig, zei genschleier.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10,30 V	SO 4, böig, zeitweise Regen, Wind dreht später auf SW. Stärke 5, auffrischend, Regen, Sichtigkeit 3-4 sm.	Gerät ausgebracht. Da ich gestern in 149 und 150 Mitte nichts gefunden, aber westlich davon Minen gesehen waren, so gehe ich diesmal mit Kurs NzO über die Friedenspositition Amrum Bk. Fsch., um festzustellen, ob auf dieser Linie sich schon Minen befinden. In 152 trifft ein Norwegdampfer mit deutschen Lotsen eine treibende Mine, die von einen der 3 Boote der XIII. Halbflottille, die das von Norden kommende „U.6" warnen sollen, abgeschossen wird. In 145 kommt U.6 in Sicht und wird von einem Torpedoboot gewarnt. In 152 drehe ich nach Ost, um einen Streifen 1 sm weiter westl. mit Gegenkurs abzusuchen. In 151 ß ein Drittel von unten läuft die Division auf eine Minensperre. 6 Minen werden gefaßt, 4 Minen detonieren, eine Mine wird abgerissen und abgeschossen. Diese Mine war, genau wie die bisher gesehenen, mit einem Stab für Drehzündung versehen. Die Detonationen sind hervorgerufen durch Überschlippen der Suchleine über die Minen, 3 Suchleinen waren dabei nicht abgesprengt, sondern es waren nur 1 und bei einer anderen 2 Kordeele gerissen, eine war unbeschädigt, die Detonationen waren stark mit einer Wassersäule von 50 m Höhe. Die Sperre verlief an dieser Stelle NNO nach SSW. Die Unfallstelle des Dampfers Caster muß südwestlich der Auftreffstelle der Division liegen nach dem navigatorischen Feststellungen. Es handelt sich also hier um ei-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		eine Sperre die von 151 linke Kante na SW verläuft. Gestern war in 147 Mitte auf der recht te eine ebenfalls in SW.Richtung verla de Sperre getroffen,die vermutlich in links ihren Ausgangspunkt hat. In 149 war von T.71 heute früh außerdem eine sperre festgestellt. Es standen dort 8 nen mit ungefähr 120 m Abstand,Sperrie etwas unregelmäßig NO-SW. Es ist also festgestellt,daß 3 Sperren westlich e senkrechten Linie durch Friedenspositi des Amrum Bk.Fsch. liegen,die in Richt SW verlaufen und in den Quadraten 146,147 und 148 ihren Endpunkt haben. In 150 ß Mitte wurde eine, im 149 ß E zwei treibende Minen abgeschossen. Es de die Drehstange bei einer Mine abges sen,bei einer anderen an beiden Enden schädigt,ohne daß eine Zündung erfolgt Nach Aussage des Kommandanten von U.6, leutnants z.S. Lepsius,hatte ein Fisch fer in Norwegen eine solche Mine mit D zündung aufgefischt und an Deck liegen nach erscheint es nicht ausgeschlossen die treibenden Minen unscharf sind. Ei beschossene Mine hat kurze Zeit gebren
5 h 10 Nm.		In den Hafen von Helgoland eingelaufen
9 h 53 Nm.		0700 an I.B.d.A.: „151 ß links 1/3 von ten 6 Minen unter Wasser gefaßt, 4 dei niert, 1 abgerissen abgeschossen. Sperr richtung NNO-SSW. Caster ist aufgelauf

Funkspruch von Seydlitz an Fr. d. Gr.

25 ~~offen~~ ~~verschlossen~~ chiffriert 0910 — 9h 26m ~~V.~~ N. den 16 ten I. G 1015

1000 m

1. I. & III. Minensuchdiv., Helgold für Hilfsminensuchdiv. d. Jade,
2. Flugstationen, Luftschiffabtlgn.
3. Sonntag wenn das Wetter erlaubt Minensuchen & Luft.
4. Aufklärung nach Plan
5. I. B. d. A.

26 Von Seydlitz an Fr. d. Gr. 0915 9 28 p.m.

7. I. F. d. T. — Bitte Standort I. V. IV. Dopt der. 18. T.
8. Halbflottille. Verwendung zur Sicherung Minensuchdivisionen
9. morgen beabsichtigt.
10. I. B. d. A.

K. T. O. N. O. F. T. O.

Signal ist abgegeben an ... und verstanden um ... h ... m 16 F

Boote durch Detonation undicht geworden an ...

Funkspruch von Seydlitz an Frd Großen

~~offen~~ ~~verschlossen~~ chiffriert 0810 — 8h 25m ~~V.~~ N. den 19 ten I. 1015

1. Luftschiffabteilung Flugstationen
2. Mittwoch frühzeitig weitgehend Luft aufklären wenn
3. möglich. 1 B. d. A.
4. 0815 8 27
5. 1. u. 3 Minensuchdiv. Hilfsminensuchdiv. d. Jade
6. Mittwoch erst auslaufen nach erfolgter Luftaufklärung.
7. 1 B. d. A.
8. K. I. O. I. O. II. O. F. T. O.
9. F
10. 68

Signal ist abgegeben an ... und verstanden um ... h ... m

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		eine Sperre die von 151 linke Kante nach SW verläuft. Gestern war in 147 Mitte auf der rechten Seite eine ebenfalls in SW.Richtung verlaufende Sperre getroffen,die vermutlich in 150 links ihren Ausgangspunkt hat. In 149 links war von T.71 heute früh außerdem eine Minensperre festgestellt. Es standen dort 8 Minen mit ungefähr 120 m Abstand,Sperrrichtung etwas unregelmäßig NO-SW. Es ist also nun festgestellt,daß 3 Sperren westlich einer senkrechten Linie durch Friedenspositien des Amrum Bk.Fseh. liegen,die in Richtung SW verlaufen und in den Quadraten 146,147 und 148 ihren Endpunkt haben. In 150 ß Mitte wurde eine, im 149 ß links zwei treibende Minen abgeschossen. Es wurde die Drehstange bei einer Mine abgeschossen,bei einer anderen an beiden Enden beschädigt,ohne daß eine Zündung erfolgte. Nach Aussage des Kommandanten von U.6,Oberleutnants z.S. Lepsius,hatte ein Fischdampfer in Norwegen eine solche Mine mit Drehzündung aufgefischt und an Deck liegen.Dennoch erscheint es nicht ausgeschlossen,daß die treibenden Minen unscharf sind. Eine beschossene Mine hat kurze Zeit gebrannt. In den Hafen von Helgoland eingelaufen. 0700 an I.B.d.A.: „151 ß links 1/3 von achten 6 Minen unter Wasser gefaßt, 4 detoniert, 1 abgerissen abgeschossen. Sperrrichtung NNO-SSW. Gester ist aufgelaufen auf
5 h 10 Mn. 9 h 53 Mn.		14.I.15 12,05 Vm. Helgoland.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vermerke
		auf diese Sperre mehr südwestlich.T.71 hat gesehen 8 verankerte Minen,Abstand ungefähr 120 m,Sperrrichtung NO in 149 ß links.Gestrige Quadrate der Bojenboote stimmen nicht genau. Demnach festgestellt 3 Sperren beginnend in Quadraten 151 ß 150 ß 149 ß westlich der senkrechten Linie durch Friedenspositien Amrum-Bk.-Fseh. verlaufend nordwestlich SW. Eine treibende Mine abgeschossen in 150 ß Mitte, zwei 149 ß links. Vermutlich Drehorgeschossen ohne Detonation. Alle Sperren bei glatter See leicht auszumachen durch Oberflächenstände. Soweit bisher festgestellt 2 Boote durch Detonation undicht geworden an Haak. 152 ß unten zahlreiche Kisten mit Apfelsinen. III.M.S.D." „T.40" und „T.31 waren durch die Wirkung der Detonation an Haak leck geworden. Diese Erscheinung wird sich bei den alten Bootsmaterial der Division häufig wiederholen. Die Erfahrung der letzten beiden Tage lehren, daß die englischen Minen mit Drehzündung durch Schleppen einer nicht ausschlippenden einfachen Stahlleine mit ziemlicher Sicherheit detonieren oder abgerissen werden. Sie können also leicht von Torpedobooten durch Schleppen nicht zu dicker Stahlleinen weggeräumt werden. gez. Wolfram. 1201 an I.,III.Mn.D. von I.B.d.A. „Donnerstag I.Mn.D. Minensuchen in 148 ß, 147 ß,134 ß. Achten auf verlorenes Flugzeug

Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		84, vergleiche 0920 der Sperrbrecher. III.M. Minen wegräumen 149 ß, dann 150 ß."
	Nebel, Sichtweite 1, zeitweise 2 sm	Aufklärung durch Flugzeug von Helgoland findet nicht statt. Die Division läuft nicht aus, es werden Kohlen aufgefüllt.
8,28 Vm.		2018. I.Mn.D. an I.B.d.A. „Minensuchdivision wegen des Nebels vorläufig nicht ausgelaufen."
12,55 Nm.		0045 von I.B.d.A. an I., III.Mn.D. In Abänderung F.T.1201: III.Mn.D. zuerst 148 ß und 147 ß Minensuchen und Minen wegräumen. I.Mn.D. 134 ß, 133 ß Minensuchen."
4,15 Nm.		0335 von I.B.d.A. an I., III.Mn.D. „Standort und Ergebnis melden."
4,20 Nm.		0415 an I.B.d.A. von I.Mn.D. „Minensuchdivision nicht ausgelaufen wegen des Nebels."
		Der Sperrbrecher Sao-Paulo ist vormittags im Norden von Helgoland auf eine Mine gelaufen. Stelle noch nicht genau bekannt. Wahrscheinlich 148.
		2316 von Hochseechef an Flotte. „Nach zuverlässiger Nachricht ist englischer Sperrangriff zwischen 15. und 20. Januar wahrscheinlich. Scharf achten auf Handelsschiff die durch Maskierung ähnlich unsern eignen Schiffen. Alle eigenen Schiffe Bewegungen melden. Linienschiffe wegen U-Bootsgefahr nicht vorstoßen ohne Torpedobootsbegleitung gez. Wolfram.

146 ß

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch der Kommandos der III Minensuchdivision. Tgt: Kapitänleutnant Wolfram. Begonnen: 15. Jan. 15. Abgeschlossen: 31. Jan. 15.
		Anlagen: 1 Heft Funkspruche.

A 3443/15

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6. Januar 12[00] N.	Helgoland. NW 6½ wolkig, sehr dicht	Liegt außerhalb wegen des dichten Wetters. F.T.-Meldung an I Bd a von I Kom. d. Nr. 2058. Anlage Nr. 8. Auf Fernspruch 2158 von I Bd. vom 7.92. Kom. d. 2. wegen Not-Lage gesichtet. Hörmann
7. Januar 4[50] V. 11[50] V.	Helgoland. NW 6 böig, dicht, regnerisch.	Liegt außerhalb wegen dichten Wetters. Keine Verbindung. Verschiedene Anlagenverbindungen versucht ohne Erfolg. Fernspruch 0831. Kom. d. 5. T.92. kommt von Wilhelmshaven zurück. Hat Auftrag eine deutsche Linie (Nr. 3196) abzusuchen. Fernspruch Nr. 0010. an I Bd. Kom. d. 8. Hörmann
8. Januar	Helgoland. NW 6, dicht Regen, Regen und Hagelböen, Sichtigkeit ungünstig. Abends NO.	I und III Kom. d. sahen Lage bekommen Minen zu suchen und boen (# 133 B, 134 B, 148 B, 142 B) bei dichtem Wetter, Entfernungsbestimmung durch Kreuzpeilungen, Vergewisserung durch IV Flottille. Fernspruch Nr. 9. u. 10. Wegen des ungünstigen Wetters konnten nicht alle Minen gesucht werden. F.T.-Meldung durch I Kom. d. Nr. 2018. Kom. d. Entfernungsbestimmung stimmt nicht genau. Hörmann
9. Januar	Helgoland. NW 6 später umgesprungen und abflauend, von Regenschauern oft unterbrochen, dann klar, sehr dicht. NO 3, klar, sehr dicht. Dünung	Wegen des dichten Wetters nicht auszulaufen. F.T. Meldung von I Kom. d. an I Bd. Fernspr. 1830. Nr. 15. Hörmann Da ausgesprochen westlicher Wasserstand wurde mit dem Auslaufen zum Minensuchen bis 9 Uhr gewartet. Auslaufen. Vorläufig von Helgoland Westen die zum Suchen befohlenen 3 Boote der II Flottille zu den Minenorten. Sowie die Sicht es zu den Booten kommt, kommt Fernspr. 2145 von Helgoland und Befehl des I Bd. Boote auszulaufen. Kom. d. 22.

Funkspruch

von Seydlitz an fl. d. Grossen

15 offen / verschlossen / chiffriert 0650

6 h 55 m V./N. den 10 ten I 1915

1. I u II Minensuchdiv. im Anschluß an 0515
2. Montag 7 Minensuchdiv. Minen suchen □ 133 β bis
3. □ 135 β dann 146 β bis 148 β linke Hälfte.
4. III Minensuchdiv. Minen suchen □ 149 β bis 151 β
5. dann 146 β bis 148 β rechte Hälfte. Minen suchen
6. mit größtem Nachdruck fördern.
7. I. A. d. A.
8. K
9. F. T. O. F
10.

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m

57

Funkspruch

von Stettin an 3. Minensuchdiv.

17 offen / verschlossen / chiffriert 0505

6 h 30 m V./N. den 10 ten I 1915

1. Alle Minensuchfahrzeuge Flugstation Helgoland
2. Last. Boje der Watte irgend glaubt I u II. Minensuchdiv.
3. Montag bis Hellwerden durchfegen. Räumung Minenfeld bei
4. Amrum Bk. feststellen. Minenräumen rest in zweiter Linie.
5. Chef I Minensuchdiv. Geleit von I. u II. Minensuchdivision
6. übernehmen. Vorfindl. Streitkräften zurückgehen in Flug-
7. minderungen. Flugzeuge von List und Helgoland aufklären
8. zur Sicherung aller Minensuchboote.
9. I. A. d. A.
10. V. F. T. O. 56

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m

Funkspruch

5 ~~offen~~ verschlossen chiffriert 0420 von Helgoland an fl d Grossen

9 h 10 m ~~V.~~ N. den 12 tes I / 19 15

1 Hochseeflotte I <B d. A.

2 Mitte □ 149 β, 150 β unten, 151 β, 146 β keine Minen

3. gefunden. □ 147 β Mitte rechts gestopen dichte Minensperre

4. 6 Minen unter Wasser gesehen, 1 detoniert, 3 abgeschossen

5. davon 1 Mine abgeschossen. Sperre Richtung O NO-W SW.

6. Im ganzen mit 87 Schuss nur 3 Minen abgeschossen wegen

7. Deckung. Vorgeschobenes Bojenboot hat gesehen Oberflächenminen ge-

8. □ 150 β links unten, 151 β links oben. Bei Sperre □ 147 β

9. gleichfalls Oberflächenminen gesehen. Da viel Minen an Oberfläche

10. stehen, kann bei günstigem Wetter Lage übersehen werden.

1

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m

Helgoland.

Funkspruch

5 a ~~offen~~ verschlossen chiffriert von Fortsetzung

..... h ..... m V. N. den ..... ten 19

1. Minen haben Sprengladung 3 Centimeter Durchmesser.

2. Norwegischer Dampfer "Advance" in 151 β von „J 72"

3. gesehen nach Hamburg bestimmt.

4.

5. II. Minensuchdivision

6.

7. K. T.-O. W. F. T. O.

8.

9.

10.

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m 1/9

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Der Feuerschein, der die feindlichen Artillerie in 088 ° Peilung stehen sollte, wurde nur hier über der I. Linie gesehen. Seine Verschiedenheit des Feuerschein mit der Linie war verschieden, aber nicht auffällig. Die Explosionen der Artillerie wurden nach Helgoland erst eine ganze Zeit nach Sehen der nur 40 sm abstehenden feindlichen Artillerie.
		Der Lärm zum Anlegen wurde mit Hilfe unserer an der dänischen Küste verlegten Boje verlegt. Es wurde mit Lärm für Helgoland angelegt.
11.4 V.		In Cuxhaven eingetroffen.
2.00 N.		Voßmann
20. Januar.	Cuxhaven. Nebel.	I und III Linie d. Lärm Lärm erst nach Lärmentfernung aufzuräumen zum Reinen Lärm. Fürstlyr. Nr. 0815. Lärmentfernung kann wegen dichten Nebels nicht stattfinden. Es wird nicht aufgeräumen.
		„T. 72." ist am 19. 1. ein Boot von Helgoland gekommen, wird zur Untersuchung der Ursache in die Werft nach Wilhelmshaven gehen.
		Am Nachmittag wird gemeinschaftliche Übung stattfinden. Es wird Lärm aufgeräumt und es den Wasserschutzpolizei Wasser gemessen.
		Voßmann
21. Januar	Cuxhaven. SW 6-8. Schneeregen aufgehoben: SW-Sturm. Leuchtfeuer Helgoland.	I u. III Linie d. Lärm Lärm, wenn das Wetter es erlaubt, nach Lärmentfernung Reinemachen nach Plan. Fürstlyr. 1130. Nr. 34
		Helgoland meldet WSW 8, dicht, Nebel. Lärmentfernung findet nicht statt. Es wird nicht aufgeräumen. Fürstlyr. Nr. 2055 der I Linie d. Nr. 35
		Voßmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2. Januar	Cuxhaven.	Helgoland meldet SW 6, Seegang 5. d. Reinemachen nicht möglich, wird gemacht nicht aufgeräumen. Fürstlyr. Nr. I B 84 der I Linie d. Nr. 36.
12.30 N.		Helgoland hat Aufräumen des Meldet genommen. Die Nebel können nach Helgoland nicht.
4.30 N.		In den Hafen von Helgoland eingelaufen.
		Voßmann
Januar	Helgoland. SW 4, übergehend auf O 4, dichtig, Sichtweite bis 3 sm, später bis 2 sm.	Feuerschiffbesichtigung findet wegen des ungünstigen Wetters nicht statt. Es wird nicht aufgeräumen. Fürstlyr. der I Linie d. Nr. I B 84. 2130. Nr. 38. „T. 35." wegen zunehmender Undurchsichtigkeit des Nebels nach Wilhelmshaven gehen.
12.00 N.		Voßmann
Januar	Helgoland. NW 4-5, bedeckt, Sichtigkeit 8 sm, zeitweise verringert.	Feuerschiff-Besichtigung voraussichtlich bis 4.30 zu Ende. Es wird deshalb Befohlen um 10.4 auf zu Reinen. Aufräumen müssen aufgegeben werden, da vorgesetzte Behörde befohlen wurde. Fürstlyr. 2193. Nr. 40. Die vorgesetzten Dienststellen der I. u. II. Artillerieaufgänge haben sich seit Feuerbeginn nicht verändert. Dienststellen haben und es haben zu kommen.
		Feuerschiffe Besichtigung beginnen. Fürstlyr. 0548. Nr. 41.
		Voßmann
5. Januar.	Helgoland. O NO 2, Seegang 1, bedeckt, dichtig, Sichtweite 3 sm.	Feuerschiff aufgegangen, da Feuer wegen Ungünstigkeit abgebrochen. Es wird daher mit dem Aufräumen gewartet. Zum Mittag klarte es auf. Die Leute der Feuerschiffe erhielten Ausgang zum Reinen bereit.
1.30 N.		Aufgeräumen.
4.00 N.		In dem Gebiet zwischen den Feuerschiffen Nordergrund im Quadrat 148/3 Linie und 1 sm ab von der ersten Boje wurden keine Minen angetroffen. 4.00 N. wurde das Gebiet aufgenommen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25. Januar.		Während die Boote um beim Räumen waren, lief in der Nähe plötzlich ein Torpedobrecher artiger Zerstörer von Westen, schnell mit einer Geschwindigkeit von 15 Knoten. Es erfolgten dann ganz kurze Zeit drei dröhnende Schüsse, dann war nur noch 1 Schuss Funkspruch zu hören, der eingehend verlangte, in der Lage mit A.K. Norderney zu stehen. Das U-Boot war zu der Zeit ungefähr 200 m ab gewesen. Funkspr. 0430. b. 45
		Inzwischen Minuten später erhielt der vorgesetzte Offizier, Marinestationsamt Wilhelmshaven, einen Torpedo-Treffer an U. gemeldet. Weg A.K. Norderney erhielt den Torpedo-Treffer einzuzeichnen. Der Torpedo ging also vor dem Boot weg. Funkspr. 0450. b. 47.
5te N.		In den Morgenstunden von Helgoland eingelaufen.
		Die Lage, wo das U-Boot sich befand, war T.40. des ersten U-Boot mit der Zeit berechnet. Es wurden ungefähr eine Stunde benötigt. T.40. sollte das U-Boot nicht gesehen, sondern war uns später dem Führer bekannt. Funkspr. 0900. b. 50.

Funkspruch von Heidkrug an Seydlitz

3 offen ~~verschlossen~~ chiffriert 0450 — 5h 18m V./N. den 25ten I 1915

1. 1 B d A.
2. □ 144 E rechts vom F. Boot d. 3. Minensuchdivision
3. von zweitem feindl. U-boot beschossen Fehlschuß.
4. 3. Minensuchdivision.
5. In 0430 Zugang muß heissen:
6. □ 134 E feindl. U-boot.
7.
8. K T O F.T.O
9.
10.

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m

107

Funkspruch von Seydlitz an Flottenflaggschiff

3 offen ~~verschlossen~~ chiffriert 2122 — 9h 32m V./N. den 27ten I 1915

1. I. & III. Minensuchdiv.
2. Aufgabe □ 133 β 134 β 147 β 148 β Minen wegräumen
3. melden wenn minenfrei.
4. Angabe gestrigen Funkspruchs 2230 von Flugstation
5. Helgoland prüfen & melden.
6. I. B. d. A.
7.
8. K. T.O. T.T.O
9.
0.

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m

117

Funkspruch von Heidkrug an Seydlitz

6 offen ~~verschlossen~~ chiffriert 0430 — 4h 46m V./N. den 25ten I 1915

1. 1 B d A. Flotte
2.
3. Feindliches U-boot gesichtet daraufhin gehaltenen
4. Kurs getauscht.
5. II. Minensuchdivision.
6.
7.
8. K T O F.T.O
9.
0.

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m

165

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25. Januar		Während die Boote mit dem Aufräumen waren, lief in der Nähe plötzlich ein Torpedoboot eigener Formation von Westen, scheinbar mit einer Geschwindigkeit von 15 Knoten. Es erschien dann ganz kurze Zeit ein dunkler Körper, dann war nur noch 1 Schornstein sichtbar, das Fahrzeug verschwand, da das Boot mit A.K. abdrehte, sofort wieder. Der U-Boot war zuerst in Richtung 200 m ab gewesen. Tinkfgr. 0430. k. 46
5.30 N.		Sonntag Nachmittag sahen wieder von dem vorgefahrenen Offizier, Kapitänleutnant Linnemann, eine Torpedo-Übungsfahrt an U. gesichtet. Boot A.K. wurde wieder dem Torpedo entgegengesetzt. Der Torpedo ging hinter dem Boot weg. Tinkfgr. 0450. k. 47.
		In den Nachmittagsstunden von Helgoland einzelaufsteht.
		Die Sicht hatte stark abgenommen, sodass T.40. des vorderen U-Boot mit der Sicht verloren. Gegenüber standen eine Art Nebel. T.40. sollte das U-Boot nicht gesehen, sondern war nur hinter dem Führerboot hergelaufen. Tinkfgr. 0900. k. 50.
		Steinau
26. Januar 9 a	Helgoland. WNW 4 später OSO 3-4, Dunst 2, klar.	Nach Aufgang des Kreuzzuges und Ausbauen der 1. Division auslaufen.
		Die ersten Schüsse von 148/8 wurden abgegeben, es waren keine Treffer. Tinkfgr. 0530. k. 54.
5 N.		Nach Helgoland eingelaufen. Division aufgelöst.
		Steinau
27. Januar	Helgoland. OSO 5, Dunst, klar.	Kreuzzug Helgoland nach kurzer Zeit von der Abteilung zurück wegen starken Dunst und aufkommenden Wind sowie nicht aufzubauen. Tinkfgr. 2200. k. 58.
		Steinau.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8. Januar	Helgoland. OSO 4-5, dunig, klar.	Die Kreuzfahrt geht nun Vorsicht die Aufklärung auf gegen den dichten Dunst. Es wird deshalb nicht aufzulaufen. Tinkfgr. 0. Die 1. Div. Geleitverbände wird für die Aufklärung Helgoland passiert. Tinkfgr. 0. 60. 2130. T.72.° kehrt ein Wachen zurück, hat vorläufig nur einen Schaden einen Bolzen der 50er Doria bekommen. T.73.° geht zur Begleitung des ersten Kapitän nach Wachen. Wegen Störung und Ausfüllung des Kommandanten von T.92.° ist folgende Kommandoänderung erfolgt: Kapitänleutnant d'Ottilie Kdo. T.92., Kdo. von Staden T.71.°, Kdo. Castorius T.73.°
		Steinau
9. Januar	Helgoland. NW 7, klar.	Wegen des vorgesehenen Auslaufens nicht möglich.
		Die fest festgestellt ist, muss T.40.° am 13. Januar eine kurze Kreuzfahrt und Übung für Artillerie gehabt haben. Diese soll ergeben, der Oberstabsingenieur von T.40.°, dass die Artillerie nicht 10 m hinter dem Soll vorliegt sei und die mit 30 m Länge festgelegte Linie des Ziels Ding der aufgenommen Messer eventuell genommen sei. Fest ist der Obermaschinist Kunkel gemeldet, dass er für Zeit des Aufenthalt gerade zum Essen in seine Kammer gegangen war und in der Tür des Ganges ein Geräusch gehört hat, ein schnell ein Knall und Luftzug spürte. Gleich darauf sei die Artillerie verfolgt. Daraus ist zu folgern, dass die angelegten Minen von einer gewissen Zeit nach der Beschießung detonieren. Die Minen sind mit den Bezeichnungen von T.80.°, der allerdings einen anderen Namen gehabt hatte, übereinstimmend. Vielleicht ist auch der Name Lange das Ver-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Da mit dem Tag auch die Minen gelegen, während die Detonation erst unter dem Tag vernommen wurde, so müssen also Vorgänge, die Minen vorübergehend bei Tag stehen, die Tagsüber zugenommen und stets stehen bleiben. Minen die von dem angegriffenen Fort oder den Booten getroffen wurden, werden dann erst später dem Fort detonieren. Hörsam
30. Januar 8150	Helgoland. NNW 4-5, dünnung, Seegang 4, stets steig.	Ausgelegen. Gruppe 148 β westlich abgezogen. Von der Gruppe wurden ein ganzer 9 senkrechter, 2 vorgerechte Stücke gelegt. Von den Senkrechten 6 Tag die rechte Hälfte, weil eine Hinüberziehen der Boote in die rechte Hälfte unvermeidlich wurde. In dem Gebiet [illegible] keine Minen gefunden. Funkspr. Nr. 68. 0415.
26		Gemäß Funkspr. Nr. 65. 2127. wird mit Curhaven gelauten. T40. und T31. wurden zum Legen des Z[illegible] nicht haben gestellt. In Curhaven festgemacht. Große Säuberungsübung begonnen. Hörsam
6.50 V.		
31. Januar	Curhaven.	Große Säuberungsübung und Suchgruppe ab[illegible] Hörsam

Bei dem Minenlegen ist Gefahr außerhalb des Bereichs von Helgoland [illegible] Übung des Minenlegens durchgeführt. Übung eines Vorgehens bei Nebel gegeben. Die Übungsmöglichkeit des tiefen Wassers und der anderen Boote ist durch die Nähe [illegible] keit keine Minenlegen im Räumen voll in Anspruch genommen. [illegible]

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	keinerlei Vorkehrungen Feindes ein vollkommen wirksam anzusehen lassen. die Kreuzzüge keine F.T. infolge seines tiefen Tiefgangs nicht so weit [illegible] sondern seine Kreuzstationen zu verlegen [illegible] mit verspäteter Verzögerung durch die F.T. Stationen seine Feindfahrt zu melden. Auch sind die Kreuzstationen nur mit 2 oder 3 Kreuzern besetzt, sodass nicht auf die Kreuzer einer genügenden Nachtsicherheit nur zweimal gelegen werden kann. Ebenso wie wenig auch die Nachtfahrzeuge mit dem Kreuzzug großen Übersichtigkeiten. Es fehlen am 19. Januar die Nachrichten von diesem Feind. Streitkräfte, die Tonnen absperrten, nicht von dem vorsichtigen Kreuzzug, sondern noch beträchtlich später durch Funkspruch erfahren. Von	Tag durch die Nachrichten [illegible] der [illegible] Tonnen der langsamen Boote nicht in der Nähe von Helgoland. Auch die Luftaufklärung ist keine sichere Vorsicht, da die Nachrichten jetzt. Die Nachrichten erfährt nicht, warum der Kreuzer infolge seines tiefen Tiefgangs nicht so weit [illegible] kann; wird es dichtig, so findet der Kreuzer die Nachrichten erfährt, wird ein Allgemeinen Nachrichten den Vorfall gut gar nicht erst wagen, sondern seine Kreuzstationen zu verlegen suchen, um mit verspäteter Verzögerung durch die F.T. Nachrichten seine Feindfahrt zu melden. Auch sind die Kreuzstationen nur mit 2 oder 3 Kreuzern besetzt, sodass nicht auf die Kreuzer einer genügenden Nachtsicherheit nur zweimal gelegen werden kann. Ebenso wie wenig auch die Nachtfahrzeuge mit dem Kreuzzug großen Übersichtigkeiten. Es fehlen am 19. Januar die Nachrichten von diesem Feind. Streitkräfte, die Tonnen absperrten, nicht von dem vorsichtigen Kreuzzug, sondern noch beträchtlich später durch Funkspruch erfahren. Von

Funkspruch von III. Minensuchdiv. an Kontreadm.

offen / verschlossen / chiffriert 0415

12 4h 40m ⊘/N. den 19 15

1. I. B. d. a.
2.
3. □ 148 β ist wiedergesprochen hier von Minensperren.
4. Im ganzen rechten Hälfte 6, linker Hälfte 3 senkrechte,
5. 2 vorgerechte Suchstreifen. Keine Minen gefunden
6.
7. III. Minensuchdiv.
8. K. F.T.O.
9. F
10.

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m

131

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		bei der Ein- und Ausfahrt die Leinen gehalten, während die Schraube stets unter dem Heizraum stoppt. Es müssen alle Vorgänge, die Leinenverbindung herstellen, das Einziehen der Fender und das Lösen der Leinen. Leinen die von dem ausgehenden Schiff dem der Bojenboot geworfen werden, werden dem Schiff beim Los schmeißen. Böhnau
30. Januar 8 Uhr 0.	Helgoland. Wind 4-5, Richtung, Seegang 4, Sicht trübig.	Ausgelaufen. Fischer 148/5 verließen abgelegt. Durch das Fischer wurden die Fischer 9 Fischereien, 2 vorgelagerte Bojen gelegt. Von den Fischereien 6 durch die roten Bojen wird die Einfahrtsrichtung der Dampfer in die enge des Hafenbeckens markiert wurden. In dem Hafen wurden keine Minen gefunden. Fischkpt. Nr. 68. 0415. Gemäß Fischkpt. Nr. 65.-2127. wird nur Cuxhaven angelaufen. „T40." und „T51." werden zum Ablösen des Hafens nur Cuxhaven festgelegt. In Cuxhaven festgemacht. Gepr. Schalteinrichtung begonnen. Böhnau
31. Januar	Cuxhaven.	Gepr. Leitereinrichtung und Tauchpeilgeräte getestet Böhnau
	Bei den Minenleinen wurden die Leinen oberhalb der Befestigung der Leinenführung durchgeschert. Die Aufmerksamkeit des Postenbootes und der ankommenden Boote ist durch die Leinen und Minen sehr in Anspruch genommen. Die Posten	

Datum. Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	freundlichen Drahtkreuze Feindes ein sattelförmiges möglich erscheinen lassen. die Feuerzeuge keine F.T.	für den die Stationen während des ganzen Krieges der langsamen Boote und die Küste von Helgoland Küste die Küstenerklärung ist keine bloße Parole, sie Stationen setzen. Die Nichtbeachtung muß, wenn der Gegner seinen Feuerzeug gut sehen lassen kann; wird es dichtig, wird ein Allgemeinen dessen den Verkehr dyn gar nicht mehr ansagen, sondern seine Feuerstationen zu verlegen suchen, denn mit verdeckter Verzögerung dann die F.T.-Station seine Feuerung zu machen. Auch sind die Feuerstationen nur mit 2 oder 3 Feuerzeugen besetzt, wobei mit Rücksicht auf die Feuerzeuge unter gewöhnlichen Verhältnissen nur gleichzeitig gearbeitet werden kann. Ebenso muß auch die Verständigung mit dem Feuerzeug großen Übersichtskarten. Es seien nur 19. Januar die Nachrichten die Kenntnis von Feindl. Drahtkreuze, die 40 cm abgerissen, nicht von dem vorhandenen Feuerzeug, sondern noch verschiedene Feuerzeuge durch Funkspruch angefordert. Um zum Aufsuchen von Unterseebootsbesatzungen vorgesehenen Fahrzeuge einsetzen, als sie in 148 β eben Befehl zum Suchen weiter vorgehen, damit Rückmeldungen von Überlebenden und ein besserer Plan in NW gezeigt.

Abgeschlossen am 31. Januar. 15.

Hartmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zum Kriegstagebuch des Kommandos der
III. Minensuchdivision
für die Zeit vom 15. Januar bis 31.Januar 1915.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 2050.- 15 Jan.

„ Minensuchen wegen schweren Seegang nicht möglich.

I. Mn.D.

Funkspruch von I.B.d.A. an I.III. Mn.D. - 2150.- 15. Jan.

„ Führerboot der III.Minensuchdivision mit Suchberichten der I. u. III. Mn.D. Schillig-Reede kommen."

I.B.d.A.

Funkspruch von - Arkona - an Flotte, F.d.U. -2400-. 15.1.15

„ Mit Ankertau treibende Mine bei Westerenstonne 1 abgeschossen. Mine hatte Hebel."

III. U.Halbfl.

Funkspruch von Helgoland an Hochseechef.-2315- 15.1.

„ Sp.Schiff Schwarzwald meldet. Eingetroffen Unfallstelle Sao Paulo 54° breite 37 Minuten 7° Ostlänge 43 Minuten

Helgoland.

Funkspruch-Friedrich der Große an Flotte.-0821.- 16. Jan.

„ 16.I. 8 Uhr Vorm. verschärfte Bereitschaft,Schiffe fortsetzen Werftreparatur planmäßig . Auf Unterelbe 4 Geschw,2 Flottillen und Kolberg als Geleitkreuzer. 2 Geschw. Altenbruch-Reede. Auf Weserfluß 2 Aufkl.Gruppe und 4.Aufkl.Gruppe ohne Kolberg. Auf Ems 3.Aufkl.Gruppe und I.Flottille, Auf Schillig -Reede I.Geschw. I.Aufkl. Gruppe und Rest Flottillen. III.Geschw.Vosslapp.Friedrich der Große vorl. N,haven - Reede.

Hochseechef.

Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte.-0605.- 15.1.15

„ Aus zuverlässiger Quelle : Blockschiffe sammeln Belfast. Schiffsverkehr nördlich um Irland seit 3. Januar von Admiralität verboten . Sperrungsangriff wahrscheinlich kurz nach 15.Jan. 3000 Mann für Unternehmung verpflichtetes Maschinenpersonal bis 20.Januar zurückerwartet. Zur Begleitung Unternehmung angeblich Hilfskreuzer.Zeit Angriff

Angriff nicht sicher bekannt.

Hochseechef.

Funkspruch von T.92 an III. Mn.D. - 2257.- 16 Jan.

„ Standort Minsener Sand."

T.92.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 0010.- 16 Jan.

„ 12,08 Nm. deutsche Mine 3196 abgeschossen 151 ℓ."

T.92.

Funkspruch von Seydlitz an I.F.d.T. - 0915.- 16 Jan.

„ Bitte Standort V.30 , S.34 , S.35 . Verwendung zur Sicherung Minensuchdivisionen morgen ist beabsichtigt.

I. B.d.A.

Funkspruch von Friedrich der Große an B.d.A. I.u.III.Mn.D. Helgoland, Flugstation, H.M.S.D. d. Jade. -0910.- 16 Jan.

„ Sonntag wenn Wetter erlaubt Minensuchen. Luftaufklärung nach Plan.

Funkspruch von I. Mn.D. an I.B.d.A.- 2018.- 17 Jan.

„ Minensuchdivisionen Minensuchen wegen schlechten Wetters vorläufig nicht möglich."

I. Mn.D.

Funkspruch von Seydlitz an I.III.Mn.D.-1016.- 17 Jan.

„ Betonnungsdampfer „ Mosel " geht Montag nach Helgoland zur Verfügung I.Mn.D.

I.B.d.A.

Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte .-0913.- 17.1

„ Falls eigene Streitkräfte zur Abwehr verblockungsversuch Flußmündungen verlassen, sollen sie E.S. mit Fernsignalkörper dauernd setzen und häufig E.S. mit Scheinwerfer geben. Ferner alle Schiffe und Torpedoboote einschließlich Küstenschutzdivisionen der Ems, Hafenflottille der Jade, Weser und Elbe heute während der Nacht hinteren Sehornstein bis Oberdeck herunter rot malen.

Hochseechef.

14.1

17.I.

Funkspruch von Seydlitz an IX.T.Flottille,I.III.Mn.D. - 0819.-

„ Bei gutem Wetter Montag eine Gruppe IX.T.-Flottille Sicherung I.III.Minensuchdivision beim Minensuchen. I.Mn.D. frühzeitig melden ob Minensuchen möglich.

I. B.d.A.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A.- 1830.- 18. Jan.

„ Minensuchen wegen schlechten Wetters nicht möglich.

I. Mn.D.

Funkspruch von Seydlitz an I.Mn.D. - 0355.- 14.I.15

„ Tonnenleger Mosel soll nicht während Arbeiten in See Signalbuch der Kaiserlichen Marine und Kriegssignalbuchschlüssel an Bord behalten sondern vorher abgeben.

I. B.d.A.

Funkspruch von Seydlitz an IX.T.-Flottille,I.Mn.D. - 0810.- 14.I.15.

„ Dienstag eine Gruppe IX.Flottille sichern I.Mn.D. III.Mn.D. beim Minensuchen. I.Mn.D. frühzeitig melden, ob beabsichtigen auslaufen, an IX.Flottille.

I. B.d.A.

Friedrich der Große an I.Mn.D. III.Mn.D. - 0722.- 14.I.15

Zu 0620 - Möglichst bald Meldung erstatten über Art Mine.

I. B.d.A.

I. Mn.D. an I.B.d.A. - 0805.- 14.I.15.

Zu 0722.- Scheinbar Drehhebelzündung. Gebrochene Teile und Berichte übersenden morgen.

I. Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 1845.- 19.I.15 IX.T.Flottille.

„ I.Mn.D. ausläuft bei Hellwerden.

I. Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. Flugstation List.-2127.- 19.I.15.

„ Bitte aufklären nach Plan."

I. Mn.D.

Funkspruch von Helgoland an Flotte.- 2245.- 19.I.15

„ Viele verdächtige Fahrzeuge in Sicht 988 ."

Flugzeug 80.

23.I

17.5.

Funkspruch von Seydlitz an IX.T.Flottille,I.III.Mn.D. - 0819.-

„ Bei gutem Wetter Montag eine Gruppe IX.T.-Flottille Sicherung I.III.Minensuchdivision beim Minensuchen. I.Mn.D. frühzeitig melden ob Minensuchen möglich.

I. B.d.A.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A.- 1830.- 18 Jan.

„ Minensuchen wegen schlechten Wetters nicht möglich.

I. Mn.D.

Funkspruch von Seydlitz an I.Mn.D. - 0355.- 14.I.15

„ Tonnenleger Mosel soll nicht während Arbeiten in See Signalbuch der Kaiserlichen Marine und Kriegssignalbuchschlüssel an Bord behalten sondern vorher abgeben.

I. B.d.A.

Funkspruch von Seydlitz an IX.T.-Flottille,I.Mn.D. - 0810.- 14.I.15.

„ Dienstag eine Gruppe IX.Flottille sichern I.Mn.D. III.Mn.D. beim Minensuchen. I.Mn.D. frühzeitig melden, ob beabsichtigen auslaufen, an IX.Flottille.

I. B.d.A.

Friedrich der Große an I.Mn.D. III.Mn.D. - 0722.- 14.I.15.

Zu 0620 - Möglichst bald Meldung erstatten über Art Mine.

I. B.d.A.

I.Mn.D. an I.B.d.A. - 0805.- 14.I.15.

Zu 0722.- Scheinbar Drehhebelzündung. Gebrochene Teile und Berichte übersenden morgen.

I. Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 1845.- 19.I.15. IX.T.Flottille.

„ I.Mn.D. ausläuft bei Hellwerden.

I. Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. Flugstation List.-2127.-19.I.15.

„ Bitte aufklären nach Plan."

I. Mn.D.

Funkspruch von Helgoland an Flotte.- 2245.- 19.I.15.

„ Viele verdächtige Fahrzeuge in Sicht 988 ."

Flugzeug 80.

23.1

Funkspruch von Helgoland an Hochseechef, I.B.d.A.-2245.- 19.I.15.

„ Über hundert Zerstörer und große Schiffe in Anmarsch 088 B, dahinter mehrere Rauchwolken.

Helgoland.

Funkspruch von Seydlitz an I.Mn.D. III.Mn.D. H.M.S.D.d.Jade - 2305.- 19.I.15.

„ Sofort zurückkommen."

I. B. d. A.

Funkspruch von Seydlitz an I.III.Mn.D. H.M.S.D.d.Jade.-0073.- 19.I.15.

„ Standort melden."

I. B. d. A.

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A. - 0037.- 19.I.15.

„ Standort 163 ."

III. Mn.D.

Funkspruch von Friedrich der Große an Hochseeflotte.- 20.I.15.

„ Heute 8 Uhr Vm. in Kraft tritt neuer Sohieber Kriegssignalbuchschlüssel.

Chef der Hochseeverbände.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A. -0745- auf 0547. 19.I.15.

Vor feindlichem Gros Sicherungslinie von Zerstöreren und kleinen Kreuzern. Spitzenschiff feindl. Gros als Kriegsschiff ist ausgemacht. Dahinter großes Feld von Schiffen das nicht zu übersehen, Anzahl ist bestimmt über 100.

Flugstation.

Funkspruch von Seydlitz an I.III.Mn.D. H.M.S.D.N.haven.-0815- 19.I.15.

Mittwoch erst auslaufen nach erfolgter Luftaufklärung.

I. B. d. A.

Funkspruch von Seydlitz an Luftschiffer-Abteilung u. Flugstation. -0810- 19.I.15.

Mittwoch frühzeitig weitgehende Luftaufklärung.

I. B. d. A.

Funkspruch von Helgoland, an I.B.d.A. Hochseechef, I. III. Mn. D. -2005.- 20.I.15.

„ Flugzeug wegen schlechten Wetters vorläufig nicht geflogen." Flugstation.

Funkspruch von Seydlitz an I. III. Mn. D. -2120.- 20.I.15.

„ Standort melden ."

I. B. d. A.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A.- 2125.- 22.5.

„ I.III.Mn.D. klar liegen Cuxhaven."

I.Mn.D.

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A. - 2135.- 22.5.

„ Standort Cuxhaven."

III.Mn.D.

Funkspruch von Seydlitz an I.III.Mn.D. H.M.S.D.Jade - 1130.- 22/5

„ Wenn das Wetter erlaubt nach Luftaufklärung I.III. Mn.D. Minensuchen nach Plan. H.M.S.D.Jade Minensuchen von 113 Kurs NW z.N.

I.B.d.A.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 2055.- 22.5.15

„ Minensuchdivisionen Minensuchen wegen schlechten Wetters nicht möglich.

I. Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - - 22.5.15

„ Minensuchen wegen des schlechten Wetters nicht möglich. Minensuchdivisionen hegen Helgoland sobald wenn das Wetter erlaubt.

I. Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 0000.- 22.5.

„ Minensuchdivisionen ausgelaufen Helgoland."

I.Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 2130.- 23.5.15

„ Minensuchdivisionen nicht ausgelaufen, unsichtig. Keine Luftaufklärung."

I.Mn.D.

Funkspruch von Norddeich an A S .-10.- 23.5.15

„ Eigene Schiffe haben Schornsteie wieder grau gemalt. Eigene Torpedoboote ausserhalb deutscher Bucht hintersten Schornstein rot gemalt.

Funkspruch von Flaggschiff an Flotte.- 2143.- 24.5.15

„ Verschärfte Bereitschaft. II.Geschw. Schillig-Reede, IV.Aufkl.Gruppe Weser Fluß, sämtlich Flottille Schillig-Reede."

Hochseechef.

41.1

Funkspruch von Flaggschiff an Flotte.- 0547.- 24.I.

„ Gewöhnliche Bereitschaft an befohlenen Ankerplätzen.
I.II.Aufkl.Gruppe auf Befehl I.B.d.A.

Hochseechef.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 0030.- 25.I

„ Minensuchdivisionen sind ausgelaufen. »

I. Mn.D.

Funkspruch von Helgoland, an Hochseechef,I.B.d.A. Mn.D.en.0145.- 25.I

„ Flugzeug 25 ist geflogen nach Norden zur Aufklärung.

Flugstation.

Funkspruch von Helgoland an Hochseechef,I.B.d.A.Mn.D.en.0130.- 25.I

„ Flugzeug von 202 von Norderne- über 120 B und 146 B nach Helgoland , hat nichts gesehen.

Flugstation.

Funkspruch von Helgoland an Hochseechef,I.B.d.A. Mn.D.en.0310.- 25.I

„ Flugzeug 26 von Hörnum über 132 B nach Helgoland aufgeklärt, nichts Verdächtiges.

Flugstation.

III. Mn.D. an I.B.d.A. Flotte. - 0430.- 25.I.15

„ 143 ∠ feindliches U.-Boot gesichtet,darauf zugehalten, sofort getaucht.

III.Mn.D.

III Mn.D. an I.B.d.A. - 0450.- 25.I

„ 144 ∠ rechts oben T.92 von zweiten feindlichen U.-Boot beschossen, Fehlschuß.

III, Mn.D.

Funkspruch von Seydlitz an I.III.Mn.D. H.M.S U.Jade.-2150.- 25.I

„ Standort und etwa Ergebnis melden von gestern.

I. B.d.A.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 1015.- 25.I

„ Wegen unsichtigen Wetters Minensuchdivisionen bisher nicht ausgelaufen keine Luftaufklärung.

I. Mn.D.

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A. - 0900.- 25.5.

„ 148 Beta rechte Hälfte bis 1 sm von rechte Kante Minensperren nicht angetroffen.

III. M.S.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 0917.- 25.5.

„ 147 Beta Nordkante etwa 30 Oberflächen ohne Drehhebel in östlicher Richtung. Minenabstand teils unregelmäßig, paarweise 100 und mehr Meter. Östlich 1/3 147 Beta 2 Minensperren unter Wasser . Unterwasser-Minen hier Drehhebel . 2 Minen mit Gerät abgerissen abgeschossen. Westliche Hälfte 147 Beta scheinbar minenfrei. Schwarz-weiße Tonne ausgelegt 54° 30,9' 7° 47,7' Ostlänge seht sehlecht sichtbar. Rote Spierentonne No. 1 ausgelegt 147 Beta unter Westspitze.

I. Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an IQB.d.A. - 2100.- 24.5.

„ Minrnsuchdivisionen sind ausgelaufen.

I. Mn.D.

Helgoland, an I.B.d.A. Minensuchdivisionen . - 2230.- 24.5.

„ Flugzeug 80 aufgeklärt über 106 Beta, 115 Beta, 146 Beta nichts verdächtiges. Sichtig nach Norden u. Westen, 20 - 30 133 Beta 3 in gleichen Abständen von 100 Meter anscheinend verankerte Minen.

Flugstation.

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A. - 0530.- 25.5.

„ 148 Beta rechte Hälfte keine Minen gefunden.

III. M.S.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 0730.- 24.5.

Es ist heute genau Festgestellt, erstens eine Sperre westlicher Flügel 54° Br. 35,9' 7° O.L. 42,5' , Richtung etwa ONO bis Ost etwa 2,9 sm . Der Punkt kann noch nicht als westliches Ende der Sperre angesehen werden . Pendel Minen über Wasser, unter Wasser.

Zweitens

Zweitens vereinzelte Oberflächenstände in 54° Br. 32,9' , 7° O,L. 49,8' .
Drittens einzel Minen über Wasser unter Wasser in 54° Br. 31,7' 7° O.L. 49,9 '. Zu Zweitens und Drittens Minen mit Drehhebelzündung .
Richtung und Umpfang der Sperre konnte noch nicht festgestellt werden, in beiden Fällen wahrseheinlich westlicher Flügel weiter östlich liegendes Minenfeld.
Bisher 31 Minen beseitigt. Grüne Spierentonne ausgelegt 147 Beta untere Ostspitze . I,80 ist auf Mine gestoßen Pendel Mine dicht hinter Boot detoniert, Boot gering beschädigt, muß ins Doek gehen, keine Verletzten.

I. Mn.D.

Funkspruch von Seydlitz an I,III.Mn.D. - 2122.- Kr.

Aufgabe Quadrate 133 Beta, 134 Beta, 147 Beta, 148 Beta Minen wegräumen, melden wann minenfrei. Angabe von gestrg. F,T. 2230 von Flugstation Helgoland prüfen und melden.

I. B. d. A.

Funkspruch von III. Mn.D. an I. B.d.A. - 2250.- Kr.

Auf 2122.
Flieger hatbgesehen 3 Pendelminen vermutlich verankert. Angabe Quadrat unsicher, wahrseheinlich handelt es sieh um Sperre 147 Beta oben.

III. Mn.D.

Funkspruch von I. Mn.D. an I. B.d.A.- 2200.- Kr.

Wegen sehleehten Wetters keine Luftaufklärung.
Minensuchdivisionen sind nicht ausgelaufen.

I. Mn.D.

Funkspruch von H.M.S.d.Jade an I.B.d.A. - 0600.- Kr. F.

155 bis 162 Westseiten abgesucht nichts gefunden.
Ankerplatz während der Nacht 162 Beta Westseite.

H.M.S.D. d. Jade.

60.1

Funkspruch von I.Mn.n. an I.B.d.A. - 2130.- 24.I

Flugaufklärung wegen Böen unmöglich. Minensuchdivisionen deswegen gestern und heute nicht ausgelaufen. Minensuchen wäre möglich gewesen, bei Sicherung durch Flottillen.

I. Mn. D.

24.I.N.

Funkspruch von Seydlitz ~~an I.F.d.T.~~ I.F.d.T. XVIII.Halbfl.-0017.-

XVIIII T.Halbflottille bis auf weiteres Helgoland gehen zur Sicherung Minensuchdivisionen beim Minensuchen

I. B. d. A.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A. - 0410.- 24.I.15

„ 155ξ bis 162/3 durch die Mitte und Ostseite abgesucht. Nichts gefunden. Standort während der Nacht Helgoland.

H. M.S.D. d. Jade.

24.I.15.

Funkspruch von Seydlitz an H.M.S.D.d.Jade,I.III.Mn.D.-0936.

„ H.M.S.D.d.Jade Minensuchen 154ξ , ferner rechte Hälfte 149 Beta, 150 Beta, 151 Beta, danach 152 Beta, 145 Beta, 136 Beta.

I. B.dA.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 2105. 24.I

„ Minensuchdivisionen sind wegen des schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

I. Mn. D.

Funkspruch von Seydlitz an III. Mn.D. 2127.- 24.I

III. Mn.D. heute abend Cuxhaven einlaufen große Kesselreinigung, Instandsetzung bis 6. Februar .

I. B.d.A.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A. I.Mn.D. - 2150.- 24.I.

Flugzeug 80 Sektor NzN bis NW z N 70 sm, dort Sehnee, dann Sektor NW bis N 50 sm aufgeklärt, nichts verdächtiges.

Flugstation.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A. I.Mn.D. 24.I.15

Flugzeug 207 aufgeklärt über 117 x ,109 Beta, stehtig 25, niehts verdächtiges.

Flugstation List.

) Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A. - 0415.- Fv. T. 15

„ 148 Beta ist auszusprechen frei von Minensperren.
Im ganzen rechte Hälfte 6, linke Hälfte 3 senkrechte
2 Wagerechte Suchstreifen. Keine Minen gefunden.

III. Mn.D.

) Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.- 0930.- Fv. T. 15.

151 Beta Ostseite, 152 Beta bis 136 Beta Südseite,
136 Beta Westseite, dann 136 Beta bis 152 Beta Nordseite
abgesucht . Nichts gefunden . Während der Nacht zu
Anker gegangen in 152ξ Nordseite.

H. M.S.D. d. Jade.

des Kommandos der III. M i n e n s u c h d i v i s i o n .

Chef: Kapitänleutnant W o l f r a m .

Begonnen: 1. Februar 15.

Abgeschlossen: 15. Februar 15.

eine Anlage: Funksprüche.

Marine-Garnison-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei
von Th. Sch, Wilhelmshaven.
(Amtlicher Lieferant für die Marinebehörden.)
S & F 638.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1. Februar 15.

Abgeschlossen: 15. Februar 15.

eine Anlage: Funkspruch.

Kunst-Hermaize-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Otto, Bitterimshausen. (Herzoglicher Lieferant für die Hofstaatsbücher.)

S & F 688.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]ber	Cuxhaven.	Gross. Kapitänsbesichtigung und Inspektionsübungsreise. T.36. und Dampf T.33. werden auf der Reede von Cuxhaven zum Dienst der Inspektion eingezogen. Hörmann.
[illegible]ber.	Cuxhaven.	wie vor. Hörmann.
[illegible]ber.	Cuxhaven.	wie vor. Hörmann.
[illegible]ber.	Cuxhaven	wie vor. Hörmann
[illegible]ber.	Cuxhaven	wie vor. Hörmann
[illegible]ber. 8[30] V. 11[45] V.	Cuxhaven. OSO 8, Bewölkung 6.	„T.92." und „T.71." laufen von Helgoland aus. Der Dienstbetrieb wird in Cuxhaven aufgenommen zur I. Insp. d. In Helgoland eingelaufen. Die Division sollte um 2[45] N. stehen, lief aber wegen schlechten Wetters nicht aus. Dienst für die nächsten drei Tage Fernsprechverkehr Nr. 4. Hörmann.
[illegible]ber.	Helgoland. OSO, Bewölkung 6.	Übergabe des Kommandos der I und III Insp. d. Die Division lief wegen schlechten Wetters von Cuxhaven nicht aus, ebenso T.40. und T.31. nicht von Wilhelmshaven. T.92. geht heute von der Übergabe von Cuxhaven zurück. einzulaufen. Der Anker- Dienst gestrichen aufgehoben ist. Hörmann
[illegible]ber. 1[45] N. 3[30] N.	O 6-7, Bewölkung 5, Sichtigkeit 5 sm.	Helgoland meldet SSO stark 7-8, Sichtigkeit 1 sm. so daß heute nicht auslaufen. Funkspruch 2240 Nr. 8. T.40. und T.31. laufen von W'h. kommend ein auslaufen. Von Helgoland einzulaufen. Hörmann
[illegible]ber. 11[45] V. 12[30] N. 4[30] N.	Cuxhaven. WSW 6-7, Bewölkung 5, starke Dünung aus W.	

Marine-Journalier-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Süß, Wilhelmshaven. (Herausgeber Referent für die Kaiserl. Marine.)

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9. Februar	Helgoland L6-7, trüb, ganzlichtig	Wegen des Seegangs muss ein Minensuchen ausfallen. FT-Meldung an I.Bda. 2100 Nr. 10. Pörtzau
10. Februar	Helgoland. L05, Seegang 4, bedeckt, dichtig, Sichtweite 2 sm.	Wegen Unsichtigkeit muss ausgelaufen. Fernspr. 2118 v. 11. Pörtzau.
11. Februar	Helgoland. 0804, bedeckt, dichtig, Sichtweite 3 sm, später auf abnehmend. Von 18h ab Ende.	Wegen Unsichtigkeit nicht ausgelaufen. Fernspr. 2137 v. 11. Nachmittags bei Kugelbake-Brücke mit T 36, 34, 29. einen Räumversuch mit der nach an Land gebrachten elektromagnetischen Sprengung gemacht. Pörtzau.
12. Februar	Helgoland. L03, Strömung aus W, dichtig, 4 sm Sicht, später zunehmend bis 2, 5 sm.	16. Die Hilfsstelle für Räumung auszulaufen, denn III kam. F. Da 142/3 mag dem Rest der von der I kam. d. schon teilweise gesprengten Minen westlich der schon gesprengten Linie gesucht. die dort von der I kam. d. gesprengte Räumstelle bei war abgesucht mit dem Räumgerät wurde die Linie 3 Minen gefunden. Eine Mine wurde von F. 29. unschädlich gemacht. Der dritte Fall lag mit drei Minen ankertau nordöstl. 4 Minen aus, etwas die kleinen. Die kleinen detonierten bei Berührung an der Ankertau. Anker mit Ankertau und Sprengladung wurden geborgen. Es wurde dann das Räumgerät mit A.Z. (Minen-Sicherung) aus gesetzt, weg 4 kleinen festgestellt und geräumt. Ausgesetzt von 340 - 420 M. wurde Feuer gegen Schiff, als es mit Schuss mit schweren Artillerie ins Feuer lag. Da keine F.T. kam von der Räumungsstelle, musste angenommen werden, dass die nicht heimkehrte, und das vielleicht nun auch keine abgeschossen wurde.
13. Februar	Helgoland, L5, dichtig, Sichtweite 5 sm.	
14. Februar	Helgoland. 0804, bedeckt, dichtig, Sichtweite 5 sm, später aufklarend.	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.30 V.		In den Hafen von Helgoland einzulaufen. Fernspr. vom 0834. v. 13.2. 1915 b. Räumen Ergebnis der Räumung und Fertigstellung der Ergebnisse der einzelnen Boote. Pörtzau
14. Februar	Helgoland. 0804, hazy dichtig, Sichtweite 2-3 sm, leichte Niederschläge, drei Sichtweite ganz gering.	Als ich mich mit dem Chef der 18. Halbflottille in Verbindung setzen wollte, erhielt mir gemeldet, dass U.25 noch zurückgekehrt sei. Es bestand das mit dem System gebaute Räumgerät in Verbindung und selbst durch Sprengen hat, die Räumentenden der anderen Boote der Minen noch festgestellt zu sein. Die Minen waren ähnlich und hatte verschiedene Ankertau und Sprengladung. Es ist selbstverständlich, dass die Minen der Räumgerät nicht gesprengt werden können. Fernspr. 2120 v. 17 an I Bda. Wegen des ungünstigen Wetters konnte nicht ausgelaufen. N. durch Boote der IX Flottille wurden Linien von 0.25.° in 143 c gefunden, die Boote rückten an den bisherigen Platz ein. Boot bestätigen. Es ist demnach anzunehmen, dass 0.25.° auf der Nordseite durch ein U-Boot verursacht wurde. Wegen U-Bootsgefahr kommunen I. u. II kam. d. Räumung vorläufig nicht eben verantwortlich Räumen zum Verankern aus zu fahren. Fernspr. vom 0834 v. 21. Pörtzau
15. Februar	Helgoland, L5, dichtig, Sichtweite 5 sm.	Keine Besonderes Pörtzau
16. Februar	Helgoland. 0804, bedeckt, dichtig, Sichtweite 5 sm später aufklarend.	Keine Besonderes Pörtzau

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage

zum Kriegstagebuch des Kommandos der III. Minensuchdivision
für die Zeit von 1. Februar 15. bis einschl. 15. Febr.15.

Funkspruch von Helgoland an I. B.d.A. - 0400.- 1.II.15.

154 Epsilon Westseite und halbe Nordseite ,dann 149 Beta bis Südhälfte N.z.O. dann S.z.W. abgesucht nichts gefunden. In südwestlicher Ecke 150 Beta 3 treibende Minen abgeschossen. 10,30 einlaufen W,haven Vorräte ergänzen.

Hilfsminensuchdivision der Jade. 1

Funkspruch von I.Mn.D. an I. B.d.A. - 0800- 1.II.15.

„ Zu 2 des Signal 0730 von 26.I. zwölf Unterwasserminen geräumt. Mine in Räumgerät hängen geblieben, hierbei nur Detonation Ladung detoniert, übrige Ladung herausgefallen. Minengefäß mit gesamter Verankerung gelichtet." 2

I. Mn.D.

Funkspruch von I.92 an I. B.d.A. - 2100.- 6.II.15.

„ I.92 geht nach Helgoland." 3

I.92. 5.

Funkspruch von Seydlitz an Mn.D. - 0107.- 6.I.15.

III.Mn.D. Sonntag deutsche Bucht. Minenräumen gem. Befehl. I.Mn.D. nachmittag einlaufen Cuxhaven große Kessel - reinigung und Instandsetzung bis 14.Februar. 4

I. B.d.A.

Funkspruch von I.72 an I.92.- 0401 .- 6.II.15.

„ Nichts ausgelaufen." 5

I. 72.

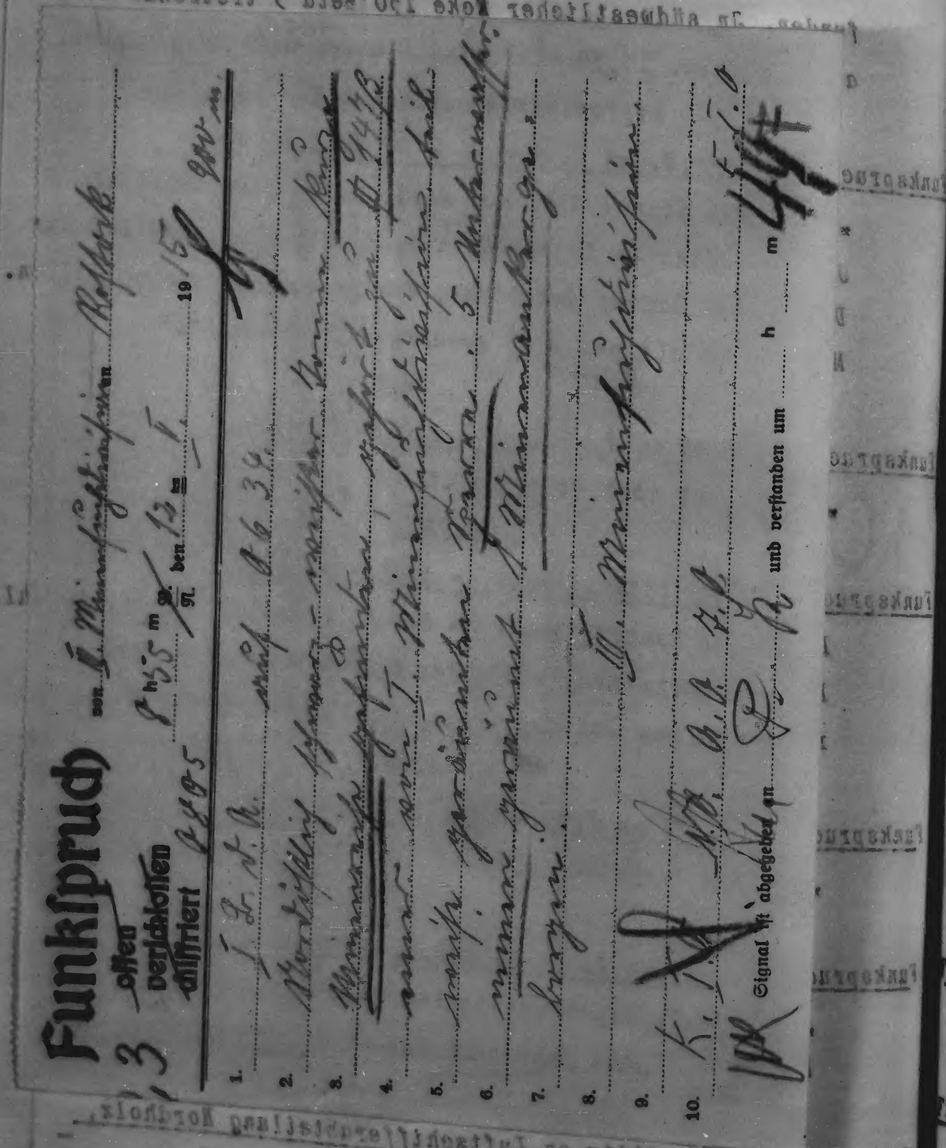
Funkspruch von III.Mn.D. an I. B.d.A.-0106- 7.II.15.

„ III.Mn.D. wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Führerboot geht ~~geht~~ nach Cuxhaven zur Division." 6

III. Mn.D.

Funkspruch von Seydlitz an Luftschifferabteilung Nordholz, Flugstationen Helgoland, Borkum, List. -0038- 7.II.15.

„ Es ist zu rechnen mit feindlichen Luftangriff in Zeit von 8.- 11. Februar . Deshalb nächsten Tage weitgehende Luftaufklärung dringend erwünscht so frühzeitig, dass



dass ersten Beobachtungen schon bei Hellwerden gemacht werden können.

I. B.d.A.

Funkspruch von III.Mn.D. an I. B.d.A.-2240- 8.II.15.

„ Wegen schlechten Wetters vorläufig nicht ausgelaufen."

III. Mn.D. 8

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A. -0845- 8.II.15.

„ Gehe Helgoland."

III.Mn.D. 9

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A.-2100.- 9.II.15.

„ Wegen Seegang Minensuchen vorläufig nicht möglich."

III.Mn.D. 10

Funkspruch von III. Mn.D. an I.B.d.A. -2118- 10.II.15.

„ Nicht ausgelaufen wegen unsichtigen Wetters."

III.Mn.D. 11

Funkspruch von III. Mn.D. an I.B.d.A.-2137.- 11.II.15.

„ Nicht ausgelaufen wegen unsichtigen Wetters."

III.Mn.D. 12

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A.-2144- 12.II.15. 5.

„ Gehe 147 Beta."

III.Mn.D. 13

Funkspruch von Seydlitz an alle Flottille, II.Fl. zu 0415 von II.Fl. - 0455 - 12.II.15.

„ 149 Beta, 147 Beta, 150 Beta, 146 Beta, 151 Beta sind noch nicht minenfrei. Diese Quadrate sind durchaus zu vermeiden." 14

I. B.d.A.

Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. -0634- 12.II.15.

„ Ergebnis melden heutigen Suchen ." 15

I. B.d.A.

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A. auf 0634 . - 0805- 12.II.15.

Auf 0634. „ 147 Beta nordöstlich schwarz-weißer Tonne kurze Minenreihe gefunden, gehörend zu einer von I.Mn.A. te lweise geräumten Sperre. 5 Unterwasserminen geräumt, 1 Minenanker geborgen. 16

III. Mn. D. 17

Funkspruch von III.Mn.D. an I. B.d.A., I.F.d.I. IX.Flottille. - 2120.- 13.II.15.

„ Nicht ausgelaufen wegen unsichtigen Wetters . Gestern nachmittag zwischen 3,45 und 4,15 haben gehört alle Boote III.Mn.D. Kanonendonner, anscheinend auch schwerere Geschütze. Richtung schwer feststellbar, wahrscheinlich Nordwest.

III. Mn.D.

Funkspruch von S.32 an Rostock.-0130.- 13.II.15.

„ Feindliche U.-Boote 143 Epsilon. Falscher Alarm nicht möglich.

„ S.32.“

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A. I.F.d.I. U.I.Halbflottille. - 0220.- 13.II.15.

„ Kanonendonner wird vermutlich herrühren Kaliber - schießen Elsass u. Zähringen zwischen 3 h u. 4,30 Mn. auf Altenbruch- Reede.“

II.Admiral IV.Geschwader.

Funkspruch von V.29 an I.F.d.I. IX.I.Flottille, I.B.d.A.-0325- 13.II.15.

„ 143 Epsilon größere Anzahl Leichen und Gegenstände von V.25 gefunden. Einige Leichen sind geborgen. Nach jagen des gemeldeten feindlichen U.-Bootes wegen des Nebels bin eingelaufen Helgoland.“

V. 29.

Funkspruch von Seydlitz an I. III.Mn.D. - 0434 - 13.II.15.

„ Zum Minensuchen wegen U.-Bootsgefahr erst auf besondere Befehl wieder auslaufen.“

I. B.d.A.

Datum | Inhalt | Dortkommnisse

Angefangen: 16. Februar 17.

Abgeschlossen: 28. Februar 17.

Funksprüche.

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]		
[illegible]		
[illegible]		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22. Januar.	Helgoland.	
8.15 V.	SW 2, diesig, Sicht wenig 2-3 sm.	1 Mann d., 9.12. mit V. H.L., VI Mann d. entsprechen.
		In Position 147° einen Fischer mit Abstand begegnet, Steuerkurs 300 Mk. 15. Von 9.12., daß die Begegnete wegen Unsichtigkeit ein Schiff. Das Kennzeichen wird abgelesen, es wird eingelaufen. Steuerkurs 235° M.
9.15 V.		Entfernung dieses Boot, später wieder aufgenommen.
		In den Hafen von Helgoland eingelaufen.

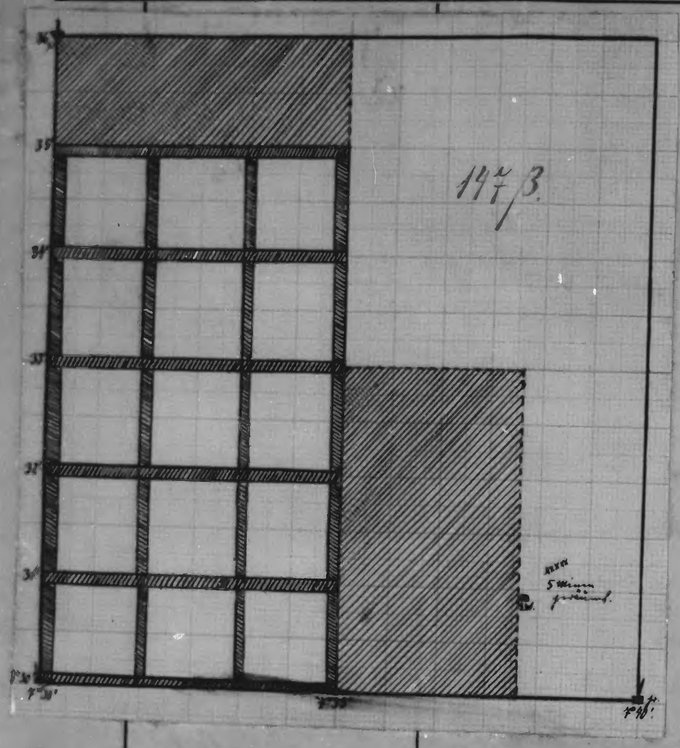
Die Begegnet von T.92. sind in Helgoland vorläufig abgegeben worden, da sie an Bord des Fischerboot z.Zt. keine aktive Verfügung einen diensthaft und als Reservemann ein inaktiven Unteroffizier befindet. die richtige Verwendung der Begegnete ist Dienst in Frage gestellt. Das Verfügen von Begegnete auf dem Fischerboot erscheint ferner deren Arbeiten an meinem angefangenen Gebiet nicht zweckmäßig, da die Zeit der vollständigen Fertigung des Bootes durch Abkommandierung der Begegnete bei einer Kennung gestört wird.

23. Januar.	Helgoland.	
9.45 V.	SSO 1, bedeckt.	Kennungen nicht möglich.
		In einer Wasserwechsel Steigerung eingetreten ist, war, lief die Division nach Cuxhaven aus. Bei Elbe I wurde ein Boot Elbe an Bord genommen. Es war etwas diesig gewordten. Als die Division Knigbeke passiert hatte, wurde es wieder vollkommen dick. Das Boot T.92. etwas abseits kommen kann auf Gegenkurs ist, kann aber Boot nicht sehen. Als Lüg wieder war klaren, da das Boot durch Fahrt stark und wurde abgetrieben. Ein Übersetzmanöver Abstieg gegen das
2.45 N.		In den Kaiser Hafen von Cuxhaven einlaufen.
		Lüg Lüdger wurde festgestellt, daß die Übersetzmanöver nicht verborgen und klaren Wetter fortgesetzt werden kann es trotzdem nicht wagen, mit dem Boot nach Wilhelmshaven zu gehen, es wurde daher ein Ankerplatzen in der Nordgelle auf Knigbeke gegenüber. Die Ankerlage war bis 4h. abends von T.94. besetzt.

Kommando

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24. Januar.	Cuxhaven.	T.40, 31, 35, 33, 34, 32, 33 und 21 gehen nach 147,3 zum Kennungen in den inneren Hafen.
		Kommando
25. Januar.	Cuxhaven.	T.36, 29 gehen nach Helgoland. Wegen ungünstigen Wetters wird nicht ausgelaufen zum Kennungen. Beim Verfügen T.92. ausgebesserten Boote die Tiefe der Ausbesserung, da T.92 V zu tief liegt. Dadurch wird eine Regulierung bei niedrigem notwendig. T.92. bleibt bis zum 26.1. mit Ausbesserungen warten.
		Kommando
26. Januar.	Cuxhaven.	T.92. ausgebessert. Die Übersetzmanöver werden fortgesetzt und abgestellt. Die Boote der Division arbeiten mit der I Division in 147°.
		Kommando
27. Januar.	Cuxhaven.	T.92. zur Vormittag zu Wasser. Wasser und Lösen ausgeführt.
28. Januar.	SW 8-10, grobe See.	Auf T.92. auslaufen nach Helgoland. Es stellte sich heraus, daß einer auf der Mark von Heinzelpelt gebrochener äußerer Regulierschraube im Vorschiff, durch Loch, daß das Wasser in das Vorschiff trat. Deswegen und wegen der hohen See über den ganzen Tag gemeinsam von der Elbe-Mündung und nach Cuxhaven zurückgelaufen.
		Eingelaufen in den Amerika-Hafen.
		Kommando
29. Januar.	WSW 8, schwere Böen böig, Regen.	Wegen des ungünstigen Wetters im Vorschiff, kann auf T.92 auslaufen. Auf Befehl des 5 Bde. soll die Division nach Wilhelmshaven gehen. Fährtag. 9326 m. N. T.40. läuft mit den übrigen Booten der Division nach Wilhelmshaven und übernimmt 62 cm. T.92. und 21. übernehmen um 2 N. ein.
		An der Jazelle-Bojen festgemacht.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw,	Vorkommnisse



Die Quadrate der III. Minensuchdivision in 147 β waren Ostnordost-Westsüdwest gerichtet.

Schraffierte eingeschlossene Gebiet.

Durchsuchtes Gebiet.

Abgegeben am 28. Februar 15.

Mörmann

Anlage

zum Kriegstagebuch der III. Minensuchdivision für die Zeit von 16. Februar bis 28. Februar 15.

+++++

Funkspruch von Seydlitz an I.III.Mn.D. I.F.d.I. IX.I.Flottille Flugstationen Helgoland, List.- 0018 - von 16.II.15.

„ Bei gutem Wetter Minensuchen fortsetzen bei Amrumbank. Sicherung durch Flugzeuge und schnelle Halbflottille. Melden sobald 147β 146β minenfrei. Auslaufen und Einlaufen möglichst im flachen Wasser unter Land."

I. B.d.A.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 2105 - 17.II.15.

„ Minensuchdivisionen Kehrt gemacht wegen sehr unsichtigen Wetters."

I. Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 2132- 18.II.15.

„ Minensuchdivision wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen."

I. Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I. B.d.A. - 2050- 19.II.15.

„ Minensuchdivisionen wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen."

I. Mn. D.

Funkspruch von I. Mn.D. an I. B.d.A. - 2255- 20.II.15.

„ Standort 147 β ."

I. Mn. D.

Funkspruch von III. Mn.D. an I.B.d.A. - 0450- 20.II.15.

„ 147 β untere Hälfte zwischen den Senkrechten durch schwarz-weiße Tonne und Mitte systematisch abgesucht minenfrei."

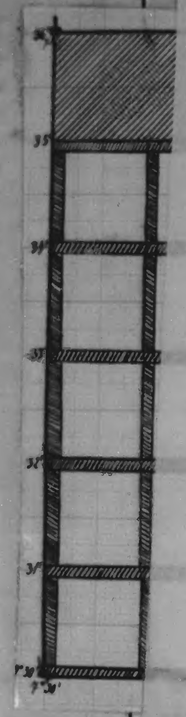
III. Mn.D.

Funkspruch von III. Mn.D. an Helgoland. -0520.-20.II.15.

„ Bitte sofort Nebelsignal und Leuchtfeuer anstellen."

III.Mn.D.

8.1



Datum Übergit

Anlage

Übergabe der Signalstelle an I.III.Mn.D. i.d.T. IX.T.Flottille
Helgoland. Lfd.- 0018 - vom 16.II.15.

" Bei Guten Wetter Minensuchen fortsetzen bei Annäherung
Sicherung durch Flugzeuge und sonstige Hilfsflottille.
Melden sobald 147β 1850 minenfrei. Ansteuern und Ein-
laufen möglichst im flachen Wasser unter Land."

I. H.d.A.

Übergabe von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 2105 - 17.II.15.

" Minensuchdivisionen Kehrt gemacht wegen sehr unsich-
tigen Wetters."

I. Mn.D.

Übergabe von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 2132- 18.II.15.

" Minensuchdivision wegen schlechten Wetters nicht ein-
gelaufen."

I. Mn.D.

Übergabe von I.Mn.D. an I. B.d.A. - 2050- 19.II.15.

" Minensuchdivisionen gegen schlechten Wetters nicht ein-
gelaufen."

I. Mn. D.

Übergabe von I. Mn.D. an I. B.d.A. - 2255- 20.II.15.

" Standort 147 β ."

I. Mn. D.

Übergabe von I.B.d.A. - 0450- 20.II.15.

" 147 β untere Hälfte zwischen den Sperrenden durch
schwarz-gelbe Tonne und Mitte spatenförmig abgemerkt
minenfrei."

III. Mn.D.

Übergabe von III. Mn.D. an Helgoland. -0230.-20.II.15.

" Bitte sofort Nebelsignal und Dauerfeuer anstellen."

III.Mn.D.

1.8

Übergabe von Signalstelle an I.III.Mn.D. i.d.T. IX.T.Flottille Helgoland. Lfd.- 0018 - vom 16.II.15.

" Bei Guten Wetter Minensuchen fortsetzen bei Annäherung
Sicherung durch Flugzeuge und sonstige Hilfsflottille.
Melden sobald 147β 1850 minenfrei. Ansteuern und Ein-
laufen möglichst im flachen Wasser unter Land."

I. H.d.A.

Übergabe von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 2105 - 17.II.15.

" Minensuchdivisionen Kehrt gemacht wegen sehr unsich-
tigen Wetters."

I. Mn.D.

Übergabe von I.Mn.D. an I.B.d.A. - 2132- 18.II.15.

" Minensuchdivision wegen schlechten Wetters nicht ein-
gelaufen."

I. Mn.D.

Übergabe von I.Mn.D. an I. B.d.A. - 2050- 19.II.15.

" Minensuchdivisionen gegen schlechten Wetters nicht ein-
gelaufen."

I. Mn. D.

Übergabe von I. Mn.D. an I. B.d.A. - 2255- 20.II.15.

" Standort 147 β ."

I. Mn. D.

Übergabe von III. Mn.D. an I.B.d.A. - 0450- 20.II.15.

" 147 β untere Hälfte zwischen den Sperrenden durch
schwarz-gelbe Tonne und Mitte spatenförmig abgemerkt
minenfrei."

III. Mn.D.

Übergabe von III. Mn.D. an Helgoland. -0230.-20.II.15.

" Bitte sofort Nebelsignal und Dauerfeuer anstellen."

III.Mn.D.

1.8

Funkspruch von Helgoland an I. III. Mn.D. -0536- 20.II.15.

" Helgoland Leuchtfeuer brennt."

Helgoland.

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A. -0612- 20.II.15.

" Bin eingelaufen Helgoland."

III.Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A.-0607-20.II.15.

" 147 Beta westlicher Endpunkt Sperre zu 2.tens 58 Br.
31,6' 7° O.L . 49,3' 10 Minen geräumt."

I. Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A.-2015- 21.II.15.

" Minensuchdivisionen nicht ausgelaufen wegen des Nebels.

I. Mn.D.

Funkspruch von G.12 an I. F.d.T. -2145- 22.II.15.

" Bin ausgelaufen zur Sicherung der Minensuchdivisionen."

G.12.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A. -2200- 22.II.15.

" Standort 147 β."

I. Mn.D.

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A.-2235.- 22.II.15.

" 143 Epsilon oben sehr viele Baumwollenballen."

III. Mn.D.

Funkspruch von G.12 an I.F.d.T. Minensuchdivisionen.-2300-22.II.

" Werden einlaufen wegen unsichtigen Wetters."

G. 12.

Funkspruch von III.Mn.D. an I. B.d.A.- 2357- 22.II.15.

" Einlaufen wegen unsichtigen Wetters."

III. Mn.D.

Funkspruch von Rostock an I.III. Mn.D.- 0029- 22.II.15.

" Einlaufen Helgoland wegen unsichtigen Wetters."

I. B.d.A.

Funkspruch von Rostock an III.Mn.D. G.12 - 0014- 22.II.15.

" Standort melden."

Hochseechef.

19.1

1.) Funkspruch von G.12 an Hochseechef, I.F.d.I.-0105-22.II.15.

„ Standort G.12, X.Halbflottille Helgoland neuer Hafen."

G. 12.

2.) Funkspruch von III.Mn.D. an Hochseechef, I.B.d.A.-0106-22.II.

„ Standort 153 Epsilon oben."

III. Mn.D.

1.) Funkspruch von Friedrich der Große an V.Flottille, III.Mn.D. - 0234- 22.II.15.

„ Ist von dort aus zwischen 10 u. 12 Uhr Vm. geschossen oder Kanonendonner gehört."

Hochseechef.

2.) Funkspruch von Helgoland an Hochseechef, I.B.d.A. I.F.d.I. - 0340.- 22.II.15.

„ Auf 0234 : Nein."

III. Mn.D.

3.) Funkspruch von Rostock an Minensuchdivisionen, Hilfsminensuchdivisionen, alle Flottille, Flottille d. Vp.Boote. - 0413- 22.II.15.

„ Minenabschießen stets gleichzeitig melden durch F.T., um zu vermeiden falschen Alarm." 15.

I. B.d.A. 15.

4.) Funkspruch von III. Mn.D. an I. B.d.A - 2215- 23.II.15.

„ Gehe Cuxhaven Wasserwechsel."

III. Mn. D.

5.) Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A.-2222-24.II.15.

„ 8 Boote gegangen Helgoland zur I.Mn.D."

III. Mn.D.

6.) Funkspruch von I.Mn.D. an Rostock. - 0515- 24.II.15.

„ Zu F.T. 0740 von 26. Januar Quadrat 147 β Sperren zu 2.tens u. 3.tens geräumt."

I. Mn.D.

7.) Seydlitz an I. Mn.D. III.Mn.D., XVIII.Halbfl.-0830-24.II.15.

„ Ist gegen 5 Uhr Mn. verdächtiges Fahrzeug gesichtet?"

I. B.d.A.

28.II

Funkspruch von Helgoland, an I.B.d.A. -0900-24.II.15.

„ Fahrzeug 133 β war zurückkehrendes Feuerschiff Amrumbank."

I. Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A.-2045.-24.II.15.

„ Wegen des schlechten Wetters nicht bin ausgelaufen."

I. Mn.D.

Funkspruch von Seydlitz an Hilfsminensuchdivision M,haven. -2111- 24.II.15.

„ Nach Erledigung Sonntag gestellte Aufgabe Minensuchen 147 Epsilon bis 148 β Mitte. Achten auf Wrack V.25.

I. B.d.A.

Funkspruch von Helgoland, an I.B.d.A. -2100.- 26.II.15.

„ III.Mn.D. ausgelaufen 147 β:

Helgoland.

Funkspruch von Seydlitz an Hilfsminensuchdivision der Jade, Flugstationen List, Helgoland. ~~Fliegerabt~~Luftschifferabteilung. -2036- 26.II.15.

„ Bei klarem Wetter Minensuchen von 148 β in der Richtung W N W 15 sm. und zurück. 15. 15.

I. B.d.A.

Funkspruch von Helgoland, an I.B.d.A.-2330- 27.II.15.

„ Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen."

III.Mn.D.

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A.-0255-27.II.15.

„ T.92, T.72 gehen Helgoland."

III.Mn.D.

Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A.-0415- 27.II.15.

„ T.92 T.72 kehrt genacht wegen schwerer See."

III.Mn.D.

Funkspruch von Fiedrich d.Große an Hochseeflotte-1036- 27 .II.15.

„ Im Laufe 28. Februar folgende Ankerplätze einnehmen: I.Geschw.Schillig-Reede, III.Geschw.Ankerplatz C, IV.Geschw.Ankerplatz D., Großen Kreuzer, Ankerpl. B. und

und den nördlichen Platz von Ankerplatz E.
Fr.d.Gr., I.F.d.I. und die nicht verteilten Flottillen .

II. Weser Fl. alle kleinen Kreuzer. Unterelbe II. Geschw. 1 März verschärfte Bereitschaft auf diesen Plätzen. Wenn das Wetter erlaubt , 1. u. 2.März Luftaufklärung, so früh als möglich."

Hochseechef.

Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. -2326- 28.II.15.

" III.Mn.D. Wilhelmshaven gehen wenn das Wetter erlaubt."

I. B.d.A.

Funkspruch von III.M^{n}.D. an I.B.d.A.-0240- 28.II.15.

" Gehe Wilhelmshaven."

III.M^{n}.D.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Angefangen: 1. März 1915.

Abgeschlossen: 15. März 15.

F.T.-Sprüche.

A6064/15

Funkspruch

von v. d. Tann an Fr. d. Gr.

3. offen / verschlossen / chiffriert — 4h 25m N. — den 1. März 1915

0350 — 1400

1. I u. III Minensuchdivision.
2.
3. Auslaufen erst auf Befehl. Für
4. Minensuchen gelegentlich genaue
5. Lage Wrack, Leuchtfeuer und Sperrbrecher
6. Sar Bank feststellen und melden. Ungefähre
7. Lage 54°36' Nr. 7°48' östl. Länge und 54°37' Nr.
8. 7°43' östl Länge.
9. K. — I. F. d. A. — F. T. C.
10.

Signal ist abgegeben an ... und verstanden um ... h ... m

Funkspruch

von v. d. Tann an Fr. d. Gr.

9 offen / verschlossen / chiffriert — 11h 25m V. — den 3. März 1915

2214 — 1250 m

1. I u. III Minensuchdivision Hilfsminensuch-
2. division der Jade. F. d. T. Ringstation
3. Helgoland Liste.
4. I u. III Minensuchdivision heute Helgoland
5. gehen. Donnerstag Minensuchen fortsetzen
6. wenn das Wetter erlaubt. F. d. T. stellen schnelle
7. Hochseeflottille zur Sicherung. Hilfsmsdvs. d. Jade
8. Minensuchen Jademündung nach Elbe-
9. mündung von dort aus östlich von Amrumbank
10. nach Liste.

i. A. d. A.

Signal ist abgegeben an ... und verstanden um ... h ... m

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. März 1915	Wilhelmshaven. Jade-Schleuse.	Die Division hat Befehl, nach auslaufen Befehl einzeln abzugehen. „T. 31." meldet den Abgang des letzten Bootes aus der Mole gegliedert. „T. 32." geht zur Mole zur Übergabe der FT-Station. Hörmann
2. März 1915	Wilhelmshaven.	„T. 40." geht aus der Mole zur Übergabe der FT-Station, kommt am Nachmittag zurück. Hörmann
3. März	Wilhelmshaven.	FT-Befehl wegen I 39A weg Helgoland zu gehen. Eintreffen d. 2. in Lee zu gehen. T. 32. zur Division zurück. In den Hafen von Helgoland einzulaufen. Hörmann
4. März	Helgoland.	Liste auszulaufen wegen des schlechten Wetters
1½ N.	SO 4, Bezug 2, klar,	
5 N.	leichte Dünung.	
	SO 6, Dirlig, Dünung,	
	Nebel, Sichtweite Nebel.	
5. März	Helgoland.	Wegen des Nebels nicht auszulaufen. Hörmann
	W 5, Nebel.	
6. März	Helgoland.	Wegen des schlechten Wetters nicht auszulaufen.
9 V.	WNW 6, hohe Dünung.	„T. 32." muß Helgoland zu einem geeigneten Zeitpunkt zur Verbindung des Hörnum aufsuchen. Hörmann
7. März	Helgoland	I und II kommen auszulaufen
8 N.	NO 3, Bezug 2, Dünung.	Weg dem Auslaufen Wetterverschlechterung. Dünung, Nebel
	Sichtweite, Nebel	dichter zunehmend. Einlaufbefehl an I 39A. u. 11.
10½ V.		Minen einzuholen.
11 20 V.		„T. 32." von Helgoland zurück.
2 10 N.		Hörmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8. März	OstO 7-8, Dünung 6, Nebig, Hörner eingestellt.	Übungen des heutigen Wachtags nicht durchgeführt. Pörtzam.
9. März	NO 1, Seegang 1, Windstille.	I kam.d., II Gefechtsl., III kam.d. ausgeblieben.
Vorm.	Übungsgebiet, Sichtigkeit 1-4 sm.	Durch das Ausbleiben wird es infolge Übungsgebietes unmöglich.
	Kein Druck von Westen auf Ost und Zeichen auf. Wetter 4-5.	Die 146/5 sowie Hilfsminen warten 6 Minuten zwischen jeder Mine weiter einen Abstand, deshalb verankerten Kabinenschleifmittel ausgesetzt, sog. so war eine kleine Mine mit der doppelten Dauer. Jede Mine wurde im Gerät von „T.31." aufgeschlagen, die Leitung auf, als das Gerät seine Aufgaben hier an der Fahrt gekommen war. Das Gerät wurde wieder ganz aufgeschlagen. Beim Verlegen dieses Feldes die Minen von dem Gerät abgeworfen, Datumsarten für andere Wetter. Beim Ausbringen des Übungsfeldes fuhr eine Übungsmine in 54° 36' N und 7° 45' O die Mine war stark mit Meeresija gefüllt. Es ist dennoch möglich, daß dort ein Wrack liegt. Die gerade Wrack Spitze 1½ sm NO von dieser Stelle zu liegen. Es darf das Übungsfeld nochmals beide Fahrt und Übungsminen bringen.
6.20 N.		Einzelheiten. Meldung an I Div. dieses Fernschreiben Nr. 18 Pörtzam.
10. März	Helgoland. NNO 3-4, Nebel, Hafen klar.	I und II kam.d. ausgeblieben. Wegen Räumung von Minenfeld von „T.92." wurde das Ausbringen verzögert.
9.50 V.		Die V Gefechtsfelder war nur Minen gezeigt, die VI Gefechtsfelder wegen des Nebels auf der Jade nicht ausgelegt. Die zur Aufklärung eingesetzten Fesser hatten
9.30 V.	Festmach Kabel.	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		wegen Nebel kein Zurück. Es ging die Fesser im Nebel dem, wurde Hafen gesucht und die bei Ausgehen gegen Wetter per Funk. Festgelegte Fahrt mit Minen für weiteren Übungsausgang eingestellt.
2.30 N.	Kabel, Sichtigkeit 1 sm.	In den Anmeldungs-Hafen von Cuxhaven einlaufen. Pörtzam
11. März	Cuxhaven.	Keine Übungsausgang, Wegeverhältnisse. „T.34." gestern Wegeverhältnisse Abfahrt bis Dunkelheit Abend. „T.31." heute Sichtverhältnisse des Ausbringens Minen am Fahrt infolge der Verhältnisse vom 9. d. Mts. Pörtzam
12. März	Cuxhaven.	„T.31." wird in der Werftzeit von Minenleger ausgeschlagen Pörtzam
13. März	Cuxhaven. NW 5-6, später abflauend, Dünung 5, Nebig.	Minenräumen wegen des Seeganges nicht möglich. Ausgelaufen nach Helgoland.
9.30 V.		In den Hafen von Helgoland eingelaufen. Pörtzam
2.10 N.	Hafen Kabel.	
14. März	Helgoland NW 5, Kabel.	Minenräumen nicht möglich. I kam.d. nach Cuxhaven. Am Abend kommt Befehl bis die V kam.d. am 15.3, wenn das Wetter es erlaubt, 147c - 143c auszubringen nach Minen und Q-Boten. Fernspruch Nr. 28 Pörtzam

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15. März. 15	Helgoland. NW 5-6, bedeckt, stark [illegible], Sichtweite 2 cm. Von 8h ab Nebel.	Die Division läuft zunächst nicht aus wegen des nebeligen Wetters. Funkspruch Nr. 29. Verschärfte Kriegsbereitschaft befohlen. Funkspruch Nr. 29.a. Gewöhnliche Kriegsbereitschaft befohlen. Funkspr. Nr. 30. Da Nebel bis 2h N. anhält, nicht mehr ausgelaufen. [illegible]

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Anlage

zum Kriegstagebuch des Kommandos der III.Minensuchdivision

für die Zeit vom 1. März 15. bis 15.März 15.

+++++++

Funkspruch von I. B. d. A. an I. III. Mn.D. -0350- vom 1.III.15.

„ I. u. III. Mn.D. auslaufen erst auf Befehl. Beim Minensuchen gelegentlich genaue Lage Wrack „ Castor " und „ Sao-Paulo " feststellen und melden. Ungefähre Lage 54° Breite 36 Minuten, 7° Ostlänge 48 Minuten und 54° Breite 38 Minuten 7° Ostlänge 43 Minuten. "

I. B. d. A.

Funkspruch von Seydlitz an I.III.Mn.D. H.M.S.D. ~~d.Jade~~,M,haven, Flugstationen Helgoland, List. - 2205- 3.III.15.

„ I. III.Mn.D. heute gehen Helgoland. Donnerstag Minensuchen fortsetzen wenn das Wetter erlaubt, I. F.d.I. stellen schnelle Halbflottille zur Sicherung . H.M.S.D. Minensuchen Jade„Mündung nach Elbe-Mündung , dicht bei östlich Amrum-Bank nach List.

I. B. d. A.

Funkspruch von I. Mn. D. an I. B. d. A. - 2040 - 4.III.15.

„ Minensuchdivisionen sind nicht ausgelaufen wegen schlechten wetters."

I. Mn. D.

Funkspruch von I. Mn. D. an I. B. d. A. - 2005- 5.III.15."

„ Minensuchdivisionen nicht ausgelaufen wegen schlechten Wetter."

I. Mn. D.

Funkspruch von I. Mn. D. an I. B. d. A. - 2015- 6.III.15.

„ Minensuchdivisionen nicht ausgelaufen wegen schlechten Wetters."

I. Mn. D.

Funkspruch von v.d.Tann an Hochseechef, I.B.d A.-1239-6.III.15.

„ Kurz nach 11,10 Nm. wurde westlich Tonne 3 falsches E.S. mit Klapplaterne beobachtet. Wurde richtige Buch-

Buchstabe für Anruf mit Punktzeichen ohne F.I.Name gemacht. Derselbe Anruf wurde später in der Richtung Tonne 11 wiederholt. Geber war nicht zu erkennen. Antwort nicht gegeben. »

v. d. Tann.

Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte-2216-6.III.15.
- Zu 1239 v. d. Tann.-

» Wer kommt in Frage von eigenen Streitkräften?"

Hochseechef.

Funkspruch von I.Mn.D. an Helgoland-0640-6.III.15. Hochseechef. I.B.d.A.

» Zu 2216 - Fehlanzeige,"

III. Mn. D.

Funkspruch von G.12 an I.F.d.T. -2145- 7.III.15.

» X.-T.-Halbflottille ausgelaufen mit Minensuchdivisionen » G.12."

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A.-X.T.-Halbflottille.-2155-7.III.

» Wegen Schneetreiben Nebel Kehrt gemacht."

I. M.S.D.

Funkspruch von III.Mn.D. an I. B.d.A.-2158- 7.III.15.

» Kehrt gemacht."

III. M.S.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I. B. d. A. - 2105- 8.III.15.

» Minensuchdivisionen nicht ausgelaufen wegen schlechten Wetters."

I. Mn. D.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.- 0345- 8.III.15.

» Mitte 148 β bis Mitte 161 β Nordwest-Ecke abgesucht nichts gefunden. Standort während der Nacht bei Hörnum. Gehe Morgen W,haven. »

Hilfs.M.S.D. Jade.

./ Funkspruch von G.12 an „ Kolberg".-2120- 9.III.15.

„ Bin ausgelaufen mit Minensuchdivisionen."

G.12.

./ Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A.Flotte.-2325-9.III.15.

„ 146 β werden Minen abgeschossen."

I. Mn.D.

./ Funkspruch von G.12 an I.III.Mn.D. -2346-9.III.15.

„ Einlaufen 12 h Mittags wegen Nebel.unsichtigen Wetters."

G.12

./ Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A.-0612- 9.III.15.

„ 9 Minen geräumt der Sperre 146 β unten."

I.Mn.D.

./ Funkspruch von III.Mn.D. an I.B.d.A,-0720- 9.III.15.

„ 146 β rechte Hälfte unten 6 Minen geräumt. Wrack liegt wahrscheinlich 54° 36' N Br. 7° 45' O.L. wird noch genau untersucht werden. "

III,Mn.D.

./ Funkspruch von I.Mn.D. an XVII.Halbflottille.-2030- 10.III.15.

„ Bitte Standort melden."

I. Mn.D.

./ Funkspruch von I.Mn.D. an XVIIŁ.T.-Halbflottille.-2147-10.III.15.

„ Minensuchdivisionen gehen 146 β.

I. Mn.D.

./ Funkspruch von G.12 an(Kolberg) XVIIŁ.T.-Halbflottille.

-2205- 10.III.15.

„ Wann eintreffen Sie in Helgoland ?"

G.12

Antwort - V.25 - an G.12.- 2215 10.III.15.

„ Wegen des Nebels unbestimmt.

XVIIŁ.T.-Halbflottille.

Antwort zu lfd.No.19. - XVIIŁ.Halbfl.an I.Mn.D.-2050-10.III.15.

„ Standort XVII.Halbflottille W,haven Schleuse."

XVII.Halbfl.

Funkspruch von III. Mn.D. an I. B.d.A. -2240- 10.III.15.

„ Habe Kehrt gemacht da keine Sicherung und Luftaufklärung, gehe Cuxhaven kleine Kesselreinigung bis morgen abend."

III. Mn. D.

Kollberg an /

Funkspruch von I.III.Mn.D. - 2250- 10. III. 15.

„ X.-I.Halbflottille wird stehen 12,30 Mn. 147 β.

G.12.

Funkspruch von I.Mn.D. an I. B.d.A. - - 11.III.15.

„ Sperre Quadrat 146 β unten 26 Minen geräumt."

I. Mn.D.

Funkspruch von I. Mn.D. an I.B.d.A.-2045- 13.III.15.

„ Minensuchen wegen schlechten Wetters nicht möglich."

I. Mn. D.

Funkspruch von III.Mn.D. an I. B. d. A. - 2055- 13.III.15.

„ Gehe Helgoland."

III. Mn. D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I. B. d. A.-2105- 14.III.15.

„ Minensuchen wegen schlechten Wetters nicht möglich.

I. Mn. D.

Funkspruch von v.d.Tann an Flotte, I.III.Mn.D. Hilfs.-M.S.D.-Jade, Verk,Dampfer Nordsee, Flottille der Vp.-Boote.-0946- 14. III. 15.

„ Wenn das Wetter erlaubt Montag I.Mn.D. Minensuchen und absuchen auf feindliche U.-Boote Jade-Mündung bis 124 Epsilon , III. M.S.D, 147 Epsilon bis 143 Epsilon. Hilfs.M.S.D.Jade 148 β,133 β, 132 β , 147 β, 134 β, 131 β. Sperrbrecher Schwarzwald Vp.Boote innere deutsche Bucht absuchen. Vor Anbruch der Dunkelheit deutsche Bucht räumen.

I. B. d. A.

32.1

9.) Funkspruch von Helgoland an I. B. d. A. - 2015- 15.III.15.

„ Wegen schlechten Wetters vorläufig nicht ausgelaufen."

9a. Friedrich der Große an Flotte - 1937 - 15/III 15.
Verschärfte Bereitschaft Hochseechef.

III. Mn. D.

0.) Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte.-2122- 15.III.15.

„ Gewöhnliche Bereitschaft auf jetzigen Liegeplatz. Flottillen einlaufen nach ~~Anordnung~~ Anweisung I.F.d.T. Morgen 9,30 Vm. in verschärfter Bereitschaft liegen."

Hochseechef.

1.) Funkspruch von Moltke an Minensuchdivisionen, Hilfsminensuchdivisionen der Jade, Fl. d. Vp.-Boote.-2212-15.III.15.

„ Dienstag wenn das Wetter erlaubt verfahren gemäß F.T.0946- vom Sonntag. Heute Räumung der deutschen Bucht bei Anbruch der Dunkelheit durch Vp,Boote nicht erforderlich."

I. B. d. A.

) Funkspruch von Moltke an Flotte, Minensuchdivisionen,Hilfs.M.S.D. Jade, Fl. d. Vp.-Boote.- 2027.- 15.III.15.

„ Vb.Boot Dithmarschen meldet feindliche U.-Boote. Ersuchen nähere Angaben über Standort feindlicher U.-Boote.

I. B.d.A.

) Funkspruch von Moltke an Flotte, Minensuchdivisionen, Hilfsm.S.D. Jade zu 2027. - 2230 - 15.III.15.

„ Es ist gesichtet kein feindliches U.-Boot.Verwechselung mit treibender Mine.

I. B. d. A.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ganz Geheim!
		Kriegstagebuch
		des
		Kommandos der III. Minensuchdivision.
		Chef: Kapitänleutnant Wolfram.
		Angefangen: 16. März 15.
		Abgeschlossen: 31. März 15.
		Funksprüche.

A 7411/15

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. März.	Helgoland.	
8³⁰ V.	NW 5 auffrischend, Seegang 5, Dünung, bedeckt, Sichtweite 4-5 sm abnehmend.	Ausgelaufen zum Minen- und N-Bootssuchen in 143 E bis 147 E. Durch Funkspruch Nr. 2. wird der Befehl, dort Minen zu suchen aufgehoben. Wenn das Wetter es erlaubt, sollen Arbeiten in 146 β fortgesetzt werden. Wegen des Seegangs ist ein Arbeiten in der Sperre nicht möglich. Es wird daher wieder eingelaufen. Funkspruch Nr. 3. „T. 71." läuft nachmittags ein von der Werft kommend. Nörnau
17. März.	Helgoland, NNW 6-7, böig, bedeckt, zeitweise Schneetreiben.	Wegen des schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Nörnau
18. März.	Helgoland.	
8²⁰ V.	NO 3, auffrischend, hohe Dünung.	Mit IV Halbflottille nach 146 β ausgelaufen.
10²⁰ V.	NO 6-8, später O 6-8.	Schnell aufkommende See aus NO macht das Arbeiten in der Sperre unmöglich. Es wird daher in 147 β Kehrt gemacht.
11⁴⁰ V.		In 148 β auf dem Rückmarsch I Min. d. auslaufend getroffen.
12³⁰ V.		In den Häfen von Helgoland eingelaufen. Nörnau
19. März.	Helgoland. O 10, Schneetreiben, Sichtweite 0,5-1 sm.	Nicht ausgelaufen. Nörnau
20. März.	Helgoland.	
10⁴ V.	SSW 1, Seegang 1, leichte Dünung, sehr sichtig.	Mit I Min. d. ausgelaufen. I 7. Halbflottille kommt von Cuxhaven zur Sicherung.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. März	SSW 5	Um 146 β Oberfeuer 1 Strich nach 11 Meilen gepeilt.
8½ N	SW 6, klar, Dünung.	Um den Hafen von Helgoland anzulaufen.
		Hörmann
21. März	Helgoland WNW 6, Dünung 5 diesig, Sichtigkeit 3 sm.	Meilen laufen nicht nötig.
9 15 V.		Zum Aufsuchen der Bojen und Tonnen gehen.
12 10 V.		Um den Ankerplatz einzulaufen.
		Hörmann
22. März	Cuxhaven.	T. 35.° zum Abholen der Aufsegler bei Kugelbake aufgelegt.
	WNW 5	Da es abflaut und die I. Kus. S. aufkommt zum Meilen laufen, wird um 146 β aufgelaufen.
10 20 V.		T. 37.° bekommt auf der Höhe von Helgoland einen Leuchtturmbrand an Backbord und vor dem Bug. Weg Verdacht infolge Feuerzeug von Bremerhaven. Weg des Lecks durch Ab- stellung der Pumpe festgestellt gewordene und die Leuchtturmbrände wurden zu stark erfaßt. Das Feuer wurde gelöscht und der Brand von T. 33.° weg Helgoland festgestellt.
		Um 146 β Oberfeuer Backbord 8 Meilen gepeilt. Beim Laufen weg einem Boot fährt T. 31.° mit einem dreigliedrigen englischen Seezeichen „Mark II" von der Kleinen Düne mit dem Dreifuß ab. Der Anker ist ein einarmiger Klappanker mit einem schlechten oder einem besseren Klappenschaft, wie ich die früher gepeilten zylindrischen Ankergeschirr der großen Meile halte. Tiefgangsablesung 3 m.
8½ N		Um den Hafen von Helgoland einzulaufen
		Hörmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Helgoland	
23. März	OSO 6, klar, Dünung 8 sm sichtig 3-4 sm.	Wegen des starken Nebels nicht auslaufen.
		Auf T. 33.° ist der Feuerzeugstreifen gerissen. Länge des Risses ca 18 cm. Vorhanden sind hier, drei Striche lang. Der Kessel von T. 32.° zeigt grünen Belagen. Wegen wird hier vorgenommen. Druck 1 Atg.
		T. 35.° kommt von Cuxhaven weg erfolgter Abfertigung des Lootsbootes zurück.
		Hörmann
24. März	Helgoland dichter Nebel.	Weg auslaufen.
		Hörmann
25. März	Helgoland N 6, Dünung 5.	Weg auslaufen.
1 30 N	Aufklarend.	T. 40.°, T. 31.°, T. 34.° zum Lotsen weg der Reede auslaufen.
4 N		Wieder einlaufen.
		Hörmann
26. März	Helgoland. NW 5, gute Sicht, gestrichene Dünen, klar.	Weg auslaufen, da gute Ansicht.
		Hörmann
27. März	Helgoland NO 4, aufklarend auf 6, Dünen klar, Sicht gut.	Auslaufen mit I. Kus. S. und II. Seekadetten.
8 30 V.		Wegen für Norden der Küste genommen.
10 50 V.		Weg Helgoland einzulaufen. I. Kus. S. geht weg Cuxhaven.
11 50 V.		Hörmann.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28. März	Helgoland.	
8³⁰ V.	NO 3, sehr sichtig, zeitweise Schneeböen.	Mit II T3 Heldtbottille ausgelaufen. In 146 β rechts unten 8 Minen geräumt.
8ᵗ V.		Eingelaufen.
		Moissan
29. März	Helgoland S 1, einzelne Wolken, sehr sichtig, glatte See.	Durch Funkspruch Nr. 33 hatte die III Mm. d. Befehl bekommen von 148 β bis zur Jade nach U-Booten abzusuchen. Es wurde abgesucht von Helgoland nach 148 β von dort zur Jade und wieder nach Norden bis 143 ε. Nichts gesehen.
10ᵗ V.		
5ᵗ V.		Wieder eingelaufen.
		Moissan.
30. März	Helgoland	Minensuchen wegen des Seegangs nicht möglich.
8³⁰ V.	WSW 6, Seegang 4, sichtig.	Ausgelaufen nach Cuxhaven zum Ergänzen der Bestände und Wasserwechsel. „T. 43." geht nach Wilhelmshaven, da der Kessel wieder lack.
11ᵗ V.		Eingelaufen
		Moissan
31. März	Cuxhaven.	
7²⁰ V.	WNW 2, klar, sichtig.	Ausgelaufen nach 146 β.
	NW 4, Seegang 4, Schneeböen.	12 Minen in der Osthälfte unten geräumt.
7¹⁵ V.	NNW 4-5, später abflauend.	In den Hafen von Helgoland eingelaufen. „T. 31." hat auf der Rückfahrt scheinbar einen Schraubenflügel gebrochen u. verloren, kann nur geringe Fahrt laufen.
		Moissan

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Anlage

zu Kriegstagebuch der III. Minensuchdivision für die Zeit 16. März 15. bis 31. März 15.

1) Funkspruch von-Friedrich der Große- an Flotte.-1946-16.3.15.

„ Gewöhnliche Bereitschaft. Übungen und Reparaturen können wieder aufgenommen werden."

Hochseechef.

2) Funkspruch von Moltke an I. III. Mn. D. - 2054- 16.3.15.

„ Minensuchen gem. 0946 vom Sonntag nicht erforderlich. Arbeit bei Amrum-Bank fortsetzen, wenn das Wetter erlaubt

I. B. d. A.

3) Funkspruch von III. Mn.D. an-I.B.d.A.-G.12.- I.Mn.D.-2115-16.3.15.

„ Zum Arbeiten in Sperre zu viel Seegang. Einlaufen Helgoland."

III. Mn. D.

4) Funkspruch von III. Mn. D. an I. B. d. A. - 2025- 17.3.15.

„ Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

III. Mn. D.

5) Funkspruch von III. Mn. D. an I.B.d.A.-Flugstation List.-2105.-18.III.15.

„ Gehe 146 β ."

III. Mn. D.

6) Funkspruch von III. Mn. D. an I. B. d. A. -I.Mn.D.- XV.Halbfl. -2250- 18.III.15.

„ 147 β Kehrt gemacht wegen grober See."

III. Mn. D.

7) Funkspruch von V.181 an III. Mn.D.- 2300 - 18.III.15.

„ Findet Minensuchen statt?„

XV.Halbfl.

8) Funkspruch von III. Mn. D. an XV.Halbfl.-2325-18.III.15.

„ Einlaufen, da zu viel Seegang."

III. Mn. D.

9.1

74 M/15

Funkspruch von I. Mn. D. an I. B. d. A.-2107- 19.III.15.

" Minensuchen wegen Oststurm unmöglich."

I. Mn. D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A.- I.Halbfl.- 2020- 20.3.15.

„ I. Mn.D. geht 146 β."

I. Mn. D.

Funkspruch von III. Mn. D. an I.B.d.A.-I.Halbfl.-2310.-20.3.15.

„ III. Mn.D. auf dem Marsche nach 146 β."

III. Mn. D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-Flotte.-0210- 20.III.15.

„ 146 β werden Minen abfeschossen."

III. Mn. D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 0550.- 20.III.15.

„ 146 β unten 9 Minen geräumt."

III. Mn. D.

Funkspruch von T.92 an I. B.d.A.-1005.- 20.III.15.

„ In 0550 statt 9 setze 11."

III. Mn. D.

Funkspruch von I.Mn.D. an I.B.d.A -0646.- 20.III.15.

„ Sperre weggeräumt 146 β Westhälfte Gebiet von Unterkante 2,5 sm Nach Norden zwischen 7° 41,7 ' und 7° 45' O L minenfrei."

I. Mn. D.

Funkspruch von D.3 an I. B.d.A - 2112- 21.III.15.

„ Minensuchen nicht möglich".

I. Mn. D.

Funkspruch von T.92 an I. B.d.A.-2156- 21.III.15.

„ Gehe Cuxhaven Bestände ergänzen."

III. Mn. D.

Funkspruch von T.92 an I.Mn.D.-2255- 22.III.15.

„ Ist ausgelaufen I.Mn.D. 146 β ? "

III.Mn.D.

Funkspruch von I.Mn.D. an III.Mn.D -2307.-22.III.15.

„ Auf 2255 Ja!"

I. Mn. D.

20.1

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-I.T.Halbfl.- 2340.-22.III.15.

„ Gehe 146 ß."

III. Mn. D.

Funkspruch von T.92 an I. B.d.A.-0405- 22.III.15.

„ 146 ß werden Minen abgeschossen.

III. Mn. D.

Funkspruch von D.3 an I.B.d.A.- 0600.- 22.III.15.

„ 146 ß Westhälfte Minenfrei."

I. Mn. D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A -0620.- 22.III.15.

„ 146 ß Osthälfte unten 8 Minen weggeräumt."

Einen Minenanker der kleinen Minenart gefischt."

III. Mn. D.

Funkspruch von D.3 an I.B.d.A.- 2100.- 24.III.15.

" Minensuchdivisionen nicht ausgelaufen wegen dichten Nebels."

I. Mn. D.

Funkspruch von D.3 an I.B.d.A.-2113.- 25.III.15.

„ Minensuchen wegen Seegang nicht möglich."

I. Mn. D.

Funkspruch von D.3 an I.B.d.A.- 2257- 26.III.15."

- Wegen Seegang Minensuchen nicht möglich."

I. Mn. D.

Funkspruch von D.3 an I.B.d.A.-2105- 27.III.15.

„ Minensuchdivisionen gehen 146 ß."

I. Mn. D.

Funkspruch von D.3 an I.B.d.A.- 2155.- 27.III.15.

II.Halbfl.

„ Minensuchdivisionen Kehrt gemacht wegen Seegang."

I. Mn. D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-Flugstation List.-2101-28.III.

„ Gehe 146 ß."

III. M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. Flotte.-0000- 28.III.15.

„ 146 ß werden Minen abgeschossen."

III.Mn.D.

31.1

1.) Funkspruch von D.3 an I.B.d.A.- 0601- 28.III.15.

„ Obere Hälfte 146 ß Minenfrei."

I. Mn. D.

2.) Funkspruch von T.92 an I. B.d.A - 0750.- 28.III.15.

„ 146 ß Osthälfte unten 8 Minen weggeräumt."

III.Mn.D.

3.) Funkspruch von Seydlitz an Flotte, I.Mn.D. III.Mn.D.-Nordsee-
09 45.- 28/III. 15.

„ Montag absuchen auf feindl.U,-Boote , Flottille der Vorpostenboote innere Bucht, I.Mn.D. Jademündung bis 124 Epsilon, III. MN.D, von ~~148~~ Jademündung bis 148 ß. Bei Anbruch der Dunkelheit Deutsche Bucht räumen."

I. B. d. A.

4.) Funkspruch von Friedrich d.Große an alle Mn.D.en und Vorposten-Boote- 1331- 30.III.15.

Nach Hellwerden gewöhnliche Tätigkeit wieder aufnehmen.

Hochseechef.

5.) Funkspruch von D.3 an I.B.d.A.-2018- 30.III.15.

Minensuchen nicht möglich wegen Seegang."

I. M.S.D.

6.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-2110- 30.III.15.

„ Gehe Cuxhaven Bestände ergänzen."

III. M.S.D.

7.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 2027- 31.III.15.

„ gehe 146 ß."

III.M.S.D.

8.) Funkspruch von He goland an I.H.d.A. Flugstation List.-2040-31.III.15.

„ 8,14 Vm. Flugzeug 207 125 ß 097 ß nichts verdächtiges. Sichtweite 25 sm.

Flugstation List.

9.) Funkspruch von T.92 an S.24.-0350- 31.III.15.

„ Bitte bis 5,15 Nm. auf Position bleiben."

III. M.S.D.

10.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-0625- 31.III.15.

„ 146 ß Osthälfte unten 12 Minen weggeräumt."

III.M.S.D.

KODAK SAFETY FILM

Kriegstagebuch IV.

d. Kommando d. M. B. „Thetis".

für die Zeit vom 15. - 31. X. 1914.

100 a

A 9503/14

B

Admiralstab d. Marine.

Kriegstagebuch

III. Minensuchdivision.

Kptl. Wolfram.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
PG/62936/NiD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

vom 1. 4. 15.

bis 31. 10. 15. Bd. 4.

Kriegsarchiv der Marine.

PG/ 62936

THE IMPERIAL GERMAN NAVY. WAR DIARY OF THE 3RD. MINESWEEPING DIVISION.

DATES 1.4.15 - 31.10.15

Zur III. Minensuchdivision gehörten vom 1/4. bis 30/6.15. folgende Boote:

Führerboot: S. 92 v. 11/4 - 10/5.15.: S 29.

V: 1/	S 29			
2/	S 31	8/4.15. (15/4.15.) zur I. Min. V.D. zugeteilt.	11/5.15.	zur III. Division zurück.
3/	S 33		10/5.15.	
4/	S 34		11/5.15.	
5/	S 35		10/5.15.	
6/	S 36			
7/	S 37	8/4.15. (15/4.15.) an I. Min. V. div. 10/5.15. zur III. div. zurück. 25/5.15. nach Ehaven zur Ausbarrierstellung 1/6.15. a.v., dafür A 23		
8/	S 40			
9/	S 71	6/6.15. in Ehaven a.v., dafür A 22		
10/	S 72			
11/	S 73			
12/	S 38	31/5.15. von der I. M.V.D. übernommen.		
13/	A 22	8/6.15. in Dienst für S 71.		
14/	A 23	1/6.15. in Dienst für S. 37.		

von der I. Minensuchdivision vorübergehend zugeteilt:

S 76	vom 11/5.15. bis	10/6.15.
77	"	"
80	"	"
81	"	"
70	"	31/5.15. um 31/5. nach Ehaven zur I. M.D.
45	"	10/6.15
43	"	"
42	"	"
38	"	31/5.15. um 31/5.15. an III. M.D. abgegeben
44	vom 29/5.15.	10/6.15.
78	" 8/6.15.	10/6.15.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

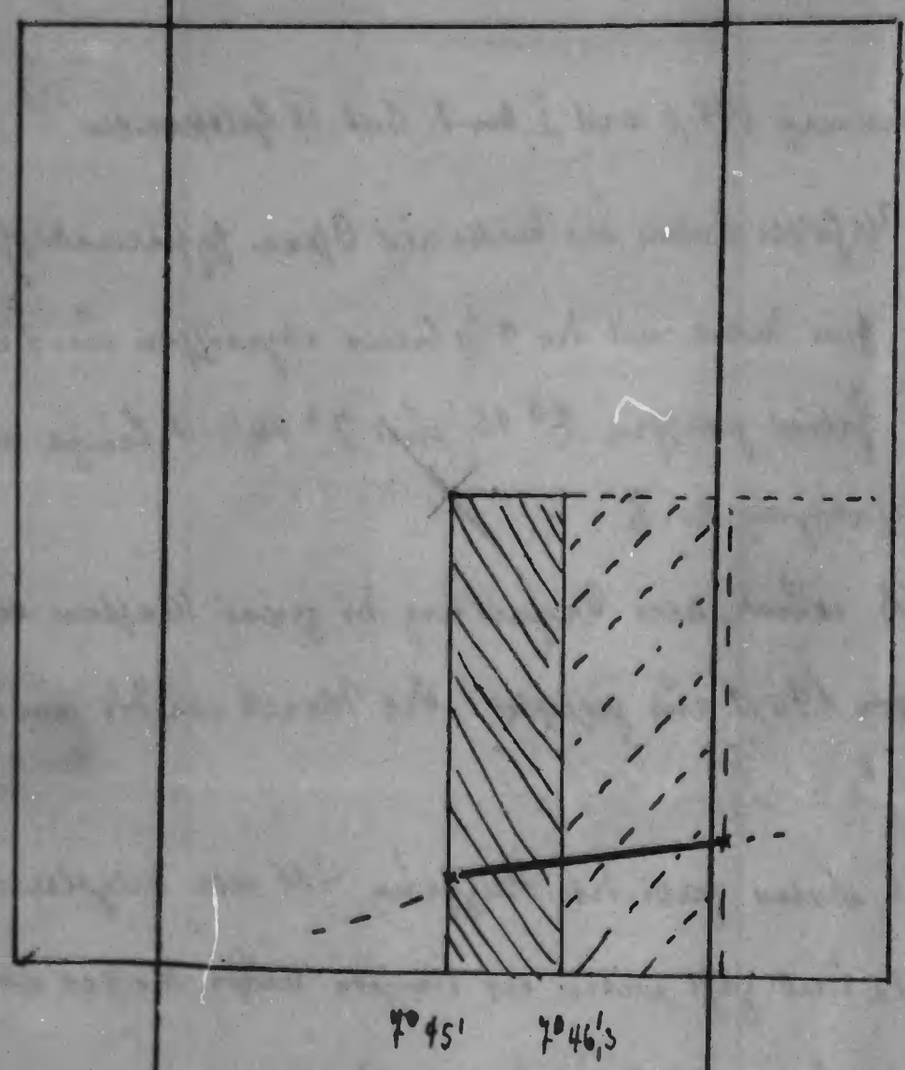
F.T.-Sprüche.

Begonnen: 1.April 15.

Abgeschlossen: 15. April 15.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. April.	Helgoland.	Wegen des ungünstigen Wetters nicht auslaufen.
9.30 V.	WSW 6-7, Bewölkung 5, Nässig.	„T.31." in Begleitung von „T.32." und 4 Booten gehißt zum Auslaufen eines neuen Zerstörers.
1.30 N.		„T.32." kehrt zurück. Boltram
2. April	Helgoland	Auslaufen um 146 B mit I Kan.B. und IV Geleitfahrzeugen.
8.15 V.	NW 2, klares Sichtung, Nässigung.	In 146 B Abfahrt eines von Minensuchern begleiteten Dampfers. Ein Minensucher mit der Flagge abgewiesen und zurückgeschossen. Gebiet zwischen 7° 45' und 7° 46,5 O Länge minenfrei. Führungsschiff Nr. 8.
	Zeiten siehe Vorschrift für Minensuchen und Sperrbrecher.	In 150 B wurden zur Sicherung die zwei Booten eines Booten von 146 B eingeschossen. Das Boot wurde von der I Kan.B. übernommen.
		In 143 E liefen zwei der Flugzeuge 411 von Helgoland Kollisionskurs und gingen beide in die See. Ein Flugzeug konnte durch Flugzeug eingeschleppt werden. T.40. wurde durch das Flugzeug eingeschleppt. T.31. lief Cuxhaven zurück. Boltram
3. April.	Helgoland.	Wegen des Wetters nicht auslaufen. I Kan.B. zur Einbringung Cuxhaven zugewiesen. Boltram
	SW 2, Nebel.	
4. April.	Helgoland.	Wegen des ungünstigen Wetters an Minensuchen nicht möglich. Schulschießen an I Abt und IV Geleitfahrzeugen (Liste). Boltram
	SW 6 abnehmend, Regen, dicker Nebel.	
5. April.	Helgoland.	II Kan.B. und I T. Geleitfahrzeuge von 146 B auslaufen, T.92. für Abschleppung von Cuxhaven.
8.40 V.	WSW 2, Bewölkung 1, klare Sicht.	
8.40 V.	Nebel, Sichtweite 200 m.	T.92. in Cuxhaven eingetroffen.
11.4	nachlassend.	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5. April 7½ N. 10½ N.	Cuxhaven.	T.40." in Cuxhaven eingelaufen. Die übrigen Boote der Division eingelaufen. Zu 146/3 Schäden sind uns 8 Minen gerissen. Es ist beim zu regnen, daß die Boote in 146/3 ganz stehengeblieben sind, wir mußte uns mit Booten von 3 m Länge und 1¼ m Breite uns Ersatzminen abgeholt werden.



——. Teil der Boote, der von der III. Flott. gerissen ist.

▨ Ersatzminig abgelegtes Gebiet.

⋰⋰ Gebiet, das durch Ersatzminig abgesperrt werden muß.

Thomsen

6. April.	Cuxhaven.	Abgang von Minensuchern und Zeit der Boote T. 92, 35, 36, 40, 71, 72, [illegible], die zur Regelung des Verkehrs auf die Reede von Cuxhaven-Hamburg gehen sollen. Gefechtsübungen der Boote T. 33, 29, 31, 34, 32.

Thomsen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7. April	Cuxhaven.	Übergabe des Heeresgutes. Boiram
8. April. 8 Uhr. 1½ N.	Cuxhaven.	T 92, 35, 36, 40, 21, 29, X aus Hamburg eingetroffen. Sie die Marke von Bothun & Voss einzeichnen. T 33, 29, 31, 34, 32 der I kom. d. zugeteilt. Boiram
9. April 11 Uhr.	Hamburg.	Zusammenziehung erhalten. T. 73. von der Küstenst. Marke Cuxhaven kommend in die Marke von Bothun & Voss einzeichnen. Boiram
10. April	Hamburg.	Zusammenziehung erhalten. Boiram
11. April	Hamburg.	wie vor Boiram
12. April	"	" Boiram
13. April	"	" Boiram
14. April	"	" Boiram
15. April	"	" Boiram

Anlage

zum Kriegstagebuch des Kommandos der III.Minensuchdivision

für die Zeit vom 1.bis 15. April 15.

./ Funkspruch von D.3 an I.B.d.A.-2045.-1.4.15.

„ Minensuchdivisionen nicht ausgelaufen wegen Seegang."

I.Mn.D.

./ Funkspruch von D.3. an I.B.d.A.-2016.-2.4.15.

„ Minensuchdivisionen ausgelaufen nach 146 ß."

I.Mn.D.

./ Funkspruch von Helgoland an I.Mn.D.-2145-2.4.15.

„ Flugzeug 206 9 h Vm. geflogen nach N.W."

Flugstation List.

./ Funkspruch von D.3 an I.B.d.A. Hochseeflotte-0008-2.4.15.

„ Quadrat 146 ß werden Minen abgeschossen."

I. Mn.D.

./ Funkspruch von D.3 an I.B.d.A.-0701- 2.4.15.

„ Gebiet 146 ß untere Hälfte zwischen Ostkante und 7^0 48,3' OL minenfrei. Ein Wrack liegt 150 ß 54^0 31,8' N Br. 7^0 5,7' OL mit zwei 15 Meter über Wasser sichtbaren Masten. Nationalität unbekannt, In der Umgebung nichts gefunden. Fahrzeug muß heute nachmittag gesunken sein.

I. Mn. D.

./ Funkspruch von T.92 an Flugstation Helgoland.-0729-2.4.15.

„ Flugzeug 411 aufs Wasser niedergegangen. Wird eingeschleppt von T.40."

III.Mn.D.

./ Funkspruch von T.92 an Helgoland.-0737.-2.4.15.

„ Dünenleitfeuer Nordhafen und Molenfeuer sofort zeigen."

III.Mn.D.

./ Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D.-0821.-2.4.15.

„ Standort und Ergebnis melden."

I.B.d.A.

A 22411-

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. auf -0821- 0840- 2.3.15.

„ Standort Helgoland Neuer Hafen. Gebiet 146 β untere Hälfte zwischen 7° 45' OL und 7° 46,3' OL minenfrei."

III. Mn.D.

Funkspruch von Seydlitz an IX.Halbfl.Mn.D. Fl.d.Vp.Boote.-1951- 3.4.15.

„ Weiter achten auf Boote des gestern gesunkenen Dampfers.

I.B.d.A.

Funkspruch von D.3 an I.B.d.A,-2023.- IX.Halbfl. 3.4.15.

„ Minensuchen wegen schlechten Wetters nicht möglich."

I.Mn.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. IX.Halbfl. -2025.-4.4.15.

„ Minensuchen wegen schlechten Wetters nicht möglich."

III.Mn.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A,-2000.-5.4.15.

„ ~~Führerboot~~.III.Minensuchdivision geht 146 β.
Führerboot Cuxhaven ~~wegen~~ Ehrenratssitzung."

III,Mn.D.

Funkspruch von T.72 an I.Halbfl.-2330.- 5.4.15.

„ Verdächtiger Dänischer Fischkutter 151 β . Ein Boot schicken untersuchen."

T.72

Funkspruch von T.92 an T.72 - 0115- 5.4.15.

„ T.40 sofort Cuxhaven schicken."

III.Mn.D.

Funkspruch von Friedrich der Große an I.Halbfl. Zu-2330- von III.Mn.D. - 0016- 5.4.15.

„ Fischkutter einbringen, falls er sich nicht ganz zweifellos als nicht verdächtig erweist."

Hochseechef.

Funkspruch von T.92 an I.II.B.d.A,-2204- 8.4.15.

„ III.Mn.D. geht Hamburg Blohm u.Voss'sche We rft."

III.Mn.D.

Datum, Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Nr 1215

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Kommando der
nensuchdivision.
No. 211

Hamburg, den 3. Mai 15.

Geheim!

Der Befehlshaber der Sicherungsstreitkräfte.
Eing. 5.5.15
B. Nr. 1200 Anl. 1

Ohne Anschreiben.

Anliegend Kriegstagebuch der III. Minensuchdivision für die Zeit vom 15. bis 30. April 15.

I. B.d.A.

94 52/15

S & F i 38.

94 52/15

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Akz 1215

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.
Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 15. April
Abgeschlossen: 30. April 15.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei S & F f 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15- 30. April.	Hamburg. Werft Blohm + Voss.	T 92, T 35, 36, 40, 71, 72, 73 Übergabe auf der Werft von Blohm + Voss. T 29, 31, 33, 34, 37 der 1. Minensuchdivision zugeteilt.

Kommando

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Marine-Lehrmittel-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei
der Kais. Deutschen Marine

S & F 1 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1.Mai 15.

Abgeschlossen: 15.Mai 15.

Jünkelgrüs.

A 10355/15

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von H. Gdt, Wilhelmshaven

S & F f 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Hamburg.	
	Boom + Voss - Ufer.	
1.- 8. Mai.		Grundregelübungen von T 92, 35, 36, 40, 71, 22, 23.
		T. 92. geht am 5. Mai nachmittags von Wilhelmshaven zum Verband der T.-Sicherung in die Deutsche T.-Division.
8. Mai.		T 35, 36, 40 von Cuxhaven übergekommen.
9. Mai.		T. 71, 73 von Cuxhaven übergekommen.
10. Mai.		T. 92. nachmittags von Cuxhaven zurückgekommen, ebenso
		T 31, 34, 37 von Wilhelmshaven.
		D. 3. geht mit Booten der I. Unt. V. von Hamburg.
11. Mai.	Cuxhaven.	Der II. Unt. V. werden von der I. Unt. V. zugeteilt T 76, 22,
		80, 81, 20, 45, 43, 42, 38.
1½ N.	NNO 4 abnehmend.	T. 92 mit T 31, 34, 37, 35, 36, 40, 70, 71, 73 übergekommen zum Absetzen der Übungen zwischen Helgoland und Amrum-Bank gemäß Befehlsnr. 9.
2½ N.		In der Nacht wurde ungünstiges Wetter. So war Nebel und Seegang der, daß einem Übertragungsschiff das Arbeiten sehr erschwert gewesen hätte. Befehlsnr. 8.
		Eingelaufen in den Hafen von Helgoland. Von der Ems kommend laufen ein: T. 29, ~~35~~ 38, 42, 43, 45, 76, 80, 81. Von Cuxhaven T. 72.
		Boltmann
12. Mai.	Hafen Helgoland.	
4½ V.	NO 3-4.	T 76. mit 2 Zügen übergekommen zum Absetzen des Raums Elbe - Jade.
8½ V.	NO 5-6, böckig, Regen 4,	T. 92 mit den übrigen Booten übergekommen nach 151/6.
	klare Nacht.	Ordnung des XII. T.-Geschwaders.
9 V.		Da ab nördlich von Helgoland unsichtig wurde und der Wind nach östlich drehte, wurde das Einlaufen aufgegeben und dieser genommen.
9½ V.		Eingelaufen in den Hafen von Helgoland.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von S. & F., Wilhelmshaven. S & F 138.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12. Mai 10½	Helgoland.	T.76. läuft mit den 2 Prähmen aus Besetzung der Bojen wieder ein.
		T.76, 80, 81, 45, 43, 42, 38 zum Messerschiff aus Cuxhaven gespitzt.
		T.29. wegen dringend erforderlicher Instandsetzung des Ankerspills und Abtakelung der Bordmasten, T.33. zur Instandsetzung der Grundketten und Abtakelung der Bordmasten aus Cuxhaven gespitzt. Voraussichtl. Dauer 4-5 Tage, es wird dabei die große Kesselreinigung vorgenommen. Voiram
13. Mai	Helgoland.	An die IV. Flottille und 2 Boote zur Bezeichnung der Vertiefung hat, wird mit Anbringen bis zum Eintreffen der VIII. Hafenflottille gewartet. Befehlsnotiz Nr. 16.
9½ V.		T.76. mit den Booten aus Cuxhaven zurück.
9³⁰ V.	OSO 4, Bezeichnung 3, klarig.	Neg. 151/3 abgelaufen. Bezeichnung durch VIII. T-Hafen. In dem Quadrat [illegible] der Längengrade von 7° 50' O und 7° 54' O durch Peilen neben Baken abgesetzt, nichts gefunden.
	Später auffrischend.	Die festgestellte Lage des Kreuzes [illegible] 76 Ankerkette - Ende. Lage wurde WSW, wie sie liegen soll. Die Lage der Tonne wurde festgestellt auf 54° 36,6 N 7° 53,3 O. Befehlsnotiz Nr. 20.
8 V.	OSO 4-5, auffrischend, Regen.	Eingelaufen. Voiram
14. Mai.	Helgoland. OSO 5-7, klarig, Regen, böhlig, Bezeichnung 5.	Wegen des hohen Wasserstandes nicht abgelaufen. Befehlsnotiz Nr. 22.
	Wegen. NW 7, auffrischend.	Voiram

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15. Mai.	Helgoland. NW 7, Bezeichnung 6, klarig.	Wegen des starken Seegangs nicht auszulaufen. Voiram

Anlage

zum Kriegstagebuch des Kommandos der III.Minensuchdivision
für die Zeit vom 1. bis 15. Mai 1915.

Funkspruch von-Arcona-an-Aegir- I.B.d.A. -0557-vom 10.5.15.

„ I.Mn.D. meldet: Westseite 094 Epsilon und 095 Epsilon links oben minenfrei."

Frithjof.

Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D.-2253-11.V.15.

„-Auf 1950 von U.39.-
Möglichst noch heute 155 peta,164 Beta,149 Beta,154 Bet abfahren mit ausgebrachten Minensuchgerät.
Mittwoch 151 Beta gehen."

I. B.d.A,

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D.,Arcona für T.33 auf auf gestr, 0557 von Arcona.-2331-11.V.15.

„ I.Mn.D. möglichst bald Helgoland gehen."

I. B.d.A.

Funkspruch von Seydlitz an Flugstation Borkum,Helgoland,List Luftsch.Abt, Nordholz mit Bezug aug 1950 von U.39. -2337- vom 11.V.15.

„Gebiet zwischen Helgoland-Amrumbank minenverdächtig. Flugzeuge Oberflächenstände suchen.Heute abend möglichst weitreichendste Luftaufklärung Nord NNW.

I. B.d.A.

Funkspruch von Arcona an I.B.d.A -0015-11.V.15.

„ I.Mn.D. ist ausgelaufen nach Helgoland."

Frithjof.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. XVII.T.-Flottille.-0150-11.V.15.

„Bin ausgelaufen zum Absuchen befohlener Quadrate."

III. M.S.D.

Funkspruch von Se-dlitz an III.Mn.D.-0219- 11.V.15.

„ Mittwoch früh bei Hellwerden zunächst Neg Elbe-Fl.- Jade absuchen."

I. B.d.A.

8.1

8.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0628-11.V.15.

„ Befohlene Quadrate einmal durchlaufen nichts gefunden.

III. M.S.D.

9.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-0825-11.V.15.

„ Boote der I.Mn.D, absuchen morgen bei Hellwérden Weg Elbe-Jade ,folgen dann der III.Mn.D, nach 151 β.

III.M.S.D.

.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-2025-12.V.15.

„ Binausgelaufen nach 151 β."

III.M.S.D.

.) Funkspruch von T.92 an I.Bd.A.-2100-12.V.15.

„Habe Kehrt gemacht wegen unsichtigen Wetter und See-gang."

III.M.S.D.

.) Funkspruch von T.92 an Führerboot d.II.Gruppe I.Mn.D.-2110-12.V.

„ Einlaufen Helgoland."

III.M.S.D.

) Funkspruch von H lgoland an I.B.d.A.-2057.-12.V.15.

„ Weg Elbe-Jade abgesucht,Keine Minen gefunden."

Führerboot der II.Gruppe der I.Mn.D.

) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. -2245.-12.V.15.

„ ~~10~~ 10 Boote gehen nach Cuxhaven,Wasserwechsel, Bestände ergänzen,Rückkehr morgen."

III.M.S.D.

) Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.-I.Halbflottille der Hilfsminensuchflottille der Nordsee.-0645-12.V.15.

„ Von Lister-Tief Anst,Tonne bis südöstl. -Ecke 135 zurück bis Mitte Westseite 140 β nach Mitte 158 β gesucht,nichts gefunden. In Nordost-Ecke 158 β eine englische Mine treibende abgeschossen. Standort während der Nacht Lister Tief.

Führerboot der II.Halbflottille der Hilfsminensuchflottille der Nordsee.

16.)

16.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-2020- 13.V.15.

„ Soll XVIII.Halbflottille sichern?VII.Flottille hat bur zwei Boote."

III. M.S.D.

17.) Funkspruch von Se-dlitz an III.M.S.D.XVIII.T.-Halbfl.VII.-T. Flottille.-2105-13.V.15.

- Mindestens 5 Boote sichern. "

I. B.d.A.

18.) Funkspeuch von T.92 an I.B.:.A, -2220-13.V.15.

„ Bin ausgelaufen nach 151 ß."

III.M.S.D.

19.) Funkspruch von T.92 an V.28,XVIII.T.-Halbflottille.-0603-13.V.

„ III.M.S.D. einläuft."

III.M.S.D.

20.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-0630-13.V.15.

„ 151 ß zwischen Längegraden 7° 50' O.u.7° 54' O. genau abgesucht minenfrei. Aufgabe 151 ß ist beendigt. Tonne Position Kriegsfeuerschiff Amrum Bank C liegt nach heutiger Feststellung 54° 36;6 N.und 7° 53,3' O."

III. M.S.D.

21.) Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D. -0816- 13.V.15.

„ Zunächst ~~nochmals~~ Lage der Wracks 146 ß und 147 ß nochmals nachprüfen,melden ob Schifffahrtshindernis."

I. B.d.A.

22.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-2100.-15.V.15.

„ Nicht ausgelaufen wegen schlechten Wetters."

III. M.S.D.

23.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-2100.-15.V.15.

„ Wegen Seegang nicht ausgelaufen."

III.M.S.D.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

15.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Funkspruch

Funkspruchbuch T. 40 25-29. V.

Anfangen: 16. Mai 15.

Abgeschlossen: 27. Mai 15.

Adm 14/6

III
R 1/7

A III B 69/15 A 536/15 33

S & F 1 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. Mai.	Helgoland. WSW 6 ü. einsetzender Regen.	Wegen des starken Seegangs nicht auslaufen. Hoffmann
17. Mai. 8 V.	Helgoland SW 1, dünung aus NW, Himmel klar, schwachdiesig. Dichtig bis zu 15 sm. Wasserm. NW 3-4.	T. 37. zur Einnahme Lotsenversetzung von Cuxhaven gesperrt. Auslaufen von 146 B mit 16. Lotsboot. Es kann FT-Boje die nördliche Tonne der Cuxhaven-Tonnen abgelegen. Fischerei Nr. 2. und 5. Bis 7½ V. wurden die Tonnen von 148 B - 146 C abgelegt. Die Fischkutter wurden zum Fischereiplatz nach Westen von Helgoland gesperrt. Verspätet Lotsenversetzungsdampfer Fischereigr. Nr. 3. abgegangen. Hoffmann
18. Mai. 5 30 N.	Helgoland. ONO 4-5, einzelne Regenschauer, leichter Dunst, Sichtigkeit bis 15 sm.	Nördliche Tonnen bis 146 C in 2 Gruppen abgelegt von 8 30 V. – 4 30 N. T. 33. von Cuxhaven zurück eingetroffen. Hoffmann
19. Mai. 8 V.	Helgoland. ONO 5, einzelne Regenschauer, vereinzelte Regen, leichte Sichtigkeit früh.	Beim Fischereigr. Nr. 7. sind die diesseitigen Boje in 119 B-122 B nach Neumünster zu legen bei ostlichem Wetter und Lotsenaufklärung. Ablegung durch 1 Kutter. Wegen des einsetzenden Windes und diesigen Wetters sind keine Lotsenaufklärung mehr. soweit nicht auslaufen. T 37. und 34 kommen von Cuxhaven zurück. T 31. und 34. gehen zur zweiten Lotsenversetzung und verweisen Kleinen Regenschauern von Cuxhaven. Hoffmann
20. Mai. 8 40 V. 4 N.	Helgoland. ONO 5, diesig, böig.	Keine Lotsenaufklärung wegen böigen Winds. nicht auslaufen. T. 92. zur Besetzung über die neue Boje zum Segeln nach Cuxhaven gehen. In Helgoland wieder eingetroffen. Hoffmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24. Mai 24.	Helgoland. O 4-5, Seegang 3, bigig. Heiter	Mit der I. Flottille als Sicherung zum Minenlegen in 119/β - 122/β eingelaufen. T.92 mit 18 Offizieren Booten vorgelaufen, T.40 folgt mit 6 Booten. T.73. Kapitän Janssen, Chef eines Zerstörers, beim Auslaufen, rannte in den Hafen zurückgekehrt. In 121/β wegen dünnen Seen eine Zeit festgestoppt gewesen. Klarlegungsziffer = 54° 52' N. 70 13,5' O, dort mit 4 Booten. Um 120/β in 54° 51' N 7° 18' O wurde der Anfang einer Minenlegerlinie festgestellt. Seine Überlegenheit. Dann die Sicherungsflottillen wurden ein Raum parallelaufend gesucht. 3 Zerstörer gingen voraus in Richtung SW vorausklärend, die Minen wurden abgeworfen. Bis 1000 m östlich des Anfangs der Linie wurde nichts mehr gefunden. Für Anlegen 1000 m weiter so wurden die SW-Richtung der Linie. So wurde mit 2 Gruppen weiter nach Nord gelaufen (Tiefgang 30 m u. 40 m Abstand der Gruppen 1000 m bis 15 m) bis 122/β durchlaufen, dann an der linken Seite 122/β und 121/β wieder festgestellt. T.40. war mit 2 Gruppen durch 119/β und 120/β gelaufen und hat in 120/β links und den südlichen Teil der in 121/β festgestellten Linie. Gemeinsam liefen die beiden von vorher kommenden Gruppen hier wieder auf die Linie. So waren gestern Übersicht zu haben. Das Abdrehen mit den Booten, gezeigt mit großen weißen T 7. Ein	22 Mai. 24.
Helgoland O NO 7, Seegang 3, Tiefgang 12 m, bewölkt, Sicht bei der Ausfahrt 6 m.		Festgestellt, daß die Linken zwischen den engen der kleinen Gruppe in Rotten hintereinander 8 Boote der I. Flottille so groß waren, daß von einer hintereinander Linie die Rede sein konnte. Für entgegengesetzte Richtung kann nur durch eine gleichzeitige Luftaufklärung durch Luftschiffe erzielt werden. Bei einer Besprechung über die Linienführung soll der Chef der VIII. Flottille die Luftschiffaufklärung für seine Flottille in der Linienführungsstellung mit für durch aus notwendig Feindbefund 22.19. Hollmann Ausgelaufen mit VIII. Flottille. Luftschiffe Hansa mitgenommen. VIII. F. fragen, ob Linienführung ohne die notwendige Luftaufklärung durchgeführt werden soll. Linienführ. Ex. 22., 23., 24.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22. Mai		I BdU befiehlt Versuchsfahrten mit der feuerleitenden Dienststelle. Funkspr. v. 25.
		III Admiral kommt an. Funkspr. 26.
		Der Admiralsjagd 113/1 und 120/1 wird abgebrochen. Seine Größe ist 2 Minen, die der Typ gestern gelegt hatte. Seine Minen wird abgeschossen.
24.5.		Ausgelaufen.
5.45		T 40 mit T 35, 36, 37 von Cuxhaven kommend zum Minenschiff.
		Pöhlau
25. Mai	Helgoland.	Kiel ausgelaufen, die Minen Sicherheitsvorrichtung.
	Boot 4.	Pöhlau
27. Mai	Helgoland	
7.40	NO 3, Dünung 1, Sicht 15 sm, später dicht.	Kiel V. 28. und 18. T-Flottl. einlaufen.
		S. L. 3. und L. 10. klären für das Minenlegen auf. Von den Sicherungsfahrzeugen werden Minen Typen genommen in 130/2 - 131/2, 119/2 eingeschossen, 149/2. S. L. 3 meldet einen Maschinenschaden abgegeben, der nicht behoben werden konnte. S. L. 3. entfernt sich darauf von der Gruppe. L. 10. geht mit Typenwechsel an die III Admiral, daß 800 m N 2 vom Feuerschiff eine Minen Typ 1 liegen soll, Typenänderung NB - Ost (nachträglich Funkspr. N - S.) Es wird darauf das Gebiet aufgebracht und mit Linie N um Feuerschiff vorbeigefahren. Dann nach passieren des Feuerschiffs kommen Dicke Kabelbündel auf, bevor das Gebiet aufgenommen ist werden nochmals die Minen eingelaufen. Funkspr. Nr. 39.
	Leuchtfeuer, Dicke Kabelbündel.	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27. Mai.		Um 1330 wurde auf dem Rückmarsch ein Flugzeug eines Typs, der sich später als U-Suchgerät herausstellte, gesichtet. Da U 16 mit Führung der I U-Flottille. Durch das Manöver sollte, wurde das U-Boot mit Fernmündlich Signal angerufen, worauf es stoppte. Es näherten sich die Dreier und III Admiral Boot für U-Boot die Typ genau, dreht sich der vorderste Gruppe gebildet und fuhr rasch. Nach einiger Zeit drehte ein Boot auf Höhe von 50 m Backbord ein Bogen auf. Das Manöver Boot fuhr auf das Boot 5,2 m Breitengrad und fuhrt zwischen, der eine Seemeile neben dem Backbord vorbei, das Boot war ganz nah dem Ufer eingeschossen, wurde nach einer Zeit wieder für einen kurzen Beizeichen auf, dann drehen ganz ab vorbeimarsch. Das Boot fuhr nach meiner Anordnung neben Backbord Kielwasser.
		Nach Helgoland einlaufen.
1230 N.		T 29. von 8 V. nach Cuxhaven passiert um ein Boot von I B dt. abzuschleppen. Rückkehr 6 N.
		Es ist eine neue Erfahrung, daß die Sicherungsfahrzeuge bei der Größe der Minen Typen von oben fast fallen können. Es erscheint, daß ab Breite zu geschossen ist, daß die angelegten Minen der neuen Typen mit den ganzen eine bestimmte Tiefe in Ruhe nach unten tauchen gezeigt sind. Eine derartige Tiefe Lagerung der Minen ist ganz unverständlich.
		Das Fehlen des feindlichen U-Boots in der Nähe der Sperren, wo es ein Boot verlassen bei längerem Seinen liegen muß sein kann, ist unklar zu erklären, daß das U-Boot nach längerem Liegen vor der südlichen Sperrlücke der Rückweg durch unsere Sperren nach Helgoland wieder genommen hat ohne Kenntnis der neuen Sperren. Es hat den Anschein, als ob die gelegten Sperren die Fahrt

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		nördlich von Helgoland weg und weg dann immer weiter freies englisch Gewässer ausgewichen zu weichen, während sie die südliche Route durch A-Boote benutzen.
9ᵘ V		T.40, 35, 36, 37, 71 kommen von Cuxhaven zu
25. Mai	Helgoland.	Hörmann.
7ᵘ V.	Sicht, später neblig. Sichtigkeit beim Auslaufen 12 sm, weiter nördlich 6 sm	Mit IV und VIII T-Gefäß. ausgelaufen. P.L.25. und L.7. fischen für das Minensuchen. T.37. löst 5ᵘ V. weg Cuxhaven ab zur Aufstellung. T.80. meldet bei weg dem Auslaufen ein Leck an Backbord, wird weg Cuxhaven gesandt. Fischerboot geht mit 2 Booten weg 113/3 zum weiteren Absuchen der am 21.5. gesichteten Gewässer. Als dieses 119/3 rechts voraus stand, wurde bei L.7, der in der Richtung steht, festgestellt, daß dort Minen zu sehen sind. L.7. hat das Gebiet überfahren aber nichts gesehen. Auch P.L.25, der dort weg dem Feind noch fischte, hat keine Minen gesichtet. 119/3 war schon am Freitag von T. weg Cuxhaven mit 7 Booten und wurde weg einmal im Angriff genommen von einer Möwe. Das Fischerboot fuhr mit 2 Booten in 113/3 Untersuchung weg Nr. 113/3 links voraus wurde die Gewässer wieder gefischt von beiden Booten, die mit 1000 m Gierabstand fischen. So wurden dabei 8 Minen gesichtet. Sie waren Anker 1 sm südlicher Position bis über die Gewässer rechtes Boot hinaus, ohne daß Minen gesichtet wurden. Es ist anzunehmen, daß die Aufstellstelle 45°42'N 7°3'O das Ost-Ende der Gewässer ist. Letzteres wird dies weg die Beobachtungen des L.5., der von NO weg SW die Gewässer abfischte, dabei 368 Minen zählte, und weg weg der oben genannten Aufstellstelle abfischte, da die Gewässer aufhörten. Zu den 368 Minen
	113/3	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		L.S. beobachtet, daß der Kommandant des L.L.3. ist der Ansicht, daß die von ihm in 121 gemessene Tiefe annähernd mit der in 121/β übereinstimmt. die von L.10. in 119/β gemessene Tiefe liegt weiter östlich. Die nächste von ihm 800 m N.O von dem Seerum-Le. Ff. ist festgelegt D. aus 24. 5. er die Position mit Ostsinus ergänzt. Von dem Kommandanten von L.10. wurde das Feuer Ostff als freies nicht erkannt, sondern als ein Vorpostenfeuer angesprochen, daher auch nicht für die Navigation benutzt. Das Feuer Ostff ist gemäß auf festem Ley, von T.40. aber beim Absuchen in 135/β nachts gefunden wurde, so ist anzunehmen, daß eine zweite Tiefe in 130/β nachts stehen liegt. L.10. hat gemeldet, daß er dort eine Tiefe gefunden hat. T.40. hat in Position 54° 35' N 7° 29' O eine kleine Tiefe aufgefunden, die nach Angabe des Kommandanten allerdings so liegt, daß sie unter Umständen Teil der Barre darstellt. Es ist demnach möglich, daß in 131/β oder bis 130/β eine kurze Tiefe liegt. Die von L.7. in 135/β und 133/β gemessenen Tiefen können zu dieser und zu weiteren ostlichen Tiefe in 142 gehören. Die in 147/β und 146/β gemessenen einzelnen Tiefen sind wahrscheinlich die Tiefen 147/β etwa Ecke, die die Tiefe verloren hat, und eine Tiefe etwa in 146/β von der I Ausf. d. muß noch aufgenommen werden können. Die neuen sind hierbei dürftig kann, ist deren zu erfassen, daß ein Lotschiff einen Tiefenschutzen für eine Tiefe hielt, der tatsächlich, als dieses Tiefe gefunden wurde. Von der von P.L. XIV gemessenen Tiefe in 136/β bereits bis 146/β liegt ist von der Hilfsmessung hier stammen und von T.40. ebenfalls gefunden. Es ist auch möglich, daß eine weitere Tiefe in 144/β - 153/β liegt, wie von L.L.3. und P.L. XIV Messen gefunden sind, und daß diese mit der Tiefe 136/β-146/β identisch ist. Folgende Vorschläge zum Festlegen der kleinen Tiefen erfolgen mit den gemachten Angaben. Ein Lotschiff mit einem Drittel der kleinen Peilabteilung, der das Arbeitsgebiet und die übrigen Tiefen kennt, dürfte die Tiefen ab. in die Nähe der neu aufgefundenen, daß Lotschiffe aber gemessenen Tiefen wurden beim Herausfahren auf bekannten Linien gelegt, wo sie bis eine klar Tiefe wurden. Das Lotschiff müsste dann die Tiefenlinien legen, deren Lage unmittelbar von den kleinen festgelegt wird. Die kleinen festgelegten auf dem Lotschiff kann hierbei wahrscheinlich über die Art der kleinen Festlegen und einen wertvollen Überblick über die Tiefen von dem gewinnen. Forts. Nr. 66.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26. Mai.		T.72. in Cuxhaven ausgelaufen, d. Fest. Undine Böhmann
27. Mai.	Cuxhaven.	
4 U.	NO 4, halb bedeckt.	Gemäß Verabredung mit Lotschiffabteilung ausgelaufen. Vorhaben z. d. Gleimpt hier mit L.L. 3. mit.
830 V.		L. L. 3. noch nicht, da Untersuchen der Tiefen noch nicht möglich.
	N 6-7, Seegang 5, dichtig, Dämmerung 4-5 vm.	Wegen Unsichtigkeit und Seegang mit T 98, 70, 76, 80 nach Helgoland eingelaufen. Die Peilabteilung und die anderen Boote des Arbeitsgebiet sind dort noch ausgelaufen. Vorgelaufen.
1045 V.		T 43, 45, 43 zum Wasserempfang von Cuxhaven gespeist.
1940 V.		T.38. von Cuxhaven gespeist zur Aufnahme eines des eingegebenen Tiefenbetrag und Aufsuchen des Tiefen in Wilhelmshaven gegen T.85.
7h		Böhmann

Ganz G

Anlage

zum Kriegstagebuch der III.Minensuchdivision für die Zeit vom 16.Mai 1915 bis einschl. 29.Mai 15.

Funksprüche.

Von T.92 an I.B.d.A.- 2218- 16.V.15.

„Suchen wegen Seegang nicht möglich."

III. M.S.D.

Von Seydlitz an III.M.S.D. Hilfsminensuchflottille der Nordsee Fl.d.Vp.Boote.-1959- 17.V.15.

Absuchen auf feindliche U.-Boote, III.Mn;D. nördliche Sperrlücke. Hilfsminensuchflottille der Nordsee südliche Sperrlücke.

I. B.d.A.

Von Friedrich der Große an Flotte.-2046-17.V.15.

-Verschärfte Bereitschaft auf Flußmündungen Schilligreede I.Geschwader Ankerplatz B.III.Geschwader Ankerplatz d u. E. I.Aufklärungsgruppe Ankerplatz A. IV.Aufklärungsgruppe Ankerplatz B.

Hochseechef.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-2050- 17.V.15.

Bin ausgelaufen zum Absuchen gem.F.T.1959.

III.M.S.D.

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D/ Hilfsminensuchflottille der Nordsee, Chef der Vp.Boote Cuxhaven Helgoland,Vp.Kommandant. -2204-17.V.15.

Dienstag absuchen auf feindliche U.-Boote,Sperrlücke und innere deutsche Bucht wie heute.Montag und Dienstag bei Anbruch der Dunkelheit innere deutsche Bucht räumen.

I. B.d.A.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-0725- 17.V.15.

Nördliche Sperrlücke nichts gesehen.

III.M.S.D.

7.1

f 11369/15 A 5364/15 22

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D. Hilfsminensuchflottille der Nordsee, Luftschifferabteilung, Flugstation.-0454-18.V.15.

Hilfs-M.S.Flottille der Nordsee Mittwoch List nach Hornsriff und zurück Minensuchen. Flottillechef vorn. zur Besprechung auf Seydlitz.

III.M.S.D. Minensuchen 122 β bis 119 β bei sichtigem Wetter und Luftaufklärung. Flottille der Sicherung 112 β und benachbarte Quadrate nicht befahren.

I. B.d.A.

Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte.0916-18.V.15.

Gewöhnliche Bereitschaft.

Hochseechef.

Funkspruch von Danzig an Flotte, I.B.d.A. Führer der IV.Aufklärungs-Gruppe.-1440- 19.V.15.

Genaue augenblickliche Lage der Minenboje ist 540 Br.54' 0,5 N. und 7° Länge 18' O .Danzig hatte unmittelbar nachher astronomisch Besteck. Danzig.

Funkspruch von Norddeich an alle Schiffe-66- 19.V.15.

122 β Z.7 und Umgebung minenverdächtig.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 2008-19.V.15.

„Wegen auffrischenden Windes keine Luftaufklärung. Nicht ausgelaufen. III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 2037-20.V.15.

Nicht ausgelaufen keine Luftaufklärung. Divisionschef kommt Jade, III. M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. Luftschiffer-Abteilung Flugstation List. -1920- 21.V.15.

Gehen 119 bis 122 β.

III. M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-I.Flottille-2335-21.V.15.

In 121 β werden Minen abgeschossen.

III. M.SD.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-2350.-21.V.15.

In 121 ß Mitte Minensperre gefunden. 15

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. -0245-21.V.15.

2,35 h starken feindlichen F.T.Verkehr beobachtet auf 1000.m Welle. III.M.S.D. 16

Funkspruch von T.92 an I.T.-Flottille,-0440-21.V.15.

Bitte bis 5,30 auf Position bleiben. 17

III.M.S.D.

Funkspruch von Kolberg an III.M.S.D. I.T.-Flottille zu 0440.

-0505-21.V.15.

Einverstanden. 18

V.191.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 0535-21.V.15.

119 ß 122 ß nichts gefunden. Sperre gefunden 121 ß bis 120 ß .Das Weitere nach dem Einlaufen. 18

III.Minensuchdivision.

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D.-1152-22.V.15.

Zunächst Umfang des durch Minen gefährdeten Gebiets weiter feststellen. 19

I. B. d. A.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A. - 1040- 22.V.15.

Quadrate 119 ß bis 122 ß abgesucht,54° 51' N 7° 38' O. Anfang einer dichten Minensperre festgestellt die SW verläuft und 6,5 sm bis 54° 46' N 7° 11' O verfolgt würde. Am Nordostende keine,weiter südlich zahlreiche Oberflächenstände.28 Minen weggeräumt beim Feststellen. Drehhebel oben gezeichnet weißes T.J. angeblich auch Pendelminen und Mark VI. gesehen . Nach heutiger Erfahrung und Rücksprache Flottillenchef VIII.F.-Flottille erscheint Arbeiten wegen großer Entfernung ohne aus-reichende Luftschiffaufklärung nicht ratsam. III.M.S.D. 20

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.Luftschiffer-Abteilung -1849- 22.V.15.

Aufsteigen heute Luftschiffe zur Aufklärung für Minensuchen?

III.M.S.D. 21

22./1

Funkspruch von S.178 an I.B.d.A. II.F.d.T.- 1840-22.V.15.

VIII.T.-Flottille ist ausgelaufen zur Sicherung der M. S.D. Entfernung sichernden Rotten von Helgoland und Lister Tief 70 sm dauernde Luftaufklärung erforderlich.

S.178.

Funkspruch von Nordholz an III.M.S.D.-2125-22.V.15.

Vorläufig Luftaufklärung wegen Wind nicht möglich.

III.M.S.D. Luftsch.Abt.

Funkspruch von S.178 an I.B.d.A. II.F.d.T. zu 2125.-2155-22.V.

Soll Minensuchen und Sicherung ohne Luftschiff-Aufklärung durchführen? VIII.T.-Flottille.

Funkspruch von Seydlitz an VIII.T.-Flottille-2316-22.V.15.

Zu 2155. Minensuchen nur bei genügender Luftaufklätung.

I. B.d.A.

Funkspruch von S.178 an VIII.T.-Flottille,III.M.S.D.-2340-22.V.

Nach Helgoland einlaufen.

S.178.

Funkspruch von T.92 an VIII.-T.Flottille,I.V.d.A.-2354-22.V.

Standort 113 β Sichtigkeit 6 sm einlaufe.

III.M.SD,

Funkspruch von Seydlitz an VIII.T.-Flottille,III.M.S.D.

-0018-22.V.15. Standort melden.

I.B.d.A.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-0044-22.V.15.

Standort 12,45 Nm. 130 β.

III. M.S.D.

Funkspruch von Seydlitz an Luftschiffer-Abteilung,Flugstationen, Helgoland, ~~Borkum~~ List, Borkum. -0527- 22.V.15.

Sonntag und folgende Tage frühzeitige und weitreichende Luftaufklärung erwünscht. Ein Luftschiff und Flugzeuge bis auf weiteres weit aufklären.für M.S.D. wenn das Wetter erlaubt.

I. B.d.A.

Funkspruch von S.178 an I.B.d.A.Luftschiffer-Abt.Nordholz.

-1840- 23.V.15.

Bitte falls Aufstieg möglich Luftdufklärung durch 2 Luftschiffe.Aufklärung durch 1 Luftschiff erscheint nicht

nicht genügend, da Flugzeugaufklärung für Minensuchdivision wertlos, weil Flugergebnis zu spät an Mn.D. gelangen. Schlagen vor Aufklärung für 1 Luftschiff 062 β bis 160 für ein 2.Luftschiff 062 β bis 076 Epsilon.

VIII.T.Flottille.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.Führerboot der Hilfsminensuchflottille der Nordsee.-0140- 23.V.15.

Von 148 südöstliche Ecke nach Horns-Riff Feuerschiff abgesucht nichts gefunden. Standort heute Nacht Lister-Tief.

Führerboot der I.Halbfl. Hilfs-Min.Such.Fl. Nordsee.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d A. IX.T.-Fl. III.Mn.D.-1545-24.V.15. L.10 und S.L.3 Aufstieg zum Aufklären für Minensuchen 5 h Vm.

Luftschiffer-Abteilung.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-1945-24.V.15.

Bin ausgelaufen 113 β.

III. M.S.D.

Funkspruch von L.10 an Friedrich der Große-1950-24.V.15.

3 Unterwasserminen 119 β Z.7 rechts unten.

L.10

Funkspruch von S.L.3 an I.B.d.A.-2000-24.V.15.

7,40 Vn. Minenfeld in der Richtung NO SW in β Mitte Abstände sehr unregelmäßig.

S.L.3

Funkspruch von S.L.3 an I.B.d.A.- 2045- 24.V.15.

103 β untere Hälfte und 131 β Z.7 Minenfeld Richtung Nord-Süd.

S.L.3.

Funkspruch von L.10 an I.B.d.A.-IX.T.-Flottille, III.Mn.D. -2025-24.V.15. Ein Seuch-Minenfeld liegt von 119 β Z.7 rechts untere Richtung NO-SW habe kleine Boje gelgt. Befinde mich über der Sperre.

L.10

39.1

Funkspruch von I.92 an I.B.d.A.- 2207-24.V.15.

Habe gesucht 131 β Bisher nichts gefunden Minensuchen abbrechen wegen Nebel.

III.M.S.D.

Funkspruch von I.92 an I.B.d.A.-2257- 24.V.15.

Feindliches U.-Boot 133β Sehrohr beschossen.

III. Min.S.D.

Funkspruch von Seydlitz an III.M".D.H.M.S.D.Nordholz,Luftsch.Abt. -0559- 24.V.15.

Dienstag und folgende Tage frühzeitige und weitreichende Aufklärung zum Sichern der M.S.D. Luftschiffe versuchen bei Vormarsch Lage der Minensperre feststellen. Ein Luftschiff bei Aufklärung nach Westen,ob Minengefahr Seegebiet nördlich Ensmündung und holländischen Inseln

I. B.d.A.

Funkspruch von V.30 an Nordholz-1240- 25.V.15.

III.M.S.D. sucht Dienstag 112 β ~~1213~~113 β (Z.7) Bitte je ein Luftschiff nach Norden und Westen von 9 h Vm. bis 6 h Nm. IX.Flottille

Funkspruch von P.L.25 an I.B.d.A.-2030- 25.V.15.

135 β und 129 β Z.7 Minenfeld Richtung S.O. bis M.N. Habe 84 Minen gezählt. P.L.25.

Funkspruch von I.92 an VIII.-I.Flottille -2115-25.V.15.

148 β Sichtigkeit zu gering 6 sm Ist Sichtigkeit dort genügend? III.M.S.D.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A.-2214-25.V.15.

Standort 10 h Vm. 146 β rechts oben eine Unterwassermine.

L.7 .

Funkspruch von L. 7 an I.B.d.A.- 2237-25.V.15.

135 β 133 β rechte Kante einige Minen unregelmäßig liegend, L. 7.

Funkspruch von L.5 an I.B.d.A.-2310- 25.V.15.

11,45 Vm. 147 β M.7 links Mitte eine einzelne Mine .

L.5.

Funkspruch von S.178 an III.M.S.D. XVIII.T.-Halbfl.Luftschiff. Abteilung.-2245- 25.V.15.

Mit Rücksicht auf Sichtigkeit Minensuchen abbrechen

abbrechen. Einlaufen.

VIII.T.Flottille.

a/ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. -2355-25.V.15.

113 β werden Minen abgeschossen.

III.M.S.D.

/ Funkspruch von P.L.25 an I.B.d.A. Zu 2030.-2330- 25.V.15.

Die gemeldete Minensperre liegt 144 β bis 136 β Richtung N.W. S.O.

P.L.25.

/ Funkspruch von L.5 an I.B.d.A.III.Gr.I.M.S.D.-0030-25.V.15.

In 121 β Z.7 lange Reihe Minen N bis Südwest.Spierenboje gelegt.Stehen genau über den Minen.

L.5

/ Funkspruch von L.5 an Friedrich der Große,-0140- 25.V.15.

Eine Minenreihe liegt N.O. bis S.W. von 104 β rechte Ecke unten bis 122 β untere Mitte. Gezählt 368 Minen,davon 14 an der Oberfläche schwimmend,mit Querstange oben Verschluß gezeichnet T.I. Spierenboje ausgelegt .

L.5

/ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-0230- 25.V.15.

Weiteren Verlauf der Freitag festgestellten Sperre bis 54° 42' N 7° 3' O festgestellt,dieser Punkt mit Sicherheit wahrscheinlich S.W.Ende,doch noch nicht festgestellt. 8 Minen geräumt.

III.M.S.D.

/ Funkspruch von T.92 an VIII. u.IX.Flottille-0204-25.V.15.

Bin auf Rückmarsch.Sichtigkeit 7 sm.

III.M.S.D.

/ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-0245- 25.V.15.

T.92 geht mit 7 Booten nach Cuxhaven.Nasserwechsel erforderlich. Erbitte Ruhetag für Division Cuxhaven. Erbitte Kommandierung Oberleutnant Glimpf zur Fahrt mit Luftschiff bei ruhigem Wetter zum genauen Feststellen Bezeichnung der gemeldeten Sperre mit Bojen um klares Bild zu schaffen auf Grund Fachkenntnis und Kenntnis des Arbeitsgebietes der Minensuchdivision.

III,M.SD, 55.1

Funkspruch von III.M.S.D. an I.B.d.A. Werft N,haben.-0355-25.V.

T.81 infolge Minendetonation zwei Schraubenflügel verloren,wird eingeschleppt N,haven Werft.

n III.M.S.D.

Funkspruch von S.178 an III.M.S.D.-0317.-25.V.15.

Standort melden.

VIII.T.Flottille,

Funkspruch von T.92 an VIII.T.Flottille. -0333-25.V.15.

Standort 148 ß.

III.M.S.D.

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D.H.M.S.Fl. d.Nordsee.

-1153- 26.V.15.

Falls Mittwoch Sichtigkeit Suchen nicht gestattet,bei noch genügender Sichtigkeit 148 ß bis 145 ß und 136 ß bis 1: 133 ß absuchen.

I. B. d. A.

Funkspruch von T.92 an IB.d.A. H.M.S.Fl.Nordsee,Luftsch.Abt.

-2005- 26.V.15.

Zum Abbeiten in 113 ß zu unsichtig.Wenn Sichtigkeit gestattet wird abgesucht 133 ß bis 136 ß von 10 Booten Führung T.40.

III. M.S.D.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A.-2112- 26.V.15.

8,30 Vm. Standort 102 Epsilon stehe auf Sicherungslinie für Minensuchen. Diesig, sichtig 5x10 sm.Kurs Nord.

L.7

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A. -2050-26.V.15.

III.M.S.D.Gruppe Helgoland nach inneren Quadraten ,sind bezeichnet durch F.T.1153 wegen mäßiger Sichtweite ausgelaufen.

III.M.S.D.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.-0055- 26.V.15.

145 ß feindliches untergetauchtes U.-Boot in Sicht.

III. M.S.D.

Funkspruch von „elgoland n I.B.d.A.-0235- 26.V.15.

Quadrat 133 ß feindl.untergetauchtes U.-Boot gesichtet.

I.40

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.-0235- 26.V.15.

130 ß feindliches untergetauchtes U.-Boot in Sicht 2 Uhr nachmittags.

T.40.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.-0440- 26.V.15.

134 ß links oben feindl. U.-Boot in Sicht, hat wieder getaucht.

T.40.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-0448- 26.V.15.

Nach Verabredung mit Luftschifferabteilung morgen Vorschlage bei gutem Wetter zusammenwirken Luftschiff mit Minensuchdivision zum Feststellen der Minensperren. M.S.D. wird stehen 131 ß 135 ß 144 ß zum navigatorischen Festlegen der von Luftschiff durch Bojen zu bezeichneden Sperren. Erbitte Einverständniß.

III.M.S.D.

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D.-Zu 0448.- 0604-26.V.15.

Einverstanden.

III.M.S.D.

H. Kmd an T.3 d.L. 0910. 26.5.15.
183 ß - 196 ß abgesucht keine Minen gefunden. gez. K.T.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.-H.M.S.Flottille Nordsee, -1000- 26.V.15.

Von 148 ß bis 145 ß abgesucht, nichts gefunden. 2 Uhr Nm. feindliches U.Boot in 145 ß West beschossen; 4 h Nm. dasselbe U.-Boot 136 ß Südost beschossen ohne Erfolg. Standort heute Nacht Helgoland.

II.Halbfl.H.M.S.Fl.Nordsee.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-1949-27.V.15.

Bin ausgelaufen gem. gestrigen F.T.0448-

III.M.S.D.

Funkspruch von S.L.3 an I.B.d.A. Nordholz.-1830- 27.V.15.

Dichte tiefe Nolkenschicht.Minenbeobachtung ist ausgeschlossen.

S.L.3.

Funkspruch von L.10 an I.B.d.A.III.M.S.D.-2110.- 27.V.15.

9,15 Vm. 115 ß Kehrt gemacht, wegen tiefliegender Nolkendecke nichts zu sehen.

L.10

Datum	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ganz Geheim!

Beiliegendes
f. M. Torp. Lt. T40
III. Min. Such Div.

Kmdt. Kptlt d. R. v. Mosner.

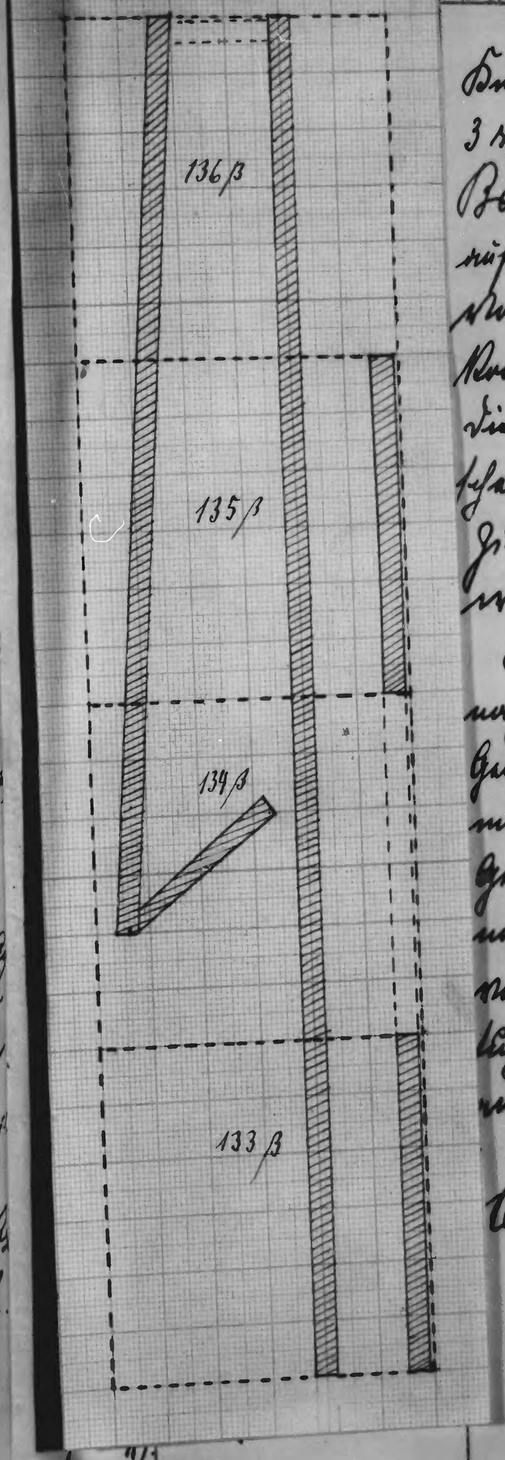
Ausgefangen: am 25. V. 15. Nachm.
Abgeschlossen: " 27. " " Vorm.

v. Mosner.

S. 11869/15 AS 30/15 28

S & F i 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25. V. 15 3 40 Nchm.	Klare Luft.	T 40 vom Fischerbalt detachiert, um T 29, 33, 35, 36, 38, 73 nach Helgoland marschiert. U-Bootsschau festgenommen.
5 10 .		
26. V. 15 8 40 V.	Helgoland. Klare Luft.	Ausgelaufen, Marsch nach 133 β rechts rückwärts Linie. 2 sm rechts W. voraus L-Gerät ausgegeben, 2 Gruppen zu 4 und 3 Booten nahezu nebeneinander, Lücke abseits 16 Kurs □ 133, 134, 135, 136 rechts. Rest gestaffelt (1. Flügel Gerät aufgenommen. T 45 und T 43, die 12 12 zur Division gehörten, Boden fanden als Flügelboote ein, so daß 1 Gruppe zu 5, 1 Gruppe zu 4 Booten (nebst 1 Begleitboot) fährt: Breite 800 m, mit etwa 100 m br. Lücke.
10 17 .	Wind O, K. 1 Seegang: 1 Klarer Himmel Sichtig Kiel etwa 16 sm.	
12 40 N.	12 40 Wind N, K. 2-3 Seegang 2.	
1 05 N.		Gerät aufgebaut, 2 sm rw. Bo vom □ 136 β, Lücke etwa Lücke. Mit Gerät fortmarsch gefahren, dann Tauchschiff Amrumbank in □ 134 β gepeilt, dann weiter nordwärts zu stauen.
3 20.	Wind 3-4, NzO. Seegang 3, zunehmend Himmel bewölkt.	Feindl. aufgetauchtes U-Boot in Sicht, tief mit feindl. (Gegen-)



Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Boot auftauchend auf der Backbord 3 sm entfernte Tauchschiff Amrum-Bank gesichtet. Ein Boot, T 45, flüchtete auf Befehl Gerät, ging zum Angriff über. Auf etwa 2 000 m über feindliche Boote, daß das U-Boot unter die übrige Division mittels eingetauchten Gerät auf und führt mit Zickzackkurs über die Halle, wo U-Boot weggetaucht. Sammeln der Division, Marsch auf der rechten Boote von 135 β. Gerät aufgebaut. Diese rechte Boote mit Rauchkörper (rw.) abgesetzt. Gerät aufgenommen. Rückmarsch auf □ 133 β. Rechte (östl.) Boote von 133 β mit L. Gerät abgesetzt. Einzelne abseits gefundene Gerät aufgenommen. Rückmarsch Helgoland. U-Bootsschau festgenommen. v. Mosner. Marsch auf, Boote sammeln. v. Mosner.

S & F 1 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse			Vorkommnisse
25. V. 15	Deutsche Luft.				
3[12] Nm.		T 40 vom Führerboot detachiert,			Dies anschließend auf das Backbord 3 sm entfernte Feuerschiff Amrum-Bank zugehalt. Ein Boot, T 45, klärte auf Befehl Gewehr, ging zum Angriff vor. Auf ca. 40 m über feindlichen Boote, daraufhin dort U-Boot unter die übrigen Fischerei nimmt eingeschlossen Gewehr auf und feuert mit Zielpunkt Bug über die Welle, wo U-Boot vermutet.
		T 29, 33, 35, 36, 38, 73 und Helgoland marschiert.			
5[10] .		U-Bootsjagen festgenommen.			
26. V. 15.	Helgoland.				
8[40] Vm.	Deutsche Luft.	Ausgelaufen, Marsch nach 133/3	3	25-30	
10[17] .	Wind O, St. 1 Tagung: 1 Klarer Himmel Sichtig Weit sicht 16 sm.	W. Barmen U-Gewicht ausgebracht, 2 Gruppen zu 4 und 3 Booten nahen nacheinander, Lücke ab 10	4	15	
		durch □ 133, 134, 135, 136			
12[0]	Wind N, St. 2-3 Tagung 2.	nachten. Kurs geschlossen (1. Flig. Gewehr aufgenommen. T 45 und	4	52	Wind N.O, St. 4, Tagung 4.
12[40] N.		T 43, die 12[12] zur Fischerei geschossen, Booten fuhren mit Fischerboote ein, so dass 1 Gruppe zu 5, 1 Gruppe zu 4 Booten (nebst 1 Begleitboot) fährt: Lücke 800 m, mit etwa 100 m br. Lücke.	5	28	
			6	40	
			7	15	
			7	25	
1[05] N.		Gewehr aufgebracht, 2 sm vor Amrum □ 136/3, Lücke etwa Lücke. Mit Gewehr fortmarsch genommen, Feuerschiff Amrumbank in □ 134/3 gepeilt, dann weiter nordwärts zu stauen.	8	40	Helgoland.
3 20.	Wind 3-4, NzO. Tagung 3, gutes Fischwetter beibehalten.	Feindl. aufgebrachtes U-Boot in Sicht, steht mit feindl. (Gegner)			

Helgoland.
U-Bootsjagen festgenommen.

v. Mosner.

27. V. 7[45] N. Helgoland.

Dampf auf, Boote fortklar.

v. Mosner.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Av Mz 8/7

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.
Chef, Kapitänleutnant Wolfram.

Angefangen, 28.Mai 15.

Abgeschlossen: 15.Juni 15.

F. T. Spriele

BX 8438/4 A 13024/

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28. Mai. 8³⁰ V.	Helgoland. NW 4, starke Dünung, Sichtweite 15 sm.	T 72, 31, 43, 45 von Cnet. zurück. T 92 sucht mit T. 40, 36, 33, 35, 76, 80, 71 die südliche Sperrlücke bis Borkum, T. 72. mit T 31, 29, 43, 45 die nördliche Sperrlücke nach U-Booten ab. Nichts gesehen.
7⁴ V.		Eingelaufen. T. 71. war zur Besichtigung des Kessels in Helgoland geblieben. Bei hoher Fahrt zur Verfolgung eines U-Bootes am 26. 5. ist wieder eine Lekage am Kessel aufgetreten. Die Untersuchung ergiebt, daß der aus dem Jahre 1904 stammende Lokomotivkessel nicht mehr betriebsfähig. Nowram
29. Mai.	Helgoland.	Ruhe gemäß Befehl des I Bda. T. 71. wird zur Torpedowerft W'haven geschickt. T. 81. kommt von der Werft zurück. Auf T. 73. zeigt sich eine Lekage am Kessel beim Wasserwechsel in Cuxhaven, T 73. wird zur Torpedowerft nach W'haven geschickt.
2⁴ V.		Gemäß Funkspruch Nr. 3. nach der Elbe ausgelaufen.
5¹⁵ V.		längsseit S.M.S. „Wittelsbach" zum Abholen von Lebensmitteln für die Nacht. T. 44. von der I Mn. d., von Berlin u. Voss-Hbg. kommend, tritt zur Division. T. 34. hat Reparatur in C.H. beendet, tritt zur Division.
6³⁰ V.		In den Neuen Hafen von Cuxhaven eingelaufen. Feuer gereinigt, Kohlen aufgefüllt.
10³⁰ V.		Nach dem IV Geschwader ausgelaufen und an das IV. Geschwader abgehängt. T. 43. wegen Kesselhavarie in Cuxhaven belassen.
~~3³⁰ V.~~		Nowram

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30. Mai	Nordsee	
3ᵉ V.	SSW 3, starke Dünung, gemischte Regen.	Bei Norderney als 4-Boots-Sicherung vor der IV Gr. Hafenfahrt gelegt und bis zur Ems (Leuchtf. Gat) gefahren, dann Befehl, den Geleitzug Ems einzulaufen.
8ᵉ V.		Auf Borkum Nacht geankert.
5ᵉ N.		Gewöhnliche Sicherheitsw. Vorschr. Nr. 6.
7ᵉ N.	NW 6, klar	Wegen des starken NW-Windes Anker eingefahren und neu Enden einlaufen.
9ᵉ A.		Norman
31. Mai	Emden.	
8ᵉ V.	NNW 6 abflauend.	Befehl Borkum neu Helgoland anzulaufen. T. 70 neu Course gegeben für Ansteuerung des Hafens der I Gem. D., T 45 neu Track gegeben für Einsteuerung des Kommandanten, Obl. z. S. Hoffmann. Helgoland einzulaufen.
6ᵉ N.	NNO 3, Dünung, klar	Besatz für die nächste Zeit: Zusammenarbeiten mit Sicherheitsfahrzeugen beim Festmachen der Minensuchverbände an Binnen Bank, in 113-121 B und 84-85 Sicherheitsvorschr. Nr. 8.
1. Juni	Helgoland.	Norman
7ᵉ V.	SW 2, Bewölkung 1, klar liegig	T. 44. zur Verfügung des Chefs, Obl. z. S. Metzger, neu Track gegeben. Befehl 6 Boote der VIII Flottille auszulaufen. Für Sicherheitsdienst Kampfraum L 7. und L 8. 3 Min zum Festmachen der Minen benutzen.
		Die Division war in 4 Gruppen aufgestellt in 121 B Linie, 113 B links achtern, 134 B links achtern und 152 B links vorn. Die Sicherheitsboote waren einander die ganze Zeit gegenüber gestellt und an die Enden Leinen, die von den Minensuchbooten
5ᵉ N.		
8ᵉ N.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		durch Bojenleinen abgefangen und dann Enden wieder festgelegt werden sollen. Zum Aufnehmen der Sicherung der Sicherheitsboote wurden Fischkutter Antares und Sonnenschein bestimmt. Position d. Fischkutter Sicherheitsboot 151 B links vorn fest abgelegt.
		L 2. fand in 134 B und 130 B Minen. Starke Dünung und die Beleuchtung erschwerten zeitweise das Arbeiten der Boote. Boje fand L 2. etwa die Boote in 113 B - 121 B Minen, während später L 5. die Boote sofort fand und abfing. Dennoch standen L 2. 3. Sicherheitsbootsbesatzungen eingehend zu vernehmen. Später wurde von L 2. 3. das Verfahren angenommen, daß man die Boje tastweise in einer Linie passierte, die von der III Gem. D. parallel zu den Booten gelegt war. Das NO-Ende der Boote wurde dann einmal mit dem Boote festgemacht und eine Boje gesetzt mit Kurs-Angaben passiert in 54° 53' N 7° 15' O. Sie war L 10. peilte 800 m N 20 W von der Lage des Hafenfahrtschiffes abgelegt. Durch entsprechend eine Boote gemacht war wurde die Seite und Entfernung eines Bootes mit einer Boje abgelegt. So wurden in dem Gebiet zwischen 54° 32' und 39' Nord-Breite und 7° 24' und 35' Ost-Länge 6 Bojenketten in Abstand 0,5 gelegt und aufgenommen. Die Position d. des Fischkutters ist dennoch nicht als Boje Minen gelegt angenommen.
		In 130 B wurde von T. 92. eine treibende Mine abgeschossen. Das Fahrt, welches T 7, eifrig half. Von der Boote wurde in 113 B ein Oberflächenfahrt abgeschossen.
5ᵉ N.		Verschiedenes bemerkt.
8ᵉ N.		Helgoland einzulaufen. Sicherheitsvorschr. Nr. 31

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2. Juni. 9 vorm.	Helgoland. NNW, 1, Brise 1, klares Abendlicht. Sgt Siegig	Übungsfahrten mit 6 Booten der VIII Flottille. T 29 und T. 33. warten wegen mündlichen Befehls weg Quarantäne passiert. T. 31. wird eine Havarie behoben, so daß bei der Rückkehr nach Wilhelmshaven nur noch T. 30. wird von 133/3 wegen Defekt Kühlwasserpumpe zurückgeschleppt. L. 5. und L. 7. sind zur Übungsfahrt ausgegangen, L. L. 3. zum Festschießen der Kleinen. Die Ver-suche der Division in 54° 41,5 N und 7° 1,50 stattfanden. L. L. 3. sprach keine Kleinen geschossen haben. Infolgedessen bekamen die Division keine Meldung, trotzdem L. L. 3. lag über der Division stand.
12 ½		Einkehrung der T 30a: Befehl zurückgenommen. Inzwischen wurde ein Einkehrung Befehl von L. 5., der 3 feindliche Kreuzer um 12 49 in 081 ° mit Kurs 50 und hoher Fahrt gesichtet haben. Da die Kreuzer weg Kurs und Fahrt eingerichtet haben und 20 sm Abstand haben genommen sein müssen, wurde mit der größten Fahrt der kleinen Boote eingelaufen. T. 35 und 34 konnten 1½ Stunde 16 sm Vorsprung, T 40 und 36 nur 14,5 sm. Die übrigen Boote T 33, 39, 31 waren nicht mit Fronst gegangen.
* später berichtigt in 082 °		

Die Division mit den kleinen Einheiten Boote so weit ab von der Basis ist eine Ausnahme, da diese Boote nicht mehr genügend sind. Weg dem Ausmarsch von 3 Stunden weit 18 sm Fahrt und 3-4 stündigen Fahrten mit Übungsziel, stellen immer einige Boote aus, die ihre Treibstoffeinzeichnung nur weg 10-11 sm ohne Gefahr laufen können. Die Besatzungen sind weg einer zu geringen Leistungsfähigkeit beim Zurückgehen auf eine Belastung von Treibstoffen besonderen Anstrengungen ausgesetzt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2. Juni. 4 30 N.	Die Leichtkesselboote (I. Flott. I.) können Helgoland 16 sm und Fahrt bis 17-17,5 sm laufen. Es brauchen Treibstoff in Fahrt nur weg die Boote der I Flott. I. zur Arbeitsfahrt in größerem Abstand von der Basis auszulaufen.	In Helgoland eingetroffen. Von der Ägir waren heute 4 Kleine gestoßen und an die Übungsfahrt gekommen. Sie gleichzeitig abgebrochen werden mußte, wurde mit 1 Kleine abgestoppt. Auf T. 81. die eine Kreiselkompaß mußte der Rückkehr aus. Liegenbleiben in Helgoland bis 3. 6. morgens. Am 1. Juni ist A. 23. für T 32. in Dienst gestellt, da am gleichen Tage später Dienst stellte. Chef A 23: Oberlt. z. S. Haeckert. Übernommen Steuerei von T 32. für T 33. übernommen. T 38. von der I Flott. I. ist am 31. Mai als Ersatz für T 25. in die III Flott. I. eingetreten. Vormann
3. Juni.	L 90 2, Brise 1, bedeckt, Dicke. Sichtweite 6-7 sm.	Besatzungen mit Übungsfahrten nicht übergenommen. Die Havarie in 1913 – 113/3 soll weg mit jungen Leuten durchgeführt werden. Dazu ist der Leuten Lager Wesel von dem Führer Torpedoboote Offiziere angefordert. Die Arbeiten sollen nur bei schönstem Wetter vorgenommen werden. Es trifft weg folgendes Telegramm vom I Flott. ein: Falls Sichtigkeit für 113/3 nicht genügt bei herrschender Sichtigkeit Gefechte werden weg der Klasse z. B. 135/3, 134/3, 146/3, 147/3 abgängen. T 35, 36, 40 zur kleinen Kessel reinigung weg Helgoland gegangen. Vormann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4. Juni.	Helgoland. NW 2, diesig, Sichtweite 3 sm.	Wegen des ungünstigen Wetters nicht ausgelaufen. T.45. und T.43. zur großen Kesselreinigung nach Cuxhaven geschickt. T.45. nahm einen gefangenen Engländer mit nach Cuxhaven, den 4.41. Faden vormittag auch passen Kennungsfeuer mit: brachte. Noßmann
5. Juni. 11[05] V. 12[00] N.	Helgoland NW 1, diesig, Sichtweite 5 sm, später neblig.	Wegen des ungünstigen Wetters nicht ausgelaufen. T.40, 36, A.23 von Cuxhaven kommend eingetroffen. T.81 nach Wilhelmshaven geschickt zum Docken oder Besichtigen von T.B.B., T.46. und T.20. nach Cuxhaven zur großen Kesselreinigung. T.81. von Wilhelmshaven zurück. Noßmann.
6. Juni. 9[30]–11[00] V. 10[00] V.	Helgoland NW 2-3, bedeckt, diesig.	Linienschiffe können wegen des Seeganges nicht auslaufen. es wird nicht ausgelaufen. A.23. mit T.84. Vorgeschichtsforschern nach und von Sylt. T.80 und T.81. nach Cuxhaven zur großen Kesselreinigung. T.73 und T.74. von der Werft Wilhelmshaven zurück. Kommandeur Admiral v. Ingenohl traf um 7[30] V. in Helgoland ein. Es wurden besichtigt, 2 alte Elbe-Tonnen genommen, 1 neue Tonne, 1000 m NW bzw. SW von der genommenen, sowie die beiden mit NW und SO Baken auf gefangen Offizier auf beiden Inseln gestellt werden können. T.81. kam in Wilhelmshaven an, um A.22. in Dienst zu stellen. Noßmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7. Juni 2[05] V. 6[05] N.	Helgoland. SW 4, böig, später abflauend, seegehend.	II. Kommando für Besatzung, dann III. Wm. d. ausgelaufen. Für Besatzung fremden L.7 und D.L. 25. ein. Es war geplant mit dem Kommandeur Admiral die Manöver in 12A/B und 14A/B zu bezeichnen. da es unfertig wurde, wurde dies aufgegeben. Admiral bekam den Befehl die rote Tonne in 14A/B Oberkante Watten und die grüne Pfahltonne in 14A/B westlich Wattenkante aufzusuchen. 13A/B wird systematisch abgesucht und frei von Minen befunden. 14A/B wird dann abgesucht, aber nicht so fest gesucht. Es wurden bisher 3 Faust Fesselballons und 3 ungesicherte Minen festgestellt. Linienschiffe 24. Auf der Rückfahrt fuhr A.23. bei fester Fahrt Havarie durch Zerreißen einer Kupplung und mußte einzeln gezogen werden. Ankerten in Helgoland. einliefen. T.38. kommend aus Cuxhaven zurück. Noßmann
8. Juni. 7[45] V.	Helgoland. SO 5, böig, später abflauend.	Linienschiffe können wegen ungünstigen Wetters nicht auslaufen. es wird nicht ausgelaufen. T.44. zum Wasserschiff nach Cuxhaven. T.78. von der Werft Brake i. Old. kommend dort zur Verfügung der Division. A.22. in Dienst gestellt u. von der Inspektion übernommen. Chef: Kapt. z. S. Hollweg. Noßmann
9. Juni. 7[45] V.	Helgoland. SW 1, glatte See, diesig, Sichtweite 6-8 sm. später ausklarend.	Linienschiffe gehen nicht aus. T.45 und T.43. von Cuxhaven (große Kesselreinigung) zurück. A.23. Ankerten draußen. Zur Fortsetzung ausgelaufen. nach einstündiger Ankerung stoppt wegen Maschinenschaden wieder nach Helgoland eingeschleppt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10. Juni.	Helgoland. NO 3, diesig, Dig. wenig 3-4m	Leuchtfeuer sprechen nicht aus. T 103, Leuchtboot Nr. I kam v., läuft um 4 Uhr ein. Die Boote der I kam. v. werden an diese Küste abgegeben. Kolbrau
11. Juni. 84	Helgoland NNO 5, Dünung 4, diesig 15sm, zeitweilig neblig	L.S. und L.F.3. sprechen für Dig. Richtung aus. Ausgelaufen mit I kam. v. und VII Fischkutter. 14 ½ Uhr Leuchtfeuer abgeblendet, keine Kutter gesichtet. Um 14 ½ Uhr wurde ein Wrack festgestellt. Die Boote wurden 6 mal mit Dig. Proben und 2 mal mit Bodengreifern durchsucht. Die Greifer wurde verankert, die Ausrüstung verlegte. Der Forster hatte fest, daß das Boot jedesmal warten müßte. Bei den Dig. Proben entstanden stets ein derart hoher, daß die Dig. Leine brach. Es gelang ein kleines Stück einer weißen Rotalgenart zu bergen. Die Langleine wurde von T.23. mit dem Forst aufgenommen. Bei den Anläufen von Wasser Skizze des Forst bei jeweiliger Ausbringung der Dig. Leinen fiel auf, als bei den Anläufen von Norden oder Süden die Dregen und 3 Dig. Leinen-Fässern gegen wurden. Man kann daraus schließen, daß das Wrack in Nord-Südrichtung liegt mit dem Bug nach Süden. Falls das Boot keine weiße Rotalgenart und keinen Langfisch an Bord oder in seinem Netz hatte, kann es sich wohl nur um das Wrack des Castor handeln. Keine Boje über Lagen des Wracks bei einer Ausbringung der Dig. Leine von 8,5m und bei	7.30 N.
12. Juni.	Helgoland NO 3, Dünung 2.	Nach Cuxhaven auslaufen.
13. Juni.	Cuxhaven.	In Cuxhaven eingelaufen. Beginn der jetzigen Kesselreinigung. T.92. und K.23. zur Fortsetzung nach Wilhelmshaven gesandt. Kolbrau
14. Juni.	Cuxhaven.	Ohne Besonderes. Kolbrau
15. Juni.	Cuxhaven.	Ohne Besonderes Kolbrau

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12. Juni.		kleinere Wasserpflanzen von 0,4m über Kartenmeile skizziert und eine Dig. Leine eingeholt. Das Wrack ist daher als ein geeignetes Forschungsobjekt für große Boote anzusehen. Es ist noch zu bemerken, daß die Grundsee sehr groß war, das Wrack selbst aber sehr ruhig lag. Es wurde eine Dig. Probe bis 30 m Wassertiefe genommen. Die Boje lag etwa 50 m westlich des Wracks. Dig. Proben wurde festgestellt, daß das gefundene Wrack zu den Ausläufen des Wracks Greene Bee in NW ½ W 5,3 sm ab liegt. Es wird beabsichtigt, die Dig. Probe-Boje Dig. eine Zeit des Zeitmessers Mosel zu setzen einzulaufen. Kolbrau
13. Juni.	Helgoland NO 3, Dünung 2.	Nach Cuxhaven auslaufen.
	Cuxhaven.	In Cuxhaven eingelaufen. Beginn der jetzigen Kesselreinigung. T.92. und K.23. zur Fortsetzung nach Wilhelmshaven gesandt. Kolbrau
14. Juni.	Cuxhaven.	Ohne Besonderes. Kolbrau
15. Juni.	Cuxhaven.	Ohne Besonderes Kolbrau

Ganz Geheim

Anlage

Kriegstagebuch des Kommandos der III.Minensuchdivision.

28.Mai 15. ~~bis 15. Juni 15.~~ 29.

=========

spruch von T.92 an I.B.d.A. 28.VI.15.-2055-.

T.92 mit 7 Booten absuchen südlich Sperrlücke,T.72 mit 4 Booten nördliche Sperrlücke.

III. M.S.D.

spruch von T.82 an I.B.d.A. 28.V.15.-0812.-

Nördlich und südliche Sperrlücke nichts gesehen.

III M.S.D.

spruch von Friedrich der Große an Flotte-29.V.15.-2311-.

Verschärfte Bereitschaft auf Flußmündungen,Hochseestreitkräfte zuerst ausschleusen,Auf Schillig-Reede I.G. Ankerplat C. III Geschwader Ankerplatz D u.E. I.Aufkl.Gruppe und II.Geschw. Ankerplatz A. u.B. Auf Weser Fl. IV.Aufkl.Gruppe Kolberg u. Hamburg mit F.d.U. III.M.S.D' zum IV.Geschw. Elbe Fl.

Hochseechef.
IV Geschwader

spruch von T.92 an I.B.d.A.-0215- 29.V.15.

Ausgelaufen Helgoland nach Elbe-Fluß.

III.M.S.D.

spruch von Friedrich der Große ,I.B.d.A. III.M.S.D. Fritjof, ältester Seebefehlshaber Ems. - 0424-29.V.15.

IV. Geschwader geht 30.V. Vm. nach Ems.Ankerplatz A. Norderney-Sperrlücke passieren 4 h Vm. III.M.S.D. wird zur Verfügung gestellt dem IV.Geschw. für U.-Bootssicherung. auf dem Marsche nach Ems und nach Eintreffen dort bis auf Weiteres.

Hochseechef.

spruch von Friedrich der Große an Flotte.-0512- 30.V.15.

Nach dem Einlaufen auf Flüssen gewöhnliche Bereitschaft.

Hochseechef.

spruch von Seydlitz an III.M.S.D. I.Halbfl. M.S.Fl.Nordsee.

-0918-30.V.15.

III.M.S.D.Montag Helgoland gehen. H.M.S.Fl. Montag und Dienstag

RX 8438

tag Minensuchen 147 bis 142 β und 155 bis 150 β .Sicherung durch Flugzeuge.

I. B. d. A.

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D. Luftschifferabteilung , H.M.S.Fl.Nordsee,Flugstation Helgoland,List.-0003-31.V.

Aufgabe nächsten Zeit Feststellung Lage und Umgebung Sperren:

Westseite Amrum-Bank,

113 β 121 β und Umgebung.

084 Epsilon 085 Epsilon und Umgebung. Sperrenden durch Bojen bezeichnen und Bezeichnung durch F.T.melden. Sicherung stets T.-Halbflottille, Flugzeuge und 2 frühzeitig weit vorgeschobene Luftschiffe.Ausserdem ein Luftschiff zusammenwirken mit M.S.D.,zum Feststellen Lage der Sperre nach unmittelbarer Vereinbarung.

I. B. d. A.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A. H.M.S.Fl.d.Nordsee,-0645-31.V.15.

147 β 146 β abgesucht,nichts gefunden. Standort heute Nacht Helgoland u. Hafen.

I. Halbfl, H.M.S.Fl, Nordsee.

Funkspruch von ~~Hochseechef~~ Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D.-1730-1.VI.15.-

S.L.3 und L.7 heute Luftaufklärung . Sind auf Position etwa 9,30 Vm,

Luftschifferabteilung.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A Luftschifferabteilung.

Bin ausgelaufen. Ist III Luftschiff zum Festellen Minen aufgestiegen?

III. M.S.D.

Funkspruch von L.7 an I. B.d.A. III.M.S.D' - 2050.- 1.VI.15.

Luftschiff steht 10 h Vm. 090 β.

L. 7.

Funkspruch von T.92 an S.L. 3. - 2200- 1.VI.15.

Haben Sie Minnsperre gefunden?

III. M.S.D'.

Funkspruch von S.L. 7 an I.B.d.A. III.M.S.D.- 2210.- 1.VI.15.

Auf Position Kurs S. z. W. Sehr sichtig. Auffrischender S.W.Wind.

L. 7.

Funkspruch von Helgoland an Helgoland, III.M.S.D.- 1.VI.15. -2220.-

Habe Position eingenommen. 10,25 Vm.

Kriegefeuerschiff Steingrund.

Funkspruch von Helgoland an Helgoland ,III.M.S.D -2201-1.VI.15.

Liege Richtung Position 3 sm südlich Kriegsfeuerschiff Amrum -Bank D.

Kriegsfeuerschiff Amrum-Bank.

Funkspruch von S.L.3 an I.B.d.A. III.M.S.D -2222-1.VI.15.

134 ß abgesucht nichts gesehen. Seegang und Beleuchtung beeinträchtigen suchen.

S.L. 3.

Funkspruch von T 92 an S.L.3.-2245- 1.VI.15.

Bitte jetzt zunächst Sperrenden 113 ß 121 ß feststellen uns Umgebung absuchen.

III. M.S.D.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D. - 1.VI.15.-2220.-

3. Luftschiff nicht aufgestiegen wegen vorüb rgehender Motorstörung.

Luftschiffer-Abteilung.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 2351- 1.VI.15.

131 ß treibende Mine abgeschossen.

III.M.S.D.

Funkspruch von S L.3 an ~~III~~ I.B.d.A. III M.S.D. -0100-1.VI.15.

113 ß Sperre bisher nicht gefunden.

S.L.3.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A. III.M.S.D - 0103-1.VI.15. ~~22.1~~

092 Epsilon rechts unten eine engl. Treibmine . Von 1 1,15 Nm ab Kurs N.z.O.

L. 7.

23.1

Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.M.S.D.-0115-1.VI.15.

Flugzeug 201 zurück von Sicherung M.S.D. Nichts Verdächtiges, Sichtig 30.

Flugstation.

Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.M.S.D.-0130.- 1.VI.15.

Flugzeug 29 aufgestiegen zur Sicherung III.M.S.D.,-~~0130~~-

Flugstation.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A. III.M.S.D. Nordholz.-0305-1.6.15.

3 h Nm. Standort 074 β Abbrechen Sicherung wegen Störungen an einem Motor. Landung 4 h Nm.

L. 7.

unkspruch von T.92 an XV.T.Halbflottille.-425-1.VI.15.

III.M.S.D. 5 h Nm. einlaufen.

III. M.S.D.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A. Führerboot H.M.S.Fl.Nordsee, -0551- 1.VI.15.

150 β 151 β 152 β nichts gefunden. Standort heute Nacht Helgoland neuer Hafen.

II. Halbfl. H.M.S.Fl. Nordsee.

unkspruch von Nordholz an I.B.d.A.III.M.S.D.-0725-1.VI.15.

Ist morgen Luftaufklärung für M.S.D. erforderlich.

Luftschifferabteilung.

unkspruch von Seydlitz an Nordholz,III.M.S.D.-0751-1.VI.15.

Auf 0725- Liftaufklärung für M.S.D. gem. gestrigen 0005 stets wenn das Wetter erlaubt.

I. B.d.A.

unkspruch von T.92 an I B.d.A. Luftschifferabteilung. -0757.- -1.VI15.-

Auf 0725- Ja. 2 Luftschiffe zur Sicherung,eins zur M-- Minenfeststellung.

III. M. S. D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A - 1111-2.VI.15.

121 β NO Ende Sperre durch Durchfahrtsboge mit N.Topp-zeichen bezeichnet. Lage 54° 52'N 7° 15' O L. S.W. Ende durch Luftschiff noch nicht festgestellt. In Gebiet zwischen 540 32' und 548 39' N.Br. und 7o 248 und 7o 35' OL mit Gerät abgesucht,nichts gefunden.

Position Amrum-Bank Kriegsfeuerschiff D nicht minengefährdet.

III. M.S.D,

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A, III.M.S.D.-1730-2.VI.15.

S.L.3, L.5 L.7 heute aufklären. Sind auf Position 9,30 Vm.

Luftschiffer-Abteilung.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A.- III.M.S.D.-2051- 2.VI.15.

Werde stehen 137 Alpha zur Sicherung Minensuchen.

L. 7.

Funkspruch von Helgoland an Flotte.-2222-2.VI.15.

In nördlicher Richtung Geschützdonner oder Detonation.

Helgoland.

Funkspruch von T.92 an I.B.s.A.- 2249.-2.VI.15.

Auf 2222. Hier nichts gehört,

III.M.S.D.

Funkspruch von S.178 an III.M.S.D.-2237.- 2.VI.15.

Wie ist Sichtigkeit dort?

VIII.Flottille.

Funkspruch von T.92 an VIII.Flottille.- 2252-2.VI.15.

Auf 2237.- Bis jetzt noch ausreichend.

III. M.S.D.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A - 2350- 2.VI.15.

12 h Mittags Standort 090y Kurs NO z N sehr diesig.

L. 7.

Funkspruch von S.178 an I.B.d.A.III M.S.D. VIII.T.Fl. Luftsch. Abteilung.- 0033.- 2.VI.15.

Wegen nicht genügender Sichtweite für Luftaufklärung Minensuchen abbrechen. In 124 β Nebel.

G. 178. H.M.S.Fl.Nordsee.

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D. VIII.T.Flottille.-0102-2.VI.15

Sofort zurückkehren.

I. B. d. A.

Funkspruch von L.5 an.I.B.d.A.- 0040- 2.VI.15.

12,49 Nm, 085 Alpha 3 feindliche kleine Kreuzer laufend, bin beschossen worden, S.O. hohe Fahrt Kehrt machen.

L. 5.

Funkspruch von T.92 an III.M.S.D.-2.VI.15.-

Sofort hohe Fahrt einlaufen,

T. 92.

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D.-0227- 2.VI.15.

III.M.S.D, Standort melden,

I. B.d.A,

Funkspruch von T.92 an I..B.d.A, -0320.- 2.VI.15.

143 Epsilon 148 ß alles zur Stelle,

III. M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I. B.d.A, -0445- 2.VI.15.

S.W.Ende der Sperre mit Gerät festgestellt 54° 41,5 N.Br, und 7° 1,5' O.L.

Keine Boje geworfen, da Minensuchen plötzlich abgebrochen, Halte Bojenbezeichnung nicht für wertvoll, da Durchfahrtsbojen schlecht zu sehen und leicht vertreiben oder abreißen .

III. M.S.D,

Funksruch von Seydlitz an III.M.S.D. H.M.S.Fl,Nordsee,Luftsch. Abteilung. Alle T,Flottillen.-0644 - 2.VI.15.

Minensuchen 113 ß und Umgebung nur bei ganz sichtigem Wetter. Ein Luftschiff soll stets sichern von 113 ß nach N- NW , 2tes Luftschiff von NW - WSW Abstand 113 ß entsprechende Sichtigkeit ,wenn möglich in Abstand 50 sm von 113 ß patrouillieren.

I. B.d.A,

nkspruch von Nordholz an Seydlitz I.B.d.A. III.M.S.D.-1725-3.6.15.

L.5,L.7.P,L.25 heute Luftaufklärung,sind 9,30 Vm. auf Position.

Luftschifferabteilung.

unkspruch von Nordholz an III.M.S.D.-1830-4.VI.15.

Findet morgen Minensuchen statt? Wetter erscheint günstig. Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von T.92 an Luftschifferabteilung auf 0850 .-0855- 4.VI.15.

Ja sobald genug Sichtigkeit,

III. M.S,D.

Funkspruch von Nordholz an III.M.S.D - 1730.-5.VI.15.

Stattfindet Minensuchen?

Luftschiffabteilung.

Funkspruch von T.92 an I.B.D. Luftschifferabteilung.- 1812.-

5.VI.15. Auf 1730.-

Vorläufig nicht, wegen zu geringer Sichtweite.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 2240.- 5.VI.15.

Nicht ausgelaufen wegen unsichtigen Wetters.

III. M.S.D.

Funkspruch von T.92 an Luftschifferabteilung. - 1820.- 6.VI.15.

Steigen Luftschiffe auf? Sichtigkeit genügt zu Minen-
suchen.

III. M.S.D.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A.III.M.S.D.- 2000.- 6.VI.15.

Luftschiffe nicht aufsteigen wegen Qzerwinde.

Luftschiffabteilung.

Funkspruch von Führerboot der II.T.Flottille an I. F.d.T.

-2045- 6.VI.15.-

Sollen ohne Luftschiffaufklärung Minen gesucht werden
westlich Amrum-Bank?

II. T. Flottille.

Funkspruch von Rostock an II.T.Flottille auf 2045-6.VI.15.

Siehe Funkspruch No. 0644 vom 8. Juni 15.

I. F. d. T.

Funkspruch von Nordholz an III.M.S.D. -1718-7.VI.16.

L.5,L.7 P.L.25 heute Luftaufklärung für Minensuchen.
Sie werden sein 9,30 Vm. auf Position.

Luftschifferabteilung.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A. III.M.S.D.-1940.- 7.VI;15.

Aufstieg 7,30 Vm. Werde stehen 10 h Vm. zur Sicherung
und Aufklärung.

L. 7.

kspruch von T.92 an I.B.d.A. - 2014.- 7.VI.15.

Bin ausgelaufen nach 121 β .

III. M.S.D.

kspruch von Nordholz an III.M.S.D.- 2045.- 7.VI.15.

L.5 wegen Querwind vorläufig nicht ausfahren. Sicherung ausführen L.7 nach Westen, P.L.25 nach Norden.

Luftschiffabteilung.

nkspruch von T.92 an P.L.25, L.7- 2131.-7.VI.15.

Wie ist Sichtigkeit?

III. M.S.D.

nkspruch von T.92 an Mosel.- 2223- 7.VI.15.

Kehrt machen. Aufgabe B.

III. M.S.D.

unkspruch von L.7 an I.B.D.A. Nordholz. III.M.S.D.- 2207.- 8.VI.1

10 h Vm. Habe Position eingenommen 090 β . Sichtweite 15 sm.

L. 7.

Funkspruch von P.L.25 an I.B.d.A. Nordholz.III.M.S.D.- 2203.-

9,45 Vm. Standort 137 Alpha Kurs Süd Sichtweite 40 sm. 136 Alpha 4 Dampfer ohne Flagge südl. Kurs. 147 Alpha Fischkutter ohne Flagge mit südöstlichem Kurs.

P.L. 25.

Funkspruch von P.L.25 an I.B.d.A. Nordholz.- 2220.- 7.VI.15.

Kehrt gemacht wegen starken Südwindes.

P.L.25.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. IX.Flottille.P.L.25.L.7.

Gehen nicht 121 β .Absuchen 134 β wegen abnehmender ~~Sich~~ Sichtweite.

III. M.S.D.

Funkspruch von Nordholz an III.M.S.D - 2340.- 7.6.15.

L.5 aufsteigt 12 h Mittag zu Minensuchen.

Luftschiffabteilung.

Funkspruch von T.92 an Helgoland. - 2354.- 7.VI.15.

Bitte Kriegsfeuerschiff Steingrund für L.5 noch auf Position lassen.

III. M.S.D.

unkspruch von Nordholz an I.B.d.A. Hochseechef III.M.S.D.-0010.-
.VI.15.

Signal 23 O ist ungültig.

Luftschiffabteilung.

unkspruch ~~v~~von T.92 an Helgoland,-0100.- 7.VI.15.

Kriegsfeuerschiff Steingrund kann einlaufen.

III. M.S.D.

unkspruch von L.7 an I.B.d.A. Nordholz.III.M.S.A.- 0110.- 7.ZI.15.

Habe abgesucht befohlene Sicherungslinie bis 100 Epsilon nichts Verdächtiges, Diesig.Sichtigkeit 5, Kurs Süd.

L. 7.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A. Nordholz III.M.S.D.- 0230.7.VI.15.

Habe Kehrt gemacht 097 Epsilon ,Nichts Verdächtiges.
Sichtweite 10 .Kurs Nord.

L. 7.

unkspruch von T.9? an I.B.d.A. IX.Flottille, L.7.- 0457.- 7.6.15.

Minensuchen ist beendet.Einlaufen.

III.M.SD.

unkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 0601.- 7.VI.15.

134 ß systematisch abgesucht.Frei von Minensperren.
147 ß Absuchen nocht nicht ~~nöglich++++~~ beendet,Bisher keine Minen. Rote Tonen 147 ß Oberkante Mitte und grüße Tonne 147 ß rechte untere Ecke heute aufgenommen.

III. M.S.D,

Funkspruch von TÜ9? an I.B.d.A. Luftsch .Abteilung -1826- 9.6.15.

Aufsteiegen Luftschiffe?

III.M.S.D,

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A III.M.S.D.-1900.- 9.6.15.

Luftschiffe heute nicht aufsteiegen wegen Windes,

Luftschiffabteilung.

Funkspruch von III.M.S.D. an Luftschiffabteilung.-1755-10.6.15.

Aufsteiegen heute Luftschiffe?

III.M.S.D.

Funkspruch von Kolberg an I.B.d.A, III.M.S.D.- 10.VI.15.-

Luftschiffe nicht Aufsteigen heute Vormittag.

Luftschiffabteilung.

Funkspruch von Nordholz an III.M.S.D -1730.-11.VI.15.

L.5 und S.L.3 aufklären heute zum Minensuchen, sind 10 h Vm. auf Position .Bitte baldigst Funkspruch ob M.S.D. auslaufen.

Luftschiffabteilung.

Funkspruch von T.103 an I.B.d.A. Luftschiffabteilung.- 1832.- 11.VI.15.

Auf 1730. Ja.

I. M. S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 2355.- 11.VI.15.

Absuche 147 ß.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an VII.Flottille.L.5.S L.3.-0521.- 11.VI.15.

III.M.S.D. einlaufen.

III. M.S.D.

Funkspruch von T.103 an Kolberg. - 0505.- 11.VI.15.

135 ß systematisch abgesucht. Keine Minen gefunden. Grüne Tonne 147 ß linke obere Ecke ist wieder mit Spiere ~~versehen~~ versehen.

I. M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 0615.- 11.VI.15.

147 ß systematisch abgesucht, keine Minen gefunden. Wrack festgestellt NNW 1/2 W 5,3 sm von Wrack Green-Beer .Hindernis für große Schiffe. Graue Durchfahrts-boje mit Osttoppzeichen geworfen. Soll durch Tonne des Tonnenlegers ersetzt werden.

III. M.S.D.

Funkspruch von T.92 an Luftschiffanteilung.- 1751.- 12.VI.15.

Aufsteigen Luftschiffe?

I. M.S.D.

Funkspruch von Nordholz an III.M.S.D. -1835.- 12.VI.15.

Luftschiffe heute nicht aufklären wegen ~~Nebel~~ Windes.

Luftschiffabteilung.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 2125.- 12.VI.15.

Gehe Cuxhaven.

III. M.S.D.

Funkspruch von II.Halbfl.der H.M.S.Fl.der Nordsee an I.B.d.A.

Führerboot der H.M.S.Fl.d.Nordsee.- 0225.- 13.VI.15.

142,143,144,145 β systematisch abgesucht. Keine Minen

Einlaufen W.haven um Vorräte zu ergänzen.

II. Halbflottille der H.M.S.Fl.der

Nordsee,

Funkspruch von T.103 an I.B.d.A.-0613.- 14.VI.15.

131 β systematisch abgesucht,keine Mine gefunden.

I.M.S.D.

Funkspruch von I.M.S.D. an I.B.d.A.-0724.- 15.VI.15.

130 β systematisch abgesucht.Keine Minen gefunden.

I. Mi.D.

++++++++++++++++++++

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Angefangen: 16. Juni 15.

Abgeschlossen: 30. Juni 15.

Anlage: F.T. Sprüche.

/ 10932/15 B X 9056

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. Juni.	Cuxhaven.	Insp. Besichtigung. Chef Kapitän. Boëram
17. Juni	Cuxhaven.	Chef Kapitän Boëram
18. Juni	Cuxhaven	Chef Kapitän. „T. 92." war pünktlich mittags Abschleppen und Besichtigung der Reparaturen von der Torpedowerft Wilhelmshaven war Cuxhaven zurück. Boëram
19. Juni	Cuxhaven.	Chef Kapitän Boëram
20. Juni	Cuxhaven.	Chef Kapitän Boëram
21. Juni.	Cuxhaven.	
5½ N.		Von Helgoland abgegangen. T. 36. kehrt in Cuxhaven zurück um Verbandsmaterial zu ergänzen und Reparaturen beendet Kiel von Abschlag.
8.15 N.	Helgoland	A. 22. und 23. liegen noch für die Torpedowerft in Wilhelmshaven. In den Häfen von Helgoland nichts Neues. Boëram
24. Juni.	Helgoland. NNO 4, Seegang, Bewölkung 3, Dünung	Bis Mittag Stunden und 6 Boote zur Übung zur Verfügung der XIII Halbflottille dürfen ausgehen gestatten. Gemäß Kriegsbes. No. 4. soll in der nächsten Zeit 084 E und 085 E abgelöst werden mit dem Motorboot Ems. Besprechung mit dem Chef der VII Torpedoboote über die neue Einfahrt, dem Auslaufen aus der Ems.
8½ N.		

Marine-Formular-Magazin, Kiel-Wik und Wilhelmshaven

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10. 22. Juni.		Als die Division vorbei war, meldete der Torpedojäger Bielefeld einen gekenterten Torpedojäger und den Verlust eines seemännischen Unteroffiziers. Der Vorgang wurde von Land gesehen und der weiter vorn befindliche XIV Halbflottillenchef, der selbst noch nicht vollkommen klar sah, daß der Torpedojäger auf eine Mine gelaufen war, befahl, daß der Torpedojäger Bielefeld die Untersuchung machte, daß er getroffen wäre und mit seiner beschädigten Back auf seine Station zurückginge und dann den Torpedojäger Seydlitz ablöste. Als der Kommandant Bielefeld die Meldung machte, daß er getroffen wäre und mit seiner beschädigten Back auf seine Station zurückginge und dann den Torpedojäger Seydlitz ablöste, befahl er, daß nun der weiter vorn befindliche Torpedojäger auf Niederwerder über den Zustand des Schiffes Mitteilung zu machen. Dies wurde ausgeführt. Inzwischen war die VIII Flottille auf dem Wege von Helgoland nach der Ems herangekommen und blieb vorläufig bei Bielefeld. Die Division lief in die Ems ein und ging nach Emden. In den Aufzeichnungen von Emden eingetragen Bonnau
6.30 N.		
20. Juni. 5.45	Emden. NO 4, Bezeug 3, ruhig	Auslaufzeit VIII Flottille zur Übung. F.36. fährt von Cuxhaven kommend zur Division in der Wesermündung. L.9, L.7. und L.6. sind zur Übung ausgeschieden. L.9. bleibt im Hafen, fährt aber wegen Kesselschaden

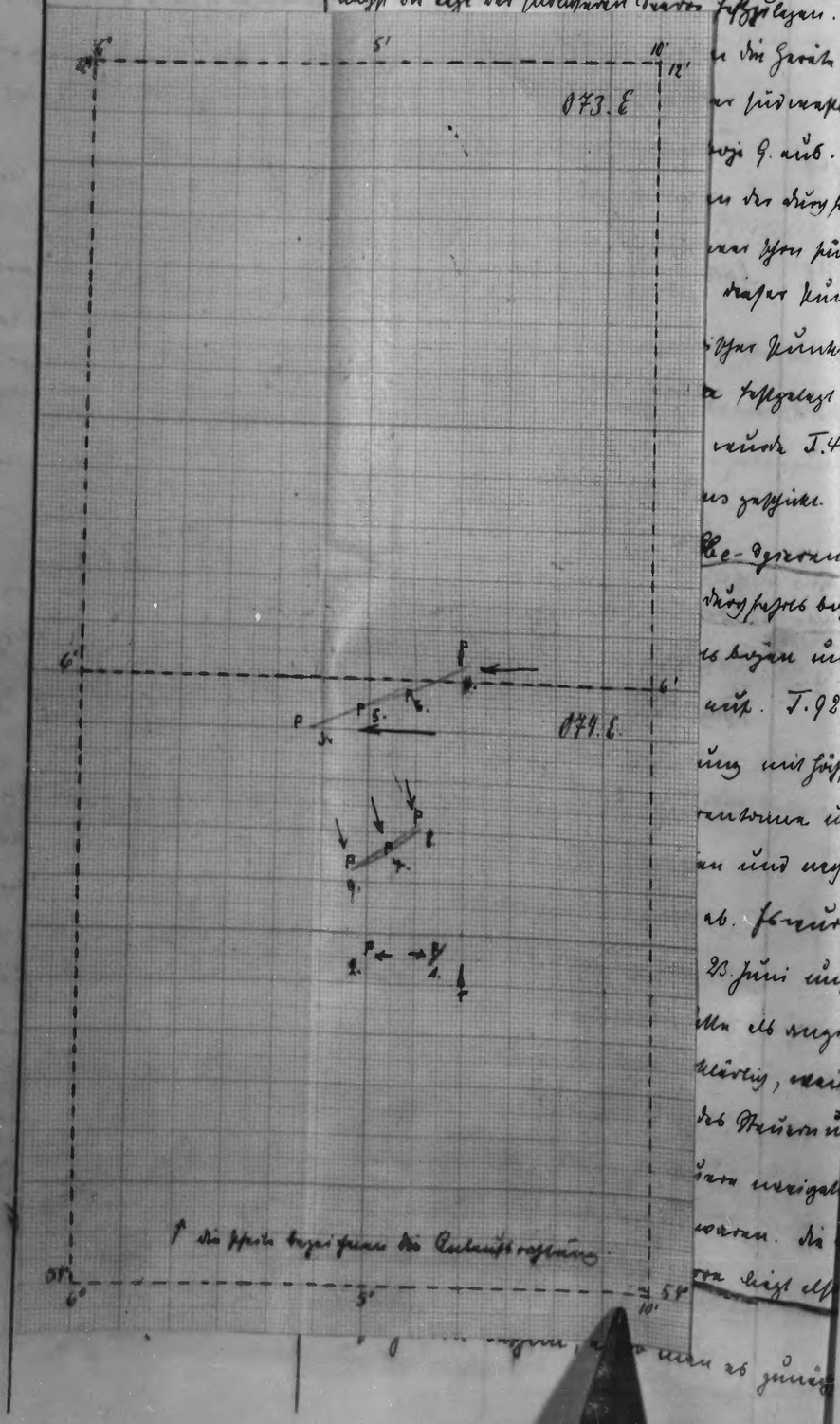
Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21. Juni	NO 6-7, Bezeug 5,	nicht. Vor der Küstenstrecke wurde kein Halt für die Übung von Booten angeordnet. Daß eine Abteilung des F.T.-Personals wurde der Führer. Kr. 11 a. von L.7. über die Übung im Boote mit der Unterschrift „L.6." auf die Probe gegeben. Da L.6. tatsächlich im Boote nicht dabei gekommen war, wurde Führ. Kr. 15. bei der Küstenstrecke eingesetzt, welches Küstenstrecke von Booten passiert sollte. Es kam darauf Führ. Kr. 16. von I Bta. Dieser Führer mit den Führ. Kr. 10. konnte seinen Posten nicht erreichen, da die Küstenstrecke die Verteilung der Küstenstrecke nicht angegeben hatte, und infolge des Versagens des F.T.-Personals nicht klar gesehen werden konnte, welches Küstenstrecke die Übung im Boote übernommen hatte. L.6. war irrtümlich wieder in Dienst gekommen und ging mit dem Führ. Kr. 17. der Küstenstrecke auf die Übungsdisposition von Booten. In 884 c wurden 6 Übungsschüsse mit 10 cm Abstand abgegeben. In der linken oberen Ecke befindet sich eine Mine im Feld. Beim Aufsetzen kam in dem Feld von T. 31. eine Mine hoch und detonierte bei Druck, die Pulpe hoch und eine Anzahl Trümmerstücke über die Boote verstreut. 7 Aufnahmen wurden und zeigen die Detonationsstelle rechts, daß drei keine Minen mehr tragen. Fast beim 7. und letzten weiter aufgenommenen Aufnahme befinden 2 Dampfer 1000 m weiter östlich auf. Es ist daher der Anfang, daß beide Minen von T.29. verschleppt waren, zumal auch der Dampfer bei der ersten Detonation beschädigt war. Die Übung konnte nicht mehr genauer festgestellt werden,

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10. 23. Juni 9.20 V.		da eine Lücke des Feuerschiffes der Weind fast rückgängig. Schiff fällt, und eine große Tonne von Feuerschiff in die Ems einzulaufen und neue Ems- gezeugen. In den Hafenanlagen einzulaufen. Boiram
11. 24. Juni.	Emden.	Juniüs telegramm der Lüftschiffabteilung können wegen der Wetterlage keine Lüft- schiffe aufsteigen. Es wird nicht übungen. Boiram
	Juniüs	
25. Juni. 5.20 V. 5.20 V. 4.30 V. 7.30 V.	Emden. Borkum-Riff.	Juniüs Funkspr. Nr. 21. sollen 3 Luftschiffe aufsteigen Übungen. Luftschiffe wegen neg Funkspr. Nr. 22. nicht auf. Die schon übungen waren konnten zurück gehen. neg Borkum-Riff übungen. Nothafen geräumt. für Verfügbar Rotte neue Feuer aus. Boiram.
26. Juni.	Borkum-Riff. OSO 4-5, dichtig, Dunst- weiter Horn und warmer	Es steigen keine Luftschiffe auf. die Division muß ihren Ankerplatz räumen da der ganze Platz von der Tonne bis zur Tonne W 7 von den U-Booten als Übungsplatz benutzt wird. der Platz westlich der Tonne W 7. ist wenig geeignet und hat infolge Wassermarkierung mit der Signalstation. Minenübungen mit verlängerter Drift- leine (150 m) Das Aufsteigen von Emden festgesetzt. Boiram
9.12 V. 2 N.	Juniüs	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27. Juni. 1.30 N. 3.30 N. 5.30 N. 8. Juni. 7.30 V.	Emden. Borkum-Riff. SW 2, Dragen 1, dichtig.	Nicht aufgelassen, da keine Luftschiffe. Funkspr. No. 25. des Führers der 5. A. G. ob jetzt neg Luftschiffe aufsteigen können. Luftschiffabteilung antwortet mit Funkspr. Nr. 26. „der vorgen Übungen nicht abge- kommen werden konnte. Für den Fall, daß die Luftschiffe neg für die Minenlegi- division aufsteigen, wird aufgelassen. Nothafen auf Borkum-Riff genommen. Luftschiffabteilung teilt uns heutige mit, daß keine Luft- schiffe für die Übung aufsteigen sind. Funkspr. Nr. 28. 2. 29. für Lord jede Rolle neues Feuer aus. T. 38. wird von T. 35. neg Emden festgelegt wegen Feuer- wie der Lüftzeichen. Boiram L. 7. und L. 9. sind zur Übung aufgestiegen. T 35 und T. 33. von Emden zurück. III Kreuzer treten in II Geb. d. 3 aufgelassen. L. 6. soll über 084 E neg Minen legen, Luft so weit wie offen, Richtung und Festsetzung der Übung von der auf- gelassenen Division wird ihm mit Funkspruch über mitteilt. L. 7. soll neg auf Posten, weil im Norden Nebel liegt. L. 6. bekommt Befehl die Übung für L. 7. zu übernehmen. In 84 E warten von erst oben 2 Boiten mit 1000 m Abstand neg ostwestlich West gelegt. In 74 E oben und 73 E unten mit einer Minenlegern angetreten (Minen- legen S. u. 4. der Skizze.) L. 6. steht gleich zeitig unter die Tonne, setzt die Minen, setzt einen westlich 25 Minen und weiter 2 Boien, die neg Minenlegen (Nr. 5 und 6. der Skizze) setzt werden. so weit Minen in 3 Gruppen mit 1000 m Abstand setzt die Aufsetzpunkte zu

Marine-Formular-M. gem. Buchdruckerei u. Buchbinderei
Nr. 71. 638. Wilhelmshaven.
S & F 1.38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28. Juni.		gelaufen, die am 28. Juni gemessen waren, um zu
		müssen die Lage der südlichsten Ecken festzulegen. Da
		die Gerade mit
		der südwestlich
		wie 9. und 10. die
		an der dort gefun
		einen schon südlich
		dieser Punkte
		Punkte für
3 h N.		festgelegt war
		wurde T. 40.
		aus zahlreiche Ver
		Ecke-Ozeanen
		dort festes beza
		es bezeichnen und
		mit. T. 93.
		ung mit Hilfe
		rentwinkel und
		an und mehr
		10. Juni und
		28. Juni mög
		stellen ab mehr
		ständig, meist
		des Beobachtu
		dann wenigst
		waren. Die
		Lage ist ab


5'
10'
12'
873. E
6'
P
P
P

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	Datum Uhrzeit
10. 28. Juni.		gekreuzt, die am 23. Juni passiert war, um zu prüfen die Lage der südlichsten Tonne festzustellen. Bei Peilung 7. ü. S. der Tonne befanden die Tonne und bei einem genauen Anlaufen wurden südwestlich, steuerte auf die Tonne bei Peilung 9. ü. S. die andere Tonne vor, südlich an der Tonne vorbeipassierte. Am 23. Juni war diese südlich dieser Lage nicht gefunden worden. Diese Tonne konnte also zunächst als maßgebend für das Wasser angesehen in der Tonne festgelegt werden. Es ab festgestellt wurde, wurde T.40. mit den Maschinen Boote zur Tonne gefahren. Der westliche Mosel lage eine alte Ebbe-Tonne, ihre Abmessungen 500 m südlich der Tonne bei T.32 und 73. maßen die Tonnen und die anderen übersuchten Boje nicht. T.98. lief zur magnetischen Feststellung mit Hilfe Tonne die Boote zwischen der Tonnen und vorher genommenen Tonnenpeilungen und mehr Messungen Ausgleichungen ab. Es stellte sich heraus, daß die Tonnen am 23. Juni um 9 Uhr mehr W Ost gelegen hatten als angenommen war. Es ist die Lage erklärlich, weil am 23. Juni Wind und See Ost der Tonnen die Ankerketten [illegible] Ausgleichungen vorgenommen, genügend magnetische Peilungen daher nicht möglich waren. Die alte Tonne ist durch eine neugebaute Tonne ersetzt worden in O74 E. Es soll den Anschein, als ob immer ab genügt	4 Juni. 4½ N. 6 30 N. L.6. L.6. 5 40. 14 N.

Marine-Formular

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2. Juni.		mit 3 Signalen zu sehen, die vorderste etwas länger, die beiden anderen nur kurz sind.
		Das Minen-Signal wurde heute ab befehlsgemäß abgegeben, nach dem 130 N. ab keine Lichtsignalgebung mehr stattfand, und die Sichtigkeit von 2 30 ab stark abnahm.
4 4 N.		Einlaufen
6 30 N.		Auf Ems festmachen.
		Besprechung mit Chef der 1. Flott. I.
		Die Unterscheidung der Kennung-Division durch L.6. war heute von Vorteil.
	L.6.	Sei die von der Division in 2 Minuten stattgefundene vorgeschriebene Dauer überschritten, die Dauer in 2 aufeinander folgenden Minuten beizeichnen, die Richtung bestimmen und festzustellen, ob es sich um eine Dauer von annähernd 25 Minuten handelt.
		Die Signalverbindung mit mir mit Dynamo-Licht, mir übersichtig die des zusammenarbeiten sich der Mangel jeglicher Friedens-vorarbeit sehr unterstützen, dass sie ein Leuchten, dass sie ein Leuchten mit einer Kerze der gesprochen Minen auszunehmen, dass sie ein Leuchten mit einer Kerze der gesprochen Minen abzunehmen.
		Die Lichtsignal-Einrichtung ist vorher sehr gut. L.7. Kabel-Ende, L.6. sollen neu Funkspr. Nr. 32. der Lichtsignal-Abteilung sich die Richtung über-nehmen, klar sind aber nicht, trotzdem es dreimal durch Spezialverbindung dazu wiederholt wurde.
		Norman.
3. Juni.	Ems.	
5 40.	Ltt 3, Dampfer 1, Segler 8 pm.	
		Nach Cuxhaven auslaufen.
14 N.		Die Lichtboote nördlich von Norderney ist verlegt, die Verlegung bisher nicht bekannt gegeben. Lage 53° 43' N 7° 19' O. Auf der Reede, wo die Boje vorher lag, liegt ein blaues Boje.
		Cuxhaven anlaufen.
		Norman

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von H. & F. S & F 1 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10. 30. Juni	Cuxhaven.	hiss Lpruchs. Hörmann
11.		

Anlage

es Kommandos der III. Minensuchdivision für die Zeit vom 16. Juni 1915 bis 30. Juni 15.

nkspruch von T.103 an I.B.d.A.- 0835- 16.VI.15.

Nordostende der Sperre in 121 β liegt auf 54° 52;2 Breite 7° 16;1 Länge, festgestellt mit Gerät. Hierbei 5 Minen weggeräumt. Rote Elbespierentonne ohne Toppzeichen ist ausgelegt. in 54° 52;5 Breite 7° 16;5 Länge etwa 800 m Abstand und Peilung NO 1/2 O von Sperrflügel. Standort während der Nacht Helgoland neuer Hafen.

I. M.S.D.

kspruch von T.92 an ~~Helgoland~~ I.B.d.A.-0641- 21.VI.15.

Gehe Helgoland.

III.M.S.D.

kspruch von T.103 an I.B.d.A.- 0803- 21.VI.15.

SW Flügel der Sperre festgestellt mit Gerät in 114 β 54° 39;8 N. 7° 9;2 O. 6 Minen weggeräumt. Rote Elbespierentonne ohne Toppzeichen ist ausgelegt 54° 39;4 N 6° 59;7 O. in etwa 1000 m Abstand . Peilung SW 1/2 W von Sperrflügel. Standort während der Nacht Helgoland.

I. M.S.D.

kspruch von Seidlitz an I.III.M.S.D. VII.T.Fl. Nordholz L.A. Heimdal,H.M.S.Fl. - 1042- 21.VI.15.

III.M.S.D. VII.T.Fl. von Dienstag ab Stützpunkt Ems. Umfang und Lage Minensperre 084 Epsilon 085 Epsilon feststellen und bezeichnen wenn das Wetter erlaubt. Zwei Luftschiffe sichern 005 Epsilon bis 016 β und 016 β bis 130 Alpha. 1 Luftschiff Minensperre feststellen nach Vereinbarung mit III.M.S.D.

H.M.S.Fl.Nordsee Fahrwasser Minen suchen 139 β bis 136 β danach 126 β bis 129 β .

Flugzeuge von Borkum,Helgoland List Sicherung M.S.D. unterstützen.

I. B. d. A.

5.1

15.

8932/15

unkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 2117.- 22.VI.15.

Gehe vonn Helgoland nach Ems.

III.M.S.D.

unkspruch von Seydlitz an VII.T.Flottille,III.M.S.D.-2137.22.VI.15

Standort melden.

I. B.d.A.

unkspruch von T.92 an I.B.d.A.auf 2137.-2203- 22.VI.15.

Standort 146 Epsilon. Heute nur Überfahrt Ems beabsichtigt da Entfernung für Einkesselboote zu grop.

III.M.S.D.

unkspruch von Arcona an Heimdall.-0110- 22.VI.15.

1 feindlicher Torpedo hat getroffen Achterschiff Maschine arbeitet versuche einlaufen.

Bielefeld.

Funkspruch von Arcona an Flotte, S.24, Trosschef.-0215-22.VI.15.

Bielefeld nahe Juist Insel im flachen Wasser,droht zu sinken. III.M.S.D. ist in der Nähe.

Niederwald.

unkspruch von Nordholz an III.M.S.D. I.B.d.A. ~~L+6+L+7+L+9~~

-1720.-23.VI.15.

i 15.

L.6, L.7, L.9 aufklären heute für Minensuchen,werden 9,30 Vm. auf Position sein.

Luftschifferabteilung.

unkspruch von T.92 an I.B.d.A Luftschifferabteilung.-1859.-

22.VI.15.

gehe 084 Epsilon.

III. M.S.D.

unkspruch von L.6 an I.B.d.A. Nordholz- 2215.- 23.VI.15.

~~087~~ 067 Epsilon einzelne feindliche Streitkräfte,2 Torpedoboote 1 U.-Boot.

L. 6.

unkspruch von T.92 an VII.Flottille auf 2215.-2227.- 23.VI.15.

Handelt es sich um eigene Boote?

III. M.S.D.

14.1

Funkspruch von L.6 an I.B.d.A. Borkum.-2240.- 23.VI.15.

Die gemeldeten feindlichen Streitkräfte sind eigene Boote.

L. 6.

Funkspruch von T.92 an Luftschifferabteilung auf 2127.-2253.-23.6.

Welches Luftschiff sichert nach Westen.

III.M.S.n.

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D.- 2326- 23.VI.15.

Zu 2253: ~~Vergleich~~ Vergleiche F.T. 1720.

I. B. d.A.

Funkspruch von Nordholz an L.6- 2338- 23.VI.15.

Auf F.T. 2253 Chef III.M.S.D.

L.6 Sicherung nach Westen übernehmen.

Luftschifferabteiling.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. VII.T.Fl. L 6.L.7.- 0429.-23.6.

Minensuchen beendet, Einlaufen Ems.

III.M.S.n.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-0505- 23.VI.15.

Ergebnis: Durch 084 Epsilon 6 Querstreifen gelegt. In linker oberer Ecke eine Mine im Gerät, zweite Minen beim Aufnehmen detoniert. Anscheinend beide Minen verschleppt, da an Detonationsstelle nichts weiter gefunden. Erst 1000 m östlich erneut ausgeschlippt. Habe dort Durchfahrtsboje Osttoppzeichen geworfen. Mußte abbrechen da zuviel See aufgekommen.

III. M.S.n.

IX.T.Fl.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. - 2009.- 24.VI.15.

keine Lufta fklärung. Nicht ausgelaufen.

III. M.S.n.

Funkspruch von Rostock an I.B.d.A. an III.M.S.D. - 1655.- 25.VI.15.

Aufklären heute ~~heute~~ für Minensuchen L.10 S.L.4, L.6 werden 9.30 auf Position sein.

Luftschiff-Abteilung.

22.1

Funkspruch von L.9 an I.B.d.A. Nordholz - Fuhlsbüttel

I. M.T. -2127- 23.VI.15

8 h 15 Vm. Standort 54° 2.T. L.9. Msg. unklar benutzte. Kode gewechselt nicht.

L.9.

nkspruch von Nordholz an I. B.d.A. III.M.S.D. -1730- 25.VI.15.

Auf F.T. 1655. Luftaufklärung nicht stattfindet wegen Gewitter.

Luftsch.Abteilung.

nkspruch von T.92 an I.B.d.A.-2025.-25.VI.15.

Nicht ausgelaufen.

III. M.S.D.

unkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D.-1030.-26.VI.15.

Luftschiffaufklärung morgen nicht stattfindet wegen Wetterlage.

Luftsch.Abteilung.

unkspruch von Graudenz an Luftschiffabteilung. -2010.-27.VI.15.

Ist möglich Luftaufklärung zur Sicherung M.S.D. und Minensuchen gem. gestrigen Befehls jetzt?

Führer der II.A.G.

unkspruch von Rostock an I.92. - 2230.- 27.VI.15.

F.d.II.A.G. auf 2010.-

1 Luftschiff wird Minensuchen Ameland Insel gem. gestrigen 0815. Auch Sicherung Minensuchdivision nach bisherigen Plan kann stattfinden, falls M.S.D. noch auslaufen soll,

Luftsch.Abteilung.

unkspruch von Graudenz an Luftsch.Abteilung-0020.- 27.VI.15.

Wann kan eingenommen sein Luftsicherung?

Führer d. II.A.G.

unkspruch von T.92 an Luftsch.Abteilung -0320.-27.VI.15.

Sind Luftschiffe zur Sicherung Minensuchen 084 Epsilon aufgestiegen?

III. M.S.D.

unkspruch von Nordholz an III.M.S.D.-0420.-27.VI.15.

Auf 0320.- Nein.

Luftsch.Abteilung.

unkspruch von Graudenz an Luftsch.Abteilung-0415.-27.VI.15.

Morgen wenn das Wetter erlaubt Luftschiffaufklärung für Minensuchen und Suchen feindlicher Sperren nördlich Ameland Inseln.

Führer II.A.G.

31.1

Funkspruch von Nordholz an Führer II.A.G. III.M.S.D. H.M.S Fl. Nordsee. - 0640. - 27.VI.15.

Morgen Sicherung für Minensuchen nach Plan durch L.9, L.7, bei der Sperre L.6, bei Ameland Insel L.5.

M.L.A.

Funkspruch von Nor holz an III.M.S.D. II.A.G. H.M.S Fl.d Nordsee. -1650.- 28.VI.15.

Luftschiffaufklärung für Minensuchen gem. Gestr. Meldung,

M.L.A.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A. III.M.S.D. Nordholz.-1945.-28.6.15.

7,30 Uhr Vm. Standort 154 ß . Bei nochmaligem Vorstoß nach Westen Regen, Gewitterstörung, dichter Nebel. Kurs Tondern.

L. 7.

Funkspruch von L 6 an Führer der II.A.G. Nordholz, III.M.S.D. -1940.-28.VI.15.

Aufgestiegen zum Minensuchen nach 084 Epsilon.

L. 6.

Funkspruch von T.92 an Führer II.A.G. M.L.A.-2015-28.VI.15.

Minensuchdivision geht 084 Epsilon. Auf 1945 bitte andere Luftschiff Sicherung übernehmen im Norden.

III.M.S.D.

Funkspruch von L.5 an I.B.d.A. Nordholz.-2300.- 28.VI.15.

Gebiet nördlich Ameland Insel abgesucht. Keine Bojen und Minen gefund-n. Standort 11 a Vm. 041 Epsilon Z.7 Kurs West. Dunstig, geringe Sichtweite.

L. 5.

Funkspruch von Nordholz an III.M.S.D. L.6.-2350.- 28.VI.15.

Auf 2015.- Sicherung der Minensuchdivision L.6 mit übernehmen.

Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von Graudenz an III.M.S.D. VIII.Fl. I.F.d.T.-0035-28.6.

Meldung warum III.M.S.D. VIII.Fl. nicht so rechtzeitig ausgelaufen ist dass Minensuchen 9,30 Vm. beginnen konnte.

Führer II.A.G.

Funkspruch von T.92 an Führer der II.A.G. -0113.- 28.VI.15.

III.M.S.D. verläßt erst Westerems 1/2 Stunde bevor Luftschiffe auf Position ,richtet sich so ein, dass 11 h Vm. Minensuchen beginnt.

III. M.S.D.

Funkspruch von L.9 an Führer d.II.A.G. Nordholz,III.M.S.D. -0200.- 28.VI.15.

1,30 Vm. Standort 021 Epsilon Z.7 von 016 β ~~bis~~ Z.7 habe nichts verdächtiges gesehen,Sichtigkeit 15 sm. Heimkehre wegen Gewittersgefahr und auffrischender Südwinde.

L. 9.

Funkspruch von L.6 an Führer der II.A.G. Nordholz.-0200.- 28.6.15.

074 Epsilon Minenfeld. Habe gezählt 25 Minen Peilung W.S.W.-O.N.O.

L. 6.

Funkspruch v n G.175 an VIII.T.Fl.-0106.-28.VI.15.

059 Epsilon 060 Epsilon sichtig 5 sm.

G.175. 5.

Funkspruch von T.92 an Führer II.A.G. I.Fl.-0321.-28.VI.15. 11 15.

Minensuchen 4 Uhr Nm. beendet.Einlaufen dann Ems.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. F.d.II.A.G.-0716.- 28.VI.15.

Heute festgestellt in 074 Epsilon obere Hälfte und 073 Epsilon unten anscheinend 3 Minensperren,Nordwestlichste länger,bisher Ausdehnung von 2 sm. festgestellt. L.6 hier 25 Minen gezählt. Beide weiter ~~fest~~östlich nur kurz. Am 23.Juni gemeldete Sperre mit dieser identisch,nicht in 084 Epsilon. Elbespierentonne rot ohne Abzeichen ausgelegt in 54° 3' N. 6° 6;7 O. Südlich davon bisher keine Minen gefunden.

Funkspruch von Graudenz an III.M.S.D.- 0746.- 28.VI.15.

War L.6 z.Zt. seiner Meldung über feindl.Sperre 074 Epsil in Sicht und wie weit ab und in welcher Peilung.

Welches war Standort zu derselben Zeit.

F.d.II.A.G.

Funkspruch von T.92 an F.d.II.A.G.- 0931.- 28.VI.15.

Meldung L.6 bezieht sich auf nordwestlichste Sperre L.6 arbeitete zusammen mit III.M.S.D. Dauernd optische Verbindung.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an F.d.IV.A.G.- 1805.- 29.VI.15.

Bin auf dem Marsch von Ems nach Cuxhaven.

m III.M.S.D.

15.

uli 15.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänlautnant Wolfram.

Anlage.-Funksprüche.

Angefangen: 1. Juli 15.

Abgeschlossen: 15. Juli 15.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.		
11.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Juli.	Cuxhaven	Nichts Besonderes. Moiwam
Juli.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Moiwam
Juli.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Moiwam
Juli.	Cuxhaven.	
4 55 V.		Durch Funkspruch Nr. 3. verschärfte Bereitschaft befohlen. Dampf aufgemacht. Gewöhnliche Bereitschaft befohlen. Funkspr. Nr. 4. Feuer ausgemacht. Moiwam
Juli.	Cuxhaven.	
11 15 V.	SW 1-2, diesig, Sichtweite 6-8 sm. später WNW 4-5, stark diesig, Sichtweite 3 sm.	Ausgelaufen nach der Ems.
8 35 N.	Borkum Reede.	Auf Borkum-Reede geankert. Wegen des schlechten Wetters behalten alle Boote dampf auf. Besprechung mit Chef der I Mn. d. Moiwam
Juli.	Borkum Reede.	Gemäß Funkspr. Nr. 11. findet kein Minensuchen statt.
9 4 V.		Anker gelichtet. Minensuchübungen auf Ems.
1 30 N.		Im Außenhafen von Emden festgemacht. Moiwam
Juli.	Emden. SW 5-6, zeitweise Regen.	Keine Luftaufklärung. Nicht ausgelaufen. Moiwam
Juli.	Emden SW 6-7, Regen später WSW 7-8.	Keine Luftaufklärung. Nicht ausgelaufen Moiwam

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	Datum Uhrzeit
10. 9. Juli.	Emden. NW 5.	Zwischen Borkum-Riff und Borkum-Reede Leuchtfeuer. Riff und Leuchtfeuer Borkum-Reede in Sicht. Um 9.22' und 9.23' von Wolkenschauer mit Regen. Um 10.30 Vormittag Leuchtfeuer, Regenschauer zu Ende. Vormittag Keine Lichterscheinung. Riff und Leuchtfeuer.	9. Juli 10.30 V.
11. 10. Juli. 3.00 N.	Emden. Zwischen, Regen.	9.22' und 9.23' eingetroffen. Die Boote sind einem Monat auf der Werft in Wilhelmshaven gewesen zur Vornahme von Arbeiten, die sich aus der Indienststellung als notwendig herausgestellt hatten. Besonders lange gedauert hat die Ausrüstung der 5cm SK gegen 5,2 cm SK in Aussicht, da eine umfangreiche Umänderung der Abschüsse notwendig wurde.	10. Juli. 1.30 N.
5.00 N.	W 6-7.	Es wurde festgestellt, daß auf 9.23' wieder ein Lagerwechsel stattgefunden hatte. Regenschauer auf dem Wachtschiff. 9.22' wurde auf Borkum-Reede festgestellt zur Abgabe eines Telegramms an das Kaiserhoch der II. Flotte über die Ausrüstung beim Werftaufenthalt. Das Abgehen des Telegramms an B.98.' geriet 9.22' im Laufe des Tages mit Nr. 7. auf Grund. B.98. lag fest an der Grenze des Fahrwassers. A.22. wollte die vorher gesehene Lage W.7. einpeilen, da wurde der Grund des Kommandanten durch starken ostwärtigen Wind so in Anspruch genommen, daß eine Beobachtung unmöglich war, und die Lage nicht gefunden wurde. Der Kommandant drehte deshalb Backbord ab, um über Tief zu weichen. Die Bake Borkum-Reede ab, und kam beim Drehen mit Tiefe auf Grund. Die Maschine konnte nicht zurückgebracht werden. 9.22. entsandte, daß Hilfe des Ankers nicht, und 9.22. wurde mit dem aufkommenden Wind und dem starken Wasserstand nach auf die Landzeit Grundgesetz. S.M.S. „Arcona" vermochte festzustellen, daß	9. Juli. 5.30 N.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9. Juli 10.30 N.		Pfleger von Borkum kamen, daß kommt wegen des abgebrochenen Hafens, die ungefähren einzupassen hatte, günstige Nisse geben wurden. Auf den Funkspruch von A.22. hin, wurde die Tonnen in allen Fällen Kurs auf und ging auf Borkum-Riff in die Nähe von A.22., dort wurde um 1.30 p. ankert. T.36. folgte und ankerte beim Feuerschiff.
9. Juli.	Borkum-Riff. WSW 6, starker Regenböen, Sichtig 6-2 sm.	Mit Hilfe von 2 Pfleggern und 2 Lotsen der Barkasse wurde „A.22." kurz vor Feuerschiff als Pfleger und „T.36." von Emden eingepflegt. „T.92." in Emden einzutreffen. „A.22." wurde in den Emsmündungen gebracht.
130 N.		Keine Lichterklärung. Nichts zu melden.
9. Juli.	Emden. Starker westlicher Wind.	A.22. auf der Außenpfleger als Tonne Wache aufgelegt. Lotsbürgen und Richtungsänderung zunächst. Lotse verboten, die Pfeife selbst dazu zu pfleger, dabei waren die Pfeifen Flügel so empfindlich, daß die Pfeife ausgewechselt werden mußte.
9. Juli. 5.20 N.	Emden.	Keine Lichterklärung, nichts zu melden. „T.31." mit der Besatzung von „T.40." von Wrack aufgenommen für Instandsetzung von Werft. „T.40." wird von Bergungsmann Mannek übernommen und trifft als Nr.9. ein. Bergungsmann Kliem von „T.92." übernimmt „T.29." von Bergungsmann Wegener, der als Navigationsbergungsmann für „T.92." bestimmt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10. 14 Uhr. 5 Uhr.	Leuchter. Regen, Sichtigkeit 1 sm.	Rückgelaufen. Fahrzeug im Westen S.L.4. im Norden L.7. Fahrwasserbetrieb: 5 Boote der II., 3 der V Kompanie. In 074 E gab ein Kreuzer auf der Weser wieder Anlaß, daß in 073 E ein Kreuzer mit Motorgeneratorlicht. In 074 E wurde Kreuzer 85 von Helgoland mit Generalalarm angetroffen. Da die Division nur 11 Boote zur Verfügung hat, als keine Boot Leitschiff ist, wird „Arcona" eine Fortsetzung seines Vorgehens gehören. Da kein Boot gesichtet wurde, wurde F.T.-Spruch, das Kreuzer einzustellen.
11.		Um festzustellen, ob tatsächlich südlich des breiten Fahrwassers der Elbe-Tonne noch einzelne kleinere einige Bojen der 1. Nord-Linie [illegible] ausgelegt liegen, [illegible] besichtigt von Leuchtschiff 074 E bis zur Tonne des Gebiet Süder Norderhafen weiter Westen mit Ausbojen genau abzusuchen. Das Gebiet zwischen den Längengraden 6°0'O und 6°2'O und den Breitengraden 54°0'N und 54°1,2 N wurde so abgesucht und weitere bei befunden.
2 15 Uhr.	N 3-4, zeitweise Regenböen; Seegang 2.	L.6. kam zur Division und meldete Verlust seiner Tonnen in 54 1/2 O 4-5 sm ab. L.6. warf drei Bojen. Um diese Tonnen gleich festzustellen wurde das Tagen in 074 E abgebrochen und nur der L.6. zugeteilte Raum gesucht. L.6. warf insgesamt neue Bojen. Auf Antrag sei der Kommandant an, daß die Tonnen nicht einwandfrei auszumachen seien, später sah es dunkler, daß es noch kleine Tonnen seien. Liegt bei einer Luftschiffboje noch ein Boden von der Größe einer kleinen [illegible] Boot, abwärts festgestellt, daß es eine große Tonne

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14. Juli.		war. Auf dem Gebiet wurden von den Begleitschiffen keine Minen gefunden. Die großen Tonnen befanden sich nicht mehr an Minen verankert waren. Die verbleiben für die gefundenen kleineren Tonnen der Luftschiffe, die sich beim Begleiten über die Minen fuhr die Minen sehr wenig vorliegen.
15.	NW 4, Seegang 3, zeitweise Regen.	Fünf Bojen. Auf Borkum Nacht gewartet.
16.	Sichten aufgenommen und wieder aufgenommen.	F.T.-Spruch: ist nur Kreuzer gelaufen, weil ein Teil der Schornsteinkappen gerissen ist. 9.00. weiter nur Kreuzer gesichtet, nun die Boje abzusuchen. Mörmann
Juli.	Borkum-Nacht.	Keine Luftschiffsichtung.
7.30 V.	SW 6-7, böig, Regen, Sichtigkeit.	A.23. und F.T.-S. von Kreuzer gemeldet.
8.10 V.		Kreuzer aufgenommen. Fünf Bojen von Kreuzer festgenommen.
10.30 V.		Drei Bojen seien von Kreuzer festgenommen. A.22. festgestellt. 5.
		Mörmann

K O D A K

A n l a g e

zum Kriegstagebuch des Kommandos der III.Minensuchdivision
für die Zeit vom 1. bis 15. Juli 15.

++++++++++

Funkspruch von L.6 an Führer der IV. A. G. I.M.S.D. Nordholz.
0215- 1.VII.15.

Anscheinend einreihige Sperre,Kurs N.O. Anfang 2000 m nördlich Spierentonne bei II. Minenboje.48 Minen gesichtet.

L. 6.

Funkspruch von T.103 an Führer der 4. A. G. -0917-1.7.15.

Minenreihe festgestellt von 54o 7,25' N. 6° 10' O. in S.W.Richtung etwa 3,4 sm. Ausserdem heute Minen gefunden in etwa 54° 4,80' N. 6o 2,80' O. und 54° 4;30 N. 6° 2' O. Etwaigen Zusammenhang mit Minenreihe noch nicht festgestellt.

I. M.S.D.

Funkspruch von Friedrich der Große an Hochseeflotte-1648.-4.VII.

Verschärfte Bereitschaft. Kreuzer auslaufen auf Flüsse.

Hochseechef.

Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte.-0206.-4.VII.15.

Gewöhnliche Bereitschaft. Es ist zu rechnen mit Wiederholung Fliegerangriff heute und folgende Tage.

Hochseechef.

Funkspruch von T.92 an I. B. d. A. - 0005- 5.7.15.

III.M.S.D. geht von Elbe-Fl. nach Ems.

III.M,S,D,

Funkspruch von Helgoland an I.M.s.D.-0105.- 5.VII.15.

136 β 137 β 138 β 139 β minenfrei.

II. Halbfl. H.M.S.Fl.Nordsee.

Funkspruch von T.103 an III.M.S.D.- 0345.-5.7.15.

Bitte Standort melden.

I. M. S. D.

Funkspruch von T.103 an Flotte, I.B.d.A.-0325.- 5.7.15.

Mast am südlichen Flügel Norderney Feuerschiff
Sperre gesprengt etwa 3 m unter Niedrigwasser.

I.M.S.D.

15.

ull 15.

Funkspruch von T.92 an I. M.S.D.- 0403-5.7.15.

Standort 125 Epsilon.

III. M. S. D.

Funkspruch von Nordholz an I. B.d.A. I.M.S.D. H.M.S .Fl.-1030.-

5.7.15. Luftschiffaufklärung stattfindet wegen Wetterlage morgen nicht.

Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von Graudenz an I. III.M.S.D.- 1927.-6.7.15.

I. M.S.D. absuchen auf feindliche U.-Boote auf dem Marsche von Ems nach Elbe. Heute kein Minensuchen.

I. B. d. A.

Funkspruch von Nordholz an I. B.d.A. I.M.S.D.-1000.-6.7.15.

Morgen Sicherung für Minensuchen durch L.6. L.7. bei Terschelling L.9.

Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von Seydlitz an Luftsch.Abteilung.III.M.S.D.-0951-

L.6 wenn möglich bald Angaben von L.9 Berichten über Minen Quadrat 074 Epsilon,078 Epsilon ,062 Epsilon, 086 Epsilon,bis 1uadrat 170 nachprüfen. Im Übrigen frühzeitig aufklären und Sicherung für Minensuchen.

I. B. d. A.

15.
Juli 15.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A.III.M.S.D.-1647.- 7.7.15.

Luftschiffaufklärung heute stattfindet nicht wegen Wetterlage.

Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D.- 1020.- 7.7.15.

Luftaufklärung morgen nicht stattfinder wegen Wetterlage.

Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von T.92 an I. B. d.A. Luftsch.Abt.-1757.- 9.7.15.

Minensuchen nicht möglich.Zuviel Seegang.

III.M. S. D.

Funkspruch von Nordholz an Führerboot der I. Halbfl.H.M.S.Fl.

Luftaufklärung heute nicht möglich. -1840.-9.7.15.-

Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von Seydlitz an Flotte, Ältesten Seebefehlshaber auf der Ems. Flottille der Vp.Boote. III.M.S.D.- 2204.-9.7.15.

A.22 A.23 auf der Fahrt nach Ems.

I. B. d.A.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D. H.M.S.Fl.d.Nordsee. -0945- 9.7.15.

Luftaufklärung nicht stattfindet wegen Wetterlage.

Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von Borkum an III.M.S.D.- 0916.- 10.VII.15.

Bin auf Grund geraten zwischen Tonne 7. u.8.Muss abgeschleppt werden.

A. 22.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D. H.M.S.Fl.d.Nordsee.- 1000.- 10.7.15.

Luftaufklärung morgen nicht stattfindet wegen Wetterlage.- Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von T.92 an A.22-1035.- 10.7.15.

Führerboot läuft 11 h Nm. aus.

III. M. S. D.

Funkspruch von T.92 an I. B. d. A. - 1420.-11.7.15.

A.22 Randzel festgekommen. Abschleppen bei nächsten Hochwasser.

15.
Juli 15.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an Luftsch.Abteilung.- 1915.- 12.VII.15.

Stattfindet Luftaufklärung?

III. M.S.D.

Funkspruch von Seydlitz an I. III.M.S.D.-2111.- 12.VII.15.

I.M.S.D. und Halbfl. H.M.S.Fl.Nordsee heute Abend Helgoland gem. Verabredung. III.M.S.D. bleibt Ems. Minensuchen wie bisher bei gutem Wetter.

I. B. d. A.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D. I.Halbfl. H.M.S. Flottille der Nordsee.-0920.- 12.7.15.

Luftschiffaufklärung morgen nicht stattfindet wegen Wetterlage.

Luftsch.Abteilung.

27.7

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D. H.M.S.Fl.Nordsee.

-1010- 13.7.15.

Morgen Sicherung für Minensuchen beabsichtigt durch L.7 .S.L.4, bei Terschelling Insel L.6.

Marine Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von Seydlitz an Luftsch. -und Fliegerabteilungen zu 0608,1010.- 1052.-13.7.15.

Nächster Zeit wenn möglich weitgehend früh aufklären durch Luftschiffe und Flugzeuge. L.6 gleichzeitig Aufklärung nach Westen übernehmen. Ein weiteres Luftschiff aufklären nach Norden. und N.N.W,

I. B. d. A.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D. H.M.S.Fl.Nordsee.

-1652.- 13.7.15.

Luftschiffaufklärung stattfindet nach Plan.

Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A. Nordholz,III.M.S.D.-1710.-14.7.15.

Aufstieg 5 h Vm. zur Aufklärung Nach West.

L. 7.

Funkspruch von S.L.4 an I.B.d.A. Nordholz.-1820.-14.7.15.

Aufstieg zur Sicherung Minensuchens nach Westen.

S.L.4.

15. Juli 15.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-M.L.A,- 1945.- 14.7.15.

Gehe 074 Epsilon.

III.M.S.D.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A. Nordholz, III.M.S.D. -2135.- 14.7.

9,30 Vm. Standort 016 β norwegischer Dampfer Bonn mit östlichem Kurs, 2 holländische Fischdampfer JJ M 18 und 112 mit nordöstlichem Kurs. Sichtigkeit 20. Nichts Verdächtiges.

L. 7.

Funkspruch von T.92 an Flugstation Borkum,Arcona.-2311.- 14.7.15.

Flieger mit Motorpanne liegt 074 Epsilon Torpedoboot schicken zum Abholen.

III. M. S. D.

37.1

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A. Nordholz.III.M.S.D.-2225.-14.7.15.

10 h Vm. Standort 063 ß schwedischer Dampfer Nyland Gothenburg beladen mit südlichen Kurs . Sichtweite 25. Nichts Verdächtiges.

L. 7.

~~Flugstation Helgoland~~-------- Funkspruch von T.92 an Flugstation Helgoland, Borkum, I.B.d.A.- 2343.- 14.7.15.

Flugzeug 85 liegt 075 Epsilon rechts oben mit Motorhavarie. Stehe in der Nähe.

III.M.S.D.

Funkspruch von Borkum an Flotte.- 2340- 14.7.15.

Flugzeug 258 gelandet 054 Epsilon.Sichtweite 20. Nichts Verdächtiges. Flugzeug 85 liegt 074 Epsilon mit Motorpanne. Bitte Boot der II.Flottille Flieger einsetzen.

Flugstation Borkum.

Funkspruch von T.92 an Flugstation Borkum-II.Flottille.-0115.-

Zu 0340 von Borkum- T.73 Flugzeug einschleppen.

III. M. S. D.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A. Nordholz,III.M.S.D.- 0200.- 14.7.15

Standort 2 Uhr Nachm. 016 ß mit Kurs auf 130 [redacted].α

Sichtweite 10. Nichts Verdächtiges, Norwegischer Dampfer Aewers mit nordöstlichem Kurs 017 ß.

L. 7.

Funkspruch von L.6 an I.B.d.A. Nordholz,III.M.S.D.-0230.-14.7.15.

076 Epsilon möglicherweise Minen. Ich versuche genau festzustellen. Bitte Windmessung.

L. 6.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A. Nordholz, III.M.S.D.-0340.- 14.7.

3,30 Nm. Standort 130 [redacted] mit Kurs auf 016 ß .

Sichtweite 30. Däne Hallia mit südlichem Kurs.

L. 7.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-L.6. zu 0230. von L.6.-0349-14.7.

Es muß heissen: 075 Epsilon.Stehe bei L.6.

III.M.S.D.

45.

Funkspruch von L.6 an I.B.d.A. Nordholz-0405-14.7.15.

075 Epsilon genau feststellen Minen unmöglich. Kehrt nache wegen Regen. Landung 5,30 Nm.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. II.Flottille, L.7, S.L.4, 0449- 14.7.15.

Minensuchen ist beendigt. Einlaufe Ems.

III. M. S, D.

Funkspruch von T.92 an I. B.d.A.- 0511.- 14.7.15.

Gebiet zwischen 54° 0: und 1,2' N. und 6° 0: und 7' O. genau mit Ausbojen abgesucht. Gebiet minenfrei. Hier abgebrochen, weil L.6 Minen in 075 Epsilon hat gemeldet, Bojen warf. Bezeichnede Stellen mit Gerät nichts gefunden. L.6 hält für möglich Verwechselung mit Quallen, Von Bord aus bei Luftschiffboje große Qualle gesehen.

III.M.S D.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D. II.Halbfl.H.M.S. Flottille der Nordsee.- 1000.- 14.7.15.

Morgen Sicherung für Minensuchen durch P.L.25, S.L.3, bei Ameland L.12.

Lauftsch.Abteilung.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D. H.M.S.Fl.Nordsee. 1 15.

Luftschiffaufklärung heute ausfällt wegen Wetterlage. .Juli 15.

Luftschiff-Abteilung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kommando
der
III. Minensuchdivision.
B. No. 1.685

Der Kriegsleiter der Kaiserl. Werft. 5.8.15 No. 1680

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16. Juli 15.
Abgeschlossen: 31. Juli 15.

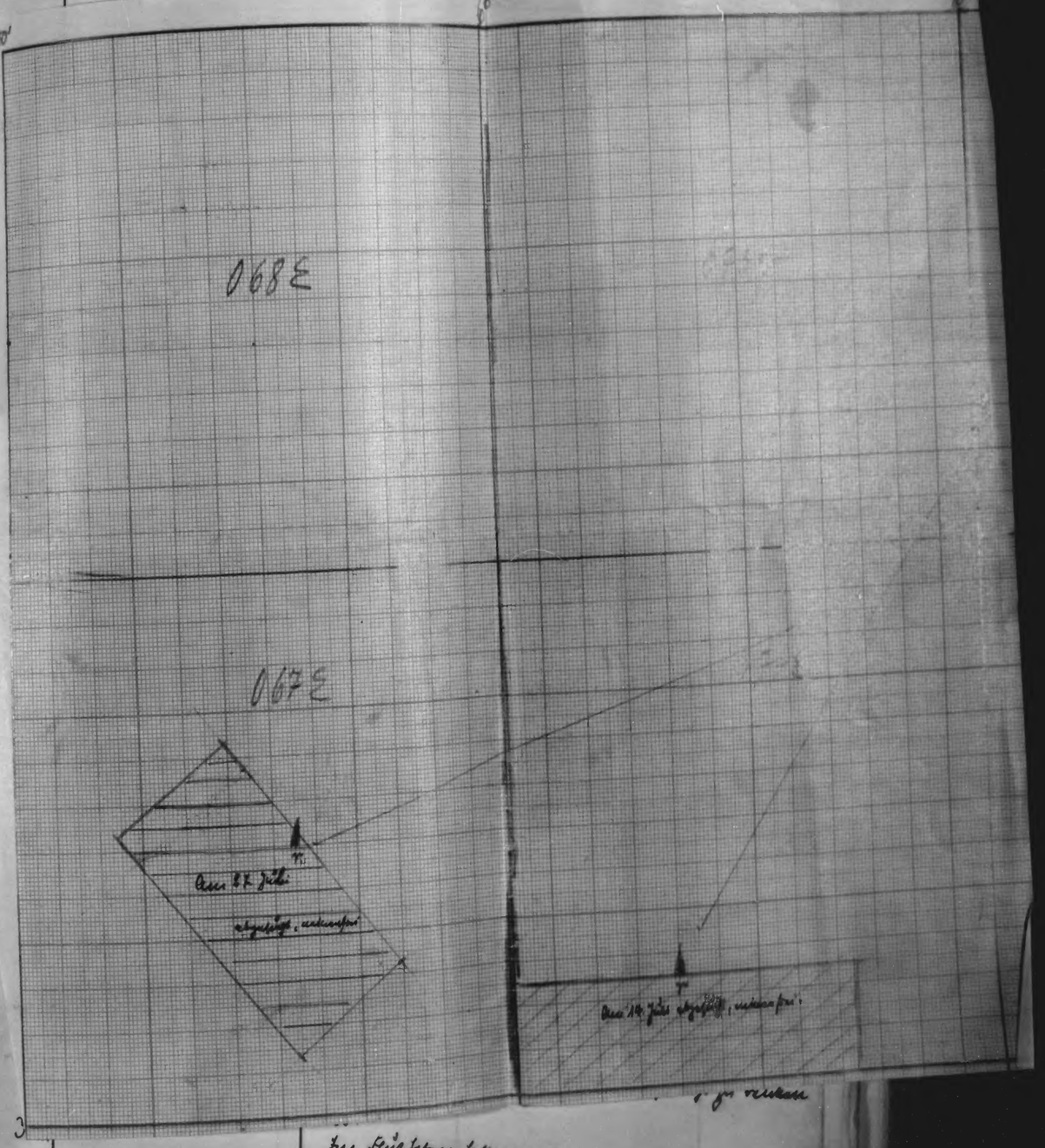
Anlage: F.T. Sprüche.

L 16634 Pr 774/15 geh

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6. Juli.	Emden.	Keine Lotsenannahme. Norder Ausgang. Lotsenangelegenheiten betreff des 1 Bds. Reise in Emden. Bömann
7. Juli.	Emden.	Keine Lotsenannahme. Nix gepasst. Bömann.
8. Juli:	Emden. WW 8, Starker Ausgang, Sichtweite 5 sm. Wind stetig aus West. Regenböen.	Lotsenangelegenheiten betreff Lotsen die 15 km d. die Lotsleine Osterems bis zur Linie Ems-Feuerschiff und zur Feuerlinie 4-Fuß abzugeben, denn nur Emsfahrer gehen. Wegen des Wetters konnte nicht ausgelaufen werden. Bömann.
9. Juli:	Emden WNW 4, Ausgang 4, Dünung, Sichtweite 6 sm.	Ausgelaufen. Der Kapt. Jan wird von T.38.° seine Vollmacht Meister abgegeben. die Meister war stark beschäftigt.
9/10		Der 109 t wird vom auslaufenden Signalmasten der T.92.° ein Lotse gemeldet. Es wird mit hoher Fahrt dorthin gegangen und der Lotse mit der Barkasse eine halbe Stunde lang abgeholt. Infolge des Ausgangs war eine Übergabe unmöglich. Von anderen Seite ist der Lotse nicht abgeholt worden. Der Elbe eingelaufen.
10.	WSW 3, Ausgang 2, günstig Richtung, Sichtweite 10 sm.	Der Reise Lotse von Emsfahrt abgegangen. Keine Lotsenannahme genommen. Bömann.
11. Juli.	Emsfahrt.	Keine Lotsenannahme Bömann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.		
21. Juli.	Cuxhaven.	Hiesige Lotsenvereinigung. Hörmann
22. Juli.	Cuxhaven	Hiesige Lotsenwesen Hörmann
11.		
23. Juli.	Cuxhaven	Hiesige Lotsenwesen Hörmann
24. Juli.	Cuxhaven	Hiesige Lotsenwesen Hörmann
25. Juli.	Cuxhaven	Hiesige Lotsenwesen Hörmann
26. Juli. 11½ V.	Cuxhaven. Stärke 1-2, Seegang 1, Sichtigkeit 10-12 sm.	Ausgelaufen aus der Elbe.
7½ V.	Schwere einzelne Regenschauer und W 4-5.	Begegnung mit dem Lotsen der I. Rev. S. aus der Weser ein.
9½ V.	Windstille.	Auf Borkum-Reede gewartet. Hörmann
27. Juli. 8½ V.	Borkum-Reede.	Nach Passieren der 3 Seezeichen, die die Ostfahrt ... ursprung und in Emden Brennerstation ... für, ausgelaufen aus 67 E. L.G. führt ins Fahrwasser L.F. ins Norden. Die I. Rev. S. falle Lotsgefallen, dass ab hier einen 2 Meilen langen Kreuzer, die in einem Winkel zu einander liegen. 1. Kreuz in der Richtung. Die Richtungen der östlichen Kreuze sind schon bezeichnet mit Kreuzen, ... Meilen bis zum nächsten Lotsgefallen ... nördliche Kreuzel der westlichen Kreuze bestimmt ... die östlichen Kreuze ein. Es fahren die Lotsen ...

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2. Juli.		Rönne ...



... der Reise keine Besonderheit.

„F. 29." eigene Dienst, „M. 7" vom Oberpräsidenten Hannover in Dienst gestellt auf der Jugendwerft Wilhelmshaven.

Hörmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21. Juli.	Emsmaven.	Keine Lotsenannahme. Pörtmann
22. Juli.	Emsmaven	Keine Lotsenannahme Pörtmann
23. Juli.	Emsmaven	Keine Lotsenannahme Pörtmann
24. Juli.	Emsmaven	Keine Lotsenannahme Pörtmann
25. Juli.	Emsmaven	Keine Lotsenannahme Pörtmann
26. Juli. 11[00]	Emsmaven.	
	Tonne 1-2 Bezeichnung 1,	Auslaufen aus der Ems.
7[30] V.	Höhe 10-12 cm.	
	Einige einzelne Regenböen und W 4-5.	Lotsversetzung mit dem Chef der I. Ems. I. aus der Lotsenems.
9[30] V.	Weiterfahrt.	
27. Juli. 8[00]	Borkum-Riffgat.	Auf Borkum-Riffgat gewartet. Pörtmann
		Bei Passieren der I. Fahrwassertonne, die die Bezeichnung 1 trägt und in Emden beim Lotsenkommando gemeldet war, ausgelaufen aus 67 ε. L.G. Lotse und ein Matrose L.F. im Norden.
		Die I. Ems. I. falle festgestellt, dass es sich um 2 kleinere Fahrzeuge handele, die in einem Abstand von einander liegen. 1. Mastspitze in der Richtung. Die Fahrzeuge der ostfriesischen Inseln sind schon bezeichnet mit schwarzen Rümpfen ein einwandfreie Feststellung zu treffen. Der nördliche Fahrzeug der ostfriesischen Inseln tragen sich die ostfriesischen Inseln an. Es handelt sich nun um

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27. Juli.		Feuerschiff, den südwestlichen Teil der westfriesischen Inseln festzustellen. Es kann vermutlich Feuerschiff von der I. Ems. I. eine Richtung [illegible] Richtung Lagen von Borkum werden Borkum und Außenjade und festgestellt, dass der Lotse westlich und südlich der Richtung [illegible] ist. Von dem Leuchtturm Mosel wird eine orts Ems-Peilung aus gelegt in 54° 3' N und 5° 55,6 O. die Richtungsfeuerboje wird außerdem. Damit ist die Aufgabe der Bezeichnung der Inseln in 74 ε und Umgebung beendigt.
2 V.		Wegen Zweifelhaften Lichts L.G. ein.
4[00] V.		Wetterprüfung beendet. Hinzugekommen.
9[30] V.		Die Aufgaben von Emden festgesetzt. Lotsen aufgefallen. T.40. bei Nichtbefolgung Sperrung Lotsen vom Führer, muß gehalten werden. Pörtmann
28. Juli. 8[00] V.	Emden. See 5, Bezeichnung 3, Regenböen mit SW 7, diesig.	Jennie Tönjes Kr. 20. mit T.92.° und A.23.° auslaufen aus Wilhelmshaven. T.40.° in Lassens Abrede aufgehoben, alle Schiffe haben die Richtung einzuhalten. Bei die III. Fahrwasser einzuhalten. Besprechung mit Amt Leydeitz. Pörtmann
4[15] V.		
7. Juli. 11[00] V.	Wilhelmshaven. WSW 6, in Regenböen 7-8, aufkommender Bezeichnung	Zur Nordsee aus Emden auslaufen. Auf der Außenreede Lotse gewartet, weil für große Tiefgang Fahrwasser, und an ein Richtungsfeuer der ostfriesischen Inseln bei dem herrschenden Wetter vorerst nicht zu denken war.
3[00] V.		Bei Nordsee festgestellt. T.29.° Leuchtschiff, M.7.° von Oberpräsidium Hannover in Dienst gestellt auf der Fahrwasser Wilhelmshaven. Pörtmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10. 30. Juli.	Wilhelmshaven.	
6 W		Mit „T.92." und „A.23." nach Emden ausgelaufen.
	NW 6, entsprechender Seegang, Sichtweite 20 sm.	„A.23." hielt sich bei der groben See sehr gut und konnte beim Dampfen 4 Strich gegen die See an gut 14,5 sm halten.
11.		
4 W.		Im Außenhafen von Emden festgemacht. „T.40." ist wieder klar und kehrt zur Division zurück. Mörsam
31. Juli.	Emden. WNW 5-6.	Die III Um.d. hat Befehl eine vom „Pelikan" in der Nacht zu werfende Minensperre auf zu hohe Tiefenstände abzusuchen. „Pelikan" ist nicht ausgelaufen, II Um.d. bleibt daher im Hafen. Mörsam

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

(1)

Anlage

zum Kriegstagebuch des Kommandos der III.Minensuchdivision.

für die Zeit vom 16. bis 31. Juli 15.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D, H.M.S.Fl. d. Nordsee. -1620- 17.7.15.

Luftschiffaufklärung nicht stattfindet wegen Wetterlage.

Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von-Stettin-(Dampfer Mosel) an T.92, -0115-17.7.15.

Befohlene Tonnen Quadrat 147 β heute aufgenommen. Ankern heute Nacht Helgoland. Weiterfahren nachmittag nach Ems.

Mosel.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-2103-18.VII.15.

Wegen Nordweststurm nicht ausgelaufen.

III.M.S.D.

Funkspruch von Seydlitz an I.III.M.S.D. H.M.S.Fl.der Nordsee. -0819- 18.VII.15.

Befehle für Montag: Bei gutem Wetter Montag wie für Sonntag.

I. B. d. A.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-1943-19.VII.15.

Bin ausgelaufen, Absuchen südliche Sperrlücke.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-2131-19.7.15.

Signalmaat will gesehen haben Seerohr 109 Epsilon, Habe abgesucht halbe Stunde nichts gesehen, Täuschung leicht möglich infolge Seegang.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.-0253- 19.7.15.

Weiter nichts gefunden. Einlaufe Elbe.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.103 an I.B.d.A.-0503- 25.7.15.

073 Epsilon 074 Epsilon zusammenhängende Sperre festgestellt von 54° 7; 25" N.6° 10' O.L. in Richtung etwa S.W. nach 54° 1,75' Br. und 6° 3,75' O.L. Rote Elbespierentonne ohne Toppzeichen ist ausgelegt etwa 100 m nördlich

(1)

nördlich vom oberen Sperrflügel. Neue rote Ensspierentonne ohne Toppzeichen etwa 1200 METER südwestlich von unteren Sperrende. Standort während der Nachr Borkum-Reede.

I. Mn.D.

Spruch von T.92 an I.B.d.A. I.Mn.D. Ältester Seebefehlshaber Ems,Flugstation Borkum--0005-26.7.15.

Gehe von Elbe-Fluß nach Ems.

III.M.S.D.

Spruch von T.103 an ~~Re~~ I.B.d.A. Flotte.-0713.-26.7.15.

In 074 Epsilon,067 Epsilon festgestellt zweite Minensperre von 54° 5,4'Br. 6° 7,4' O.L. in Richtung etwa N.z.S. bis 54° 3' Br. 5° 57,6' O.L.Dieser Punkt wahrscheinlich westliches Ende. Punkt vorläufig mit Durchfahrtsboje mit roter Flagge bezeichnet.Teilweise große Minenabstände und flachstehende Minen ohne und mit Dreharm obenauf. 074 Epsilon Elbespietentonne in 54° 3' Br & 6° 6,7' O.L. aufgenommen.

15.
ist 15.)

I.M.S.D.

Funkspruch von Nordholz an I.M.d.A. I.M.S.D.-1745-27.7.15.

L.9 L.7 fahren anschließend an Aufklärung Minensuchen Sicherung nach Plan.

Luftsch. Abteilung.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.L.7,L.9.-2037- 27.7.15.

Gehe 076 Epsilon.

III.M.S.D.

Funkspruch von L.7 an I.B.d.A. III.M.S.D.-2150.-27.7.15.

9,40 Uhr Vm. Standort 016 β mit Kurs auf 130 Sichtigkeit 15.Nichts Verdächtiges. Holländischer Fischdampfer Hnd 5 mit nordöstlichem Kurs.

L. 7.

Funkspruch von Borkum an III.M.S.D. I.T.-Halbfl.-2150-27.7.15.

Eigenes kleines U.-Boot im Laufe des Tages die Mündung nach Westen gehend passiern.

III.U.-Halbfl.

15.

(1)

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. I,I,Halbfl. -2305-27.7.15.

Kanonendonner habe gehört scheinbar im Westen.

III.M.S.D.

Funkspruch von V.186 an I.F.d.I. I,B.d.A,-2315.- 27.7.15.

Sehrohr untergetauchtes U.-Boot beschossen von G.127 059 Epsilon.Halbflottille hat feindl.U.Boot erfolglos gejagt.

I. I,Halbfl.

Funkspruch von L.9 an I.B.d.A.Nordholz,III M.S.D.-0230-27.7.

2,10 Nm. 022 Epsilon ausweiche Gewitter mit südlichen Kurs. Landung voraussichtlich 5 Uhr Nm.

L. 9.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. I.T.Halbfl. L.7 M.L.A.-0411-27.7.15.

Minensuchen ist beendigt.Einlaufe Ems

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. -0505-27.7.15.

Gebiet westlich von gestern geworfener Durchfahrtsboje in Breite von 1,6 sm genau mit Ausbojen abgesucht, minenfrei. Damit Westende der II.Sperre festgestellt. Ems-Spierentonne rot in 54° 3' N, 5° 55,5' O.L. ausgelegt. Damit Aufgabe Bezeichnung Minensperren in 074 Epsilon und Umgebung beendet.

III;M,S,D.

Funkspruch von I.B.d.A. an III.M.S.D. H.M.S.D.d.Nordsee, Luftsch.Abteilung.-0926- 27.7.15.

III,M.S,D. Mittwoch und Donnerstag kein Minensuchen. Chef der III.M.S,D. Mittwoch Nachmittag W,haven konnen. H.M.S.Fl,Nordsee Minensuchen fortsetzen 125 β bis 127 β. 2 Luftschiffe aufklären und sichern wie bisher.Nördliches Luftschiff gleichzeitig Umgebung Horns-Riff absuch suchen. 1 Luftschiff bei günstigen Wetter Minensuchen in Gebiet 113 Epsilon bis 085 Epsilon bis 103 β.

I,B.d,A.

21.1

(1)

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. Ältesten Seebefehlshaber Ems. -2207- 28.7.15.

T.92 geht von Ems nach Jade.

III.M.S.D.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D.-1008-29.7.15.

Morgen keine Luftschiffaufklärung wegen Wetterlage.

Luftsch.Abteilung.

Funkspruch von T.92 an ~~Kolberg~~ I.B.d.A. Ältesten Seebefehlshaber der Ems, Kommandantur Borkum.-30.7.15.-

T.92 . A.23 auf dem Marsche von Jade nach Ems.

III.M.S.D.

Funkspruch von Pelikan an Hochseechef, I.B.d.A. II.F.d.T. -0640- 31.VII.15.

Ausgelaufen.

Pelikan.

15.

ust 15.)

28/9

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse. (V)

Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Angefangen: 1.August 15.

Abgeschlossen: 15.August 15.)

Anl.: Funksprüche.

Ar 29/15 Ar 63/15 geh

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
(Früh)	Emden.	
6¼	SW 1, diesig.	Ausgemustert.
7¼	Dichter Nebel.	Zurückkehrt auf die Ems.
9³⁰	Aufklarend, Sichtweite 3 sm.	Anker aufgewogen und abgelaufen.
	SW 1, diesig, Sichtweite 4-5 sm.	Um 0815 die von S.M.S. „Pelikan" gesetzten U-Tonnen-Boje mit 14,5 m Wassertiefe (-12 m unter Kn. H.W.) abgelaufen. Die Peilung von S.M.S. „Pelikan" durch eine Kompaßpeilung von III M.d. ohne Korrektion bestimmt. Die Boje lag ungefähr 0,5 sm mehr WNW als beabsichtigt, damit ist also auch die Boje um 0,5 sm weiter nach WNW verlegt. T. 72. wurde versuchsweise, um die Boje in der Länge von 5,2 sm mit voller Kette abzulegen, um fest diesen Wert eine Kettenlänge mehr zu werfen und nach dem kleinen Holzkreuz zu liegen, der genaue Markierung von S.M.S. „Pelikan" am nächsten der Boje gesetzten war. die Boje wurde mit Gerät überholt. Ungefähr in der Mitte der Boje befanden eine Leine infolge schlechten Ketteneinlaufs, gleich darauf eine zweite. Es ist anzunehmen, daß infolge der ersten Deformation Wasser in die Kettenröhre gedrungen ist, und dadurch das Gerät zu tief sitzt. T. 72. fehlt der Holzkreuz nicht gefunden. Es wurde also beschlossen, als die mit Gerät versehene Tonne in ihre Position bekam. Beim Aufnehmen des Gerätes setzen die hinteren Enden der Tonnen und die vorderen Enden der Tonnen und die letzten

S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10.		
1. Aufgl.		Bei Beginn der Nachtfeuer und bezogen Ank. zur Verfügung. Die Boje ist ungefähr 5,4 sm lang. Es wurden an den beim Gerüstpfahl mit 1,5 m Abstand gesetzten Fahrwasserbojen durchgezählt und das letzte Feuer nicht mehr abgesetzt. Es wurden keine Manöver gemacht.
		Dienst ist mit Tagesanbruch beendet, das keine Bojen der Boje mit der Abstand über 8,5 m unter Hw. N.W. stehen, jedoch ist der Dienst zu regeln, das keine Bojen mit der Abstand über 10,5 m unter Hw. N.W. stehen; denn bei den N-Bojen ist mit Tagesanbruch zu rechnen, das alle Bojen die über 1,5 m höher als Drehpunktstrecke gestellt werden Tagesbojen bezeichnet werden, bekommen.
		Alle Fahrwasserbojen, das Gelegenheit und die Hauptbojen wurden aufgenommen.
4 Uhr.		Einlaufen.
9 Uhr		Zur Ausbesserung von Emden festgemacht.
		T.40. hat seine Leuchten in der Weser eins des Feuerschiffes verloren und ist mit Tagesdienst Meldung eingelaufen. Es wurde von erst einzeln auf der Casseus Werft nach festgestellt. Die Verlust zwischen Ems selbst bereits eine neues Tagesfeuer von Emden kommen lassen, für den Fall, das die Ausbesserung nicht fällt. T.40 wurde zum Einlegen des neuen Tagesfeuers auf Casseus Werft gelegt.
		Boerma
2. Aufgl	Emden.	Ausgelaufen gemäß Befehl zur Ausbesserung der N-Bake zu Tagen von Ems bis 10½ e und dann zu die Hauptbojen
	Regen, Sichtigkeit gering.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Aufgl.		Emden bis zur Elbe.
	SO 2, Seegang 1, Regen, Sichtweite 1-3 sm.	Die Sichtweite zu gering wird mit die südliche Boje Emden abgelegt bis zur Elbe. Funkspr. No. 17.
3 Uhr.		In 113 e wurden 2 gute orientierte Richtungsbojen von den englischen gestörten Lennox und Landrail, in 44 e eine Boje mit 4 gekennzeichneten Glaskugeln ausgelegt.
4 Uhr.		Keine N-Boote gesehen.
		In die Elbe einzulaufen.
		Im Amerika-Tonnenhafen.
		Boerma
Aufgl.	Cuxhaven.	T.34. zur Vorbereitung der Ausbesserung Stellung von Cuxhaven zu gehen.
		Boerma
Aufgl.	Cuxhaven.	
4 Uhr.	S 3, Seegang 2, diesig, Sichtweite 5 sm.	T.92. von Cuxhaven auszulaufen, um Tagesbojen zur Bezeichnung von Lm.S. Elbe II zu bringen.
Aufg.		Zur Tagesfahrt festgemacht.
		11 Uhr. Bezeichnung von Lm.S. Elbe II und Fortsetzung der Grenze über das Feuerschiff einer Reise und der Tagesfahrt zur Verfügung.
12 Uhr.		Abgelegt. Auslaufen von Cuxhaven.
4 Uhr.		Im Amerika Hafen festgemacht.
		Boerma
Aufgl.	Cuxhaven.	Keine Besonderes.
		Boerma
Aufgl.	Cuxhaven	T.80. von der I. Lm.S. zur Verfügung der II. Lm.S. gestellt, weil infolge der Betonierarbeiten der M. Bake z.Z. T.Bake ausgelaufen sind.

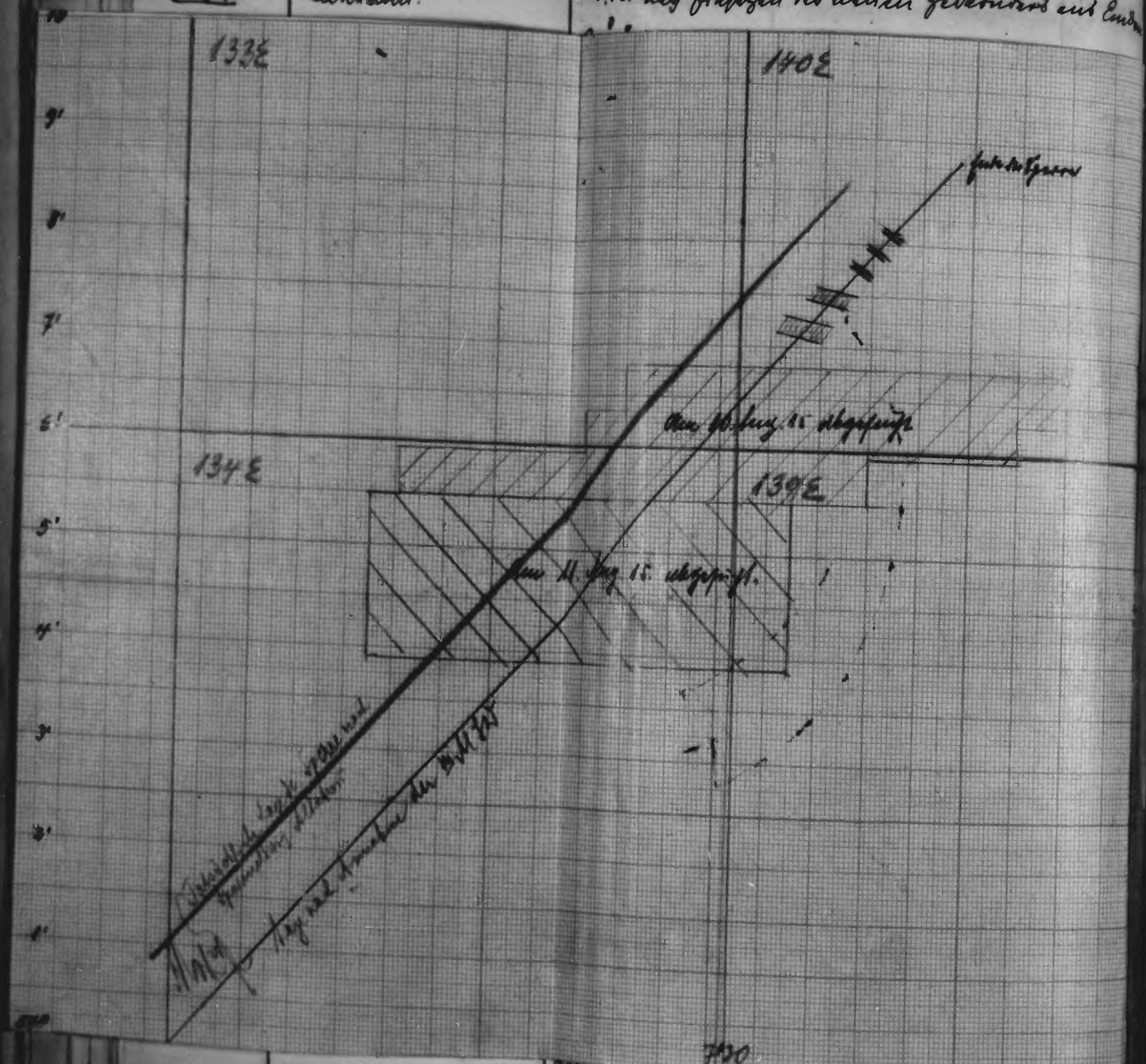
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
11. 7. Aug.	Cuxhaven.	T.40. neu begonnen des neuen Tiefenbuches mit Eintragung. Boerma.
8. Aug.	Cuxhaven.	T.34. in Cuxhaven super diese passiert und an die Mark abgegeben. Kl. 2. Drän in diese passiert. Boerma.
9. Aug.	Cuxhaven.	Von einem Kreuzer und später von Luftschiffen wurden fortdauernd Scheinwerfer von der deutschen Küste festgestellt. Verschiedene Versuche mit jetzigen Einzelgläsern. Dienst eingetragen. Die Räumung der deutschen Bucht begonnen war, wie aus Nachrichten beim Posten der IV Q.-Z. ersichtlich, die Division nach Helgoland gehen sollte, wie es in der Besprechung am 4. August festgesetzt war. Kielschiff Cux passiert Nr. 23, wurde abgelassen. Vor Helgoland festgemacht. Boerma
10. Aug.	Helgoland.	Ausgelaufen nach 139 E zum Aufnehmen einer Mine auf der deutschen Bucht. Zwischen 54° 8,1 N und 54° 7,1 N wurde die Bucht von 3 Booten mit Räumgerät durch, von 3 anderen Booten mit Räumgerät 2 mal überlaufen, ohne daß Minen gefunden wurden. Anschließend wurde in der Richtung die Bucht zwischen 54° 6,8 N und 54° 5,8 N durch Booten neben Booten mit Räumgerät abgelaufen. Es wurden keine Minen gefunden. Es bewies sich, daß die Bucht gute Arbeit hat. 2 3/4 Stunden nach Hafenreise abgebrochen. Vor neuen Hafen vor Helgoland festgemacht. Boerma

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
11. Aug.	Helgoland.	[illegible] Boerma

[illegible] 1376.
[illegible] gegangen abgelaufen Boote neuen Booten
[illegible] mit Räumgerät. Es wurden keine
[illegible] die Bucht zwischen 54° 8,1 N und 54° 7,1 N
[illegible] Minen gefunden wurden, stellt
[illegible] der Division gestellt sein, da neue
[illegible] die navigatorischen Angaben über
[illegible] richtig sind.]
[illegible] abgelaufen.
[illegible] Helgoland festgemacht.
[illegible] Räumung von Cuxhaven gestellt.
Boerma

Südlichen Ufer Heligol. (186 E).
Treffen der einen Bake von der
nördl. Verbindung ein 167° 2,5 mm d
östlichen Leuchtturm eine Linie die
es getroffen war. Teil 2 Räumgerät-
mündungen 3 Minen gefegt, 2 wurden
genommen, 1 wurde frei abgefegt,
[illegible] die Linie mit Leuchtturm. Nach einem kurzen Anlauf
[illegible] dass die Ankerkette wurde natürlich mit einem Kap-
[illegible] und da von einer Boote über den Grund geschlagen
[illegible] wurde, einen Anker zu fassen. Die Verbindung unter-
[illegible] lung, da eine Mine mit festgemacht wurde und das
[illegible] Boot an Land gebracht werden mußte. T.35. wurde

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7. Aug.	Cuxhaven.	T.40. neu steppen des neuen Fahrwassers mit Endpunkt [illegible]



Lotsen mit Tiefgang 2 mal überholen, ohne daß Tonnen gefunden wurden. Anmerkungen wurde in der Richtung die Tonnen gesetzt 54° 6,6 M und 54° 5,5 M Tiefgang wurden Tonnen mit Tiefgang ist abgefangen. Es wurden keine Tonnen gefunden. Es bewies daß die Tonnen gesetzt Lücken hat.

2 3/4 Stunden neu Fahrwasser abgetonnt.

Neu Tonnen setzen von Helgoland festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
11. Aug. 8 Uhr.	Helgoland. SSO 2, Dreizeug 1, Richtung des NW, Höhe 21. Seemeile, Sichtweite 15-20 sm.	T.35. und T.80. der Fahrwasser-Tonnen festgestellt für Vermessung gestellt. Tonnen gesetzt neu 1342. Anmerkungen: Es ist gesetzt abgefangen Tonnen wurden Tonnen mit Tiefgang abgefangen. Tonnen gesetzt Tonnen. Es ist die Tonnen mit W- Lücke bis zu Tonnen über die Tonnen Tonnen gesetzt wurde, deshalb es muß die Tonnen von der Richtung gesetzt sein, es muß angenommen muß, daß die navigatorischen Angaben über die Lage der Tonnen richtig sind. 1. Tonne in der Anlage. Neu Tonnen setzen von Helgoland festgemacht. T.36. für Einpeilung festgestellt neu Tonnen gesetzt. Ostmann
12. Aug. 8 Uhr.	Helgoland. Windstille. Sichtweite 4 sm.	Tonnen gesetzt von der südlichen Tonne (1362). Die Tonne wurde angetroffen von einer Stelle von der die neu Tonne liegende Tonne in 167° 2,5 sm stehen. Beim Tiefgangsmessen Tonnen eine Tonne die Tonnen von Tonnen gesetzt war. Mit 2 Tonnen Tonnen einer Tonne wurden 3 Tonnen gesetzt, 2 wurden aufgefunden und an Bord genommen, 1 wurde [illegible] gesetzt die Tonne wiedergefunden. Bei einem starken Anlauf daß die Tonnenleiter wurde notwendig mit einem Tonnen- und als von einer Boote über den Grund gesetzte wurde, einen Anker zu setzen. Der Verlust mußte, da eine Tonne mit Tonne fest wurde und die Tonnen gekappt werden mußten. T35. wurde

S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
12. 12. Aug. 6¼ V.		mit den beiden Minen aus Wilhelmshaven passiert. Im Laufe des Tages von Helgoland begegnet. Boeram
13. 13. Aug. 6¼ V.	Helgoland. SW 1, ruhig 15 sm. Sicht O.	Übungsfahren zum Legen einer U-Minen-Sperre vor der Ems in 082 E, die vom „Pelikan" in der Nacht vom 12. zum 13. 8. gelegt worden ist. Unterwegs wurden Übungsfahren die Boote zur Bildung der Sperre wechselweise ausgesetzt. Die Leitboote liefen richtig, die Abstandboote wurden wechselnd ab und zu gegeben in 53° 57½ N 7° 12,9 O. In 53° 56,3 N 7° 13,1 O liefen aus einer Kopfverbindung von Norderney-Leuchtschiff, dessen Aussehen nicht bekannt war und die gegen die dem richtigen Abstand für die Abstandboote zu halten wurde. Es wurde heute festgestellt, daß die Sperre gegen in 53° 58,6 N 7° 15,4 O dicht gesperrt wurde. Demnach liegt die Sperre am südlichen Ende ungefähr 3 sm westlich ab ausgegeben. T. 35. bei Norderney zur Verfügung gestellt.
	Windstärke, es wird sehr ruhig, Sichtweite 5 sm, Seegang 4 sm.	Gemäß Befehl Nr. 46 v. 47 soll nun mit Luftaufklärung von 2-3 Luftschiffen und fortlaufender Sichtweite in 082 E gearbeitet werden. Es ist nun ein Luftschiff aufgestiegen, die Sichtweite ist jetzt wenig, aber die Gefahr der Minen ausgenutzt werden. Soweit dazu mit Funkspr. Nr. 55 angetreten, ob mit Luftaufklärung der Küstenstation Borkum gelingt werden soll. Auf bezügliche Anfrage wird nun einer Besprechung der Luftfahrt eine Antwort zugehen. Die Boje wurde nicht gefunden, da die Sperre

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Aug.	8⁴⁵ N.	weg der bisherigen Sperrlinien etwas weiter östlich gelegen scheint, und die Fahrzeuge hier nicht entsprechend ausgenutzt war. Es wurde daher von 2 Booten mit 1½ sm Abstand Kurs N 0 mit Übungsfahrt weg der Sperre gesucht. Dabei wurde die Boje gefunden. In der Sperre wurde ein verankerter Oberflächenkörper und in der Nähe der Sperre eine treibende Mine abgeschossen. Beim ersten Durchfahren wurden 3 Minen von einem Kutter getroffen durch Gegensprengung. Weg Übertauchen des südlichen Teiles schlug eine Mine auf, ohne daß eine Mine zur Explosion gebracht wurde. Der Minenschuß wurde abgebrochen, um mit der Division weg der Ausfahrt der Flotte in die Ems einzudringen, und weil L.F. seit 4 h die Übung im Stiche abgebrochen hatte. Die von der Division gesetzten Boje wurden nicht aufgenommen, mit Ausnahme einer Leuchtboje, welche an der Übungsstelle blieb.
Aug. 1⁴⁵ N. 3³⁰ N.	Borkum Nord. NW 3-4, klar, Sicht gut.	Auf Borkum Nord gewartet. T. 22. weg Emden gelegt zum Aufsuchen des Übungsgebietes. Boeram
		Keine Luftaufklärung. Anker aufgenommen weg Emden einzudampfen. Im Laufe gegen Abend. Boeram.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10.		
15. August 1915	Emden.	Keine Luftaufklärung. Auf Vorpp. Nr. 69. auslaufen. F.92. folgt 100 sm vor Beendigung des Abgangs des Minenlagers. Es wird vom Chef des Stabes und Führer der Minensuchdivision folgendes Signal gegeben. In 125 m Abstand A.22. ein feindliches U-Boot und backbords ab. Das vorausfahrende U-Boot wurde später als ein gut getarntes Bruchband eines Seebojen-Sperrgebietes, dessen abgetrennte Verankerungsketten einen Durchmesser von ungefähr 30 m hatten, festgestellt. Es hat ungefähr 2 m über Wasser gestanden und hatte eine Länge von 15 m.
11.		
9.15 V.		Keine U-Boote gesehen. In Helgoland festgemacht. Vorman

Anlage

zum Kriegstagebuch des Kommandos der III. Minensuchdivision für die Zeit vom 1. bis 15. August 1915.

+++++++

Funkspruch von Pelikan an Hochseechef. I.B.d.A.-1250-1.8.15.

Sperre liegt aus nach Plan ungefähr 60 Minen gleich nach Werfen detoniert.

Pelikan.

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. III.M.S.D.- 1810.- 1.8.15.

Sicherung für Minensuchen heute stattfindet nach Plan durch L.9 L.12 und vielleicht P.L.25.

Marine-Luftsch.Abt.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. Flugstation Borkum.-1813-1.8.15.

Gehe 082 Epsilon.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. Flugstation Borkum.-1915-1.8.15.

Habe geankert Ems wegen dichten Nebel.

III.M.S.D.

Funkspruch von L.9 an I.B.d.A. Nordholz-2015- 1.8.15.

8 Uhr Vorm. 078 Epsilon Kurs N.z.S. diesig Sichtigkeit 5.

L.9.

Funkspruch von L.12 an I.B.d.A. III.M.S.D.- 2030.-1.8.15.

Gehe 016 β auf Position.

L.12.

Funkspruch von L.12 an I.B.d.A. Alle M.S.D.-2102-1.8.15.

2 Uhr 20 Vm. 072 β in Westen diesig in Norden sehr sichtig.

L.12.

Funkspruch von L.9 an I.B.d.A. Nordholz-2130- 1.8.15.

9,30 Uhr Vm. 005 Epsilon Kurs NNO Sichtigkeit 12 Nichts Verdächtiges.

L.9.

9.1

A 19291/15 A 8311/15

Funkspruch von L.12 an I.B.d.A. alle M.S.D.en.-2222-1.8.15.

10,20 Uhr Vm. 016 β holländischer Fischdampfer Kurs O.z.N.

L.12.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. Flugstation Borkum-2247-1.8.15.

Gehe 082 Epsilon.

III.M.S.D.

Funkspruch von L.9 an I.B.d.A. Nordholz-0145- 1.8.15.

1,30 Nm. 005 Epsilon Sichtigkeit 15 Kurs NNO.

L.9.

Funkspruch von T.92 an Flugstation Borkum-0155- 1.8.15.

Bitte Aufklärung gem. Verabredung.

III.M.SD.

Funkspruch von Borkum an I.B.d.A Flotte-0225- 1.8.15.

Flugzeuge 85 NNN. 255 NN.

Flugstation.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. V.I.Flottille, Flugstation Borkum.

-0403- 1.8.15.

Habe Aufgabe erledigt mit günstigen Ergebnis. Einlaufe Ems.

III.M.S.D.

Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.- 0609- 1.8.15.

107 Epsilon bis untere Hälfte 085 β 2 Streifen abgesucht. Nichts gefunden. Standort heute Nacht Helgoland.

Hilfsminensuchflottille d.Nordsee.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. Ältester Seebefehlshaber Ems, Kommandantur Borkum- 1925.- 2.8.15.

Ausgelaufen-absuchen auf feindliche U.Boote bis 107 Epsilon und südliche Sperrlücke.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 2.8.15. -2043.-

Da Sichtigkeit nur 2 sm , absuche nur südliche Sperrlücke.

III.M.S.D.

18.1

Funkspruch von I.92 an I.B.d.A.- 0305-2.8.15.

Bis Elbe-Fluß keine U.Boote gesehen.Einlaufe Elbe.113 Epsilon 2 Rettungsbojen englischen Zerstörer L.Klasse Lennox und Landrail 147 Epsilon 4 Fischerkugeln aus Glas gefischt.

III.M.S.D.

Funkspruch von I.92 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe.-0921-3.8.15.

Eintreffen morgen 8 Uhr Vorm, falls nicht Überfahrt während der Nacht erforderlich.

III.M.S.D.

Funkspruch von Borkum an Flotte, Führer der IV.A.G.-2050-9.8.15.

Flugzeug 258 8,50 Uhr Vm. 034 Epsilon 5 Panzerkreuzer Kurs Ost Große Fahrt.

Flugstation.

Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte.-2148- 9.8.15.

Verschärfte Bereitschaft auf augenblicklichen Liegeplätzen.

Hochseechef.

Funkspruch von I.92 an Führer der IV. Aufkl.Gruppe.-0431-9.8.15.

Soll ich gehen Helgoland?

III.M.S.D.

Funkspruch von Stettin an III.M.S.D.-0500.-9.8.15.

Gehen nach Helgoland.

Führer der IV.A.G.

Funkspruch von I.92 an IV.A.Gr. - 0923- 9.8.15.

Standort Helgoland Neuer Hafen.

III.M.S.D.

Funkspruch von I.92 an Führer der IV. Aufkl.Gruppe.-2007.-10.8.15.

Auslaufen zur Sonderaufgabe 439 Epsilon

III.M.S.D.

Funkspruch von I.92 an IV.Aufkl.Gruppe.-0425- 10.8.15.

Sperre zwischen 54° 8;1 N. und 54° 7;1 N. gruppenweise mehrfach durchstoßen,dann zwischen 54° 6;8 N. und 54° 5;5 N. mit der Division Streifen neben Streifen abgesucht,keine Minen festgestellt,demnach bedeutende Lücken in Sperre. Standort Helgoland Neuer Hafen.

III.M.S.D.

Funkspruch von Stettin an Flugstation Helgoland, List. III.M.S.D.
Hilfsminensuchflottille der Nordsee, -0845- 10.8.15.

Morgen Sicherung Minensuchen westlich und nordwestlich Helgoland durch Flugzeuge-Aufklärung.

Führer der IV.Aufkl.Gruppe.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe.2105-11.8.15.

Gehe 134 Epsilon.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe.-0131-11.8.15.

Keine Minen gefunden. Schriftliche Meldung und Skizze werden übersandt heute durch Torpedoboot an Hochseechef Brunsbüttel und Führer der IV.Aufkl.Gruppe Wilhelmshaven. Einlaufe Helgoland.

III. M.S.D.

Funkspruch von Friedrich der Große an Führer der IV.Aufkl.Gruppe -1213.-12.8.15.

Tätigkeit III.Minensuchdivision fortsetzen bis Minen gefunden werden.

Hochseechef.

Funkspruch von Stettin an III.M.S.D.-1925-12.8.15.

Tätigkeit am südlichen Flügel fortsetzen. Suchstreifen bis 3 sm nach beiden Seiten erweitern bis Minen gefunden.

Führer der IV.Aufkl.Gruppe.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe.-2145- 12.8.15.

Gehe 126 Epsilon.

III.M.S.D.

Funkspruch von Stettin an Flugstation Borkum.-2014-12.8.15.

Sicherung III.M.S.D. in 126 Epsilon durch Flugzeug-Aufklärung.

Führer der IV. Aufkl.Gruppe.

Funkspruch von Helgoland, an Flotte, III.M.S.D.-2220.-12.8.15.

Flugzeug 268 aufgestiegen. Sicherung für III.M.S.D.

Flugstation.

Funkspruch von P.L.25 an Führer der IV.A.Gr.Nordholz, III.M.S.D.

Standort ~~12~~ 131 ∠ Kurs SW Sichtweite 10. Nichts Verdächtiges.

P.L.25.

Funkspruch von P.L.25 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe,Nordholz,
III.M.D.D.- 0145- 12.8.15.

Standort 116 Kehrt gemacht wegen auffrischenden Südostwind.

P.L.25.

Funkspruch von Helgoland an Verk.Dampfer Nordsee.-0300-12.8.15.

Verdächtige Fahrzeuge nördlich Wracktonne in Sicht bekommen 126 Epsilon Mitte.

Vp.Boot Vorwärts.

Funkspruch von Rostock an Führer der IV.Aufkl.Gruppe, Flotte,
III.M.S.D.- 0305- 12.8.15.

Norderney-Flugzeug 419 gelandet. 12,20 Uhr Nm, 089 Epsilon untergetauchtes U.Boot Kurs Ost, später Kreuzkurs. Sichweite 6.

Flugstation.

Funkspruch von Stettin an Flugstation Borkum,Helgoland,P.L.25,
III.M.S.D. Flotte auf 0305- . -0331-12.8.15.

Wenn möglich aufsuchen und Belegen mit Bomben.III.M.S.D. Minensuchen abbrechen einlaufen Helgoland.

Führer der IV. Aufkl.Gruppe.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe.-0331-12.8.15.

Auf 0300.

Es handelt sich um III.M.S.D.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufk.Gruppe.-0355- 12.8.15

Minensuchen beendigt einlaufen Helgoland.ö

III.M.S.D.

Funkspruch von Helgoland an Führer der IV.Aufkl.Gruppe.-0250.-
12.8.15. In 54° 21;5 N. und 7° 44' O. ein Wrack festgestellt. Einlaufe Helgoland.

II.Hilfsminensuch~~-~~Halbflottille der Nordsee

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe.-0535.-12.8.15

T.35 eintrifft 8 Uhr Nm. N,haven Fluthafen mit 2 Minen aus südlichen Flügel. Bitte Minendepot benachrichtigen Minen der Sperre standen auf guten Abstand.

III.M.S.D.

44./

Funkspruch von Helgoland an Führer der IV.Aufkl.Gruppe-0920.-

12.8.15. Sperre heute in N.z.N. von Wracktonne gefunden, Minenabstand war gut.Wracktonne scheint westlicher zu liegen als angegeben,ebenso muß nördliches Ende der Sperre bedeutend westlicher liegen. Vorschlage bei sichtigem Wetter nörd liches Ende Sperre durch III. M.S.D. navigatorisch feststellen,Lage Wracktonne durch Vb.Boot Norderney genau nachprüfen.

III.M.S.D.

Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte.0937-13.8.15.

Minensperre gem. Deckblatt 63 zur Gg,Verfügung 737 N. wird verlängert um etwa 5,5 sm voraussichtlich heute Nacht.

Hochseechef.

Funkspruch von Stettin an Nordholz-1301-13.8.15.

Heute wenn möglich von 11 Uhr Vm. ab Luftaufklärung Sektor Nord bis N.z.S. von Borkum 3. Abstand 80 durch 2-3Luftschiffe zur Sicherung III.M.S.D. - Führer d.IV.A.Gr.

Funkspruch von Stettin an III.M.S.D.-1316- 13.8.15.

Aufgabe gem.Flotte Gg. 3450 A.3 wenn möglich heute noch erledigen sonst Ems gehen. Aufgabe nur ausführen bei Luftaufklärung und hinreichender Sichtigkeit. Auslaufen melden.

Führer der IV. Aufkl.Gruppe.

Funkspruch von T.92 an VII.I.Flottille-1501- 13.8.15.

Erbitte eine Halbflottille zur Sicherung für morgen. Treffpunkt 11 h Vm. Osterems Ansteuerungstonne.

III.M.S.D.

Funkspruch von Stettin an I.F.d.I. III.M.S.D.- Zu 1627 und 1501.- 13.VIII.15.

Halbflottille nicht nötig.

Führer der IV.Aufklärungs-Gruppe.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe, M.L.A. Flugstation Borkum, Ältester Seebefehlshaber Ems.-1839.-

13. 8. 15. Bis ausgelaufen nach Ems und 082 Epsilon

III.M.S.B.

51.)

Funkspruch von T.92 an Pelikan.-2045.- 13.8.15.

Welches Aussehen hat Boje? Ist geworfen Holzkreuz?

III.M.S.D.

Funkspruch von Stettin an Nordholz,III.M.S.D.-2041-13.8.15.

Zu heutigen 1301. Stattfindet gewünschte Luftaufklärung?

Führer der IV.Aufkl.Grupppe.

Funkspruch von Pelikan an III.M.S.D.-2140.- 13.8.15.

Durchfahrtsboje mit Stange ohne Toppzeichen Holzkreuz geworfen.

Pelikan.

Funkspruch von L.9 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe,Nordholz, III.M.S.D. -XXXXXXX.-2230.- 13.8.15.

Aufstieg 10,20 Uhr Vm. Aufklärung für III.M.S.D. Kurs NNW.

L.9

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe. -2337.-13.8.15

Standort Osterems.Sichtweite nur 5 sm nur ein Luftschiff. Soll ich durchführen Aufgabe mit dauernder Flugzeugaufklärung von Borkum?

III.M.S.D.

Funkspruch von Stettin an Flugstation Borkum,III.M.S.D.-0050.- 13.8.15. III.M.S.D. arbeitet in 082 Epsilon 083 Epsilon durch Flugzeug-Aufklärung sichern in Sektot 036 β Borkum 116 β L.9 patroulliert von 005 Epsilon bis 036 Epsilon.

Führer der IV.Aufklärungsgruppe.

Funkspruch von Friedrich der Große an Führer der IV.Aufkl.Gruppe. -0044.- 13.8.15. Zu gestrigen 0920 von III.M.S.D.

III.M.S.D. soll sobald als anhängig Nordende Minensperre navigatorisch feststellen und Ergebnis melden.

Hochseechef.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe ,Flugstation -0321- 13.8.15.

Auf dem Marsche nach 082 Epsilon.

III M.S.D.

59.1

Funkspruch von Stettin an III.M.S.D. Flugstation Borkum.
-0225.-13.8.15. Auf 2337.-

Einverstanden. Siehe F.I. 0850 Flugzeugaufklärung dauernd bis Beendigung der Aufgabe.

Führer der IV. Aufkl.Gruppe.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe.-0315.-13.8.15.

Heute Vormittag bei sichtigen Wetter festgestellt Leuchttonne liegt richtig, Wracktonne 53° 52;7 N. 7° 12;9 O. Posttionstonne Norderney Feuerschiff 53° 56;3 N. 7° 17;1 O. Letztere gestern bei unsichtigem Wetter mit Wracktonne verwechselt. Sperre gestern angetroffen in 53° 58;6 N. 7° 15;4 O. 124 Epsilon englische Mine verrostet abgeschossen. 135 Epsilon Leiche englischen Obersteuermannsmaaten-- ohne Kennzeichen versenkt.

III.M.S.D.

Funkspruch von L.9 an Führer der IV. Aufkl.Gruppe, Nordholz, Hage, III.M.S.D. -0400.-13.8.15.

4 Uhr Mn. 021 Epsilon Motorpanne Heimkehren . Landung Hage 6 Uhr Mn.

L.9.

Funkspruch von T.92 an Flugstation Borkum-0435.- 13.8.15.

Bitte auch nach Westen sichern.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV. Aufkl.Gruppe.0455-13.8.15.

082 Epsilon werden Minen abgeschossen.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gruppe, M.L.A.Flugstation Borkum.-0637.- 13.8.15.

Südliche Hälfte der Sperre abgesucht frei von zu hohen STänden. Eine treibende U.Mine und einen verankerten Oberflächenstand abgeschossen. Einlaufe Ems, Bitte Luftschiffe morgen 9 Uhr Vm. auf Postion sein zur Beendigung der Aufgabe.

72.1

III.M.S.D.

65.1

Funkspruch von Stettin an Nordholz.-0722- 13.8.15.

Morgen 9 Uhr Vm. Luftschiffaufklärung dürch 2-3 Luftschiffe für III.M.S D. erwünscht wie heute.

Führer der IV.Aufkl,Gruppe.

Funkspruch von Rostock an Führer der IV.Aufkl,Gr.III.M.S.D. -1745-14.8.15. Heute zunächst keine Luftschiffaufklärung wegen Wetterlage.

M.L.A.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gr. M.L.A.-1749- 15.8.15. Stattfindet Luftaufklärung?

III.M.S.D.

Funkspruch von Nordholz an Führer der IV.A.Gr.-1545-15.8.15. Luftaufklärung ausfallen wegen Wetterlage.

M. L. A.

Funkspruch von Stettin an III.M.S.D. H.M.S.Flottille,Flugstationen List, Borkum,Helgoland auf 2222.-2336- 15.8.15. Hilfsminensuchflottille nördliche,III.M.S.D. südliche Sperrlücke und Ausfahrt aus Helgoländer Bucht absuchen auf feindliche U.Boote. Flugzeuge List,Borkum,Helgoland sichern und sich beteiligen beim Absuchen auf feindliche U.Boote.Dann Minensuchdivisionen einlaufen Helgoland.

Führer der IV.Aufkl.Gr.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gr. Flugstationen Borkum-Helgoland.-0103- 15.8.15. Bin ausgelaufen.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gr. Ältester Seefehlshaber der Ems.-0407- 15.8.15. 096 Epsilon holländischer Schoner Zwaluw von Stockholm nach Delfzyl Holzladung.

III.M.S.D.

72.1

Funkspruch von T.92 an Führer der IV.Aufkl.Gr.-0727-15.8.15.

125 Epsilon zertrümmertes Brückendeck täuschend ähnlich U.Boot mit Sehrohr beschossen.Trümmer entfernt.

III,M.S.D.

Funkspruch von Helgoland an Führer der IV.Aufkl.Gruppe -0857- 15.8.15.

Südlicher Ausgang und Sperrlücke bis Helgoland nichts gesehen.

III.M.S.D.

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Anlage: Funksprüche.

Begonnen: am 16. August 1915.

Abgeschlossen: am 31. August 1915.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7.11	Helgoland. Windstärke, Richtung, Bedeckung. Bei Norderney dichtig, bei Borkum wird es gut sichtig.	Aus Fahrtr. Kr. 1. aus der Ems ausgelaufen. „T.L.25." und „L7." klären ein Kommando aus, laufen aber wieder ein. Es wird befohlen mit Kommando auszulaufen sowie in die Ems einzulaufen. Bei Dispersion der Torpedobt. oder Luftschiffe sollen die Aufgaben durch bei dem besonders günstigen Wetter voraussichtlich in 1-2 Stunden durchgeführt werden können.
8.11.		Aus Borkum-Reede gekommen, jedoch wieder Anker aufgenommen und aus Emden einzulaufen, um Proviant und Kohlen aufzufüllen.
9.11.		Zum Aufpassen festgemacht. Manöverbesprechung mit T.38. zusammengetroffen. Torpedo gegenen Lager unterrichtet sind die Abfahrtszeiten von T 72, 38, 35 bekanntgegeben, sowie die einzelnen unterrichtet müssen. die Abfahrtszeiten von T. 72. waren wie am 14.8. und übergeben, die von T.35 am 7.8. und von T.38. am 21.7. Hörnam
10.11.	Emden.	Wegen zu starken Windes finden keine Übungen statt. Es wird nichts ausgelaufen. Hörnam
11.11.	Emden. NW 5.	Keine Übungen. 11.7' laufen von Whaven ein aus der Ems. 7½ U. ein laufen später festgemacht. Hörnam

S & F f 38.

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10.			
1	19. Aug.	Emden W NW 5-7	Wegen Wetterlage keine Lösch- und Ladearbeiten. Wie ausgeführt. Hörnemann
11.	20. Aug.	Emden NW 5-7	Wie gestern. Hörnemann
	21. Aug.	Emden. NW 3, Regen.	Wie gestern. „T.72." und „M.7." 9[30] V. - 1[30] N. Nottauftaufen w... Aufgrund. „M.8." von Uhaven kommend und einzulaufen. Hörnemann
	22. Aug.	Emden.	Wie gestern. 8[4] V. „M.8.", „M.7.", „T.80." und „T.40." zur Grenzsicherung mit Zerst. auslaufen. 1[4] N. einlaufen. Hörnemann
	23. Aug.	Emden.	Wie gestern. 9 - 12[30] „M.8." und „M.7." Nottaufen- und Grenzsicherung der alten Sperrmittenstellung. Hörnemann
	24. Aug.	Emden. 64. Nebel. 9[4] V. Sichtweite 4 sm.	L.L.3. und L.25. liegen zur Verfügung auf. Wegen dichten Nebels kann zunächst nicht ausgelaufen werden. Wie dann es etwas aufgeklart hatte, wurde ausgelaufen. Die Sichtigkeit ist bei Borkum etwas besser, draußen wieder geringer. Die Lotsschiffe ankern auf ihren Stationen. Nebelsignale und Nebel sind überall gegeben worden. Es wird deshalb wie vor OBS 2 aufgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Aug.	NW 3, Regen 2, Sichtweite wechselnd, 3-5 sm.	Vorkommnisse von Borkum aus gemeldet zur Übergabe des Dienstes an die I. Flotte mit neuen Aufgabenbereich. Verkehr wie von Cuxhaven gelenkt. Der Wachtwechsel-Dienst von Cuxhaven übernommen. Hörnemann
Aug.	Cuxhaven.	Gesp. Lösch- und Ladearbeiten. „T.72." zur Reparatur, „T.33." zur Außerdienststellung von Wilhelmshaven gestellt. Hörnemann
Aug.	Cuxhaven.	„M.8." und „M.7." zu Nottauftaufen mit der Elbe von 8[4] V. bis 4[4] N. in Dienst gestellt. Auf beiden Booten starken Seegang mit. M.7. Seegang der Lösch- und Ladearbeiten einige Hauptpflegen und Lösen der Aufgabe des Fl. Sperrmittenstellen, M.8. Seegang der Wachtwechsel-Aufgaben unmöglich. Regenschauer wurden bei Nachtzeit aufgenommen. Hörnemann
Aug.	Cuxhaven.	„T.33." auf der Reise gestellt, „Ch. 23." in Dienst gestellt. Kmdt. Kpt. Lt. Hörnemann.
Aug.	Cuxhaven.	„M.7." bei Nachtzeit trocken gelegt, dort lassen sich die Ketten an der Ankerwinde nicht ohne Abnahme der Schäkel aufstecken. „M.7." muß daher aufgelegt werden. Hörnemann

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10.			
1	29. Auzüb.	Cuxhaven.	Gotha-Kapitulation genehmigt. „Q.22." weg Wraken gesperrt, Räumung Minensuchdivision d'Ostsee gemeldet. Lotsen Minensperrgebiet Ems es und unterrichtet „T.38." zur Abgabe an die I und Fortsetzung Meldung nach M-Lotsen. Boerma
11.	30. Auzüb.	Cuxhaven.	„M.7." mit Geleitschutz für Dampfer von Heligo „Q.22." und „T.42." von Wraken geräumt. Gesperrt „T.80." meldet von der I Min. D. meldet zur Verfügung gestellt. Boerma
	31. Auzüb.	Cuxhaven.	„M.7." weg Geleitschutz eines Dampfers für Helgo gestellt, „M.8." mitgeschlagen, da von Geschwader die Räumungen der Operationsgebiete gesichert werden müssen für eine Geleitsicherung 4 Uhr N. weg Helgoland zu gehen. Auf Funkspruch Nr. 33. bleibt die Division Cuxhaven. Boerma

Anlage

zum Kriegstagebuch des Kommandos der III. Minensuchdivision für die Zeit von 16. bis 31. August 1915.

++++++++++++

1.) Funkspruch von Führer der IV.Aufkl.- Gruppe an III. M.S.D. - -1945- 16. 8. 15. - Aufgabe gemäß G.G. 3450 fortsetzen.

Führer der IV. Aufkl.- Gruppe.

2.) Funkspruch von III. M.S.D. an Führer der IV. Aufkl.-Gruppe, ältesten Seebefehlshaber Ems, Flugstation Borkum -2027- 16. 8. 15. Gehe Ems und 083 Epsilon.

III.M.S.D.

3.) Funkspruch von Führer der IV. Aufkl.- Gruppe an Nordholz. - -2316 -16. 8. 15. Luftaufklärung II nicht ausführen. Luftaufklärung weiter erwünscht für Minensuchen in 083 Epsilon und 125 Beta bis 124 Beta bis auf Widerruf.

Führer der IV. Aufkl. Gruppe.

4.) Funkspruch von III. M.S.D. an L. 7; -0045 - 16. 8. 15.

Bitte Sicherung im Westen übernehmen.

III. M.S.D.

5.) Funkspruch von III.M.S.D. an Führer der IV. Aufkl. Gruppe, Flugstation Borkum. - 0055 - 16. 8. 15. Standort Oster-Ems, gehe 083 Epsilon. Bitte von jetzt ab dauernd Flugzeuge sichern von Nord bis West.

III.M.S.D.

6.) Funkspruch von Hochseechef an Führer der IV. Aukl.Gruppe, Luftschifferateilung -0035- 16. 8. 15. Alle Luftschiffe so rechtzeitig zurückrufen, daß Frühaufklärung durch Luftschiffe morgen früh sicher gestellt.

Hochseechef.

7.) Luftschifferabtlg. an L.7 , Führer der IV. Aufkl.Gruppe. -0116- 16. 8. 15. Auf 0035 des Hochseechefs: Einlaufen .

Luftschifferabteilung.

8.) Funkspruch von III.M.S.D. an Führer der IV. Aufkl.-Gruppe, Flugstation Borkum.-0207- 16. 8. 15. Auf 0116: Einlaufe Ems.

III.M.S.D.

/ Funkspruch von III.M.S.D.an Führer der IV. Aufkl.-Gruppe, Luftschifferabtlg. -1725- 18. 8. 15. Stattfindet Aufklärung für Minensuchen ?

III.M.S.D.

/ Funkspruch von Führer der IV. Aufkl.- Gruppe an III.M.S.D. -1817- 18. 8. 15. Auf 1725 : Nein.

Führer der IV. Aufkl.- Gruppe.

/ Funkspruch von Führer der IV. Aufkl.- Gruppe an Nordholz, III. M.S.D. -0435- 18.8. 15. Morgen von 8 Uhr ab Luftschiffaufklärung erwünscht für Arbeit III.M.S.D. in 083 Epsilon, zwischen 005 Epsilon bis 036 Beta bis 100 Beta durch 2 Luftschiffe .

Führer der IV. Aufkl.- Gruppe.

/ Funkspruch von Luftschifferabtlg.an Führer der IV. Aufkl.Gruppe. -1010- 18. 8. 15. Luftschiffaufklärung morgen nicht stattfinde wegen Wetterlage.

Luftschifferabtlg.

/ Funkspruch von Führer der IV. Aufklärungsgruppe an Nordholz , III.M.S.D. -0625- 19. 8. 15. Morgen Luftaufklärung für III. M.S.D. erwünscht gemäß gestrigen F.T. 0435.

Führerder IV. Aufkl.- Gruppe.

/ Funkspruch von Luftschifferabteilung an Führer der IV. A.G., III.M.S.D. -0935- 19. 8. 15. Luftschiffaufklärung morgen ausfäl fällt wegen Wetterlage.

Luftchifferabteilung.

/ Funkspruch von Führer der IV.Aufkl.-Gruppe an Nordholz,III.M.SD 0434- 20. 8. 15. Morgen Luftschiffaufklärung für III.M.S.D. erwünscht gemäß 0435 vom 18.

Führe der IV. Aufkl.- Gruppe.

/ Funkspruch von Luftschifferabteilung an Hochseechef,Führer der IV.Aufkl.-Gruppe,III.M.S.D. -1602- 21. 8. 15. Luftschiff - aufklärung vorläufig nicht stattfindet wegen Wetterlage.

Luftschifferabtlg.

/ Funkspruch von M.8 an Führer der IV. Aufkl.- Gruppe,III.M.S.D. Borkum . -2305- Bin auf dem Marsche von Jade nach Ems.

M. 8.

/ Funkspruch von M.8 an Führer der IV.Aufkl.-Gruppe -0230-

18./ Funkspruch von M.8 an Führer der IV. Aufkl.- Gruppe. -0230- 21. 8. 15. 124 3psilon Mitte habe Mine mit Dreharm abgeschossen bezeichnet mit R.2.

M. 8.

19./ Funkspruch von Führerder IV;Aufkl.- Gruppe an Nordholz, I. 92. Morgen/L//// 0311- 21. 8. 15. Morgen Luftaufklärung erwünsch für III.M.S.D. gemäß 0435 vom 18.

Führer der IV.Aufkl.- Gruppe.

20./ Funkspruch von Luftschifferabtlg. an Führer der IV. Aufkl.- Gruppe.III.M.S.D. -0915- 21. 8. 15. Luftschiffaufklärung morgen nicht stattfindet wegen Wetterlage.

Luftschifferabtlg.

21./ü Funkspruch von Führer der IV. Aufkl.-Gruppe an Nordholz, III. M.S.D. 0437- 22. 8. 15. Morgen Luftaufklärung erwünscht für III.M.S.D. gemäß 0435 von 18. dann gemäß 0443 vom21.

Führer der IV. Aufkl.- Gruppe.

22./ Funkspruch von Luftschifferabteilung an Führer der IV. A.G., III.M.S.D. -1020- 22. 8. 15. Luftschiffaufklärung morgen beabsichtigt gemäß 0435.

Luftschifferabtlg.

23./ Funkspruch von Luftschifferabtlg an Führer der IV. A.G., III. M.S.D. -1700- 23. 8. 15. Beabsichtigte Luftaufklärung heute ausfällt wegen aufgefrischtem Wind.

Luftschifferabtlg.

23a./ Funkspruch von III.M.S.D. an Führer der IV. A.G.-0021- 23.8.15 I. 38 geht von Ems nach Wilhelmshaven.

III.M.S.D.

24./ Funkspruch von Führer der IV.A.G. an Hilfs-M.S.Fl.d.N., III.M.-S.D. 0050- 23. 8. 15. Hilfs .M.S.Fl,d.Nordsee an 24. 8. III. M.S.D. ablösen auf Ems. Übergabe auf Ems. Darauf III.M.S.D. entlassen große Kesselreinigung bis 30.8.

Führer der IV. A.G.

25./ Funkspruch von Führer der IV.A.G. an Nordholz,III.M.S.D., II.Hilfs-M.S.-Halbflottille d.N. -0455- 23. 8. 15. Morgen Luftaufklärung erwünscht für III.M.S.D.bezw.II.Hilfs-M.S.-Halbflottille d. Nordsee gemäß 0435 von 18. dann gemäß 0443 von 21. VIII.

Führer der IV; AG

26./ Funkspruch von Luftschifferabtlg an Führer der IV.A.G.,III.M.S.D
II.Hilfs-M.S.-halbflottille d. N. -1630- 24. 8. 15.

Luftschiffaufklärung heute früh durch S.L.3 westlich, P.L.25
nördlich L.7 gemäß 0443 vom 21. VIII.

Luftschifferabteilung.

27./ Funkspruch von III.M.S.D. an Führer der IV. A. G.,Luftschiffer-
abteilung. -1819- 24. 8. 15. Auslaufen wegen des Nebels vorläufig nicht möglich.

III.M.S.D.

28./ Funkspruch von III.M.S.D.an Führer der IV.A. G. -2217- 24.8.15.

Bin ausgelaufen aus Emden.

III.M.S.D.

29./ Funkspruch von S.L.3 an Führer der IV. A.G. -2210- 24. 8. 15.

10 Uhr 10 Vrm 005 Epsilon strichweiser Nebel diesig Sichtweite fünf, Wind West zum Norden 7 - 8 ,Kurs NO z N.

S.L.III.

30./ Funkspruch von P.L.25 an Führer der IV.A.G.,III.M.S.D., Nordholz -2300- 24 .8. 15. 11Uhr Vm Standort 068 Beta, von 084 Beta ab Nebel.

P.L.25.

31./ Funkspruch von III.M.S.D. an Führer der IV. A.G., Nordholz -2341- 24. 8. 15. Gehe nicht 083 Epsilon wegen des unsichtigen Wetters.

III.M.S.D.

32./ Funkspruch von III.M.S.D.an Führer der IV.A.G. -0231- 24. 8. 15
Habe übergeben an II.Hilfs-M.S.-Halbflottille d.N. Gehe Cuxhaven.

III.M.S.D.

33./ Funkspruch von I.B.d.A. an III.M.S.D. -0348- 31. 8. 15.

III.M.S.D. von Mittwoch ab Minensuchen von Elbe nach Jade zum Einfahren der M-Boote.

I.B.d.A.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse. [X]

[illegible]
der
III. Minensuchdivision.
A. Nr. 1449

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Angefangen: 1. September 15.

Abgeschlossen: 15. September 15.

Anlage: F.T.Sprüche.

Kriegstg 3321/15

S & F 88.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
[illegible]	Cuxhaven.	Auszeichen.
14.	W 4, gute Sicht, Regen.	Bei Königsstromschiff A. der Elbe Zeit ausgetauscht. Mit
	tion, Sichtigkeit gering.	Zeit die Aufgangsch.-Typ. gehören zum Einlaufen von „M.Z." Zur Übung beim Hinausgehen und von „M.Z." zu-
		leichten.
		Feststellungen:
		1.) Zum Feuerlöschen der Leinen beim Zusammen-
		stoßen bei Dampfen sind für die M-Boote Rettungsringe
		vorgeschrieben.
		2.) Das Aufsuchen der tagsignalführenden von M-Booten und Tonnen ist eine
		bei Dampfen keine Schwierigkeiten.]
		Zu die Jade einzulaufen.
14.		Nichts im besonderen festgestellt.
		Mittag
[illegible]	Wilhelmshaven.	„M.Z." war um 8¼ V. zu Einzelübungen ausgelaufen
[illegible]	W 2, Regenböen, gute	und hatte sich zu Rottenübungen mit der Aufgabe
	Sicht.	mit „M.8." treffen, die um 5½ V. von Cuxhaven aus-
		gelaufen war. „M.Z." kehrte kurz vor dem Aus-
11¼		laufen Havarie an der Leitgewinde und mußte in die
		Kaiserliche Werft geschleppt.
		Auslaufen von Helgoland. Übungen im
		Aufsuchen von Booten mit „M.8."
4 [illegible]		Zum ersten Male von Helgoland festgemacht.
		8.22. zum letzten Male von der Jade aus Cuxhaven festgemacht.
		Mittag

S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10.		
3. Dezember vor.	Helgoland.	
8¾ V.	Ost 4, einfallende Dünung, Regenböen.	„M.S." „und „T.40." auslaufen. „A.22." von Cuxhaven eingehen.
11.		Alle Dienstanweisungen zur Besatzung außer „M.S." Räumung mit Ausnahmen und Besatzungen, Waffen und Munitionen von Bord.
12°		einzuziehen.
3	3³⁰ N.	Windstille, diesig. Auslaufen mit der Weisung zum Festhalten der Lage des Wrackfundes der am Dezember 14. gesunken Minensuchers. T80. zum Abholen eines Offiziers und Mannschaften. Offiziere befindet
		die Lage wurde angenommen ein 54° 6,9 N und 7° 25,6 O, liegt demnach bedeutend weiter westlich als angegeben ist.
6¾ V.		Um Neuen Tiefen von Helgoland festgemacht.
		10¹⁵ V. „T.80." von Cuxhaven kommen und eingelaufen.
		Mörsam
4. Dezember vor.	Helgoland.	
6.4	Windstille, etwas diesig, Dünung 1,5 m, etwas Dünung.	Weg der Lage auslaufen. Die Weisung hat besagt bekommen, weg einem Wrack zu suchen, da die I. Flotte meinen Weg selbst will bei der U-Meldung in 082 e gemeldet hat.
11³⁰ V.		Um Ellegat geankert, Ausgang besprochen und Feuer gesichtet.
12¼ V.		Auslaufen nach 082 e. Die ungefähre Lage des Wrackes soll sein 53° 52' N 6° 16' O. Zwischen den beiden gestellten 53° 50,8 N und 53° 53,8 N und den Eingang gestellten 6° 14,5 O und 6° 17,6 O wurde das Gebiet durch Lagen von Booten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Dezember.		weiten Abstand mit Ausblasen abgesucht mit einer Tiefenabstufung von 12 m bis 18 m Wassertiefe. Das Gebiet südlich wurde einmal etwas östlich der von der II. Z. Min. Sch. begangenen Bahn aus. Dazwischen die Bahn nur gemessen über laufen, ohne daß das Gebiet südlich. Als das Gebiet der I. Z. Min. Sch. an der begangenen Bahn 4 mal südlich ist, so erscheint es möglich, daß das Gebiet tiefer als 18 m unter Hw. Niedrigwasser gesunken und dort ein Hindernis gesperrt hat, jedenfalls nicht 1,5 m vom Südende der Boje 2 Minuten gesperrt wurden, während die III. Min. d. Disp. Halle dort vorher beobachtet hatte, daß eine Minen gefunden wurde.
8.5 V.		Aus Borkum-Riff gelaufen.
Dezember.	Borkum Riff. NNW 5-6, diesig, bedeckt.	Mörsam
		Weiter gehen der Aufgabe wegen des Wetters nicht möglich. „M.S." zum Abholen der Besatzung und des neuen Meldeverbandes nach Helgoland geschickt.
16¼ V.		Anker gelichtet und nach Emden eingelaufen.
1⁴⁰ N.		Der Aufgang gehen von Emden festgemacht.
		Mörsam
Dezember.	Emden.	Fernsprechlich mich unterrichten, daß Feuerschiff Borkum wegen Eisgang Wetter nicht auslaufen kann.
9³⁰ V.		Auf Anlage fernmündliche Verbindung von Kapitän Borkum, daß Luftaufklärung um 10⁴ Uhr gemeldet, wurde aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10.		
6. September	NW 4-5, Böig, gute Sicht.	Kreuzstation Borkum meldet Abgehen der Explosionserschütterung wegen schlechten Wetters, trotzdem noch eine gute Sicht, ob weiß Befehl dieser Station „U.S." kommend von Helgoland gerückt.
11.		Wegen des Vorgangs auf Borkum Riff die Absicht, den zu suchen aufzugeben und nach Emden einzulaufen.
320		Borkum meldet mittags NW 3, Seegang 2. Trotz des besseren Wetters Seegang immer bedeutend unruhiger. Auf Anfrage mitgeteilt, daß der Signalmast der Signalstation die Schwingungen macht. Von der Signalstation aus sieht der Mast mit Seegang verhältnismäßig wenig zuverlässig stehen. Sonach erscheint, warum die Meldung von einem Umfallen der Signalstation stand von den Dänden gemeldet und die Signalstation gesetzt wurde.
530 N.		Den Auftrag ist von Emden festgemeldet.
		Mörsam
7. September 600 N.	Emden.	Auftrag.
	NW 3, lange Dünung, Seegang 8, klares 4 sm.	9 h 0. beim Explosion nach Abgehen der Kreuzer der Erschütterung auf 1, daß Aufklärung für die Minen sich dieselben erfolgen können.
		Es war beabsichtigt diesen Mast mit Ost-Mast-Riff zu vergleichen Mastspitzen nach Angabe abzupeilen. Hierbei wurde mit 12 sm Seegang [illegible] 4.20. eine Linie der mittleren Tonne [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
September	1.	und zur Untersuchung gebracht. Da die Tonne nicht festgestellt war, wurde mit dem Tonnenlegen (Aufhebung der Sperrung) [illegible] die Tonne aufgelegen. Beim ersten Anlauf wurden in WNW von der Bake der nördlichen Tonne, vor einer Boje festgestellt war, 3 Minen der südlichen Tonne gesetzt und gesprengt. Dies zeigt, daß die nördliche und südliche Tonne nicht nur durchgängig (Skizze 1.) gefährlichen miteinander hingen, sondern so wie in Skizze 2. angegeben. Bei weiteren Anläufen wurden nun 1 und 3 Minen gesetzt und gesprengt. So wurde deshalb das Weitersperren wegen der schlechten Verständigung infolge des Windes aufgegeben. So wurden 2 Minen bei einer Boje zur Bezeichnung der nördlichen Minen gesetzt. So bringt nun mit bei rechtem Wetter des Gebiet zwischen diesen beiden Bojen in genügender Breite abgesucht werden, d. nach dem Befehl der II. Min. Sch. d. Mark der Osten muß.
	2.	Während des Arbeitens machten 2 Kreuzer 2 feindliche U-Boote in 058 c und 012 c dicht Abwarten von schriftlichen Meldungen. Die Meldungen wurden durch Funk sprech weitergegeben.
620 N.		Beim Aufsuchen wurde in der Nacht eine englische Mine über den Gefahrl gesprengt und von A.28. abgeschossen.
		Auf Borkum-Riff gemeldet. Übergeben an I. Min. I.
		Mörsam

Marine-Kommando-Abteilung Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Löh, Wilhelmshaven. Verantwortlicher Redakteur für die Nordseestation.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10. 6 8. September. 5½	Zollkreuzer Arcona. Nebel, Windstille, Sichtweite 1 Kabel 2 sm.	Ausgelaufen zum Wachtschiff Cuxhaven.
11.	bei Norderney aufklarend, Sichtweite bis 10 sm. O 1.	T.35. nach Helgoland zum Ankern der Kapt., A.25. nach Wilhelmshaven zur Vorbereitung Übungen.
12³⁰ N.		Der Ausreise-Lotse von Cuxhaven geschrieben. Boßmann
9. September.	Cuxhaven.	„M.7." nach Bereitschaft Kapitän von Wilhelmshaven kommend eingelaufen. Boßmann
10. September.	Cuxhaven.	„M.8." zur Vornahme von Änderungen von ... Schießen Einrichtungen nach Wilhelmshaven gegangen. „M.9." und „M.23." von Wilhelmshaven kommend eingelaufen. Boßmann
11. September.	Cuxhaven.	„M.9.;8.;23." zur Übungsfahrt aus der Elbe. Aus „M.23." wird die Nr. Übungen durch Ostsee befohlen. „M.23." nach Wilhelmshaven zurückgegangen. Boßmann
12. September.	Cuxhaven.	Keine Besonderes. Boßmann
13. September.	Cuxhaven.	„T.92." zum Übungsschießen nach Wilhelmshaven gegangen u. abends zurückgekehrt. Boßmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
September. 4⁴⁵ N.	Cuxhaven.	„M.9. u. M.7." Übungen auf der Elbe. Zur Übung der I. Mar. A. nach Helgoland ausgelaufen. Der Marine Lotse von Helgoland Besprechung. M.9. u. M.4. zurückgeblieben zum Übungen des Lotsen gewesen Manöver- und Feuerübungen. Boßmann
September. 8³⁰ N.	Helgoland. NW 4, böig, Windstille abnehmend. Gute Sichtig, später Nebig werdend. Dünung 3.	M.9. 7³⁰ V. aus Cuxhaven eingetroffen. Versuchen die Kreuzpeilung bis auf Schuß fest, Kreuzpeilung aufnehmen zu lassen, weiter ausgelaufen. A.25. Kapt. von Wilhelmshaven kommend, um 12³⁰ gest. Ankern. 1 Sch/S wird hydrographisch vermessen. In 54°29' N und 7°40'O werden 2, in 54°29,6 N und 7°42,4 O 1 Obstruktionen gepeilt und abgestoßen. Die 2 neuen Riffen liegen 100 m von einander entfernt in Richtung WzS, die tiefe dritte Riff allein. 1 sm westlich westwärtig dieser Untiefen wurde weiter 1 Riff von diesen von „T.93." gestoßt und beim Aufsuchen des Gerätes mit festgestellt. Das Gerät wurde weiter etwas weggetrieben und mit A. d. gefischt, bis die Riffe Untersuchte. die Riffen, Riff I u. II, waren spitzig felsigen gewesen mit tiefen tiefen Felsenzwischen. Es ist den Anschein nach allen bisherigen Untersuchungen, daß die Riffe die Fortsetzung zu Helgoland sind, daß die ganze ganz ungefähr westliche Riffen setzen mußte Riffen gewesen sind, die die westliche

I u. II Felsriff.
II Felsriff.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
15. September 5⁰⁰ R.		Sperrlücke bis dicht unter die Küste sperrt. Im neuen Hafen von Helgoland festgemacht. Nouram

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

A n l a g e

zum Kriegstagebuch des Kommandos der III.Minensuchdivision
für die Zeit vom 1. bis 15. September 1915.

++++++

Funkspruch von I.92 an I.B.d.A. -2037.- 1.9.15.

Bin ausgelaufen zum Minensuchen von Elbe-nach Jade.

III. M.S.D.

Funkspruch von I.92 an I.B.d.A.-2347.- 2.9.15.

Ausgelaufen nach Helgoland.

III,M.S.D.

Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. I. Hilfsminensuchhalbfl.
0159- 3.9.15.

Standort melden.

I. B.d.A.

Funkspruch von I.92. an I.B.d.A.0215- 3.9.15.

Standort Helgoland. gehe 140 Epsilon.

III,M.S.D.

Funkspruch von I.92 an I.B.d.A.-0739- 3.9.15.

Nordflügel der Sperre angetroffen in 54° 6;9 N.Br.
7° 25;6 O.L. , damnach Sperre bedeutend weiter westlich
als angegeben.

III,M.S.D.

Funkspruch von Seydlitz an Helgoland.III.M.S.D.-0802.3.9.15.

I.80 eintrifft heute Abend Helgoland von Jade kommend.
Helgoland Feuer zeigen bis auf Widerruf durch III.M.S.D.

B.d.A.

Funkspruch von Helgoland an B.d.A. auf 0802. - 0840-3.9.15.

Wird Helgoland Leuchtturm gebraucht und welcher Sektor?

Helgoland.

Funkspruch von Seydlitz an Helgoland. III,M.S.D. -0912-3.9.15.

Auf 0840.- Art der Feuer und Dauer nach Angabe III,Mn.D.

I,B.d.A.

Funkspruch von I.92 an I.B.d.A. -10825- 4.9.15.

Ausgelaufen nach Ems.

III,M.S.D.

10.1

9331/15 A834/15

/ Funkspruch von I.92 an I.B.d.A. Flugstation Borkum. L.9 -2217-
4.9.15. Gehe 12 Uhr Mittag 082 Epsilon, 083 Epsilon.
Bitte von da ab dauernd Luftaufklärung.Mitteilung wenn
nicht ausführbar. III.M.S.D.

/ Funkspruch von Borkum an Flotte. III.M.S.D.- 0155.-4.9.25.
Flugzeug 25 aufgestiegen N. z. W.
Flugstation.

12. Funkspruch von Borkum an Flotte.III.M.S.D.-0125-4.9.15.
Flugzeug 213 aufgestiegen N.N.
Flugstation.

/ Funkspruch von I.92 an B.d.A. Flugstation Borkum.-0601-4.9.15.
Einlaufe End.
III.M.S.D.

/ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 0735-4.9.15.
Gebiet zwischen 53° 50;8 und 53° 53;8 N. 6° 14;5 und
6° 17;8 O.L. genau abgesucht mit Tiefensteuerung 12 m
unter Niedrigwasser. Kein Wrack gefunden. Ursache des
Ausschlippend der II. Hilfsminensuchhalbflottille scheint
demnach tiefer zu liegen als gesucht werdenndarf mit
Rücksicht auf Minensperre. Bericht folgt.
III. M.S.D.

/ Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D.-0827- 4.9.15.
Auf 0735. Bei günstigem Wetter Sonntag nochmals suchen
mit Flugzeugaufklärung.
B.d.A.

6./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. Chef der Vp.Boote.2121-5.9.15
M.8 geht von Ems nach Helgoland und Zurück.
III.M.S.D.

7./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 2155- 5.9.15.
Suchen heute nicht möglich gehe Emden Kohlen auffüllen.
III. M.S.D.

18./ Funkspruch von Helgolund an III.M.S.D. -1740- 6.9.15.
Bin ausgelaufen 6 Uhr 15 Min. Vm.
M. 8.

19./

Funkspruch von T.92 an B.d.A. - 2215- 6.9.15.

Bin ausgelaufen.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an B.d.A. -0005- 6.9.15.

Kehrt gemacht, Luftaufklärung abgebrochen, zu grobe See.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an B.d.A. Küstenschutzdivision der Ems.

-2211- 7.9.15.

Westerns treibende englische Mine ohne Drehhebel abgeschossen.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an Flugstation Borkum.-2235-7.9.15.

Stattfindet Luftaufklärung?

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an B.d.A. -0025.-7.9.15.

Flugzeug 471 hat gesehen feindliches U.Boot 058 Epsilon.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.- 0139-7.9.15.

Flugzeug 402 hat gesehen 11 Uhr 45 Min. Vm. 072 Epsilon untergetauchtes U.Boot und Oelstreifen.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an B.d.A. Flugstation Borkum.I.M.S.D.

-0343-7.9.15.

Einlaufe Ems.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an B.d.A.-0401.-7.9.15.

Habe Arbeit abgebrochen weil durch schlechte Tiefensteuerung infolge Dünung gerät mit 11 m Tiefensteuerung unter Niedrigwasser mehrfach Minen fasste und Zerstörte. Versuch muß bei ruhigen Wetter gemacht werden.

III.M.S.D.

Funkspruch von T.92 an B.d.A.-1757- 8.9.15.

gehe von Ems nach Elbe.

III.M.S.D.

28.1

./ Funkspruch von I.103 an B.d.A. - 0603.-10.9.15.

1./ Wrackstelle und Umgebung abgesucht. Kein Wrack gefunden, dagegen großes treibendes Wrackstück. Ausschlippen über Sperre ist nur auf Minen zurückzuführen. Das weitere Suchen ist erfolglos, verspricht keinen Erfolg, sondern zerstört nur Minen.

2./ Oelfleck nicht zu sehen.

3./ Von Borkum-Riff bis 124 Epsilon auf Kurs O.z.S. abgesucht keine Mine gefunden. Standort während der Nacht Helgoland.

I.M.S.D.

./ Funkspruch von Seydlitz an I. III.M.S.D. Nordholz, Flugstation Helgoland. - 0306.- 12.9.15.

Aufgaben für I.M.S.D. und nach Ablösung III.M.S.D.:

Abfahren mit Gerät 149 β 150 β 148 β 147 β 134 β 133 β 131 β 132 β 117 β 130 Epsilon . Westlich 7° 30' O.L. bei Luftschiffaufklärung, östlich davon mit Flugzeugaufklärung.

B.d.A.

./ Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte.-0341.-12.9.15.

085 β 099 β 103 Epsilon 130 Epsilon 129 Epsilon vermeiden wegen Minen.

Hochseechef.

./ Funkspruch von Regensburg an M.L.A. 0911- 13.9.15.

Auf 0850.-

Bis auf Weiteres stets wenn das Wetter erlaubt für Minensuchen für Hilfsminensuchflottille der Nordsee und I.Mn.D. bzw. III.M.S.D. Luftaufklärung erwünscht gem. F.T. 0027 und 0366 vom 12.9.15. Dabei gleichzeitig versuchen Minensperren feststellen soweit als möglich.

B.d.A.

32.1

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D. Hilfsminensuchflottille der Nordsee. 2113.- 14.9.15.

Da keine Luftaufklärung III.M.S.D. abfahren mit Gerät 165 Epsilon, 166 Epsilon 155 Epsilon 154 Epsilon 164 β Epsilon-149 β. I. Hilfsminensuchhalbflottille 145 Epsilon bis 148 β .

B. d. A.

Funkspruch von I.103 an B.d.A. III.M.S.D.-2143.- 14.9.15.

Auf 2113.- I. Mn.D. wird absuchen befohlenes Gebiet. Ablösung heute abend.

I.M.S.D.

Funkspruch von I.103 an I.B.d.A. 0342-14.9.15.

Von 149 ß oben Mitte nach 154 Epsilon Mitte nach 166 Epsilon Mitte nach 164 Epsilon unten abgesucht, keine Minen gefunden.

Standort nach der Ablösung Cuxhaven.

I.M.S.D.

Funkspruch von I.92 an B.d.A. 0451- XXXXXX 14.9.15.

Gehe Helgoland.

III.M.S.D.

Funkspruch von Nordholz an B.d.A. I. u. III.M.S.D.-1007.-14.9.15.

Morgen keine Luftschiffaufklärung wegen Wetterlage.

M.L.A.

Funkspruch von I.92 an B.d.A. Flugstation List. 2123.-15.9.15.

Gehe 148 ß .

IIr.M.S.D.

Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.M.S.D.-List für Flugstation. 2138.-15.9.15.

Flugzeuge 202 und 294 aufgestiegen von Helgoland über 146 ß nach List .

Flugstation.

Funkspruch von I.92 an B.d.A. 0113- 15.9.15.

In 148 ß werden Minen abgeschossen.

III.M.S.D.

40.)

/ Funkspruch von Helgoland an Flotte. III.M.S.D. 02,,3- 15.9.15.
Flugzeuge 403 und 80 aufgestiegenzur Sicherung III.M.S.D.
Flugstation.

41./ Funkspruch von List an Flotte III.M.S.D. 0220.-15.9.15.
Flugzeug 426 gelandet 12,20 Nm. 123 β Z. 7 dänischer
Fischdampfer und einzelne Fischerkutter 1 Uhr Nm. 136
Alpha Z.7 auf Esbjerg Reede 2 große Frachdampfer,
Sichtigkeit 10.

Flugstation.

42./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. Flugstationen,Helgoland,List.
0401- 15.9.15.
Minensuchen ist beendigt. Einlaufe Helgoland.

IIr.M.S.D.

43./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. -0451.- 15.9.15.
148 β systematisch abgesucht. In ungefähr 54° 29' N.
7° 40' O. 2 verankerte Oberflächenminen 100 m Abstand
N.z.S. abgeschossen. In Ungefäht 54° 29,6' N. 7° 42'4
O. eine verankerte Oberflächenmine abgeschossen.
Ungefäht 1 Seemeile N.O. von der letzten eine Mine mit
Drachen gefasst, detonierte beim Aufnehmen. Alle Minen
schmutzig-gelbgrün mit braunen Schlangenlinien Mark
I. oder VI. Anscheinend lange Sperre mit unregelmäßigen
meist sehr großen Minenabständen. 148 β N.W.Ecke Durch-
fahrtsboje mit Nordtoppzeichen ausgelegt.

IIr.M.S.D.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16.9.15.

Abgeschlossen, 30.9.15.

Anlage: F.T.Sprüche.

Jagdflotte 2062

S & F f 33.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
6. September	Helgoland WNW 4, später NW 4. Meist diesig. Vielfach Regen.	Keine Luftaufklärung. Nicht auslaufen. Mörmann
7. September	NW 4, Vielfach Regen, diesig.	Keine Luftaufklärung, zumeist Regen. Nicht auslaufen. „T. 73" Ladegut und Kessel wird von Cuxhaven gelöscht. Mörmann.
8. September	Helgoland. NNO 6-7, diesig.	Nicht auslaufen. „M 7" und „M 9" Instandsetzungen bei großer Tide. „M 21" von Cuxhaven eingelaufen. Mörmann
9-11 20 V.		
12 20 V.		
9. September	Helgoland. NW 5, abflauend, fast diesig. Gute Sichtung.	Ladung ist etwas ungleichmäßig gelöscht, entsteht Übergewicht. In 148/3 links oben wurde eine kleine Pforte tief gefunden. Pforteröffnung ungefähr WSW, kleine Ausdehnung zunächst ca. 150 m, später unregelmäßig. Die Pforte wurde 0,5 sm weg 133/3 sind also vorläufig und ungefährlich, denn wurde weiter nach Osten gesucht und gefunden. Im Laufe wurden 11 Minen gefunden. Die ersten Meldungen waren die um 15.9. gefundenen. Wenn die vom Ankerstein Getroffen sind und den Boden verlassen haben, übernimmt sie mit der Ankerkette weg oben. Die Bojen auf der Ankerkette die Bezeichnung M 3 in großen weißen Zeigen. Die große Zahl unter den Minen ist sonderlich. Die kleinen
10. September	NW 1, gute Sichtung.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
19. September 7.05 N		Hafen verlassen. Bei auflandigem Wasserstand während des Aufenthalt Übungen 3 Boote auf Reede. Im Reeden Hafen von Helgoland festgemacht. Hörmann
20. September 8.30 - 12.4 V.	Helgoland 080 6-7, leicht.	Reedenübungen nicht möglich. Nicht Übungsgerätes. „M.24.", „M.7." und „M.9." mit allen Besatzungsmitgliedern Übungen. Hörmann
21. September 7.15 V.	Helgoland SO 3, leicht.	Übungsgerätes weg 148/3. In 143 E eine Boot und Reise M 3 abgeschlossen. In 148/3 Mann eine Boot und Reise zeigen bei Mann eine Reise mit Besatzungsmitglieder, wenig verletzt, grün gespritzen, abgeschlossen. Reisen in Boote Besatzungsmitglieder. 9 Reisen geräumt Im Reeden Hafen festgemacht. Hörmann
22. September 5.30 V.	Helgoland SO 5-6.	Übungsgerätes weg Cuxhaven. „T.35." zur Instruktionsfahrt von „M.10.", „T.92." zum Absetzen des Boote und fuhren eines Reisenbootes weg Wilhelmshaven zurück. „M.8.", „M.23." und „M.[illegible]" trafen aus Wilhelmshaven ein. T-Boote Reisen Besatzungsmitglieder. Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
[illegible]. September	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Hörmann
[illegible]. September 8.12 V.	Cuxhaven.	Übungen der 6 - M - Boote auf der Elbe. Hörmann
[illegible]. September	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Hörmann
[illegible]. September	Cuxhaven.	F. Z. von Wilhelmshaven weg Begleitung des Bootes eingetroffen. „T40" zur Instruktionsfahrt von „M.3." weg Wilhelmshaven übergeführt. Hörmann
[illegible]. September	Cuxhaven.	M - Boote Übungsfahrten auf der Elbe. Am Bojen von „T.73." wurden wieder Ankerlagen festgestellt. Da diese Begleitung der Instruktionsfahrt ungeeignet des nächsten M - Bootes über abgeraten wurde, wird die Übungsfahrt in Kiel eingeordnet. Auf „M.8." sind die Übungsfahrten heute vormittag wieder aufgenommen. Es fand dann eine Fahrtabsprache mit einem Begleitboot der Seebefestigung Wesermünde statt. Hörmann
[illegible]. September	Cuxhaven.	„T.73." weg Kiel entgegen. Von Helgoland über die Elbe-Mündung wurde Kurs W 8-10 genommen. Es wird Ihnen weg Ankunft weg Helgoland entgegen und um 5.4 N. Kurs auf genommen. Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
19. 29. September.	Cuxhaven.	
6³⁰ V.	W 6, abfleuend.	Nach Helgoland ausgelaufen.
10⁴ V.	rechts drehend, grobe Dünung	Im neuen Hafen von Helgoland festgemacht.
11.	Regenböen.	Wegen des Wetters findet kein Minensuchen statt
6³⁰ V.	Helgoland.	„T.92." nach Einbau eines Minenabweisers zur Erprobung ~~[illegible]~~ Wilhelmshaven kommend eingelaufen.
20.		Moeram
30. September	Helgoland.	Keine Luftaufklärung, zuviel Seegang.
21.	NNO 5 in Böen 7, zeitweise abfleuend, grobe See, Regenböen.	Nicht ausgelaufen.
		Moeram

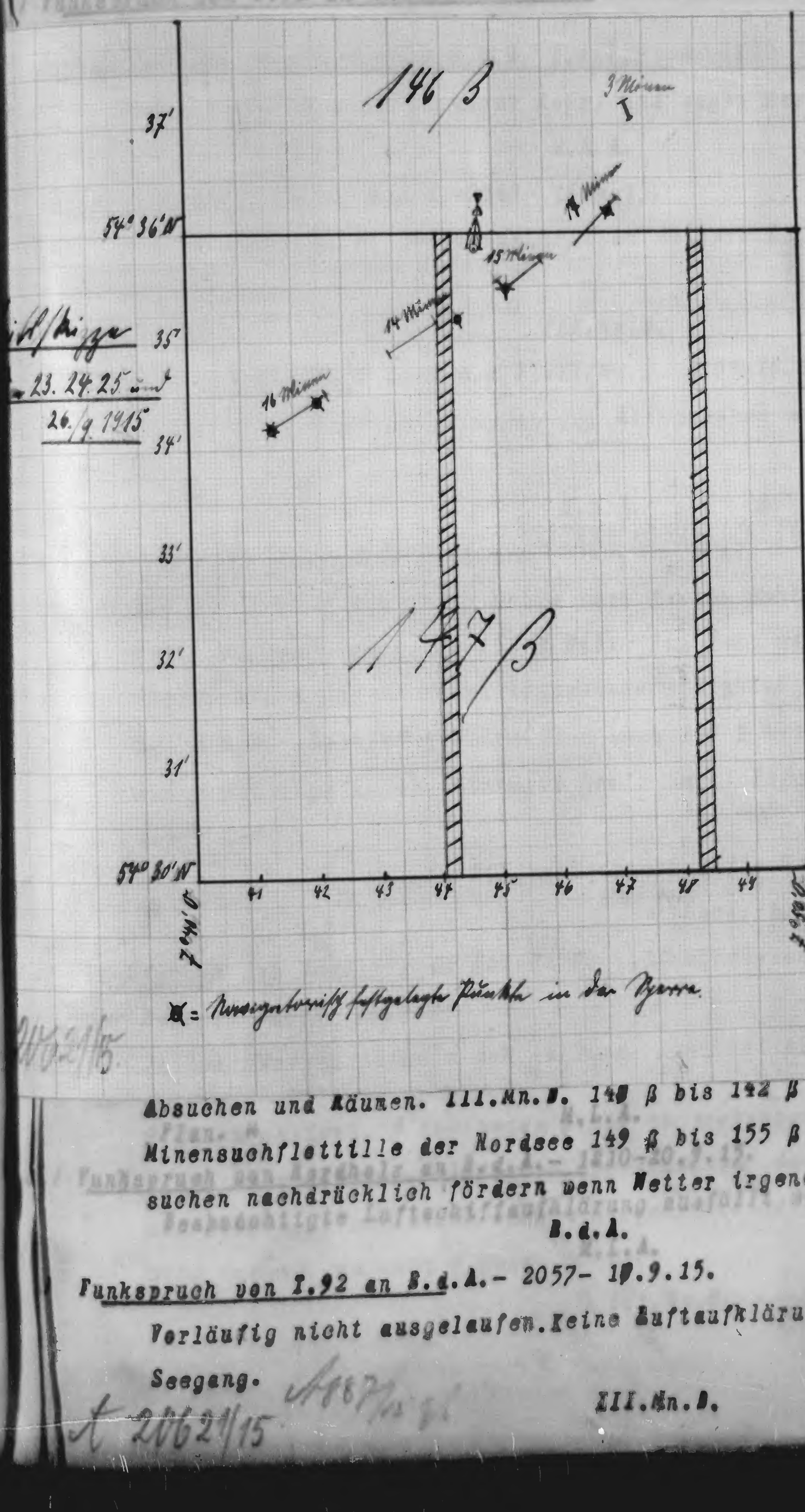
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

r 15.

Anlage

Kriegstagebuch des Kommandos der III. Minensuchdivision für die Zeit von 16. bis 30. September 15.

+++++++



Absuchen und Räumen. III.Mn.D. 148 β bis 142 β . 1.Hilfs-Minensuchflottille der Nordsee 149 β bis 155 β Minensuchen nachdrücklich fördern wenn Wetter irgend erlaubt.

B.d.A.

Funkspruch von I.92 an B.d.A.- 2057- 19.9.15.

Vorläufig nicht ausgelaufen.Keine Luftaufklärung.Zuviel Seegang.

III.Mn.D.

A 2062/15

(X)

Anlage

Kriegstagebuch des Kommandos der III. Minensuchdivision für die Zeit von 16. bis 30. September 15.

+++++++

Funkspruch von Nordholz an I.B.d.A. I.III.Mn.D.-1830-16.9.15.

Luftschiffe aufsteign wegen Nebel und wegen verschoben.

M.L.A.

Funkspruch von I.92 an B.d.A.-2047- 16.9.15.

Nichts ausgelaufen wegen unsichtigen Wetters.Keine Luftaufklärung.

III.Mn.D.

Funkspruch von Nordholz an B.d.A.I.III.Mn.D. 2105-16.9.15.

Luftschiffe nicht ausgelaufen für Minensuchen wegen Wetterlage.

M.L.A.

Hilfsminensuchflottille d.N.

Funkspruch von Helgoland an B.d.A.-0320.-16.9.15.

Von 153 β West bis 152 β Mitte nach Westen Achtung Minen. Gerät ausgeschlippt. In 152 β Mitte bis West ein Oberflächenstand von 10 Minen abgeschossen.Richtung O.N.O. - S.W. N.S.W. Von 151 β Mitte oben nach 149 β Mitte unten keine Minen gefunden. Standort heute Nacht Helgoland neuer Hafen.

I. Hilfsminensuchhalbflottille der Nordsee.

Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. Hilfsminensuchflottille der Nordsee.-0639- 16.9.15.

In Abaenderung befehle vom 12.9und zunächst systematisch Absuchen und Räumen. III.Mn.D. 149 β bis 142 β . I.Hilfs-Minensuchflottille der Nordsee 149 β bis 155 β Minensuchen nachdrücklich fördern wenn Wetter irgend erlaubt.

B.d.A.

Funkspruch von I.92 an B.d.A.- 2057- 17.9.15.

Vorläufig nicht ausgelaufen.Keine Luftaufklärung.Zuviel Seegang.

III.Mn.D.

A 867

f 21621/15

(K)

Funkspruch von I.92 an I.B.d.A.- 2059- 18.9.15.

Minensuchen nicht möglich. M. Boote machen Falu Fahrübungen bei grober See.

III.Mn.B.

Funkspruch von I.92 an I.B.d.A. Flugstation List.-2141-19.9.15

Gehe 147 β.

III.Mn.B.

Funkspruch von I.92 an I.B.d.A.-2305 .19.9.15.

148 β werden Minen abgeschossen.

III.Mn.B.

Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.Mn.B.-0115-19.9.15.

Flugzeug 455 aufgestiegen N.N. und Nord-Sicherung III.Mn.B

Flugstation.

Funkspruch von Helgoland an Flotte. III.Mn.B.- 0232- 19.9.15.

Flugzeug 455 gelandet 1,50 Nm. 118 β 2½ 15 Nm. 147 β

Nichts verdächtiges. Sichtweite 30.

Flugstation.

Funkspruch von I.92 an B.d.A. Flugstationen List, Helgoland. 15.

-0547- 19.9.15. tober 15.)

Minensuchen ist beendet.

III.Mn.B.

Funkspruch von I.92 an I.B.d.A.-0609.-19.9.15.

148 β links oben 11 Minen geräumt, Abstand ungefähr 150 Meter, teilweise größere Zwischenräume. Sperrkurs ungefähr N.S.N. Minen unten große weiße ~~Kohlstaben~~ Buchstaben M. arabische 3. Einlaufe Helgoland.

III.Mn.B.

Funkspruch von Nordholz an B.d.A. 0945-19.9.15.

Morgen L.13, S.L.3 Minensucheicherung beabsichtigt nach Plan. M.L.A.

Funkspruch von Nordholz an B.d.A.- 1810-20.9.15.

Beabsichtigte Luftschiffaufklärung ausfällt wegen Wind.

M.L.A.

16.1

III.Mn.B.

22.1

Funkspruch von I.92 an B.d.A.- 2025- 20.9.15.

Vorläufig kein Minensuchen. Zuviel Seegang.

III.Mn.D.

Funkspruch von Nordholz an B.d.A.-1954-21.9.15.

S.L.3. L.13 aufsteigen Minensuchsicherung nach Plan.

Werden sein um 11 Uhr Vormittags auf Position.

M.L.A.

Funkspruch von I.92 an B.d.A. Flugstation List. 1920-21.9.15

Gehe 147 β .

III.Mn.D.

Funkspruch von I.92 an B.d.A.- 2045- 21.9.15.

143 Epsilon wird englische treibende Mine abgeschossen.

III.Mn.D.

Funkspruch von I.92 an B.d.A. 2107- 21.9.15.

148 β werden Minen abgeschossen.

III.Mn.D.

Funkspruch von L.13 an B.d.A. III.Mn.D. M.L.A.-2236-21.9.

10,30 Vm. Standort 062 β. Im Norden mehrere Rauchwolken in Sicht β. Ich stoße vor.

L13.

~~Flugstation~~.

Funkspruch von Helgoland an Flotte. III.Mn.D.-2225-21.9.15.

Flugzeuge 451. 455 gelandet. 8,25 Vm. 072 β 8,50 Vm. 099 Alpha nichts verdächtiges.Sichtigkeit 40 sm.

Flugstation.

Funkspruch von I.92 an B.d.A.M.L.A.Flugstation Helgoland,List. -0405-21.9.15.

Minensuchen ist beendet.Einlaufe Helgoland:

III.Mn.D.

Funkspruch von I.92 an B.d.A. 0417- 21.9.15.

9 Minen geräumt, 3 treibende Minen abgeschossen.Minenabszand unregelmäßig.Brieftaube abgeschossen .Aufschrift auf Federn Otto Platzek Bant 4 Ringe mit Zahlen an Füßen wird morgen gebracht W,haven.

III.Mn.D.

25.1

(X)

Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. zu 0417- 0536-21.9.15.

Lage der geräumten Minen melden nach Quadrat.

B.d.A.

Funkspruch von T.92 an B.d.A. auf 0536- 0717- 21.9.15.

148 ß links oben.

III.Mn.D.

Funkspruch von T.92 an B.d.A. -1829.-22.9.15.

Gehe Cuxhaven.

III.Mn.D.

Funkspruch von T.103 an B.d.A.-0532-23.9.15.

Minen gefunden 147 ß oben auf etwa ~~45~~ 54° 35' N. 7° 48' O. und 54° 35' 5" N.Br. 7° 47' 5" O.L. Anscheinen zusammenhängende Sperre. 15 Minen weggeräumt. Einlaufe Helgoland.

I.Mn.D.

Funkspruch von T.103 an B.d.A.-0553- 24.9.15.

Gestern gemeldet Minenfeld in 147 ß oben hineingeht 146ß rechts unten. 18 Minen weggeräumt.

I.Mn.D.

Funkspruch von Friedrich den Großen an Flotte-2317-25.9.15.

Befehl verschärfte Bereitschaft heute zu erwarten.

Hochseechef.

Funkspruch von Arcona an Troßchef Heimdall, Niederwald.-2310-25.9.15.

9,35 Vm. hat Torpedo St.B.Raum 2 getroffen. Schiff schwimmt, versuche Ems einlaufen. Lotsendampfer leistet Hilfe.

Venetia.

Funkspruch von T.103 an B.d.A. -0623.-25.9.15.

147 ß oben rechts 19 Minen weggeräumt. Bis jetzt festgestellte Ausdehnung des Minenfeldes von 54° 34' 5" N.Br. bis 7° 42' 1" O.L. bis 54° 36' 2" N.Br. 7° 46' 9" O.L. Minen sind Gruppenweise mit wechselnden Kursen geworfen. Zwischen den Gruppen große Abstände. Hauptrichtung O.N.O. Einlaufe Helgoland.

I.Mn.D.

33.1

(X)

33.) Funkspruch von T.103 an B.d.A.-0542- 26.9.15.

147 ß oben rechts 13 Minen weggeräumt. Einlaufe Helgoland.

I.Mn.D.

34.) Funkspruch von "elgoland an B.d.A. Henni Piepenpock-0510- 26.9.15.

150 ß und 151 ß fertig abgesucht.Minenfrei. In 152 ß S.W. seite Minen gefunden. Dort Mine im Gerät detoniert. Minensperre von 1,5 sm lang Richtunh O.N.O. 1/4 O. festgestellt und mit Minenbojen bezeichnet. Standort Hörnum.

I.Hilfsminensuchhalbflottille.

35.) Funkspruch von Cuxhaven an B.d.A. I.Mn.D.- 0551- 28.9.15.

Nicht ausgelaufen nach „elgoland wegen Wetterlage.

III.Mn.D.

36.) Funkspruch von M.7 an I.B.d.A. I.Mn.D.- 1850-29.9.15.

Bin ausgelaufen.

III.Mn.D.

37.) Funkspruch von Helgoland an B.d.A.- 2341- 29.9.15.

Kein Minensuchen wegen Wetter. Standort Helgoland.

III.Mn.D.

38.) Funkspruch von T.92 an B.d.A.-2329- 30.9.15.

Nicht ausgelaufen wegen Seegang.

III.Mn.D.

B X 1916

(X)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchdivision.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1. Oktober 15.

Abgeschlossen: 15. Oktober 15.

Anlage: F.T. Sprüche.

A 21526/15

S & F f 38.

B X 13161 Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. Oktober.	Helgoland.	
7.50.	SW 3-4, wechselnd bewölkt, diesig. Später SW 4-5.	Übungsfahrten mit 148/3. Zum Schießen zur Übung entsprechend Befehl des Kommandierenden Admirals der Aufklärungsstreitkräfte vom 1. Oktober 1918 wurden 5 einzelne Kreise und eine Gruppe von 4 kleinen gebildet und geräumt. Jeder Kreis im Durchmesser von „m. 2." mit Schuß kommen, wird abgeschossen und beim nächsten Schuß wird mit dem Gerät aufgenommen. Zum kleinen Gegner von H'd. Befehlsnr. Kaiserau
8.0.		
2. Oktober.	Helgoland.	
7.30 V.	NW 3-4, Bezogenheim, klar diesig.	Übungsfahrten mit 148/3. L 15. und L 13. liegen. Zu weiteren Verfolgung der Übung mit Schuß werden nur noch 2 kleinen gebildet und geräumt. „T. 22." von der Torpedowaffe W.K. gibt Kommando Befehl mittags bei der Division ein. Zum kleinen Gegner von H'd. Befehlsnr.
2.-11.		Kaiserau
3. Oktober.	Helgoland.	
7.30 V.	NW 3-4, Bezogenheim, klar diesig.	L 14. und L 16. kleinen mit. Übungsfahrten mit 148/3. Mit dem gemeinen Abfuhren der Gebiete der geräumten Gruppe mit 5 kleinen gebildet und geräumt. Die Gebiet zwischen den Breitengraden 54° 22' N und 54° 33' N und den Längengraden 7° 39,50

S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
3. Oktober. 6.30 V.		und 7° 41,0 O wird einmal frei gemessen. Der kleine Jagen von Helgoland festgemacht. Die Arbeiter verlassen gegen und heute das ausgestellten durch Anlegen der Sperrgewichten ein Fenster. Bei einem wieder aufgenommenen Fenster wurde festgestellt, daß nun die trockene Optik wieder voller für Observationen gebraucht war, die Sperrgelegung war aufgehoben. Hörmann
4. Oktober. 7.45 V.	Helgoland. N04, bedeckt, zeitweise Regen. N05-6, Bergung 4.	Ausgelaufen um 148/3. Da der Wind schnell aufsprang und zu viel Dec aufkommt, wird dieser gemacht. Fest- und Vermessungen mit M-Booten. Der kleine Jagen von 4 d. festgemacht. „M3." dient von Wilhelmshaven kommend ein. „M2" und „M3" magnetische Kontrollmessungen mit Rück- und Peilung zwischen Helgoland. Hörmann
5. Oktober	Helgoland. N05-7, bedeckt, zeitweise Regen.	Wegen des schlechten Wetters nicht auslaufen. „M24" von Cuxhaven zurückgekehrt zur Ablösung der ausgelaufenen Kommandanten, Kptlt. d. R. v. Mosner des Boot wird von Ausgelaufenen Wegener (T92) übernommen. „M24" kommt am Abend zurück. „T69" an 1. Flu. d. zurückgegeben und nach Cuxhaven gegangen. Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Oktober. 7.30 V.	Helgoland. N08, Sichtweite 15 sm.	Ausgelaufen nach 148/3. Gemessen Absprung fortgesetzt. In der alten Position 148/3 stehen noch einige kleine gefundene und geräumt. In 57° 32,5 N 7° 41,8 O einen neuen Minengruppe gefunden. 5 Minen festgestellt und geräumt. Gemessen Ausgleich 10. Alle Minen gesamt klar. „M2" meldet Verbindung mit einem Boot, eine Schleppverbindung wurde eine Sperrgerät gefischt und die Sperrleine klar auf. Dieser meldet dann Anlegen einer beschädigten Minen-Fangleine festgestellt. Das Gerät von „M2" abgeholt auf, es wurde eine kleine abgeschnitten. „M10" hat festgestellt über eine Minen, die stark gegen die Bootsrand stehen von vorn bis achtern. „A23" hatte am 3. 10. festgestellt Auftreffen auf ein Boot gemeldet, als eine Mine fest gegen die Bootsrand stand. Dies zeigt, mit welcher Wucht die Boote auf die Minen gelaufen sind.
6.30 V.		In Helgoland mit Reparaturen einige Tenten für Übergabe an 1. Flu. d.
9.30 V.		Im Anker-Hafen von Cuxhaven festgemacht. Hörmann
Oktober.	Cuxhaven.	„A22" und „A23" zur Verfügung von Werftbetrieben, „T72" zur Außerdienststellung nach Wilhelmshaven gegangen. Übernommen Wegener von „T92" übernimmt die Kommando von „M24" für den abgemeldeten Kommandanten Kptlt. d. R. d. Mosner. Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10. 8. Oktober.	Cuxhaven.	„M 25." in Wilhelmshaven von der Besatzung „A. M." in Dienst gestellt. „A. 23." wird mit neuer Besatzung von Oberfeuerwerker d. R. Walter übernommen. Hörnum
11. 9. Oktober.	Cuxhaven.	Weiter besonderes. Hörnum
10. Oktober.	Cuxhaven.	
5¹⁰ V.		Verschärfter Bereitschaftsdienst. Dienst wie.
12³⁰ N.		Gewöhnlicher Bereitschaftsdienst. Dienst wie.
		„M. 1." läuft von Wilhelmshaven kommend zur Besatzung ein. Hörnum
11. Oktober.	Cuxhaven.	Weiter besonderes. Hörnum
12. Oktober.	Cuxhaven.	
12³⁰ N.		U-Boote zu Übungen mit der Elbe auslaufen.
3⁴⁵ N.	SW 3-4, bedeckt, feiner Regen, Sichtigkeit 3 sm.	Fischerboot auslaufen sehr dicht vor Helgoland. Begegnung mit Spitze der I. Unt. D. mit der Elbe.
6³⁰ N.		Zur Reise Hafen von Helgoland festgemacht. Hörnum
13. Oktober.	Helgoland.	Infolge dichten Nebels Ausbleiben, später gegen 9¼25 und 2¼ für Übungen ein.
8¹⁵ N.	NW 1, Sichtigkeit 2-3 sm.	Auslaufen. Da die Sichtigkeit 3 Seemeilen nur 2 sm betrug, wurde von dem weg abgesehen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
13. Oktober.	Von mittags ab wurde es zusehends, von 3¹ ab dichter Nebel.	Gabriel im 148 B und 147 1 der spitze Kurs, der eine Linie der ausgelegten Boote liegt, in Angriff genommen. Der Kurs zwischen den Breitengeraden 54°22' und 33' N und den Längengeraden 7°46½' und 50' O wurde genau abgesteckt und unverändert gehalten. Der Anker wurde sehr vorsichtig, da Ding sehr tiefes der Tiefe dreimal auspeilte. Die U-Boote sind noch so schwierig und schwer in der Dunkelformation zu halten als die kleinen Boote, da sie infolge der allen schon sonst beim Nebel zeigt, weiter die Boote nun auf 75 m abstand halten. Wenn die Kommandanten und Besatzungen erst noch Übung haben im Fahren mit U-Booten, müssen sie aber diese sehr scharfen verschärften Regeln. Als der Nebel so dicht wurde, daß die Übungen die nicht mehr stattfinden konnten, wurde nach Helgoland zurückgelaufen. Zur Reise Hafen von Helgoland festgemacht. Hörnum
4⁵⁰ N.		
14. Oktober.	Helgoland. Nebel.	Wegen des Nebels nicht auslaufen. Hörnum
15. Oktober.	Helgoland Nebel	Wegen des Nebels nicht auslaufen. „M 5." von Wilhelmshaven kommend zur Übungen auszuführenden. Hörnum

Ganz Geheim!

Anlage

zum Kriegstagebuch des Kommandos der III. Minensuchdivision

für die Zeit vom 1. bis 15.Oktober 15.

+++++++

Funkspruch von I.92 an B.d.A. Flugstation List.-1931-1.10.15.

Gehe 148 ß 147 ß

III. Mn.D.

Funkspruch von I.92 an B.d.A. Flotte-2231-1.10.15.

148 ß werden Minen abgeschossen.

III.Mn.D.

Funkspruch von Helgoland an Friedrich den Großen-0235- 1.10.15.

6 Rauchwolken in W.N.W. Standort Friedrich Ludwigs

164 ß Mitte unten.

Vp.Boot Friedrich Ludwig.

Funkspruch von I.92 an B.d.A. Helgoland auf 0235- 0311-1.10.15.

Es handelt sich um III.Mn.D.

III.Mn.D.

Funkspruch von I.92 an B.d.A.-0607- 1.10.15.

148 ß oben 9 Minen weggeräumt.Einlaufe Helgoland

III.Mn.D.

Funkspruch von I.92 an Kolberg-0631- 1.10.15.

Bitte Leitfeuer Helgoland Nordhafen von 7 Uhr Nm. ab

III.Mn.D.

Funkspruch von I.92 an B.d.A.-Flugstation List-1941.2.X.15.

Gehe 148 ß 147 ß

III.Mn.D.

Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.Mn.D.-2025-2.X.15.

Flugzeuge 202 und 204 aufgestiegen zur Sicherung

III.Mn.D. nach Norden.

Flugstation.

Funkspruch von L.13 an B.d.A. III.Mn.D. M.L.A.-2121-2.X.15

Standort 9 Uhr Vm. 065 ß Z.7 Sichtweite 40,mehrere

verdächtige Rauchwolken.

A 21526/15

L.13.

B X 13161/15

0.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D.-2124-2.X.15.

Ergebnis gestrigen Suchens melden.

B.d.A.

1.) Funkpruch von T.92 an B.d.A. -Auf 2124- 2153-2.X.15.

Gestriges 0907 Sperre 148 ß oben 9 Minen geräumt.

III.Mn.D.

2.) Funkspruch von L.13 an B.d.A. III.Mn.D. M.L.A. Zu 2121.

-2149-2.X.15.

Handelsdampfer 9,45 Vm. Standort 045 Alpha.

L.13.

3.) Funkspruch von T;92 an B.d.A. Flotte-2255-2.X.15.

148 ß werden Minen abgeschossen.

III.Mn.D.

4.) Funkspruch von Helgoland an Flotte ,III.Mn.D.-0009-2.X.15.

Flugzeug 226 aufgestiegen NNW zur Sicherung III.Mn.D.

Flugstation.

.) Funkspruch von L.13 an B.d.A. III.Mn.D. Hilfsminensuchflottille

-0305-2.X.15.

3 Uhr Nm. Standort 037 ß , Abgesucht bis 154 Gamma,

Habe gesehen nichts verdächtiges. Kurs NO zu O.

L.13.

.) Funkspruch von T.92 an L.15 .L.13 Flugstation Helgoland,List.

-0411- 2.X.15.

Minensuchen beendigt 5 Uhr Nm.

III;Mn.D.

.) Funkspruch von L.13 an B.d.A. III.Mn.D. Hilfsminensuchflottille

der Nordsee,M.L.A. Hage.- 0340- 2.X.15.

3.30 Nm. Standort 049 ß Sichtweite 40 Nichts ver-

dächtiges.Kurs S.O.z.S. Landung 5 Uhr Nm.

L.13.

) Funkspruch von Helgoland an Flotte.III.Mn.D. -0300-2.X.15.

Flugzeug 226 gelandet 1 Uhr 35 Min. Nm. 034 ß Z 7

2 Uhr Nm. 148 Alpha Z 7 nichts verdächtiges Sicht-

weite 45

Flugstation.

Funkspruch von I.92 an B.d.A. -0513- 2.X.15.

148 β oben nur noch 2 Minen gefunden und geräumt. Ganzes Gebiet wird noch genau abgesucht. Einlaufe Helgoland.

III.Mn.B.

Funkspruch von Helgoland an B.d.A.-0600- 2.X.15.

Minensperre in SW Ecke 152 β mit schweren Gerät geräumt. Anschließend an gestriges Gebiet 4 Streifen abgesucht. Keine Mine. Standort I. Hilfsminensuchhalbflottille der Nordsee während der Nacht 152 β SW Ecke.

Führerboot Hilfsminensuchflottille der Nordsee.

Funkspruch von I.92 an B.d.A. Flugstation List.-2005-3.X.15.

Ecke 148 β 147 β

III.Mn.B.

Funkspruch von Seydlitz an I.u.III.Mn.B. Pelikan, Flugstation Borkum. -2042- 3.X.15.

I. Mn.B. nach Rücksprache mit Pelikan Ems gehen. Nach Erledigung Hochseestreitkräfte Gg. 4272 O von 1.X. III.Mn.B. ablösen.

Bein Arbeiten vor Ems Flugzeugsicherung von Borkum.

B.d.A.

Funkspruch von Helgoland an III.Mn.B. B.d.A. -2100-3.X.15.

Sperre festgestellt in SO Ecke 145 β 500 Meter NW von Durchfahrtsboje mit N.Toppzeichen Minenboje geworfen.

IO Hilfsminensuchhalbflottille

Funkspruch von L.16 an B.d.A. alle Mn.B. en. -0030- 3.X.15.

Standort 12,30 Nm. 170 Delta z 7 Kurs O.z.N. -008 β mehrere Fischdampfer.

L.16.

Funkspruch von L.14 an B.d.A.Nordholz, alle Mn.B.en.-0035-3.X.1

Standort 12.40 Nm. 079 β . BB Mitschiffs Seitensteuer gebrochen. Einlaufe.

L.14.

26.) Funkspruch vonn T.92 an B.d.A. Flugstationen Helgoland ,List. -0509- 3.X.15.

Einlaufe Helgoland.

III.Mn.D.

27.) Funkspruch von T.92 an B.d.A.--0533- 3.X.15.

Gebiet zwischen54° 27' N. und 54° 33' N. 7° 39;5 O. und 7° 41' O. minenfrei.

In diesem Gebiet etwas nördlich der gelaufenen Sperre noch 5 Minen gefunden und geräumt.

III.Mn.D.

28.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. Flugstation List. 2007 4.X.15.

Gehe 147 β

III.Mn.D.

29.) Funkspruch von Helgoland an III.Mn.D. -2013- 4.X.15.

Luftaufklärung heute morgen wegen Wetterlage unmöglich.

Flugstation.

30.) Funkspruch von T. 92 an B.d.A. -2113- 4.X.15.

Kehrt gemacht wegen Seegang. Einlaufe Helgoland.

III.Mn.D.

31.) Funkspruch von Helgoland an B.d,A. III.Mn.D. -2200- 4.X.15.

Folgende Bojen liegen 152 β:

Durchfahrtsboje N-Toppzeichen in S-N-Ecke.

Durchfahrtsboje N-Toppzeichen in N-N-Ecke,

Fischerboje mit rotem Toppzeichen N-O-Ecke

Durchfahrtsboje S-Toppzeichen in Mitte Südseite. In Westhälfte 152 β liegen Fahrwasserbojen und Minengefahrbojen. 153 β N O Ecke liegt Durchfahrtsboje O-Toppzeichen.

I. Hilfsminensuchhalbflottille .

2.) Funkspruch von T.103 an B.d,A. III,Mn,D. -1843.-5.X.15.

Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

I,Mn,D.

.) Funkspruch von T.92 an B.d,A. -2049- 5.X.15.

Kein Minensuchen .

III.Mn.D.

34./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. I. Mn.D. Flugstation List.
-1945- 6.X.15.

Gehe 148 ß 147 ß .

III.Mn.D.

35./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. Flotte-2207-16.X.15.

148 ß werden Minen abgeschossen.

III.Mn.D.

36./ Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.Mn.D. -2145- 6.X.15.

Flugzeuge 202 204 gelandet. 8,20 Vm. 105 ß Z 7 nichts Verdächtiges.Sichtweite 10. Wegen Motorstörung Aufklärung abgebrochen.

Flugstation.

37./ Funkspruch von L.7 an B.d.A. alle Mn.Den,M.L.A.-2150-6.X.15.

9,10 Vm. Aufstieg zur Minensuchsicherung im Norden Kurs auf 130 Alpha.

L. 7.

38./ Funkspruch von L.7 an B.d.A. alle Mn.Den-2240- 6.X.15.

10,30 Vm. Standort 142 ß Kurs N.z.N. stark diesig.Sichtweite 15 teilweise Nebel.

L.7.

39. Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.Mn.D. -2215- 6.X .15.

Flugzeug 226 aufgestiegen N.z.W.-Sicherung III.Mn.D.

Flugstation.

40./ Funkspruch von Helgoland an Flotte III.Mn.D. -0120- 6.X.15.

Flugzeug 221 gelandet 12 Uhr Mittags 149 Alpha Z.7 nichts Verdächtiges. Sichtweite 12.

Flugstation.

41./ Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.Mn.D.-0300-6.X.15.

Flugzeug 273 aufgestiegen NNW-Sicherung III.Mn.D.

Flugstation .

42./ Funkspruch von T.92 an L.7, Flugstation Helgoland.-0423-6.X.15.

III.Mn.D. Minensuchen 5 Uhr Nm. beendet. III.Mn.D.

3.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. -0509- 6.X.15.

Bei weiteren Absuchen in 54 ° 32;5 N.B. und 7° 41;2 O.L. neue Gruppe von flachstehenden Minen gefunden. und geräumt. Sperrkurs ungefähr S.O. 148 ß 3 treibende Minen abgeschossen. gehe über Helgoland nach Cuxhaven.

III.Mn.D.

) Funkspruch von Helgoland an B.d.A. Hilfsminensuchflottille der Nordsee- 0525- 6.X.15.

2 Seemeilen von Westseite 152 ß Minensperre gefunden in der Richtung etwa NS. Nördliches Ende anscheinend 153 ß Südseite. Bei Niedrigwasser 3 Oberflächenstände gesehen. Die Sperre soweit festgestellt ist bezeichnet. Absuchen Oberflächenstände.

II.Hilfsminensuchhalbflottille.

) Funkspruch von T.92 an Hafenflottille Elbe, Kommandantur Cuxhaven.- 0703- 6.X.15.

III.Mn.D. läuft ein. Bitte Aussenfeuer zeigen 7,30 Nm.

III.Mn.D.

) Funkspruch von Seydlitz an I.III.Mn.D.- 0857- 7.X.15.

Ist 148 ß Minenfrei?

B.d.A.

) Funkspruch von I.103 zu 0857- 7.X.15.

Bitte beantworten.

I.Mn.D.

) Funkspruch von T.92 an B.d.A.-auf 0857- 1048-7.X.15.

148 ß links oben liegen vereinzelter Minen noch möglich.

III.Mn.D.

) Funkspruch von T.103- an B.d.A.- 0608- 8.X.15.

Minenfeld in 146 ß , rechte Hälfte bis 54° 3/4 ' N. 7° 48:3 O.L. verfolgt. Minen liegen einzeln zerstreut mit Anfangsstellung in nordsüdlicher Richtung. 4 Minen weggeräumt. I.Mn.D.

) Funkspruch von T.92 an B.d.A, I.Mn.D. -0259- 12.X.15.

Gehe Helgoland . III.Mn.D.

(X)

1./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. Flugstation List.-201/..

Gehe 147 ß

III. Mn.D.

2./ Funkspruch von L.7 an Hochseechef. Mn.D. M.L.A.-2050-13.X.15.

8,45 Uhr Aufsteg zur Minensuchsicherung in Westen mit Kurs auf 065 ß. Dichter Nebel.

L.7

3./ Funkspruch von P.L.25 an B.d.A. M.L.A. M.S.D.-2110-13.X.15.

9,05 Uhr Vm. Aufsteeg zur Sicherung Mn.D. Gehe 130 Alpha.

P.L.25.

4./ Funkspruch von L.7 an Hochseechef.Mn.D. -2330.13.X.15.

11,45 Uhr Vm. 137 ß Z.7 Minengefunden.Richtung Ost West Minensperre ist zum Teil bezeichnet. 4 Bojen mit roten Flaggen. Gehe 065 ß Sichtweite 1.

L.7

5./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. - 0311- 13.X.15.

Gebiet zwischen 54° 27' N. und 54° 33' N. 7° 48;3 O. und 7° 50' O. genau abgesucht.Minenfrei.Da Nebel zu dick geworden einlaufe Helgoland.

III.Mn.D.

Funkspruch von T.92 an B.d.A. - 2029- 14.X.15.

Vorläufig kein Minensuchen wegen Nebel.

III.Mn.D.

Funkspruch von T.92 an B.d.A. M.L.A. -2231- 15.X.15.

Kein Minensuchen wegen Nebel.

III.Mn.D.

14/11

Kommando
der
III. Minensuchdivision.
B. No. 929

(X)

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe.
Eing. 3.11.15.
B. No. 2440 Anl. A

Am Gelstein!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minen - Such - Division.
Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16. Oktober 1915.
Abgeschlossen: 31. " "

Anlagen: Abschrift F.T.Sprüche.

An das

Kaiserliche Kommando
des I. Befehlshabers der Aufklärungsschiffe
Wilhelmshaven.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
26. Oktbr. 7[10] V	Helgoland OSO 3-4, klares aufspringend. Dispersion 12 sm.	Rückpeilungen aus 148/3. Lichtgeschwindigkeiten bis 1[4] N. Die genauen Abstände der äußeren Gruppe von 148/3 und der äußeren Gruppe von 147/3 wurden festgestellt. Der Standort gestern um Breitenparallelen 54° 27' N und 54° 33' N und den Längenparallelen 7° 43,2 O und 7° 50' O mit einander frei gemacht. [In 148/3 wurden abgegeben 2 Gruppen kurz nacheinander ab. Beim wiederholten Überleuchten der Stelle mit Richtgerät wurde nichts gefunden. 2 Boote haben einen ungefähr 3-4 sm langen bis fortlaufenden Gegenstand unter Wasser gesehen. Es kann sich nur um einen großen Fisch gehandelt haben. Es ist sehr wenig wahrscheinlich, daß durch große Fische z. B. Haifische gelegentlich Gruppen abgegeben.]
27/28		Im Ganzen Lagen von Helgoland befriedigend. Bormann
27. Oktbr. 6[15] V	Helgoland OSO 2-3, diesig, Sichtigkeit 6 sm, klares 2-3 sm.	Rückpeilungen zum Aufsuchen der Lagen von der H. Ver. St. d. Nordsee gefundenen Lagen in 99c zwischen Feuerschiff Nr. 9. Bei Nordoney-Feuerschiff Verbindung mit dem Amt der H. Ver. St. Wegen Ausfalls der Lichtübertragung konnten Lagen nicht abgegeben und in die Karte eingetragen. Auf Borkum-Riff gearbeitet. T. 92.°, Q. 22.° und Q. 25.° mit Eisen Schiffen zum Verankern gegangen. Nichts für Visier abgenommen. Bormann
28. Oktbr. 1[57] V		

S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10.		
11.		
18. Oktober. 7.15 V.	Borkum Nord.) Windstille, diesig, Sichtweite 3, stg. über 5-6 sm.	Anker gelichtet und aufgelaufen nach 99 c. „L.V." passt eine Tonne, „L.L.25." eine Tonne, „L.9." fällt des Nebels wegen bei der Ausfahrt unter Augen. „M.25." passt 10.30 V. von W Raven Kommando für Diensten. In 106 c wird ein U-Boot gesichtet. Es war aufgefordert an der Grenze der Hoheitszone zu stoppen und weitere Befehle abzuwarten. Anzeichen wurde ab etwas später von „M.24." auch einmal gegeben. Die Tonne in 99 c - 106 c wurde 8 offenes Dreieck, feine Linie wurde abgerissen, die zeigt den bei Ausfahrt benutzten. 7 Minuten Steuerkurs ein Zweck. Es ist das eine gute Zeit um Vergleich zu den vorigen bei Ausfahrt - Kurs ein Zweck Steuerkurs Minuten. Es kann dies aber so gut auch eine größere Differenz durch die Minuten als auf einen anderen Einflüsse: tionen zurückgeführt werden: Die Position der Tonne wurde festgestellt in 54° 2' N 6° 47,5 O. 500 m westlich davon wurde eine Tonne festgestellt mit 3 gelben Lillen ausgelegt. Westlich dieser Boje wurde das Fahrwasser auf 2000 m Breite abgetonnt ohne auf weiteren Untersuchungen zu stoppen. Die Tonne zwischen Position wurde nachgeholt: westlich W. Fahrwasserboje Untersuchungen stoppt. Position des Arbeitens wurde eine Leitboje in den Grundsuchungen auf „M.4." des Kurs wurde eingelegt werden. So wurde später festgestellt, die Feuerschiffbojen für Feuer genommen und Position mit Untersuchungen Material aufgestellt werden und nicht diese selben. Die Flagge wurde auf Borkum Nord auf „M.3." festgestellt.
N. N01-2, südlicher, Sichtweite 20 sm.		
Nord.		
BT II		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
18. Oktober.		Vor der Position war auf der Tonne ein kleiner offener Dampfer festgestellt, der hinter der Position bei Ostereems-Ausf. Tonne weit hinter auf die südliche Tonne gestoppt. Beim Arbeiten in der Tonne kam der Dampfer ein Boot in Sicht und gestoppte eingestoppt 3 sm östlich der Tonne. Da der Dampfer dennoch über die Tonne voraussichtlich zu passieren, hielt ich dazu „M.25." festzustellen, auf Grund welcher Angaben er die von ihm zurückgelegten Kurse steuerte. Es war der Dampfer Fischer „Edith" aus Jöhenberg. Er stellte von dem Offizier einen Navigationsgrad der Ems Revierführer Borkumriff, sucht unter der Küste und von dort aus N zu passieren. Auf Borkum-Nord passiert. Poppau
7.30 V.		
9. Oktober. 7.15 V.	Borkum Nord. N01-2, südlicher, Sichtweite 20 sm, durch diesig.	Anker aufgegangen. Aufgelaufen nach 91 c. W-Fuss der festen Tonne festgestellt in 54° 1,6 N 6° 22' O. feine Linie im Fahrt steuert. n. 1000 m westlich des W-Fusses eine Untersuchungsboje mit 3 gelben Lillen ausgelegt. Das Fahrwasser westlich der Boje wurde in einer Breite von 2000 m nach Norden abgetonnt. Nach Vernehmung der Arbeiten kann auf die südliche Tonne genommen an zur Rückkehr nach Helgoland. Auf Funkspruch Nr. 32. Fahrt in 1914 ausgetonnt und mit Fahrt zur Jade-Mündung und von dort bis zur Ems-Mündung gestoppt. Keine neuen Punkten eingelaufen.
BeN 5, diesig.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
19. Oktober.		„M. 25." von Helgoland zollfrei zum Abholen der Lotse.
11.		„M. 4." um 2³⁰ N. wieder klar und trug 6½ N bei der Station ein.
10³⁰ N.		Im Amerika-Hafen von Cuxhaven festgemacht.
		Hörmann
20. Oktober.	Cuxhaven.	„M. 25." von Helgoland, „M. 11." von Wilhelmshaven eingelaufen.
		„T. 92", „A. 22", „A. 23" große Kesselreinigung.
		„M. 2, 8, 9, 1 u. 24" kleine Kesselreinigung.
		Hörmann
21. Oktober.	Cuxhaven.	„M. 2." und „M. 22." von Wilhelmshaven zwecks zum Zweck der Landanschluß für Dampfheizung.
		Hörmann
22. Oktober.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes
		Hörmann
23. Oktober.	Cuxhaven	Nichts Besonderes
		Hörmann
24. Oktober.	Cuxhaven.	Kessel zum Ausklopfen und Abspülen auf Feuerbüchse 4-Boote vor den Kesselmündungen der Feuerbüchse No. 26.
8¹⁵ V.	NO 3-4, aufkommend, Bewölkt 15 cm, vereinzelt.	
4¹⁵ N.		Ausgelaufen. „M. 10" Lotsenmann Franz. Zurückgekehrt von der Elbe-Feuerbahn weg der Jade-Feuerbahn

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
24. Oktober.		Abgelöst die Wesser Feuerschiff. Der Tag Signalverfolgung von „Segelsch" ausgelaufen weg Cuxhaven
8 N.		Im Amerika-Hafen festgemacht.
		Hörmann
25. Oktober.	Cuxhaven.	Der Feuerzeug Nr. 41. wurde befohlen von 8 N. ab klar zu sein zum Auslaufen. Der Feuerzeug Nr. 42 wurde für die Station wieder zurückzuliefern angewiesen.
		Hörmann
26. Oktober.	Cuxhaven.	
3 N.		Auslaufen weg Helgoland.
7 N.		In Helgoland festgemacht.
		„M. 10." ist in Cuxhaven zurückgeblieben, da die Reparatur an der Luftpumpe noch nicht beendet ist.
		Hörmann
27. Oktober.	Helgoland.	
7³⁰ V.	ONO 3, klarig.	Auslaufen weg 148 P. Zwecks Feuerzeug Ablösung. „M. 10." trifft um 10³⁰ N. bei der Station ein.
	Wind aufkommend, Bewölkt, Sichtigkeit sehr 1-2 sm, später 600-1000 m.	Es wurde zuerst die Welle weg einmal abgeputzt, bei der das Gerät am 16. d. Mts. aufgeholt hatte. Es wurde nichts gefunden. Dann wurde das ganze Anhängsel festgesetzt, das mußte halt abgebrochen werden, da es so dick wurde, daß die Leine, an die sich die Steine anhängten, nicht mehr genügend weit gehen waren. Es beschlossen zunächst weg die erste Leinenen zu kürzen, die von „Segelsch" am 24. d. Mts. in 164 P gegeben war, das geht es auf, da es bei der aufgelaufenen Dunkelheit aufhören, und lief weg Helgoland ein.
		Bei Helgoland war es günstig Lichten, das feste auf der

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10.	28. Oktober 1051 N.		gegen 1 N. ein englisches Flugzeug überflog ein. Der Kurs konnte nicht festgestellt werden. Möbius
11.	28. Oktober 7 00 V.	Helgoland. OSO 5, klar, sichtig	Ausgelaufen gemäß Befehlsnr. 47. zum Abfischen des Gebietes westlich von Helgoland um die Ansteuerboje des Bürgermeister Mönkeberg" (54° 11,5 N 7° 43' O). Über der Boje stellte ich ein Helgoländer fest, der dauernd von seiner Boje über 3 Minuten von West 0 gepeilt hatte, und der beim Aufsuchen des Netzes seine Peilverbindung mit Helgoland verlor. Nach Lage der Bojenstelle war anzunehmen, daß der dauernde Verlust der eigenen Peilung durch Fahrt gegen den Wind verursacht sein könnte. Es war die Möglichkeit nicht von der Hand zu weisen, daß Peilverbindung wegen eines englischen Unterseebootes dauernd gestört wurde, möglicherweise das Gebiet zwischen Helgoland und der Boje in einer Länge von 6 sm durch Lagen von Minen oder Netzen mit Auftonnen abgesperrt sein könnte. U 2" und U 21" liefen 11 V. von der Torpedowerft Wilhelmshaven kommend bei der Division ein. Das Gebiet zwischen den Breitenparallelen 54° 14' N und 54° 10,5 N und den Längenparallelen 7° 48' O und 7° 38' O wurde als minenfrei befunden. Rückmarsch ins Neue Tief.
12.	28. Oktober 7 15 V.		Das Einlaufen bei Dunkelheit in den Hafen von Helgoland mit der großen Zahl U-Boote dauert sehr lange und erfordert besonders scharfe Aufmerksamkeit bei dem einsetzenden Wind (O 8 06). Große Vorsicht, Geschicklichkeit und Ruhe sind dazu nötig. Es müßte hierbei als ausdrückliche Warnung besonders vermerkt werden, daß die Minensuchboote, die ihre Begleitung beim Einlaufen den Minensuchbooten entlang wechseln, es in kurzer Zeit von
	28. Oktober 11 30 V.	Helgoland) O 8 2, dicht, Sichtweite 5 Seemeilen.	
	29. Oktober	Helgoland. SO 8, Böenweise.	
	30. Oktober	Helgoland. SO 6, dicht, Sichtweite 3-4 sm.	
	31. Oktober 7 30 V.	Helgoland) O 4, dicht, Sichtweite 3 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
28. Oktober		Booten sehen, die bei Nacht vorhanden sind, aber nicht dazu geeignet sind, Ausfahrten der Boote zu behindern, daß sie nur unter Umständen den Hafen verschließen können. Möbius
29. Oktober	Helgoland SO 8, Böenweise.	Kein Minenlegen. Möbius
30. Oktober	Helgoland.	Kein Minensuchen. Möbius
31. Oktober	Helgoland) O 8 2, dicht, Sichtweite 5 Seemeilen.	Leuchtfeuererklärung. Ausgelaufen mit 148/3. Kein weiteres gemeldetes Absuchen wurde in 54° 32' N 7° 42' O eine neue Minengruppe gefunden. Es waren 14 Minen, die geräumt wurden. Absuchen gemäß regelmäßig Linie bis 100 m, Ruhetag der Boote S_2 O. 2 Minen detonierten im Gerät, 1 wurde durch das Räumgerät abgerissen, 2 wurden durch das Räumgerät, 1 durch das Räumgerät an die Oberfläche gezogen, die übrigen wurden abgeschossen. Kein Einlaufen beim Befehl eine Rotte mit 114/3 zu entsenden zum Aufsuchen des Räumzeugs 202, das dort mit Motorschaden niedergegangen war und von „S. 17." gemeldet wurde. „U. 24." mit „U. 6." und „U. 3." wurden entsandt. Ins Neue Tief von Helgoland festgemacht. U. 24." für das Räumzeug 202 in 114/3 mußte dann über 24 N. gefunden und hat auch die Meldung gesetzt. U. 24." mit Räumzeug 202, U. 6." U. 3." eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10.		
11.		

Kommando
der
III. Minensuchdivision.
zu B. No. G. 929

Ganz Geheim!

16. - 31/8. 15

L.22980/15

1./ Funkspruch von „T.92" an B.d.A., Flugstation List. 1941. 16.X.15.
Gehe 147 β. III.M.S.D.

2./ Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.M.S.D.1940.16.X.15. Flugzeug 226 aufgestiegen, F.T.Flugzeug 232 nach H.W.z.W. Flugstation.

3./ Funkspruch von Helgoland an B.d.A., III.M.S.D.2300.16.X.15. Südseite 099 Epsilon Minen gefunden. Eine Mine abgeschossen. Führerboot H.M.S.Fl.

4./ Funkspruch von „L.9" an Hochseechef, M.L.A.,M.S.D., Hage. 0139. 16.X.15.
1 h 30 Mn.Standort 060 Epsilon. Nichtsverdächtiges. Einlaufe wegen Ostwind. Landung Hage etwa 3 h Mn. Antenne ein.
L.9

5./ Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.M.S.D.2200.16.X.15. Flugzeug 204, 80 aufgestiegen. H.z.W. Flugstation.

6./ Funkspruch von T.92 an B.d.A.,Flugstationen List,Helgoland. 0521. 16.X.15.
Minensuchen ist beendigt,einlaufe Helgoland.
III.M.S.D.

7./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0539.16.X.15.
Genaues Absuchen fortgesetzt. Gebiet zwischen 54° 27' N. und 54° 33' N.,7° 43',8 Ost und 7°50' Ost minenfrei. III.M.S.D.

8./ Funkspruch von T.92 an Helgoland. 0537. 16.X.15.
Bitte Dünenfeuer Helgoland Nordhafen von Anbruch der Dunkelheit ab. III.M.S.D.

9./ Funkspruch von „Seydlitz" an III.,I.M.S.D.,H.M.S.Fl.,M.L.A., Flugstationen. 0902. 16.X.15.
Aufgabe von Sonntag ab: III.M.S.D.Ausdehnung Sperre in 099 Epsilon feststellen. Danach minenfreien Weg von südlichen Sperrlücke bis 54°5' N. feststellen. H.M.S.Fl.minenfreien Weg von 54°5' N. in der Richtung N bis NNW feststellen.Anschluß vereinbaren. 2 Luftschiffe und Flugzeuge sichern.
B.d.A.

10./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1835.17.X.15.
Bin ausgelaufen gemäß gestrigen F.T.0904.
III.M.S.D.

11./ Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.M.S.D. 1900. 17.X.15.
Flugzeuge 423,483 aufgestiegen N.W.z.W.
Flugstation.

12./ Funkspruch von T.92 an H.M.S.Fl. 1950. 17.X.15.
Falls keine Luftaufklärung, vorschlage Treffpunkt Borkum Reede. III.M.S.D.

13./ Funkspruch von Henny Pickenpack an III.M.S.D. 2045. 17.X.15.
Auf 1950. Zu Anker liegen bei Norderney Heultonne. Henny Pickenpack.

14./ Funkspruch von Helgoland an Flotte, III.M.S.D. 2217.17.X.15.
Flugzeuge 418, 483 gelandet. 8 h 25 Vm. 116 β (?) nichts Verdächtiges. Sichtweite 4. Aufklärung abgebrochen wegen Wetterlage.
Flugstation.

15./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 2341. 17.X.15.
Kein Minensuchen. Einlaufe Borkum Reede.
III.M.S.D.

16./ Funkspruch von T.92 an B.d.A.,Flugstation Borkum. 1939.18.X.15.
Gehe 099 Epsilon. III.M.S.D.

17./ Funkspruch von T.92 an B.d.A.,M.L.A. 2147. 18.X.15.
Auf 2100, 2110. Bitte Luftschiffe zunächst Sicherungslinie ablaufen, da sehr geringe Sichtweite.
III.M.S.D.

18./ Funkspruch von T.92 an Flugstation Borkum. 2239. 18.X.15.
Bitte sichern in Westen.
III.M.S.D.

19./ Funkspruch von T.92 an Flotte, B.d.A. 2347. 18.X.15.
106 Epsilon werden Minen abgeschossen.
III.M.S.D.

20./ Funkspruch von I.92 an B.d.A., L.9. 0039. 18.10.15.
106 Epsilon U-boot gesichtet. Uboot tauchte weg.
III.M.S.D.

21./ Funkspruch von Borkum an Flotte, III.M.S.D. 0034. 18.10.15.
Flugzeuge 405, 402 aufgestiegen 12 h mittags nach W N W zur Aufklärung, Sicherung. Norderney Flugzeug 72 gelandet. 12 h mittags. Abgesucht 135 Epsilon, 159 Epsilon, 166 Epsilon, 167 Epsilon (7) nichts Verdächtiges, Sichtweite 6.
Flugstation.

22./ Funkspruch von L.7 an Hochseechef, M.S.D., M.L.A. 0245. 18.10.15
2 h 45 Vm. 097 β abbreche Aufklärung Sicherung. Einlaufe. Nichts Verdächtiges.
L.7.

23./ Funkspruch von I.92 an B.d.A., M.L.A. 0327. 18.10.15.
4 h Vm. Minensuchen beendet. Einlaufe Borkum-Reede.
III.M.S.D.

24./ Funkspruch von I.92 an B.d.A., M.L.A. 0602. 18.10.15.
Östliches Ende der Sperre in 54°2' N., 6°47;5 Ost 500 m östlich davon Durchfahrtsboje mit 2 gelben Bällen ausgelegt. Sperre verläuft von hier nach Westen regelmäßig. Gleiche Minen wie bei Amrum-Bank. Beabsichtigte morgen westliches Ende in 09[illegible] Epsilon oder 084 Epsilon festzustellen bei sichtigem Wetter. Bitte dazu westliches Luftschiff 027 Epsilon bis 038 ~~Epsilon~~ β, nördliches wie bisher sichern.
III.M.S.D.

25./ Funkspruch von „Seydlitz" an I., III.Msd., II.H.M.S.Halbfl., M.L.A., Flugstationen. 0953. 18.10.15.
Bei Luftaufklärung Dienstag I.Msd.mit Gerät abfahren 158 β Mitte Kurs N.W.z.W.1/2 W.und zurück. III.M.S.D.genäß 0602 084 Epsilon. II.H.M.S.Halbflottille genäß 0635 116 Epsilon bis 088 Epsilon. 2 Luftschiffe sichern und zwar westliches Luftschiff 027 Epsilon - 038 β. Drittes Luftschiff Minensuchen 088 Epsilon bis 065 β, Umgebung 065 β und Kurs von 065 β nach Horns Riff.
B.d.A.

26./ Funkspruch von Borkum an Flotte, M.S.D. 1925.19.10.15.
Flugzeuge 419 und 205 aufgestiegen W.N.W.
Flugstation.

27./ Funkspruch von I.92 an M.A. 2047. 19.10.15.
091 Epsilon konnen. Wann werden Sie klar sein?
III.M.S.D.

28./ Funkspruch von L.16 an B.d.A., M.S.D. 2100. 19.10.15.
Standort 8 h Vm. 093 Epsilon. Sichtweite 5-20 sm. Regenböen, Kurs N.z.W.
L.16.

29./ Funkspruch von I.92 an B.d.A., Flugstation Borkum. 1940.19.10.15.
Bin ausgelaufen nach 091 Epsilon.
III.M.S.D.

30./ Funkspruch von Borkum an Flotte, M.S.D. 2030. 19.10.15.
Flugzeuge 411, 205 gelandet. 7 h 20 Vm. 067 Epsilon nichts Verdächtiges. Sicherung abgebrochen wegen Regen.
Flugstation.

31./ Funkspruch von I.92 an B.d.A., IV.U-Halbfl., I.M.S.D., H.M.S.Fl. 0225. 19.10.15.
Westliches Ende der Sperre festgestellt in 54°1;6 N., 6° 22' Ost. 1000 m westlich Durchfahrtsboje mit 2 gelben Bällen geworfen. Länge der Sperre 15 sm. Da Weg 116 Epsilon bis 113 Epsilon schon zweimal von II.H.M.S.Halbfl. abgesucht, ist Aufgabe erledigt. Gehe Helgoland.
III.M.S.D.

32./ Funkspruch von Rostock an III.M.S.D., II.H.M.S.Halbfl. 0227. 19.X.15.
Nach Erledigung Aufgabe genäß 0953 von 18.ten, II. H.M.S.Halbfl. List gehen. III.M.S.D.Cuxhaven gehen dabei

dabei Neg 124 Epsilon nach Jademündung und von Jademündung nach Elbemündung absuchen.

B.d.A.

10.

33./ Funkspruch von I.92 an B.d.A.,Flottille der Vp.-Boote. 0507. 19.X.15.
Absuche 124 Epsilon Jademündung bis Elbmündung. Stehe ungefähr 6 h 30 Sm. Jademündung. Vorpostenboote aus den Wege gehen.

III.M.S.D.

11.

34./ Funkspruch von I.92 an Kommandantur Cuxhaven. 0807.19.10.15.
III.Mn.D.einläuft, bitte Außenfeuer zeigen.

III.Mn.D.

35./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 0825. 19.10.15.
124 Epsilon über Jademündung bis Elbmündung abgesucht. Keine Mine gefunden.

III.Mn.D.

36./ Funkspruch von „Seydlitz" an I.,III.M.S.D.,II.H.M.S.Halbfl. 1908, 24.X.15.
III.Mn.D. auf feindliche U-boote jagen vor den Flußmündungen. II.H.M.S.Halbflottille Minensuchen genäß 0436 ausfallen.

B.d.A.

37./ Funkspruch von Cuxhaven an B.d.A. 2315. 24.X.15,
Auslaufe genäß F.T.1908.

III.Mn.D.

38./ Funkspruch von „Seydlitz" an III.Mn.D. 0242. 24.X.15.
Cuxhaven entlassen.

B.d.A.

39./ Funkspruch von Seydlitz an I.,III.M.S.D.,II.H.M.S.Halbfl.,M.L.I. Flugstationen. 0234. 24.X.15.
Von Montag ab Minensuchen bei Amrumbank fortsetzen. 2 Luftschiffe wenn möglich sichern 130 alpha bis 065 β und 065 β bis 060 Epsilon.Flugzeuge sichern. 1 Luftschiff, wenn möglich Minensuchen von 128 β Sektor N.N.W.bis West etwa

60

60 sm.

B.d.A.

40./ Funkspruch von I.92 an Kommandantur Cuxhaven, Hafenflottille Elbe. 0451. 24.10.15.
III.Mn.D. einläuft. Bitte Kriegsfeuerschiff C der Elbe und Sperrbefeuerung von Anbruch der Dunkelheit ab.

III.Mn.D.

41./ Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 0201. 25.10.15.
III.Mn.D. von 8 h Mn. ab klar sein zum Auslaufen auf Befehl,

B.d.A.

42./ Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 0525. 25.10.15.
III.Mn.D. gewöhnliche Bereitschaft. Ablösung I.Mn.D. nach Plan.

B.d.A.

43./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 0411. 26.10.15.
Gehe Helgoland.

III.Mn.D.

44./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 1951. 27.10.15.
Gehe 147 β.

III.Mn.D.

45./ Funkspruch von List an Flotte, III.Mn.D. 2306. 27.10.15.
Aufklärung wegen Nebel abgebrochen.

Flugstation.

46./ Funkspruch von I.92 an B.d.A.,Flugstationen Helgoland und List. 2321. 27.10.15.
Minensuchen abbrechen wegen andauernden Schneetreibens und stark unsichtigen Wetter. Gehe Helgoland.

III.M.S.D.

47./ Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. zu 2310 von 26.X.15. 0457 27.10.15.
III.M.S.D. bald möglichst Gebiet um Unfallstelle von Bürgermeister Mönkeberg nach Minen absuchen

Unfallstelle

Unfallstelle liegt 54°11;5 N, 7° 43' Ost.

B.d.A.

48./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 2041. 28.Oktober 1915.

Absuche westlich Helgoland.

III.M.S.D.

49./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0547. 28.X.1915.

Gebiet zwischen 54° 10;5 und 54° 14' N.,7°38' und 7° 48' O. genau abgesucht,minenfrei.Gehe Helgoland.

III.M.S.D.

50./ Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D. zu 0547. 0847.28.X.15.

Aufgabe erledigt. Minensuchen bei Amrumbank nachdrücklich fortsetzen.

B.d.A.

51./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 2131. 29.X.15.

Wegen Sturm kein Minensuchen.

III.M.S.D.

52./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0035.30.X.1915.

Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

III.M.S.D.

53./ Funkspruch von T.92 an B.d.A.,Flugstation List. 2005. 31.X.15.

Gehe 147 β .

III.M.S.D.

54./ Funkspruch von L.7 an Hochseechef, III.M.S.D. 2315. 31.X.15.

11 h 15 Vm.Standort 066 β Zickzackkurs nach 148 β Sichtweite 3 - 10 Wind S.O.z.S. 8,böig, weiter auffrischend.

L.7.

55./ Funkspruch von L.17 an B.d.A.,III.M.S.D. 2355. 31.X.15.

Standort 12 h mittags 115∠ (7) nichts verdächtiges.Sichtweite 5.

L.17.

56./ Funkspruch von T.92 an B.d.A.0107.31.Oktober 1915.

147 β werden Minen abgeschossen.

III.M.S.D.

57./ Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D.,L.17 zu 0415. 0440.31.X.15.

1 Rotte 114 β senden zum Flugzeug bergen.

B.d.A.

58./ Funkspruch von T.92 an B.d.A.,Flugstationen List, Helgoland.

0441. 31.X.15.

Minensuchen ist beendigt, gehe Helgoland.

III.M.S.D.

59./ Funkspruch von T.92 an B.d.A.,L.17. 0503. 31.X.15.

3 Booten nach 114 β entsandt.

III.M.S.D.

60./ Funkspruch von T.92 an M.24. 0535. 31.X.15.

Sofort Eintreffen 114 β und Standort melden an L.17.

III.M.S.D.

61./ Funkspruch von L.17 an B.d.A., III.M.S.D. 0540. 31.X.15.

Einlaufe da Motor-Störung. Flugzeug bewegt sich fort auf Wasser Kurs Helgoland.

L.17.

62./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0623. 31.X.15.

In 54°32' N. 7° 42' Ost Gruppe von 17 Minen gefunden und gerämt. Richtung S.z.O.,Abstand ziemlich regelmäßig 100 m. 1 Minenanker gefischt.

III.M.S.D.

63./ Funkspruch von M.8 an L.17,III.M.S.D. 0710. 31.X.15.

Standort 6 h 40 Vm. 54° 39' Nord, 7° 10' Ost.

M.8.

64./ Funkspruch von T.92 an M.8. 0910. 31.10.15.

Standort melden. III.M.S.D.

65./ Funkspruch von M.8 an T.92. 0935. 31.X.15.

Standort 9 h 30 Vm. 54° 27' Nord, 7° 16' Ost.

Flugzeug ist geborgen.

M.24.

66./ Funkspruch von T.92 an B.d.A.,Flugstationen Helgoland. 1011.31.X.15.

M.24 steht 9 h 20 Vm. 117 β. Flugzeug ist geborgen.

III.M.S.D.

10.

11.

K r i e g s t a g e b u c h

S.M.Hilfsstreuminendampfer "Odin"

XVII. T e i l

für die Zeit vom 1. April 1915

bis 15.April 1915.

B

Admiralstab d. Marine.

Kriegstagebuch

III. Minensuchdivision.

Kpt. Wolfram.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IS LOANED SUBJECT TO
PG/62937/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

vom 1. 11. 15.

bis 30. 9. 16. Bd. 5.

Kriegsarchiv der Marine.

PG/ 62937

THE IMPERIAL GERMAN NAVY. WAR DIARY OF THE 3RD. MINE-SWEEPING DIVISION

DATE: 1.11.15 - 30.9.16

KODAK SAFET

(x)

Kommando
der III.Minensuch - Division.
G.B.Nr. 1002

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe.
Eing. 18.11.15
No. 2590 Teil 1

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch des

Kommandos der III.Minensuch - Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1.November 1915.
Abgeschlossen: 15.November 1915.

Anlagen: Funksprüche.

An den
Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
Wilhelmshaven.

A 2447 3/11 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. November 1910.	Helgoland OSO 5-6, trüb, diesig, Sicht. unter 5 sm.	Wegen Nebel lag keine Lichtschiff- und Feuerschiffstation. Aufgenommen wurde vorläufig Verbindung mit Cuxhaven und der Jade. Da das Wetter nicht besser wurde, beschloß ich mit der 4. U-Booten der III. Flotille die Reise nach Cuxhaven zu fortsetzen, die von S.M.S. „Seydlitz“ in 54°25' N 8°21' O gesperrt worden war, und die Besatzung evtl. aufzunehmen wurden sollte.
2. November	Helgoland OSO 6, sehr trüb, diesig Sicht meist unter 2-4, feiner Niederschlag zeitweise Regen.	Mit der II. Flotille und dem Führerboot auszulaufen. Die Boote wurden gegründet auf der Position der Glockenboje G, also 2 sm nördlicher als angegeben. Die Boje ein Doppelkegel mit der Aufschrift: Fanning 1910., ist Fanning von Trinitylager ausgelegt worden, und vermutlich an der genauen Markierung der Glockenboje G befestigt. Fanning hatte diese Arbeit gemacht die Boje auszulegen.
12³⁰ N.	OSO 5, starke Böen, diesig, feiner Regen.	Die Reise von Helgoland fortgesetzt.
4⁰⁵ N		Das Vorsegel des großen gestopften Ankers war mit 5 Lagen Garn zu je 8 m um den Anker bekleidet. Der Ankerstock war mit 19 m Länge festgeklammert. Dann war bereits die Wasserlinie an der Mitschiffs Boje beim Masten 24 m, um der Bug 21-22 m.
		Keine Meinungsäußerungen wegen des herrschenden Wetters.
		Zur Ablösung von Cuxhaven auszulaufen. Besprechung mit dem Chef der 1. Unt.-Fl. auf der Elbe. Den Ankerplatz festgelegt. Am 7., 8. und 9. sind von Wilhelmshaven gegangen zur Vornahme von Übungen Marschübungen. Am 8.° und am 23.° Meine Besatzungsänderung begonnen.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Ed. Gaß, Wilhelmshaven. Nachdruck verboten. Imprimatur für die Buchdruckerei. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
3. Novemb.	Cuxhaven	Keine besonders. Schiffsübungen wegen der Kürzigkeit nicht vor Cux. T.92." Beginn des Einmannbootsexerz. Hoffmann
4. Novemb.	Cuxhaven.	Keine besonders. Schiffsübungen wegen der Kürzigkeit nicht vor Cux. Hoffmann
5. Novemb.	Cuxhaven.	M.2." u. M.3." kleine Kesselreinigung und Kessel, M.10" und M.3." Kessel Reinigen. Hoffmann
6. Novemb.	Cuxhaven.	Keine besonders. Hoffmann
7. Novemb.	Cuxhaven.	Auf M.10." wurde beim Aufsuchen des Kb. Minensuchgruppe eine gepanzerte Rotte von Kälinsarbeiten festgestellt. Nach dem Rückgehen blieb dieselbe dann, M.10" wurde dieser zur vorläufigen Regelung nach Wilhelmshaven geschickt, kehrte aber morgen zur Ausführung Matthias am Abend wieder zurück. Hoffmann
8. Novemb.	Cuxhaven.	M.10." nach Wilhelmshaven auszulaufen. Hoffmann
9. Novemb. 2 Uhr 6 10 Uhr	Cuxhaven. Wilhelmshaven 6-7, dichter, Sichtweite 3-4 sm.	Auszulaufen nach Helgoland. Zur besseren Lesbarkeit umgeschrieben. Auf T.92." wurde während der Übungsfahrt eine Explosion des K.A. durch einen überkommenden See ausgelöst, ein Boot wurde dadurch so beschädigt, daß die Reparatur ungefähr ein Jahr dauert. Die Besatzung, [illegible] konnte unverletzt gerettet werden. Hoffmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
9. Novemb.	Helgoland.	Die A-Boote konnten nicht in der ganzen Zeit gefahren werden. Die Besatzung hat eine Boje über, und der leichte Seegang macht, daß die Übungen nicht möglich sind. Das Einlaufen von der befohlenen ganzen Fahrstrecke bei Hog Steen war für die kleinen Boote nicht ungefährlich. Die Boote mußten stets bei aufkommender See und Lagen die Fahrt fort über. Hoffmann
10. Novemb.	Helgoland. 1 Std 6-7, gute Sicht, dichter, zeitweise Regen. Nebelansammlung.	Keine besonderen Übungen. M.3." nach Wilhelmshaven zurückgekehrt zur Übernahme von Besatzung um M.10.", das zum Auslaufen des Kb. U. d. Befehlshabers nach Kiel fahren muß. Hoffmann
11. Novemb.	Helgoland Nicht 6-7, gute Sicht, Regenböen. Nebelansammlung.	Keine besonderen Übungen. Hoffmann
12. Novemb.	Helgoland 1 Std 5, klar böig, zeitweise aufklarend, Regen, dichter, Sichtweite 3-4 sm, später aufklarend, gute Sicht. Nebelansammlung. später 8 10 dann 10 5. Kommen nicht festgestellt.	Keine besonderen Übungen 11 U. kommt M.3." von Wilhelmshaven zurück, 1 U. kommt M.7." von der Torpedowerft zurück nach Fertigung des Torpedos an der Werft sind finden die Übungen Hoffmann
13. Novemb.	Helgoland 1 Std 5, aufklarend auf 6-7, Regenböen. später Nicht 6-8.	Keine besonderen Übungen. M.8." und M.9." von der Torpedowerft Wilhelmshaven zurück. Hoffmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
14. November.	Helgoland. WNW 5, starker Segel- und Regenböen, gute Sicht.	Kein Minensuchen. Mohrmann
15. November.	Helgoland WNW, Regenböen, gute Sicht.	Wegen schlechten Wetters kein Minensuchen. Gehe zur Ablösung. M.S. zur Verfügung von Werftpersonal arbeiten Torpedowaffe und Waren gefischt. M.S. und Q.22. Übungsschießen in der Helgoland. Mohrmann

Ganz Geheim!

Funkspruchabschriften vom 1.-15.XI.15.

1.) Funkspruch von B.d.A. an T.92. 1402. 1.XI.15.
M.24 Standort melden. B.d.A.

2.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1520. 1.XI.15.
Flugzeug 202 mit Flieger Helgoland eingelaufen.
III.Mn.D.

3.) Funkspruch von T.92 an Flugstation List. 1951. 1.XI.15.
Kann von dort Flugzeugsicherung stattfinden.
III.Mn.D.

4.) Funkspruch von List an Flotte, III.M.S.D., H.M.S.Bl.d.Nordsee.
2010. 1.XI.15.
Flugzeugaufklärung nicht stattfindet wegen Wetterlage. Flugstation.

5.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 2245. 1.XI.15.
Kein Minensuchen, da zuviel Seegang, keine Luftsicherung. Gehe mit Führerboot und 3.Gruppe nach 164 β rote Spitztonne suchen.
III.Mn.D.

6.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1303. 1.XI.15.
Kleine rote Tonne liegt auf Position Glockentonne C mit der Aufschrift „Tönning 1910". Tonne ist vermutlich an Verankerung Tonne C befestigt. Gehe Helgoland. III.Mn.D.

7.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0929. 2.XI.15.
Wegen schlechten Wetters kein Minensuchen.
III.Mn.D.

8.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1349. 2.XI.15.
Gehe Cuxhaven zur Ablösung.
III.Mn.D.

9.) Funkspruch von T.103 an B.d.A. 1844. 4.XI.15.
Minengruppe 147 β festgestellt. Westhälfte 54 Grad 33,2 Min. N. 7 Grad 41; 1/4 Ost Richtung etwa N.S. 10 Minen weggeräumt. Standort während der Nacht Helgoland. I.Mn.D.

10.)

Anl. 4/15 B

04 2547 3415

10./ Funkspruch von Helgoland an B.d.A.,I.Mn.D. 1835.5.XI.15.
Minensperre im S.W.Quadrant 153 β liegt in N.W.
Nord 144 β hinein. 2 Streifen N.S. in 154 β We
hälfte abgesucht. Standort Westerland.
Henni Pickenpank.

11./ Funkspruch von Friedrich d.Gr. an I.,II.F.d.T.,II.Geschwa
der 0934. 6.XI.15.
K.Z.4433. Holländische Fischdampfer melden: 30
tober 30 sm N.z.W. Hornsriff Feuerschiff 7 Zer
störer. 31.Oktober 25 sm S.W.z.W. Hornsriff-Fe
schiff 5 Zerstörer nach Kurs N.z.W. Hornsriff
Panzerkreuzer Devonshire = Klasse, 1 Zerstörer
Monitore, 70 sm westlich Hornriff 5 Panzerkreu
mit 3 Schornsteinen 4 Zerstörer beim Minenwerf
Minen untereinander verbunden und versehen mit
Bojen, 60 sm W.z.S. Hornsriff 3 Zerstörer.
Hochseechef.

12./ Funkspruch von T.103 an B.d.A. 1717. 6.XI.15.
147 β Westhälfte noch 5 Minen gefunden und ger
räumt. Gebiet zwischen 54 Grad 34;6 Nord bis 5
Grad 36' Nord und 7 Grad 40' O. bis 7 Grad 45'
Ost minenfrei. I.Mn.D.

13./ Funkspruch von Seydlitz an B.d.A. 1912. 6.XI.15.
Das genäß 0234 vom 24.X. für Minensuchen bestim
Luftschiff in nächster Zeit wenn das Wetter er
laubt Minensuchen westlich,südlich und nördlic
Hornsriff-Feuerschiff zur näheren Nachprüfung.
Nachricht K.Z.4433 in 0934 von heute.
B.d.A.

14./ Funkspruch von Seydlitz an I.,III.Mn.D.,H.M.S.Flottille d.N
2116. 6.11.15.
Hilfsminensuchflottille der Nordsee nach Ferti
stellung von 154 β Minensuchen 143 β,144 β und
145 β. Erste Mn.D. bezw.III.Mn.D. nach Fertig=
stellung von 147 β und 146 β die von Hilfsmine
such=

suchflottille der Nordsee festgestellten Sper
ren wegräumen im S.W.Quadranten von 152 β und
153 β. B.d.A.

15./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1435. 9.XI.15.
Gehe Helgoland. III.Mn.D.

16./ Funkspruch von T.92 an Helgoland. 1620. 9.11.15.
Bitte Dünen=und Hafenfeuer zum Einlaufen von
Süden von Anbruch der Dubkelheit ab.
III.Mn.D.

17./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0955. 10.11.15.
Heute kein Minensuchen. III.Mn.D.

18./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1045. 11.11.15.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

19./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1223. 12.11.15.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

20./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1143. 13.11.15.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

21./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1011. 14.11.15.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

22./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1005. 15.XI.15.
Kein Minensuchen,noch zuviel See. Keine Auf=
klärung. III.Mn.D.

Kommando
der
III. Minensuchdivision.
B. No. G. 1085

(X)

Ganz Geheim!

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe.
Eing. 3. 12. 15
B. 2320 Anl. 1

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch - Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16. November 1915.
Abgeschlossen: 30. November 1915.

Anlagen: Funkspruchabschriften.

A 25271/15

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16. November 7.50 V.	Helgoland. NW 3, Regenböen, leichte Dünung.	Luftverständigung durch „B 15" und „L 4". Ausgelaufen „M 24." passierte beim Auslaufen die Reede und setzte nach Wilhelmshaven in die Werft zu Instandsetzungen. Helgoland Lgt. in 180° 8,5 sm ab nach einer Kurve, deren Anfang gegeben. „T 92." liegt dem Gr. Fahrwasser der Westseite Helgolands. Da die gegebene Kurve eines Hafenbaus nicht eingehalten werden konnte, und ein Aufenthalt durch einen Lotsen vermieden werden sollte, so wurde Kommandeur Helgoland gebeten, die Kurve durch die Hafenpolizei einrichten zu lassen. In 148/5 nahm von „M 25." einen korrigierten Kurswechsel mit dreifachem Ton abgegeben. (Auf dem Rückwege waren die gelegten Tonnen teilweise durch die Tonnen der besseren Fahrt ersetzt. Für Dunkelheit bzw. bei neuen Tonnenlegungen sind Vorbereitungen getroffen, daß Tonnen durch Leuchtfeuer ersetzt werden.) Beim Passieren mußten die Arbeiten wegen der schnell aufkommenden Dünung eingestellt werden. Auf dem Rückwege wurde die Norderaue Tonne nicht wiedergefunden, da sie infolge der starken Dünung gesunken war. Ein Hafenpolizeiboot und ein Schlepper von Helgoland suchten nach der Tonne. „T 92", „M 1.", „Q 22" und „Q 23" liegen nach Helgoland zu, während die anderen Tonnen nach einmaligem Ergebnis nach der Tonne suchten.) „M 1." steuerte in Helgoland, um die Lotse abzuwarten. „Q 22." lief nach Wilhelmshaven zur Abgabe des Lotsen an die Hafenverwaltung passierte der Westfahrt und überquerte „T 70" von der T Tonne d. „T 92." und „Q 23" laufen nach der Elbe aus. Verständigung mit dem Lotsen der T Tonne d. Dieselben an Bord waren einige Leute.
	(NNW 5-6, schnell zunehmende Dünung.	
530 M.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
17. November	Cuxhaven	„M 25" kleine Kesselreinigung. „Q 22" außer Dienst gestellt, „T 20" in Dienst gestellt. Hörmann
18. November 6¼	Cuxhaven	Dienstboot mit „M 7" von Custom Wilhelmshaven gekommen zur Besprechung mit „Kom. V. Heydtke". Abends wieder zurückgegangen. „T 20" von Wilhelmshaven eingetroffen. „T 92" bei Mittelgelb aufgebracht zum Begleiten des deutschen Torfen Linken von Jork. Hörmann
19. November	Cuxhaven.	„M 4" kleine Kesselreinigung. „T 92" zu Wasser gelassen. Hörmann
20. November	Cuxhaven.	Keine Besonderes. Hörmann
21. November	Cuxhaven.	„M 4" kleine Kesselreinigung. Hörmann
22. November 3¼ V. 7¼	Cuxhaven SO 1, Nebel, Sichtweite 1 sm.	Ausgelaufen von Helgoland. In Helgoland festgemacht. Hörmann
23. November	Helgoland. WSW 3, Nebel. NW 6-7, gute See. 11¼ V. Hörnumersand	Keine Liebesgabenverteilung. Trotzdem es ausgesetzt hatte und Steine von List aufgegangen waren, wurde Q 22 ausgelaufen. Für Fest aufgegebene NW-Wind und Sturm aufgekommen Boot zurückgekommen zur Besatzung. Von keinem Boot festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
24. November	Helgoland. NNW 8, mit hohem Seegang. Nörnumersandfeuer	Kein Einlaufen. Hörmann
25. November	Helgoland NNW 7, Regenböen, gute See. Nörnumersandfeuer.	Kein Einlaufen Hörmann
26. November 5½ V. 9¼ V.	Helgoland. NO 6, gute See ein. N. Nörnumersandfeuer. dichter NNO 7.	„M 9" und „M 1" zum Boden aufgeben - Festmachen beim Aufbringen des D. M. F. bei Norderney - weg Wasser aufgenommen. „M 3" von der Barre Wasser kommend eingetroffen. Hörmann
27. November	Helgoland. NO 5-6, hohes stürmisch. Böig.	In Verbindung mit der alten Dünung kamen weg hohe viel See. so wurde schon nicht ausgelaufen. Am Nachmittag legte sich die See. Hörmann
28. November 8³⁰ V.	Helgoland. SSW 5-6, hohes Später stark stürmisch, Böigkeit 2 Grad Stärke 5 sm.	Auslaufen weg 125 c zwecks Kursänderung Nr. 25. so dass draußen speziell der, dass man aufgefahren, dass bei Norderney die See der größer war. „Q 22" und „T 20" wurden zurückgepfiffen, da sie zu weit entfernt. Der Wind W bis NO von der Stärke von bis zu 1 sm Stärke wurde abgelegt. der genaue Kursstand wurde uns für uns eigenen Bezug sehr erschwert. so wurden keine Minen gefunden. Als bei einer Fahrt nach Backbord die Fahrzeuge über den Grund gezogen wurde, fing keine Minen. Bei einem ungünstigen Überlaufen der Welle schlug das Boot nicht über. keine Aufregung da in der Nähe gewesenen Minenboje, wurde an den Grund gehen abgelegt keine Minen zu finden. die vollzogenen Minenboote die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Boote stehen bis ab über den Grund weit entwickel zu haben. A.B.: Falls keine Anzeichen gegen die See eine Boot stehen vorderen Zweipunkt anzeigen. Wenn die A-Boote in guter See, mit Ausnahme von extrem hoher See, auch weg gut liegen, so zeigt sich doch immer wieder, daß die Boots-konstruktion bedeutend günstiger ist als die der alten T-Boote, wenn den A-Booten also nicht zu viel zugemutet wird.
30.1.		Der Helgoland festgemacht.
		Von 16 3/8 Uhr ab sind in NW von einem Vorgänger 5 größere Explosionen mit 3 Wasserfontainen gehört. Die Zahl entspricht der Anzahl der Bomben. Der Gefechtslärm wird daher von Kreuzer als einwandfrei erklärt.
		Hörmann
29. Januar	Helgoland.	Januar Dienstag. Es. 31. sollen die bisher abgegebenen Gutachten noch einmal abgefragt werden, jedoch nur mit besonderer Lupenprüfung.
	S 4,5 entsprechend, bewölkt, diesig, später aufklarend.	Wegen des entsprechenden bösen Wetters findet keine Lupenprüfung statt. Es wird nicht auszulaufen.
	N. S 6, stf. bew.	„U 10" von der Neptun-Werft Rostock zurückgekehrt.
		Hörmann
30. Januar	Helgoland	Reinemachen nicht möglich.
9 Uhr V.	S 10 b-f, stf. bew, feine Regen, stf. diesig, Sichtweite 1-2 sm.	Auszulaufen zur Abhaltung von Tauchen. Das Auslaufen der U-Boote war sehr erschwert wegen des ungünstigen Wetters. Sämtliche Boote mußten die Hafen einmal Richtung See oder den Unter gebrauchen, um beim Verlassen nicht auf die Steine oder die Molen getrieben zu werden. Das Auslaufen der 9 U-Boote dauerte über 1 1/2 Stunden. Ab 4° zum Vornehmen von Hafenarbeiten war Arbeitsschluß

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
30. Januar 1918		gegeben. Der Anweisungen von Tauchen gegeben.
		Hörmann
		Zum Anzünden der Kessel feuer darf nicht mehr wie im Frieden gebräuchliche Petroleumwolle benutzt werden. Auf der Steine wird es Holz seit längerer Zeit hart verwendet. Die gemachten Feststellungen haben gezeigt, daß Holz für diesen Zweck gut geeignet ist und die gebräuchliche Petroleumwolle vollkommen ersetzt.
		Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

atum nd rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kommando
der
. Minensuchdivision.
S. No. 1170

A2.

Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe.
Eing. 12.12.15.
No. 2840 Anl. 1

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch-Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1. Dezember 15

Abgeschlossen: 15. Dezember 15

Anlagen: Funkspruchabschriften.

A29/16-11

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
ember.	Cuxhaven.	T 92., A. 23. kleine Kesselreinigung bis 3. Dezember morgens, „M. 7." und „M. 8." Groß-Kesselreinigung bis 5. Dez. morgens. Moissam
ember.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Moissam
ember.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Moissam
ember.	Cuxhaven.	„M. 24." und „A. 23." ausgelaufen zur Abkommenschießübung. Moissam
ember.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Moissam
ember.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes Moissam
ember.	Cuxhaven.	Helgoland meldet SW 7-8, hohen Seegang. Es wird daher nicht ausgelaufen. Moissam
ember.	Cuxhaven.	7h V. Seekler. Helgoland meldet vormittags W 7, mittags WSW 8, hohen Seegang. Es wird daher nicht ausgelaufen. Moissam
ember.	Cuxhaven.	7h V. Seekler. 8h V. Helgoland meldet WNW 7 in böen 9, hohen Seegang. 10h V. NW 7 böig. ebenso um 12h. Es wird nicht ausgelaufen. Moissam

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10. Dezember 8h	Cuxhaven. 0906, Ausgelaufen, kurz steifer Nagel, fast dicht, Eisgrenze 4,5 sm.	7h V. passiert. Da die Wetterberichte erkennen lassen, daß kein Minensuchen möglich sein wird, wird erst nach Helgoland auslaufen.
12h M.	Leuchtfeuer Nebel.	In Helgoland festgemacht. Mörmann
11. Dezember	Helgoland WNW 7, dicht neblig, fast dicht, gefrierender Regen.	Kein Minensuchen. Mörmann
12. Dezember	Helgoland WNW 8, dicht neblig und mäßig Seegang.	Kein Minensuchen. Mörmann
13. Dezember	Helgoland. NW 6, Ausgangsboje, dicht.	Kein Minensuchen. Mörmann
14. Dezember 8h V.	Helgoland. NW 4, fast Windstille, Ausgangsboje. Nebel Eisgrenze dauernd, östlich NW 5-6.	Da der Nebel gegen Morgen etwas abnahm, und da Kreuzgleitboot die Kreuzzeugnahme verfolgen konnte mag 14 ß auslaufen. Endlich von Helgoland passt jedoch so viel Tee, daß fast der Nebel mag nicht, daß der Verkehr aufgegeben werden mußte. „M.25." zum Begleitschutz mag Wharen gefegten zur Verfügung von Minensuchern erhalten. In Cuxhaven eingelaufen. Mörmann
15. Dezember 8h V.	Cuxhaven.	A.23° zum Ausgang gegen „T.24." mag W'haven auslaufen

Ganz G[illegible]

Funkspruchaussehriften von 1.-15.XII.15.

1.) Funkspruch von Seydlitz an Flotte, alle T.Flottillen, Station N., alle Kommandanturen, Führer der Vp.Boote, alle M.S.D., alle Hafenflottillen, Küstenschutzflottille der Ems. 1304. 6.XII.15.
1 h Nm. B.d.A. übernimmt Leitung Sicherung deutschen Bucht. B.d.A.

2.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1305. 7.XII.15.
Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen nach Helgoland. III.Mn.D.

3.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1339. 8.XII.15.
Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. III.Mn.D.

4.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1317. 9.XII.15.
Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. III.Mn.D.

5.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0941. 10.XII.15.
Kein Minensuchen, gehe Helgoland. III.Mn.D.

6.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0955. 11.XII.15.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

7.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1045. 12.XII.15.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

8.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0929. 13.XII.15.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

9.) Funkspruch von T.92 an B.d.A., Flugstation List, I.MnD. 0925.14.12. 1915.
Marschfahrt nach 14ß ß abgebrochen wegen zu grober See.
Gehe Cuxhaven zur Ablösung. III.Mn.D.

10.) Funkspruch von M.25 an Helgoland. 1925. 14.XII.15.
152 Epsilon wird Mine abgeschossen. M.25.

Kommando
der
Minensuchdivision.
No. G 2.

Kriegstagebuch

des

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe.
Eing. 5.I.16
B. No. 2990 Anl.

Kommandos der III. Minensuch - Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16. Dezember 1915.
Abgeschlossen: 31. Dezember 1915.

Anlagen: Funksprüche.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16. Dezember	Cuxhaven.	„M 9" ausgelaufen von Nordereg zum Küstenerzeigen. „T 34" von I Flm. d. Übungsmeeren, „A 2" zu H. Kr. d. K. abgegeben. Hörmann
17. Dezember.	Cuxhaven	
6½ V.	SO 3, Nebel	Gestern. Auf ausgeschossen Befehl soll die Division bei Hellwerden bei Kriegsprüfschiff A der Elbe passen und dann auf Scharhörn-Reede gehen. Wegen des Nebels kann zunächst nicht ausgelaufen werden.
8½ V.	Sichtweite 1-2 sm.	Nachdem es hell geworden ist und der Nebel sich etwas gelegt hat, wird ausgelaufen. Bei der Küstenerzeigerlinie wird es wieder sehr dick, und da die Schiffe auf der Jade schon ganz gut fahren, beschließt sie auf der Elbe zu ankern.
11½ V.		Bei Kriegsprüfschiff B. geankert.
1½ N.		Nachdem die Division Befehl bekommen hatte, einzeln auf der Elbe zu starten, wurde weg Cuxhaven angelaufen. Die Division bleibt dann zum festlegen Auslaufen.
3½ N.		Hörmann
18. Dezember. 10½ V.	Cuxhaven.	Auf Funkspruch Nr. 6a Fahrt ausgesetzt. „T 92" zum Aufschleppen von der Barre von Minenfeld gehalt zur Begleitung des Vorpostens, der seine Ankerplatz wieder aufgesucht war. Hörmann
19.-20. Dezember	Cuxhaven	Liegt Besichtigt. Hörmann
21. Dezember.	Cuxhaven.	„T 92" wieder zu Wasser gelassen. Ausgelaufen zur Ablösung von Helgoland. Der neuen Boje von Helgoland festgemacht. Hörmann
2½ N.		
5½ N.	SSO 4-5, Küstennebel, grüner Dunst, Sichtweite 10 sm.	

Marine-Formular-Magazin. Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Stolt, Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Marinebehörden. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
22. Dezember 8ᵘ a 6ᵘ p	Helgoland SW 5, mäßiger Seegang, Sichtweite 15 sm.	Auszulaufen weg 142/3. Zur Besatzung sind Kreuzzeug ausgefolgen von List und Helgoland. Die von List kommen wegen des starken südlichen Windes schon um 1 68 d vorm. Von Helgoland kommen die Leute nur einmal stoß, sodaß tagsüber so gut wie keine Verständigung stattfindet. Das meist des Minensuchen bis zum Anbruch der Dunkelheit fortgesetzt, dann endlich einmal der englische Dampfer, der um 148/3 statt um 142 d'ortes Fischer übrig geblieben 1/2, abgeschleppt. Die Arbeiten von 2000 an bereits wieder ganz abgesetzt. Es wurden keine Minen gefunden. Der Verein kommt von Helgoland festgemeldet. Hörmann
23. Dezember 6ᵘ a	Helgoland 306, Sperrbrecher, Sichtweite 1000 m. später 0 SW 7, zunehmender Seegang.	Kein Minen gefunden. Hörmann
24. Dezember	Helgoland SW 4, klar.	Kein Minen gefunden Hörmann
25. Dezember 10ᵘ a 2ᵘ p	Helgoland SW 5, aufkommend, klar, Sichtweite 8 sm.	Kein Minen gefunden. Hörmann
26-28. Dezember	Cuxhaven.	Liegt Cuxhaven. Hörmann
29. Dezember 1ᵘ30 N. 5ᵘ30 N.	Cuxhaven. O 1, klar, Abendstimmung	Auszulaufen weg Helgoland Zu Helgoland festgemeldet. Hörmann
30. Dezember	Helgoland O 6, in Böen 8, klar, Nebel.	Kein Minen gefunden. Hörmann
31. Dezember	Helgoland. SSW 6, klar, Nebel.	Kein Minen gefunden. Hörmann

Auszulaufen weg Cuxhaven zur Absuchung.
Zu Cuxhaven festgemeldet.
„19." „W 1." vorläufig weg englischen. „19." wegen Nebel in Cuxhaven einzulaufen, „W 1." zur Verstärkung der Absuchtätigkeit bei klar bis Tagesanbruch Cuxhaven festhalten. „W 25." von der Besatzung freigegeben.
Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Funksprüche vom 16.-31. Dezember 1915.

. . . .

Funkspruch von Cuxhaven an Odin, Hafenflottille Elbe. 0207.17.12.

Von 6 h Vm. Kriegsfeuerschiffe B und C der Elbe, von 6 h 30 Vm. A der Elbe Außenfeuer zeigen zum Auslaufen der III.Mn.D.

Kommandantur.

. . . .

Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0605. 17.XII.15.

Wegen des Nebels vorläufig nicht ausgelaufen.

III.Mn.D.

. . .

Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0845. 17.XII.15.

Auslaufe nach Schillig Reede.

III.Mn.D.

. . .

Funkspruch von T.92 an B.d.A., Hafenflottille Elbe. 1049.17.12.15.

Ankere auf Elbe Fl. wegen des Nebels.

III.Mn.D.

. . . . .

Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D. 1234. 17.12.15.

III.M.S.D. einstweilen Elbe Fl. bleiben.

B.d.A.

. . .

Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1345. 17.12.15.

Einlaufe Cuxhaven klar zum sofortigen Auslaufen.

III.Mn.D.

siehe am Schluß.

Funkspruch von T.92 an B.d.A., I.Mn.D. 1429.21.12.15.

Bin ausgelaufen nach Helgoland.

III.Mn.D.

. . .

Funkspruch von T.92 an Flugstation List. 0747. 22.12.15.

Stattfindet Flugzeugsicherung ?

III.Mn.D.

. . . . .

Funkspruch von List an B.d.A., III.Mn.D. 0845. 22.12.15.

Flugzeug-Aufklärung stattfindet.

Flugstation.

Funkspruch von T.92 an Flugstation List, B.d.A. 0845. 22.12.15.

Gehe 147 β. III.Mn.D.

Funkspruch von Helgoland an B.d.A., III.Mn.D.0850. 22.12.15.

Flugzeuge 423, 472 aufgestiegen nach 089 β 134 β.

Flugstation.

12.)

12.) Funkspruch von Helgoland an III.Mn.D. 1237. 22.12.15.
Weitere Sicherung durch Luftaufklärung nicht a
findet. Flugstation.

13.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1621. 22.12.15.
Minensuchen ist beendet, einlaufe Helgoland.
III.Mn.D.

14.) Funkspruch von T.92 an Helgoland. 1635. 22.12.15.
Bitte von 5 h Nm. ab Sektor 16, nördliches Düne
feuer. III.Mn.D.

15.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0911. 23.12.15.
Kein Minensuchen.
III.Mn.D.

16.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1109. 24.12.15.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

17.) Funkspruch von T.92 an Stettin. 2007. 24.12.15.
Beobachte Sender 200 m Welle, gewöhnlichen Mark
ton, Anruf ß r d an ß y i c, g g n 6.
III.Mn.D.

18.) Funkspruch von T.92 an Stettin. 2307.2321. 24.12.15.
Beobachte Sender 200 m Welle, große Lautstärke,
fünfstellige Buchstabengruppen.
III.Mn.D.

19.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0941. 25.12.15.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

20.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1124. 25.12.15.
Gehe Cuxhaven. III.Mn.D.

21.) Funkspruch von Flaggschiff an B.d.A.,II.F.d.T.,9.Halb
flottille, I.Mn.D. zu 1019.
Rote Spierentonne liegt 53 Grad 49;5 N.Br.,7 Gra
13;5 O.L. Wrack Tonnelegers Elbe 0,7 sm südwestl
davon. Hochseechef.

22.) Funkspruch von T.92 an B.d.A.,I.Mn.D. 1437. 29.12.15.
Gehe Helgoland. III.Mn.D.

23.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1033. 30.12.15.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

24.

24.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1005. 31.XII.15.
Kein Minensuchen.
III.Mn.D.

25.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D.,Seeflugstation
Borkum, M.L.A. 1656. 31.XII.15.
Sonnabend bei Hellwerden III.M.S.D. stehen
bei Wrackstelle Dampfer Elbe zur nochmaligen
Feststellung Wrackbezeichnung und U-bootssi-
cherung für Tonnenleger, falls Flugzeugauf-
klärung möglich. Auch Luftschiffaufklärung er-
wünscht.
B.d.A.

6.a) Funkspruch von Flaggschiff an B.d.A.,Chef des I.G.
2001. 18.XII.15.
Gewöhnliche Bereitschaft.
Hochseechef.

Kommando
der
III. Minensuchdivision.
B. Nr. Gg 24

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Der Beschlußaber
der Hulstarungsschiffe.
Eing. 18.1.16
Nr. 150 Anl.

Kommandos der III. Minensuch - Division.
Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1. Januar 1916.
Abgeschlossen: 15. Januar 1916.

Anlagen: Funkspruchabschriften.

A 2452/16 A 177/16 gr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1916. 1. Januar	Helgoland. SW 5, aufrischend, diesig. Vielfach Regen.	Die Division hatte durch Funkspruch und Telegramm Befehl erhalten, die Wrackstelle des Dampfers Elbe noch einmal nachzuprüfen, falls Flugzeugsicherung stattfindet. Die Division sollte bei Gellwerden bei der Wracktonne stehen und hatte als zweite Aufgabe U-Bootssicherung des Tonnenlegers. Über die Aufgabe des Tonnenlegers ist hier nichts bekannt.
5³⁰ V.		Flugstation Borkum wurde telegraphisch aufgefordert, um 5⁰⁰ Vm mitzuteilen, ob Flugzeugsicherung stattfinden könne.
5³⁵ V.		Borkum meldet S 5. da noch nicht sicher war, daß Flugzeugaufklärung ausfallen würde, wurde ausgelaufen. Funkspruch von Flugstation Borkum, daß wegen starken Windes keine Flugzeugaufklärung stattfinden kann. Das Auslaufen wird abgebrochen.
	Abends stark aufrischend. Sturmwarnung: SW-Sturm.	Hörmann
2. Januar.	Helgoland WSW 9, grobe See.	Bei dem SW-Sturmlegen die Boote sehr unruhig. 3 Boote mußten während der Nacht mit den Maschinen zurückgehen, da sonst die zwischen den Ostdünen an liegende lange Reihe von Booten auf die Ostnaole getrieben wäre. Es konnte nicht ausgelaufen werden.
	Bei steigendem Barometer dreht der Wind auf WNW 7-8.	Hörmann
3. Januar.	Helgoland. WSW 4-5, böig, grobe See, diesig, Sichtweite 3 sm. Sturmwarnung: Erneute Gefahr stark aufrischender SW-Winde.	Luftaufklärung findet nicht statt. Kein Minensuchen. Hörmann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
4. Januar	Helgoland WNW 4-5, etwas diesig.	Kreuzgatten hier hat Nachricht gegeben, daß Lüftenerklärung festgesetzt. In der Nacht gegen 8° N. etwas aufgeklart, entschloß sich die Inspektion Helgoland Kreuzgatte anzufahren zu lassen.
8.30	N 6, tüig aufkommend, stark diesig, Sichtweite 1,5-2 sm	Es wird ausgelaufen nach 146 p. Während der Ausfahrt wird das Aufklaren wieder aufgehoben, der Nebel fängt auf dem Wasser fest und eine große See. Die Inspektion sagt die Lüftenerklärung ab. Es wird daher Befehl gegeben, Helgoland anzulaufen.
1.15 N.		Ankunft in Helgoland 2.45.
		Wörmann
5. Januar	Helgoland WNW 5-7, tüig, große See, dicke aufkommend.	Keine Lüftenerklärung. Da Aufklarungen noch ausgehig sind, wird zur Ablösung nach Cuxhaven ausgelaufen. „M.4." begleitet „U.24.", da einen Kompaßausgleich hat, auf dem Wege zur Elbe bis Norderney. „T.74." und „T.70" passen die ganzen Kesselreinigung nach Wharen, wo der fahrzeitig ankommend zum Markt arbeiten auslaufen. „T.92." läuft von nach Cuxhaven und geht von dort um 1h zur ganzen Kesselreinigung und Magnetik nach Wharen. Inspektion in Cuxhaven festgemacht. M.4. läuft später ein, nachdem ab „U.24." wegen des beschädigten Propellers nach Helgoland zurückbeordert hat. U.1, 2, 3, 4, 9, 11, 23, 24 beginnen mit der ganzen Kesselreinigung. Beendigung am 10. Jan. früh.
1.45 N.		
		Wörmann
6.-11. Januar	Cuxhaven.	Klüse beschädigt. Ausbesserungsarbeiten auf der Elbe (U.25.)
12. Januar	Cuxhaven.	Wörmann
11 V.	WNW 7-8, tüig	T.92." von Wharen einlaufen.
1.30 N.		nach Helgoland auslaufen.
6.50 N.		„U.25." bleibt wegen Maschinenschaden zurück.
		In Helgoland fest.
		Wörmann
13. Januar	Helgoland WNW 6, in Böen 8. große See.	Januar Kreuzfahrt No. 20. Heute die Boote der Inspektion Elbe bei Norderney festgemacht werden. Wegen des schlechten Wetters wurde nicht ausgelaufen. Der Wind entwickelte sich am Nachmittag zu einem Sturm aus NW. Da das Wasser hoch kommen drohte, ließ ich die Boote mit Tagesgut hohe in den U-Bootshafen setzen. Da zufällig wenig Tiefgang im Hafen waren, die Reisen 4 Boote hatten sind auch keine Vorsetzboote da waren, ließen sie die Boote gut unter bringen. Der Wasser stieg gegen Abend außergewöhnlich hoch, das Unterwasser wurde vollkommen über schwemmt und verwüstet.
Bäumerung. NW 10, starke Böen.		Wörmann
		Kein Meinungsäußern.
		Wörmann
14. Januar	Helgoland WNW 8-9, große See.	Laut Befehl ausgelaufen beide Boote sollen heute mit der II. H. Nr. d. Z.K. die Helgoländer Tage nach Neumünster U-Bootshafen abgelöst werden, und zwar vom Jade-Mündung nach Westen bis Norderneyer bei Norderney, nach Norden nach Helgoland und nach nordöstlichen Richtung und offene Helgoland.
15. Januar	Helgoland. SW 8-9, große See. Bäumerung	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16. Januar		vom 14.1. besagen. Dieses Telegramm vom 14.1. war der Luftschiffer des Jahrdienst, des gemäß FT 1644 vom 13.1. als minenverdächtig zu meiden war. (In der Tonne war angegeben Baum südöstlich von Helgoland Land. Grund betreffender Zweifel der Richtigkeit dieser Angabe und war nichts bekannt - wurde durch Telegramm bei I Bdo festgestellt, daß die minenverdächtige Tonne südöstlich von Helgoland liegt.) Die Markierung mit Tonnen wurde folgender maßen geregelt: M 11 mit 5 Tonnen südl. westlich Helgoland und von dort bis Norderney und zurück. T 92 mit 6 Tonnen südl. des minenverdächtigen Gebiets ab. T Flugz. Kr. d. Fl. südl. des östlichen Gebiets ab.

Hierzu sowie der Vermerk nicht ausgeführt wurde T 90. und T 94. vormittags und Uhrzeit eingetroffen, Vermerk des östlichen Gebiets an den beiden vorher gesandten Tagen nicht ausführen.

Hörnum

Funksprüche vom 1.-15. Januar 1916.

1.) Funkspruch von Barkum an Flotte, B.d.A., III.M.S.D. 1.I.16. 0502.
Luftaufklärung nicht möglich wegen starken Wind.
Seeflugstation Borkum.

2.) Funkspruch von T.92 an Seeflugstation Borkum auf 0502. 1.I.16. 0535.
Vorläufig nicht ausgelaufen.
III.M.S.D.

3.) Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D., Seeflugstation Borkum, Chef der Nordseestation, M.L.A. 1.I.16. 1630.
Bei gutem Wetter und Flugzeugaufklärung Sonntag verfahren gemäß 1656 vom 31.XII.
B.d.A.

4.) Funkspruch von Borkum an Flotte, B.d.A., III.M.S.D. 2.I.16. 0555.
Luftaufklärung fällt aus.
Seeflugstation Borkum.

5.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 2.I.16. 0937.
Nicht ausgelaufen. III.M.S.D.

6.) Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D., Seeflugstation Borkum. 2.I.16. 1858.
Bei gutem Wetter und Flugzeugaufklärung Montag verfahren gemäß F.T. 1656 vom 31.XII.
B.d.A.

7.) Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D., Seeflugstation Borkum, Marinestation der Nordsee, M.L.A. zu 1858. 2.I.16. 2114.
Aufgabe gemäß F.T.1656 vom 31.XII. ausfällt Montag.
B.d.A.

8.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 3.I.16. 0935.
Keine Luftsicherung nicht ausgelaufen. 1916.
III.M.S.D. 1916.

9.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 3.I.16. 2243.
Soll ich ausführen morgen Aufgabe F.T.1656 vom 31.XII.?
III.M.S.D.

10.) Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D., Seeflugstation Borkum auf 2243. 4.I.16. 2337.
Ausführung

Ausführung 1656 von 31.XII. erst auf besonde
Befehl. B.d.A.

11.) Funkspruch von T.92 an B.d.A., Seeflugstation List. 4.I.16.
0843.
Gehe 146 ß 145 ß. III.M.S.D.

12.) Funkspruch von List an B.d.A., III.M.S.D. 4.I.16. 0910.
Luftaufklärung nicht stattfindet wegen Wette
lage.
Seeflugstation List.

13.) Funkspruch von T.92 an B.d.A., Seeflugstationen List, Helgo
4.I.16. 0931.
Vormarsch abgebrochen zuviel Seegang, stark d
sig. Übungen in Lee von Helgoland.
III.M.S.D.

14.) Funkspruch von Helgoland an III.M.S.D. 4.I.16. 0937.
Aufklärung wegen aufkommenden Nebel nicht mö
lich. Seeflugstation.

15.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 4.I.16. 1315.
Bin eingelaufen Helgoland. III.M.S.D.

16.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 5.I.16. 0927.
Minensuchen nicht möglich. Gehe Cuxhaven zur
Ablösung. III.M.S.D.

17.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 5.I.16. 1057.
M.4 begleitet U.24 nach Norderney, geht dann
Cuxhaven. III.M.S.D.

18.) Funkspruch von M.4 an III.M.S.D. 5.I.16. 1405.
Bin eingelaufen Elbe-Fluß.
M.4.

19.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 12.I.16. 1517.
Gehe Helgoland. III.M.S.D.

20.) Funkspruch von Seydlitz an III.M.S.D., Seeflugstation Bork
Chef Station H., M.L.A. 12.I.16. 1608.
Bei günstigen Wetter und Flugzeugaufklärung
nerstag verfahren gemäß F.T. 1656 vom 31.XII.
Tonnenleger wird stehen 11 h Vm. Norderney L
tonne.
B.d.A.

21.) Funkspruch von T.92 an B.d.A., Seeflugstation Borkum.
13.I.16. 0554.
Nicht ausgelaufen. III.M.S.D.

22.) Funkspruch von Flaggschiff an Flotte. 13.I.16. 1644.
10 sm südöstlich Helgoland Leuchttonne mi-
nenverdächtig gemeldetes Gebiet bis auf wei-
teres vermeiden. Hochseechef.

23.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 14.I.16. 0949.
Nicht ausgelaufen. III.M.S.D.

24.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 15.I.16. 0843.
Nicht ausgelaufen wegen schlechten Wetters.
III.M.S.D.

1916.
1916.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kommando der III. Minensuchdivision.
B. No. Gg 61

Ganz Geheim!

Der Reichsbehörde der Kriegsführungsschiffe.
Eing. 4.II.16.
B. No. 300 Anl. 1

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch-Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16. Januar 1916.
Abgeschlossen: 31. Januar 1916.

Anlagen: Funksprüche.

A 4537/16 Aw 3/16 [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
25. Januar	Helgoland. WNW 6, ostsüdost.	Bezirks Klagenum von um 25. Jan. abends eingelaufen: „Die Prüfung BDA 17. vom 14.1. wird für Montag angeordnet mit der Abänderung, daß I Gefahrl. F. nw. d. K. i. K. bis zum Abfeuern die befohlenen Wege warten wird folgt warten: I F. NW. d. Gfl. Jade-Einfahrt weg Norden westlich von Helgoland; II Gfl. Jademündung weg Westen bis Ogrund Tonne Norderney; III W.S.W. Jade-Einfahrt weg vorschriftsmäßig Regelung durch östlich Helgoland. – Montag mit Hellwarten sollen die Ogrundtonne als Abgrenzung gegen A-Boote befahl sein, d. gegen Ogrundbake bei Norderney II Gfl., Ogrundbake westlich Helgoland I Gfl, Ogrundbake östlich Helgoland Richtung III W.S.W., die im Quadrat 124c, 112a, 113c Gfl. F ist Montag mit Hellwarten von d. 32° befahl." Aufzulassen: da das vorläufige Gebiet 8 sm südöstlich Helgoland weg abgesperrt werden soll, wird die Position: Mitte. III.11. gest mit T.70. und 4 M-Booten - später 5 M-Booten weg Hinzutritt von M.25°, das Boot Constance weg Fertigstellung einer elektrischen Magnetbahn über 10° v. südöstlich Kap – weg der Jade-Einfahrt, Länge von dort mit Kurs weg N0 bis 2 sm nördlich Eider-Gfl., dann W bis nördlich Tonne Bank, dann SO bis Norder Kap, von dort weg Helgoland. T.92.° Länge mit 5 M-Booten und T.74. das vorläufige Gebiet 8 sm südöstlich Helgoland ab. Das Gebiet zwischen den Punkten: 54° 7,1 N 8° 1,20 54° 8,2 N 8° 2,00 54° 4,9 N 8° 4,00 54° 6,1 N 8° 5,10 wird genau abgesteckt und ist einzuhalten.
8.30 V.	WNW 3, sehr diesig, die bis allmählig klar, Sichtweite 12 sm.	
	WNW 1-2, aufklarend diesig.	
6.20 A.		Alle Boote in Helgoland fest.

Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
17. Januar	Helgoland.	
6.V.	NW 4, später abnehmend, zeitweise bedeckt, später Nebel.	Bezüglich der Durchführung der Boote nach der Postleinen in der Linie Düne O/L Düne – Eider Tief. Postleinen eingenommen. Abstand der Boote 1,4 sm. Von T.92. marschiert in 153° und in 152° je eine dritte E-Linie abgesteckt. Strömung waren durch Wasser genügend bemessen, Richtungen waren nicht zu erkennen. Für Durchführung wurde verantwortlich hingewiesen. Meldung verlassen und von Helgoland eingelaufen. Alle Boote in Helgoland fest.
8.V.		
9.V.		
11.V.		
1.VI.		W.A.: von der Station Utlaven kommend einzulaufen. Hörmann
18. Januar	Helgoland. NW 3, Nebel	Nicht auszulaufen. W.A.: nach Utlaven gefahren für morgen zum Einsatz das restlichen Fahrzeuge und Vorräte von Neuwerk verholen. Hörmann
8.V.		
19. Januar	Helgoland. SW 3 Böen. Nebel 8/4 abend aufklarend, aber vorgelegt dichtig, Sichtigkeit 1-3 sm. Im Norden u. Westen Nebelbänke.	Für heute war bei günstiger Wetter und Strömung Aufgaben der Schwenkstelle Elbe bei Norderney aufgelegt. Jedoch konnte wegen des Nebels nicht auszulaufen werden. Kreisstation Borkum meldete, daß Kreuzung aufklärung nicht nötig sei. Kreisstation Helgoland meldete weg nach dem Aufklaren voraussichtlich wenig einige fliegen zu können. Besprechen bei Kreis Station Helgoland zum Fliegen bereit zu klar, auszulaufen. Nachmittags wurden Boote Nebelgrenze [illegible] gezogen war, Untersuchung abgebrochen. 4 Boote waren in Helgoland fest, die übrigen verblieben bei Kreis
9.00		
	SW 6 Böenweite	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
12.M.	SW 6, Böenweite 1-2 sm.	Stand. Bei schnell aufspringender See liefen die Boote [illegible], dass man 1 sm laufen konnte. Da an Aufklärung vorläufig nicht zu denken war, und da gut Wetter wurde für die Durchführung der Aufgabe, wurde weg Cuxhaven aufgelaufen. In Cuxhaven fest. Hörmann
9.05 M.		
24/25. Januar	Cuxhaven.	Nichts besonderes. M.25.° wurden zu Kolonnen zusammengestellt zum Auslaufen. Hörmann
26. Januar.	Cuxhaven.	Helgoland meldet 5.30 W/SW 7, dichtig, nachher SW 5, stark dichtig. die I. M.B.B. lief um 1.00 N. ein. Da nach deren Angaben draußen noch See stand, und es sehr dichtig war, das günstige abzuwartende Gebiet in 155° aber leicht von Cuxhaven zu erreichen war, so beschloß ich die Boote nicht sinnlos dem schlechten Wetter auszusetzen und lief in Cuxhaven. Hörmann
	W/SW 6, stark dichtig.	
27. Januar.	Cuxhaven.	Wegen Nebels ist nicht auszulaufen. 10.30 V. auszulaufen. Die Boote erhielten so stark, daß die Fahrt nach 155° aufgegeben wurde. Es wurde nach Helgoland eingelaufen. In Helgoland fest. Hörmann
10.30 V.		
	NNW 6, Drehung nach W., gute Sichtweite.	
2.00 N.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
28. Januar 8[30] V.	Helgoland Windstille, glatte See, hohe Dünung.	Dem Befehl gemäß Nr. 25 ist der Abfragen des Gebiets wieder Juister Riff bestmöglichst beflissen. Es wird nach 109 E ausgelaufen. L.G. liegt im Westen, L.F. im Norden. Es war das günstigste Wetter zum Übungsbojen. Nur so bedünklich war es, daß im Süden eine verdächtig gedrungene Nebelbank lag, die sich langsam nach Norden verlegte. Als die Division an die Bank kommen, wurde Befehl gemacht, zunächst einige Zeit von der Insel u. von Borkum diesen Nebel gemacht war, und nach Helgoland zurückzulaufen. Da die Nebelbank sehr ausgedehnt und ein langer Streif von Norden dünglang, beschloß ich wegen des Wetters nach dem Abfragen über 155 E (Aus Sicherheitsgründen eines Sperrbrecherzeugnisses) auszufragen. Bei Loreley-Bank kam die Division über in eine von SO kommende Nebelbank, die Helgoland tief in diesem Nebel hüllte. Es wurde also einzulaufen. In Helgoland fest. Mittag L.G. liegt im Westen, L.F. im Norden. Auslaufen zum Abfragen des Gebiets nördlich Juister Riff. Es wurde immer diesiger, die Sichtweite ging auf 2,5 Seem auf 1-1,5 sm fest. Es beschloß daraufhin die Übungsabfragen, von 109 E wollte heute die Osterems-Tonne dort mit Gerät zu setzen. Als das Gerät gerade ausgebracht werden sollte, kam F.T.-Befehl ein Abend nach Scharhörn-Riff zu kommen. Die Sichtweite war immer geringer geworden. Hatte zunächst das Gerät ausgesetzt diesem Nebel [illegible] sich beschloß dann sofort nach der Jade zu gehen, da ein regelrechtes Abfragen nicht möglich war, als aber gerade dann bei dem ungünstigen Wetter mit den 14 Booten vor Anker der Dunkelheit Scharhörn-Riff zu erreichen. Beim Passieren S.M.S. „Seydlitz" bekam die Division mit Signalmast der Befehl für den 30. Vormittags drei M. Geschwader als U-Bootsbegleitung für Übungsfahrt passen sollen.
11[30] V.		
29. Januar 7[30] V.	Helgoland. SW 4, diesig, Sichtweite 2 sm abnehmend.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
29. Januar 5[45] N.	Scharhörn-Riff.	Auf Scharhörn-Riff geankert. „M.d." wurde von 5[45] ab, da ihr Ankerab die Dünnungsbrechen von der Dünung auf ihre Leine übertragen, so über Wasser genommen, daß ab eine genau lich gerade Lage behalten und zur Nachsicht auf die Boote gepeilt werden mußte.
		Morgen
30. Januar 10[30] V.	Scharhörn-Riff. L3, Nebel.	Wegen des Nebels wurde nicht ausgelaufen. Die Division wurde durch Signalverbindung von Heylig ausklassen. Da die meisten Abfragen, abfragen nördlich Juister Riff, beginnen an einem Tage von Helgoland aus zu erledigen ist, die kleinen T-Boote mit ihren Booten nur weg bis 31.1. abends reichten, auf Borkum-Reed aber keine Boote zu setzen sind, da ferner die Boote seit dem vorher in Helgoland lag, beschloß ich zunächst nach Helgoland zu gehen. Ankern aufgegeben. „M.d." geht zur Begleitung. In Helgoland fest.
11[00] V. 3[10] N.	L2, Sichtweite 2-3 sm.	
31. Januar 7[30] V.	Helgoland. L4, diesig, Sichtweite 2 sm.	Morgen Borkum hat einen 5 sm südöstlichen Sichtweite gemeldet. Auslaufen nach 109 E, L.F. steigt zur Übung ein Norden auf. Der Wasserweg wird nicht gefahren, Übungsziele kreisen mitgenommen. Da die Unsichtigkeit zu nimmt, falls ich die Absicht aufgegeben die Übungsfahrt Elbe aufzusuchen (der Befehl dazu Befehlsgang vom 26. Januar war erst gestern Abend mit der Post eingegangen.) Da 136 E wurde als sicher vollkommen dicht. Da uns Borkum auf Anfrage diesen Nebel meldete, wurde Befehl gemacht auf nach Helgoland zurückzulaufen. Der Helgoland klarte als kurze Zeit darauf auf, daß die Übungsziele gut [illegible] konnte In Helgoland fest. „M.d." war kurz nach dem Auslaufen wegen starken Maschinenschadens zurückgeschickt. Am Abend wurde es wieder [illegible]
1[00] N.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

III Minensuch. division

Funkspruchabschriften vom 16.-31.Jan.1916.

1.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0923. 16.1.16.
Bin ausgelaufen zum Absuchen gemäß telegraphischen Befehl.
III.Mn.D.

2.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1855. 16.1.16.
Befohlene Wege abgesucht nichts gefunden. Eingelaufen Helgoland.
III.Mn.D.

3.) Funkspruch von „Friedrich der Große" an Flotte, Festungskommandantur Helgoland. 1946. 16.1.16.
Morgen früh:
1) Bei Hellwerden Position einnehmen Steingrund wenn das Wetter erlaubt,
2) Kriegsfeuerschiff Außeneider Außenfeuer zeigen von 6 h Vm. bis Hellwerden.
Hochseechef.

4.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 2319. 16.1.16.
Verdächtiges Gebiet 8 sm südöstlich Helgoland zwischen 54° 7',1 Nord 8° 1',2 Ost und 54° 8',2 Nord 8° 2',4 Ost und 54° 4',9 Nord 8° 7' Ost und 54° 6',1 Nord 8° 8',1 Ost abgesucht, nichts gefunden.
III.Mn.D.

5.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0701. 17.1.16.
Habe eingenommen befohlene Position.
III.Mn.D.

6.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0847. 17.1.16.
153 Epsilon bewachsene deutsche Mine abgeschossen.
III.Mn.D.

7.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1051. 17.1.16.
Gehe Helgoland.
III.Mn.D.

8.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D., H.M.S.Fl.d.N. 1100. 17.1.16.
Entlassen.
B.d.A.

9.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1821. 17.1.16.
152 Epsilon bewachsene deutsche Mine abgeschossen.
III.Mn.D.

10.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0933. 18.1.16.
Kein Minensuchen wegen Nebel.
III.Mn.D.

11.)

A 4537/16 [illegible]

11./ Funkspruch von M.2 an III.Mn.D. 1115. 18.1.16.
2 englische Minen Zeichnung M.2 und eine Mine mit Hebel 149 Epsilon oben abgeschossen. M.2

12./ Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D., Seeflugstation Borkum, Chef der Nordseestation, M.L.A. 2053. 18.1.16.
Bei guten Wetter und Flugzeugaufklärung Mittwoch verfahre 1656 von 31.XII. Tonnenleger steht 11 h Vm. Norderney Leuchttonne. B.d.A.

13./ Funkspruch von T.92 an B.d.A., Seeflugstation Borkum.0609.19.
Vorläufig nicht ausgelaufen wegen Nebel.
III.Mn.D.

14./ Funkspruch von Seeflugstation Borkum an III.Mn.D. 0600.19.1.
Heute wegen des Nebels vorläufig keine Luftaufklärung.
Seeflugstation Borkum.

15./ Funkspruch von T.92 an B.d.A.,Seeflugstation Borkum.0945.19.I
Bin ausgelaufen nach Wrackstelle. Stattfindet Flugzeugaufklärung, ausläuft Tonnenleger ? III.Mn.D.

16./ Funkspruch von T.92 an B.d.A., Seeflugstation Borkum. 1025. 19.I.16.
Wegen dichten Nebel Unternehmung abgebrochen.
III.Mn.D.

17./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1201. 19.1.16.
Gehe von Helgoland nach Cuxhaven zur Ablösung.
III.Mn.D.

18./ Funkspruch von Bosnia an Hochseechef. 1615. 24.1.16.
III.Gruppe der Sperrschiffe Weser Fl. R.B.83 durchgeführt. Ergebnis: 23.I. 1 h 55 Mchm. auf 54° 58' Nord 8° 4,3 Ost 12 Hebelminen abgeschossen. Farbe gut erhalten.
Troßchef.

19./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1427. 26.1.16.
Nicht ausgelaufen wegen Seegang und zunehmenden unsichtigen Wetters. III.Mn.D.

20./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1047. 27.1.16.
Gehe Helgoland. III.Mn.D.

21./ Funkspruch von Bosnia an Hochseechef. 1755. 20.1.16.
I.Gruppe der Sperrschiffe 5 h Nm.geankert Fedderwarden Fahrwasser. Weitere Begebenheiten: 2 h 55 Min. Vm. 55° 16' Nord, 7° 27' Ost 2 treibende Kontaktminen gesichtet. 10 h 15 Vm. 54° 23' Nord, 8° 5' Ost auf 2 Schiffen Schleppleine gebrochen. Eingestellte Suchtiefe 9 Meter. Troßchef.

22./ Funkspruch von Seydlitz an I.Mn.D. zu 1755 vom 20.1. 2054.20.1.
In 155 Epsilon oben Mitte wird vermutet Schiffahrtshindernis. Sobald wenn das Wetter erlaubt Gebiet absuchen. B.d.A.

23./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1317. 27.I.16.
Kein Minensuchen da noch zuviel Seegang. Einlaufe Helgoland. III.Mn.D.

24./ Funkspruch von „Friedrich der Große" an Flotte.2354.27.1.16.
Verdächtiger Dampfer eventuell feindlicher Minenleger ist gesehen worden am 27.Mn. beim Juist Riff, mit N.W.Kurs aus Sicht. Hochseechef.

25./ Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. auf 2354 v.27.1.16. 0655. 28.1.16.
Minenverdächtiges Gebiet sobald als möglich absuchen. Verdächtiger Dampfer wurde gesichtet mit westlichen Kurs und aus Sicht gekommen mit N.W.Kurs.
B.d.A.

26./ Funkspruch von L.9 an Hochseechef, M.L.A.,M.S.D.0700.28.1.16.
7 h 30 Aufstieg Westsicherung. L.9

27./ Funkspruch von T.92 an B.d.A., Seeflugstation Borkum, L.9. 0711. 28.1.16.
Gehe 109 Epsilon. III.Mn.D.

28./ Funkspruch von L.9 an Hochseechef, M.L.A.,III.M.S.D.0920.28.1.16
9 h 05 Vm. treibende Mine in 102 Epsilon unten.
L.9

29./ Funkspruch von T.92 an B.d.A., Seeflugstation Borkum, L.9. 0955. 28.1.16.
Wegen dichten Nebel Kehrt gemacht.Gehe Helgoland.
III.Mn.D.

30./

30./ Funkspruch von Nordholz an Hochseechef. 0740.29.1.16.

Minensuchsicherung heute L.7,L.9.

M.L.A.

31./ Funkspruch von I.92 an Borkum. 0731. 29.1.16.

Haben sie dort Nebel? III.Mn.D.

32./ Funkspruch von Borkum an III.Mn.D. 0800. 29.1.16.

Nebel aufgelöst, Sichtweite 4. Borkum.

33./ Funkspruch von L.9 an Hochseechef, M.L.A., M.S.D. 0751.29.1.16

7 h 30 Vm. aufgestiegen zur Westsicherung und gemäß F.I. 1200 von 23.1. L.9

34./ Funkspruch von I.92 an B.d.A.,Seeflugstation Borkum, L.9. 0817. 29.1.16.

Bin ausgelaufen nach 109 Epsilon. III.Mn.D.

35./ Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 1156. 29.I.16.

Heute abend Schillig-Reede kommen.

B.d.A.

36./ Funkspruch von L.9 an Hochseechef, M.L.A.,M.S.D. 1223.29.1.16.

12 h mittags 105 Epsilon breche Minensuchsicherung ab wegen stark auffrischenden S.W.Windes. Landung Wage etwa 3 h nachmittags. L.9.

37./ Funkspruch von I.92 an B.d.A., M.L.A. 1243. 29.1.16.

Standort 109 Epsilon zunehmend stark unsichtig. Auf 1156 gehe Jade. III.Mn.D.

38./ Funkspruch von Friedrich der Große an III.Geschw.,Seydlitz,I., II.A.G. 0758. 30.1.16.

Gewöhnliche Bereitschaft,gewöhnlicher Vorpostendienst.

Hochseechef.

39./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 1133. 30.1.16.

Gehe Helgoland. III.Mn.D.

40./ Funkspruch von I.92 an B.d.A.,Flugstation Borkum L.9.0759.31.1.

Gehe 109 Epsilon. III.Mn.D.

41./ Funkspruch von List an III.Mn.D. 0700. 31.1.16.

Luftaufklärung ausfällt wegen Wetterlage. Seeflugstation.

42./ Funkspruch von I.92 an Borkum. 0952. 31.1.16.

Wie ist Sichtigkeit dort? III.Mn.D.

Antwort: Hier dichter Nebel.

43./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 1005. 31.1.16.

136 Epsilon habe Kehrt gemacht wegen dichten Nebel, gehe Helgoland. III.Mn.D.

44./ Funkspruch von I.92 an Helgoland. 1115. 31.1.16.

Bitte 11 h 30 Vm. Düne= und Leuchtfeuer zweigen.

III.Mn.D.

45./ Funkspruch von Helgoland an III.Mn.D. 1134. 31.1.16.

Feuer sind angestellt. Helgoland.

46./ Funkspruch von I.92 an B.d.A., L.7. 1201. 31.1.16.

Minensuchsicherung wird nicht mehr gebraucht.

III.Mn.D.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Kommando der III. Minensuchdivision. B. No. 49 99		Der Befehlshaber der Kulaisenstreitkräfte Eing. B. No. Ent.

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch - Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1. Februar 1916.

Abgeschlossen: 15. Februar 1916.

Anlagen: Funksprüche.

A 6152/16

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Februar	Helgoland.	
8h V.	SSO 3-4, diesig. Sichtweite bei Helgoland 2-3, bei Norderney 1-1,5 sm.	Ausgelaufen. Da keine Luftaufklärung stattfand, und das Wetter sehr unsichtig war, wurde nicht zum Absuchen des Gebietes nördlich Juister Riff nach 10 Uhr gegangen, sondern das Absuchen der Wedeckstelle Elbe bei der Norderney-Leuchtrinne in Angriff genommen. Das Gebiet zwischen den Punkten: 53° 51,0 N 7° 12,6 O; 48,9 N 14,4 O; 46,7 N 14,7 O; 48,8 N 9,8 O wurde genau abgesucht mit Kursen NW und SO, weil das Wrack mit SW-Kurs gesunken war. Mit einer Tiefensteuerung der Suchleinen von durchschnittlich 14 m wurde nichts gefunden. Es ist leicht möglich, daß das Wrack sich auf die Seite gelegt hat, und die Suchleinen daher leicht überspleiten. Daher ist ein Absuchen ~~mit vielleicht~~ der Stelle mit anderen Kursen vielleicht von Erfolg. Ein Gerät schlägte einmal hart aus, doch geschah dies mit Drehensteuerung 16 m auf 17 m Wasser. Die Stelle wurde mit einer flachen Steuerung noch einmal abgesucht und frei passiert. Bei Dunkelwerden wurde nach Norderney eingelaufen, um nahe bei dem zunächst abzusuchenden Gebiet (Juister Riff) zu bleiben und zur Information über die Einfahrt, weil N. als Zufluchtshafen in Betracht kommt.
6.15 h.		In Norderney fest. 10 M-Boote und 3 T-Boote kamen im Hafen bequem unter.

[illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
2. Februar	Norderney	
8⁴	SSW 5, dicht, zeitweise Schneetreiben. Sichtweite 1–1,5 sm.	Ausgelaufen. Dichter Nebel mit Verkehrsverbot. Der Lotse kommandierte, der Gebietsweisen Norderney und Helgoland weg durch verminten „L.G." abzukürzen. Der Gebietsweisen Norderney, der Leuchtschiffe und Feuerschiffstation wurde bis Helgoland in Sichtweite mit 1 sm Abstand abgelegt. Kurz bevor die Dichte bei Helgoland stand, kam Lotse, der uns einen Umweg von 15 sm gegenüber direkter freundlich N. bot zu legen. Es sollte ein Schnellboot eingesetzt. Infolge des unsichtigen Wetters bot der Lotse kommandierte nur 6 Knoten zu fahren und ging mit Dienst weg 15 E. Der Gebiet wörtlich Aussen jade- Fahrwasser abgelaufen. Die 5 Tonne lagen fast genau so, wie das Gebiet ist, aber die Dichte ist stellenweise sehr fein. Beim Auslaufen der Kurzen Kreuzer ein die Jade weg der Elbe einzulaufen. Im Cuxhaven Lotse. Hörmann
	SW 6–8, Schneetreiben, Sichtigkeit 5–800 m.	
5⁰⁰		
8⁰⁰		
3–8. Februar	Cuxhaven.	„M.4." kleine Hafenverlegung. „M.25." aus der Werft von Mützelfeldt zum Verholen einer Bagge aus der Lüdemannschleuse. „M.2" aus V., „M.4." aus E.Hafen. von der vorgebauten Werft Cuxhaven zurück. Hörmann
9. Februar	Cuxhaven.	
7⁰⁰	SW 3, dicht, Sichtweite 5 sm.	Auslaufen weg Helgoland. Begegnung mit Chef der I. M.V.d. bei Elbe Feuerschiff. B. Im Helgoland Lotse. Hörmann
6⁵⁰		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Februar	Helgoland	L.G. Lotse ein Westen, L.U. ins Norden.
7⁵⁴	SW 2, Sichtweite 8 sm. Leichte Dünung.	Ausgelaufen weg 109 E. L.G. trifft in 101 E dichten Nebel und bringt die Ungewissheit. Da es zwischen Helgoland und Norderney weg ein ungewisses dichtig ist, beschlossen weg 125 E zu gehen und die direkte Aufgabe, Feuerstellen des Norderney Elbe, fortzusetzen. Die Dichtigkeit nimmt ab. In 125 E trifft die Dichte auf eine Nebelbank. So wird diese dicht genommen und weg Helgoland zurückgelaufen.
10²⁵	SSW 3, stark dicht, Sichtweite 2–3 sm.	
	OSO 3–4, stark dicht.	Beim Auslaufen in Helgoland kommen Kurzen Kreuzer M.27 in der Nacht dasselbe fest treiben abgegangen Elbe so weg dem Befehl des Lotsen Dienst liegen muss, ausgegangen dicht auf Sichtweite die Lage der Leuchtfeuer navigatorisch festzustellen, um dann die Untergangsstelle mit der größtmöglichen Wahrscheinlichkeit der entsprechenden Richtungen einzuschränken. Da ab Unter der Dichte fast ununterbrochen und der weg dessen Feuerschiffgegenzeigen Wind weg weg Helgoland eine Nebelbank feststellen, wurde zunächst abgewartet, ob es wieder aufklarte. Da die Sichtigkeit nicht besser wurde und Böen und Briefschreiben ab. der Jade auf Anfrage genaue Positionen weiterhin, wurde nicht wieder aufgelaufen. Hörmann
Februar	Helgoland.	
1⁰⁰ V.	SSW 3–4, dicht.	Lotse verschiedene Hinweise. Wenig aufgenommen.
2⁴⁵ V.		Funkspruch Nr. 35 Lotse für M-Boot Sicherung weg der Aussenjade zu gehen. Auslaufen.
3¹⁵ V.		da kein weiteren Lotse für die M.V.d. kommt, wurde wörtlich Dienstag. ab. der Jade auf. und abgedampft

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
11. Februar.		und bei Hellwerden das Abfeuern des Gefechts vor der Jade begonnen.
9 U V.		Auf Flottillenbefehl Nr. 36 geht die Division zum 1. Gefecht und bildet die 1. Division unter 3 Booten der III. Gefechtsreihe im 134 E. Es wird U-Bootsjagd in beiden Seiten des Vorfeldes aufgenommen.
10 U V.		Nach Passieren des Kriegshafens stößt A. der Jade zu. Es wird weiter vor der Jade nach feindl. U-Booten gesucht. In 142 β 1 A.G. gekreuzt. Die Division geht bis Horn vor dieses und kehrt bis zum Feuerschiff zurück. Dann wendet nördlich des Feuerschiffes auf und steht laufen bis 11 A.G. einzulaufen war und nach Helgoland zurückzulaufen.
2 U N.	SO 4-5 aufkommend, diesig.	In Helgoland fest.
		Um 11. Jetzt beim Auslaufen die Ausbildung nicht genommen, weil der Kommandant durch die fall Vorgenommen Lehrgang des Offizierkorps gehalten hat wurde und das stärkere Aufkommen Seegang zu hoch zu sein schien.
		Hörmann
11. Februar.	Helgoland SO 3-4, diesig, Bisgewölk 3 cm.	Wegen des unsichtigen Wetters und folgend jeder Übungsmöglichkeit wird nicht auslaufen.
		Hörmann
		Die Vorgänge persönlich abgeholt worden, durch das Vorgehen bei Norderney, so daß es einmal genügend übrig ist, die Lage der Leuchttonnen in 125 E, 1 zu 2 geht, navigatorisch festhalten zu lassen.
		Telegramm von I BdA: Auftrag in 125 E ist möglichst rasch ohne Übungsmöglichkeit auszuführen.
		Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Weiter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Februar.	Helgoland. SO 5-6, Aufkommend, Nacht diesig.	Aus SW weiter ein sehr böiger aufkommender Wind. Borkum falle um 5a Abtl., W W gemeldet. Da durch das Wetter unter Land sehr unübersichtig war, und der Feind bei Helgoland stark aufkommt, wurde vor dem Auslaufen noch einmal von Borkum Wetterauskunft erbeten. Borkum meldete: S 5, stark diesig. Es war anzunehmen, daß bei Norderney vermutlich Nebel stehen würde, ist deshalb deshalb einen Versuch zu machen und dann abzulaufen.
9 U V.	SW 6-7. Übungsabsage: Infolge stark zunehmenden Windes.	Der Wind war sehr übungsmäßig. Die Boote hatten mit Mühe frei, daß gerade trieb auf einem Kreuzer und mußte mit Abgangsboote freigeholt werden. Da nun an dem Auslaufen kaum sehr daran denken, daß dreißigen eine große Bedeutung einsetzt, wurde das Auslaufen abgebrochen.
		Hörmann
12. Februar.	Helgoland NW 2, sehr diesig, später aufklarend.	Keine Lichtänderung. Ausgelaufen um 125 E. Fest um 2 Uhr 45 Min. Bei Beginn des Übungs kam es auf. so weit sich mit NB-Peilungen das Gebiet gewissen folgenden Leuchten abgrenzt:
8 U V.		53° 51,5 N 7° 12,6 O. " 49,9 N " 16,4 O " 46,6 N " 12,6 O " 48,2 N " 8,9 O
		Die Lichtveränderung der Leuchten wird sehr stark nur möglich genommen. Die Leuchten stehen 3-6 m über dem Grund. Da die Tonne wegen des unsichtigen Wetters nicht durch direkte Peilung navigatorisch festgelegt werden kann, wird eine Lichtveränderung 2 cm sichtig gewesen und deren Lage navigatorisch festgestellt. Die Lage der Leuchttonne wurde festgestellt in 53° 48,2 N und 7° 13,2 O. Feuerschiff ist diese Feststellung richtig

13.1

12.1

11.1

10.1

9.1

8.1

7.1

6.1

5.1

4.1

3.1

2.1

1.1

T Y ▲ F I L M ●■

KODAK SAFETY

Funksprüche vom 1.-15. Februar 1916.

1.) Funkspruch von T.92 an Borkum, Krgsfeuerschiff Außenjade. 1.II.16
0745. Wie ist dort Sichtigkeit?
III.Mn.D.

2.) Funkspruch von T.92 an B.d.A., Seeflugstation Borkum. 0801. 1.2.16.
Gehe 125 Epsilon. III.Mn.D.

3.) Funkspruch von Wilhelmshaven an III.Mn.D. 0920. 1.2.16.
Diesig, Sichtweite 3. Krgsfeuerschiff Außenjade.

4.) Funkspruch von Borkum an III.Mn.D. 0930. 1.2.16.
Diesig, Sichtweite 3. Borkum.

5.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1709. 1.2.16.
Absuchen ist beendigt. Standort heute nach ~~[illegible]~~ Norderney-
Insel. III.Mn.D.

6.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 0539. 2.2.16.
Bei Hellwerden Gebiet zwischen Norderney I. und Helgoland
L.19 suchen. B.d.A.

7.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0759. 2.2.16.
Auslaufe gemäß F.T.0539. III.Mn.D.

8.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 0924. 2.2.16.
Zu gestrigem Telegramm ist Lage Leuchttonne festgestellt?
I.B.d.A.

9.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0939. 2.2.16.
Auf 0924. Nein, Sichtigkeit war 1-3 sm.
III.Mn.D.

10.) Funkspruch von Seydlitz an V.T.Halbfl., III.Mn.D. 1143. 2.2.16.
Sofort absuchen auf feindliches U-Boote 150 Epsilon. V.T-Hfl.
1 h 30 Nm. bei Außenjade Feuerschiff zu Seydlitz stoßen.
I.B.d.A.

11.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1213. 2.II.16.
In befohlenem Gebiet nichts gefunden, gehe 150 Epsilon.
III.Mn.D.

12.) Funkspruch von Seydlitz an V.T.Hfl., III.Mn.D. 1339. 2.2.16.
v.d.Tann, Derfflinger Kehrt machen, einlaufen. V.T.Hfl., III.Mn.
Div. absuchen auf feindliche U-Boote bis nach Einlaufen v.d.
Tann, Derfflinger. I.B.d.A.

13.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1643. 2.2.16.
Sind Panzerkreuzer eingelaufen? III.Mn.D.

A.6132/16

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
14. Februar		nicht. Die Mondscheibe ist jetzt rechts von der Kaiserin ungefähr über passen. Das Gerät ist beim Herr aufgestellt. In Helgoland fest. Bömann
6[30] V.	Sch 4, bäig, Regen.	
15. Februar	Helgoland. WNW 6-8, fst bäig, forts. Reg. Dämmerung.	Drei Minensuchen vergen zweites Vergehen. Auftrag Helgoland von I Bdd eingetroffen: „Arkona ein 125 E sind vorläufig als verdächtig anzusehen." Bömann

Funksprüche vom 1.-15. Februar 1916.

1.) Funkspruch von T.92 an Borkum, Krgsfeuerschiff Außenjade. 1.II.16 0745. Wie ist dort Sichtigkeit? III.Mn.D.

2.) Funkspruch von T.92 an B.d.A., Seeflugstation Borkum. 0801. 1.2.16. Gehe 125 Epsilon. III.Mn.D.

3.) Funkspruch von Wilhelmshaven an III.Mn.D. 0920. 1.2.16. Diesig, Sichtweite 3. Krgsfeuerschiff Außenjade.

4.) Funkspruch von Borkum an III.Mn.D. 0930. 1.2.16. Diesig, Sichtweite 3. Borkum.

5.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 1709. 1.2.16. Absuchen ist beendigt. Standort heute nach ~~Sitting~~ Norderney-Insel. III.Mn.D.

6.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 0539. 2.2.16. Bei Hellwerden Gebiet zwischen Norderney I. und Helgoland L.19 suchen. B.d.A.

7.) Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0759. 2.2.16. Auslaufe gemäß F.T. 0539. III.Mn.D.

8.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 0924. 2.2.16. Zu gestrigem Telegramm ist Lage Leuchttonne festgestellt? I.B.d.A.

9.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0939. 2.2.16. Auf 0924. Nein, Sichtigkeit war 1-3 sm. III.Mn.D.

10.) Funkspruch von Seydlitz an V.T.Halbfl., III.Mn.D. 1143. 2.2.16. Sofort absuchen auf feindliches U-Boote 150 Epsilon. V.T-Hfl. 1 h 30 Mn. bei Außenjade Feuerschiff zu Seydlitz stoßen. I.B.d.A.

11.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1213. 2.II.16. In befohlenem Gebiet nichts gefunden, gehe 150° Epsilon. III.Mn.D.

12.) Funkspruch von Seydlitz an V.T.Hfl., III.Mn.D. 1339. 2.2.16. v.d.Tann, Derfflinger Kehrt machen, einlaufen. V.T.Hfl., III.Mn. Div. absuchen auf feindliche U-Boote bis nach Einlaufen v.d. Tann, Derfflinger. I.B.d.A.

13.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1643. 2.2.16. Sind Panzerkreuzer eingelaufen? III.Mn.D.

A 6152/16

14.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 1700. 2.2.16.
Auf 1643: „Ja". I.B.d.A.

15.) Funkspruch von I.92 an B.d.A., Kmdtr.Cuxhaven.1713.2.2.16.
Gehe Cuxhaven. Außenfeuer zeigen von Anbruch der Dunkelheit. ab. III.Mn.D.

16.) Funkspruch von Arcona an Hochseechef, Helgoland,Borkum, Station Wilhelmshaven. 1501. 5.2.16.
Vorpostenboot meldet:
12 h 30 Mm. verankerte Mine abgeschossen,nicht detoniert, nicht bewachsen.Anscheinend neue Konstruktion in 082 Epsilon rechts unten. Chef der Küstenschutzflottille der Ems.

17.) Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte.1012.6.2.16.
Fischdampferneldung: 1.Februar 35 sm W.z.N. Borkum Riff Feuerschiff großer englischer Fischdampfer beim Legen von Netzen mit Minen ist gesehen worden. Hochseechef.

18.) Funkspruch von Seydlitz an Seeflugstation Borkum,I.III.Mn.D. 1301. 7.II.16.
Sobald wenn das Wetter erlaubt,Flugzeuge nachprüfen Küstenschutzflottille der Ems 1501 vom 5.II. betreffend verankerte Mine 082 Epsilon rechts unten. Kommt in Frage Oberflächenstand eigener U-Bootsminen? I.B.d.A.

19.) Funkspruch von Seydlitz an I.III.Mn.D. 1507. 7.2.16.
Im Anschluß an 1301. Beide M.S.D.nachprüfen 1501 von Küstenschutzflottille der Ems. Verbinden mit Absuchen 109 Epsilon und Umgebung bei Luftschiffaufklärung. I.B.d.A.

20.) Funkspruch von I.92 an B.d.A.,I.Mn.D. 1441. 9.2.16.
Gehe Helgoland. III.Mn.D.

21.) Funkspruch von I.92 an B.d.A., L.9, Seeflugstation Borkum.0755. 10.II.16.
Gehe 109 Epsilon. III.Mn.D.

22.) Funkspruch von L.9 an Hochseechef,M.L.A.,M.S.D. 0725. 10.2.16.
7 h 30 Vm. in 101 Epsilon umkehre wegen dichten Nebel,Kurs 155 Grad. L.9

23.) Funkspruch von Flotte,B.d.A.,III.Mn.D. 0810. 10.2.16.
Flugzeuge 419,422 gelandet. 7 h 50 Vm.080 Epsilon Nebel.Vorläufig keine weitere Aufklärung. Seeflugstation Borkum.

24.) Funkspruch von I.92 an B.d.A., L.9,Seeflugstation Borkum. 0915. 10.2.16. Gehe 125 Epsilon. III.Mn.D.

25.) Funkspruch von L.21 an B.d.A.,M.L.A.,M.S.D. 0940.10.2.16.
9 h 30 Vm. 160 β Kehrt gemacht wegen dichten Nebel.Obere Nebelgrenze 300 m. Bitte Wetterbericht Nordholz. L.21.

26.) Funkspruch von I.92 an B.d.A., Seeflugstation Borkum. 1023.10.2.
125 Epsilon Kehrt gemacht wegen zunehmender Unsichtigkeit, fehlender Luftaufklärung. Gehe Helgoland. III.Mn.D.

27.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 1201. 10.2.16.
Wenn Sichtweite ausreichend,Aufgabe, Arbeit heute nachmittag fortsetzen.Sicherung vorhanden. I.B.d.A.

28.) Funkspruch von I.92 an I.B.d.A. 1301. 10.2.16.
Zum Weitersuchen nach Wrack navigatorische Feststellung Leuchttonne erforderlich,Sichtigkeit nicht ausreicht. III.Mn.D.

29.) Funkspruch von I.92 an Borkum, Kriegsfeuerschiff A der Jade. 1339. 10.2.16.
Wie ist die Sichtweite dort? III.Mn.D.

30.) Funkspruch von Borkum an III.Mn.D. 1345. 10.2.16.
Auf 1339: 3 sm. Borkum.

31.) Funkspruch von Wilhelmshaven an III.Mn.D. 1402. 10.2.16.
Mäßig sichtige Luft. Kriegsfeuerschiff A der Jade.

32.) Funkspruch von Wiesbaden an III.Mn.D. 1527. 10.2.16.
Standort melden. Führer d.II.A.Gr.

33.) Funkspruch von I.92 an Führer d.II.A.Gr.1545. 10.2.16.
Auf 1527. Helgoland. III.Mn.D.

34.) Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte.0121. 11.2.16.
Sofort verschärfte Bereitschaft auf Außen-Reeden.Hochseechef

35.) Funkspruch von Friedrich der Große an III.Mn.D. 0144.11.2.16.
Außenjade kommen als U-Bootssicherung. Hochseechef.

36.) Funkspruch von Friedrich der Große an III.Mn.D. 0733.11.2.16.
III.Mn.D. U-Bootssicherung für I.Geschwader. Hochseechef.

37.) Funkspruch von I.92 an I.Geschwader. 0755. 11.2.16.
Zu 0733. Standort 148 Epsilon Kurs West. III.Mn.D.

38.) Funkspruch von I.92 an B.d.A. 1015. 11.2.16.
Von I.Geschw.entlassen,absuche auf feindl.U-Boote vor Jade. III.Mn.D.

39./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 1155. 11.2.16.
Gehe Helgoland. III.Mn.D.

40./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 0927. 12.II.16.
Nicht ausgelaufen wegen unsichtigen Wetters, fehlender L
aufklärung. III.Mn.D.

41./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 0755. 13.2.16.
Wegen auffrischenden Wind und Seegang Auslaufen abgebro
bleibe vorläufig Helgoland. III.Mn.D.

42./ Funkspruch von I.92 an B.d.A., Seeflugstation Borkum. 0827.14.
Gehe 125 Epsilon. III,Mn.D.

43./ Funkspruch von Helgoland an III.Mn.D. 1354.14.II.16.
Ein Boot schicken zum Abholen eiligen Brief von B.d.A.
S.128.

44./ Funkspruch von Helgoland an III.Mn.D. 1451. 14.2.16.
Zu 1354. Briefe Helgoland abholen. Helgoland.

45./ Funkspruch von I.92 an Helgoland. 1509. 14.2.16.
Zu 1451. Briefe werden abgeholt. III,Mn.D.

46./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 1545. 14.2.16.
Bin fertig, gehe Helgoland. III.Mn.D.

47./ Funkspruch von I.92 an B.d.A. 0935. 15.2.16.
Kein Minensuchen.
III.Mn.D.

Datum
und
Uhrzeit

Kommando
der
Minensuchdivision.
No. Kg. 132

Nr. [illegible] Abteilung
der [illegible]
Eing. 3. 3. 16
[illegible] Entl.

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch - Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16.Februar 1916.
Abgeschlossen: 29.Februar 1916.

Inhalt: Funksprüche.

[illegible] 7703/16 1/3704 20

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16. Februar	Helgoland. WSW 7, böig bis 9, grob See, sehr niedriger Barometerstand, noch stark fallend. Sturmwarnung. Regen und Schneeböen, sehr unsichtig. NW 12.	Wegen des schlechten Wetters kein Minensuchen. Der Sturm entwickelt sich gegen Abend zum Orkan. Da im U-Bootshafen wenig Platz war, wurde von dem Verholen in den U-Bootshafen Abstand genommen. Am Abend nahm der Sturm an Stärke zu, gleichzeitig stieg das Wasser bis an die Oberkante von Ostdamm I u. II, zwischen denen die Division lag. Bis zum Morgen mußte von den Besatzungen gearbeitet werden, um die Boote zu halten. Es sind so viel Leinen gebrochen, daß verschiedene Boote am nächsten Tage keine brauchbaren Leinen mehr hatten. Ferner sind ~~mehrere~~ viele Poller abgebrochen oder ausgerissen, Klüsen und mit ihnen die Platten der Verschanzung eingerissen und noch mehrere Beschädigungen eingetreten. Hörmann
17. Februar 3'41.	Helgoland WW 8-9.	3 Boote wurden in den U-Bootshafen geschleppt, da sie durch Brechen der Leinen den Halt verloren und gegen den Leedamm trieben. Im Laufe des Vormittags wurde Platz geschaffen im U-Bootshafen und alle Boote der Division in diesen mit 9 Schleppern verholt. „M.3" wurde von dem durch die See schwer beschädigten einlaufenden Führerboot der I M.S.D., „T.103", an Steuerbord vorn gerammt. Die Außenhaut wurde auf 1,5 m Länge über Wasser aufgerissen. Das Loch wurde in Helgoland provisorisch gedichtet. Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
8. Februar 7[45] V.	Helgoland NW 6, hoher Sog, grobe See.	Keinen Lotsen mitgenommen. Nach Cuxhaven ausgelaufen, I. M.B.S. nach Helgoland. „M 11." zur Navigation des Torpedoboots „H 30" zu einer späteren Maschinenprobe nach Wilhelmshaven gepeilt. „M 3." zur Navigation nach Braunschweig, Dampfschiff „Bosnia" gepeilt. die übrigen Boote etc. dienen ihre Navigationen in Cuxhaven. M.B. holte einen Lotsen an der Hafenzufahrt, M.A. an der Feuerschiffzufahrt. Beide Navigationen wurden in Cuxhaven ausgeführt. Hörmann
19-24. Februar	Cuxhaven.	Nichts besonderes. Hörmann
25. Februar 1[45] N.	Cuxhaven O 6.	Ausgelaufen nach Helgoland.
6[15] N.	O 7-8, grobe See, mäßige Dünung. Bemerkung: Infolge des hohen Seeganges Ausfall einiger Peilungen.	In Helgoland fest. Hörmann
26. Februar	Helgoland O NO 6-8, Schneetreiben, hoher Seegang.	Kein Lotsenpersonal. M.B. von der Torpedoversuchsstation Eckernförde zurückgekehrt. Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
27. Februar 7[45] V.	Helgoland. SO 5 wechselnd, zunehmender Seegang, dichter Schneefall 3-4 sm.	Keine Lotsenbestellung. Ausgelaufen nach 133 u. 134/B. Seegang und Sichtigkeit nahmen zu, sodass ein genaues Ansteuern sehr enge Durchfahrten fast unmöglich machte. Es wird deshalb vorgeschlagen eine neue Helgoland einzurichten.
1[45] N.	O SO 6-7, stark zunehmender Seegang. Sichtweite bis zu 2 sm.	In Helgoland fest. Von der I. Gruppe fehlt „M 10." beim Auslaufen des Hafens fest festgestellt und darauf nicht gepeilt. Ausgehende Lage dieser Peilung 133/B rechte Bake 2 1/2 sm von Unter. Die Peilungen sind nach genau abgesetzt worden. 133/B konnte aber deshalb nicht genau abgesetzt werden, da dort verwendbare sonstige Peilungen der eingelaufenen Boote liegen.
1[45] N.		„M 3." zur Navigation von Braunschweig zurückgekehrt. Hörmann
28. Februar 12[15] N.	Helgoland. O SO 5, leichter Nebel, zeitweise schwere Nebelbank, Sichtweite 1-3 sm.	Keine Lotsenbestellung. Wegen des neu hiesigen Wetters zunächst noch nicht ausgelaufen. Gegen 12° Uhr ist schwere Nebelbank. Da weiteres Ansteuern nicht möglich, wird nicht ausgelaufen nach 134/B. Infolge des Nebels wird Übung Einfahrt Nr. 11 nicht ausgeführt. Jetzt wird schwere Nebelbank U-Boot in 151 c gepeilt. Es wird dieser gefunden und nach 151 c gelaufen.
6[45] N.		Von 130 N - 6[45] N wird 151 c und Umgebung abgesucht, von einem U-Boot wurde nichts gesehen. In Helgoland fest. Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
24. Februar	Helgoland.	Keine Aufklärung.
	0705 - N, mäßig, diesig.	Da ein Aufklären wegen Seegang nicht möglich war, lief ich zurück. Gegen Mittag wurde der Wind glasig, neblig und flaute ab.
11ᵘ V.		Rückpeilungen nach 133 β und 134 β.
	SW 3, klar morgens Dunst, Sichtweite 2-3 sm.	Drei Minen wurden von der I. M.V. Flotte 6 sm westlich Norderney gelegt. Fernzündung durch Gruppe 6 magnetische Minen gelegt. Die Zeit stimmte nur an der Stelle nicht, wo von der I. M.V. ein Minen (kein Schiffsfahrtshindernis) gemeldet war. Jetzt ist es sehr wahrscheinlich, daß auch diese Minen in 133 β liegen. Das Feld muß noch genau durch Legen von Minen weiter Minen abgesucht werden.
7ᵘ V.		Zu Helgoland fest.
		Bonnau

Funksprüche vom 16.-29. Februar 1916.

1.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0943. 16.II.16.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

2.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1005. 17.II.16.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

3.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0711. 18.II.16.
Bin auf dem Marsche nach Elbe-Fluß, M.11, T.70 nach Jade. III.Mn.D.

4.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1401. 25.II.16.
Gehe Helgoland. III.Mn.D.

5.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0935. 26.II.16.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

6.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., II.H.M.S.Hlbfl., Seeflugstation List. 0909. 27.II.16.
Bin auf dem Marsche nach 134 β. III.Mn.D.

7.) Funkspruch von Helgoland an III.Mn.D. 0934. 27.II.16.
Begonnene Aufklärung abgebrochen. Seeflugstation Helgoland.

8.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., II.H.M.S.Hlbfl. 1033. 27.II.16.
Minensuchen abbrechen wegen Seegang und sehr unsichtigen Wetters. Gehe Helgoland. III.Mn.D.

9.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., II.H.M.S.Hlbfl. 0735. 28.II.16.
Sichtigkeit wechselnd sehr gering, vorläufig nicht ausgelaufen. III.Mn.D.

10.) Funkspruch von I.B.d.A. an Flotte, III.Mn.D., 1249. 28.II.16.
Feindliches untergetauchtes U-Boot in Sicht 151 Epsilon oben Mitte, III.Mn.D. feindl.U-Boot jagen. I.B.d.A.

11.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1309. 28.II.16.
Bin ausgelaufen nach Norden, auf 1249 Kehrt mache gehe 151 Epsilon. III.Mn.D.

12.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1803. 28.II.16.
151 Epsilon und Umgebung 4 1/2 Stunden abgesucht, nichts gesehen. Einlaufe Helgoland. III.Mn.D.

13.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0959. 29.II.16.
Vorläufig nicht ausgelaufen wegen Seegang. III.Mn.D.

14.)

A 7703/16 Akten

14.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Henny Pickenpack. 1115. 29

Bin ausgelaufen nach 134 ß. III.Mn.D.

15.) Funkspruch von Helgoland an III.Mn.D. 1201. 29.II.16.

Flugzeugaufklärung wegen Wetterlage nicht möglich.

Seeflugstation Helgoland.

16.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1703. 29.II.16.

Minensuchen ist beendigt, einlaufe Helgoland.

III.Mn.D.

17.) Funkspruch von Helgoland an Flotte. 1735. 29.II.16.

Vorpostenboot hat abgeschossen 1 h 30 Nm. 152 ß rec

Mitte verankerte glatte, helle, grüne gut erhaltene Hebelm

gut lateinisch A. Verankerung sicher festgestellt da Mine

Enl- wasser und Vorpostenboot vorbeigetrieben.

Chef der Nordsee Vp.Fl.

...e des Ortes, Wind, Wetter, ...ng, Beleuchtung, Sichtigkeit ...r Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
...mmando der ...nsuchdivision. ...Gg 171	Kriegstagebuch des Kommandos der III. Minensuch-Division. Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1.März 1916.

Abgeschlossen: 15.März 1916.

...lage: Funksprüche.

A 9076

S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. März. 16.	Helgoland Nebel	Wegen des Nebels kein Minensuchen.
		Hörmann
2. März 16	Helgoland.	
8h.	4 W 1, leichter Nebel. Sichtweite 2-3 sm.	Es ist mit Hellwerden etwas aufklarend anzunehmen einzulaufen weg 130 p.
		Je weiter die Dämmerung vorschreitet, um so durchsichtiger wird es.
	O S O 1, dichter Nebel.	Ungefähr die Dämmerung eines Morgens weit fortgeschritten war, würde es vollkommen dick, sodaß das Land entgegenkommen werden müßte. So zeigte sich deutlich eine Helligkeit in der Höhe der Amrum-Bank, westlich offenes Wasser, dichter Nebel, südlich verschleierter Mond leichter Nebel.
130 N.		Es wurde weg Helgoland zum Ankerplatz.
		Zu Helgoland fest.
		Am Abend traf folgender Befehl ein:
		V M.Sch. V-Boote suchen am 3. März vormittags, 4. 3. und 5. 3. vormittags von Helgoland weg Jade-Mündung weg Pyramiden Norderney, wegen Helgoland.
		Hörmann
3. März.	Helgoland.	„M.10" zur Verfügung von Flaggenoffizier Borkum weg Wilhelmshaven gestellt. Ausgelaufen.
11 45 V.	O 1, diesig, Sichtweite 1,5-3 sm.	In breiter Durchfahrt mit 1000 m Abstand von Helgoland weg der Jade und von dort weg Norderney weg feindlichen U-Booten gesucht. Nichts Verdächtiges gesehen.
	Aufklarend, N O 3, dünnen teils N, klar, tätig.	Auf F.T.-Spruch Nr. 5 weg Cuxhaven gegangen.
9 1/2 N		In Cuxhaven fest.
		Auf Funkspruch Nr. 8. wieder draußen aufgenommen. Die beiden Boote sind mit Wasserwechsel begonnen und kalte Tropfe.
		Hörmann

Marine-Formular-Magazin, Großhändler u. Fabrikant
Telephon Nr. 6 Wilhelmshaven
S & F 1 38.

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
4. März 1200	Cuxhaven Nebel.	Weiter Dienst, sei Lotse von 1. Lotsen oder, weiteren Lotsen abzuwarten. Aus Fahrgruppe Nr. 9a Feuer nicht gesehen. Hörmann
5. März 1000 V. 1220 N.	Cuxhaven. Anker, liegig.	Auszulaufen. Bei Elbe Tonne Feuerschiff B. passiert. Hörmann
6. März 0300 V.	Elbe. Von 5-7 30 V. Nebel, dann klar.	Nach Vorgang des 1. Lotsen oder Ausführung der Lotsenversetzung Anker geworfen auf Tonne Feuerschiff E. der Elbe. Hörmann
7. März 0300 V. 900 V.	Elbe. NO 5, klar.	Weiter dem II. Lotsen aufzulaufen. In Cuxhaven fest. Fernsprecher Verbindung. 11.3. Meine Ablösung eingetroffen. [J. M.: bei Nordcap Seite ausgestoßen. Das Boot sollte gegen Leuchtfeuer von „11.9° peilen und war, als Pkt. 6 oder Anker gegen „11.25" stand, nach dem Ablegen noch auf „11.25° hineinsteuern und an der Lo. Leutnant vorbeifährt. Es hat sich gezeigt, daß die Anker der U-Boote nicht scharf genug sind, um die Boote gegen Wind und Wetter in der Nordseewinde sicher zu halten.] „11.11.° von der Torpedowerft Cuxhaven zurückgekehrt. Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
8. März	Cuxhaven.	Weiter Dienstag. Hörmann
9. März 9½ V. 7½ N.	Cuxhaven. NO 5-6, bewegte See.	Von Helgoland auszulaufen. In Helgoland festgemacht. Hörmann
10. März 8½ V.	Helgoland. NO 4, leicht bewegte See, Sichtigkeit 14 sm.	Keine Ausrüstbesichtigung. Auszulaufen nach 133/3. In 133/3 waren einige Minen, die vermißt sind, die Minen gesperrt, die z. Zt. beim Wegräumen der Sperre in 148/3 und in 132/3 liegen geblieben waren. Es wurden 4 Minen gesprengt und geräumt. An dem Ankertau der vierten Mine gelang es erst beim 4. Versuch eine Gabel anzubringen und die Mine auszuheben. Es hat den Anschein, als ob hier eine andere Sperrart und ein besserer Zünder als bei den Minen der Stelle nicht angetroffen worden sind. In Helgoland fest. Hörmann
11. März	Helgoland. OSO 6-7, böig, Schneetreiben, geringe Tiefenwirkung. Nebelverdunkelung	Keine Minenräumung. Hörmann
12. März	Helgoland OSO 7, in den 9, Regen und Schneetreiben einzelne, sehr dunkel.	Keine Minenräumung. Hörmann
13. März 750 V.	Helgoland O 3-5, böig, Nebel, später klar aufkommend, sehr dunkel.	Keine Ausrüstbesichtigung. Auszulaufen nach 133/3. „11.1.° nach Norderney gesteuert zur Unterstützung der Arbeiten der Räumgruppe.

Walter Dornier-Werke, Seeflugzeugbau a. Bodensee Friedrichshafen, Postfach 1420 Fernsprecher Nr. 1420 Fernschreiber S & F t 22

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	O 5 Kräftig, Dicke unter 4,5-2,5 cm Treibeis.	Weiter eine Nordost unser Wind und Seegang zu. die Sichtweite war sehr gering. Es wurde daher Befehl gemacht und nach Helgoland zurückgelaufen. „M.M." erwarte mit seinem vorgeschalten Minen Räumverbände mit „M.A." in Lee von Helgoland. In Helgoland fest. Hörmann
14. März	Helgoland O 3, Nebel, gelegentlich Aufklarungen, Sicht 1 Km stellw. Dicke Eisfelder.	Nachdem es durch Eisgang fest war und eine Linie Abfeuerboote verlegt worden, wurde um 133 β auslaufen. Eine breite Lücke stellt eine Nebel Eis, sodass die Verbindung abgebrochen werden musste. In Helgoland fest. Hörmann
15. März	Helgoland NO 2, Nebel	Da der Nebel anhielt wurde zurückgekehrt nach Cuxhaven zur Ablösung. In Cuxhaven fest vertaut. Hörmann

(x)

Funksprüche vom 1.-15. März 1916.

1.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0949. 1.3.16.
Wegen des Nebels kein Minensuchen. III.Mn.D.

2.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., M.14. 0815. 2.3.16.
Bin ausgelaufen nach 133 β. III.Mn.D.

3.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., M.14. 1037. 2.3.16.
Dichter Nebel, Minensuchen abbreche, gehe Helgoland. III.Mn.D.

4.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1221. 3.3.16.
Bin ausgelaufen gemäß Befehl. III.Mn.D.

5.) Funkspruch von Seydlitz an I., III.Mn.D. 1507. 3.3.16.
III.Mn.D. heute abend Cuxhaven zur Ablösung. Gewöhnliche Bereitschaft. I.B.d.A.

6.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1615. 3.3.16.
Nichts habe gesehen, gehe Cuxhaven. III.Mn.D.

7.) Funkspruch von T.92 an Kommandantur Cuxhaven, Hafenflottille der Elbe. 1617. 3.3.16.
Einlaufe Cuxhaven, bitte Außenfeuer zeigen von Anbruch der Dunkelheit ab. III.Mn.D.

8.) Funkspruch von Seydlitz an II.Geschwader, I., III.Mn.D. 2231. 3.III.16.
Bei Hellwerden I.Mn.D. absuchen auf feindliche U-Boote zwischen Jade und Amrumbank, sofort III.Mn.D. zu II.Geschwader stoßen. I.B.d.A.

9.) Funkspruch von T.92 an II.Geschwader. 2337. 3.3.16.
Bin klar 1 h Vm. bitte um Befehl. III.Mn.D.

10.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 9.3.16. 1521.
Gehe Helgoland. III.Mn.D.

11.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0835. 10.3.16.
Bin auf dem Marsche nach 133 β. III.Mn.D.

12.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1243. 10.3.16.
133 β werden Minen abgeschossen. III.Mn.D.

13.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1741. 10.3.16.
Minensuchen ist beendigt gehe Helgoland. III.Mn.D.

14.)

A 9076

14./ Funkspruch von T.92 an Festungskommandantur Helgoland. 1743.
10.3.16. . . . . .
. . . Bitte Sektor 16 und Leitfeuer von Anbruch der Dunkel=
. . heit ab. . . . . III.Mn.D.
15./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1015. 11.3.16.
. . Kein Minensuchen. . . . III.Mn.D.
16./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1017. 12.3.16.
. . . Kein Minensuchen. III.Mn.D.
17./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., II.H.M.S.Hfl. 0831. 13.11.
. . . Bin auf dem Marsche nach 133 β. III.Mn.D.
18./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Netzsperrformation. 0853. 13.
. M.1 auf dem Marsche nach Norderney. III.Mn.D.
19./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0921. 13.3.16.
Kehrt-mache wegen Seegang und unsichtigen Wetters.
. . . III.Mn.D.
20./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0921. 14.3.16.
Vorläufig nicht ausgelaufen. III.Mn.D.
21./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Seeflugstation List. 1211.
. . . 14.III.16.
. . . Gehe 133 β. III.Mn.D.
22./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Seeflugstation List. 1227.
14.3.16. . . .
. . . Abbreche wegen dichten Nebels, einlaufe Helgoland.
. . . . III.Mn.D.
23./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0859. 15.3.16.
. . . Vorläufig kein Minensuchen. III.Mn.D.
24./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1255. 15.3.16.
. . . Gehe Cuxhaven Ablösung. III.Mn.D.
. . . . . .

+ 9. a/ Funkspruch von Hochseechef an Flotte. 0724. 4.3.16.
Heute Ruhe, gewöhnliche Bereitschaft, morgen Gg.
. . . 1180 O. Dafür Brennstoff ergänzen nach Bedarf.
. . . . . Hochseechef.
. . . .

Kommando
der
III. Minensuchdivision.
A. No. Ag. 221

(X)

Der Befehlshaber
der Hilfsfahrzeuge.
Eing. 3.4.16
E. No. 790 Anl. 3

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch - Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16. März 1916.
abgeschlossen: 31. März 1916.

Anlagen: 1. Funksprüche.
2. Skizzen.

A

A1101 1/16

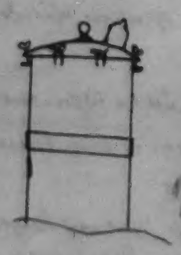
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16.-20. März	Cuxhaven.	„T.92" große Kesselreinigung. „M 1., 2., 4., 9., 11., 23., 24." kleine Kesselreinigung. „M.10" am 20.3. aus Wilhelmshaven (Torpedowerft) zurückgekehrt. Hörnam
1. März. 2h N.	Cuxhaven.	Auf Funkspruch Nr. 10 ausgelaufen nach der Ems.
	NO 4, stark diesig, Sichtweite 1,5 sm.	Vor der Ems wurde es sichtiger, sodass die Feuer von Borkum zu sehen waren. Es kam starker Wind und Seegang auf.
	NO 6-7, grobe See.	„M.2" in der Dunkelheit durch Stammen beschädigt.
11h N.		Auf Borkum Reede geankert. Hörnam
2. März.	Borkum Reede.	Kein Minensuchen. I M.S.d. geht nach Emden.
11h N.	NO 7, grobe See, diesig, Regen.	Mit den T-Booten „M 7" und „M.23" nach Emden gegangen. Besprechung mit dem Chef der I M.S.d. u. G. M. S. Fl. „M.3" trifft nachmittags aus Cuxhaven ein. Hörnam
23. März.	Emden.	
6h N.	NO 3-4, einzelne Schneeböen	Ausgelaufen aus Emden. Auf Borkum Reede zur Division gegangen und nach 064e ausgelaufen. „M.2" zur Reparatur nach Wilhelmshaven geschickt.
	NO 2, Sicht weite wechselnd	Da das Wetter gut wird, steigen Flugzeuge und später auch Luftschiffe zur Sicherung auf. Die Division sucht 063e und 064e untere Hälfte ab, nördlich sucht I M.S.d., südlich „M.14." mit II G. M. S. Fl. Die Division stellt die Süd hälfte einer Sperre fest, deren Nord hälfte die I M.S.d. feststellt. Die Sperre verläuft geradlinig ununterbrochen von 078e links oben nach 065e in NNW-licher Richtung. Das Südende wird in 078e festgestellt, muss aber

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
8. März		uns genau abgeholt worden.
		In Höhe rechts voraus liegen 2 schwarze Tonnen dicht beieinander. Da die Tonnenleger 2 solche Tonnen an einem Gerät stehen, so ist anzunehmen, daß dort das Riff des „Ottenstein" liegt. Koordinatenpunkt Lage 53° 42,5' N 6° 0' O. Die weitere schwarze Tonne liegt etwa 1 Seemeile backbord querab und ausgemacht.
		Die Leinen waren [illegible] Leinen mit [illegible] Tonnenanschlag, direkt mit einem Leitstag verbunden bis dorthin. Verabredung über [illegible] Leinen zu setzen. 4 beim Dügen [illegible] Leinen und 3 Oberflächenpunkte wurden abgesetzt. Auf Borkum-Riff gedreht.
7.20 N.		Besprechung mit Chef der I. U.V. über [illegible]
		Mömann
21. März. 7.00 V.	Borkum Riff. SSO 3, klar sichtig, Seegang 0-1 sichtig.	Leinen aufgenommen und neu 078° und 065° abgelegt. Tonne backbord voraus in einer Breite von 1 sm Abstand neben Steven gelegt, ferner südlich davon und westlich neu je 2 Steine abgesetzt. Neue Tonnen der Boje mit einer Bojenbezeichnung mit Süd-Tonnen bezeichnet. Die Boje liegt 1000 m SSO ½ O (Richtung der Boje) von der letzten Leine in 53° 40,1' N 6° 1,8' O. 1. Steine in der Lage.
Anl. 2.		Nach Fertigung Besprechung mit Chef der I. U.V. bei Weiterem - Ausfall einzustimmen - der I. U.V. den Kartenfehler festgestellt und bezeichnet hat, so ist die Aufgabe erledigt. Um den Kapitän von Ems zu nützen, läuft die Flotte nach Helgoland aus.
8.2 N.		Auf Tonnenfahrt Nr. 30 Leine genommen. Auf Borkum Riff gedreht.
		Mömann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
5. März. 8.00 V.	Borkum Riff. SW 5, zuletzt steif, klare Luft, Dünung, sichtig.	Da Leine vorderer Tonne eingetroffen und Wetter zum Leinenlegen gut einzustufen, wird neu Leinen zum Boden- und Oberflächenzeugen eingelaufen.
		Während des Legens kommen F.T.-Befehl [illegible] Verfügung. Boden- und Oberflächenzeugen wird besprochen, dann wieder von Borkum-Riff abgelaufen und dort gedreht.
		Mömann
6. März. 6.30 V.	Borkum-Riff. SW 7, böig bis 9, zeitweise Regen, Sichtigkeit wechselnd. Mondbeleuchtung.	Genügt Befehl, zwischen Leine 4. Tonne backbord [illegible] Linie 4-Leine abzufangen, auszulegen. Wegen des Verlustes T.30° auf Leine zum Legen abgelassen.
10.40 V.		Die Boote wird abgelassen, ohne etwas zu sehen. Zurückgekommen. Es wird vorgeschlagen, Boote auf [illegible] Linie der Leine, wird in die Osterems eingelaufen. U.3.° Verlust von Bordungsboot. Während des Einlaufens kommt Befehl: Gewöhnliche Vorsichtsbefehl. Wegen des [illegible] Wetters, und da die Boote schon 2 Tage auf Land gelegen haben, wird neu Linden eingelaufen.
3.00 N.		Da Linden Befehl.
		Mömann
7. März.	Linden. WSW 5-7, zeitweilig Schneetreiben, Dünung vorhanden.	Borkum meldet 5.00 V. SW 5-6, 2.00 V. WSW 5-7.
		Die Fischer sollen neu einmal die Untersuchung der Boote abfassen. Wegen des [illegible] Wetters wird nicht auslaufen.
		Neue Befehlung trifft die Fischerboote der II. G. U. Befehl Volksdorf auf einer der einzelnen [illegible] Q-Boot gemeinsam Meine und finden.
6.10 V.		II. U.V. erhält Befehl sofort neu Helgoland zu segeln und am 28.3. die Boote von der Elbe [illegible]
6.00 V.		Auslaufen. Da draußen noch ein starker Wind steht und Helgoland WSW 6-8 meldet, so empfiehlt die Vorsicht mit der U-

KODAK SAFETY FILM

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
27. März 24ºº N	Nienwerwung: Nordwestl. Wind um W.-St.	Lotsen und Lotsversetzen in Helgoland nicht vorgesehen, so wird auf Borkum-Reede gewartet. 11.7.° trotzdem der Dampf, wenngleich der Wind von ostwärts einkommend, bei Kentterung, solange von Westen gearbeitet werden muß. Auf diesem Weg erster Boote etwas getrieben zu sein. Wieder ein Zeichen, daß der Anker nicht schwer genug ist. Hörmann
28. März 5ºº N	Borkum-Reede. Ost 5, klar, leichte Dünung von der Ems. Nienwerwung.	Anker gelichtet und nach 163 e ausgelaufen. Bei Worker Tief-Tonne (1,5 sm nördlich) Gerät ausgebracht, über kentrigen Elbe I Fahrwasser eingepeilt. Vom Wrack „Volkerdorf" waren beide Leuchten gut passen, entsprechend lange von die Dyckgrube Peilung; es ist gut, einigermaßen Standmarken die Linien zu haben, da die Wrack gut begrenzt, warum es sich empfiehlt, und die Leuchten nicht sehr hoch sind. Wind sich vom Wrack mit O-W Linien Peilungen weiter Kreisen gelegt. Dann erreicht in Richtung W ¼ W Kurs weiter nordlich bis 540 1,6 M 8°8'O, war eine Linie im Zuge der IV Gruppe W. d. Ffl. Feuer und eine hinter dem Heck. So liegen nun wenig Linien, in der Nähe des Wracks etwas dichter wegen nun ganz vereinzelt. Schätzungs weise sind von dem Wrack bis zur Linienbahn der IV F. W. d. Ffl. 10-12 Linien gewesen. Nach dem Aufschießen ist damit zu rechnen, daß die Richten 6 Linien mit dem Gerät gefischt hat, dazu kommt noch 1 Linie (Volkerdorf), 1 (IV F. W. und 1, die vom Gruppe W. d. d. der Elbe gefunden war. 2 Linien weiteren Linien Anfügen von der Richten abgerissen und vom Fischerei abgefischt, eine Reparation. Die Linien sind zylindrisch, auffallend dicken Leinengarn. Der Anker selbst ist mit Kreuzstock und Ruten gesetzt. Er trägt ein kleines Messingschild, in dem vermutlich eine die Zündvorrichtung (Handel- oder Stoß) sitzt. Das Linien sind dicken hergestellt zu sein, das Material ist [illegible]	
28. März.		Im einem 1½ sm breiten Streifen südlich der Linienbahn der IV F. W. d. Ffl. wurden keine Linien mehr gefunden. Das Verfahren der Gruppe W. d. d. Elbe war nicht genau entsprechend. Die Richten sollen in Richtung auf das Wrack gesetzt sein, dabei sind den Anker mit festgestanden, ungefähr mit der Zündvorrichtung der Linien. Die Richten nun dann wieder einige Linien und sollen 2 Boote zurückgelassen, die einlesen wie die III W. d. d. an die Bojen kommen. Es bei diese Weise dann Meinungen die von der Gruppe W. d. d. gewonnenen Fischereiergebnisse wieder entgegenzusetzen, denn sie jedoch nicht Folge leisten, sodaß eine Lage der Richten abgestellt werden müßte, die eine Wege Erfahrungen entgegen wären. Wenn ein Verband der Gruppe hat, seine Boote festzustellen, so empfiehlt es sich wohl, daß ein weiter Verband, der Linien Gruppe dazu hat, um die Bojen kommen soll. Jedoch hier, wo nur wenig Linien liegen, ist es meine Ansicht, daß nicht soviele Linien erfaßt herausgestellt werden, damit man sich bei dem festgestellten Verfahren eine möglichst genaue Lage der Boote ermitteln kann. Da am Donnerstag jedoch sich die Boote nötig war, so wäre eine Anker-Peilung durch Gruppe W. d. d. dann Aufgaben des Wegs Elbe I - Worker Tief-Tonne in möglichst großen Breite sehr am Platze gewesen. W. 3.° sollen weiter Linien aufgefischt sein und wurden noch Anker aus gefischt werden. Vorerst sichtige Linien 2 Tage fischten sich die Elbe. Richten bei Elbe Dreizehnpunkt B. gearbeitet. T. 92.° noch Anker einzelnen zur Vervollständigung des Fischereiergebnisses zur Linien und Ausgefischt, da ein Tag der Fischereiverhältnisse des Netzes abgetragen war. Hörmann



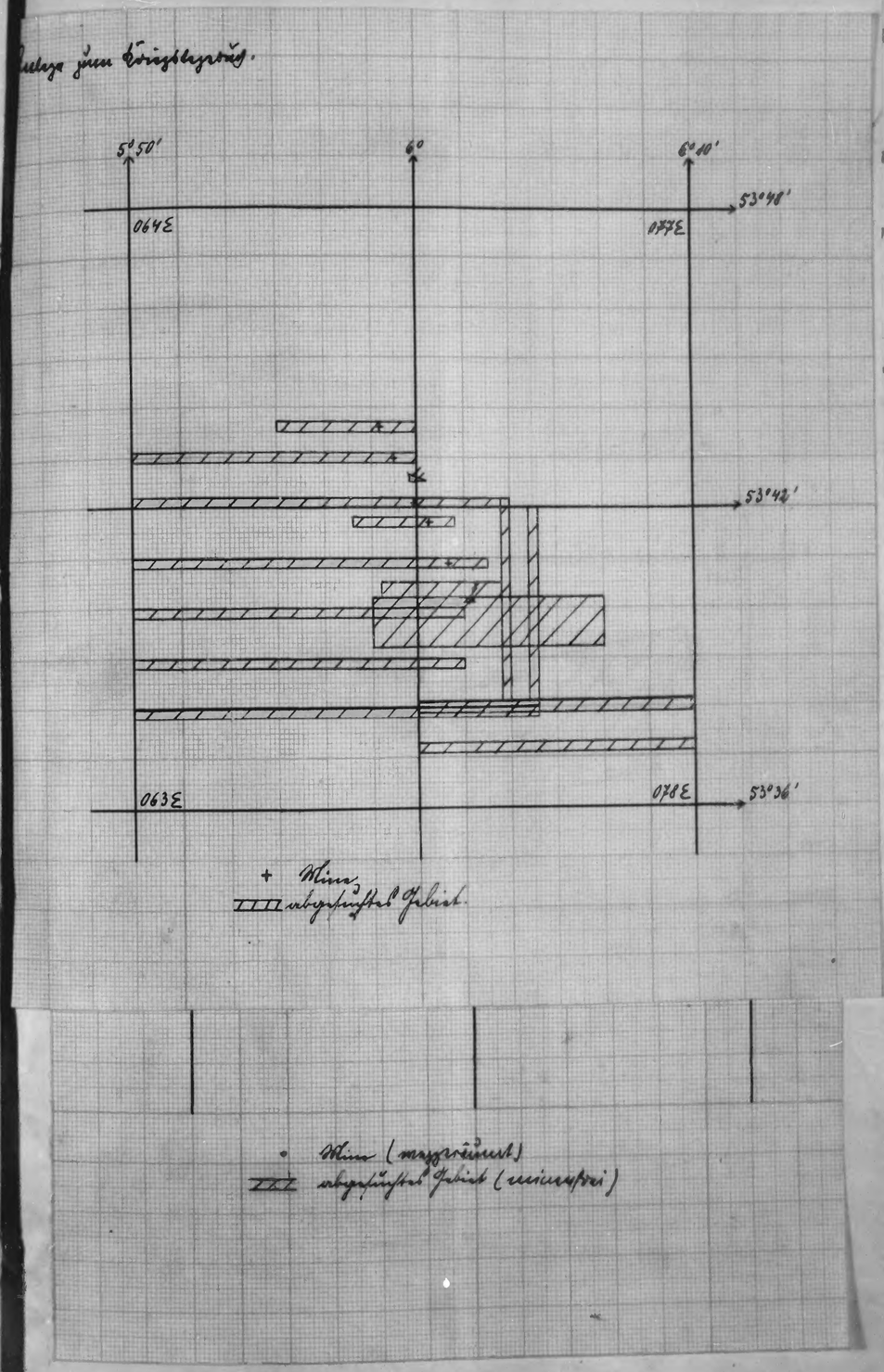
6 Bl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
29. März. 6ʰ V.	Elbe. SO 5, trüb, zeitweise Regen, Sichtweite wechselnd.	„T.92" gibt Nebelsalven abzugeben. Die eine Anker gibt gegeben, der Lotse gibt zu geben. Die Leute begeben sich auf Befehl des Kapitäns zu Arbeiten. „T.92" nach Wegnahme des Postens von Anker Fähnrich gehisst. „T.92" gegeben bei Annäherung, nach Nebelsalven gestoppt. Der Hafenmeister kann mit seinem Motorboot die Ankommenden Mund Schnell gehen, die Lotse, die gehen warten müssen. Fahrzeuge mit dem gestern abgeholten Fabrik sind inzwischen die Fabrik
2ʰ N.	NW 5-6, trüb, dünnes und gutes Eis, Nebel.	
3⁴⁰ N.		
30. März. 7ʰ V.	Helgoland. NW 7-5, aufklarend, Dünung aus NW, eisig.	

		Fahrzeuge von 10 m Länge an. A. M. nicht mehr gestoppt. Der Verkehr wurde begonnen durch eine wieder dann genommene Durchfahrt bei mit N-Tonnen.
		Der Eis des Kanals Volkstorf wurden 5 Minen gezündet. 2 wurden mit Tüglinien gehisst und abgeworfen, 2 wurden von einer Tüglinie des Räumgeräts gehisst u. abgeworfen, die Räumgeräte wurde verwendet, jedoch konnten Detonationen u. Zerstörungen bezw. nur an die Nase erreicht werden, eine Mine wurde tüglig gehisst u. abgeworfen, verlor die Detonation. Dennoch ist jetzt der Kanal nach Norden die Tonne gesäumt.
		Bisher sind 13 Minen vernichtet: 7 von der III. M.V.J. 1 von Volkstorf 1 von IV. J. M. V. Hfl. (158 E) 1 von J. M. V. J. der Elbe 3 von „M. 14." beim Kanal
		Es ist wichtig, dass nördlich des Kanals nur einige Minen liegen.
		Die III. M.V.J. hat in Zeiten 22 Stunden bisher an der Vernichtung einer Räumung der Tonnen gearbeitet, davon entfallen 3 Stunden auf die Arbeit an dem Kanal die 158 E, die mit der Tonne nichts zu tun hat. Wenn dennoch erfahren, welche Zeit eine Arbeit des Tonnenlegens einer Tragzeit auch erfordert, wenn alle nur wenig Minen gewonnen sind. Wenn man annimmt, dass die angegebenen Arbeiten die Tätigkeit des Minensuchers ausfüllen, so ergeben sich dennoch 4 Tage einer Ruhezeit erübrigen an die beiden Räumungsfahrzeuge, die andere Räumungsarbeiten können diese Ruhezeit bei weitem nicht so gut erfüllen. Es stellt sich an zeitigen Fahrzeugen und der für eine schnelle Lösung erforderlichen Durchfahrt erforderlichen Zeitpunkt
		„M. 25." von [illegible], M. [illegible] Canal [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
21. März 7 Uhr	Kellerrevier Yb 5-6, dichtig, ruhige Bergwerksstimmung.	Rückzeichen von 158 c. Arbeiten gemäß abgeänderter von 158 c von 163 c. Es ergiebt sich, daß die Kurbelgasse einen Abstand von 6 Meter vorgetrieben werden muß. Beim genauen Abmessen wurden drei kleine Irrtümer gefunden. Hiergegen wurden in 158 c Meter von 4 Meilen, 3 in Linie NNO - 4th einzelne 100 m Abstand, eine Linie wurde dann festgestellt. Hier ist also das Gebiet daß man 3 übereinanderliegende Meilen annehmen, die nun durch verschiedenen Abmessen festgestellt werden können. 1. Skizze in der Anlage. 1 Meile wurde mit dem Maß gerade gemessen und berechnet, 1 Meile wurde durch die Bügeleisen zur Kontrolle gebracht, 1 Meile wurde mit Meßungsrad abgetragen und eine weitere Linie „M.10.", wahrscheinlich durch die Pyrenäen, also sehr klar passend, zur Kontrolle gebracht. Dies Ergebnis dem Fach. des Amt wurde noch abgeschickt. Das Gebiet, in dem heute Meilen gefunden wurden, ist von Linie der Profile M.9. Hellsperrillen schon verhältnismäßig klein (Konstruktion der Hellsperrille 150 m, 150 m). Die Hellsperrillen, die ich hier gesetzen habe, fallen nun 4 Uhr; das ist ungefähr, wenn man verschiedene Linie einigermaßen klar abgrenzen haben will. 6 Uhr sind dazu mindestens erforderlich. (Konstruktion 300 m, 300 m) Dieses Maß gerade ist gebraucht für Abgucken von Tiefstrahlen vor der Rolle. Der Senkrechte Linie Punkte oder Abgucken von Vergleichen und von Linien, die später einmal benutzt werden sollen. Es ist daher erforderlich, eine Kontrollierung des Maß abgemessen mit 300 m mindestens mit Anlage zu setzen. Yb-W Im Kellerrevier festgemacht. Arbeiten aufgestellt. Hörmann

Anlage zum Kürzestenzug.



A 1101 1/16 Anm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des C… Seegang, Bel… der Luft,
31. März 7 Uhr	Helgoland. … Sgl 5-6, … Bee, …

sind dazu mindestens erforderlich. (Formation …)

3) [Unser Suchgerät ist geeignet für Absuchen von Fahrstraßen vor der Flotte. Der heutige Krieg fordert aber Absuchen von Seegebieten und von Kursen, die später einmal befahren werden sollen. Es ist daher erforderlich, eine Verbreiterung des Suchabstandes auf 300 m energisch ins Auge zu fassen.]

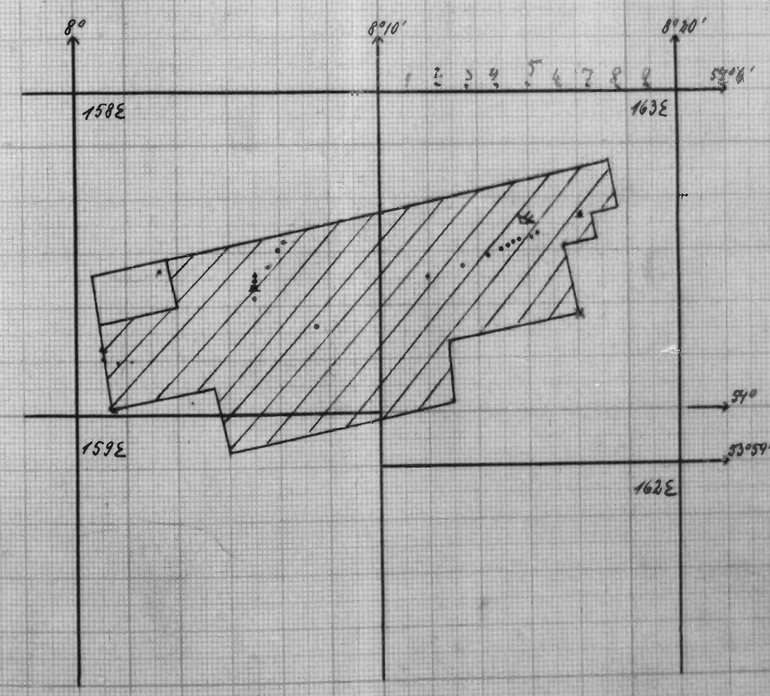
7.4.11

In Helgoland festgemacht.

Kohlen aufgefüllt.

Wörmann

Anlage zum Kriegstagebuch.



• Mine (weggeräumt)

abgesuchtes Gebiet (minenfrei)

A 1101 1/16

Datum und Uhrzeit

31. März

Anl. 1.

Funksprüche von 16.März - 31.März 1916.

1.) Funkspruch von Areona an Flotte, Küstenschutzdiv.d.Ems, Troßchef. 2210. 16.III.16.
Ottensen auf 2 Minen gelaufen sinkt. Niederwald.

2.) Funkspruch von Graudenz an I.M.S.D., Flotte, I.B.d.A., Niederwald, M.L.A., Seeflugstation Borkum. 0120. 17.III.16.
Minensuchen 17.März in 064 Epsilon rechts unten und Umgebung. M.L.A. u. Seeflugstation Borkum sich beteiligen und sichern. Führer der II.A.G.

3.) Funkspruch von Areona an Flotte, Troßchef, Chef der Küstenschutz-Div.d.Ems. 0140. 17.III.16.
Ottensen Besatzung ist gerettet von Niederwald. 2 Mann werden vermißt. Niederwald mit sinkender Ottensen zusammengestoßen. Vordere Pik Niederwald voll Wasser sonst dicht. Niederwald.

4.) Funkspruch von Areona an Hochseechef, I.B.d.A., Troßchef. 0530. 17.3.
Wenn das Wetter erlaubt bei Tagesanbruch Rückmarsch antreten, Vorpostenboote vorauslaufend, andern Boote U-Bootssicherung. Sichtbares Leck provisorisch gedichtet, halbe Fahrt möglich. Sichtbarer Schaden an Niederwald: Vorderstevenist gebrochen und Plattenschaden. Nach Löschen vorläufig Reparatur Emden möglich ohne docken. Widerherstellung ist sofort Marsch nach Hamburg, dort docken Reparatur ohne Löschen Bitte um Befehl. Niederwald.

5.) Funkspruch von I.103 an Areona, Niederwald. 0747. 17.III.16.
Bezeichnung Unfallstelle oder Wrack sichtbar? I.Mn.D.

6.) Funkspruch von Areona an I.M.S.D. auf 0747. 1100. 17.III.16.
An Wrack Ottensen wahrscheinlich Rettungsboot schwimmend Voll Wasser noch fest, außerdem in der Nähe Ankerplatz Minenboje geworfen. Niederwald.

7.) Funkspruch von Areona an I.B.d.A., Chef der Vorpostenflottille der Ems. 1520. 17.III.16.
Vorpostenboot Nr.10 hat heute morgen 064 Epsilon rechts unten verankerte Mine abgeschossen.
Vorpostenkommandeur der Ems.

8.) Funkspruch von Areona an I.B.d.A., Chef der Vorpostenflottille der

A1101 1/16

der Ems. 2030. 17.III.16.

Abgeschossene Mine sicher verankert, da Vorpostenboot vor Anker lag und Mine nicht getrieben. Mine trägt auf Deckel Messinghülse. Mine ist nicht detoniert.

Vorpostenkommandeur der Ems.

9.) Funkspruch von Graudenz an I.M.S.D., Hilfs M.S.Fl.d.M. 1013. 21.3.
Falls Minensuchen nicht möglich, nicht Helgoland sondern Ems aufwärts gehen unter Schutz, erforderlichenfalls Emden.
Führer der II.A.G.

10.) Funkspruch von Graudenz an I., III.Mn.D., H.M.S.Fl.d.M. 1050. 21.3.
I., III.Mn.D., eine H.M.S.Hfl.d.M. Stützpunkt Emden. III.Mn.D. heute auslaufen. Ersuche dringend mit allen Mitteln auch ohne Sicherung befohlene Aufgabe erledigen.
Führer der II.A.G.

11.) Funkspruch von T.92 an Führer der II.A.G., I.Mn.D., Küstenschutzflottille der Ems. 1511. 21.III.16.
Bin auf dem Marsche von Elbe-Fl. nach Ems. III.Mn.D.

12.) Funkspruch von T.92 an Festungskommandant Borkum. 1745. 21.3.16.
Außenfeuer zeigen von 7 h 30 Nm. ab. III.Mn.D.

13.) Funkspruch von T.103 an Führer der II.A.G. 0753. 22.3.16.
Minensuchen unmöglich wegen N.O.Sturm. I.Mn.D.

14.) Funkspruch von T.103 an Führer der II.A.G., Seeflugstation Borkum. 0703. 23.III.16.
Bin auf dem Marsche nach 064 Epsilon. I.Mn.D.

15.) Funkspruch von T.92 an Führer der II.A.G., Seeflugstation Borkum. 0749. 23.III.16.
Bin auf dem Marsche nach 064 Epsilon. III.Mn.D.

16.) Funkspruch von L.9 an Hochseechef, M.L.A., alle M.S.D. 1115. 23.3.
Aufgestiegen zum Minensuchen nach 064 Epsilon. L.9

17.) Funkspruch von T.103 an Flotte, F.d.II.A.G. 1152. 23.3.16.
064 Epsilon werden Minen abgeschossen. I.Mn.D.

18.) Funkspruch von Bosnia an Hochseechef. 1236. 23.III.16.
R.B.400 300 sind ausgeführt. III.Gruppe der Sperrschiffe gegen 1 h Nm. Weser-Fl. beim Einlaufen. Ergebnis: Vortrupptief Ansteuerungstonne in S.z.O. Abstand 2, Suchleine ausgeschlippt. Suchtiefe 6 m, Boje geworfen. Troßchef.

19.) Funkspruch von Borkum an F.d.II.A.G., I., III.Mn.D., H.M.S.Fl.der Nordsee. 1335. 23.3.16.
F.T.Flugzeug 545 und Flugzeug 261 sind nach N.N. aufgestiegen. Seeflugstation Borkum.

20.) Funkspruch von T.92 an F.d.II.A.G., M.L.13, I.Mn.D., Seeflugstation Borkum. 1651. 23.III.16.
Minensuchen ist beendigt. III.Mn.D.

21.) Funkspruch von T.103 an F.d.II.A.G., M.L.A., Seeflugstation Borkum. 1762. 23.III.16.
Minensuchen ist beendigt, Standort während der Nacht Borkum-Reede. I.Mn.D.

22.) Funkspruch von T.92 an Führer der II.A.Gr. 1929. 23.3.16.
Standort Borkum Reede. III.Mn.D.

23.) Funkspruch von T.103 an F.d.II.A.G., M.L.A., alle Luftschiffe, Seeflugstation Borkum. 0650. 24.3.16.
Gehe 065. Epsilon. I.Mn.D.

24.) Funkspruch von L.9 an Hochseechef, alle Mn.D. 0700. 24.3.16.
Minensuchsicherung Minensuchen nach 064 Epsilon. L.9

25.) Funkspruch von T.92 an F.d.II.A.G., M.L.A., alle Luftschiffe, Seeflugstation Borkum. 0807. 24.3.16.
Gehe 063 Epsilon. III.Mn.D.

26.) Funkspruch von T.103 an Flotte, Führer der II.A.G. 1046. 24.3.16.
065. Epsilon werden Minen abgeschossen. I.Mn.D.

27.) Funkspruch von T.92 an F.d.II.A.G., I.Mn.D. 1415. 24.3.16.
Minensuchen ist beendigt, südliches Ende mit Durchfahrtsboje bezeichnet. Gehe Ems. III.Mn.D.

28.) Funkspruch von T.103 an F.d.II.A.G., M.L.A., alle Luftschiffe. 1409 24.3.16. Minensuchen ist beendigt. I.Mn.D.

29.) Funkspruch von T.92 an Führer der II.A.G. 1555. 24.3.16.
Aufgabe Ems erledigt, gehe Helgoland. III.Mn.D.

30.) Funkspruch von Graudenz an III.Mn.D. 1655. 24.3.16.
Bis auf weiteres Standort Ems-Emden. F.d.II.A.G.

31.) Funkspruch von Graudenz an I., III.Mn.D., H.M.S.Fl.d.M. 1700. 24.3.
Baldigst telegraphische Meldung über heutiges Ergebnis auch Umfang des in der Nähe der Sperre abgesuchten Gebietes.
Führer der II.A.G.

32.)

32.) Funkspruch von T.92 an Festungskommandant Borkum. 1755. 24.3.16. Außenfeuer zeigen von Anbruch der Dunkelheit ab. III.Mn.D.

33.) Funkspruch von Friedrich d.Gr. an F.d.II.A.G., alle M.S.D., H.M.S. Fl.d.N. 1911. 24.3.16.
Meine vollste Anerkennung für geleistete Sucharbeit in Westeinfahrt. Hochseechef.

34.) Funkspruch von T.92 an Führer der A.G. 0831. 25.3.16.
Gehe Emden Wasser und Kohlen ergänzen. III.Mn.D.

35.) Funkspruch von Friedrich d.Gr. an Flotte. 1005. 25.3.16.
Verschärfte Bereitschaft auf Außenreeden. Hochseechef.

36.) Funkspruch von Seydlitz an alle M.S.D., H.M.S.Fl.d.N. 1847. 25.3. Sonntag bei Hellwerden absuchen auf feindliche U-Boote, II. IV.H.M.S.Hfl. von Flußmündungen nach Amrumbank Norderney-Sperrlücke. III.Mn.D. von Ems nach Sperrlücke. I.Mn.D. sich klar halten Elbe Mündung. I.B.d.A.

37.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1137. 26.3.16.
Zwischen Ems und Sperrlücke nichts habe gesehen. Einlaufe wegen grober See. III.Mn.D.

38.) Funkspruch von Friedrich d.Gr. an Flotte. 1153. 26.3.16.
Gewöhnliche Bereitschaft nach Plan. Sobald als möglich Brennstoff ergänzen je nach Bedarf. Hochseechef.

39.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0819. 27.3.16.
Kein Minensuchen. III.Mn.D.

40.) Funkspruch von Helgoland an Flotte. 1240. 27.3.16.
Führerboot der H.M.S.Hfl. vor Elbe-Fl. auf Mine gestoßen, gesunken. Chef der Vorpostenflottille.

41.) Funkspruch von Seydlitz an II., IV.H.M.S.Hfl.d.N. zu 1240. 1333. 27.3.16. Genauen Ort gesunkenen Führerboots melden. Kommt in Frage nur Mine oder auch feindl. U-boot? II, IV.H.M.S.Hfl. d.N. heute nachmittag von 2 Stunden ab hier Hochwasser Minen suchen bei Unfallstelle besonders im Fahrwasser für Schiffe. I.B.d.A.

42.) Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A., IV.H.M.S.Hfl. 1614. 27.III. Führerboot II.H.M.S.Hfl. gesunken auf 54 Grad 4,5 Nordbreite 8 Grad 15' Ostlänge. Minen sind einwandfrei festgestellt, da 2 Oberflächenstände beobachtet. II. H.M.S.Hfl.

43.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D., II.IV.H.M.S.Hfl., Seeflugstation List, M.L.A. 1746. 27.3.16.
III.Mn.D. sofort Helgoland gehen. Dienstag Elbe Mündung absuchen gemäß 1333. Eine H.M.S.Hfl.d.N. Minen suchen innere Bucht nach Plan. Eine H.M.S.Hfl. Wracks feststellen 157 ß rechts oben 158 ß rechts mitte. Danach Kurs abfahren mit Gerät 159 ß Sektor Nord bis NW. etwa 15 sm. Hierzu Flugzeugaufklärung erwünscht. Bei Luftschiffaufklärung auch weiter. I.B.d.A.

44.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1925. 27.III.16.
Ankere Borkum-Reede, Überfahrt und Einlaufen Helgoland wegen grober See nicht ratsam. Werde auslaufen 163 Epsilon bei Hellwerden. III.Mn.D.

45.) Funkspruch von Seydlitz an Flotte, III.Mn.D. 2244. 27.3.16.
NW. Abstand 1 von Tonne 1 der Norderelbe Minensperre. Neue Minenart. I.B.d.A.

46.) Funkspruch von Seydlitz an IX.I.Flottille zu 1746, 2244. 0009. 28.3.16. In der Nähe neuen Minensperre heute feindliches U-Boot gesichtet. Eine Halbflottille Dienstag, wenn das Wetter erlaubt feindliches U-Boote jagen innere Bucht. I.B.d.A.

47.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0613. 28.3.16.
Auslaufen nach 163 Epsilon. III.Mn.D.

48.) Funkspruch von T.92 an II.H.M.S.Hfl.d.N. 0711. 28.3.16.
Welche Richtung Minensperre ist festgestellt durch Peilen Oberflächenstände ? III.Mn.D.

49.) Funkspruch von II.H.M.S.Hfl. an III.Mn.D. 0939. 28.3.16.
Auf 0711. Richtung Minensperre ist NNO. II, H.M.S.Hfl.

50.) Funkspruch von V.30 an Flotte, I.B.d.A., II.F.d.T., IX.I-Flottille. 1155. 28.3.16.
Eiderfeuerschiff in 20 Grad rechtweisend 2 sm ab eine zylinderförmige Bleikappenmine Oberflächenstand. Daneben 2. unter Wasser, Mine nicht abgeschossen. XVIII.I.Halbflott.

51.) Funkspruch von T.92 an Flotte, I.B.d.A. 1337. 28.3.16.
163 Epsilon werden Minen abgeschossen. III.Mn.D.

52.) Funkspruch von Helgoland an Flotte, I.B.d.A., Station N. III.Mn.D.

M.14

M.14. 1340. 28.3.16.

In südöstliche Ecke 158 Epsilon sind Minen detoniert. Minenboje geworfen 54 Grad 0,5 Nord 8 Grad 8' Ost. Kehrt gemacht nochmals abgesucht. Kurs WSW. IV.H.M.S.Hfl.

53.) Funkspruch von T.92 an IV.H.M.S.Hfl. 1611. 28.3.16.
Wieviel Minen sind heute detoniert? III.Mn.D.

54.) Funkspruch von T.92 an II.H.M.S.Hfl. 1609.28.3.16.
Wieviel Oberflächenstände sind gestern abgeschossen worden? III.Mn.D.

55.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1831. 28.3.16.
Die von IV.H.M.S.Hfl. geworfene Minenboje F.T.1340 liegt 54 Grad 1,6 N. 8 Grad 8' Ost. Minensuchen ist beendigt, ankere Kriegsfeuerschiff E.der Elbe. III.Mn.D.

56.) Funkspruch von W'haven III.Einfahrt an III.Mn.D.1750.28.3.16.
Gestern 2 Oberflächenstände in Peilung etwa NNO-SSW zu einander. Keine Oberflächenstände abgeschossen. II.H.M.S.Hfl.

57.) Funkspruch von Lützow an III.Mn.D.,M.14,I.,III.H.M.S.Hfl. 2230. 28.3.16. Mittwoch III.Mn.D. Sperre feststellen und räumen vor Elbe-Fl.,dann in 158 Epsilon,danach bei Eider-Fsch I.und III.H.M.S.Hfl. Kurse abfahren nach Norden und Westen genüß I.B.d.A.Gg.775 A.1 Ziffer 5b. I.B.d.A.

58.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0645. 29.3.16.
Gehe 163 Epsilon. III.Mn.D.

59.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1407. 29.3.16.
Muß abbrechen wegen starken NW-Wind. Gehe Helgoland. III.Mn.D.

60.) Funkspruch von Helgoland an Flotte. 2015. 29.3.16.
Eist Gruppe ungefähr festgestellt Wracklage Vorpostenboot „Otto Rudolf" 55 Grad 7' Nordbreite 8 Grad 6' Ostlänge. Fockmast 1 m über Wasser. Chef der Vorpostenfl.d.N.

61.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D.,I.,III.H.M.Hfl.d.N. 2331. 29.3.16. Befehl für Minensuchen Donnerstag wie für Mittwoch. Minensuchen westlich möglichst bis 112 Epsilon. I.B.d.A.

62.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0731. 30.3.16.
Gehe 163 Epsilon. III.Mn.D.

63.) Funkspruch von T.92 an Flotte, I.B.d.A. 1229. 30.3.16.
163 Epsilon werden Minen abgeschossen. III.Mn.D.

64.) Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.,Hochseechef,Chef der Vorpostenboote. 1110. 30.3.16.
Wrack Braunschweig liegt mißweisend SW.z.W. 2 sm von Otto Rudolf Mast sichtbar,achtere Funkenstänge ragt niedrig über Wasser.
Takt.Nr.1 der II.Vp.Halbfl.d.N.

65.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1821. 30.3.16.
Minensuchen ist beendigt, gehe Helgoland. III.Mn.D.

66.) Funkspruch von Lützow an III.Mn.D. 1918. 30.3.16.
Aufgabe 163 Epsilon erledigt? I.B.d.A.

67.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. auf 1918. 1927. 30.3.16.
Nein, voraussichtlich noch 1 Tag Arbeit. III.Mn.D.

68.) Funkspruch von Lützow an III.Mn.D.,I.III.H.M.S.Hfl.,M.14. 2148. 30.3.16.
III.Mn.D.,I.H.M.S.Hfl. Freitag Aufgabe wie heute.III.H.M.S.Hfl. bei gutem Wetter und Flugzeugaufklärung englische Sperre wegräumen von 106 Epsilon nach Westen. Andernfalls III.H.M.S.Hfl. Aufgabe wie heute. I.B.d.A.

69.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0755. 31.3.16.
Gehe 163 Epsilon. III.Mn.D.

70.) Funkspruch von T.92 an Flotte, I.B.d.A. 1229. 31. 3.16.
158 Epsilon Mitte noch vereinzelte Minen festgestellt.Es werden Minen abgeschossen. III.Mn.D.

71.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Festungskommandantur Helgoland. 1747. 31.3.16.
158 Epsilon ist mit einzelnen Minen verseucht. Befahren nicht ratsam. Minensuchen ist beendigt gehe Helgoland. III.Mn.D.

72.) Funkspruch von „Lützow" an III.Mn.D.,I.,III.H.M.S.Hfl.,Seeflugstation Borkum, Helgoland. 2244. 31.3.16.
Sonnabend III.Mn.D. Aufgabe fortsetzen 158 Epsilon. Eine Halbfl.der H.M.S.Flottille d.Nordsee Kurse abfahren vor den Flußmündungen und nach Norden wie heute. Andere Halbflottille wenn das Wetter erlaubt and Flugzeugaufklärung 106 Epsilon Räumen beginnen. I.B.d.A.

Kommando
der
II. Minensuchdivision.
B. No. Gg 203

Ganz Geheim!

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe.
Eing. 17.4.16
B. No. 1442 Anl. 2

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch - Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Chef i/V.: Kapitänleutnant d.R. Beste.

Begonnen: 1. April 1916.

Abgeschlossen 15. April 1916.

Anlage 1: Funksprüche.

" 2: eine Skizze.

A 12601/16

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
April 16.	Helgoland.	
7¹⁄₂ V.	W 3, leichte Dünung, diesig.	Ausgelaufen nach 158c.
		Beim weiteren Absuchen wurden in 158c nördlich der gestern geräumten Minen 6 Minen gefunden und geräumt. Die Minen lagen unregelmäßig (s. Skizze in der Anl. 2.). Es ist möglich, daß die einzelne gestern weiter westlich beim Absuchen im Gerät detonierte Mine durch Verlörnen des Drachens mit dem Ankerteil verschleppt worden war. Denn hat man es hier wieder mit einer unregelmäßigen, aber doch zusammenhängenden Sperre zu tun. Die beiden Teile dieser Sperren sperren die Wege Elbe-Helgoland und Elbe-nach Norden.
	Anl. 2.	Gestern war mit dem Suchgerät von „M.10." ein Zubehörteil einer Mine mitaufgenommen. Es schien dies der Drehhebel einer Mine zu sein, der erst nach dem Werfen der Mine nach außen klappt. Danach hätten sich die Engländer auch bei diesen neuen Minenart noch nicht von dem Drehhebelsystem getrennt.]
		Das minenfreie Gebiet wurde verbreitert bis 54° 3,1' N 8° 0,3' O und 54° 5,1' N 8° 11,5' O.
		Nach Ablösung durch die I M.S.d. und Übergabe auf der Norderelbe wurde nach Cuxhaven eingelaufen.
7³⁰ V.		„M.9." und „M.1." hatten Kondensatorlecke. In Cuxhaven festgemacht.
		Auf F.T.-Befehl 1-stündige Bereitschaft zu halten.
		Bouvain

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
2. April 2 Uhr p.	Cuxhaven.	Gewöhnliche Bereitschaft. „M.T.", „M.S.", „T.30", „T.31" große Kopfbetonigung. „T.92" zum Abtigen des Ankers Stoppel gibt Marke von Mützelfeld ausfall. „M.24" für Vorsicht von Wetterarbeiten weg W[illkür] gesperrt. Bürsau
2. April 2 Uhr.		[Bei jeder passenden Gelegenheit wird festgestellt ob Lig, bei dem am 31. März gesprengten Zubringer einer Minen um einen Drahtseil, der an der noch nicht gesprengten Minen befestigt ist und erst mit dem Räumgerät entfernt wird.]
3.-7. April	Cuxhaven	Gewöhnliche Bereitschaft. Beste
7. April 3 Uhr N.		1 stündige Bereitschaft.
5 30 N.		Gewöhnliche Bereitschaft. Beste
8. April 2 20 Nm.	Cuxhaven SW 2-4	Zur Ablösung der I. Minensuchdiv. und nach Uebernahme bei Brack d. der Elbe nach Helgoland eingelaufen. Beste.
9. April 7 Uhr Vm.	Helgoland NW-NW 3-4 diesig, ruhiger Seegang.	Gemäß F.T. Befehl nach 133/B ausgelaufen Anlauf gemacht, da Luftaufklärung auf wurde Gerät aufgenommen und die Wege C 1 D bis Platz 10 bis Platz 1 bis Kriegsh. d. Tafe; darauf nach Helgoland eingelaufen. Beste
7 Uhr Ma.	klarer bewegte See	
10. April	Helgoland, SW 6-8 grobe See.	Da wegen grober See Minensuchen nicht möglich war, wurde nicht ausgelaufen. Beste

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
11. April 7 Uhr Vm.	Helgoland. SW 5, bewegte See, bedeckt Sichtweite wechselnd	Wegen fehlender Luftaufklärung wurde nur der Weg C bis Platz 7, bis Platz 8 bis Helgoland abgesucht, dann Helgoland eingelaufen. Beste
12 Uhr M.	Regen, Sichtweite 1 Sml.	
4 30 N.	Nebel " 1/2 Sml.	
12. April 7 Uhr Vm.	Helgoland West 4-5 böig, Sichtigkeit 4 Sml. bedeckt, bewegte See.	Nach Platz 8 gesehen. Es wurde das Gebiet in der Richtung der Punkte 8. F. je 1/2 Sml breit abgesucht. Es wurde in der 10 Reihe begonnen 4 Streifen nebeneinander gelegt. Beim ersten Streifen wurde das bereits früher gemeldete Boot wieder festgestellt, etwa 100 m SW davon wurde eine durchgehende Boje mit Stahltrosse ausgesehen gefunden. Während des Arbeitens frischte der Wind auf, sodaß die Boote schwer arbeiten mußten ganz besonders Vorsicht beim Zusammenscheren geboten war um ein Beschädigen der Boote zu verhüten. Die Boote hielten sich bei dem Seegang gut, zogen aber wieder bei südlichem Winde großen Abtrift. Es zeigte sich bei diesem Wetter 4 Seegang, wie groß der Vorteil ist, wenn die Kommandanten mit ihren Booten vertraut und gegenseitig eingefahren sind, da trotz des Seeganges in doppelter Abst 150 m Boote Streichlinie à 5 Boote gefahren werden konnte, ohne daß Abstand gehalten werden konnte. Das minenfreie Gebiet liegt zwischen den Punkten 54°24.6 N - 7°44.0 Ost. 54°27.4 N. 7°46.0 Ost. 54°28'6 N - 7°29'0 Ost. 54°31,4 N - 7°31'0 Ost. Da 133/B unsere Hilfe bereits früher nachgesucht war e nichts gefunden wurde, so blieb nur noch ein kleines Gebiet in der 10 Reihe übrig. Nachdem die Fahrwasserbojen gelichtet waren, wurde nach Helgoland gelaufen, unterwegs kam Nebel auf mußte später im Nothafen wegen dichtem Nebel ankern werden
8°30 Vm.	SW 4-3, See abnehmend	
"	etwas Nebel, Sichtweite 4 Sml, abnehmend.	
10°15 Vm.	dichter Nebel	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
11h 0 Vm.	Helgoland.	Nachdem es wieder etwas abklarte, wurde nach Helgoland eingelaufen. Beste.
13. April 8.30 Vm.	Helgoland. W N W 6, grobe See, sichtig.	Ausgelaufen zur Erledigung des F. T. Spruches vom 12. April (Nr. 26) Wegen grober See war Suchen nicht möglich und wurde wieder nach Helgoland eingelaufen.
9.45 V.		
1.30 Nm.	W N W 4 bewegte See sichtig.	Da die See abnahm, wurde ausgelaufen und die Wege g bis 8 bis E. bis Platz 6
6h 30 Nm.		abgesucht, darnach in Helgoland eingelaufen. Beste
14. April 8.0 Vm.	Helgoland. N W 3-4, mäßige See sichtig	Da Luftaufklärung ausgefallen war, wurde gemäß F. T. Spruch Nr. 31. die Wege B F E abgesucht; nichts gefunden. Auf etwa 54°54' N und 8° 4' Ost wurde eine stark verostete, mit Muscheln bewachsene, treibende Mine, gelblicher Anstrich, Hebelarm oben abgeschossen. Darauf in Helgoland eingelaufen.
	vereinzelte Hagelböen	
2.20 Nm.	Wind abnehmend.	
6.15 Nm.		M 24 von W'haven Torpedowerft zur Division zurück. Beste
15. April 7.0 Vm.	Helgoland N W 4, sichtig mäßige See	Gemäß F. T. Nr. 38. ausgelaufen. Es wurde Weg von Platz 8 nach E nach F., abgesucht und nichts gefunden, darauf wurde zum Suchen der NO Ecke von 133 β gegangen. Beim ersten Anlauf kam sofort eine Mine Geräth hoch, während eine Suchleine brach. Im weiteren Suchen wurde dann ein Geräth verankert, abgesprengt und die Mine abgeschossen. In einem weiter nördlich gelegten Streifen dann eine weitere Mine abgesprengt und abgeschossen. Es handelt sich wieder um die früher gefundenen Minen mit Hebelgrauen, Angbolzen, Platte oben nur grau grünlichen Anstrich. Entgegengesetzt der früher in 133 β gefundenen Sperre, welche etwa West-östlich verlief, lagen die 3 gefundenen Minen in etwa N W - Südöstlicher Richtung, sodaß anzunehmen ist, daß dies ein weiterer Teil der Sperre ist. Von den 3 gefundenen Minen lag die südlichere Mine in 133 β, die mittlere auf der Grenze und die nördliche bereits in 134 β. Ich habe deswegen auch letzteres Quadrat noch als minenverdächtig angegeben und müssen meiner Ansicht nach noch Streifen gelegt werden, ehe das Quadrat einwandfrei als minenfrei gelten kann.
12h Nm.	zeitweise bewölkt, einzelne Regenschauer	
		Es kann wohl sein, daß die Sperre in 134 β ansetzte, von N W nach SO in 133 β einläuft, dort dann nach östlicher Richtung abdreht. Da das Wrack auf 54°26.6 N u. 7°37.5 Ost kein Schiffahrtshindernis bildet, so wurde die am 12. April geworfene Durchfahrtsboje wieder aufgenommen.
30 Nm.	Wind und See abnehmend leicht bewölkt, sichtig.	Nach Erledigung von 133 β wurde alles aufgenommen und nach Cuxhaven gedampft. T 92 ging nach Helgoland und übergab die Ablösung an I. M. S. D.; darauf nach Cuxhaven.
30 Nm.		M 11. Kohlen ergänzen. Beste.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

zu Ag. 263

Funksprüche vom 1.-15. April 1916.

unkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1.4.16. 0915.
Minensuchen 158 Epsilon. III.Mn.D.

unkspruch von T.92 an I.B.d.A., Flotte. 1019.
158 Epsilon werden Minen abgeschossen. III.Mn.D.

unkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1721. 1.4.16.
Minensuchen beendigt, gehe Cuxhaven. Arbeit in 158 Epsilon noch nicht fertig. III.Mn.D.

nkspruch von König an Flotte, I.B.d.A., F.d.II.A.G., I.F.d.T. 0721. 2.4.16.
Gewöhnliche Bereitschaft. Chef des III.Geschw.

nkspruch von Friedrich der Große an Flotte. 1704. 4.4.16.
Torpedobootsvorstoß abbrechen, gewöhnliche Bereitschaft. Hochseechef.

kspruch von M.14 an Flotte, I.B.d.A., Station N. 1600.4.4.16.
Minenräumen abgebrochen wegen des Nebels. 47 Minen abgerissen und abgeschossen, ferner 13 schwere Detonationen. Im Ganzen 85 Minen geräumt. Gehe Helgoland. M.14.

kspruch von Helgoland an Flotte. 1745. 5.4.16.
6 Detonationen 30 Minen abgerissen, ungefähr 45 Minen weggeräumt. M.14.

kspruch von T.92 an I.B.d.A. 1505, 8.4.16.
Zur Ablösung Helgoland. III.Mn.D.

kspruch von Lützow an III.Mn.D., H.M.S.Fl.d.N. 2111. 8.4.16.
Sonntag III.Mn.D. in erster Linie 133 ß räumen. Falls Räumen nicht möglich absuchen Weg C.A.B. bis Platz 10 bis Platz 1 bis A der Jade. Hilfs M.S.Fl.d.N. nach Plan; sonst Weg J. I.B.d.A.

kspruch von T.92 an I.B.d.A., Seeflugstation List. 0733.9.4.16.
Bin auf dem Marsche nach 133 ß. III.Mn.D.

kspruch von L.20 an Hochseechef, M.L.A., M.S.D. 0740.9.4.16.
Standort 121 ß (7) Regenschauer, Nebel. Keine Sichtigkeit. Wind W.x.S. Stärke 7, böig, einlaufe. L.20.

kspruch von T.92 an I.B.d.A. 0915. 9.4.16.
Minensuchen abgebrochen wegen ausgefallener Luftaufklärung. Fahren gemäß gestrigen 2111. III.Mn.D.

13./ Funkspruch von Lützow an III.Mn.B.,H.M.S.Fl.d.M. 2222. 9.4.1
Montag falls nicht Minenwegräumen abfahren Weg K bis Plat
dann Platz 8 dann Helgoland. H.M.S.Fl.d.M. nach Plan sons
Weg J. I.B.d.A.

14./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0749. 10.4.16.
Wegen Seegang vorläufig nicht ausgelaufen. III.Mn.B.

15./ Funkspruch von Lützow an IIB.M.A.D.,H.M.S.Fl.d.M.2137.10.4.1
Tätigkeit Dienstag wie Montag befohlen. I.B.d.A.

16./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0755. 11.4.16.
Bin ausgelaufen zur Erledigung zweiten Teil vorgestrigen
III.Mn.B.

17./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1661. 11.4.16.
Befohlener Weg abgesucht,nichts gefunden,gehe Helgoland.
III.Mn.B.

18./ Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.B.,H.M.S.Fl.d.M.1706. 11.
Für III.Mn.B. in erster Linie dringend absuchen 3 sm bre
Weg von Platz K nach F,danach 133 β fertigstellen.Bei gu
ungünstigen Wetter absuchen Weg G Bis Platz 8,dann bis P
K. u.Mn.S.Fl.nach Plan,sonst absuchen Platz L nach J nac
Platz 11. I.B.d.A.

19./ Funkspruch von Arcona an I.B.d.A.,Flotte, L.9. 1531. 11.4.1
2 verankerte englische Minen, grau-grüner Anstrich,rote
74, gut erhalten 081 Epsilon rechts unten abgeschossen.
Nr.2 I.Vp.Halbfl.d.Ems.

20./ Funkspruch von Lützow an III.Mn.B. 2251. 11.4.16.
Auf Anfrage: Flugzeugaufklärung erwünscht. I.B.d.A.

21./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Seeflugstation List.0745.1
Auf dem Marsche nach 133 β. III.Mn.B.

22./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1947.12.4.16.
Dringende Aufgabe erledigt,gehe Helgoland. III.Mn.B.

23./ Funkspruch von T.92 an Kommandantur Helgoland. 1949.12.4.1
Bitte Sektor 16 und Feuer Helgoland Nordhafen von Anbru
Dunkelheit ab zeigen. III.Mn.B.

24./ Funkspruch von T.92 an Kommandantur Helgoland. 2043. 12.4.
Bitte sofort Helgoland Leuchtturm Blitzfeuer zeigen bi
Widerruf. III.Mn.B.

25./ Funkspruch von T.92 an B.d.A.,Kommandantur Helgoland.2225. 12.4.
Habe geankert in Helgoland Nordhafen wegen dichten Nebel.
III.Mn.B.

26./ Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.B.,H.M.S.Fl.d.M.2321.12.4.16.
Nächste dringende Aufgabe III.Mn.B. mit Gerät abfahren Platz
F nach 131 β,nach 127 β oben Mitte,danach 137 β räumen.Dabei
Flugzeugaufklärung erwünscht. Bei schlechten Wetter Weg G
bis Platz 8,dann Platz K,dann Platz 6 dann Helgoland.H.M.S.
Fl.d.M. nach Plan,sonst Weg J. I.B.d.A.

27./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0943. 13.4.16.
Wieder eingelaufen, Minensuchen unmöglich wegen grober See.
III.Mn.B.

28./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1405. 13.4.16.
Ausgelaufen zur Erledigung zweiten Teil gestrigen 2321.III.Mn.
Div.

29./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1911. 13.4.16.
Gestern 2321 befohlenen Weg abgesucht,nichts gefunden.
III.Mn.B.

30./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. zu 1911. 1921. 13.4.16.
Bin eingelaufen Helgoland. III.Mn.B.

31./ Funkspruch von Lützow an III.Mn.B.,H.M.S.Fl.d.M.2329.13.4.16.
Freitag III.Mn.B. falls dringende Aufgabe mit Flugzeugauf-
klärung nicht durchführbar Absuchen Weg B.F.E.H.M.S.Fl.nach
Plan,sonst Absuchen Weg J.C.,dann Helgoland einlaufen.
~~III.Mn.~~I.B.d.A.

32./ Funkspruch von T.92 an Seeflugstation List. 0721. 14.4.16.
Bitte um sofortige Mitteilung,falls Luftaufklärung endgültig
ausfällt. III.Mn.B.

33./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0723. 14.4.16.
Vorläufig nicht ausgelaufen wegen fehlender Luftaufklärung.
III.Mn.B.

34./ Funkspruch von List an III.Mn.B.,B.d.A. 0745. 14.4.16.
Vorläufig nicht an Luftaufklärung zu denken. Seeflugst.List.

35./ Funkspruch von T.92 an B.d.A. 0835. 14.4.16.
Bin ausgelaufen zum Absuchen Weg B.F.E. III.Mn.B.

36./ Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.B. 0833. 14.4.16.
Wege absuchen gemäß Teil 2 gestrigen F.T.2329. I.B.d.A.

37./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Flotte. 1420. 14.4.16.
160 β werden treibende Minen abgeschossen. III.Mn.B.

38.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D.,H.M.S.Fl.d.H.2233.1
Sonnabend III.Mn.D. absuchen Platz 8 bis E bis F un
wenn möglich 133 β Nordost-Ecke beendigen. H.M.S.Fl.
Nordsee absuchen Platz 8 bis 1 bis 10 bis 5 bis 3 bi
12; eine Halbflottille 8 bis 7 bis C. Während der N
Lister Tief. I.B.d.A.

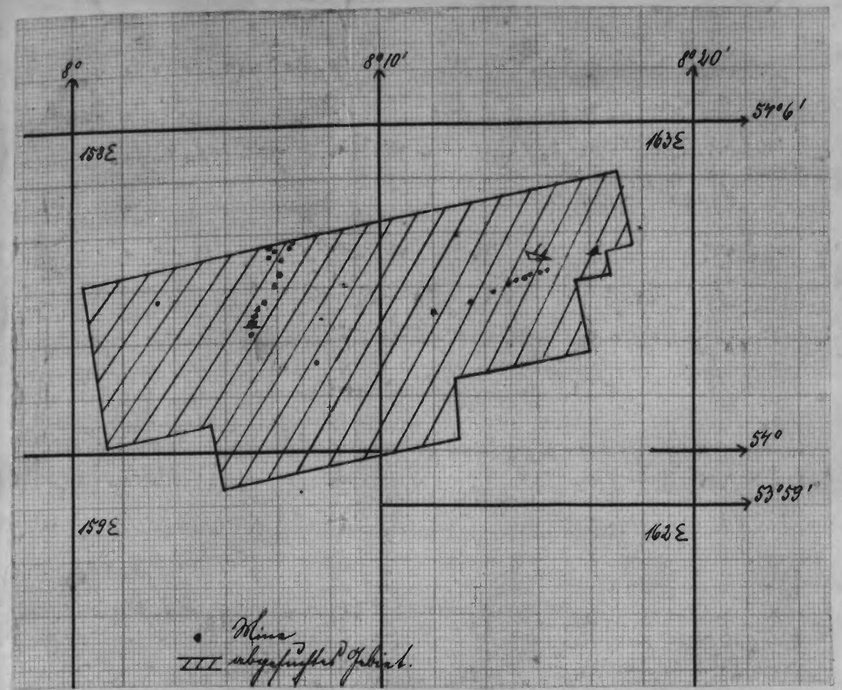
39.) Funkspruch von I.92 an I.B.d.A. 0741. 15.4.16.
Bin ausgelaufen zur Erledigung gestrigen F.T.2233.
III.Mn.D.

40.) Funkspruch von I.92 an I.B.d.A.,Flotte. 1119. 15.4.16.
133 β werden Minen abgeschossen. III.Mn.D.

41.) Funkspruch von Helgoland an III.Mn.D.,1229. 15.4.16.
Bitte ein Boot schicken zum Abholen eines eiligen
fes von Hochseechef. Kommandantur.

42.) Funkspruch von I.92 an I.B.d.A. 1901. 15.4.16.
Minensuchen ist beendigt,gehe Cuxhaven.
III.Mn.D.

Anl. 2 zu Gg. 263.



um d geit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kommando
der
III. Minensuchdivision.
B. No. 308

Ganz Geheim!

Der Kaiserliche Befehlshaber der Hilfsstreitkräfte.
Eing. 4. 5. 16.
B. No. 0476 Anl. 1

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch-Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.
Chef i/V.: Kapitänleutnant der Res. Beste.

Begonnen: 16. April 1916.
Abgeschlossen: 30. April 1916.

...en: Funksprüche.

A 357/16 115

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1916		
16. April	Cuxhaven	
4h Nm		1 stündige Bereitschaft. Division Kohlen ergänzen
12h M.		Gewöhnliche Bereitschaft.
1h Nm		M 7. zur Torpedowerft nach Wilhelmshaven.
		Beste
17. April	Cuxhaven	
4h Vm		1 stündige Bereitschaft.
12h M.		Gewöhnliche Bereitschaft.
		Beste
18-20. April	Cuxhaven	
		Gewöhnliche Bereitschaft.
		Beste
21. April	Cuxhaven.	Verschärfte Bereitschaft.
18h45 Nm.		Beste
22. April	Cuxhaven, Regen, später	Gemäß F. T. Spruch N: 7 u 8. ausgelaufen.
3h30 Vm.	abklarend. Ost 3.	M 8. u M 3 zu S. M. S. Hessen detachirt.
7h0 Vm.	Sichtigkeit 2. See leicht bewegt.	Mbootssicherung für S. M. S. Graudenz übernommen.
10h15 Vm.	ONO 4, sichtig, See leicht	Von Graudenz entlassen, gemäß F. T. N: 11
	bewegt.	Weg B abgesucht, nichts gefunden. M 4 nach
		Norderney zur Netzsperrformation gesandt. Division
4h30 Nm.		nach Helgoland zur Ablösung gegangen.
		Beste
23. April	Helgoland, dichter Nebel.	Wegen dichten Nebel nicht ausgelaufen.
12h15 Nm.	" , abklarend, Westl 3	Da es abklarte wurde nach 133 β ausgelaufen.
	später NW 2, sichtig.	Es wurde an der Südkante des Quadrates be-
		gonnen & Streifen an Streifen gelegt. Die am
		22. April von der I. Minensuch Div. auf der
		Unfallstelle Graudenz geworfene Durchfahrtsboje
		wurde in der SO Ecke des Quadrats treibend an-
		getroffen u geborgen. Dieselbe war durch Abdrehen
		des Ankertauschäkels abgerissen u verschieben.
		Es wurde ein 1 Seel breiter Streifen gelegt u
		nichts gefunden. Zur Bezeichnung des abge-
		suchten Streifens wurde eine Durchfahrtsboje

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1916		
16. April	Cuxhaven	
4h Nm		1 stündige Bereitschaft. Division Kohlen ergänzen
12h M.		Gewöhnliche Bereitschaft.
1h Nm		M 7. zur Torpedowerft nach Wilhelmshaven.
		Beste
17. April	Cuxhaven	
4h Vm		1 stündige Bereitschaft.
12h M.		Gewöhnliche Bereitschaft.
		Beste
18-20. April	Cuxhaven	
		Gewöhnliche Bereitschaft.
		Beste
21. April	Cuxhaven.	Verschärfte Bereitschaft.
18h 45 Nm.		Beste
22. April	Cuxhaven, Regen, später	Gemäß F. T. Spruch N: 7 u 8. ausgelaufen.
3h 30 Vm.	abklarend. Ost 3.	M 8. u M 3 zu S. M. S. Hessen detachirt.
7h 0 Vm.	Sichtigkeit 2. See leicht bewegt	Mbootssicherung für S. M. S. Graudenz übernommen.
10h 15 Vm.	O N O 4, sichtig, See leicht	Von Graudenz entlassen, gemäß F. F. N: 11
	bewegt.	Weg B abgesucht, nichts gefunden. M 4 nach
		Norderney zur Netzsperrformation gesandt. Division
4h 30 Nm.		nach Helgoland zur Ablösung gegangen.
		Beste
23. April	Helgoland, dichter Nebel.	Wegen dichten Nebel nicht ausgelaufen.
12h 15 Nm.	" , abklarend, Westl 3	Da es abklarte wurde nach 133 β ausgelaufen.
	später N W 2, sichtig.	Es wurde an der Südkante des Quadrates be-
		gonnen & Streifen an Streifen gelegt. Die am
		22. April von der I. Minensuch Div. auf der
		Unfallstelle Graudenz geworfene Durchfahrtsboje
		wurde in der SO Ecke des Quadrats treibend an-
		getroffen u geborgen. Dieselbe war durch Abdrehen
		des Ankertauschäkels abgerissen u vertrieben.
		Es wurde ein 1 Seel breiter Streifen gelegt u
		nichts gefunden. Zur Bezeichnung des abge-
		suchten Streifens wurde eine Durchfahrtsboje

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7.0 Um. 8.30 Um.		mit Osttoppzeichen auf 54° 25' N Breite und 7° 42,2 Ost geworfen. Nach Beendigung des Suchens wurde nach Helgoland eingelaufen. Beste
24. April 6.30. 8. Um.	Helgoland SSW 2, mäßige See sichtig.	Verschärfte Bereitschaft. Gewöhnliche Bereitschaft, ausgelaufen nach 133 β. Es wurde weiter streifenweise abgesucht, nichts gefunden; das minenfreie Gebiet wurde zwischen 7° 29,1 Ost und 7° 41,7 Ost bis auf 54° 26,1 verbreitert. M 9 u. M 1 hatten Condensatorleckage. M 1 mußte nach Helgoland detachirt werden.
5.30 Um. 7.15 Um. 8.40 Um.	SO 1, ruhige See, sichtig	Nach Beendigung des Suchens wurde nach Helgoland eingelaufen. Beste.
25. April 7.0 Um.	Helgoland, SW 4 abnehmend, ruhige See, sichtig	Nach 133 β ausgelaufen. Da jetzt auf der Höhe der von der I. Um Dir gefundenen Minen waren wurde gleich mit Räumgeräth gefahren. Bei ersten Anlauf wurden sofort 3 Geräthe verankert. Bei 2 Sprengungen kamen die Minen hoch bei der dritten war der Erfolg unsichtbar. Die Minen waren alter Art, Augbolzen oben, Hebelarm unten, graugrünliche Färbung und etwas bewachsen. Es wurden bei dem weiteren Räumen im ganzen 8 Minen weggeräumt. Die Minen lagen in ungefährer Richtung WSW ½ – ONO ½ O bei einem Abstand von etwa 100 m
2.20 Um.	SSO 1-2, ruhige See, sehr sichtig.	Auf F.T. N: 28 wurde mit Räumen abgebrochen. Die Division lief mit 6 Sml breiter Dwarslinie von 133 β nach 128 β nach 126 β nach 156 β. In 127 β und 126 β wurden dänische Fischkutter nördlich des Breitengrades 55° 12' N verwiesen; in 156 β wurde eine treibende Mine, Hebelarm unten, abgeschossen. Da nördlich 157 β einige Fischer in Sicht waren, lief T 92 auf F.T. N: 32 dahin um Fischkutter F. 90 aufzunehmen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10.30 Um. 11.30 Um.		Derselbe war aber bereits nach List gefahren. Von Flugzeug 225 wurde nichts gefunden. Die Division lief darauf um 10.30, T 92 um 11.30 in Lyster Tief ein und ankerte dortselbst. Beste
26. April 6. Um.	Lyst. Ost 2, sichtig leicht bewegte See.	Gemäß F.T. N: 37 nach 163 β ausgelaufen. Es wurde mit dem Nachprüfen der Quadrate begonnen. Auf F.T. 39 b. und 40 wurde abgebrochen und mit Absuchen des Weges 2 begonnen. Auf F.T. 40 a wurde auch dieses abgebrochen und Nachprüfen von 163 β und 164 β weiter fortgesetzt.
12. M. 2. Um.	ONO 1, ruhige See, sehr sichtig.	M 8 hatte Ventilationsmaschinenschaden u. mußte nach Helgoland detachirt werden. Es waren die Kolbenringe an beiden Maschinen gebrochen. M 11 hatte gleichen Schaden an einer Maschine, konnte noch 13 Meilen Fahrt machen und verblieb im Verbande.
6. Um. 8. Um. 9. Um.		Auf F.T. 41 a wurde mit 5 Booten Nachprüfen beendet und in Helgoland eingelaufen; die 2. Gruppe blieb beim Nachprüfen und lief dann nach Helgoland ein Beste.
27. April 4.30 Um.	Helgoland, OSO 4, diesig 5, später abklarend mäßige See.	Auf F.T. 41 a wollte die Division um 2 Morgens auslaufen, wurde aber durch dichten Nebel verhindert. Nachdem es abgeklärt hatte wurde ausgelaufen nach Norderney und die U-bootssicherung für die Netzsperrformation übernommen. Die II. Gruppe lief nach 163 β u. 164 β aus um das Nachprüfen der Quadrate zu beenden.
7. Um. 6. Um.		
2.30 Um.		Nachdem die Division von der Netzsperrformation entlassen war, gingen T Boote, sowie M 11 u. M 23 zur Kohlenergänzung nach Helgoland; die I. Gruppe wurde zur Verfügung als U-bootssicherung für die Netzsperrformation nach Norderney

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
8.30 Vm.		geschickt. Die II. Gruppe lief nach Erledigung von 163 β und 164 β in Helgoland ein und ergänzte Kohlen. In den beiden Quadraten wurde nichts gefunden. Beste.
28. April	Helgoland, SO 3, sichtig leicht bewegte See.	Wegen fehlender Luftaufklärung wurde vorerst nicht ausgelaufen, da das Wetter aber besser wurde, wurde um Flugzeugaufklärung gebeten und nach 133 β ausgelaufen. Es wurde mit Räumen fortgesetzt. Da die I. Gruppe bei der Netzsperrformation nicht gebraucht wurde, kam dieselbe zur Division zurück. Es wurden weitere 4 Minen geräumt und darauf das geräumte Gebiet nachgesucht.
8.45 Vm.		Die bis jetzt gefundenen 12 Minen lagen in WSW½W – ONO½O licher Richtung, die Länge der Sperre etwa 1,3 Sml. Die westlichste Mine wurde in 54°26,1 N 7°34,1 Ost; die östlichste in 54°27,7 N u. 7°35,9 Ost. gefunden. Der Abstand zwischen den Minen betrug etwa 100 m.
6.0 Vm.		Das bis zur Beendigung des Suchens abgesuchte und minenfreie Gebiet erstreckt sich nunmehr von der Südkante des Quadrats bis auf 54°27' N Breite. Zur Bezeichnung des letzten Streifens wurde eine Durchfahrtsboje mit Nordtoppreichen auf 54°27,0 N und 7°43,0 Ost ausgelegt.
9.0 Vm.		Die Division lief nun zur Ablösung nach Cuxhaven ein; T 92 ging nach Helgoland und übergab die Ablösung an die I. MSO, darauf nach Cuxhaven.
9.30 Vm.		Es wurde mit großer Kesselreinigung begonnen. Beste
29. April	Cuxhaven	Große Kesselreinigung. Beste.
30. " / 1.30		Desgl. M 9 nach Wilhelmshaven zum Umbau und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		und Reparatur. Beste

Zum Unfall-Grandeng wäre folgendes zu bemerken: Die Division hat am 12. 4. den Weg von E nach F nach beiden Seiten auf 1½ Sml Breite abgesucht. Wegen des Seeganges und Windes wurde gut überlappt, sodaß zwischen den einzelnen Streifen kein freier Raum geblieben ist. In dem ganzen 3 Sml breiten Streifen wurde nichts gefunden. Da nach Feststellung der I. MSO die Unfallstelle „Grandeng" nach Lage der Minenboje auf 54°27,2 N u. 7°34,2 Ost. ist, so muß Grandeng eben an dem südlichsten Streifen gestoßen haben. Da an dem Tage des Absuchens die Sichtigkeit nur 4 Sml betrug, konnte nach einer Landbestimmung Helgolands nicht kontrollirt werden. Am 15. 4. stimmte aber die Lage der am 12. 4. geworfenen Boje genau u. wurde auch da der Weg E-F. abgesucht u. nichts gefunden. Es kann sich deshalb bei Angabe der Unfallstelle von seiten Grandeng um einen navigatorischen Irrtum handeln.

□ 133 β war bereits früher schematisch durch 6 Nord-Süd-streifen und 6 Ost-Weststreifen untersucht worden. In dem NO Viertel des Quadrates wurde von seiten der Division eine kleine Sperre geräumt. Am 15. 4. wurden dann noch 3 Minen in der NO Ecke geräumt, von denen eine in 134 β war. Von der südlichsten dieser Mine lag ein Gebiet von 3 Sml, welches streifenweise abgesucht war und in dem nichts gefunden wurde. Es mußte deshalb angenommen werden, daß die Sperre nunmehr vollkommen geräumt war und sich weiter keine andern Minen mehr im Quadrat befinden. Das Quadrat konnte somit im Zusammenschluß an das frühere schematische Untersuchen als minenfrei gemeldet werden.

Beste.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Ganz Geheim!

Funksprüche vom 16.-30.April 1916.

1.) Funkspruch von Friedrich d.Gr. an Flotte. 1636. 21.4.16.
Alle Schiffe und Torpedoboote auf der Reede 9 h Vm., alle Schiffe und Torpedoboote in Hafen baldigst verschärfte Bereitschaft auf Außen-Reede. Hochseechef.

2.) Funkspruch von Seydlitz an I.,III.Mn.D.,H.M.S.Fl. 2133.21.4.16.
Sonnabend bei Hellwerden: I.Mn.D. absuchen Platz 6 bis 7 bis Lister Tief Anst.In. III.Mn.D. Wege A.,B.,sowie 3 bis 6 und 6 bis 5. H.Mn.S.Fl.d.H. von Ems nach Jade. I.Mn.D. frühzeitig auch Platz C. absuchen, Kurs HW. I.B.d.A.

3.) Funkspruch von Deutschland an I.B.d.A. 2152.21.4.16.
Bitte Minensuchboote 4 h Vm. Krgsfesch.A.der Elbe U-Bootssicherung für Hessen. Hessen Kohlen ergänzen.
II.Geschwader.

4.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. zu 2151 v.II.G.0023.22.4.
2 Boote. I.B.d.A.

5.) Funkspruch von Rostock an Hochseechef,I.B.d.A. Kr.22.4.16.
Bin auf Mine gestoßen 133 β. Graudenz.

6.) Funkspruch von W'haven an Hochseechef,I.B.d.A. 0135.22.4.16.
Abgesucht von 127 β oben Mitte nach 131 β oben Mitte. Keine Mine gefunden. 137 β 10 Minen weggeräumt, eine treibende Mine, verrostet und bewachsen abgeschossen. I.Mn.D.

7.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 0246. 22.4.16.
Westlich Helgoland zu Graudenz gehen,U-Bootssicherung.
F) ---
III.B.d.A.

8.) Funkspruch von T.92 an Cuxhaven. 0449. 22.4.16.
Außenfeuer werden nicht mehr gebraucht. III.Mn.D.

9.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef,Graudenz,0401.22.4.
/Hessen zu 0023 und 0246/
Bin ausgelaufen. III.Mn.D.

10.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0931. 22.4.16.
Von Graudenz entlassen,verfahre gemäß gestrigen F.T.2133.
III.Mn.D.

11.) Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 1009. 22.4.16.
Nur Weg B absuchen,dann Cuxhaven gewöhnliche Bereitschaft.
III.Mn.D.

12./ Funkspruch von T.103 an I.B.d.A.,III.Mn.D. 1021. 22.4.16.
Ablösung heute Helgoland. III.Mn.D.

13./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef.1507.22.4.16.
Befohlener Weg abgesucht,nichts gefunden.Gehe Helgoland zur Ablösung. III.Mn.D.

14./ Funkspruch von Seydlitz an III.Mn.D. 0739. 23.4.16.
In erster Linie 133 β,sonst Weg E und F absuchen,wenn das Wetter erlaubt. I.B.d.A.

15./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0705. 23.4.16.
Wegen des Nebels nicht ausgelaufen. III.Mn.D.

16./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef. 1233. 23.4.16.
Bin ausgelaufen gemäß F.T.0739. III.Mn.D.

17./ Funkspruch von T.92 an Hochseechef, I.B.d.A.,1907. 23.4.16.
Minensuchen beendigt, gehe Helgoland. III.Mn.D.

18./ Funkspruch von Seydlitz an III.,I.Mn.D.,H.M.S.Fl.2323. 23.4.16
Montag H.M.S.Fl. absuchen von Platz J nach Platz K,danach 099 Epsilon. III.Mn.D. 133 β beschleunigt fertigstellen. Dienstag H.M.S.Fl. absuchen Platz L nach J,danach 099 Epsilo III.Mn.D.die Montag. I.Mn.D. verwendungsbereite Boote Montag und Dienstag Wege absuchen vor Elbe Fl. u.Jade und nach List I.B.d.A.

19./ Funkspruch von Friedr.d.Gr. an Flotte. 0623. 24.4.16.
Vp.Streitkräfte sogleich vorstoßen nach Norden östlich Amrum-Bk. Nicht auf Vorposten befindliche Streitkräfte verschärfte Bereitschaft auf Außenreede. Hochseechef.

20./ Funkspruch von Friedrich d.Gr. an Flotte. 0749. 24.4.16.
Falscher Alarm. Vp.Streitkräfte nicht auslaufen. H-chef.

21./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef, S.F.List.0758.24
Auf den Wege nach 133 β. III.Mn.D.

22./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef,alle R.A.1020.24.
Beobachte einen Sender λ600 gewöhnlicher Markoniton,fünfstellige Zahlengruppen. III.Mn.D.

23./ Funkspruch von Seydlitz an Hochseechef,Flotte. 1547. 24.4.16.
Seydlitz auf Mine gestoßen unten 104 Epsilon. I.B.d.A.

24./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef. 1935. 24.4.16.
Minensuchen ist beendigt,gehe Helgoland. III.Mn.D.

25./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef, S.F.List.0709.25.4.
Bin auf dem Wege nach 133 β. III.Mn.D.

26./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef,Flotte.0957.25.4.16.
133 β werden.Minen abgeschossen. III.Mn.D.

27./ Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A.,Flotte. 1317. 25.4.16.
Flugzeug 225 seit 12 h 30 Mn. überfällig. Letzter Standort 7.h 20 Vn. 133 β mit nördlichen Kurs. S.F.Helgoland.

28./ Funkspruch von Lützow an S.F.List,Helgoland,III.Mn.D.zu 1317. 25.4.16.
Flugzeuge und III.Mn.D. suchen Flugzeug 225. I.B.d.A.

29./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef.1455. 25.4.16.
Suchen Flugzeug 225. III.Mn.D.

30./ Funkspruch von Wodnie an I.B.d.A.,III.Mn.D. 1730. 25.4.16.
M.4ª 5 h Mn. eingelaufen. Wenn das Wetter günstig bleibt, ist beabsichtigt 4 h 30 Vn. Auslaufen zum Auslegen. Bitte veranlassen III.Mn.D. um 5 h Vn. vor der Barre Norderney sein. Netzsperrformation.

31./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef. 1755. 25.4.16.
Aus 127 β und 126 β dänische Fischer versiesen. III.Mn.D.

32./ Funkspruch von List an Flotte. 1810. 25.4.16.
F.T.Flugzeug 559 gelandet. 3 h 20 Mn. 089 β 4 h 10 Mn.148 ∠ 4 h 50 Mn.143 β, 5 h 20 Mn.143 β; 6 h Mn.157 β dänischer Fischerkutter K.90 mit Besatzung von Flugzeug 225 an Bord.Kurs List. Sichtweite 15 bis 20. S.F.List.

33./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef. 1855.25.4.16.
Von 133 β nach 128 β nach 126 β nach 156 β nach Flugzeug 225 abgesucht,nichts gefunden. 156 β treibende Mine abgeschossen. Standort heute Nacht Lister-Tief. III.Mn.D.

34./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef. 1935. 25.4.16.
Gehe 157 β. T.92.

35./ Funkspruch von Lützow an Netzsperrformation,III.Mn.D.2037.25.4.
Auf 1730: Wegen U-Bootsgefahr und Standort III.Mn.D. Lister-Tief Mittwoch kein Auslegen. I.B.d.A.

36./ Funkspruch von T.92 an List. 2041. 25.4.16.
Bitte Feuer in Betrieb setzen zum Einlaufen. T.92.

37./

H. M. S. Fl. d. N. 2110. 25.4. Mitte

37./ Funkspruch von Lützow an III.Mn.D., 163 β, 164 β nachprüfen, danach 133 β beendigen. 137 β in Angriff nehmen. H.M.S.Fl. in erster Linie 099 Epsilon. I.B.d.A.

38./ Funkspruch von T.92 an List. 2148. 25.4.16.
Bitte sofort Feuer anstellen. T.92.

39./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Hochseechef, S.F.List. 0635. 26.
Bin auf dem Wege nach 163 β. III.Mn.D.

39 a/ Funkspruch von ~~S.92~~ Helgoland an Flaggschiff. 1200. 26.4.16.
Feindliche Torpedoboote in Sicht, Standort 157 β.
Arthur Breusing.

39 b/ Funkspruch von Seydlitz an H.M.S.Fl., III.Mn.D. 1230. 26.4.16.
Zurückgehen. I.B.d.A.

40./ Funkspruch von Lützow an III.Mn.D., H.M.S.Fl. 1230. 26.4.16.
III.Mn.D. Weg E absuchen. H.M.S.Fl.d.N. Weg J absuchen. Vp. Flottille jagen U-Boote. I.B.d.A.

40 a/ Funkspruch von Flaggschiff an Flotte. 1341. 26.4.16.
1229 vom Flaggschiff wird widerrufen, falscher Alarm. H-chef

41./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Hochseechef. 26.4.16.
Fortsetze Nachprüfung 163 β, 164 β. III.Mn.D.

42./ Funkspruch von Lützow an III.Mn.D., Netzsperrformation, Flottille der Vp.Boote, S.F.Norderney. 1507. 26.4.16.
Morgen bei gutem Wetter Auslegung. III.Mn.D. 5 h Vm. Norderney stehen. U-Bootssicherung für Glückauf. Flugzeuge von Hellwerden ab Sperrlücke absuchen auf feindl. U-Boote.
I.B.d.A.

42./ Funkspruch von T.92 an Hochseechef, I.B.d.A. 2007. 26.4.16.
Minensuchen ist beendigt, Helgoland eingelaufen. III.Mn.D.

43./ Funkspruch von ~~S.92~~ Lützow an III.Mn.D., H.M.S.Fl.d.N. 2313. 26.
III.Mn.D. falls Auslegung gemäß F.T.1507 nicht stattfinden kann, 133 β, 137 β fortsetzen. H.M.S.Fl. im Falle Suchen 099 Epsilon nicht möglich 139 Epsilon und Umgegend, sowie Wege A und B absuchen. I.B.d.A.

44./ Funkspruch von T.92 an Netzsperrformation. 0341. 27.4.16.
Bitte um sofortige Angabe ob Aufgabe erledigt wird. III.Mn.

45./ Funkspruch von Bosnia an III.Mn.D. 0446. 27.4.16.
Gruppe läuft jetzt aus. Netzsperrformation.

46./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Netzsperrformation. 0501. 27.4.
Bin auf dem Wege nach Norderney. III.Mn.D.

47./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Netzsperrformation. 0529. 27.4.
Wegen des Nebels verspätet ausgelaufen, erst 7 h Vm. dort.
III.Mn.D.

48./ Funkspruch von Lützow an III.Mn.D., H.M.S.Fl.d.N. 2319. 27.4.16.
Freitag falls kein Auslegen, III.Mn.D. 133 β fortsetzen.
H.M.S.Fl. 099 Epsilon, 091 Epsilon, sonst Weg J-B-C. I.B.d.A.

49./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Hochseechef, S.F.List. 0845. 28.4.
Bin auf dem Wege nach 133 β, bitte wenn möglich Flugzeugaufklärung. III.Mn.D.

50./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Hochseechef, Flotte. 1111. 28.4.16
133 β werden Minen abgeschossen. III.Mn.D.

51./ Funkspruch von Helgoland an Flaggschiff. 1554. 28.4.16.
Im Westen Kanonendonner, Standort 157 β Mitte. Arthur Breusing

52./ Funkspruch von T.92 an I.Mn.D. 1611. 28.4.16.
Ein Boot schicken nach Norderney zur Ablösung. III.Mn.D.

53./ Funkspruch von Lützow an III.Mn.D. zu 1554. 1607. 28.4.16.
Kommt in Frage III.M.S.D.? I.B.d.A.

54./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Hochseechef, Flotte zu 1554. 1609. 28.4.16.
133 β werden Minen abgeschossen. III.Mn.D.

55./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Hochseechef. 1825. 28.4.16.
Minensuchen ist beendigt, gehe ~~Helgoland~~ Cuxhaven. III.Mn.D.

56./ Funkspruch von T.92 an Festungskommandantur Cuxhaven, Hafenflottille der Elbe. 2119. 28.4.16.
Bitte 9 h 30 Nm. Außenfeuer zeigen zum Einlaufen. III.Mn.D.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando der III. Minensuchdivision. No. 346	Abschrift.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Der Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte Eing. den 11. 6. 16

Kommandos der III. Minensuch - Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Chef i/V.: Kaptlt. d.R. Beste.

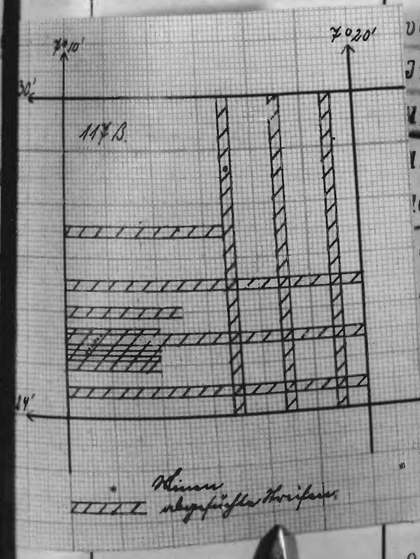
Begonnen: 1.Mai 1916.

Abgeschlossen: 15.Mai 1916.

Anlagen: Funksprüche.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1916.		
1.Mai	Cuxhaven.	Große Kesselreinigung. gez.Beste.
2.Mai	Cuxhaven.	Desgl. M.7 von der Torpedowerft W'haven zurück. gez.Beste.
3.Mai	Cuxhaven.	Große Kesselreinigung beendet.
2 h Nm.		4-stündige Bereitschaft.
4 h Nm.		Gewöhnliche Bereitschaft. gez.Beste.
4.Mai 1 h 30 Nm.	Cuxhaven-Helgoland.	M.4 zur Verfügung der Netzsperrformation nach Norderney gesandt.
4 h Nm.	ONO.3,diesig,leicht bewegte See.	Nach Helgoland zur Ablösung ausgelaufen.
6 h 10 Nm.		Auf F.T.Spruch Nr.7 wurde nach Platz 3 z rückgedampft und der Weg von dort nach Platz 6 abgesucht;es wurde nichts gefund
8 h 30 Nm.	N,O.2	M.8 mußte wegen Kondensatorleckage nach Helgoland geschickt werden.
10 h 15 Nm		Nach Erledigung der Aufgabe lief die Div sion nach Helgoland ein. gez.Beste.
5.Mai	Helgoland-Norderney	Die Division wurde gemäß F.T.Spruch Nr.1
7 h Vm.	SO.3,diesig,Sichtweite 3 sm,leicht bewegte See.	nach Norderney zum Netzsperrfahrzeug als U-Bootssicherung gesandt. T.92 blieb in
11 h Vm.		Helgoland zur Besprechung und Übergabe Ablösung von I.M.S.B. und lief dann nach
9 h Vm.		Norderney aus.
		M.8 lief nach Beendigung der Kondensator paratur aus,mußte aber aus gleicher Ursa wieder umkehren.
		M.1 hatte einen Bruch an der Kurbelwelle der Ventilationsmaschine.
6 h Nm.	ONO.4,diesig.	Nach Beendigung der Arbeiten des D.Glück
9 h Nm.		lief die Division in Helgoland wieder ei
		gez. Beste.
		6.Mai

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.Mai	Helgoland.	M.1 zur Reparatur nach W'haven geschickt.
	S.W.5,diesig,später Regen.	M.8 hat die Reparatur am Kondensator am Nachmittag beendigt.
		Wegen fehlender Luftaufklärung zunächst nicht ausgelaufen.
h 30		Auf Funkspruch Nr.22 ausgelaufen.
		I.Gruppe sucht Weg C und B, die anderen Boote Weg A ab. Nichts gefunden.
h Nm.		In Helgoland fest. gez.Wolfram.
.Mai	Helgoland.	Ausgelaufen nach 117 β gemäß F.T.Spruch 24
h 40 V	SSW.3-4,diesig,später S.O.2-3,diesig.	da keine Luftaufklärung.
		In 117 β eine treibende Mine, Drehhebel oben verrostet,abgeschossen.
		In 54 Grad 35,5' N. 7 Grad 11' O. wurde auf Minen gestoßen,gleichfalls in 54 Grad 28,5' N. 7 Grad 16' O. Die Minen lagen in Richtung NO.z.O. Sie schienen also zu einer regelrech en Sperre zu gehören. Doch wurde bei 5 malig em Durchstoßen durch die zu vermutende Sperrli ie nichts weiter gefunden. 7 Minen wurden eräumt. Die Minen waren meist sehr bewach- en, trugen einen Drehhebel oben und die Be- eichnung A 2 in großen weißen Buchsta n,dahinter 1909. Es hat den Anschein,als ob hier noch die geringen Reste einer alten Sperre liegen,die sich durch das ganze Qua- drat erstreckt hat. Das ganze Gebiet muß ge- nau abgesucht werden,wenn es später befahren werden soll.
		In Helgoland festgemacht.
h 45 N		„M.8" hatte beim Auslaufen wieder Kondensa- torleckage,wurde zum Abdichten und Wasserwech sel nach Cuxhaven geschickt. gez.Wolfram.



Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1916.		
1.Mai	Cuxhaven.	Große Kesselreinigung. gez.Beste.
2.Mai	Cuxhaven.	Desgl. M.7 von der Torpedowerft W'haven zurück. gez.Beste.
3.Mai	Cuxhaven.	Große Kesselreinigung beendet.
2 h Nm.		4-stündige Bereitschaft.
4 h Nm.		Gewöhnliche Bereitschaft. gez.Beste.
4.Mai 1 h 30 Nm.	Cuxhaven-Helgoland.	M.4 zur Verfügung der Netzsperrformation
	ONO.3,diesig,leicht	nach Norderney gesandt.
4 h Nm.	bewegte See.	Nach Helgoland zur Ablösung ausgelaufen.
6 h 10 Nm.		Auf F.T.Spruch Nr.7 wurde nach Platz 3 z
		rückgedampft und der Weg von dort nach
		Platz 6 abge
8 h 30 Nm.	N,O.2	M.8 mußte we
		Helgoland ge
10 h 15 Nm		Nach Erledig
		sion nach He
5.Mai	Helgoland-Norderney	Die Division
7 h Vm.	SO.3,diesig,Sicht-	nach Nordern
	weite 3 sm,leicht	U-Bootssiche
	bewegte See.	Helgoland zu
11 h Vm.		Ablösung von
		Norderney au
9 h Vm.		M.8 lief nac
		paratur aus, mu e aber aus gleicher Ursa
		wieder umkehre
		M.1 hatte ein ruch an der Kurbelwelle
		der Ventilati uschine.
6 h Nm.	ONO.4,diesig.	Nach Beendigu r Arbeiten des D.Glück
9 h Nm.		lief die Divi in Helgoland wieder ei
		gez. Beste.
		6.Mai

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.Mai	Helgoland.	M.1 zur Reparatur nach W'haven geschickt.
	S.W.5,diesig,später	M.8 hat die Reparatur am Kondensator am
	Regen.	Nachmittag beendigt.
		Wegen fehlender Luftaufklärung zunächst nicht
h 30		ausgelaufen.
		Auf Funkspruch Nr.22 ausgelaufen.
		I.Gruppe sucht Weg C und B, die anderen Boo=
h Nm.		te Weg A ab. Nichts gefunden.
.Mai	Helgoland.	In Helgoland fest. gez.Wolfram.
h 40 V	SSW.3-4,diesig,spä=	Ausgelaufen nach 117 ß gemäß F.T.Spruch 24
	ter S.O.2-3,diesig.	da keine Luftaufklärung.
		In 117 ß eine treibende Mine, Drehhebel oben
		verrostet,abgeschossen.
		In 54 Grad 25,5' N. 7 Grad 11' O. wurde auf
		Minen gestoßen,gleichfalls in 54 Grad 28,5'
		N. 7 Grad 16' O. Die Minen lagen in Richtung
		NO.z.O. Sie schienen also zu einer regelrech=
		ten Sperre zu gehören. Doch wurde bei 5 mali=
		gem Durchstoßen durch zu vermutende Sperrli=
		nie nichts weiter gefunden. 7 Minen wurden
		geräumt. Die Minen waren meist sehr bewach=
		sen, trugen einen Drehhebel oben und die Be=
		zeichnung A 2 in großen weißen Buchsta=
		ben,dahinter 1909. Es hat den Anschein,als
		ob hier noch die geringen Reste einer alten
		Sperre liegen,die sich durch das ganze Qua=
		drat erstreckt hat. Das ganze Gebiet muß ge=
		nau abgesucht werden,wenn es später befahren
		werden soll.
		In Helgoland festgemacht.
		„M.8" hatte beim Auslaufen wieder Kondensa=
		torleckage,wurde zum Abdichten und Wasserrad
		sel nach Cuxhaven geschickt.
		gez.Wolfram.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.Mai 6 h 30 Vm. 7 h 45 Vm.	Helgoland. SW.3-4, diesig, Regen, Sichtweite 3-4 sm, später aufklarend. Windstille, meist Regen, eigentümliche Luftspiegelungen.	M.11 und M.24 gemäß F.T.Befehl zum zweiligen Absuchen des Weges B ausgelaufen. Nach 118 ß ausgelaufen. Jn 132 ß auf Funkspruch Nr.34 Kehrt gemacht nach 158 epsilon gelaufen. „M.8" kommt aus Cuxhaven zurück. „M.4" aus Norderney (Netzsperrverband). 158 epsilon schematisch untersucht. Jn ungefähr 54 Grad 1,5' N. 8 Grad 7,3' O. detonierte eine Mine im Gerät von M.10. Bei weiteren Anläufen werden an dieser Stelle an 2 Punkten dicht neben einander 7 Geräte regelrecht verankert und gesprengt. Dreimal kommt Holz hoch, anscheinend Teile von Deckplanken. Die Greifer saßen sehr tief. Demnach liegt hier ein Wrack. Bemerkenswert war, daß die Greifer immer regelrecht verankert wurden und auch das Sprengkabel unbeschädigt war, während sonst auf ein Wrack stoßende Räumgeräte fast jedes Mal beschädigt wurden und nicht faßten. Jn Helgoland fest. gez. Wolfram.
9.Mai 6 h Vm.	Helgoland. SW.5-6, böig, entspr. Seegang.	Führerboot Kohlen aufgefüllt. Ausgelaufen. Wege C B A abgesucht, nichts gefunden. Eine Rotte arbeitete weiter in 158 epsilon. Zunächst wurde ein Greifer ~~weiter in 158 epsilon~~ einem angebracht. Dann wurde mit U.D. hiergegen angelaufen. Ich wollte mir dadurch die Gewißheit verschaffen, daß hier ein Wrack lag, hoffte auch schwimmende Teile loszusprengen, die einen Anhalt geben konnten, mit was für einen Wrack man es

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.Mai	W.5-6, zunehmender Seegang mit hoher Dünung.	zu tun hatte. Bei der Sprengung des U.B.kämen jedoch nur eine große Zahl Holzsplitter hoch. Das Wrack wurde dann auf seine Tiefenlage geprüft. Mit 8,5 m Tiefensteuerung der Leinen fuhr das Gerät frei, bei tieferer Steuerung schlippte es aus. Jm März wurde kein so weit nach oben ragendes Wrack gefunden. Es ist möglich, daß durch die häufigen Sprengungen Teile nach oben gebogen sind oder schwimmende Teile (Mast) gelöst wurden, die noch mit Tauwerk am Wrack befestigt sind. Die Wruckstelle lag nach der navigatorischen Feststellung ungefähr 1 sm von der im März festgestellten, mit 10,5 m Leinensteuerung frei überlaufenen Wrackstelle entfernt. Jnfolge des unsichtigen Wetters jetzt wie damals konnten jesoch die Stellen nicht so genau festgelegt werden, sodaß es innerhin möglich ist, daß es sich beide Male um dasselbe Wrack handelte. Da im März wie jetzt keine glatte See herrschte, können durch das auf- u. niedergehende Heck die Leinensteuerungen so ungünstig beeinflußt sein, daß dadurch schon der Unterschied zu erklären ist. 50 m südl. des Wracks wurde ein Durchfahrtsboje mit Südtoppzeichen geworfen. Auf Weg C B A nichts gefunden. Da der Wind nach West gedreht und der Seegang zugenommen hatte, so konnten die Arbeiten in 158 epsilon nicht fortgesetzt werden. Es wurde daher nach Helgoland eingelaufen. Jn Helgoland fest. gez. Wolfram.

50 M

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.Mai	Helgoland.	
5 h VM.		„M.4" zur Abholung eines Eilbriefes zum „Lützow" geschickt.
8 h Vm.	SW.6, böig, bewegte See, auffrischend.	Ausgelaufen nach 158 epsilon. Dort konnte wegen Seegangs nicht gearbeitet werden. Es wurde daher nach der Nester-Till Tonne gelaufen um das südlich von 158 epsilon gelegene Gebiet abzusuchen. Doch mußte auch dieser Versuch aufgegeben werden. „M.4" kam von Schillig-Reede zurück, gab den Brief an das Führerboot ab und wurde zur Abgabe des zweiten Briefes an die Ktlfsminensuchflottille nach der Ems geschickt. Der Wind hatte aus SW. stark aufgefrischt sodaß ein Einlaufen nach Helgoland mit der Division, da nicht unbedingt nötig, zunächst besser vermieden wurde. Da die Division in der Elbe stand, wurde in die Elbe eingelaufen.
11 h 45 V		Bei Elbe Kriegsfeuerschiff B. geankert.
6 h 30 Nm	N.8-9.	„M.4" nachmittags zur Division zurück. Da der Wind nach Westen drehte und dementsprechend der Seegang zunahm, wurde, um während der Nacht Sturmschäden zu vermeiden, Anker auf gegangen und nach Cuxhaven eingelaufen.
8 h 15 Nm		In Cuxhaven festgemacht. gez. Wolfram.
11.Mai	Cuxhaven. N.N.6-8.	Wegen des N.W.-Sturmes lief die Division nicht aus. Am Nachmittag wurde der Dienst an die I.M.S.D. abgegeben.
5 h Nm.		Nach Ablösung Feuer aus. gez. Wolfram.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.V.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. gez. Wolfram.

Die I.M.S.D. hat in 158 epsilon inzwischen noch zwei treibende U-Bootsminen gefunden, und beim Absuchen des Quadrates in Streifen in 54 Grad, 2,6' N. Breite eine U-Bootsmine mit den Drachen gefaßt, verschleppt und beim Aufnehmen des Gerätes ans Heck gehievt. Da der Anker mit hochkam unter der Mine, so muß die Mine ein Stuhlstand gewesen sein. Eine der treibenden Minen wurde eingeschleppt nach Cuxhaven und vom Minendepot geborgen. Anscheinend war auch diese ein Stuhlstand. Diese Mine ist an den metallreinen Stellen zwar mit Rost besetzt, doch läßt sich dieser Rost abstreifen, das Metall ist nicht angefressen. Dies und der Umstand, daß kurz nacheinander 3 treibende Minen zwischen Helgoland und der Elbe gesichtet wurden, läßt doch auf neue Minen schließen. Andererseits bleibt die Möglichkeit bestehen, daß Minen, die im Stuhl oder sehr tief standen, deswegen seiner Zeit beim Absuchen nicht gefunden wurden, sich mit der Zeit gelöst haben. Aus dem bisher zur Verfügung stehenden Material kann man mit ziemlicher Sicherheit auf Versager durch Bedienungsfehler schließen, daraus ist zu entnehmen, daß das Personal des U-Bootes bei dieser Unternehmung noch nicht ganz einwandfrei mit den Minen umzugehen verstand.

gez. Wolfram.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kommando
der
III. Minensuchdivision.
B No. Gg 390

Buch Nr. 1710 Eingegang. am 4/6
A d A. 1 Anl. 1

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch - Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Angefangen: 16. Mai 1916.

abgeschlossen: 31. Mai 1916.

Anlage: Funksprüche.

A 19361/16
M 33/16

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16. Mai 16.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes Nöthram
17. Mai 16	Cuxhaven	„M.9." von Torpedowerft Wilhaven zurück. Nöthram
18. Mai 16. 4³⁰ V. 8³⁰ V.	Cuxhaven. NNW 5-6, ent. spr. Seegang, sehr sichtig.	Nach Helgoland ausgelaufen. In Helgoland fest. „M.10" zurückgeblieben, da Kühlwassereintritt verstopft war. Nöthram
19. Mai 16. 7³⁰ V.	Helgoland. NW 6, grobe See.	„M.10." von Cuxhaven kommend eingelaufen. Wegen des starken Seeganges kein Minen suchen. Nöthram
20. Mai 16. 7¹⁵ V.	Helgoland. NNO 3, lange Dünung, gut sichtig.	Zunächst ausgelaufen nach 134 β, da keine Luftaufklärung stattfindet. Da später doch Luftaufklärung stattfindet, wird nach 137 β weitergelaufen. Nach Vereinbarung mit der I M.S.D., die schon die linke Hälfte in Angriff genommen hat, arbeitet die Division in der rechten Hälfte. Es wird genügend weit rechts angefangen in 144 β, um bei der Schwierigkeit der genauen Feststellung die Sicherheit zu haben, daß das Quadrat bis zur Ostkante geräumt wird. Es wurden 12 Minen geräumt, dreifach unten grün mit braunen Streifen, die allerdings nicht mehr so gut zu erkennen sind als früher. Es sind dieselben Minen, wie sie seiner Zeit in 148 β-146 β geräumt wurden. Die Minen lagen auf nur 50 m abstand in Richtung ONO-WSW.
	WNW 1-2.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
9. Juni:		Auf der Ausfahrt wurden in 134/3 Minen 2 Kriegsschiffe gesichtet. „U.25" wurde zur Identifizierung zu den Schiffen gesandt. Es waren die Kriegsschiffe Kreuzer „Nord" und „Niobe", die Kriegsflaggen hatten. Die Kreuzer wurden gesichtet von Minen. 2 Minuten später hat „Nord" auf eine Mine. Bei der Rückfahrt wurden 9/7/16. trümmer von „Nord" in 142/3 gesichtet, dessen Kreuzer 2 Minen-Schiffe in 134/3 versenkt.
10 Uhr a		In Helgoland fest.
		Boysen
11. Mai	Helgoland.	
6.30 h	WSW 4, später NNW 4 abflauend, diesig, Dünung 3 Fuß, später eine fast lang Kabel.	Auszulaufen. Luftschiffbeobachtung und Kreuzerabteilung bis 11 Uhr.
		Auftrag auf der festen abgesteckte Fahrt ganz genau Minen frei gemacht. Dann eine 4 Minen gefunden und gesäumt.
8 h		In 135/3 eine treibende Mine mit Drahtstab oben abgeschossen.
		In Helgoland fest.
		Boysen
22. Mai.	Helgoland	
7.30 h	SW 2, Regenböen, diesig.	Keine Luftaufklärung.
	später NW 2, aufklarend, dann SO 3.	Auszulaufen nach 134/3.
		Die I. M.V.D. sollte drei 5 Minen gesäumt, die sie bei dem Abstehen von 134/3 gefunden hatte. Anzahlig sollen diese Stellen in 142/3 links unten liegen. Die linken Hälfte von 142/3 ist jedoch ferner fast von der II. M.V.D. gesäumt und gesperrt abgesteckt. Die Kennzeichnung der SW-Ecke von 142/3 aufgelegte Dünnstange ist fleißig nachgesucht. Dieser war ist aber davon überzeugt, daß die Minen in 134/3 noch liegen. Am 20., 21. Mai und heute wurde die Lage der von der I. M.V.D. an der Stelle ganz verlorenen Dünnstange

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
22. Mai.	Dünn abgeschossen	boje nachgesucht. Ihre Lage ist nach Koppelung der II. M.V.D. 54° 31,7 N 7° 39,5 O. die Koppelung wurde mit 19 sm Fahrt über eine Zwischenboje nach Helgoland genommen. Bei der Dünnstangenboje wurden nach 4 Minen gefunden und gesäumt.
		In 54° 31,5 N 7° 39,0 O. wurde ein Anker gefunden. Der dann Anker hing ein Dünnstangenanker hoch hoch, das bei Niedrigwasser etwas auftauchte. Der Anker wurde mit dem Minen-Gerät losgebrannt. Er kam viel Tang mit Tang, Tauwerkresten und Muschelschalen, Tiefseetieren usw. Das Tau hatte noch nicht lange im Wasser gelegen, während dem Anker Tang mit Tang und in den Rosen durch das Tauwerk hatten. Tauwerkstücken zurück stehen. An einem Anker war die Drahtstange Kennzeichnung bis der Fahrwasser des Ankers abgerissen bestätigt. Dennoch konnte sie sich nur eine sehr ganz kurzes gekürztes Drahtstange. Hierüber kommt noch der Kriegsschiffer „Nord" in Frage, der vermutlich eine bis nicht mehr abgeschossen einzelnen Minen gelassen war. Das Dünnstangenboje ~~der 54° 29'~~ bestätigte noch bei 6 Minen Feststellung sich, vermutlich Dünnstange noch am Anker hängende Schwimmende Teile. Das Anker ist dennoch eine Drahtstange Fahrwasser für gerade Drahtstange. Es wurde daher eine Dünnstangenboje mit Dünnstangenzeichen südlich davon ausgelegt.
		In 54° 29' N 7° 38,3 O bestätigte das Gerät einmal sich. Keine magnetischen Abweichungen kann das Gerät frei. Der Dreyer des aufgestellten Gerätes zeigte Spuren von grünen Farbe. Dennoch ist anzunehmen, daß der hiesige Schwarzrote Dreyer beim ersten Abschießen des Stabes eine grün gemalte Minen getroffen hat. (V. 25 der Kl. U-Boot-Flotte „10. Kriegsjahr 1915).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
22. Mai.		Während des Arbeitens wurden in NW 2 Peilungen gegeben. „11.11.“ und „11.25“ wurden zur Untersuchung abgegeben. Um 12¾ wurden die Peilungen „11.25“ und „11.3“ wegen folgender Peilungen mit Kreuzungen Kurs von Emden nach Harlesiel untersucht. Die Peilungen Vorwaard und Schuper Hoog fielen einen Kreuzungspunkt der Untersuchungskommission in Emden. Es ist mir nicht bekannt, ob sie von diesen beiden eine Kreuzlinie bekommen hatten für die Untersuchung der diesigen Lage, auffallend ist jedenfalls, daß sie auf dem Wege F - G nach vorne kamen. In Helgoland sah. „11.4“ war am Vormittag nach Norderney gepeilt, eine weitere Peilung eine Übereinstimmen, die Richtung bestätigen wollte, daß wir Land zu sichten.
9¼ V.		Borrmann
23. Mai.	Helgoland.	Keine Lichtsignal-Erklärung.
7⁵⁵ V.	NW 4-5 sig, ziemlich klar, westl. Seegang, Dünung, gestrandeter Kabel. Mondbeschein.	Ausgelaufen nach 134 B.
7⁵⁵ V.		Wegen des Nebels Ankern auf gegeben. Nach abgelegt in 2 Gruppen, eine Gruppe von Feuer F. nach S. nach 1., Weg b, d, eine Gruppe von Feuer H. S., Weg a, c. Nebel gesunken. In Helgoland sah.
		Borrmann
24. Mai.	Helgoland.	Keine Lichtsignal-Erklärung. Feuerstation Helgoland und Hörn sind sichtbar.
5 V.	Klare Luft; Sicht gut, Abendlicht.	Ausgelaufen nach 137 B.
		Nächster Lichtsignal-Apparat ist Feuerschiff Borkum 146 B. Gesteuerte genau und auf dem richtigen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
24. Mai.		Feuerzug 483 mit Helgoland wurde Funkentelegraphisch Verbindung hergestellt. U-Boot in 186 B.
		„11.25“ und „11.3“ wurden nach 121 B gepeilt, um die Elbe-Tonnen an der Nordspitze des englischen Minenfeldes abzupeilen. Auf dem Wege bekamen „11.25“ oder 129 B ein 4 Peilungsverfahren in NW, die mit Kreuzen bis nach einander. Die Peilungsverfahren bekamen sich dann, einen verwendete sich schnell nach S 24 ein, während die anderen nach NW verschwanden. Der Kommandant, Oberst z. D. v. M. Faehlert, war der bestimmten Ansicht, daß es sich Nebeln von Sandstürmen gewesen waren. Die Linien wurden abgesetzt.
	Q W O 2, Bezeichnung 1.	 Yo 30' Yo 40' 54°54' 138 B 143 B 137 B 144 B 136 B 145 B 48' * gerundete Linien eines schraffierten Gebiet ist unmöglich
		Es ergab sich eine ziemlich sichere Linie, die nach Norden, Osten und Süden genügend weit überlegt abgesetzt.
9⁵⁰ V.		Fest Helgoland.
		Borrmann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
22. Mai.		Während des Ortsaufenthalts wurden in NW 2 Deglar geschossen. „M.11." und „M.25" wurden zur Untersuchung abgeschickt. Die 12g/s wurden die Deglar Untersuchungskommission von Leuten von Hardthausen übernommen. Die Deglar Vorwarnboot und Kemper Spero hatten einen kaffinierten der Untersuchungskommissionen in Leuten. Es ist mir nicht bekannt, ob sie von Drüppen besitzen eine Entscheidung bekommen hatten für die Belohnung der Drüppen Liste, empfehlend ob sie gestellt, dass sie auf dem Wege F - G von Norden kommen.
9h-9		In Helgoland fest.
22. Mai.	Helgoland.	
7h 50 V.	NW 4-5 stig, wechselnd westlich. Seegang, steigt, zeitweise Nebel. Strömungsrichtung.	
7h 50 V.		Keine Auszeichnungen. Wegen Nebel. Boje abgeschickt. Keine Deglar in Sicht. Von keinem Deglar in Helgoland.
24. Mai.	Helgoland.	
5 vorm.	Nordwest, später Ost, stürmisch.	Keine Lichtsignalstation. Feuerschiff Helgoland und Feuer List sichtbar. Auszeichnungen von 13 3/3. Deutscher Lichtsignal Segelboot auf Jeverländer Position 116/3. Fremde Fahrzeuge auf und über dem [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
24. Mai.		Feuerzug 483 von Helgoland meldet Ihre Fahrtenbewegung Untersuchungsschiff 4-Boot in 106/3.
		„M.25." und „M.3." wurden von 12/3 geschickt, um die Elbe-Tonnenlinie an der Nordspitze der englischen Minensperre abzusuchen. Auf dem Wege bekamen „M.25" von 12g/s eine 4 Feuerwerken in NW, die mit Pfeifen bis acht aufstiegen. Die Feuerwerken bestanden sich dann, eine rauschende Farbe schnell nach S/W auf, während die anderen nach NW verschwanden. Der Kommandant, Oberst z.D. M. Fachlert, war der bestimmten Ansicht, dass es eine Art von Signalisierung gewesen waren. Die Boote wurden abgeschickt.
	DW 2, Wegung 1.	Aber bei der gestrigen ganz klaren Luft und Klärung die erstaunlich Visibilität der Übungsfeuer für sehr, wurde eine Notiz nach Norden vorgesehen.
		Keine weiteren gemeldeten Sichtungen von 13 3/3 wurden 7 Minen gefunden. 4 treibende Minen wurden abgeschossen 3 in 138/3, 1 in 136/3.
		Die beiden letzten Skizze stelle ich von der Position bisher meiner frei gemachte Gebiet dar. In wegen der weiten Entfernung des Landobjekten eine einwandfreie navigatorische Feststellung nicht möglich ist, als des Gefühl nach Norden, Osten und Süden genügend weit über Legel abgeschätzt.
9h 50 V.		Fest in Helgoland. Bonsack.

Reichsdruckerei Berlin. Buchdruckerei u. Buchbinderei der [illegible] S & F 188

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
25. Mai.	Helgoland.	Minensuchen nur in der Nähe der Inseln möglich. Aufzuleuchten. Haze C, L, Q abgeschossen. Nichts zu finden.
9 Uhr.	080 6-7, mittelstark,	M.S." zum Verrichten von Hafenarbeiten nach Wilhelmshaven geschickt, dafür falls "T.74." zum Verrichten von feindlichen Fesselballonbeobachtungen [illegible] 5 Haze.
4 Uhr.		"T.92." nach Kiel geschickt zum Austausch gegen "L 149".
		Zu Cuxhaven fest.
		Hörnum
26. Mai. - 29. Mai	Cuxhaven	Nichts besonderes
		Hörnum
30. Mai.	Cuxhaven.	Zwei Flugzeugmutterschiffe der Reihe bis 9½ U. besetzen. Von 8½ U. ab lag die dritte Boje parallel. Zwei Telegramme des I.B.d.A. wurden besetzen, dass nur die Hälfte der Boote beim I. Geschw. zur Verfügung stehen falls M.G., M.Z., M.S., M.11., M.1., M.4. bleiben sollten.
		Hörnum
31. Mai.	Cuxhaven.	M.G. mit 5 Booten ausgelaufen zum Absuchen der südlichen Zufahrten nach feindlichen U-Boote.
2 U.		Boote wieder eingelaufen.
11 U.		Hörnum

Funksprüche von 16.-31. Mai 1916.

1.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1715. 18.5.16.
Gehe Helgoland zur Ablösung. III.Msd.

1.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0759. 19.5.16.
Vorläufig kein Minensuchen. III.Msd.

1.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Seeflugstation List.0741. 20.5.16.
Gehe 134 β. III.Msd.

1.) Funkspruch von Nordholz an Hochseechef. 0818. 20.5.16.
Minensuchsicherung stattfindet. M.L.A.

1.) Funkspruch von List an Flotte, III.Msd., Seeflugstation Helgoland.
0830. 20.5.16. Flugzeug 423 aufgestiegen über 121 β nach Helgoland. Seeflugstation List.

1.) Funkspruch von Seydlitz an III.Msd. 0907. 20.5.16.
Zu 0818. von M.L.A. In erster Linie 137 β räumen. I.B.d.A.

1.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., M.L.A., Seeflugstationen List, Helgoland. 0925. 20.5.16. Bin auf dem Marsche nach 137 β. III.Ms

1.) Funkspruch von L.14 an Hochseechef. 0900. 20.5.16.
Aufgestiegen zur nördlichen Minensuchsicherung. L.14.

1.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Flotte. 1147. 20.5.16.
137 β werden Minen abgeschossen. III.Msd.

1.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Seeflugstationen Helgoland, List, M.L.A. 1823. 20.5.16. Minensuchen beendet, einlaufe Helgoland. III.Msd.

1.) Funkspruch von Senator Strack an S.128. 1550. 20.5.16.
Fischdampfer Nixe meldet: Heute 12 h 20 Mn. Fischdampfer Nor 16 sm von Amrum Bank Feuerschiff durch Mine in Netz gesunken. Wie gemeldet wird durch Nixe, ist niemand gerettet.
Vpbt. Senator Strack.

1.) Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Seeflugstationen Helgoland, List, L.17. 0653. 21.5.16. gehe 137 β. III.Msd.

1.) Funkspruch von L.17 an Hochseechef, M.L.A., alle Msd. 21.5.16.
065 β NNW.5, leichter Regen. St.B. obere Kohrwelle gebrochen. Einlaufe. L.17.

1.) Funkspruch von T.92 an L.11, Seeflugstation List. 0815. 21.5.16.
Wird Minensuchsicherung im Norden aufrecht erhalten? III.Msd.

1.) Funkspruch von List an Flotte, III.Msd. 0810. 21.5.16.
Flugzeug 502 aufgestiegen nach NNW. Seeflugstation List.

16./ Funkspruch von L.11 an Hochseechef,III.Msd. 0835.21.5.16.
Auf 0815. Ja.Sichtweite 5-10 sm. 4.11.

17./ Funkspruch von L.11 an Hochseechef. 1000. 21.5.16.
Standort 065 β, Sichtweite 1-3,Wind NNW.6.Einläufe. L.

18./ Funkspruch von L.23 an Hochseechef,M.L.A.,alle Msd.1015.2
Standort 065 β. Sichtweite 3-5,Wind NNW.4.dcms.Einlauf

19./ Funkspruch von List an Flotte,III.Msd. 1000. 21.5.16.
Flugzeug 502 gelandet. 9 h 25 Vm.025 β,9 h 40 127 β, n
Verdächtiges.Sichtweite 5-10. Seeflugstation List.

20./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Flotte. 1143. 21.5.16.
137 β werden Minen abgeschossen. III.Msd.

21./ Funkspruch von List an Flotte, I.B.d.A.,III.Msd. 1314.21.5
Vorläufig keine Flugzeugaufklärung wegen Wetterlage.
Seeflugstation.

22./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1655. 21.5.16.
gehe Helgoland. III.Msd.

23./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Seeflugstation List. 0749.
Gehe 134 β. III.Msd.

24./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Flotte. 1241. 22.5.16.
Es werden Minen abgeschossen. III.Msd.

25./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1849. 22.5.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

26./ Funkspruch von Bessia an Hochseechef. 2045. 22.5.16.
Steigerwald meldet: Schwarze Boje mit Ball und Dreieck darunter passiert in 54 Grad 51' N., 7 Grad 24' O.
Troßchef.

27./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Hochseechef. 2345.23.5.16.
Auf 2045. Es handelt sich wahrscheinlich um treibende M
such-Anfangsboje. III.Msd.

28./ Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A. 0[illegible]. 23.5.16.
Gehe 134 β. III.Msd.

29./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 0945. 23.5.16.
Arbeiten aufgegeben wegen Wetterlage. Absuche Wege, ei
Gruppe Punkt 7,6,1s Weg B, E., eine Gruppe Punkt 7,3,N
A.C.
III.Msd.

30./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1939. 23.5.16.
Wege abgesucht, nichts zu melden. III.Msd.

31./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A., Seeflugstation List.0629.24.5.
Bis auf dem Marsche nach 137 β. III.Msd.

32./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Flotte. 0959. 24.5.16.
Flugzeug-483 meldet: 106 β unten getauchtes U-Boot. III.Msd.

33./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Flotte. Kr.1005.24.5.16.
Standort 136 β. In NNW. verdächtige Rauchwolken in Sicht.
III.Msd.

34./ Funkspruch von List an Flotte, III.Msd. 0980. 24.5.16.
Flugzeug 502 gelandet. 8 h 30 Vm. 170 ∠ Fischer and ein dänischer Zerstörer. 9 h Vm. 148 ∠. Aufklärung abgebrochen wegen Wetterlage. Nichts Verdächtiges,Sichtweite 20 sm. List.

35./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Flotte. 1453. 24.5.16.
Es werden Minen abgeschossen. III.Msd.

36./ Funkspruch von List an Flotte, I.B.d.A.,III.Msd. 1440. 24.5.16.
F.T.Flugzeug 541 gelandet. 12 h 20 Nm. 081 β holländischer Segler,800 t, 12 h 40 Nm. 066 β schwedischer Dampfer Normandie 5000 t, Kurs NNO. 1 h Nm. 085 β, 1 h 40 N Nm. 129 β, nicht Verdächtiges, Sichtweite 20. Seeflugstation List.

37./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A.,Seeflugstationen List, Helgoland. 1825. 24.5.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

38./ Funkspruch von Segdlitz an III.Msd. M.M.S.Flottille d.N.,M.L.A., alle Seeflugstationen der deutschen Bucht. 2003. 24.5.16.
Räumen 137 β und Sperre 104 Epsilon und Umgegend bei günstiger Witterung möglichst fördern. I.B.d.A.

39./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1039. 25.5.16.
Arbeiten weger grober See nicht möglich, absuche Wege C B A, dann gehe Cuxhaven zur Ablösung. III.Msd.

40./ Funkspruch von T.92 an I.B.d.A. 1705. 25.5.16.
Wege abgesucht, nichts zu melden. Standort nach Ablösung Cuxhaven. III.Msd.

41./ Funkspruch von Helgoland an III.Msd.1200.31.5.16.
Fahrbereite Hälfte heute absuchen südlich Sperrlücke nach feindlichen U-Booten,einlaufen heute Abend Helgoland. Hälfte

Hälfte wird auch morgen gebraucht.

Chef der Nordsee-Vp.Fl.

42./ Funkspruch von Helgoland an III.Msd. 1545. 31.5.16.

In Abänderung des Befehls fahrbereite Hälfte heute Abend Cuxhaven gehen.

Chef der Nordsee-Vp.Fl.

Kommando
der
III. Minensuchdivision.
Gz B. No. 418.

Ganz Geheim!

Der Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte
Eing. den 18.6.16.
B. 1911

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch - Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1.Juni 1916.
Abgeschlossen: 15.Juni 1916.

Anlagen: Funksprüche.

A 20301/16 A 634/16

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Juni	Cuxhaven.	
9.30 V.		M 10 mit M 81, M 2, M 25 und T. 30. einzelaufen zum Abfahren mit feindliche U-Boote nach Anordnung des Chefs der Vorpostenflotille. Am Nachmittag nach Helgoland einzulaufen.
5 N.		T. 149. 1/1 in der Nacht auf Reede einige Treffer und hatte 4 Verwundete.
7.30 A.		Nach Helgoland auslaufen zur Abfahrt.
		In Helgoland fest.
		Hörmann
Juni.	Helgoland	
7 V.	Stark bewölkt.	Auslaufen, um zu verfolgen, wenn ein Boot abgeschossen. Obwohl jedes zu viel war, keine weiteren einzelaufen konnten mussten.
12 N.		T. hatte über Minensperren Helgoland, zur Verfolgung S. M. S. „Seydlitz" nach Einlaufen Chef A. der Jade zu setzen. Konnte daher auslaufen nicht T. 30.
		S. M. S. „Seydlitz" wurde bei Minen 8. ein Schaden von Mark Bruttoton angetroffen, sodass die Reise, die sie nicht mehr fortsetzen konnte.
6.30 N.		In Helgoland fest.
		Hörmann
Juni.	Helgoland.	
6.30 V.	Stark bewölkt, Luftdruck, Umgang in Verbindung mit Hafen Dienst.	Auslaufen nach 13 A. Wegen des Vorgangs eines der Hafen Dienst konnte nicht gearbeitet werden. Verwundeten Boden Wege abgeschafft. Eine Einfahrt Weg B von Reg 7. bis zur Jade und Weg A; eine Einfahrt Wege a, b und d.
5.30 N.		In Helgoland fest.
6.15 N.		M. A. nach Wesermünde gegangen. Am Land setzen sich Nicht über den zur Vorbeugung der Ansteckungsgefahr angeordneten Besuch, da dies sehr schwierig ist, da sie nicht mehr gebraucht wurden. Besuch

Berliner Gummi-Waaren-Fabrik, Buchdruckerei u. Lithographie von C. G. Röder, Wilhelmshaven.
Herzoglicher Lieferant für die Marine-Verwaltung.

S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
4. Juni. 7½ V.	Helgoland. SW st. 4, aufgehend, fast klärend, günstig. Sicht.	In keine Lücke aufklärend eingelaufen nach 117/3. Wegen des Verzugs verkürzten und fester klärend konnte nicht gewartet werden. Es wurden diese Wege abgekürzt. Eine Gruppe b, c; eine Gruppe a, e, d. a und b waren schon erster Tag je eine Rotte abgeprüft. M.25. nach Cuxhaven zahnärztlicher Assistent. In Helgoland fest. Böhmann
3 v. N.		
5. Juni.	Helgoland. SW st. 7-8, aufgefrischter Seegang, zeitweise Regen.	Lücke eingelaufen. M.4. von Cuxhaven gekommen. Böhmann
6. Juni. 12 v. N.	Helgoland SW st. 5-7, fast böig, aufkl. Seegang, zeitweise Regen.	Zunächst wegen des Seeganges nicht einzulaufen. Abkürzen fraglich ob ev. auf Tonne Nr. 19 wurde nach Tonnenwechsel A. der Jade aufgesucht und der Weg B abgeprüft. Nichts gefunden.
6 50 N.	NW W, einzelne Regenböen, Seegang nachgelassen. Gegen Abend NW 1.	In Helgoland fest. Böhmann
7. Juni. 6 v.	Helgoland SW st 4-5 durchzogen, zeitweise Regen.	Lücke fest 5 v. N. 6 W 3 genannt, nicht ist von dort ein Kreuzen aufgegeben. Es wird deshalb nach 141/3 eingelaufen und die Kreuzrichtung abgetragen wird, wird 138/3 einen Kopf und 135/3 genügt abgeprüft. Weg 138/3 hat Köpfe wurden 4, Weg 135/3 8 punktartige Anstiften gefunden. Es wird nicht gefunden. Denn wird abgebrochen, weil auch dem nunmehr nicht sichtbar Assistent Heinz Jorke von auf kommt.
4 v. N.	NW 6, Regen- und Graupelböen. Sichtweite 2 sm, zeitweise 2-3 sm.	Bey dem Lister Tief eingelaufen und Helgoland. Böhmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
8. Juni. 7 v. N.	Lister Tief. SW 5-6, aufkl. Seegang und wechsl. Bewölkung, zeitweise Regen.	Keine Lücke aufgefunden. Wegen des Seeganges wurde der Weg nach der Tonne am Riff aufgegeben. In der Richtung wurde der Weg von Tonne 2 nach 7 in der Richtung abgeprüft, dann Lücke unter Fortlassung des Weg 2 bis zum Hafen verlassen, eine Gruppe dem Weg 2 bis zum Hafen verlassen, eine Gruppe dem Weg 3 bis zum Hafen. Im Cuxhaven fest. Böhmann
9. Juni 14. Juni		Ohne besonderes. S.149 ging am 9. Juni zur Vornahme von Werftarbeiten nach Cuxhaven. M.3. kehrte am 14. Juni von Cuxhaven. M.1. ging am 14. Juni N. auf übergestellten Befehl des I. Bdt nach Bremerhaven zur Verfügung des Gruppenkommandos II. M.25 von der Marine Unterschule zurückgekehrt. Böhmann
5. Juni 5 v. N. 5 v. N.	Cuxhaven NW 5, klare Regenböen, aufkl. Seegang.	S.149 auf Cuxhaven zurück. Aufgelaufen von Helgoland. In Helgoland fest. Böhmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Funksprüche vom 1.-15.Juni 1916.

Funkspruch von Pillau an Helgoland, III, Msd. 0930. 1.6.16.
Bitte H.M.S.Fl.d.M. und verfügbare Boote III.Msd. sowie Hafenflottillen als U-Bootssicherung Verbände entgegen schicken.
I.B.d.A.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 2043. 1.6.16.
Habe abgelöst. Standort Helgoland. III.Msd.

Funkspruch von Moltke an III.Msd., H.M.S.Fl.d.M., alle S.-Flugst., M.L.A. 0006. 2.6.16.
Freitag III.Msd. bei Luftschiff-Aufklärung Art Lage Sperre feststellen in 141 β und Umgebung absuchen. H.M.S.Fl.d.M. nach Plan 100 epsilon und Umgebung. I.B.d.A.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0827. 2.6.16.
Wegen grober See kein Minensuchen, einlaufe Helgoland. III.Msd.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., Seydlitz. 1335. 2.6.16.
Ausgelaufen zur Verfügung Seydlitz. III.Msd.

Funkspruch von Seydlitz an III.Msd. 1448. 2.6.16.
Habe passiert soeben beim Einlaufen alte Jade Tonne C.II
Seydlitz.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1601. 2.6.16.
Von Seydlitz entlassen, gehe Helgoland. III.Msd.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., S.F.List. 0715. 3.6.16.
Bin auf dem Marsche nach 137 β. III.Msd.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., S.F.H'land, List, M.L.A., H.M.S.Fl. der Nordsee. 0827. 3.6.16.
Wegen Seegang Arbeiten nicht möglich. Absuche Wege c, a und Platz 7-8. III Msd.

Funkspruch von Moltke an III.Msd. 0909. 3.6.16.
III.Msd. heute in erster Linie Wege b, a absuchen. I.B.d.A.

Funkspruch von Moltke an III, Msd. 1229. 3.6.16.
Melden sobald Weg b abgesucht. I, B.d.A.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1345. 3.6.16.
Weg B abgesucht, nichts gefunden. III.Msd.

Funkspruch von Moltke an III.Msd., S.F.List, M.L.A. 1715. 3.6.16.
Sonntag durch 2 Rotten wiederum Weg a und b absuchen. Im übrigen in erster Linie feststellen und neue Sperre 142 β und

bei Flugzeugaufklärung. I.B.d.A.

14./ Funkspruch von List an Flotte, III.Msd. auf 1715. 0230. 4.6.16.
Flugzeugaufklärung nicht möglich. S.F.List.

15./ Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., H.M.S. Fl.d.H. 0831. 4.6.16.
Abbreche Marsch nach Norden da zuviel Seegang. Absuche d.
d. III.Msd.

16./ Funkspruch von M.9 an I.B.d.A., S.149. 1011. 4.6.16.
Weg a abgesucht, nichts gefunden. M.9

17./ Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0927. 5.6.16.
Vorläufig kein Minensuchen. III.Msd.

18./ Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1009. 6.6.16.
Vorläufig kein Minensuchen. III.Msd.

19./ Funkspruch von Moltke an III.Msd. 1202. 6.6.16.
Wenn irgend möglich Weg b heute nochmals absuchen. I.B.d.A.

20./ Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1321. 6.6.16.
Bin ausgelaufen gemäß F.T.1202. III.Msd.

21./ Funkspruch von S.149. an I.B.d.A. 1735. 6.6.16.
Befohlener Weg abgesucht, gehe Helgoland. III.Msd.

22./ Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., S.F.List. 0633. 7.6.16.
Gehe 141 β. III.Msd.

23./ Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., S.F.List. 1423. 7.6.16.
Abbreche wegen Seegang, gehe List. III.Msd.

24./ Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., I, III, H.M.S. Hfl.d.H. 0817. 8.6
Wegen Seegang kein Arbeiten, absuche Weg e g. III.Msd.

25./ Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1755. 8.6.16.
Gemeldete Wege abgesucht, gehe Cuxhaven. III.Msd.

26./ Funkspruch von Moltke an I.Msd. 1207. 9.6.16.
II.Geschwader will 1.Juni 156 β links oben engl.Minen Obe
flächenstand gesehen haben. I.B.d.A.

27./ Funkspruch von f.103 an I.B.d.A., Flotte, Station H.2107. 10.6.
1. Zusammenhängende Sperre festgestellt von 141 β rechts
nach 150∠ rechts unten etwa 2,8 sm. Südlichster und nördl
ster Punkt werden noch nachgeprüft. Hauptrichtung SSW. 1/2
Gut erhaltene Minen mit Brehurn obenauf bezeichnet A B 1.
Minen abgerissen und abgeschossen.

2./ 141 β untere Hälfte und 156 β frei von Minensperren.
I.Msd.

28./ Funkspruch von f.103 an I.B.d.A., Flotte, Station H.2156. 11.6.16.
Sperre gemäß F.T.2107 von 10.6. als Winkelsperre festge-
stellt von 141 β 55 Grad 10,2' N. 7 Grad 48' O. Durchfahrts
boje Südtoppzeichen über 166∠ 55 Grad 13,5' N. 7 Grad
50,7' O. Durchfahrtsboje N-Toppzeichen nach 150∠ 55 Grad
17' N. 7 Grad 46,7' O. gelb-Schwarze Doppelboje. Haupt-
sperrichtung NO.z.N. 3,7 sm NNW. 4,3 sm. 2 Minen abgeris-
sen und abgeschossen. I.Msd.

29./ Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1707. 15.6.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kommando der III. Minensuchdivision.
Gg B. No. 455

Ganz Geheim!

Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
Eing. den 3.7.16
Gg 2100 Anl. 2 –

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch-Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16. Juni 1916.
Abgeschlossen: 30. Juni 1916.

Anlagen: 1.) Funksprüche.
2.) Skizzen.

A 21604/16

S & F f 88.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16. Juni.	Helgoland NW 6-8, hzig, aufgefrischter Brezung.	Wegen guten Sehens nicht ausgelaufen. Pörtzau
17. Juni. 7ª V.	Helgoland WNW 5, hzig, gutes Sehen mit langer Dünung.	Auslaufen nach Norden, wegen des Tiefgangs dieses genaue und zeitsparende in See von Helgoland Pilotgebiet ausgetaucht zum Norden steuern. Eine Tiefe fand Neg C, 4 und zwei Tiefen 3 neg 5, 9, 8, eine Tiefe Neg d und zwei 3 neg 6, 5 sowie d Neg 4 neg Quermeile ca. Der Helgoland Pilot. Pörtzau
4ª N.		
18. Juni.	Helgoland	Keine Lotsenbefreiung. Auslaufen nach 114/3 zum testfahren des genauen Tiefgangs dieses Fahrwassers. 1 m.W.S. fand man die neuen Tiefen bis auf 2,5 m von der Ostseite abgetastet. Es wurden eine Tiefe von 2,0 m beste genau abgetastet. (4. Neg.). Bei 54°05' N 7°13,6 O wurde eine verzeichnete Untiefe gefunden und gepeilt. Trotzdem aber wir die Tiefen in diesem Gebiet gründlich. Eine weitere Untiefe, jetzt 3 Faden, wurde in 114/3 abgetastet. Der Helgoland Pilot. Pörtzau
5ª N.	NW, vorgesetzt ein Strom 2-5, hzig, lange Dünung, klar sichtig.	
8 30 N.		
19. Juni.	Helgoland.	Keine Seezeugnisbefreiung. Lotsfrei navigieren Seezeugnisbefreiung, sofern sie bei neg dem Auslaufen nein. Auslaufen nach 114/3. Wegen abgetasten zum Neg Abtasten neg Hunte zu gelaufen. Es wurden abgetastet Neg f von 7-1, der Neg von 7-8, und der Neg e gut Tiefe. Wegen guten Sehens wurde dann
6ª V.	NW 4, bei gute aufgefrischt, Regenschauer. Unsichtig Sehen.	
8 30 V.	NW 6, zunehmend gutes Sehen.	

S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
19. Juni. 4.30 V.		abgelassen. In Helgoland fest. Bömann
20. Juni.	Helgoland. NW 7-8, stürmig, Regenschauer, hochgehende See.	Kein Ausbildungsdienst. Bömann
21. Juni. 4.30 V.	Helgoland. NW 4-6, böig, abnehmend, später wechselhaft, grobe See.	Fortsetzung wegen der groben See zunächst ein Schuß von Helgoland das Gerät auszubringen, unweit der See die Wege c und d abzuschießen. Da ablandiger Wind wieder aufkam wurde, wurden nur die Wege a und b und von Fächer 3-6 und 1-8 abgeschossen. In Helgoland fest.
22. Juni. 6.30 V.	Helgoland. NW 2, böig, schauerig, mäßige Dünung.	Da das Räumen der Sperre in 141/3 -150 d befohlen war, wurde zur schnellen Erledigung der Aufgabe für den nächsten Morgen die Ausbringung des scharfen Schießgerätes eingeleitet. Die Räumfahrzeuge und Räumboote 1. (alter Mg-Boote) wurden zur gemeinschaftlichen Belastung über das scharfe Schießgerät auf einer Reede der I. Sperrmineschießstelle zu Übungen in See von Helgoland eingelaufen. Bömann Kein Ausbildungsdienst. Ausgelaufen wegen 112/3. Zunächst Übungen mit Schießen und das Räumen versucht. Fortsetzung mit 2 verankerten Minen gefahren (f. Skizze). Eine wurde dann als Ziel abgeschossen, die andere weg Süden verholzt, und dann eine Ausbringung des Gerätes Fog. Kommando [illegible] in der Nähe [illegible] gefahrenen Minen gelegt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
23. Juni		und ist ein großes Stück bis zum Aufnehmen des Gerätes verfolgt. Da die Minen vollkommen einwandfrei liegen und ein Räumen gemäß weg Süden vorgenommen, da ist weiteres Ausgehen weg 130 e oberen Zeichen, die bisher über von der Schießgerätstelle weggeschossen, weg genau abzuschießen. Damit sollen die Übungen von 119 e für erforderlich, zum nächsten die oberen Zeichen. Die in 117/3 gezeichneten Minen sollen draußen oben, einem z. Teil dort treiben, z. T. weg zur explodieren. Fortsetzen weg 4 markierte Minen abgeschossen, alle Zeichen oben. Einzelheiten weg der Akte. Fortsetzung mit Ltn. d. R. [illegible] in Helgoland. „M 4" von der Marke 174. weg Cuxhaven einzelschießen. Bömann
24. Juni	Cuxhaven.	In Cuxhaven festgemacht. „M 3" und „M 4" weg der Offiz aufgelaufen zu Übungsschießen an der Marke bei Kekenis. „M 11" weg 174. aufgelaufen zum Abfeuern des beim Schießen ausgebrachten scharfen Minenschießgerätes. „M 1" von Norderney einzelschießen. „M 2" und „T 20": Gesp. Schießen verzögert bis 27. 6., S. 149° „M 10", „M 23": Kleine Schießverzögerung bis 25. 6.
25. Juni	Cuxhaven.	Bömann Am 25. Juni „M 11" von Cuxhaven zurück. Am 26. Juni „M 3" und „M 4" von der Übungsstelle in der Offiz zurück.
bis 28. Juni		Vom 26. bis 28. Juni M 1, M 3, M 9, M 11 kleine Schießverzögerung. Bömann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
29. Juni. 5 V.	Quessant NW 6, bdg, gut Ver.	Auszulaufen. Auf der Elbe zur Übung des Steuerns Peilungen auszutragen. In Kielzustand pp. Pörtzen
8 15 V.	Steuer NNW 6-8, hohe grobe See.	
[30. Juni. 7 V.	Kielzustand. NW 5, ziemlich rau, bedeckt. Steuer ausreichend, eine Kompaßregulierung mit Azimuten.	Keine Lotsenstation. Auslaufen zum Navigieren der Hochsee in Peilung der Amrum-Bank und des Feuerschiffs Peilung der Bank, da ein Kreuzen wegen Nebelgefahr und Gezeitenstrom nicht und mehrere Meilen von Amrum ein Gatt gehabt haben sollen. 16½ und 16¾ wurde zwischen den Breitenparallelen 54°26'N und 32'N navigiert. Die Mitte des Kreuzfeuers war dem von beiden Masten eben herausragen, das südlicher als wenige Zeiten und zwar in 54°28¼'N und 8°1,1 O. mit offenes. Maste. Peilung beim Passieren beider Masten, wobei der Mast gut sichtbar ist, verbot die mitzubringende Uhr zur Observation kaum und Lenk. Während des Peilens kamen ein W und NW aufgesprungen Fenerschiffe, die die vorgeschriebene Grenze von 8° also weit überschritten hatten. Der erste weit vorauf befindliche Peilen wurde vom Feuerschiff ungefähr, so war die 9°20' auf Finkenwerder. Das Peilen ging so vor sich, daß sie bis auf 13 Faden gebracht hatten. Die Namen der übrigen Peilen wurden vom W.M.: stets: schnell. Es waren dies: Johann Heinrich, Venus, Fortuna, Nice, Hegeria und Clement, sämtlich von Finkenwerder. Da die Peilen mit voller Besatzung die festgesetzte Grenze des Feuerschiffes von Masten weit überschritten hatten, so ist anzunehmen, daß sie die Peilung zu eben haben, um ein besseres Resultat zu erzielen, daß sie aber auch die Meilen weiter westlich als 8° O gezogen haben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
30. Juni. 8 30 V.		In dem oben angegebenen Gebiet wurden mehrere Peilungen vorgenommen. Es wurden von 4 Stellen Peilungen die Feuerschiffe Peilung der Amrum-Bank gelegt mit verschiedenen Ergebnis, daß beim Aufsuchen des Gebiets der II Gruppe wurden von 11 24° eine N-Lotsung gemacht, die weiter nicht untersucht war, da über eine Tiefe weniger als Gruppe lagen, also Lage des Gebiets festgestellt sein muß. Die Meilen waren auch hier trotz vorher mehrere Stellen über das zugelassene Maß hinaus gelegt. Es wurde nun ja eine Stellen N-S Peilung und westlich der Feuerschiffe gelegt, ohne etwas zu finden. Das Gebiet südlich der Amrum-Bank muß also genau abgesucht werden. In Kielzustand pp genommen. Pörtzen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Funksprüche vom 16.-30.Juni 1916.

1.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0941. 16.6.16.
Vorläufig nicht ausgelaufen. III.Msd.

2.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.,II.,IV.Hilfs-M.S.Hfl.0705.17.6.
Absuchen Wege. III.Msd.

3.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1655. 17.6.16.
Wege a b c d und zwischen Punkten 3 6 5 9 8 abgesucht.Standort Helgoland. III.Msd.

4.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0725. 18.6.16.
Gehe 117 ß. III.Msd.

5.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1841. 18.6.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

6.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.,H.M.S.Halbflottillen.0711.19.6.
Marsch nach 117 ß abgebrochen wegen Seegang. Absuche Wege, anfange Punkt 7. III.Msd.

7.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1703. 19.6.16.
Abgesucht Weg f von Punkt 7 bis 1 und Punkt 7 bis 8. Abgebrochen wegen grober See. Standort Helgoland. III.Msd.

8.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1017. 20.6.16.
Kein Minensuchen. III.Msd.

9.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0759. 21.6.16.
Absuche Wege. III.Msd.

10.) Funkspruch von Seydlitz an III.Msd. 1222. 21.6.16.
Heute Weg B und A absuchen. I.B.d.A.

11.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1925. 21.6.16.
Wege a b c d Punkt 3-6, 1-8 abgesucht.Standort Helgoland. III.Msd.

12.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.,I.H.M.S.Hfl. 0659. 22.6.16.
Auf dem Marsche nach 117 ß. III.Msd.

13.) Funkspruch von S.149 an alle R.A. 1735. 22.6.16.
Beobachte einen Sender λ 1000 große Lautstärke dreistellige Buchstabengruppen, fremde F.T.Namen sind ß z k ß m f. III.Msd.

14.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1941. 22.6.16.
Gg.76 O. Aufgabe 5 a erledigt.Gehe Cuxhaven. III.Msd.

15.)

A. 216 04/16 No 75/16

15.) Funkspruch von S.149 an Festungskommandantur Cuxhaven. 2217.
Vor Anbruch der Dunkelheit Maßnahme 2 und 3 zum Einlaufen
III.Msd.

16.) Funkspruch von Bosnia an Hochseechef. 1157. 24.6.16.
F.T.Befehl 1752 von 22.6. ist ausgeführt. Sperrbrecherpru
einläuft Weser-Fluß. 125 β links oben 2 kleine dänische M
torfischerboote passiert. 53 Grad 9' N. 7 Grad 34' O. auf
and-Gerät ausgeschlippt. Boje über Bord.
Proßchef.

17.) Funkspruch von Arcona an Flotte, I.B.d.A. 1945. 24.6.16.
53 Grad 48' Nord und 6 Grad 59' Ost hat Preußen mit Schle
netz englische reguläre Mine abgerissen. Zylinderform mit
Steuereinrichtung, grün angestrichen, braunen Kopf Brandin
niere. Mine nicht bewachsen, neu, wird geborgen. Hat Auf-
schrift „Denoth the Little Pistoleschake. Gebiet wird mit
rät abgesucht. Nr.5 der II.Vp.Hfl.d.Ems.

18.) Funkspruch von Arcona an Flotte, T.B.d.A. 2035. 24.6.16.
0,5 sm westlich Sommerseezeichen mit Gerät eine weitere M
ne abgerissen und geborgen. Boje ist geworfen. Preußen l
einlaufen Borkum-Reede. Nr.5 der II.Vp.Hfl.d.Ems.

19.) Funkspruch von Helgoland an Flotte. M. 14. 1430. 25.6.16.
1 h Km. in 53 Grad 46 'N und 6 Grad 57' Ost scheinbar südl
ches Ende einer Minensperre Führerboot Henny Pickenpack a
Mine gelaufen und gesunken. Die ganze Besatzung ist gerett
3 leicht Verwundete. Wahrscheinlich Richtung der Sperre S
NO. Peter Deuß mit 3 - Kranken Verwundeten und Rest der g
retteten Besatzung gehen W'haven. I.,III.M.M.S.Hfl.dampfe
Helgoland.
I.M.M.S.Hfl.d.M.

20.) Funkspruch von Seydlitz an I.Msd., M.M.S.Fl.d.M. 1929. 25.6.1
M.M.S.Fl.Tätigkeit gemäß I.B.d.A.76 O. fortsetzen. I.M.S.M
bezw. III.Msd. zunächst neue Minensperre feststellen und M
nen in 112 epsilon und Umgebung.
I.B.d.A.

21.) Funkspruch von Friedrich der Große an Flotte. 2014. 25.6.16.
Erstens: Feindl. Minensperre festgestellt 112 epsilon (7)
der Richtung SW-NO. Zweitens: U.48 hat gemeldet: verankert
Mine abgeschossen 062 epsilon Mitte. Drittens: Gerät von
Sperrbrechern ausgeschlippt 24.6. in 140 β (7) Mitte. Noch

22.) Funkspruch von Helgoland an Friedrich der Große. 1330. 27.6.16.
Fischerkutter H F 225 beim Netz auf 54 Grad 31' N. 8 Grad 3'O.
durch Explosion länglichen vierkantigen Körpers gesunken. 3
Mann sind ertrunken, 1 Verwundeter gerettet, wird auf Pellworm
gelandet. Ablösungsdampfer Johann Hinrichs.

23.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1717. 29.6.16.
Ausgelaufen nach Helgoland.
III.Msd.

24.) Funkspruch von Flaggschiff an Flotte, Station N., Flottille der
Vp.Boote, I., III.Msd. 0029. 30.6.16.
Deutscher Fischkutter meldet mehrfach anscheinend verankerte
Minen Südeinfahrt Amrum-Insel Durchfahrt. Hochseechef.

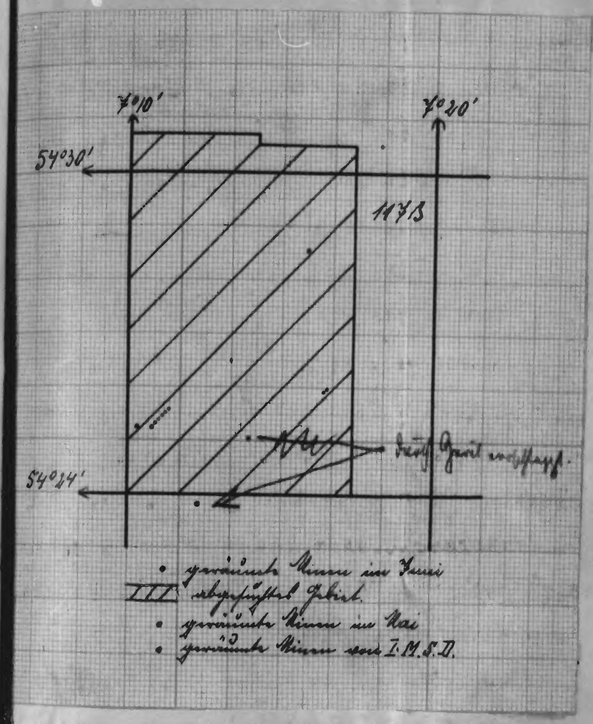
25.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0721. 30.6.16.
Absuchen südlich Amrum-Bank.
III.Msd.

26.) Funkspruch von Schwaben an III.Msd. 0827. 30.6.16.
Baldigst 163 β und ganzes Fahrwasser östlich Amrum-Bank genau
absuchen, da von Fischern mehrere verankerte Minen im Netz
gemeldet.
I.B.d.A.

27.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1735. 30.6.16.
Wrack Fischkutters liegt 54 Grad 28,4' Nord 8 Grad 1,1' Ost.
Schiffahrtshindernis, Masten hervorragen. Gehe Helgoland.
III.Msd.

28.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 2053. 30.6.16. 1916.
In 54 Grad 31,2' N. 8 Grad 3,5' O. bei Aufnehmen Gerät engli- 1916.
sche treibende U-Mine gesehen und abgeschossen. Mine muß durch
Gerät hochgerissen sein, da vorher nicht beobachtet. Genaues
Absuchen des Gebiets erforderlich.
III.Msd.

29.) Funkspruch von Schwaben an III.Msd. 2157. 30.6.16.
Gebiet morgen nochmals genau absuchen.
I.B.d.A.



+ 21604/16 M. 28/16

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchdivision. Ag. No. 486.	Ganz Geheim

Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
Eing. den 11.7.16
Ag. 2270 Anl.

Kriegstagebuch

Funkspruch von Schwaben an Westfalen.

offen
verschlossen
chiffriert

4 h 45 m ~~B.~~ N. den 27ten Juni 1916.

164

I. M. S. D. zu 1330.

Eine Rotte der I. M. S. D. Mittwoch 1916.
16 ß Südhälfte und 164 ß Nordhälfte in 1916.
der Nähe Unfallstelle nachprüfen.

I. B. d. A.

Signal ist abgegeben an Ab 28/16 und verstanden um h m

B X 9413/16
S & F f 88.

B X 9413/6

Funkspruch

von Schwaben an K.W.T.

offen
verschlossen
chiffriert

8 h 45 m N. den 25 ten Juni 1916.

1. 1923
2. I. M.T.D. - K.d.I.H. d.M. -
3.
4. H.d.I.H. Tätigkeit gemäss I. B. d. M.
5. G.G. 76 O forbetzen. I. III. M.T.D. zunächst
6. neue Minensperre feststellen und räumen
7. 112 a und Umgebung.
8. I. B. d. M.
9.
10. A 678/16

A 21669/16

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m

Datum und Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Wahrnehmungen usw.	Dortommnisse.
	Kriegstagebuch	

Der Befehlshaber der Luftstreitkräfte
Eingegangen 17. Juli 1916

Anl.

Abt. N.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kommando der III. Minensuchdivision.
B. No. 486.

Ganz Geheim

Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
Eing. den 11.7.16
Ge. 2270 Anl.

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch - Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1.Juli 1916.
Abgeschlossen: 15.Juli 1916.

Anlagen: 1.) Funksprüche.
2.) Skizzen.

B X 9416/16
S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Juli 16.	Helgoland.	
4ᵛᵒ.	WSW 6, aufkommend, zeitweise aus NW, Sturm Böen.	Übungsschießen. Da ein Arbeiten bei der Ammonen-Bank (163/3) wenig zu denken war, wollte ich versuchen, die für eine Rotte gestellte Aufgabe des Abfeuerns während Spickerung zu erledigen, da der Wind mir etwas günstig war und anzunehmen war, daß der ablandige Sturm nachlassen würde, sodaß der Übungsplatz wieder aufgesucht werden könnte. Gegen 8ʰ Uhr Vm. lichtete der Verband jedoch die Anker, da sich der Sturm wieder verstärkte.
15ʰ.		Da Helgoland passiert.
Juli. 16.	Helgoland	
7ʰ.	SSW 5-6, abflauend, zeitweise regnig.	Übungsschießen mit 163/3. Feuer Rotte, 11ᵉ. mit 11.4ᶜᵐ mit 147 Schuß auf Abfeuern des Zielschiffes während der Ammonen Bahn, da dort ein Fischer einen Anker ein Netz gesetzt hatte.
	Später SW 2, abnehmend.	Der Verband während der Ammonen-Bank weiter abgedampft. Beim ersten Treffen wurde die 15ᶜᵐ einer 4-Kanonenboot-Klasse gepanzerten. Entfernung 80, Abstand der Ammonen untereinander 200 m. Die Übungen waren wie üblich, abwechselnd mit brauchbaren getroffenen Zielen. Die Kinder über das Zielschiff gegangen zum Teil keine, zum Teil einige oder viele Treffer. Einzelne Ammonen trugen meine mehrere Nummern: 5, 6, 20 oder 26, 24 oder 27. Die einen Ammonen stehen ein mehreren Übungsfahrten (30) noch(4) Lift bypassed oder. So wurden 7 Ammonen gepanzert, davon 5 mit Abwehrgeschützen ausgerüstet. Der Abwehrgeschützer erhielten einwandfrei.
Ammonen gelegt 16.6.16		Bei der Ammonen Bank wurden vier der Netze gefunden.
		Da Helgoland pp.

Berlin-Brandenburgische Buchdruckerei u. Buchbinderei vorm. J.G. Bläschke & Sohn
Herzoglich Sachsen-Meiningen Hofbuchdruckerei
S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
3. Juli. 7½ V.	Helgoland SW, schwach steifig, Sigmarie 10 vm, wolkenlos. Später Windstille, glatte See.	Aus gelaufen nach 150/3. Dieses ging nicht weiter nach Osten, als passend festgestellt. Der Westen wurde einer Linie gerämmt. Bezeichnung: 19. Es sind also im Ganzen 8 Minen gerämmt in 150/3. Die Linie in 163/3 ist verworfen, weil einem Fischer dorthin auszuweichen war, da sie die Minen sehr bei ist nur schwer passen. Es ist jedenfalls anzunehmen, daß unsere bis ein U-Boot schon einmal so weit an die Bank heran war, es jedenfalls dort den größten Teil seiner Minen warfen wird. Von „M11" und „M24" wurden 2 U-Boote mit Fuß weg die Bürg fest öffnig abwarten Kurs gelaufen. „M10" von der Boote entsagte bei Norderney gerämt. In Helgoland fest. Hörnum
9.20 N		
4. Juli. 7½ V.	Helgoland. Windstärke, steife Brise.	Auszulaufen. Der genaue Ausgang richtig der Amrum-Bank wurde festgesetzt. Es wurde nicht mehr gepürmt. (1. Reise). Es ist klar, daß das U-Boot noch Minen geworfen hat, als gestanden sind, daß es Kursänderung gesagt, daß sie in der Nähe der bisher gepürmten liegen müssen. Es ist dann noch festzustellen zu sagen ohne Lücke anfüllen und weiteren Gebiet abzugrenzen. „M11", „M25" und „M1" wurden mittags mit 14/3 gesetzte zum Begrenzen der weiteren Sperre für das Räumen mit schwerem Gerät. Der Lister Tief gesucht. Hörnum
10.15 V.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Juli 5½ V. 6 V.	Lister Tief. Windstille, dichtig, Sigmarie 5 sm. Es [illegible] sich um 14/3 – 15/3 gesetzte Sperre, auf der am 4. Juli „Helgoland" gelaufen ist. Hörnum 29/1 1932	[illegible] Sperre zu ergänzen. Auszulaufen. Luftschiffaufklärung bis 9 V. Bei der Minensperre, wird sie nur wenig besetzt gleichzeitig dienstlich Fischereien. Die II. Hälfte fest der Bezeichnung der Sperre fest, es ist klarerung, weil die Sperre nicht genau richtig verläuft und verschiedene Lücken treten sind. Mit dem schweren Gerät wird der südliche Teil der Sperre gerämmt. Da die Ankerketten weg sind, werden keine Minen abgerissen, und da die Minen über der Oberfläche stehen, entstehen nicht enge Detonationen. 3 Boote müssen das Gerät ausspannen, da sie zu viel Minen im Gerät haben, und die langen Schwaden die Boote nicht manövrierfähig machen. Durch Ausfall von weiteren Booten kommen die Minen zur Detonation. Nach Räumen des südlichen Teiles wird der genaue Ausgang nach neue Position gekommen der eingetragenen Minen genommen. Dann wurde der nördliche Teil gerämmt, soweit es bisher festgestellt war. Es wurden im ganzen ausgesetzt 6 vm gerämmt (1. Reise), drei Fehler 6 Detonationen statt. Die Zeit der gerämmten Minen kann bis auf nicht einwandfrei stehen. 9 Minen wurden beim Festsetzen der Sperre gerämmt, die enthalten die Bezeichnung AB I in großen weißen Buchstaben. Der jetzige Verlauf nach der ausgesetzten Kontrollinie zeigt, daß die Ausdehnung der Sperre nach einem großen Durchbruch für die Küstenfahrt beträgt. Der Lister Tief gesucht. Einige Boote Lücken ergänzt.
9.15 V.	NNW 4, dichtig.	
	An 0.29.3.96.97	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
6. Juli.	Lister Tief	Keine Lotsenerklärung.
6[30] V.	NW 5-6, ruhiger Seegang.	Auskreuzen.
	Keine Sicht.	Anker gelichtet.
		9 M.-Boote waren einklar infolge verspäteter Kondenspatronen.
8[40] V.		Auskreuzen mit 6 Booten. Wegen des ungünstigen Windes waren Wege abzuziehen. III M.B. ins Nagerteil nach Wilhelmshaven geschickt. Da ein Durchbrennen der FT-Meldung an den Stell. Jungmannen-Brenn in 50 1/2 B 10 m Lange aufgefallen hatte, wurden diese Teile in der ersatzweise durch Drehung von den Brennen aus überleuchten. Es wurde nicht gepunkten, da es dort sehr flach ist, ist Grundberührung zu vermeiden. Auf Feuerschiff No. 19 wird der Befehl einer Besatzung von M.B. 8 abzukreuzenden Booten bestehen, die Stelle genau abzuziehen. Es wird eine dieser Gruppe nicht gepunkten. Die neuen tieferen Boot gehörigen Boote fügen den Weg h ab und laufen zur Besatzung nach Cuxhaven ein. Das Tieferboot müssen in Helgoland die Kondenspatronen auffüllen, da sie infolge Nachlässigkeit sehr wichtig Alle Boote in Cuxhaven einzeln laufen.
9[20] V.		Hörmann
12[20] V.		
7.-12. Juli.	Cuxhaven.	Nichts besonderes. III M.B. am 10. zum Flottenflugzeugmutterschiff Wilhelmshaven und Wilhelmshaven gesandt, am 11.7. zurückgekehrt. J.70 zu Reparatur Nagerteil am 7.7. nach Wilhelmshaven entlassen. J.71 von Wilhelmshaven zurück.
		Hörmann
13. Juli.	Cuxhaven	Auskreuzen nach Helgoland. M.B. 4 wegen Verspätung
5[40] V.	NW 5-6, ruhiger Seegang, zeitweise Regen.	Im Helgoland fest.
8[05] V.		Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
14. Juli.	Helgoland	Keine Lotsenerklärung.
8 V.	NW 5-6, böig, Regen, Sichtweite 5 sm.	Auskreuzen zum Wegeabsetzen. Drei Gruppen Weg Jade-Außenfeuerschiff Helgoland, die andere Gruppe Weg Elbe-Außenfeuerschiff östlich von Helgoland. Diese brachten drei weg Liste zu setzen. Westlich von Helgoland stand weg eine so große See, daß vor Vornehmen des Einsetzens Abgetrogen warten mußten. Da 4.51 Bug außer infolge von einer Kollision in 150 c gesunken war, wurde weg Helgoland zurückgekreuzt, damit die Arbeiten für ein ähnliches Absetzen von 150 c Lotse zur Verfügung stand. Im Helgoland fest.
140 N.	Sicht aus W und drei Viertel Kabellänge	
		Hörmann
15. Juli.	Helgoland	Keine Lotsenerklärung.
7[00] V.	NW NW 5, ruhige Dünung, Regen.	Auskreuzen zum Abgeben der Wege f und g. Nachher wegen starken See Arbeiten abgebrochen.
12[05] N.		Einlaufen weg Helgoland.
5 N.		Verspäteter Beginn fest. III M.B. soll wegen irgend möglich von Feuer 8 über E und F nach G abgehen.
	NW 6, böig, starke See und hohe Dünung.	
3[15] N.		Auskreuzen
		Von Feuer 8 an den bezeichneten Weg abgehen. 4 sm vor Feuer F mußte abgebrochen werden, da Wind und See weg zu ungünstig und die Boote zu lange entfernt.
10[15] V.		Im Helgoland fest.
		Hörmann
16. Juli	Helgoland.	
3[50] N.	NW NW 5-6, starke See, abflauend	Auskreuzen zum Absetzen des Weges von Feuer 7 über 6 und 5 weg 4. Das Absetzen konnte durchgeführt werden.
12[10] N.		Im Helgoland fest.
		Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

27.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.,II.H.M.S.Hfl. 1253. 14.7.16. Abgebrochen wegen grober See. Gehe Helgoland.
III.Msd.

28.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0745. 15.7.16. Absuche Wege G und F.
III.Msd.

29.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.,II.H.M.S.Hfl. 1153. 15.7.16.
Abbreche wegen grober See,einlaufe Helgoland.
III.Msd.

30.) Funkspruch von Schwaben an III.Msd.,II.,IV.H.M.S.Hfl. 1621. 15.7.16.
Sofort II.,IV.H.M.S.Hfl. absuchen Weg G bis Platz 8, III.Msd. Platz 8 über Platz E, F nach G wenn irgend möglich.
I.B.d.A.

31.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.,II.H.M.S.Hfl. 1715. 15.7.16. Auslaufe Weg G von Punkt 1 bis 3 sm südlich Punkt 8 abgesucht heute Vm.
III.Msd.

32.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1839. 15.7.16.
Zu Wetterbericht Helgoland. Standort 144 epsilon, N.W. mindestens 6, grobe See mit hoher Dünung.
III.Msd.

33.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 2025. 15.7.16.
133 ß muß abbrechen wegen noch zunehmender grober See,gehe Helgoland.
III.Msd.

1916.
1916.

B X 9413/16

Funksprüche vom 1.-15. Juli 1916.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0835. 1.7.16.
Wegen schweren Seegang einlaufe Helgoland. III.Msd.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0713. 2.7.16.
Gehe 163 β, eine Rotte 137 epsilon. III.Msd.

Funkspruch von S.149 an Hochseechef, I.B.d.A., Flotte, M.M.S.Nfl.1237.
150 β rechts Minensperre getroffen. U-Minen. Minen-abschießen.
III.Msd.

Funkspruch von S.149 an Hochseechef, I.B.d.A., Flotte. 1955. 2.7.16.
In 54 Grad 32,5' N., 7 Grad 56,8' Ost auf Minensperre gestoßen. Richtung hier S.O. U-Minen graugrün mit braun. Vorläufig Durchfahrt westlich Vortrapptief Leuchttonne nicht ratsam. Gehe Helgoland. III.Msd.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0747. 3.7.16.
Fortsetze Arbeit 150 β, 163 β. III.Msd.

Funkspruch von Helgoland an III.Msd. 1012. 3.7.16.
2 eigene U-Boote stehen heute 6 h 30 Nm auf dem Marsche nach N. Südeingang Amrumbank. Bitte U-Boote dort wahrnehmen, möglichst geleiten. II.U-Mflott.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1929. 3.7.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

Funkspruch von Helgoland an Flotte, I.B.d.A., Station N. 2019. 3.7.16.
158 Minen abgerissen und abgeschossen. 14 Minen detoniert, 238 Minen geräumt. II., IV. M.M.S. Mflott. Standort heute Nacht Oster-Ens. N.14.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0730. 4.7.16.
Bin auf dem Marsche nach 163 β. III.Msd.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., Seeflugst. List. alle Luftschiffe.
1125. 4.7.16. 3 Boote gehen 150 ∠ zur Neubezeichnung Sperre.
III.Msd.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1937. 4.7.16.
Arbeiten in 163 β, 150 β beendet. Gehe Lister Tief. III.Msd.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1930. 4.7.16.
141 β werden Minen abgeschossen. III.Gruppe III.Msd.

Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., alle Luftschiffe, Seeflugstat. List, Helgoland. 0641. 5.7.16. Gehe 141 β, 150 ∠. III.Msd.

1916. 1916.

IX 9416/16

14.) Funkspruch von S.149 an L.9. 0905. 5.7.16.
Sperre idt schon festgestellt. Bitte aufklären nach N.W.

15.) Funkspruch von S.149 an Flotte, I.B.d.A. 1003. 5.7.16. III.Msd.
141 β Minendetonationen, Minenabschießen. III.Msd.

16.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1921. 5.7.16.
Ungefähr 6 sm der Sperre geräumt. Gehe Lister Tief. III.M

17.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0753. 6.7.16. Wegen fehlen
Luftaufklärung u. Seegang Arbeiten nicht möglich. Absuche
ge. III.Msd.

18.) Funkspruch von Bosnia an Hochseechef. 0945. 6.7.16. Gestrig
F.T.Befehl 1213 ist ausgeführt. Sperrbrecher Weser-Fl. eingela
Suchleine ausgeschlippt Jungnamen-Tonne in SO.1/2 O. Abs
1 sm. Keine Boje geworfen. Troßchef.

19.) Funkspruch von Schwaben an III.Msd. 1450. 6.7.16. Zu 0945 v
6. Juli. Ausschlippstelle baldmöglichst genau absuchen. I.

20.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1541. 6.7.16. Ausschlippst
heute mittag nachgeprüft, nichts gefunden. Eine Gruppe ha
fehl, noch genau absuchen. III.Msd.

21.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 2001. 6.7.16. Weg N und A
schlippstelle Sperrbrecher abgesucht, nichts gefunden. Ge
Cuxhaven. III.Msd.

22.) Funkspruch von T.103 an I.B.d.A., Flotte. 2020. 8.7.16.
Erstens: Arbeiten 137 β erledigt. Zweitens: Spierentonn
beta abgeschossen gemäß Gg.1554.N. Drittens: 130 β rech
Mitte schwerer auf und nieder ~~gebender~~ treibender Mast ist geborg
Erledigung F.T.1541. Gehe nach Helgoland. I.Msd.

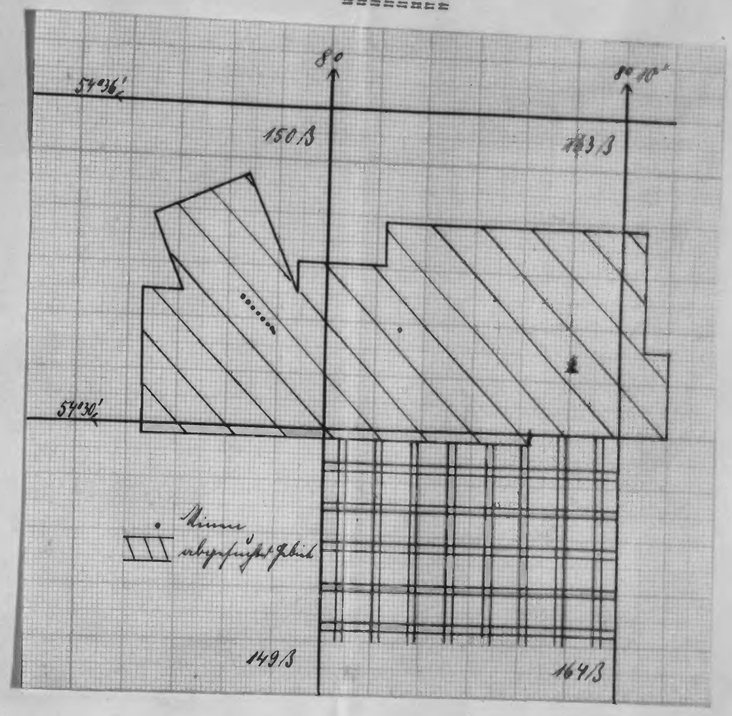
23.) Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A., Chef der Vp.Fl.d.Ens.
9.7.16. Jn 067 epsilon Boje abgeschossen. II.M.M.S.H

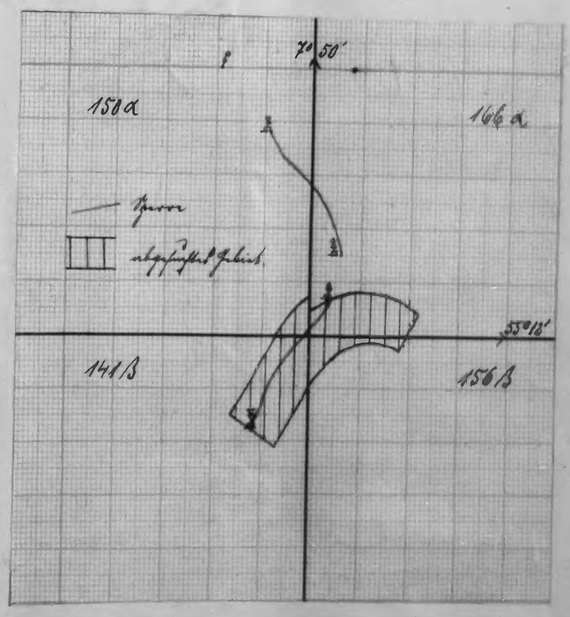
24.) Funkspruch von Bosnia an Hochseechef, I.B.d.A. 0105. 10.7.16.
Suchleine auf Steigerwald und Solingen bei 14,5 m tief
Such- Boje geworfen 54 Grad 11' N. 6 Grad 18,5' O.
Steigerwald

25.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1825. 13.7.16.
Bin auf dem Marsche nach Helgoland. III.Msd.

26.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0815. 14.7.16.
Absuche Wege nach Punkt C. III.Msd.

Anlage 2 zum Kriegstagebuch des
Kommandos der III.Minensuch-Division v.1.-15.7.16.





1916.
1916.

B 7×24 9413/4

Kommando der Minensuchdivision
No. 524.

Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
Eing. den 4. 8. 16
2 Anl. Gg 2448 Ai

[Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch-Division.
Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 17. Juli 1916.
Abgeschlossen: 31. Juli 1916.]

Anlage: Funksprüche.
Skizze.

A 24606/16

[Kriegstagebuch]

des

Kommandos der III.Minensuch-Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Beginnen: 17. Juli 1916.

Abgesandt: 31. Juli 1916.

Anlage: Tuschzeichnung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
17. Juli.	Helgoland.	
7 Vorm.	Westen 4-5, böiger veränderlicher, aufklarender Tagesgang.	Ausgelaufen. Abgesetzt die Boje b, c, d, e bis Nummer 7, g bis Nummer 8. Dann weiter nach Westen 4-5 sm NzO von Helgoland gemäß abgesetzte gemäß Boje Eigen Lagepl. des I Bttg., d einem Segelmeyer Dort durch ganz neuen Durchbruch des Bootes G getragen worden. Es wurde nichts gefunden. Dort sorgen einige Minen, die schon mehrfach Boj gerissen haben. Ab Helgoland Kurs. Kümmel
6 N		
18. Juli.	Helgoland.	Ausgelaufen Minenräumen. bis 5 N.
4 Vorm.	NW-3-4, klar, zeitweise leichte Regenböen.	Ausgelaufen weg 150 d.
	Sichten 1/3 sehr dichtig.	Der oben der diesjährigen neuen Sperre gemäßen Vorschrift der Sperre wurde weg genau abgesetzt werden. Es ist mit 2 Tag später begonnen begonnen. Beim Auffinden wurde die Linie Boje Befestigung nicht gefunden, sog beim die beim ersten Einsatz weg Ausgangen ein Tag gerissen worden sog. Die war weg verankert, verwundig ein Sorgen verloren und durchgeschnitten. Räumen weg 8 Minen gefunden und gerissen. Die Minen lagen etwas wie erfolgt der genannten Sperre und sind wahrscheinlich beim Festhalten verfolgt. Boje verbrannt Minen und Drahtseil durchgeschnitten worden an 150 d über abgefischt.
Am Nachmittag: NNW auffrischend, Lage dünnig und NW.		
2 N		Weiteren fortlaufenden Arbeiten ist die Räumung der Sperre beendet. Es sind im Ganzen 4 Arbeitstage gebraucht worden. Dass ungünstig war, dass im Beginn und am Ende jeweils nur wenig Minen im ganzen Abschnitt zu liegen, sodass es sich lohnen war, den Umfang der Sperre festzustellen und es sich wohl lohnen wird einen schweren Sand durchzuräumen.

S & F f 33.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
18. Juli 11[10]		Vor Hörnum geankert. Hörnum
19. Juli 7[40] V.	Hörnum NW 4-5, zeitweise Regenböen, sonst zeitweilige Diesigkeit.	Ausgelaufen nach 165 a. Da nach Backbordseite [gründl.] 165 a und 151 a Tonnen Zahlen nachzuprüfen. Die Sichtigkeit war zur Aufklärung nach Norden ausgezeichnet, ging aber bis an die Norderneyer Küste. Die Sichtigkeit reichte ein Abstehen, Peilungsübereinstimmung konnte nicht festgestellt werden. Da alle genannten Tonnen nicht und 065/1 keine Übereinstimmung gefunden und das Wetter zeitweilig diesig war, wurde Kurs genommen und der Weg d. von Tonne C bis Tonne 1. abgelaufen. Vor Helgoland fest. Hörnum
6[25] V.		
20. Juli 6[20] V.	Helgoland NW 4, böig, schwach stationär, zeitweise NW 4-5.	Da das Wetter nach einiger Unsicherheit war, wurde nach 130 c ausgelaufen. „P 149." wurde zur Vornahme [dringender] Peilungsübereinstimmung mit Wittdün-Feuer passiert. Da die Sichtverhältnisse [es] zuließen, auf 11.11° ein. [Während des Ankerns bekam 11.11° eine Drucksonde-Leitung, welche ein Bündelstecker aufgenommen werden mußte. Dies war schon das [zweite] Mal auf 11.11°, zurückzuführen auf eine festgewordene Leitung der Bündelstecker oder beim Hineingehen in den Bündelstecker.] 130 c [vom] Hafen wurde genau abgelaufen. Es wurde nichts gefunden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
20. Juli 10[10] V.		11.1° von Norderney zurückgekehrt. In Cuxhaven fest. Hörnum
21. Juli - 26. Juli	Cuxhaven.	11.8° um 21.7. zur Vornahme von Wasserstandsablesungen nach Brake gefahren. 11.7° kleine Kesselreinigung, 11.24° und 11.25° große Kesselreinigung. Hörnum
27. Juli 4[40] V.	Cuxhaven NNW 3-4, klärig.	Ausgelaufen nach Norderney zum Ankern. Ankerung mit Spitze der I. 11.T.B. nördlich Langeoog. In Norderney fest Hörnum
28. Juli 7[10] V.	Norderney 11-2, trübig Dst, zeitweise Dämmerung, klares Himmel.	Ausgelaufen. Da von der I. 11.T.B. begonnene Übungen der 11. Minensuchhalbflottille [nicht] fortgesetzt. [11.21° fuhr mit dem Dynamoschiffer seine Runde. Der Fischer schien jedoch nicht. Die Runde [war] eine Zeit und konnte [nur] mit [einer] Boot Leinen mit Fischer Hilfe zur Detektion gebracht werden. Es wurde daher eine Übungsgabone an der Fischer-Leine festgelegt und aufgenommen. Mit der Detektion wurde [nur] die Leine zur Detektion gebracht. Aus NW [war] ein [dichter] Nebel [herein], daß abgebrochen und geankert werden mußte. Anker gelichtet, Ankerstelle [festgelegt]. 11.10° [bis] auf [eine] Meile, die erst mühsam gelang, dann [schließlich] von der Dynamo gezogen wurde und [an] Land [stehen] war. Das Land wurde angelaufen. Da
1[30] V.	Nebel.	
11[30] V.	Nebel [klarend].	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
28. Juli.		Rüster liefs die Ausgangsbojen abtreiben, die letzten Arbeitsleute packten etwas, verstauten Lampen, Gasgeräte, Gläser, setzten Feuer von Kochstelle und Lampen sowie Ofen endgültig ab. Letzte Ausgangsposten fielen auf das Boot. Vom Personal wurden insgesamt ausgelegt.
300 ft.		Als es mit dem Räumgerät abgelösten Zeiten mit dem Tiefgang nachgegangen wurde, lief „M.1" 200 m östlich des Fahrwassers auf eine Untiefe. Die Leute stiegen auf den Steuerbordposten, dadurch den Tiefgang gegen 40 und 62 Zoll ein, die Rückwärtsfahrt fallen lassen Fetzen und Fallenwasser Risse, der Hauptmaschine wurde beim ersten Versuch Schaden zugefügt, daß auch Rückwärtsfahrt verlangen. Der Versuch, auch in Hinterfahrt freizukommen, scheiterte. Der Tiefgang wurde mittschiffs gegen 300 Zoll gemessen. Nach Rücksprache mit Kapitänleutnant Zimmermann Arbeiten über Bord vorläufig auf dem festen Platz ganz freigegeben werden. Über mittschiffsnahen Streifen und Backbordkiel wurden bei Hochwasser festgestellt. Backbord Streifen und Heckbord konnten bisher nicht festgestellt werden. Für diesen Fall bestand Befehl, Schleppversuch durch Fischereischutzfahrzeug „M.24" und „M.4" gegen Mittag von „M.1" und andere Fahrzeuge ab. Die Leitung des Freimachens nach vorne und achtern Fischkutter, einzelnen Arbeitsgruppen zugeteilt wurden vorgesehen. Der Kommandant, Kapitänleutnant Zimmermann Manöver, der Leitende Ingenieur und die Besatzung von „M.1" setzen sich restlos zu halten und mit großer Energie alles daran, um das Boot über Wasser zu halten.
		Der Rest trugen die Verwundeten auf „T.24" und Ein-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
28. Juli.		den. M.1" wurde zunächst auf tiefes Wasser geschleppt, dann auf flachem Wasser weiter nach der Insel. Als Leinenverbindungen wurden abgetrennt, da das Wasser nach sank, und man sah, daß 2 Leute auf Leinen gelaufen waren, während einer zurück und 3 Leinen gerissen waren. Die Division begleitete den Schleppzug bis Norderney, wo sie der Führungsgruppe Borkum den Rückzug freigab. Die Division. Der Schleppzug wurde unter Führung des Kommandanten von „M.25" nach Wilhelmshaven gebracht. Die Division lief nach Norderney ein. Zu Norderney fest. Hörmann.
300 ft.		
29. Juli.	Norderney. Hafen.	Zunächst wegen des Hafens nicht auslaufen. Auslaufen. „T.24" stößt vor Norderney zur Division. Seine Schaar hat nur einen Tiefgang von 5 Leuten für Verstärkung. Nun die Übergabe für den Hundert wieder freizugeben, wird das bisher abgeschossene Gebiet nach Westen und Norden vervollständigt. Es werden keine Minen mehr gefunden. Festlegen 53° 43,3' N und 53° 46,2' N kann der Verkehr wieder freigegeben. „M.25" trifft um 4" N. wird an bei der Division, „M.24" und „M.4" am Abend. In Norderney fest. Hörmann.
1010 ft.	klares rückkehrend, NW 2, Sichtweite 2-4 sm, abends aufklarend, Dämmung aus NW.	
820 ft.		

S & F f 88

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
30. Juli. 8 Uhr V.	Horkenes. NW 4, klarig, Sichtweite 4 sm, später einsetzender NW 5, auffrischender Seegang.	Ausgelaufen aus 109c. Bei Hochwasser wurde zunächst südlich des Horkenes-Walles der Fahrwasser abgesucht und um die Fahrwasser herum. Das Gebiet gestaltet sich infolge Grundberührung als Minen-verdächtig nicht mehr geeignet. Aus Norden wurden dann das abgesuchte Gebiet erweitert, bis ob in einer genügenden Breite um die gesuchten Minen herum abgesucht war. (1. Reise). Damit konnte die Boote zurück genommen werden. Es wurden sämtliche Boote aufgenommen und nach Helgoland gesegelt. In 145c Linie Hörnum wurden 5 Unterseeboote beim Schiffe bemerkt. Sie wurden ungefähr 7°58' O angenommen. Die Namen wurden festgestellt und der Aktion N gemeldet. Es waren: Kommdt. BB81 Bremen, Emde OC 37 Cloppenburg, Anna AR6 leer, Leda AR2 leer, Condor OC 35 Cloppenburg. In Helgoland fest. Hörnum
31. Juli. 8 Uhr V.	Helgoland. NW 3, abflauend, auffrischende Brise aus NW. Sichtigkeit 4-5 sm, später zeitweise 1-2 sm. Zeitweise Regen.	Ausgelaufen aus 155c zum Aufsuch und Räumen der dort festgestellten U-Minen. Die beim Wrack des Fischkutters H F 264 gesetzten Buje war der Hafenminensuchflottille nicht abgerissen, trieb in der Nähe und wurde geborgen. Von dem Kopf des Fischkutters aus und in Richtungsmitte etwas Seewärts. Es wurde dort später eine neue Kopfboje mit Richtungsgewicht gesetzt. In 155c Linie Fischer wurden U-Minen gefunden. 4 wurden durch das Räumgerät abgerissen, eine von Schnellboot geborgen, eine detonierte im Räumgerät. Die Minen hatten genau das Aussehen der in 150/8 gefundenen. Die Tiefen wie jene Zeiten und Aufzeichnungen ergaben das folgendes abgelesen: 1. Mine um Zeitzünder: 17 2 Minen: 32 58. 3. Mine 1446. 4. Mine: 9 16 [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
31. Juli. 8 45 V.		5. Reise: 24 Std. See dabei weiter vorne. Es ist nicht Vorsicht anzunehmen, daß die hier gefundenen Minen ohne Zeitzünder U-Boot gewesen sind weil die in 150/8. Meiner Zeit wurde schon darauf hingewiesen, daß bei der geringen Wassertiefe in 150/8 eine weitere Größe von Minen ein weiter entfernt liegendes Ziel für den unsichtigen sei. In Helgoland fest. Hörnum

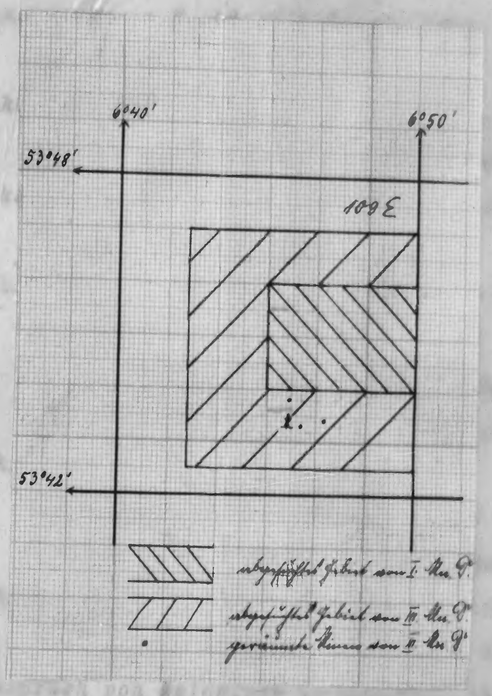
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

16.7.16.

Platz 7

nach 8 und

F.I.



gen Wet-

eg B ab-

A.

nd B.Nr.

III.Msd.

.List.

III.Msd.

eflg.List

um gün-

III.Msd.

l.

.16.

ucht.

III.Msd.

1104

und Feh-

Msd.

24666/16 N 796/16

Datum und Uhrzeit

Funksprüche vom 16.-31.Juli 1916.

1.) Funkspruch von Schwaben an III.Msd.,K.M.S.Fl.d.H.2330.16.7.16.
Sonntag bei Hellwerden Wege absuchen III.Msd. von Platz 7 nach 6 nach 5 nach 4. II.u.IV.K.M.S.Hfl. von E nach 8 und Weg G. Ergebnis melden von Platz zu Platz, durch F.T.
I.B.d.A.

1 A.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0743. 16.7.16.
Platz 7-6 abgesucht. III.Msd.

2.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0905. 16.7.16.
Weg 6-5 abgesucht. III.Msd.

3.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1000. 16.7.16.
Befohlenen Weg abgesucht, gehe Helgoland. III.Msd.

4.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.,II.K.M.S.Hfl.0707.17.7.16.
Absuche Wege. III.Msd.

5.) Funkspruch von Schwaben an III.Msd. 1641. 17.7.16.
Dienstag einverstanden mit Arbeit 150∠ bei günstigem Wetter und Luftaufklärung. Außerdem muß bis 10 h Vm. Weg B abgesucht sein. Letztes durch F.T. melden. I.B.d.A.

6.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1837. 17.7.16.
Weg b,c,d,e,bis 7, G-8 und Stelle nördlich Helgoland B.Nr. G 872 A.1 abgesucht, nichts gefunden. III.Msd.

7.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,alle Luftschiffe,Seeflgst.List. 0517. 18.7.16. Ausgelaufen nach 150∠. III.Msd.

8.) Funkspruch von Helgoland an III.Msd. 0440. 18.7.16.
Vorläufig keine Luftaufklärung wegen Wetterlage. Seeflg.List

9.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1145. 18.7.16.
Erbitte Absuchen heute Weg B durch K.M.S.Flottille, un günstiges Wetter hier auszunutzen. III.Msd.

10.) Funkspruch von Helgoland an III.Msd. 1340. 18.7.16.
Auf heutiges F.T. 1145. Absuche Weg B. II.K.M.S.Hfl.

11.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.,S.F.List,M.L.A.1919.18.7.16.
Sperre 141 β 150∠ ist geräumt. Minenfeld genau abgesucht.

12.) [illegible] Einlaufe. Standort während der Nacht Hörnum. III.Msd.

13.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.,S.F.List, ~~alle Luftschiffe.0631.~~ 19.7.16. 157 β Kehrt mache wegen ungünstigen Wetter und Fehlen Luftsicherung. Absuche Weg G. III.Msd.

A 2460/16.

alle Luftschiffe 0831

13.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., S.F.List, ~~M.L.A.~~ ~~1109~~. 19.7.16.
Bin auf dem Marsche nach 165 λ. III.Msd.

14.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1745. 19.7.16.
Weg G abgesucht. Standort Helgoland. III.Msd.

15.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0715. 20.7.16.
Bin auf dem Marsche nach 130 epsilon. S.149 zur Reparatur in die Werft geht W'haven, Divisionschef auf M.11. III.Msd.

16.) Funkspruch von Bosnia an Hochseechef. 1055. 20.7.16.
Gestriger F.T.Befehl 1058 ist ausgeführt. Sperrbrecher einlaufend Weser Fl. Ergebnis: Solingen Gerät ausgeschlippt Helgoland Leuchtturm WNW. Abstand 7,5 sm. Boje nicht geworfen. Nichts verdächtiges gesehen. Troßchef.

17.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1645. 20.7.16.
Minensuchen beendet. Gehe Cuxhaven zur Ablösung. III.Msd.

18.) Funkspruch von Schwaben an III.u.I.Msd. 1746.20.7.16.
Zu 1055 vom 20.7. Ausschlippstelle gelegentlich nachprüfen. I.B.d.A.

19.) Funkspruch von T.103 an I.B.d.A., Flotte, List. 1946 λ .22.7.16.
Habe gefunden neue Winkelsperre von 140 ß links oben über 149 λ links unten nach 134 λ rechts oben. Gut erhaltene Minen mit Dreharm oben. Minensuchen beendet, gehe Lister Tief. I.Msd.

20.) Funkspruch von Schwaben an I.Msd. zu 1946 λ .2326. 22.7.16.
Nächste Aufgabe bei Luftaufklärung: Ausdehnung neuen Sperre beschleunigt genau feststellen und räumen. I.B.d.A.

21.) Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A., Flotte, Station H., M.14.0810. 23.7.16. In 109 epsilon Mitte rechts engl. U-Mine frisch in Farbe gesichtet, festgestellt ob treibend im Gerät detoniert. Wahrscheinlich neue englische U-Minensperre. Boje mit gelbem Toppzeichen in der Nähe geworfen. I.H.M.S.Hfl.

22.) Funkspruch von Arcona an Flotte, F.d.U., IV.U-Halbflott. 1100.23.7.
Von Minensuchdivision gesichteten Minen 109 epsilon mindestens bis 10 m Linie. Minenabstand 50. Minen liegen wahrscheinlich NO. Sperrflügel von Juist-Heulboje rechtweisend nach Ost anscheinend 2000 m. U.67.

23.)

23.) Funkspruch von Helgoland an Flotte, B.d.A. 2212. 23.7.16.
Mit Minen verseuchtes Gebiet festgestellt zwischen 53 Grad 43' bis 53 Grad 46' Nord und 6 Grad 45' bis 6 Grad 50' Ost. Südlich Juist Heulboje minenfrei. Systematisches Absuchen erforderlich. Fischdampfer hierfür ungeeignet. Nördlicher Teil Aufgabe 4 ist genau bezeichnet, wird bei gutem Wetter morgen geräumt. Standort I., III.H.M.S.Hfl. heute Nacht Oster-Ems. M.14.

24.) Funkspruch von T.103 an Hochseechef, I.B.d.A., Station H.2018.24.7.
Neue Winkelsperre 6,6 sm verläuft von 55 Grad 9' N. 7 Grad 31,2 Ost über 55 Grad 11,8' N. 7 Grad 32' O. nach 55 Grad 15,2' N. 7 Grad 29.3' Ost. Durch Abreißen und 20 schwere Detonationen heute etwa 140 Minen weggeräumt. Gebiet wird noch nachgeprüft. I.Msd.

25.) Funkspruch von Cuxhaven an Hafenflottille Elbe, Kommandantur, Flotte. 0914. 25.7.16. Fischerkutter meldet, daß Fischerkutter gestern 7 h Nm. gesunken durch Detonation verankerter Mine im Netz Helgoland SW.z.W. 10 sm. Die ganze Mannschaft ist gerettet. Fuchs.

26.) Funkspruch von Helgoland an Hochseechef, I.B.d.A., Station H., Nachweisbureau Berlin. 25.7.16. 1245.
Suchboot Peter Deuss 7 Grad 36' Ost, 54 Grad 11,3' Nord auf Mine gelaufen, gesunken. Masch.Maat Bielfeld und Heizer Vogt werden vermißt. M.14.

27.) Funkspruch von T.103 an I.B.d.A., Hochseechef. 2227. 25.7.16.
Minensuchen ist beendet. Mit F.T.2018 gemeldete Sperre ist geräumt, minenfrei. Noch 4 Minen weggeräumt, 2 treibende Minen abgeschossen. Beabsichtige morgen früh 109 epsilon zu gehen. I.Msd.

28.) Funkspruch von Helgoland an Flotte, I.B.d.A., Chef d.Vp.Flott.d.H. Hafenflottille d.E. 26.7.16. 0730. 26.7.16.
Fischerkutter H.F. 262 gestern abend in 166 epsilon links Mitte durch Zylindermine anscheinend U-Mine im Netz schwer beschädigt. Kutter wird durch Vp.Boot nach Elbe Fl. gebracht. S.127.

28 a.) Funkspruch von Flaggschiff an Flotte. 1544. 26.7.16. Fischer melden

. . . . . melden mehrfach verankerte feindl.Minen in 155 epsilon und 166 epsilon (7). Hochseechef.

29.) Funkspruch von Sehsaben an K.M.S.Fl.d.M. zu 1544. 1656.26.7.16. Außer 166 epsilon auch 155 epsilon nachprüfen. In 54 Grad 16' Nord 8 Grad 6' Ost Wassertiefe 17 Fischerkutter N.F. 264 gesunken. Genaue Wrackstelle feststellen ob Schiffahrtshindernis. I.B.d.A.

30.) Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A., Flotte, Chef d.Vp.Boote zu 1656. 1925. 26.7.16. Vorpostenboot Friedrich Ludwig hat gemeldet: Wrack Fischkutters in 54 Grad 20' Nord 8 Grad 8' Ost Mastspitze 3 m über Wasser. Möglichkeit zu treiben nicht ausgeschlossen. II.Vp.Halbflottille.

31.) Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A. 1255. 27.7.16. Verankerte U-Minen festgestellt in 54 Grad 21' N. 8 Grad 3' Ost. M.14.

32.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A., I.Msd. 1639. 27.7.16. Ausgelaufen zur Ablösung. III.Msd.

33.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A., I.Msd. 1815. 27.7.16. Gehe Norderney. III.Msd.

34.) Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A., Flotte, Station N., Nordsee Vp.Fl. 1835. 27.7 16. Gebiet zwischen 54 Grad 20' Nord und 54 Grad 2[illegible] N. 8 Grad Ost und 8 Grad 5' Ost durch engl.U-Minen verseucht. Fischerboje mit Osttoppzeichen in 54 Grad 21' N., 8 Grad 3' Ost ausgelegt. M.14

35.) Funkspruch von T.103 an I.B.d.A., Kaiserl.Werft W'haven. 1912. Habe M.12 auf Strand setzen müssen Juist Insel Neultonne in 291,5 Grad rechtweisend 4,3 sm in 4,5 m Wassertiefe. Bitte außer schon benachrichtigten Werftdampfer Kraft noch ein Pumpendampfer morgen früh bei Nellwerden zur Stelle sein. Arbeiten müssen bei Niedrigwasser begonnen werden. M.19, M.18 bleiben bei M.12 Gebiet zwischen 53 Grad 45,5' Nord und 53 Grad 43,6 N. 6 Grad 45,5' Ost und 6 Grad 50' Ost minenfrei. 6 Minen geräumt. Nordende noch nicht festgestellt. Südlich dieses Gebietes stehen Minen sehr eng und flach. Halte Räumen nur von 3 Stunden vor bis 2 Stunden . . . . Stunden nach Hochwasser für ratsam. I.Msd.

36.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0715. 28.7.16. Gehe 109 epsilon. III.Msd.

37.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1043. 28.7.16. Habe geankert wegen dichten Nebel 109 epsilon. III.Msd.

38.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1133. 28.7.16. Fortsetze Arbeit. III.Msd.

39.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A., Flotte. 1311. 28.7.16. 109 epsilon Minendetonationen. III.Msd.

40.) Funkspruch von M.11 an Werftdampfer Kraft und Boreas. 1601. 28.7 Werftdampfer Kraft und Boreas sofort herkommen. III.Msd.

41.) Funkspruch von M.11 an Arkona. 1617. 28.7.16. Schwer Verletzter wird eingebracht mit Torpedoboot, bitte für Abholung sorgen. III.Msd.

42.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A., Kaiserwerft W'haven. 1631. 28.7 M.1 auf Mine gestoßen dicht bei Neultonne, Heizraum ist vollgelaufen. Von zwei Booten unterfangen wird eingebrach W'haven. Pumpendampfer sind zurückgerufen. Vermißt 1 Maschinistenmaat, 3 Heizer, schwer verletzt 1 Maschinistenmt leicht verwundet 4 Mann. Fortsetze Arbeiten morgen bei hohem Wasserstand. III.Msd.

42 a.) Funkspruch von Wilhelmshaven an III.Msd. 28.7.16. Bitte III.Msd. Standort melden. M.D.Boreas.

42 b.) Funkspruch von M.11 an M.D.Boreas. 1757. 28.7.16. Stehe kurz vor Norderney Seegatt. III.Msd.

43.) Funkspruch von Helgoland an I.B.d.A., Vp.Fl.d.N., I.Msd., 1805. 28.7 Wrack liegt 54 Grad 20,4' N. 8 Grad 7,2' Ost. Schiffahrtshindernis. Mastspitze 2 m über Niedrigwasser. Fischerboje mit weißer Stange und Südtoppzeichen 40 m rechtweisend Süd ausgelegt. M.14.

44.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1937. 28.7.16. Gehe Norderney. III.Msd.

45.) Funkspruch von Arkona an I.Msd. 1921. 28.7.16. Ist 109 epsilon minenfrei? III.U-Halbflottille.

46.) Funkspruch von M.11 an III.U-Halbflottille. 2325. 28.7.16. Auf 1921. 109 epsilon noch nicht minenfrei. III.Msd.

47./ Funkspruch von Bosnia an Hochseechef, I.B.d.A.0745.29.7.16.
54 Grad 29' N. 7 Grad 43' O. weiße Boje passiert.Weg Minenfrei ,sonst nichts Verdächtiges. Bosnia.

48./ Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0933. 29.7.16.
Wegen des Nebels vorläufig nicht ausgelaufen. III.Msd.

49./ Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1021. 29.7.16.
Bin ausgelaufen nach 109 epsilon. III.Msd.

50./ Funkspruch von M.11 an I.B.d.A.,III.U-Halbflottille,U.43.1821. 29.7.16.
Gebiet zwischen 53 Grad 46,2 N. und 43,3' N., 6 Grad 42,3' Ost und 50' Ost ist minenfrei. Damit nichts einzuwenden gegen Verkehr nördlich Heultonne in angegebenen Breiten. Beabsichtige morgen absuchen weiter nördlich des abgesuchten Gebietes und südlich Heultonne. Gehe Norderney.
III.Msd.

51./ Funkspruch von Arcona an Hochseechef,I.B.d.A.,I.Msd.0130.30.7.
Oberelbe, Möve und Seeadler werden auslaufen um zu versuchen Bergung „M.12", sobald dauernd U-Bootssicherung Tag und Nacht durch 4 Vp.Boote und 1 Torpedoboot gestellt wird. III.U-Halbflottille.

52./ Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0945. 30.7.16.
Bin auf dem Marsche nach 109 epsilon. III.Msd.

53./ Funkspruch von Schwaben an III.Msd.,Arcona zu heutigem 0130. 0958. 30.7.16. Kann U-Boorssicherung von dort aus gestellt werden? I.B.d.A.

54./ Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. auf 0958 und 0130. 1043. 30.7.
Nein. Habe nur 6 Suchboote 2 Bojenboote zur Verfügung. Halte nach Lage des Wracks 2 Vp.Boote zu Sicherung für vollkommen ausreichend. III.Msd.

55./ Funkspruch von M.11 an I.B.d.A.,III.U-Mfl.,M.M.S.Fl.d.M.1803. 30.7.16. Minensperre bei Heultonne 1=09 epsilon ist geräumt. Gebiet genügend weit abgesucht.Gehe Helgoland.
III.Msd.

56./ Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0731. 31.7.16.
Gehe 155 epsilon. III.Msd.

57./ Funkspruch von M.11 an Flotte, I.B.d.A. 1529. 31.7.16.
155 epsilon werden Minen abgeschossen. III.Msd.

58./ Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 2031. 31.7.16.
Einlaufe Helgoland. III.Msd.

57./

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Kommando der III. Minensuchdivision. Ges. No. 558		Ganz Geheim! Der Befehlshaber der Aufklärungsschiff. Eing. den 18.8.16 Ges. 2580 Anl. 1 Mappe

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch = Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1. Aug. 1916.
Abgeschlossen: 15. Aug. 1916

Anlagen: Funksprüche.

Skizze.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. August 1916. 4254.	Helgoland. NW 3-4, bewölkt mit NW, Regenschauer.	Ausgelaufen auf 155 e. Ausgang protokolliert. 7 Minen geräumt (1 abgeschnitten, 2 abgerissen, 1 abgerissen.) Von 11.25 wurde ein Ankerspill mit ausgesetzt mit Ankerketten und Zubringerung der Minen). Die Minen selbst war beim Raufholen aus der Tiefe einwirkung fernzuhalten. Der Anker selbst eine von dem I. H. der Elbe gefundenen ähnliche eisenbeschwerte Bojenanker. Der Anker hat 9 Festigkeitsmaß, daß die Minen auf ihre Ankerkette 14 m über dem Grunde stand. Die Tiefe betrug 16 m, sodaß also die Minen bei Niedrigwasser auf die Hochgesetzte Bojenlänge gebracht waren, denn also mit Ankerkette ausgebracht, daß diese Minen, deren Gewicht mit einer nicht näher bekannten Bojenlänge versehen ist, über dem eine dem Gewicht der Bojenkörper hervorgerufene Senkung des Bojenmittelpunktes gegen Ankerstation gebracht wird, sodaß also der das gesamte Gewicht des nicht berücksichtigten trägt. Bei der Konstruktion des Ankers ist anzunehmen, daß die 4 Arme die Neigung der Ankerspitze des Hakens mit sich einige Millimeter Ankerhalt übereinander, eine spätere Änderung der Einstellung aber nicht vorgenommen werden kann. Diese erklären sich auch die festen Neigungsmarken bei der Justierung. Der Aufgabe des Ankers war vorerst eine Lösung seinen Vorgänger des Gewichtsgewichts. Der Grund war so unbekannt, daß der Ankerhalt zerstören Bojenkörper und die beiden Grundminen gelegentlich wurde und so nicht abgeschnitten werden konnte. Die Minen trugen folgende Bezeichnungen: 1.) 43 -2.) PB 220 3.) [illegible] 4) 237 5.) 440. Diese Minen trug keine Bezeichnung, sie sie vermutlich gut explodieren, war vermutlich nicht näher zu messen. Sämtliche Minen waren also eine Ausbeute mit dem Boden all dies so gesagt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. Ausgang 11 Uhr 1951 8 Uhr		M.4.' zum Bezirksarrest antreten. M.25' Januar der Arbeiter Schlosser Jürgens. Aus Helgoland gestellt zur Verhaftung. Der die ersten Tagen auf dem Hilfsarbeit und zur Hafte zur Verfügung. In Helgoland Insp. Hörmann
2. Ausgang. 7 Uhr 18 Uhr	Helgoland SW 4, böig, bedeckt. Sicht 10. resp 12 sm, dann 2-3 sm. Später NW 4, Sicht 15 sm.	M.25' wieder klar. Ausgelaufen nach 1556. Arbeiten nach Nord abgefahren, wieder nach gestanden. Da das Gatter über die Tonne Jenny genügend weit abgefahren war, wurde 1556 wieder freigemacht. Es ist jedoch als Lage anzunehmen, daß die Tonnen die 1503 und 1556 von denselben 4- Boot gesetzt sind. Es ist daher möglich, daß zwischen beiden Tonnen noch einzelne Minen gesetzt sind. Da Nach das Gatter die Tage von Punkt 8 nach 7 und von 6 nach 7 sind abgefahren, so sollte ich eine genaues Abfahren dieser Tage in genügender Breite für notwendig. (1. Tage.) In Helgoland Insp. Hörmann
3. Ausgang. 7 Uhr 7 Uhr 8 Uhr	Helgoland. W 5, auffrischend, grobe See. Sichten NW 7-9, Nebelboen.	Ausgelaufen nach 1643. Da Arbeiten nicht möglich, Tage abfahren begonnen, so mußte eben bald wegen immer mehr zunehmender See abgebrochen werden. Heimfahrt ging mit M.11' und M.2' nach Ausgangsstellung zur Besichtigung von 1501' und 1549'. Ausgelaufen nach der Elbe. In Cuxhaven Insp. Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
4. - 9. Aug.	Cuxhaven	Reines Lotsenboot. M.10.' wurde auf Arbeit gegangen. Es wurde festgestellt, daß die Bohrungslinien in Abt. I an Westwärts verlaufen die Tonne 5. und an Ostwärts sein die Tonne 4 Tiefe eingedrückt sind, deshalb waren einige Nächte Arbeiten, Tonnen sind nicht gefunden. Hörmann
10. Ausgang 8 Uhr 5 Uhr 8 Uhr	Cuxhaven. NW 2, Leichte bewegte See, Sichten 7 sm.	M.4.' von Bremerhaven gestellt zur Verfügung des F.D. Ausgelaufen F.149' Ist von neue verfügungsstelle, dann nach M.8' und F.30', die Fertig sein sollten die Arbeiten Nachts um 10 Uhr einige. Befohlen zur Verfügung. In Helgoland Insp. Hörmann
11. Ausgang 7 Uhr	Helgoland N 2, dichtig, Sichten 3-4 sm	Nach Rücksprache mit dem Chef der Hilfsarbeiten Ingenieur zur Inspektion der Fortsetzung der Ausgabe "Minen" nach 1336 ausgelaufen. Das genaue Abfahren der Tonnen an der Nordseite begonnen und durchgeführt in einer Breite von 3,5 sm. 1736 gestellt 54° 12' N und 8,5 E einwandfrei gemessen. In 1286 eine verworfene englische Mine, Kabel ab, abgeschossen, Minen abgeworfen. M.4.' damit zur Verfügung zurück. M.4.' hatte auf 10. Aug. eine Kommission von Bremerhaven nach Helgoland zu Fuß nach Cuxhaven, und fuhr diese Kommission von Cuxhaven nach Bremerhaven gebracht. Bei dem schon besprochenen Ausfallen Arbeiten wurden sich bei den Arbeiten die Fahrten von M.4. sehr bemerkbar. In Helgoland Insp.
		8 Uhr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
12. August 7.00 V.	Helgoland. SW 2, klarig, Seegang 2 m.	Fünfter Ausgelaufen weg., um 10 Uhr 30 Min. vormittags, die Wege g und h, vereint die Weg 164 B und 149 B gehen in Fischer Tonne gerade weg einzelne U-Minen abzuprüfen. Abstand des Weges g in 1 sm Abstand wurde weg eine Mine gefegt, im Gerät verfangen und beim Aufnehmen des Gerätes bemerkt. Die Minen wurden mit Sprengsatzen (Zündern) versehen. Fortgegangen, dass die Minen in 164 B Einfluss haben gelassen sind (1. Weg). Für Helgoland fest. Voßmann
8.30 V.		
13. August. 7.20 V.	Helgoland SO 3-4, fast klarig, Seegang 2 m.	„T. 70" von der Weser Waren zurück. Ausgelaufen weg 164 B. Abgegangen festgestellt. Der Weg g wurde in einer Breite von 3,5 sm, der Weg h in einer Breite von 2,5 sm genau abgeprüft, es wurden wenige weitere. Die Wege können also fürs bestehen werden. In verschiedenen Orten sind im Ganzen gefunden 10 Minen (1 durch Fischerei), in 167 B weg 1 Mine, in der südlichen Ecke 17 / davon 1 durch Fischerei, 3 durch F. M. d. K.). Also insgesamt der südlich Amrum-Bank gefundenen U-Minen: 28. Aufgefallen wurde am 11.8. von einem Vorgesetzten in dieser Gegend eine treibende U-Mine abgeschossen, die eine ähnliche Zeichnung trug, wie einige der von der deutschen Sie gefundenen. Für Helgoland fest. „L 149" und „M 8" von der Weser Waren zurück. Voßmann
8.10 V.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
14. August. 7.30 V.	Helgoland SW 3, frische See, klarig, Sichtig. 6-9 sm	„M 7" weg Waren zur Vergasung gezogen. Ausgelaufen zum Abprüfen der Gebiete zwischen Friedrichsort, Weser Feuerschiff Minen (bis Abbrechen des Versuchs). Das Gebiet wurde mit 6 Streifen (500 m, Abstand der Streifen 2/2 sm) abgeprüft wieder gefunden. Für Helgoland fest. Voßmann
8.00 V.		
15. August 7.45 V.	Helgoland. SW 3, klarig, später SW 5. Nachmittags abflauend und aufklarend.	Auf Linie Nr. 22 ausgelaufen weg 164 B. die weg wieder genau abgeprüften Teile von 164 B genau abgeprüft. Keine Fri. Minen weg 165 C gelaufen zum Vergrößern des Gebietes. 8 Streifen Op.-Weg gelegt, wurde gefunden. Für Helgoland fest. Voßmann
8.00 V.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Funksprüche vom 1.-15. August 1916.

1.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0739. 1.8.16.
Ausgelaufen nach 155 epsilon. III.Msd.

2.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A., Flotte. 1527. 1.8.16.
155 epsilon Minendetonationen. III.Msd.

3.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1945. 1.8.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

4.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0739. 2.8.16.
Gehe 155 epsilon. III.Msd.

5.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1929. 2.8.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

6.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0715. 3.8.16.
Gehe 164 β. III.Msd.

7.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0827. 3.8.16.
Wegen Seegang absuche Wege. Führerboot geht W'haven. III.Msd.

8.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0955. 3.8.16.
Wege absuchen abgebrochen wegen zunehmender grober See. III.Msd.

9.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1959. 3.8.16.
Nach Ablösung Standort Cuxhaven. III.Msd.

10.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1735. 10.8.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

11.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0725. 11.8.16.
Gehe 133 epsilon. III.Msd.

12.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1529. 11.8.16.
128 epsilon treibende, gut erhaltene englische Mine, Drehhebel oben, abgeschossen. III.Msd.

13.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1901. 11.8.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

14.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0729. 12.8.16.
Gehe 164 β. III.Msd.

15.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 1900. 12.8.16.
Einzelne Mine gefunden 164 β rechts oben. III.Msd.

16.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 2011. 12.8.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

17.)

A. 785/16 geh.

17.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0737. 13.8.16.
Gehe 164 ß. III,Msd.

18.) Funkspruch von M.11 an I,B.d.A. 1920. 13.8.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

19.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0801. 14.8.16.
Ausgelaufen gemäß Gg.93 O. III,Msd.

20.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 2055. 14.8.16.
Befohlenes Gebiet breit abgesucht,nichts gefunden.Stort Helgoland. III,Msd.

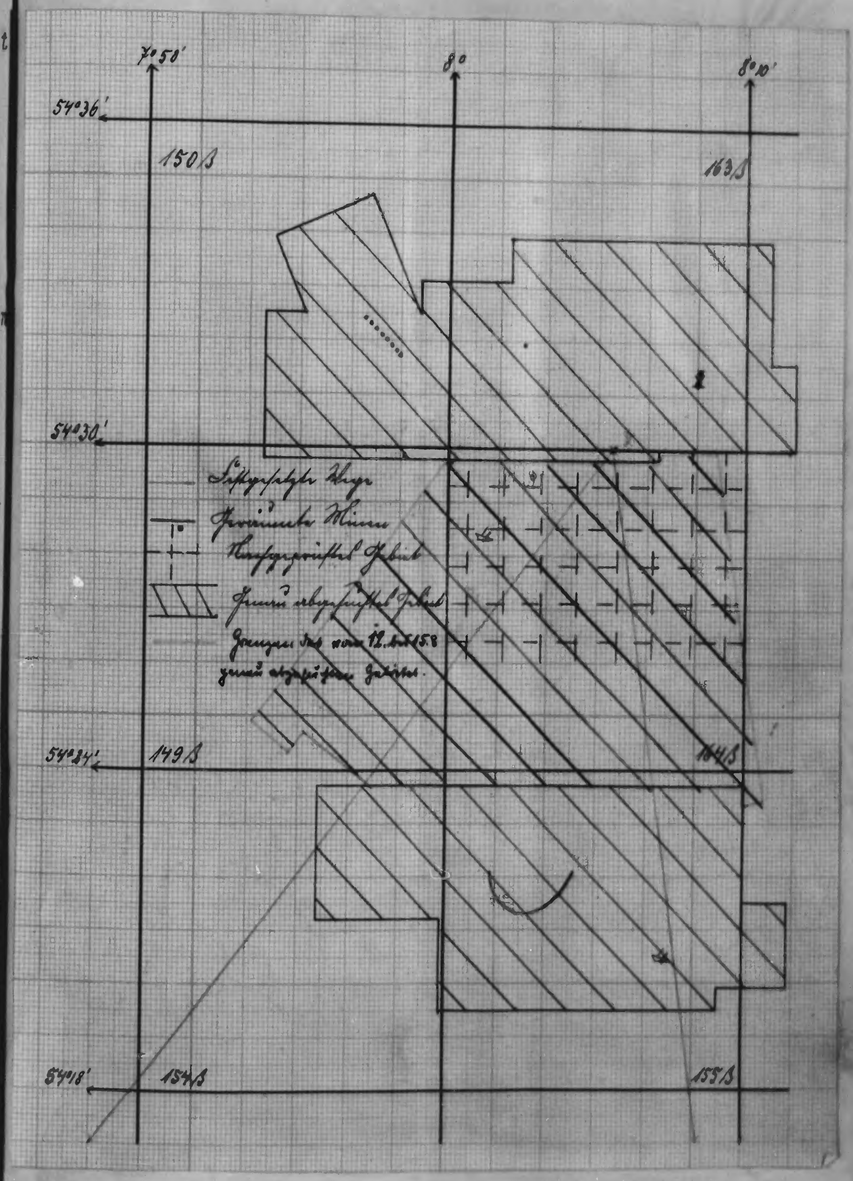
21.) Funkspruch von Moltke an III.Msd. 2112. 14.8.16.
Heutiges Ergebnis baldigst durch Funkspruch melden. I.B.d.A.

22.) Funkspruch von Moltke an III.Msd. 2141. 14.8.16.
Dienstag Absuchen 164 ß fortsetzen und 165 epsilon prüfen. Dort ist 12.August ganz neue treibende Mine geschossen. I,B.d.A.

23.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0759. 15.8.16.
Gehe 164 ß. III,Msd.

24.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 2031. 15.8.16.
Einlaufe Helgoland. III,Msd.

Anlage 2 zum Kriegstagebuch der IV. Minensuch-Div.



1916.
1916.

A 546/14 A 780/16 gdl

Kommando
der
III. Minensuchdivision.
Gg. B. No 589.

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 2.9.16
Gg 2738

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch-Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16. August 1916.
Abgeschlossen : 31. August 1916.

Anlage: Funksprüche.

A 28014/16

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16. August 1916 [illegible]	Helgoland WSW 3, dicht, Regen-Schauer. Am Regen-reichste gewesen entfernt.	Ausgelaufen 1650 bemerkt. Dann 1660 Riffspitze, 1580 Ost-Spitze, 1640 Nord-Spitze je 3 Meilen gehalt. Sie müssen eingeschätzt werden. Auf des Gebiet ungefähr übersichtig. Auf dem Rückweg U-D. aufgetaucht zur Übung. In Helgoland fest.
740 V.		Bormann
17. August.	Helgoland.	
740	Windstärke, gleiche See, Sichtigkeit vorzüglich zwischen 3-6 sm. Gegen Abend etwas aufklarend.	Ausgelaufen Erprobung von Helgoland. Auf getauchten weg 1100. Das Gerät arbeitet ausgezeichnet und absolut von keinem Boden beeinflusst. In 1200 wurde auf dem Rückweg eine engl. Mine Mark 1, 25 Faden tief, abgeschossen. In Cuxhaven fest. „U 9" zum Ausgangspunkt weg Wrack Tonne.
9-15 V.		Bormann
18. August	Cuxhaven.	
		„U 23" auf Reise bei Minensperre zur besonderen Unterprüfung. „U 3", „U 4", „U 10" und „U 9" (nach der jetzt erfolgten Änderung oder Ersatzes) durch Küstel Verbindung.
		Bormann
19. August	Cuxhaven.	
640		Auf ausgemessenen Kurse des I. SDO [illegible] Fahrt der Weg 5 bis Weg 12 dann weg Weg 6 abgesetzt wurden. „U 11", „U 2", „U 8", „U 24", „U 25" und „I. 20" liefen in verschiedenen von Helgol. S.W. Entfernung genaue abgemessenen Kurse „U 9" und „I. 22" mussten dieses auf und blieben in vorschriftsmäßiger Entfernung fest. Nach Absetzen des bezeichneten Weges lief die Gruppe weg Kiel ein und entfernte sich.
460 N.		Bormann Kriegstagebuch.

Marine-Personalien Abteilung. Buchdruckerei d. Admiralstabes von [illegible] Berlin. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
24. August 4 Uhr N.	Cuxhaven.	Die in Cux liegende Barkasse sollte heute morg 10 Uhr zu Wasser, erhielt aber Befehl und meldete ein: Verbindung mit Cuxhaven verloren. In Cuxhaven Hafenmeister. Hörnam
24. August – 25. August	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Hörnam
24. August. 4 Uhr N. 7 Uhr N	Cuxhaven	Ausgelaufen nach Helgoland. In Helgoland Hafen. Hörnam
25. August. 2 Uhr N.	Helgoland. Zunächst Hafen und Insel, später etwas mit Seegang. SW 2-3, später zunehmend 4-6 see, gegen Abend Nachlassen.	Mast abgeholt. Beim Holen von Flagge 7 nach C und gedreht, die andern Flaggen von Flagge 6 nach 7 nach 6, 5, 4, 1, 12. In Helgoland Hafen. Hörnam
26. August. 6 Uhr N.	Helgoland. SW 3-4, Hafen ruhig, Insel mäßig 2-3 see.	Zwecks Fischerei Kr. 18 Fallen der Mast für die Zeit des Aufenthalts U-Boot Bremen abgeholt werden. Es wird abgeholt von Tonne Düne 0/1 nach Vortrapptief-Tonne, über Kabel C bis 167 d Buten In Helgoland Hafen. Hörnam
7 Uhr N	Hafen SW 6, etwas zunehmend.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
27. August 7 Uhr N.	Helgoland WSW 5-7, mäßiger Seegang.	Ausgelaufen zum Mast abholen. Mast C und E bis Flagge 7 abgeholt. Betagen des Fischereifahrzeuges wegen Seegang nicht abgeholt werden. In Helgoland Hafen. Hörnam
9 Uhr N	Hafen W 6-7, zunehmende starke See.	
28. August. 2 Uhr N.	Helgoland WNW 4-5, zunehmende See mit Dünung, böig.	Ausgelaufen zum Vegesackfischen. Da 133 B eine alte, unbrauchbar gewordene Boje, Insel oben abgefischen. Wurde ein Helgoland treiben sehr viel treiben. Es wurden abgeholt Mast 9 bis Flagge 7 und von Flagge 8 über Kabel C nach F.
Hafen aufkommend WNW 5-7, starke See, Hafenmund.	M.A.F. nächsten Vormittag nach Cuxhaven gehofft zum Fischen des Tiefen, voraussichtlich verbogen durch Holz, die jetzigen Hafen und Norder Fahrwasser ist.	
6 Uhr N		In Helgoland Hafen. Hörnam
29. August 7 Uhr N.	Helgoland. NW 5, böig, starke Dünung, Hafen ruhig.	Zwecks Entfernung von Booten. Es war beabsichtigt nach 116 B zu gehen, das erwies sich wegen der starken Dünung vor Anker nicht durchführbar. Da die Wetteraussichten sehr ungünstig waren, und es den Anschein hatte, als ob der Wind wieder zunehmen, wurden nur Flagge 11 der inneren Kette abgeholt und zwar C und 9 bis Flagge 7.
Gegen 10 Uhr N. Stark abflauend, Dünung abnehmend.		
6 Uhr N		In Helgoland Hafen.
30. August	Helgoland SSW 6 in Böen 9, starke See, zeitw. Regen, Hafen unbeschränkt	Keine Veränderungen. Hörnam

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
31. August	Helgoland	Kein Minensuchen.
10³⁰ V.	NW 7, böig bis 9, sehr grobe See.	Ausgelaufen nach der Elbe, um noch mit auflaufendem Wasser die Elbe-Mündung zu passieren.
2⁴⁵ N.		In Cuxhaven fest. Dienst an I M.S.d. übergeben.

[illegible]

Funksprüche vom 16.-31. August 1916.

1.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0715. 16.8.16.
Gehe 165 epsilon. III.Msd.

2.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1733. 16.8.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

3.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., Seeflugstation Borkum. 0705. 17.8.
Gehe 117 epsilon. III.Msd.

4.) Funkspruch von S.149 an I.Vp.Halbflottille der Nordsee. 0705. 17.8.
145 epsilon links oben mehrere Fischer, dazwischen 2 Vorpostenboote, bitte feststellen und verweisen. III.Msd.

5.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., Seeflugst. Borkum, Helgoland. 1635. 17.8.16. Minensuchen ist beendet. III.Msd.

6.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1921. 17.8.16.
Gehe nach Ablösung Cuxhaven. III.Msd.

7.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A. 0810. 19.8.16.
Bin ausgelaufen gemäß Befehl. Standort 163 epsilon. III.Msd.

8.) Funkspruch von M.11 an Flotte, I.B.d.A., III.Msd. 1715. 19.8.16. I.Gruppe.
Befohlene Wege abgesucht, nichts gefunden. I.Gruppe III.Msd.

9.) Funkspruch von Deutschland an III.Msd. 0541. 20.8.16.
Absuchen von Punkt C nach NW. nicht erforderlich.
Chef des II.Geschwaders.

10.) Funkspruch von Moltke an Flotte, II.Geschwader, III.Msd. 0838. 20.8.
I.B.d.A. Leitung Sicherung übernommen. III.Msd. Cuxhaven gehen. I.B.d.A.

11.) Funkspruch von Moltke an I., III.Msd. H.M.S.Flottille. 1142. 20.8.
I.Msd. Montag Weg E absuchen bis 7 bis C von C Kurs NW. Bei Flugzeugaufklärung Gebiet beider Winkelsperren nachprüfen. H.M.S.Flottille Nachprüfen fortfahren 105 epsilon, 106 epsilon, 115 epsilon, 116 epsilon bei Flugzeugaufklärung. 103 epsilon, 104 epsilon, 118 epsilon bei Luftschiffaufklärung. I.B.d.A.

12.) Funkspruch von M.11 an I.B.d.A., S.149. 1250. 20.8.16.
I.Gruppe der III.Msd. auf dem Marsche nach Cuxhaven. III.Msd.

13.) Funkspruch von Arkona an Flotte, I.B.d.A., Chef der Küstenschutzflottille der Ems, Vp.Fl.der Ems. 1330. 23.8.16.

[illegible] Verankerte

Verankerte Mine unter Wasser nicht bewachsen englisch
U-Mine in 109 epsilon linke Ecke unten von Vorposten-
booten mit Minensuchgerät abgerissen und dann abgesch
sen. Stelle mit Fahrwasserboje bezeichnet. Fortsetzun
des Suchens nach Beendigung Schießübung von Borkum.
Vp.Kommandeur der Ems.

14.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1715. 24.8.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

15.) Funkspruch von T.103 an I.B.d.A.,Hochseechef,Station N.,Vp.F
der Ems. 24.8.16.
Gebiet zwischen 53 Grad 44,9' N. und 53 Grad 42,4' N.
6 Grad 39,9' Ost und 6 Grad 45,4' Ost bis zu 10 m Li
genau abgesucht; minenfrei. Halte die von Vp.Flottil
der Ems in 53 Grad, 43,6' N. 6 Grad 43,5' O. gefunde
einzelne Mine für Rest früheren Sperre bei Juist Ins
Heultonne. I.Msd.

16.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0817. 25.8.16.
Absuchen Wege. III.Msd.

17.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1755. 25.8.16.
Weg E und C abgesucht. Einlaufe Helgoland. III.Msd.

18.) Funkspruch von Moltke an III.Msd.,II.,IV.H.M.S.Halbflottil
auf S.1202. 25.8.16.
Sonnabend III.Msd. Wege abfahren nach Vereinbarung m
Chef der I.Vp.Halbflottille auf S.127. II.,IV.H.M.S.
flottille der Nordsee Weg M. absuchen und von K nach
I.B.d.A.

19.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0743. 26.8.16.
Absuche Wege gemäß gestrigen 1702. III.Msd.

20.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1723. 26.8.16.
Aufgabe erledigt. Einlaufe Helgoland. III.Msd.

21.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.,II.H.M.S.Halbflottille.07
27.8.16. Absuchen Wege. III.Msd.

22.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1515. 27.8.16.
Weg C und E bis Punkt 7 abgesucht. Wegen Seegang ab
brochen, Standort Helgoland. III.Msd.

23.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.0705.28.8.16. Absuchen

Absuchen Wege. III.Msd.

24.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1705. 28.8.16.
Weg G bis Platz 7 und Platz 8 bis Punkt E abgesucht. Ge-
he Helgoland. III.Msd.

25.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A.,II.H.M.S.Halbflottille.0827
29.8.16. Absuchen Wege. III.Msd.

26.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1811. 29.8.16.
Wege E und G abgesucht bis Platz 7. Gehe Helgoland.
III.Msd.

27.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0919. 30.8.16.
Vorläufig kein Minensuchen. III.Msd.

28.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0753. 31.8.16.
Kein Minensuchen. III.Msd.

29.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1105. 31.8.16.
Gehe Elbefluß. III.Msd.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der I. Minensuchdivision. Tgb. No. 626	Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe Eing. den 18.9.16 2 Anl. Gg. 2866
		Ganz Geheim!
		Kriegstagebuch des Kommandos der III. Minensuch-Division.
		Chef: Kapitänleutnant Wolfram.
		Begonnen: 1. September 1916.
		Abgeschlossen: 15. September 1916.
		Anlagen: a) Funksprüche. b) Skizzen.

A. 30485/16.

S & F f 38.

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. September 1916.	Cuxhaven	Groß. Kaiserschleuse: 11.11° v. 7.22° Kleine Kaiserschleuse 1 v. 7.10° Dagmar Kaiserwerftsch. bei Kniestelle entgegengek.: Dtg: 11.2° Kontrapfeilern backbord v. Ostmauer der Kaiserschleuse. 2.149° vom 1-5. Sept in Cuxhavenstaven zum Zweck der Kaiserschleusenlage. Hörmann
2. September.	Cuxhaven.	
4.15 V.	NW 4-5, mäßiger Seegang, Sichtweite zeitweilig.	Ausgelaufen aus Helgoland zur Ablösung
8.15 V.		in Helgoland fest. Hörmann
3. September.	Helgoland	
7.01 V.	NW 2-3, zeitweilige Dunstwerte.	Kurzzeitliegerung.
		Ausgelaufen aus 116 B. Da von der I. u. II. beginnend gerade abgeben Fahrzeuge, dabei eine ausreichende Reihe gesuchten Abstand gewinnen. Dagegen ist eben, daß beim gegen Auf der Linie 132 c einen tauchenden Minen gleichen Art u. eine treibende Mine drosselt stehen, wenig versetzen, abgetrieben.
11.0 V.		11.4° auf F.T.-Boje des Bbt aus Nordernay ge. Bojen zum Kurzzeitverankert.
		Auf Nachpost bei 11.9° Havarie an einer Kraftsee, (Bruch einer Achse propellerwelle) konnte aus mit einer Kraftsee 10 sm leisten.
10.50 V.		In Helgoland fest. Hörmann
4. September.	Helgoland	
7.0 V.	NW 2, neblig, Dunst.	Zu Kurz Kurzzeitauflegen eingesetzt.
		Auslaufen aus 116 B.
2.30 N.	Nebel.	Aus 0 ging Dipkar Nebel herauf. Konnte weiter Boje zeitweise u. aus Helgoland auslaufen.
9.5 V.		In Helgoland fest.
10.30 V.	Auslaufend.	Zum Tage abgegeben wieder aufgelaufen. Die Aufgabe Festhalten des Kontrolls über Dover konnte aufgenommen werden, da Sperrung [illegible]

Marine-Formular-Magazin. Buchdruckerei u. Lichtdruckerei von H. Hahn, Wilhelmshaven. S & F f 38.
Verantwortlicher Schriftleiter: Kapitän zur See Hahn.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
9. September 6[15] N		so wurden abgeschossen die Ways e und f des Kurses K und der Weg N. Zu Kellerant ges. Hoffmann
10. September 7[40] V.	Kellerant 902, zunehmende Dispersion. später NNO 4-5 bfg, etwas Regung.	Flugzeugerkennung: Ausgelassen weg 116/B. Beim weiteren Vorgehen weg Westen weg eine einzelne Maschine gesichtet. Anfangs eben, später bewaffen. Von der ein der 1 M.V.d. zur Überprüfung der LO-Folge des Geleitzuges genommen. Sie wird in Zeugen bonn weg Westen gesetzt. Nach dreimaligem Kopfwechsel liegt die Sicht jetzt so weiter westlich zum Verfolgen wird daher von der Sicht weg Osten weg ein Abstand von 12 sm Luvs abgesetzt (1. Wegg.) M.4. wird vormittags vom Nachtgeleitarbeit vor der Folge entlassen. Wegen Kraftstoffmangel muss M.4. weg Kellerant gehen. Der Boot fällt schon jetzt bei Beurteilung der Nachtgeleitarbeiten entlassen werden können, würde jetzt zurückgehalten, um für die Zeit des Begleitarbeitens eine möglichst hohe U-Bootsfestigkeit zu haben. Eine Folge Disposition wenn sie wirklich notwendig ist, sollte durch eine von Norderney die zur Folge gehenden Nachtgeleitarbeiten auf Anforderung entsenden können. Jedes Boot ist bei jedem Wetter für die Schnelle Polarisierung der Küstenbatterien brauchbar, dass eine solche Anforderung, wie sie der Führer des Nachtgeleitarbeiters in diesem Fall an M.4. gestellt ist, nicht als im Interesse der Gesamtlage liegend anerkannt werden kann. Zu Kellerant ges. Hoffmann
9[35] N		
11. September 4[05] N	Kellerant NNO 2-3, klar sichtig, einige Dünung aus N.	Flugzeugerkennung. Ausgelassen weg 115/B. Boot in der LO-Folge Gerät ausgebracht. Auf Anfrage des Zg abgelassen und O, von Norderney Kurs auf [illegible]
11[20] N.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
11. September		weg 072 c gegangen. Das Geschwader wurde zu Anfang weg gestoßen mit 8 V - Booten. 3 Boote wurden eine Reihe über Kurs weg stoßen zum Absuchen des Gebietes weg den Meldungen des Ortsbefehl. Eine Meldung des Ortsbefehls wurde um 0[illegible] erhalten, in der Nähe trieben 2 Schlauchboote der Meldung zugrunde. Diese wurden gekreuzt. die 3 Boote begegneten diesen in der Nähe der Meldungsstelle versenkten U-8 Booten (1. Wegg.). In Kurs 2 der Wegg wurde eine Reihe Öl des Gerät abgeworfen, die selbe trocknet einen s. enes Band bewaffen. Die Gruppe, die die äußere Seite des Geleitzuges weg suchte, schlug in Kurs 3. der Wegg ein, hat weg einmal über dieselben Stelle und schlug wieder ein. Die Gruppe, die die obere Seite von 072 c weg suchte, schlug weg ein. Da trotz der vielen Aufforderungen in der Nähe der Meldungsstelle des Ortsbefehls nur zweimal Meldungen abgegeben waren, schien es sich nicht um eine Ente sondern um einen versenkten Meldungsgruppe zu handeln wie in 116/B. 117/B. An versenkten Meldungen wurden abgegeben: 6 in 115/B, 2 in 086 c, 4 in 072 c. Alle diese Meldungen waren alle, fast benzinfarben, teils dreckig oben, teils ölig. Auf T.Gr. wurden keine abgegeben einer Meldung wichtig der Schnelligkeit der keine benachrichtigende Gruppe die Meldungsstelle Nachrichten (Meldung u. Angaben genügen) und Gelbert 18 Schlag schon in Lehe gewesen waren wurden. T.Gr. wurde mit dem Arzt sofort weg Kellerant geflogen. Wegen Nachrichten stark unterwegs, Gelbert wurde weg seinem Leutnant weg vorgezeig wie Lagerte Kellerant abgeliefert. Der richtige und zahlreiche Aufenthalt beider Leute weg ihrer Meldungsstelle ist sehr anzuerkennen. Die Division wurde aus dies ein Luftangriff 4.45 N bis 7.30 N gehabt. Auf Osterems gerichtet. Hoffmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
12. Dezember 7h	Osterems. SSW 4, mäßiger Seegang, diesig, zeitweise Regen, später dicht. WSW 6, böig, Regen, unsichtig.	Von den Ausläufern 2 Boote gekapert. Luftspiegelung L 24 im Norden, L 13 im Westen. Anker gelichtet, Ausfahrt nach 072 c. Es wurde heute mit der direkten Wirkung der Lage des Ozeanbogens zurück abgeschlossen. Beim 1. Anlaufen pflegten 4 Boote regelmäßig aus. Aus den Ausfliegern war zu entnehmen, daß die Minen in WNW Richtung lagen, in einem Abstand von 200-500 m. Die nördlichste Mine lag in 54°16,3 N 6°0,5 O. Bei wiederum zurück abgegangen wurden in einem 8-W Kreise von 1,2 sm breite Minen nicht gefunden. Es war beabsichtigt nach weiter nach Norden abzustehen, dasselbe abzubrechen, weil zunehmender Seegang aus SW einsetzte, seit Mittag keine Ortung im Westen vorgenommen war, und die Luftspitze einliefen. Auf mußten unbedingt Lösen ergänzt werden. Nach den bisherigen Feststellungen genügt jedoch die abgegebene Boote, um das Vorfeld der ganzen Linie festen alten Ozeans als fest gesperrt ansehen zu können. Für weiteres Vorgehen der Ozeane nach WNW ist wenig belangbar, da sich die Ozeane hier mit der alten ungefähren Ozeane 073 e – 067 c deckt. „T 74" tritt von Helgoland kommend mit der direkten in 029 e zusammen. Es wurden 2 treibende Minen abgeschossen in 086 c und 091 c, beide Male beobachtet, durchschnitten. Auf der Osterems gezählt. 4 Boote schleppen ein Ozeanringsuchen Minen hinter sich.
205 M		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
13. Dezember 8¹⁵ V. 1⁴⁰ N.	Osterems. W 5-6, gutes Sicht, Regenschauer. Sichtw. 12 sm. Gährn: WNW 7-8, sehr gutes Sicht.	Keine Luftspitze Meldung. Ausgelaufen zum Räumabschnitt. Minensuchen war infolge zu hoher Seegang nicht möglich. Es wurde nach Helgoland gedampft. In Helgoland fest. „M. 8." zur Bergung der Besatzung eines Ozeans gestoßen, wegen der Lage des Minensuchens Räumens nicht.
14. Dezember	Helgoland. W 7-9, sehr gutes Sicht, Regenschauer.	Das Liegen in Helgoland bei ablaufendem Wasser ist sehr ungünstig, da der A-Hafen infolge seiner niedrigen A-Boote belegt ist, und die Minen bis jetzt nicht durchgeschleppt werden. Heute Befehl, schon abzulaufen. Mangelnd wurden WNW 5, Minen NW 7, List NW 6. Es wurde jetzt der Versuch gemacht nach der Elbe auszulaufen ohne die T-Boote, „M 4" blieb in Helgoland, da es nach der Tide sollte, und ich es nicht allein fahren lassen wollte. Sie war weit weiter, als ich erwartet hatte. Es wehte ein nicht sehr starker Wind, Stärke 6-7, aber von jeder Regenschauer alle paar Minuten durchsetzt. Die Luftsicht war sehr dick, sodaß die Sicht nicht über 4 sm betrug, oft noch weniger. Die Wetterverschlechterung der oben genannten Art war ausgeblieben war. Die M-Boote lagen gut vor der ganzen Tide. Es empfiehlt sich auch die ganzen Boote den Minen auf diesen zurückzubringen, da die Boote dann sehr viel sicherer stehen. Ferner sind die Minen die besser, liegt eine Woche liegenden Boote, in guter Ordnung, wenn sie nicht ausgesetzt sollen Bäumen haben. Die Minen waren gute Ordnung. Die Bootsleute sagen aus, daß sie nicht ausgesetzt Bäumen aus dem Wasser. Infolge starken starken
1¹⁰ N.	N 6-7, langsam abnehmend über in Stärke 9.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
14. September		Peilbeobachtungen ergeben, daß bei 4 Peilen drei brauchbare Peilergebnisse zur Verfügung stehen. Beim Andrehen gegen Norden der Kompaßmißweisung gepeilt haben

verband der Nordsee. 0950. 8.9.16.
III.Msd. ein Minensuchboot, möglichst M.4, zur Verfügung Netzsperrverbandes der Nordsee Norderney schicken. I.B.

11.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., Netzsperrverband der Nordsee. 1029. 8.9.16. M.4 eintrifft gegen 3 h Norderney. III.M

12.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1309. 8.9.16.
Abschieße Minen. III.Msd.

13.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., II.H.M.S.Hfl., Seeflugstatione Borkum, Helgoland. 1957. 8.9.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

14.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0725. 9.9.16.
Ausgelaufen nach 116 β. III.Msd.

15.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0747. 9.9.16.
Dichter Nebel, zurückgehe Helgoland. III.Msd.

16.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., II.H.M.S.Hfl.1023. 9.9.16.
Absuche Wege. III.Msd.

17.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1833. 9.9.16.
Weg E, G bis Punkt 7 und Weg N abgesucht. Standort während der Nacht Helgoland. III.Msd.

18.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., II.H.M.S.Hfl., Seeflugstatione Helgoland, Borkum. 10.9.16.
Gehe 116 β. III.Msd.

19.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., 1239. 10.9.16.
Minen abschieße. III.Msd.

20.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., II.H.M.S.Hfl., Seeflugstatione Helgoland, Borkum. 1755. 10.9.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

21.) Funkspruch von Arkona an Hochseechef, I.B.d.A., Chef der Küstenschutzdivision der Ems, Troßchef. Kr.0340. 11.9.16.
072 epsilon links Mitte Erlangen ist auf Mine gestoßen. Niederwald Gerät ausgeschlippt, Boje geworfen. Niederwald.

22.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., II.H.M.S.Hfl., Seeflugstatione Helgoland, Borkum. 0740. 11.9.16.
Bin auf dem Marsche nach 115 β. III.Msd.

23.) Funkspruch von Moltke an III.Msd. 1049. 11.9.16.
Sofort 072 epsilon gehen. Luftschiffaufklärung wird mitt gestellt. I.B.d.A.

24.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., Seeflugstation Borkum. 1121. 11.9.16. Standort 115 β, gehe 072 epsilon. Bitte Sicherung übernehmen bis Luftschiff auf Position. III.Msd.

25.) Funkspruch von S.149 an Sperrbrecher Niederwald. 1123. 16.9.16.
– Was für eine Boje ist geworfen? Ist Position annähernd festgestellt? – III.Msd.

26.) Funkspruch von Moltke an III.Msd. 1125. 11.9.16.
Heute und in den nächsten Tagen beschleunigt Ausdehnung neuer Sperren in 072 epsilon und Umgebung nördlich 54 Grad 12' N. feststellen bei Luftschiffaufklärung. I.B.d.A.

27.) Funkspruch von Arkona an III.Msd. 1245. 11.9.16.
Auf 1123: 2 vorschriftsmäßige Minenboyen mit 2 gelben Toppzeichen geworfen etwa 54 Grad 15' N, 6 Grad 3' Ost.
Niederwald.

28.) Funkspruch von L.11 an Hochseechef 1300. 11.9.16.
Heckspitze ist gebrochen. Einlaufe. Landung Hage, 1 h 45 Nm. L.11.

29.) Funkspruch von S.149 an M.L.A. 1321. 11.9.16.
Auf 1300. Wird zur Verfügung gestellt anderes Luftschiff? III.Msd.

30.) Funkspruch von Nordholz an III.Msd. 1354. 11.9.16.
L.14 Sicherung aufnehmen. L.14.

31.) Funkspruch von S.149 an Niederwald. 1535. 11.9.16.
Liegen Minenboyen zusammen? Sind sie geworfen genau auf Unfallstelle? III.Msd.

32.) Funkspruch von Arkona an III.Msd. 1700. 11.9.16.
Auf 1535. Minenboyen etwa 800 m auseinander, sind sofort nach dem Ausschlippen bezw. der Detonation geworfen.
Niederwald.

33.) Funkspruch von S.149 an Borkum. 1923. 11.9.16.
Befindet sich Kohlendampfer auf Borkum-Reede? III.Msd.

34.) Funkspruch von S.149 an Helgoland für Lazarett. 2001. 11.9.16.
T.74 eintrifft gegen 9 h 30 Nm. mit Schwerverletzten. Bitte Tragbahre klarhalten. III.Msd.

35.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., II.H.M.S.Hfl., Seeflugstation Borkum. 2017. 11.9.16.
Minensuchen ist beendigt, gehe Osterems. III.Msd.

36.) Funkspruch von S.149 an Borkum. 2029. 11.9.16.
Bitte Leuchtturm, Borkum Ostbake und Oster-Ems Leitschiff zu 10 h Nm. zum Einlaufen in Oster Ems. III.Msd.

37.) Funkspruch von Borkum an S.149. 2020. 11.9.16.
Auf 1923. Depotdampfer Mainz Oster-Ems mit 600-700 t Kohlen, Dampfertender auf Borkum-Reede mit 100 t Kohlen.
Borkum.

38.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 2105. 11.9.16.
Zu 072 epsilon linke Hälfte in Nähe Minenboje vereinzelte alte Minen, keine Sperre angetroffen. Eine vereinzelte Mine abgerissen, stark bewachsen, Dreharm unten. 7 alte treibende Minen verschiedener Art abgeschossen. III.Msd.

39.) Funkspruch von S.149 an Borkum. 2240. 11.9.16.
Leuchtturm wird nicht mehr gebraucht. III.Msd.

40.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., II.H.M.S.Hfl., L.13, L.24, Seeflugstationen Borkum, Helgoland. 0717. 12.9.16.
Gehe 072 epsilon. III.Msd.

41.) Funkspruch von S.149 an II.H.M.S.Hfl. 1507. 12.9.16.
Sind sie fertig? Brauchen sie noch Luftschiffsicherung? III.Msd.

42.) Funkspruch von II.H.M.S.Hfl. an III.Msd.
3 h 30 Nm. einlaufe W'haven. II.H.M.S.Hfl.

43.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., L.13, L.24, Seeflugstationen Borkum, Helgoland. 1555. 12.9.16.
Alle Minensuchverbände Minensuchen beendet. III.Msd.

44.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A., 1615. 12.9.16.
Heutige Feststellung bei genauem Absuchen nördlich Minenboje des Sperrbrechers: Minensperre liegt von 54 Grad 16,[illegible] Nord 6 Grad 0,5' O.. nach WSW. Nördlich davon in O-W-Streifen, 1,2 sm breit, keine Minen mehr gefunden. Minenabstand 200 - 500 m, daher gestern bei Nachprüfen nur eine Mine NS der Minenboje gefunden und an anderer Stelle ausgeschlippt, sodaß es schien, als ob nur einzelne Minen lägen. Sperre sehr alt, da Mine stark bewachsen. Nicht weiter verfolgt nach WSW., da nach meiner Ansicht nebensächlich und Seegang sehr zunimmt. Gehe Osterems Kohlen ergänzen. III.Msd.

45.) Funkspruch von Helgoland an III.Msd. 1646.. 12.9.16.
Wann ist mit Abholung Leiche des auf Transport nach hiesigem Lazarett verstorbenen Minenmatrosen Rasmussen durch Boot der III.Msd. zwecks Bestattung auf dem Festland zu rechnen? Leiche ist morgen Mittag eingesargt und bereit zur Überführung.
Kommandantur Helgoland.

46.) Funkspruch von S.149 an Kommandantur Helgoland. 2037. 12.9.16.
Leiche wird voraussichtlich morgen mittag von einem Boot der III.Msd. abgeholt. III.Msd.

47.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0829. 13.9.16.
Auslaufe zum Wegeabsuchen. III.Msd.

48.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 0917. 13.9.16.
Aufgebe Minensuchen wegen grober See. Gehe Helgoland. III.Msd.

49.) Funkspruch von Moltke an III.Msd. 1406. 13.9.16.
Standort melden. I.B.d.A.

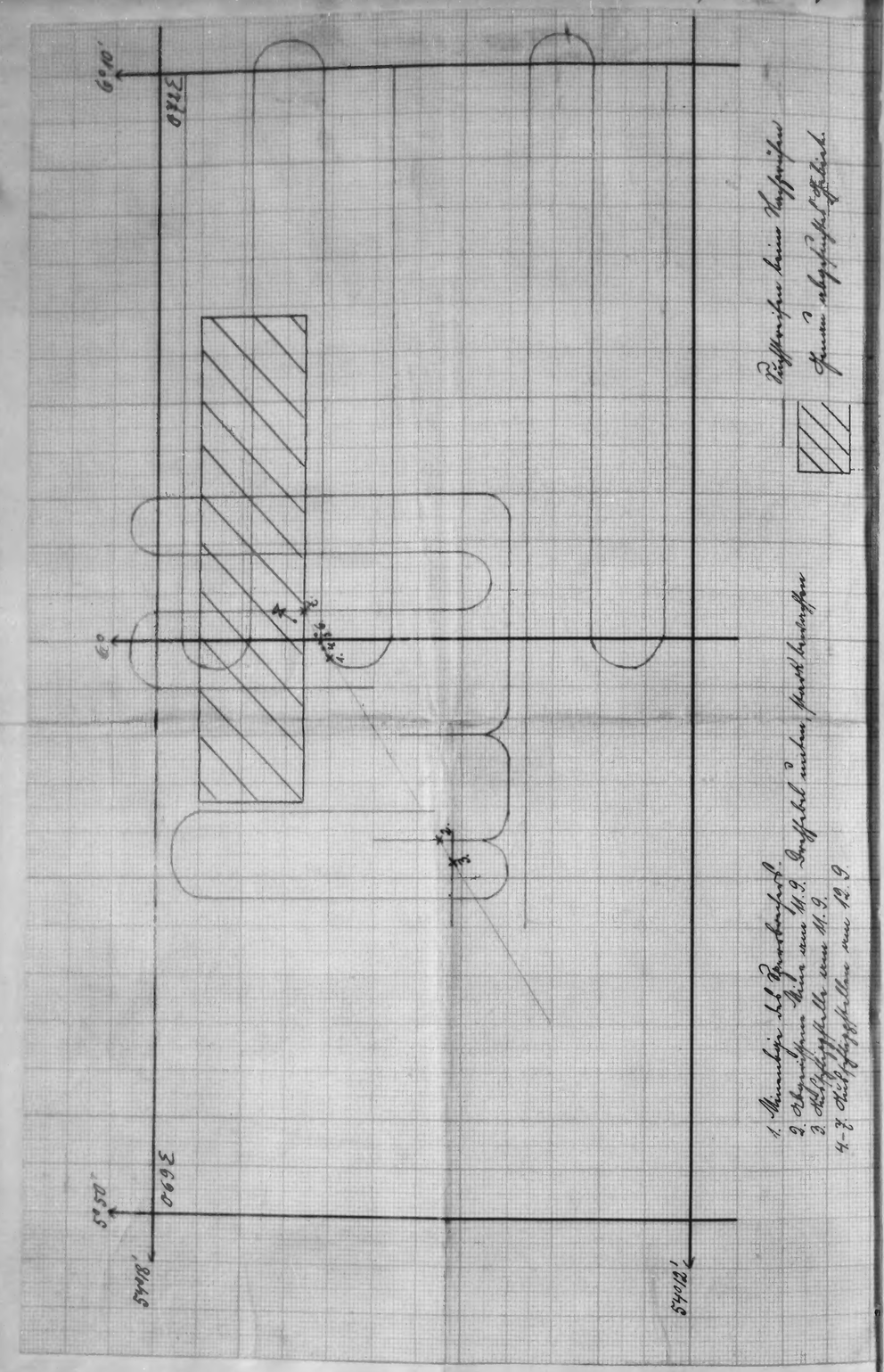
50.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1421. 13.9.16.
Bin eingelaufen Helgoland. III.Msd.

51.) Funkspruch von Moltke an III.Msd., M.L.A. 2222. 13.9.16.
Nächste Aufgabe nur bei Luftschiffaufklärung 101 epsilon links oben bis 053 ß links ~~unten~~ Mitte in möglichst großer Breite abfahren mit Gerät hin und zurück. I.B.d.A.

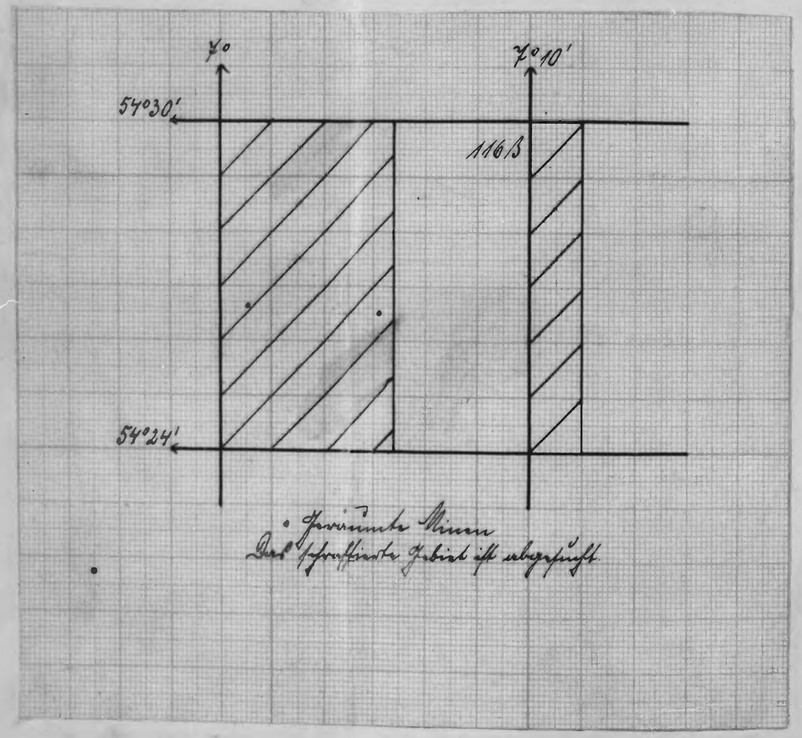
52.) Funkspruch von S.149 an Kriegsfeuerschiff A der Elbe. 1000. 14.9.16.
Wie ist Seegang dort? III.Msd.

53.) Funkspruch von Kriegsfeuerschiff A der Elbe an Helgoland. 1030. 14.9.16. Seegang 6-7. Krgsfschff.A der Elbe.

54.) Funkspruch von S.149 an I.B.d.A. 1417. 14.9.16.
Ausgelaufen nach Cuxhaven zur Ablösung. III.Msd.


Bäume
Häuser
Bäume
Häuser
Bäume
Häuser

Anlage b (Skizzen) zum Kriegstagebuch der III. Minensuch-Division vom 1.-16. September 1916.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Kommando der III. Minensuchdivision. B. Nr. Gg 654		Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe Eing. den 2.10.16 1 Anl. Gg 3000

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuch-Division.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16. September 1916.

Abgeschlossen: 30. September 1916.

Anlage: Funksprüche.

A 32 364/16

Marine-Formular-Magazin, Stichdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gäß, Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Verdingungen. S & F f 38.

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16.-20. September.	Ausfahren.	„M.25" am 18.9. auf Feuerschiffstation zur Unterstützung der Arbeiten auf der Terschelling-Horn. Pörtam
21. September.	Ausfahren.	„M.6" von Vormittagslot. „M.25", „M.27", „M.4" [illegible] früh Leitungsfahrzeugwechsel, wurden jeweils ausgelot. „T.74" [illegible] Arbeiten an der neu eingebrachten Boje des Kreuzpfads der Nordfeuerschiffstraße.
430 N.	NNW 5-6, klar, [illegible]	Auszulaufen.
915 N.	[illegible]	In Helgoland fest. Pörtam
22. September.	Helgoland	Auszulaufen zum Abholen von Bojen.
760 N.	OSO 4-5, gutsichtig, [illegible]	[illegible] auszulaufen: Boje 11, 9 bis Tonne 7, [illegible] Tonne 8 bis Tonne F.
645 N.		In Helgoland fest. „M.25" von der Terschelling Horn, Bremerhaven, [illegible] Pörtam
23. September.	Helgoland.	Auszulaufen zum Abholen der Boje Tonnenzug Nr. 17 [illegible] Boje. [illegible] auszulaufen von Tonne 7 nach Q, von dort nach G, F, E. In 130 [illegible] wurde eine Fest verankerte, ausgelegte, treibende Boje, [illegible], abgeholt. keine Untersuchung.
7.0 N.		In Helgoland fest. „T.74" [illegible] aus Bremerhaven, „M.24" aus Wilhelmshaven [illegible]. „M.3." wurde [illegible] zum Abholen von Boje nach Norderney geschickt. Pörtam

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei für M. Gds. Wilhelmshaven. Verantwortlicher Redakteur für die Redaktion. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
24. September.	Helgoland.	
7.15 V.	OSO 3, steife, diesig, diesig. 4-8 sm.	Auslaufen nach 115/3. Die von Borkum ausgegangene Kreuzungsaufforderung wird wegen aufsteigenden Nebels abgelegt, die von Helgoland ausgegangenen Kreuzungsgegen 1/2 Stunde später zurück. Der Befehl nach 115/3 wird abgebrochen und zum Feststellen des Kompasses der neuen Boote nach 142 c ausgelaufen.
	N. windstille, glatte See, zeitw. steife, diesig, diesig. 3-5 sm.	„T.24" war von dem Auslaufen nach Heligoland-Nordsee zugelassen zur Abgabe von einigen Briefen an Bord. „M.10" war nach Bremerhaven zugelassen zur Abholung des Kreuzgyrokompasses. „T.24." kann nachher zurück, musste aber nachher Sonderzugverbindung nach Helgoland haben, „M.24" musste aus demselben Grunde nach Helgoland zugelassen werden. Der diesseitige Kompass kann nach 7 Tagen bereit, 1 Tag arbeit zur Aufstellung.
		Der Kompass der Boote lag dort ungefähr ab nordwärts. Es wurde festgestellt in 54° 21,7 N 7° 36,8 O. Beim Feststellen befanden sich 2 Mann im Boot. 1 Mann wurde [illegible] Boot nach [illegible] 200 m nach draußen geschleppt. Von einer Boje wurde die Lage des Ankertaus vom Boot gepeilt und abgefahren. 131 m des Ankertaus wurden eingeholt, da festgefressen kommen mit einem Ruck der Bötte frei waren. Die Bullenglieder waren abgefressen u. dergleichen. Das Ankertau war vor offset aber nach Süd, soweit es noch im Boot gelegen hatte, war abgebrochen aufgefallen.
		Nördlich des Kompasses wurde das Gebiet in 1,2 sm Seite genau abgesucht.
		Es ist nach zu bemerken, dass die Peilungen ungenau sind; es wurde 1000 m südlich des Kompasses und 500 m

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
24. September.		
7.30 V.		Zweiter Kompass durchgesprochen, ohne Meinen zu lassen.
		In Helgoland fest.
		Hörnam
25. September.	Helgoland	„M.24" ist wieder hier.
7.4.	Windstille, später NO 1, diesig, diesig. 4-6 sm. am Abend Nebel.	Auslaufen zum Anlegen genau festgelegten Festpkt. Es wurde abgelegt Weg 9 bis Tonne 8 und die Peilungen 144 c, 145 c, 146 c in Zick-zackkurs mit je 6 Minuten.
4.30 V.		In Helgoland fest.
		„M.3" kommt von Norderney zurück.
		Hörnam
26. September.	Helgoland.	Helgoland wolle Kreuzungsgenauigkeit nachprüfen.
7.15 V.	NO 2, fast steife, diesig. 2-2,5 sm.	Auslaufen nach 115/3. Da die Sichtigkeit nicht besser wurde, wurde der Befehl abgebrochen. Es wurden Wege abgesteckt. Der Abstand des Bojenliegers in 164/3 wurde deshalb nochmals festgestellt. Es ist seiner Zeit durch den Kompasskreuzer Kraft festgelegt worden, doch ist es noch eine Sichtbehinderung für große Schiffe bei niedrigem Wasserstand. Bei einem Wasserstand von 2,4 m über Seekarte Lage des Boje mit 10,5 m Tiefenunterschied der Seekarte noch 8,5 m Seemannsmaß genau sicher. Der Kompass noch nachträglich diesen Befehl, sodass abgelegen werden musste. Es liest abgelegt Weg 2 bis Tonne Fischerstein 8 bis 9.
		In Helgoland fest.
		Hörnam

Es ist möglich möglich, dass auch die Lage der Ankerkette beeinflusst war und also dem Ankergrund festgelegen wurde, die sich beim Drehen gebildet hatte kann festgestellt möglich ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
2 Vm. Dezember.	Helgoland.	Keine Lichterklärung.
	Nebel, 05, zeitweise bis zu 1,5 sm Sichtig.	Zwischen mehr als üblichen.
12 Vm.		Rückgelaufen.
		„M.3" hatte gestern Nacht Mitteilung von dem Vorgesetzten Amte „Kunde" Mitteilung bekommen, daß in 54°14'5 N 7°44'0 ein treibender Tonner statt Baz mit 2 Lichtern Heimen gekommen sei. Bei dem Baz sollen eine Boje mit gelb-schwarzen Tagzeichen und ein ausgelegtes Fanggerät sein liegen. Es war nun ab gesehen worden, daß der Tonner abgeschlagen werden sollte, da der Baum 2 verankerte Heimen unterschlagen, überdies bei unserem die Größe eines Fischkorbes.
		Die bezeichnete Stelle wurde gepeilt und ein Feld von 4 Quadratmeilen mit dieser Peilung abgesucht. Es wurde nichts gefunden, die Boje wurde aufgenommen.
5 Vm.		In Helgoland fest.
		„M.10" von Norderney zur Torpedowerft Wilhelmshaven gegangen.
		Bömann
28. Dezember.	Helgoland	Keine Lichterklärung.
8 V.	O 5 in böen 6, zeitw.	„M.3" von Norderney gegangen.
	Regen, Sichtig.	Übungsfahren zum Wegschießen.
5 Vm.		Abgeschossen Wega M, b bis 7, c bis 7. Keine einzelnen von Cuxhaven zur Abschuß.
		In Cuxhaven fest. M.4 von Wilhelmshaven gekommen.
		Bömann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
29. Dezember.	Cuxhaven	„M.3" von Norderney nach Reichung dort ein bis 5 Uhr 45 gedockt.
		„M.4" Spezielle Kesseluntersuchung.
		„M.8" und „M.93" Keine Kesselreinigung.
		Bömann
30. Dezember.	Cuxhaven.	„M.11." zur Untersuchung seines Torpedoapparates nach Wilhelmshaven gegangen. (Ausbesserung eines F.T. Schadens.)
		Bömann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Anlage zum Kriegstagebuch der III.Minensuch-Division.

Funksprüche vom 16.-30.Septbr.16.

1.) Funkspruch von Vorpostenboot Mega an S.127. 1000. 16.9.16.

Vpbt.Merkur ist heute nachmittag 4 h 20 148 epsilon unten Mitte auf Mine gestoßen und 7 h 15 Nm. gesunken. Gesamte Besatzung gerettet. 9 a Nm. Vpbt. Max ein leicht Verwundeter. Bitte um Befehle.

2.) Funkspruch von Helgoland an B.d.A.,Chef der Nordsee-Vp.Flottille, Flotte, I.Msd. 1140. 17.9.16.

Unfallstelle Merkur befindet sich in 137 epsilon Mitte,etwa Langeoog Wasserturm SW., Spiekeroog SSO. oder etwas südlicher.

I.Nordsee-Vorpostenflottille.

3.) Funkspruch von Helgoland an Hochseechef,B.d.A.,Nordsee-Vp.Flottille,I.Msd.,I.,III.H.M.S.Hil. 1527. 17.9.16.

Logger Condor O E 35 meldet: Habe Mine im Netz 8 sm nordwestlich von Helgoland. Netz geschlippt,Lage durch Fischerboje bezeichnet.

Kommandantur Helgoland.

4.) Funkspruch von Moltke an I.Msd. 1633. 17.9.16.

Am Montag früh F.T.Befehl 2222 vom 13.9. ausführen mit Luftschiffsicherung. 7 h Vm./im Anfangspunkt stehen./ Ergebnis nach Erreichung des Punktes durch F.T. melden.

B.d.A.

5.) Funkspruch von T.103 an B.d.A. 1922. 17.9.16.

Unfallstelle in 137 epsilon im Umkreis von 1 sm genau abgesucht. 148 epsilon Westhälfte und 137 epsilon Osthälfte mit 7 Streifen Ost-West abgesucht,nichts gefunden. Deutsche treibende Mine abgeschossen 137 epsilon. Gehe Helgoland. I.Msd.

6.) Flottenflaggschiff an Flotte. 1932 lambda. 17.9.16.

In den beiden letzten Tagen wurden abgeschossen in inneren deutschen Bucht 25 deutsche Minen. Scharfer Ausguck nach treibenden Minen wird empfohlen allen Stellen. Hochseechef.

7.) Funkspruch von Bosnia an Hochseechef.B.d.A.,Flotte. 1525.18.9.16.

F.T.Befehl 1109 von 13.September ist ausgeführt. Sperrbrechergruppe ist eingelaufen Weser Fl. In 111 β rechts Mitte Suchleine ausgeschlippt. Keine Boje über Bord. Hochsee.

8.) Funkspruch von T.103 an B.d.A. 1831. 20.9.16.

Zu Bg.2855 N. Rote Spierentonne ausgelegt ungefähr in 115 β

S.N.Ecke.Lage wird nachgeprüft. I.Msd.

9.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1739. 21.9.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

10.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0801. 22.9.16.
Absuche Wege. III.Msd.

11.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1851. 22.9.16.
Weg A, G bis Platz 7, Platz 8 bis F abgesucht. Standort während der Nacht Helgoland. III.Msd.

12.) Funkspruch von Moltke an III.Msd.,II.,IV.H.M.S.Hfl.2252.22.
Sonnabend Wege absuchen von Platz 7 nach Platz C und be
Flugzeugaufklärung von Platz C bis Platz G bis Platz F,
bis Platz E. II.IV.H.M.S.Hfl. Weg i bis Platz L. B.d.A.

13.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0739. 23.9.16.
F 14) Auslaufen gemäß Befehl. III.Msd.

15.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Seeflugstationen List,Helgol
1719. 23.9.16.
Befohlene Wege abgesucht, gehe Helgoland. 130 ß treiben
Mine,stark verrostet,Hebel oben,abgeschossen. III.Msd.

F 15.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Netzsperrverband der Nordsee
I.Msd. 0857. 23.9.16.
M.3 geht Norderney. III.Msd.

16.) Funkspruch von Helgoland an Flotte, B.d.A.,Station N.,M.14.
2040. 23.9.16.
Englische Mine,Hebel unten,stark bewachsen, in 53 Grad
44;3 N., 7 Grad 0;8 Ost dicht bei 10 m Grenze von deta
chierten Boot abgeschossen. Mine war anscheinend veran
kert,da im Kielwasser beobachtet. II.H.M.S.Hfl.

17.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Seeflugstationen Borkum,Helg
land. 0725. 24.9.16.
Gehe 115 ß. III.Msd.

18.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Seeflugstationen Borkum,Helg
land. 0927. 24.9.16.
Gehe 142 epsilon,erledige Aufgabe Gg.2701 N. III.Msd.

19.) Funkspruch von Moltke an III.Msd. 1516. 24.9.16.
Montag Weg G absuchen bis Platz 8,sowie 144 epsilon,14
epsilon, 146 epsilon in ganzer Breite in Zickzack. B.d

20.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1741. 24.9.16.
Gehe Helgoland. III.Msd.

21.) Funkspruch von M.11 an B.d.A. 0715. 25.9.16.
Absuche gemäß Befehl von gestern. III.Msd.

22.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1621. 25.9.16.
Weg G bis Punkt 8 und 144 epsilon, 145 epsilon, 146 epsilon frei von Minensperren. Standort während der Nacht Helgoland. III.Msd.

23.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Seeflugstation Helgoland.0813.
26.9.16. Absuche Wege,da sehr unsichtig. III.Msd.

24.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1713. 26.9.16.
Weg E bis Punkt 7 und Punkt 8-7 abgesucht. Im Norden abgebrochen wegen dichten Nebels. Standort während der Nacht Helgoland. III.Msd.

25.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0957. 27.9.16.
Wegen des Nebels vorläufig kein Minensuchen. III.Msd.

26.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1339. 27.9.16.
Absuche Stelle nordwestlich Helgoland, wo Fischer Netz mit Mine geschlippt hat. III.Msd.

27.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,I.Vp.Halbfl.d.N.,S.127.1755.
27.9.16. Gebiet um Netz in 54 Grad 14;5 N.,7 Grad 44' Ost geworfenen Boje genau abgesucht und nichts gefunden. Vermutlich Fischer zwei abgeschossene Minen im Netz gehabt. Boje aufgenommen. Standort während der Nacht Helgoland. III.Msd.

28.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0841. 28.9.16.
Absuche Wege. III.Msd.

29.) Funkspruch von Moltke an III.Msd.,I.,III.H.M.S.Hfl. 1333.28.9.
Freitag nach Minen absuchen 158 epsilon, 157 epsilon, 156 epsilon SO-Hälfte, 163 epsilon, 164 epsilon, 165 epsilon, außerdem Weg A und Platz E nach Platz 5. III. Msd. Arbeitsplätze verteilen. I.B.d.A.

30.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1541. 28.9.16.
Weg N.,H. bis Punkt E,E bis 7 abgesucht. Gehe Cuxhaven zur Ablösung. III.Msd.

KODAK SAFETY FILM

K r i e g s t a g e b u c h

S.M.Hilfsstreuminendampfer "Odin"

und Fischermotorbootsflottille
der Ostsee - Laboe

XVIII. Teil

fur die Zeit vom 16.-30.4.15.

B

Admiralstab d. Marine.

Kriegstagebuch

III. Minensuchflottille.

Kptl. Wolfram

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IS ENTERED IN THE REGISTER UNDER
PG/62938/(illegible)
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

vom 1. 10. 16.

bis 31. 7. 17.

B.J. 6.

Kriegsarchiv der Marine.

PG/ 62938

THE IMPERIAL GERMAN NAVY. WAR DIARY OF THE 3RD. MINE-SWEEPING DIVISION

DATE:

1.10.16 - 31.7.17

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 692

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
den 11.10.16
1. Abt. Fg. 312

Ai.
Kl

Gar. Skaird

Kriegstagebuch

des Kommandos der III.Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1.Oktober 16.

Abgeschlossen: 15.Oktober 16.

Anlagen: Funksprüche.

M 4387/16

M 32 967/14

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. Oktober. 16.	Cuxhaven.	Meldung der III. Minensuchflottille mit der 5. Minensuchflottille, Chef: Kapitänleutnant Glimpf und der 6. Minensuchflottille, Chef: Kapitänleutnant d. R. d'Ottilie. Boiram
2.–4. Oktober.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Boiram
5. Oktober.	Cuxhaven. NW 6–7, gewitterig, zunehmend. Minensuchen.	Wegen des schlechten Wetters nicht mit der Helgoland zurückgekehrt. Boiram
6. Oktober. 6¼ V.	Cuxhaven. SSW 4, zunehmend. Einzelne Nebel. Sichtweite 1–2 sm, später Regen.	Keine Ausfahrt. Auszulaufen zum Minensuchen Linie bis Punkt 6 und S bis Punkt 6 abzusuchen. bei Punkt 6 nicht abzubrechen wegen zunehmenden Seegangs. „M 4" Kondukteur Jansen.
1 30 N.	SW 7–8, zunehmend grobe See, Regen.	Zu Helgoland fest. Boiram
7. Oktober.	Helgoland WSW 6–8, grobe See.	Wegen des Seegangs nicht auszulaufen. Boiram
8. Oktober.	Helgoland W 7–9, grobe See.	Nicht auszulaufen. Boiram
9. Oktober. ¼ 10 V.	Helgoland WSW 4–5, grobe See, Nebig, Sichtw. 5 sm.	Auszulaufen zum Minensuchen. Linie A und C bis Punkt 7 abzusuchen, dann abzubrechen wegen zunehmender grober See.
2 30 N.	Ausfahrt typisch WNW 6–7.	Zu Helgoland fest. „M 4" Führer der eisernen Dampfbarkasse Boiram

Mittler & Sohn, Berlin SW 68, Kochstraße 68–71. 8 ♣ F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10. Oktober.	Helgoland.	Nach erfolgtem Lotsen soll Lotsboot 6 das Wattfahrwasser erkunden, Tonne 9 bis Tonne 8, über C, F, 9 dienen Buhne Nord bei Lüsenbefeuerung abgesetzt werden.
	W 6-8, mäßig grobe See, zeitweise Dirigsicht.	Auszuerüsten das Wattfahrwasser nach Tonne 9 ein Abstecken zu bei zeitweiliger Aufhebung der Markierung. Lüsenbefeuerung fest eingestellt.
	Am Tage einsetzend W 6-8, grobe See.	Der 134 B Lotse Tonnen ausgelegte Fahrwasser, Abstecken Tonnen, gänzlich für erledigt, abgesetzt.
		Der Tonne 9 bis Tonne 8 ev. von dort über C, F nach 9 kommen noch bis zur Tonne abgesetzt werden.
		Zu Helgoland fest.
		Mörmann
11. Oktober.	Helgoland.	Keine Veränderungen.
	W 8-10, hohe See, Regen, Böen, diesig.	Mörmann
12. Oktober.	Helgoland	
	W 6-8, böen 10, grobe See.	Kommando auszulaufen nach Cuxhaven.
		Zu Cuxhaven fest.
		5. u. 6. Lotsboot Abänderung wegen des am Vormittag wieder auftretenden starken Weststurms in Helgoland.
		Mörmann
13. Oktober.	Cuxhaven - Helgoland.	5. u. 6. Lotsboot auszulaufen nach Cuxhaven.
		Zu Cuxhaven fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
13. Oktober.		„S. 149" auszulaufen nach Cuxhaven zur Abholung einer Reparatur aus der Trockenreparatur und zurück.
		Mg. kleine Kesselreinigung, M 25 Hauptkesselreinigung, M 8 einzuschieben beim Abholen einer Lotsgemeinschaft.
		Mörmann
14.-15. Oktober.	Cuxhaven.	Ohne Besonderes.
		Mörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Anlage zum Kriegstagebuch vom 1.-15.X.16.

1.) Funkspruch von Helgoland an Hochseechef, B.d.A.,Station N.0939. 2.X.16. Hilfsdampfer Krautsand westlich Helgoland auf Mine gestoßen. S.128 zum Abholen Verwundeter ausgelaufen. Nähere Meldung folgt. Chef der Nordsee Vp.Boote.

2.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1549. 5.X.16.
Bleibe vorläufig Elbe Fl. wegen Wetterlage. III.M-Fl.

3.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,II.H.M.S.Hfl. 0621. 6.X.16.
Absuche Wege. III.M-Fl.

4.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1355. 6.X.16.
Wege E bis 6, F bis 6 abgesucht. Minensuchen abgebrochen wegen schlechten Wetters. Standort Helgoland. III.M-Fl.

5.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0945. 7.X.16.
Wegen Seegang nicht ausgelaufen. III.M-Fl.

6.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1025. 8.X.16.
Nicht ausgelaufen. III.M-Fl.

7.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0741. 9.X.16.
Absuche Wege. III.M-Fl.

8.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1345. 9.X.16.
Weg N und E bis 7 abgesucht, abgebrochen wegen zunehmender grober See. Einlaufe Helgoland. III.M-Fl.

9.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0729. 10.X.16.
Absuche Weg G. III.M-Fl.

10.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1649. 10.X.16.
Weg G über Punkt E F bis G abgesucht. Einlaufe Helgoland. III.M-Fl.

11.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0951. 11.X.16.
Kein Minensuchen. III.M-Fl.

12.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0829. 12.X.16.
Kein Minensuchen. S.149 geht Cuxhaven. III.M-Fl.

13.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,6.M-Hfl. 1721. 12.X.16.
5.u.6.M-Halbfl. bleiben heute noch nach Ablösung Helgoland wegen schlechten Wetters. III.M-Fl.

14.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0953. 13.10.16.
5.u.6.M.Halbflottille auf dem Marsche nach Cuxhaven. III.M-Fl.

A 438/16

...mmando
der
...ensuchflottille
738

Ganz Geheim!

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
...g. den 5.11.16
Anl. Sg. 3250

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16.Oktober 16.
Abgeschlossen: 31.Oktober 16.

...lagen: Funksprüche.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16-17. Oktober 1916	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Moeram
18. Oktober	Cuxhaven.	S.149. abends aus Wilhelmshaven zurückgekehrt. II. Geschwader fordert 6 Boote an zur U-Bootssicherung, 2 heute Nacht, 4 morgen früh bei Hellwerden. Abends trifft ein Telegramm von B d U ein: Donnerstag und Freitag Wege freihalten in deutscher Bucht. I M-Flottille Aufgabe A, II M-Flottille Aufg. B. Moeram
19. Oktober.	Cuxhaven.	
6 h V.	O 3-4, sichtig, gegen Abend auffrischend.	Hat der 5. M-Halbflottille ausgelaufen mit 7 Sachboten 2 T-Boten. „Ni 25." folgt nach Beendigung seiner Arbeiten 8 h V.
7.50 V.		„S.149" und „M9" folgen mittags nach der Oskrems. Auf Oskrems geankert. Moeram
20. Oktober.	Oskrems.	Keine Luftaufklärung.
7.15 V.	O N O 4, etwas böig, unruhige See, sichtig. Mittags abflauend, dünnung	Es werden daher Wege abgesucht und zwar Weg i von T bis Jade Königsfeld A., Weg g bis 7, Wege u und t.
7.50 V.		In Helgoland fest. Moeram
21. Oktober.	Helgoland.	Luftschiffaufklärung durch 2 Luftschiffe.
6.40 V.	O 3-4, abflauend, zeitweise böen, sehr sichtig, etwas dünnung.	Ausgelaufen nach 115 β. Die Tonne in 115 β ist gestern ohne Wissen der Flottille vom Tonnenlager Mellum, der mit einem Torpedoboot der Halbflottille Helgoland dorthin ausgelaufen war, 3,5 m nach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
21. Oktober.		SSW verlegt warten. Es war nebelig, daß die Boote abgelassen und dann die Besatzung zum Verlegen der Minen zu holen. Durch Abweichen beim Zick- und Rückmarsch wird 19 Uhr wurde festgestellt, daß die Minen 2 Sm südlicher liegt. Ein regelrechtes Verlegen ist nicht erforderlich.
7.50 V.		Als von der I. M.-Flottille begonnene gemeine Abfügen des Fünfertaus 115/3 wurde fortgesetzt. Es wurde ein Abstand von 2,3 Sm breit abgelegt.
		In Helgoland fest.
		11.11 aus Minen zurück.
		Mörmann
22. Oktober.	Helgoland.	Leichtschiffserklärung.
6 Uhr V.	SSW 2, leicht, ruhige See, klare Luft.	5. u. 6. M.-Flottille wird abgelassen zum Verlegen des bezeichneten Abschnitts in 115/3. L. 149°: blieb nach in Helgoland zum Verlegen weiter fallen.
		Auf die Meldung von gesichteten feindlichen Fahrzeugen bei Norderney und Helgoland wurde Leichtschiffe verlegt. Die Flottille marschierte daraufhin Richtung L. 149 ab. Um 132 e kam der Flottille von Westen, von Minen her, ein großes Flugzeug mit im großer Höhe, mit dem Anschein nahm französische Farben anzunehmen. Auf das Feuern von 2 deutschen Flugzeugen hin wandte das französische Schiff und flog nach Westen zurück.
		Es wurden Wache abgelöst und zwar von 8 Uhr V. nach Ausmarsch, von 6 Uhr A. nach Ausmarsch. Da am Nachmittag deutsche Arbeitskräfte ausblieben wurde nach der Uhr in zwei Gruppe 4 bis M abgelöst.
6.10 N.		
23. Oktober.	Helgoland	
7.40 V.	SSW 6, ruhig, kurze, grobe See.	
9.45 V.		
24. Oktober.	Helgoland.	
	SSW-8, böig, kurze grobe See, Nässig., Sicht 3-4 Sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
2. Oktober.		Von den Flugzeugen, die auf den Befehl: Leichtschiffe Sicherungsflugzeuge werden, wurden die 081/3 nicht mehr vom Arbeitsgebiet der Flottille und der II. u. IV. G. M.-Fl., die Wache am Ostrand Arbeitsgebiet hatte anfangen, feindliche Streifer und Zerstörer gesichtet. Diese waren von den Leichtschiffen der Minensuchgruppen. Es erschien daher zweckmäßig, die Leichtschiffe näher an Arbeitsgebiet gelegen zu lassen, die Abstände wie 101/3 und 115/3 z. T. von 058/3 auf 101/3 und von 058/3 auf 058 e, bei unsichtigem Wetter auf weniger fassen. Auch ist es zweckmäßig, daß die Leichtschiffe, wenn die Besatzung abgelöst ist der Minen abstehen, zunächst den Optikel zurück in der Minen aufgenommen und von dem auf Süden und Osten gehen.
		In Helgoland fest.
		Mörmann
25. Oktober.	Helgoland	Keine Leichtschiffserklärung.
	SSW 6, ruhig, kurze, grobe See.	Abgelassen zum Wegabsuchen, wegen des Seegangs aber bald abgebrochen.
		In Helgoland fest.
		Mörmann
24. Oktober.	Helgoland.	Keine Leichtschiffserklärung.
	SSW-8, böig, kurze grobe See, Nässig., Sicht 3-4 Sm.	Wegen des Seegangs kein Minenlegen.
		Zwecks Belegschiffen Leichtschiffe des B.Bn. sollen beschleunigt eine Reihe mit Off.-Flugzeugen aufgenommen werden, die am Sonntag, den 22.10., in 128 e gesichtet war. Es darf von den Minensuch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
24. Oktober		verbietet keine Boje gesetzt ist, sondern es ist ungefährlich über eine über 116 ß verlaufende Peilung der Flotille. Die 5. Gabelpeilung reicht zum Finden der Boje weg 128 c gesichert. Die Boje wurde nicht gefunden.
1810 V.		Auf Funkspruch Nr. 22 übergeleitet weg Norderney. Bei Nacht C. auf Funksp. Nr. 2 wieder Höhe gewinnt.
157.		In Helgoland pp.
441.		5-m-Gabpe. eingelaufen.
25. Oktober	Helgoland.	Meinam
759.	SW-6, klares Wetter,	Keine Lichtentzündung.
64 N.	ruhig, Sichten 3-5 sm.	Auslaufen. Weg 2 abgepeilt bis Feuer C. m.3° Kompaßabweichung.
		In Helgoland pp.
26. Oktober	Helgoland	Meinam
1307.	SO 7-8, gutes Wetter, ruhig.	Keine Lichtentzündung.
627	Nachts abflauend, Sichtigkeit zunehmend.	Keine Kursänderungen.
		Auslaufen weg Cuxhaven zur Ablösung.
27.-31. Okt.	Cuxhaven.	In Cuxhaven pp.
		Meinam
		m.11° tgl. Kompaß Ablenkungsprüfung, m.7° Kurs, 7.7° gegen Kompaßeinstellung. 8.149° allgemeine Besichtigung 8. gegen Kompaßeinstellung. m.10° aus 30. Oktober von der Werft Wilhelmshaven zurück.
		Meinam

Funksprüche von 16.-31.Oktober 1916.

1./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 2115. 19.X.16.
Befohlene Wege abgesucht. III.M-Flottille.

2./ Funkspruch von Moltke an alle M-Flottillen, H.M.S.Fl.d.N. 2244. 19.X.16. Alle Minensuchverbände an Freitag gewöhnliche Bereitschaft. B.d.A.

3./ Funkspruch von S.149 an B.d.A., II.H.M.S.Hfl. 0705. 20.X.16.
Absuche Wege wegen fehlender Luftsicherung. III.M-Flott.

4./ Funkspruch von Moltke an I., III.M-Flottille, H.M.S.Flottille d. N. M.L.A., alle Seeflugstationen der deutschen Bucht. 2531 20.X.16. In nächster Zeit Aufgabe I in B.d.A. Qg.102 O fördern. Luftschiff-Aufklärung wird gestellt, wenn irgend möglich. B.d.A.

5./ Funkspruch von S.149 an B.d.A., I.M-Flottille, H.M.S.Flottille. 1859. 20.X.16.
Weg i bis Punkt i, Weg g bis Punkt 7 und Wege n und o abgesucht. Tonne in 115 ß nach S.W.Ecke des Quadrates verlegt. Standort während der Nacht Helgoland. III.M-Fl.

6./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0645. 21.X.16.
Gehe 115 ß. III.M-Flottille.

7./ Funkspruch von L.24 an Hochseechef, alle M-Flottillen. 2514. 21.X.16.
Standort 093 ß 171 nichts Verdächtiges, Sichtweite 30 sm Einlaufe. Landung Tondern gegen 5 h 30 Nm. L.24

8./ Funkspruch von S.149 an B.d.A., M.L.A., alle Seeflugstationen. 1535. 21.X.16. 5 h Nm. Minensuchen beendet. III.M-Fl.

9./ Funkspruch von L.13 an Hochseechef, alle M.S.Verbände. 1545. 21.X.16.
065 ß nichts Verdächtiges, Sichtweite 30 sm, einlaufe. L.13

10./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1739. 21.X.16.
Minensuchen beendet, gehe Helgoland. III.M-Flottille.

11./ Funkspruch von S.149 an B.d.A., M.L.A., alle Seeflugstationen. 0645. 22.10.16.
Gehe 115 ß. III.M-Flottille.

12./

12./ Funkspruch von Norderney an Flotte, B.d.A., Station N.
Nr.0820. 22.X.16.
Meldung feindlicher Flieger. Luftsperre.
Seeflugstation Norderney.

13./ Funkspruch von Moltke an III.M-Flottille,II.,IV.H.M.S.
22.X.16. Sofort zurückkommen. B.d.A.

14./ Funkspruch von S.149 an Flotte, B.d.A. Nr.0945.22.X.16
132 epsilon französischer Flieger in Sicht.III.M-

15./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Flotte auf 0945.. 1015.
Feindlicher Flieger hatte Kurs West. III.M-Flot

16./ Funkspruch von Moltke an III.M-Flottille,H.M.S.Flottil
1019. 22.X.16. Standort melden. B.d.A.

17./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1035. 22.X.16.
145 epsilon. III.M-Flot

18./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1705. 22.X.16.
Abgesucht Weg e bis Punkt 6, g bis Punkt 8 und P
4 bis n. Gehe Helgoland. III.M-Flot

19./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0917. 23.X.16.
Abbreche,einlaufe Helgoland. III.M-Flot

20./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0905. 24.X.16.
Kein Minensuchen. 5.M-Halbflottille 129 epsilon
gemeldete wahrscheinlich treibende Boje.
III.M-Flot

21./ Funkspruch von Moltke an Flotte,III.M-Flottille,Außeng
pe der Nordseevorpostenboote. 0918. 24.X.16.
Schiffsmeldeposten Norderney meldet verdächtiges
Fahrzeug.
B.d.A.

22./ Funkspruch von Moltke an III.M-Flottille.0926. 24.X.16.
Schiffsmeldeposten hat angezeigt. Sofort absuchen
auf feindliche U-Boote und feindliche U-Boote ja
in der Umgebung des Schiffsmeldepostens wenn das
ter erlaubt.
B.d.A.

23./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0957. 24.X.16.
Auslaufe gemäß 0926. III.M-Flott

24./ Funkspruch von Norderney an Flotte, B.d.A.,zu 0918. 11
24.X.16. Gemeldete verdächtige Fahrzeuge sind Fi

Fischerfahrzeuge in verbotenem Fischgebiet.
Norderney.

25./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. auf 1115. 1147.24.X.16.
Mache Kehrt,einlaufe Helgoland. III.M-Flottille.

26./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0707. 25.X.16.
Absuche Wege. III.M-Flottille.

27./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1833. 25.X.16.
Wege e bis Punkt c abgesucht. III.M-Flottille.

28./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 2007. 25.X.16.
Standort während der Nacht Helgoland.
III.M-Flottille.

29./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0925. 26.X.16.
Kein Minensuchen. III.M-Flottille.

30./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.. 1447. 26.X.16.
Bin auf dem Marsche nach Cuxhaven zur Ablösung.
III.M-Flottille.

Kommando
der
III. Minensuchflottille
Tgb. No. 469

Ganz Geheim!

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 24. 11. 16.
Einl. 9. 3390

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1.November 1916.

Abgeschlossen:15.November 1916.

Anlagen: Funksprüche.

A 36961/16 A 10784

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. November 1916.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Wörsam
2. November.	Cuxhaven.	
3h N.	Windstille, Nebel, Sichtw. 0,5-1 cm. Später NW 3-4, aufklärend, Sichtw. 3-5 cm.	Ausgelaufen nach Helgoland.
7h N		In Helgoland fest. Wörsam
3. November.	Helgoland.	Keine Luftsicherung.
7.10 V.	SW 4-5, diesig, Sichtwechselnd, westliche Dünung, mäßiger Seegang.	Gemäß FT-Befehl wurde zunächst Weg b abgesucht. 160 ß wurde nicht weiter abgesucht. U 58 hatte gestern dort feindliche Minen gemeldet, die Gegend ist noch gestern von der I M-Halbstrittille abgesucht worden. Der Kommandant von „U 58" glaubte, in dem gestrigen Funkspruch gemeldet zu haben: „treibende" feindliche Minen. Es wie auch der Kommandant von „U B 34" sind jedenfalls der Überzeugung, daß diese Minen trieben. Es wurden abgesucht Wege c, b, f bis Punkt 7 und n.
4.45 N.		In Helgoland fest. Wörsam
4. November.	Helgoland. SSW 6-8, diesig, zeitweise Regen. Wurmwarnung	Telegramm von BdA: Falls Arbeiten in Quadraten weiter draußen beabsichtigt heute erst auslaufen nachdem Ergebnis Luftaufklärung vorliegt, da starker feindlicher FT-Verkehr.

Marine-Formular-Magazin Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Otto Mittelmann. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
4. November 10½ V.	Vogelsand.	Auf Linie Nr. 7 ausgelaufen zum Abstecken des Netzes b. Netz b abgesetzt, nichts gesichtet. An Helgoland Insp. Hörnau
5. November 6½ V.	Helgoland SW 5-7, später abflauend böig, Sichtigkeit wechselnd 1-5 sm, Regen, später aufklarend. Störungsmeldung.	Auslaufen zum Punkt J. zur Bezeichnung der zum Legen von U 21 und U 30 auszulaufenden Marinekreise gegen U-Boots gesperrt beim Feuerschiff rund des Gebiet zwischen Punkt J und Horns Riff-Feuerschiff abgesetzt. Es wurde nichts Verdächtiges gesehen. „J 23" und „J 24" erreichten um 10 V. gegen des Dampfer von Helgoland zurückgekehrt. Im 139/5 eine treibende Tonne beim abgesetzten. „M 3" und „M 4" Bojenanker Ladung aus dem Netzsatz, „M 3" Fesseln einer Handleitbojenleine. An Helgoland Insp. „M 55" hat als Ersatz Nummer 3 der 5. M-Halbflottille unter dem Kommando des Oberleutnants z. S. Klinger mit Netzen gerade in Dienst gestellt. Hörnau
6. November 8½ V.	Helgoland SW 3-4, böig, zeitw. Dun, diesig. Störungsmeldung.	Kein Auslaufen. Hörnau
7. November	Helgoland SW 4-6, teilweise aufklarend NW 6-8, zeitw. Dun, diesig. Regen. Nebel. Störungsmeldung.	Kein Auslaufen. Hörnau
8. November 1½ N. 6½ V.	Helgoland SW 4, zeitw. Dun, diesig. Mittags abflauend SW 4-5, Dun meist neblig.	Auslaufen wie auszulaufen. Auslaufen. Netz a abgesetzt. An Helgoland Insp. Hörnau
9. November 8 V.	Helgoland. SW 5, mäßig Dun, diesig.	5. und 6. Halbflottille auslaufen zum Netzabsetzen. 1.149. zur Ausbesserung und zur Reparatur nach Kiel zur Vornahme von Arbeiten auf der Vorgedocke. 5. u. 6. Halbflottille nach absetzen von Netz c bis Punkt 7 und g bis Punkt 7 in Cuxhaven einzulaufen. Hörnau
10.-15. November	Cuxhaven.	Nichts besonderes. „M 2" Ersatzbojenanzeigen und Bojen ausgebessert bei Mützelfeld, „M 3" desgleichen. „M 55" Ersatzen bei „Hummel" Am 15. Nov. „M 55" zur Flottille zurückgekehrt. Hörnau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Funksprüche vom 1.-15.November 1916.

1.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1523. 2.XI.16.
Gehe Helgoland, zur Ablösung. III.M-Fl.

2.) Funkspruch von S.149 an Festungskommandantur Helgoland. 1651. 2.XI.16.
Bitte bei Anbruch der Dunkelheit Helgoland Leuchtturm Sektor 5 und Leitfeuer Außenfeuer zeigen. III.M-Fl.

3.) Funkspruch von Moltke an III.M-Flottille. 0722. 3.XI.16.
Heute Weg b absuchen und Feststellung 160 ß fortsetzen.
B.d.A.

4.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0732. 3.XI.16.
Absuche Wege, zunächst b. Halte nicht erforderlich weiter Absuchen 160 ß, da beide U-Bootskommandanten die gestern kugelförmige Minen gesehen, aussagen daß Minen trieben.
III.M-Flottille.

5.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1705. 3.XI.16.
Wege b, c, n abgesucht. Standort während der Nacht Helgoland.
III.M-Flottille.

6.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0929. 4.XI.16.
Vorläufig kein Minensuchen. III.M-Flottille.

7.) Funkspruch von Moltke an III.M-Flottille,III.Geschwader.1241. 4.XI.16. Nach Möglichkeit noch heute Weg b absuchen.
B.d.A.

8.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,III.Geschwader.1311.4.XI.16.
Weg b wird abgesucht. III.M-Flottille.

9.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,III.Geschwader.1825.4.XI.16.
Weg b abgesucht. Standort während der Nacht Helgoland.
III.M-Flottille.

10.) Funkspruch von Seydlitz an III.M-Flottille,H.M.S.Flottille der Nordsee. 0227. 5.XI.16.
Bei Hellwerden III.M-Flottille Platz G, dann Absuchen auf feindliche U-Boote zwischen Platz G und Horns-Riff. H.M.S.-Flottille der Nordsee Weg e absuchen,Platz C,Platz G. B.d.A.

11.)

A36961/16 [illegible]

11./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1625. 5.XI.16.
Punkt G bis Horns-Riff und zurück abgesucht auf feindliche U-Boote. Nichts Verdächtiges. Gehe Helgoland. III.M-Flottille.

12./ Funkspruch von S.149 an Festungskommandantur Helgoland. 1737. 5.XI.16. Sektor I.und II. von 6 h 15 Nm. ab. Leitfeuer Helgoland Nordhafen von 7 h ab. III.M-Flottille

13./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0957. 6.XI.16.
Vorläufig kein Minensuchen. III.M-Flottille

14./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0917. 7.XI.16.
Kein Minensuchen. III.M-Flottille

15./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1001. 8.XI.16.
Kein Minensuchen wegen grober See. III.M-Flottille

16./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1335. 8.XI.16.
Auslaufen zum Wegeabsuchen. III.M-Flottille

17./ Funkspruch von Seydlitz an Flotte. 1557 . 8.XI.16. .
7 h Nm. Leitung Sicherung der deutschen Bucht Führer der II. A.G. B.d.A.

18./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1735. 8.XI.16.
Weg n abgesucht. Standort während der Nacht Helgoland. III.M-Flottille

19./ Funkspruch von S.149 an Führer der II.A.G. 0905.9.XI.16.
5.M-Hfl.,6.M-Hfl. absuchen Wege. S.149 geht Cuxhaven,dann Kiel Kaiserliche Werft. III.M-Flottille

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 806

Ganz Geheim!

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 5.12.16
Anl. Gg 3510

K r i e g s t a g e b u c h

d e s

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16.November 1916.
Abgeschlossen: 30. " "

Anlagen: Funksprüche.

An 36/16 gl. A 313261/16

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
[illegible] November.	Cuxhaven.	„149" Kdr. zur Kiel zurück. „43." weg Nordernay zwecks Übernahme des Begleitverbandes.
2½ N. 5⁴⁰ N.	O 3, mäßige See, hohe Dünung	Küstenschutz weg Helgoland zur Ablösung. In Helgoland fest. Hörmann
2. November.	Helgoland. 6⁴⁵ N. O 3-4, dann bis 6, mäßige bewegte See, hohe Dünung.	Liegt fest vor Anker. Küstenschutz weg 103/3. dies Fahrzeug zu Fuß abgelöst, ein warfen. Von 099/3 einen Versatz von 1,3 sm Breite abgelöst. In 54° 37' N 6° 49' O ist laut Befehlsübergabe Nr. 278 vom 28.9.16. ein Verband festgestellt mit einer Tiefe deren Maß fehlt. Die Küstenschutz wenden sich über Süd nach Norden über das Fahrwasser hinaus zurück, um diese Stelle mit abzusuchen. Es wurde kein Versatz gefunden. Es ist nicht bekannt, worauf sich die Angabe des Befehlsübergabe bezieht, es ist aber der Anschein, als ob von einem Schiffe das ein bestimmter Raum gesperrt worden ist, der vielleicht mit dem identisch ist, der kürzlich bei starkem Sturm gemeldet und später aufgehoben wurde. In Helgoland fest. Hörmann
	Starke Luftströmung O 4-6. 8⁵⁰ N. Dünungsrauschen.	
12. November.	Helgoland. O 8-9-10, große See. Dünungsrauschen.	Kein Minen gelegen. Hörmann
19. November.	Helgoland. O 8-9, Sturmpause, große See, Dünungsrauschen.	Kein Minen gelegen. „149" als Ablös. z. 4. der 5. Flottille in Dienst gestellt. Hörmann

Marine-Formular-Magazin Buchdruckerei u. Buchbinderei von Lt. Gab. Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
20. Vormittag 7.30 V.	Helgoland. SO 5, einzelne Böen, hohe See. Himmel ausgeheitert.	Die Fahrt war abzüglich des Weges -b- beendet. Auszulassen. Weg b, c und f die Fahrt 4 abgebrochen. In Helgoland fest. Mörmann
21. Vormittag 7.40 V.	Helgoland. SO 2, mäßige See, hohe Dünung. Nachm. NO 3 aufkommend.	Auszulassen zum Anfügen des beschriebenen Weges -g- bis Punkt 8 über Punkte E - F nach g. Feststellung mit „149" zur Berechnung mit Hilfe der 7 m-Kurven nach Cuxhaven gesandt, magnetisch gerichtet gekehrt. die 5. Peilstation liegt auf 54045'N 7°30'O 4 Mrtg Leuchtturm Roter Sand, der mit mäßiger Entfernung Land sichtig zu machen sein wird. Die Distanz beträgt 8 sm. Uebersichtigkeit gegen Land Visibilität waren nicht günstig. Der Feldstecherblick ist folgt dem Punkt mit „11.55" und „7.70" und fällt ab 12.10 V. an. Es war der folgende Abschnitt „Peter D. 9.11.94" so wurde ein kurzer Kommando unter Führung von Kleinen passierenen Rehm von „11.55" an Lot gesetzt und der Richtung von „11.2" einzugehen, da an jenem Uferberg für Landeskreuz Unterscheidungen der Hauptfeuerstation n. 28 a und b, 1. der Elbmündung vorhanden war. Nach der Aussage des Lotsen stehen noch 2 weitere Bojen 7-10 sm ab im Wasser und Buchstaben. Diese Aussage war auffällig, da es sonst üblich ist, daß der Lotse weitere folgende Bojen auch in die Karte eintragen wollte. Sonst ungefähr entspricht die Aussage des Lotsen, es sei ein 2 Tagen alter Feuerschiff-Bericht bis zum Tod der Aufbringung verloren, während an diesen Tagen Karten
21. Vormittag 4.15 N. 8.45 N.	NNW 5-6, aufkommend, Nachm.	in vorliegend O/O Richtung nachm. Auf die Meldung an die möglichen Anwesenheit russischer Kriegsschiffe, daß die 5. Peilstation von der Station sind denen auf 3 da Lotse noch weiter in vorliegender Richtung vorzustoßen. die Feldstation liegt über 105/3, 103/3, 115/3 bis 119/3, Peilungen sind bei dem wegen eingetretener Dunkelheit des Tages ab. Zu 133/3 je eine Kreuze n. englische Meilen, Standard, Fest verankert, abgebrochen. 6. Abfahrt in Helgoland fest. 5. Ank. in Helgoland fest. „11.11" und „11.55" mit Kurs nach Elbe, „11.2" nach Helgoland einzulaufen. „11.11" sieht die Kreuze 11.50 V. an Feuerschiff Elbe ab. und steuert mit „11.55" auf die Elbe. Mörmann
22. Vormittag 9.30 V.	Helgoland NNW 7, später Nm.	„11.11" und „11.55" in Helgoland einzulaufen. Kein Meilenzeiger. „11.4" zur Reparatur nach Cuxhaven gehen. Mörmann
23. Vormittag 9 V. 11.30 V. 2 N.	Helgoland NNW 5-7, aufkommend.	Kein Meilenzeiger. „149", „11", „11.55 und 11.7. nach Cuxhaven einzulaufen. die übrigen Karten der Station nach Cuxhaven auszulaufen. In Cuxhaven fest. Mörmann
24.+29. Vormittag	Cuxhaven	„11.2", „11.75", „7.74" Große Kompaßreinigung. „11.3", „11.24" kleine Kompaßreinigung. „11.4" geht zur Werft Reiherstieg-Hamburg zur Reparatur des Ganzen. „11.11", „11.55 und 11.7" gehen zu Marine Station nach Kiel, Ankunft 27. Dez. früh. Mörmann

93 II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
14. November.	Cuxhaven.	
2ter	SMS, Debel, aus Begleitung	Auszulaufen weg Helgoland.
6ter	wurde eingetroffen.	In Helgoland fest.

Mörmann

Funksprüche vom 16. bis 30. Nov. 1916.

1.) Funkspruch von S.149 an Führer der II.A.Gr. 1515. 16.11.16.
Gehe Helgoland zur Ablösung. III.M-Flottille.

2.) Funkspruch von S.149 an Führer der II.A.Gr. 0725. 17.11.16.
Seeflugstationen Helgoland, Borkum, alle Luftschiffe, II.H.M.S. Halbflottille. Gehe 102 ß. III.M-Flottille.

3.) Funkspruch von S.149 an Führer der II.A.Gr., Seeflugstationen Helgoland, Borkum. 1655. 17.11.16.
Minensuchen beendet. Gehe Helgoland. III.M-Flottille.

4.) Funkspruch von S.149 an Führer der II.A.Gr. 1105. 18.11.16.
Kein Minensuchen. III.M-Flottille.

5.) Funkspruch von S.149 an Führer der II.A.Gr. 0955. 19.11.16.
Kein Minensuchen. III.M-Flottille.

6.) Funkspruch von S.149 an Führer der II.A.Gr. 0821. 20.11.16.
Absuche Weg B. III.M-Flottille.

7.) Funkspruch von S.149 an Führer der II.A.Gr. 1315. 20.11.16.
Weg B abgesucht. III.M-Flottille.

8.) Funkspruch von S.149 an Führer der II.A.Gr. 1731. 20.11.16.
Weg E bis 7, F bis 7 abgesucht. Standort während der Nacht Helgoland. III.M-Flottille.

9.) Funkspruch von Königsberg an III.M-Flottille. 2042. 20.11.16.
Morgen Weg G bis Platz 8 und über Platz E,F,G absuchen.
Führer der II.A.Gr.

10.) Funkspruch von Seydlitz an Flotte, alle A.G., Graudenz, Zieten, alle M-Flottillen. 0217 λ .21.11.16.
Sicherung der deutschen Bucht übernommen. B.d.A.

11.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0735. 21.11.16.
Absuche befohlenen Weg. III.M-Flottille.

12.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., I.M-Flottille. 0735. 21.11.16.
S.149 geht Cuxhaven zur Besprechung. III.M-Flottille.

13.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., Helgoland, alle Seeflugstationen. 1305. 21.11.16.
Aufgebracht holländischen Fischdampfer der gefischt F29 ß. Prisenkommando ist an Bord geschickt. Nach Aussage Kapitäns zwei Dampfer 7 sm westlich, Aufbringen beabsichtigt. Erbitte Flugzeugaufklärung. 5.M-Halbfl.

14./ Funkspruch von E.149 an 5.M-Hfl. 1555. 21.11.16.
Dampfer mit Prisenkommando Cuxhaven schicken. Ve
chen die anderen Dampfer aufzubringen und in Be
tung von M.8 Cuxhaven schicken. III.M-Flottill
15./ Funkspruch von M.11 an S.149,Kommandantur Helgoland.1
21.11.16. Prise in Begleitung M.2 auf dem Marsche
Helgoland. 5.M-Hfl.
16./ Funkspruch von Seydlitz an 5.M-Hfl.auf 1305. 1603.21.
Wenn möglich Dampfer einbringen. Mindestens drei
Boote entsenden. Gebiet englischer Minensperre n
B.d.A.
17./ Funkspruch von M.11 an S.149. 1708. 21.XI.16.
Suchen abgebrochen wegen Dunkelheit. Papiere Pri
noch nicht klar. 5.M-Hfl.
18./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1727. 21.XI.16.
Weg G bis Punkt 8 und über E, F bis G abgesucht.
tere Fischdampfer nicht gefunden. Standort währe
der Nacht Helgoland. III.M-Flottill
19./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Hafenflottille Elbe,Ko
dantur Cuxhaven. 1725. 21.11.16.
Prise wird nach Elbe-Mündung gebracht,bitte dort
nehmen. III.M-Flottil
20./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 2010. 21.11.16.
Angebe holländischen Fischdampfer, daß noch zwei
dere in der Nähe wären, erscheint sehr unglaubwü
III.M-Flottil
21./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0957. 28.XI.16.
Kein Minensuchen. III.M-Flottil
22./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0905. 23.XI.16.
Kein Minensuchen. III.M-Flottil
23./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,I.M-Flottille. 1015.23.
S.149 geht Cuxhaven. III.M-Flottil
24./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1457.23.XI.16.
Nach Ablösung Standort Cuxhaven. III.M-Flottil
25./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1551.30.11.16.

Auf

Auf dem Marsche nach Helgoland. III.M-Flottille.
26./ Funkspruch von S.149 an Festungskommandantur Helgoland.
1631. 30.11.16.
Von Einbruch der Dunkelheit ab Sektor 5 und Leitfeuer
bis auf Widerruf zeigen.
III.M-Flottille.

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. Nr. 849

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 6.12.16
Anl. 2 Anl. 9 3650

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1. Dezember 1916.
Abgeschlossen: 15. Dezember 1916.

Anlagen: eine Skizze und
Funksprüche.

A 39821/16 A 11570 ab

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. Dezember 1916.	Helgoland.	Keine Lüftsicherung.
7½ V.	SW 1, ruhig, ruhige See, etwas Dünung aus W.	Ausgelaufen zum Wache schieben.
		M.A.' dem Schleppdampfer Hamel II zur Verfügung gestellt.
	N. SO 2, ruhig.	Weg-e- bis Punkt 7 und Weg-n- abgeprüft.
		158/3 und 160/3 je eine Tiefg. Sprengbombe beobachtet, Stoß Detonation C. Minen abgegeben.
6.30 N.		6. Fahrt. in Helgoland fest.
7.20 N.		5. Fahrt. in Helgoland fest.
		M.23' Kb. Warnung Flugzeugen gerichtet, wird beobachtet und festgestellt. Kriegsstellung morgen Nachmittag.
2. Dezember.	Helgoland.	Keine Lüftsicherung.
4.50 V.	SO 4-6, ruhig, ruhige See, etwas Dünung.	Auslaufen zum Wache abprüfen.
		Weg-h- bis Punkt 7 und-f- bis Punkt 2 und Weg -n- abgeprüft.
		M.49' wegen Beseitigung der Torpedoschuten und Werftarbeiten in Helgoland eingetroffen. M.23' zum Abholen eines Schleppers nach Wilhelmshaven ausgelaufen.
5.30 V.		In Helgoland fest.
3. Dezember.	Helgoland.	Keine Lüftsicherung.
8.15 V.	SO 4-6, später SO 4-5, ruhig.	Auslaufen zum Wache abprüfen.
		M.23' 1200 V. von Wilhelmshaven zurück.
		Weg-n- und von Punkt 4 weg E, von F weg C über 8 bis 9. Uhr abgeprüft wegen Netzes.
4.30 N.		In Helgoland fest.
4. Dezember.	Helgoland	Keine Lüftsicherung. Ausgelaufen.
7.45 V.	SW 4-6, ruhige See, Dünung aus W, frischig, gelegentl. Regenböen.	Quadrate von Elbe und Jade gemäß BDa. §§ 3 5 28 mit Fliegerabwehrkanonen abgeprüft.
6.10 N.		In Helgoland fest.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von L. Gotz. Wilhelmshaven. Verantwortlicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
5. Dezember. 7½ V.	Helgoland. SO 3, mäßige See, dichtig.	Aus gelaufen zur Prüfung derselben Ansätze ein gegeben. Kiesgepäuden.
5 N.	Später NO 1, zunehmende Dichtigkeit	Im Helgoland fest. Mörmann
6. Dezember. 6 30 V. 7 30 V.	Helgoland. OSO 3-4, geringer Seegang, abnehmend dichtig, Dichtes. 8 sm, Unter Land mäßiger.	5. Gelegt. 6. Gelegt. } aus gelaufen zum Legen der Linie Helgoland – Feuerschiff Weser Lfs. Von dieser Feuerschiff Linie aus abgelegt auf feuerschiff W-Bake 5. Lfs nach der südlichen Tonnenlinie, 6. Lfs. nach der mittleren Tonnenlinie. Die Tonnenlinien klarten durch die Gelbfeuerschiffen bezeichnet.
7 V.		Ansätze-y-bereitet. Abgegeben der innersten Leine nach dem Ansatz 810 mitgenommen, weil bereits abgegeben und nach Helgoland mitgenommen, der Ansatz 810 schon vorsichtshalber in Helgoland gelassen sp.
6 N.		Alles Loos in Helgoland fest Mörmann
8. Dezember.	Helgoland.	die Vorgelegen Feuerschiff der Ems soll gegeben sein 096 c eine Tonne eine weiße ungef. U-Meter Tiefgang stellt. Die Feuerschiff erhält den Befehl von 096 c nach Punkt L nach 096 E weiter und von dort bei genügender Sichtverständigung mit Zickzackkursen durch 062 E und 061 c abzulegen.
6 V.	O 3-4, dichtig, dünnung mäßig. Dichtes bis gegen 6 sm. Zeitweise Regenböen.	Aus gelaufen. Von 096 E bis 062 E wurde Leinen wurde mit 3 Kreuzen je je 400 m abgelegt und richtig gefunden. Dabei wurden die von der Vorgelegenfeuerschiff gemessenen 2 Leinen dicht gesetzt. Die Vorgelegenfeuerschiff selbst konnte jetzt eingesetzt mit dem Zweck seine genaue Lage der genommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7. Dezember.		Es wurde dann nördlich und südlich der Leine genau abgelegt (1. Reise). Fest bei Feststellung der Dunkelheit Abfluss der Lage in 53° 32,7 N 5°59,1 O aus, ebenfalls wurden bei einem genauen Übersehen dieser Stelle die andere Feuerschiffen Abfluss Lage berechnet in 53°33,7 N 6°2,50 aus. Wegen der eingetretenen Dunkelheit mussten das Arbeiten abgebrochen werden.
	O 2, zeitweise dichtes Nebel, Sicht m. bis zu 3-4 sm.	Die Feuerschiff ist zur Ablösung nach Cuxhaven. Der Nebel wurde die I Feuerschiff Leuchtmarke gesichtet. „M.49" wurde mit der Schleppleine übergeben nach der Ems zurückgeschleppt. Auf dem Wege nach der Elbe wurde Feuerschiffmarke nach dem vorgesehenen Liegeplatz vor Cuxhaven abgeschleppt. Mörmann
8. Dezember. 4 30 V.	Cuxhaven.	In Cuxhaven fest. „M.49" 3 30 N. vor der Ems eingelaufen. „M.7", „M.8", „M.9" grosse Bässel reinigung. „P.149", „T.40" kleine Bässelreinigung. „T.24" zum Ablösen der Ersatzfeuerschiff bei Neuwerk eingeschleppt. Mörmann
9.-13. Dezember	Cuxhaven.	„M.4" von 10. Dez. nach Hamburg (Reparatur wegen) zurück „M.56" am 12. Dez. in Dienst gestellt. Mörmann
14 Dezember. 11 4 V. 5 15 N. 8 30 N	Cuxhaven. SSW 4-5, schwere See, dichtige Sicht, Dünnung aus W. Später ostwärts.	Aus gelaufen aus der Ems zur Ablösung. „T.103" (5 m. Eisen) Anker für zur Übergabe. Auf Westereems gewartet. Mörmann
15. Dezember. 8 30 V.	Westereems SO 4, böig, dichtig, Dichtes 4-5 sm, zeitweise 8 sm.	„M.2", Ersatzfeuerschiff gebracht, wird nach Emden geschleppt. Keine Lichtschiffverständigung. Ausstation will Dienung verfügen. Es wird ausgelaufen nach 062 E und 063 E.

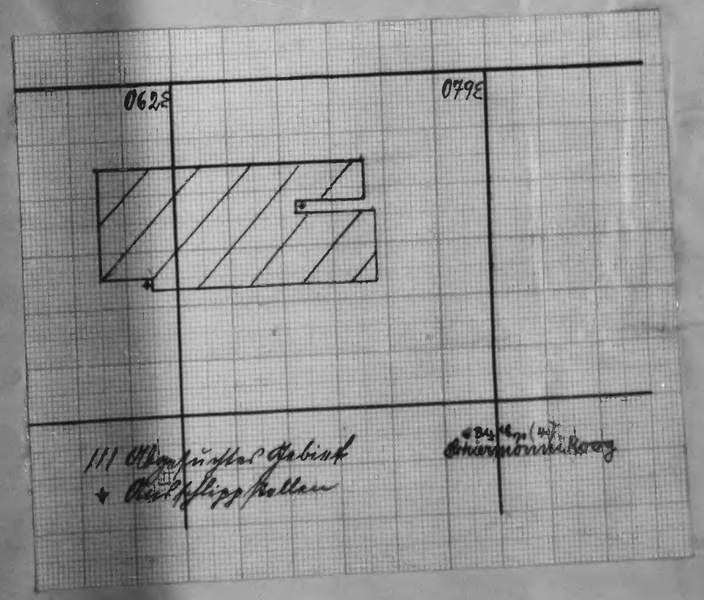
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
15. Dezember.		Da die aufgestiegenen Flugzeuge vor der Ems umkehrt und es auf See unsichtig ist, wird nach 078 e gedampft. Später kommen die Flugzeuge zurück und kreisen die Flottille. Die Südhälfte von 078 e wird nördlich des I. M.-Flottille schon abgesuchten Teiles genau abgesucht ist minenfrei.
5⁰⁰ N.		6. Hft. auf Borkum Reede geankert.
5³⁰ N.		5. Hft. geankert. Meisam
16. Dezember.	~~Borkum-Reede. SO 2, Schneetreiben, leichter Nebel, Sichtweite 1000 m.~~	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille B. No. 888	Gan[illegible] Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe Eing. den 4.1.17 Anl. Sg. 10.

Kriegstagebuch

des

Anlage zum Kriegstagebuch der III. Minensuchflottille v. 1-15. XII. 16



916.

916.

39821/16. III. A. S. Fl. A. 150/16 ggl

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
15. Dezember.		da die aufgestiegenen Flugzeuge vor der [illegible] und es auf See unsichtig ist, wird nach 078 [illegible] Später kommen die Flugzeuge zurück und die Flottille. Die Sicherheit von 078 a wird [illegible] I M-Flottille schon abgesuchten Teiles genau [illegible] ist minenfrei.
5¹⁰ N.		6. Hft. auf Borkum Steede geankert.
5¹⁰ N.		5. Hft. geankert. Wolfram
16. Dezember.	Borkum-Steede.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille B. No. 888	Ganz Geheim! Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe Eing. den 4. 1. 17 Anl. Tag. 10.

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16. Dez. 1916.

Abgeschlossen: 31. Dez. 1916.

Anlagen: 1) Funksprüche.
2) Skizzen.

A 749/16/17 A 35/17 2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. September.	Borkum-Riff.	Keine Besonderheiten.
9 U. V.	NO 2, leichter Wind, klares Wetter, Sichtigkeit bis 5 Sm.	8.149° mit T.70° und T.70° gegen Leuchtfeuergang auf Leuchtturm einige Male, zuletzt auf Borkum Riff peilgepeilt. Letzteres ab etwas aufgeklart hat, Leuchtfeuer gegen Abgang des Weges -i- aus. 5. Leuchtfeuer einige Male gegen Abgang des Weges -i- aus.
	Zeitweise aufklarend.	Feuer abgegangen von Westerems Kanal. Feuer auf Südwestlichen Weg -i- bis 6°35' O.
6-30 N.		Alle Lichter auf Borkum-Riff gesichtet.
		8.2° auf Feuerschiff Weg-i- und 8.70° Leuchtfeuergang. Feuerschiff wird aufgenommen.
		11.53° als Hilfsmittel der 5. Leuchtfeuer in Dienst gestellt.
		Möhrau
17. September.	Borkum-Riff.	Keine Lichtveränderung.
8 U. V.	NO 3, stark böig, diesig, Sicht 3 Sm,	Auf gelegenen zum Wegabgang.
	Seegang zeitweise wenig aufklarend.	6. Leuchtfeuer auf Weg -i- von Borkum-Riff- über Fünf-Faden-Loch Westerems-Kanal Feuer, 5. Leuchtfeuer Weg in ursprünglicher Richtung.
5-15 N.		Auf Borkum-Riff gesichtet.
		Möhrau
18. September.	Borkum-Riff.	Aufklarung des Lichtschiffes.
8 U. V.	S 3, stark diesig, Sicht bis zu 8 Sm, Dünung aus W.	Auf gesichtet weg 062 c. 6. Leuchtfeuer erhielten die 062 c Linie. Leuchtfeuer, der vor I Ch. Stellung aufgestellt sollte, 5. Leuchtfeuer erhielten Oberbaumeister 062 c weg 069 c Feuer. die Lichtschiffe wurden weg eine Peilung zum abgenommen. Gegen Mittag sah einen dicken Nebel herein. Es wurde abgelegt. Mit der früheren Peilung auf 062 c zwischen 53° 33,5' N und 36,3' W wieder frei.
	Tagsüber Ausschauen wurde es zeitweise aufklarend.	Es wurde weg Borkum einige Male. Zeitweise klarte es auf, zeitweise war es so dick, daß öfters gewartet werden
11.30 V.	Von 11.45 ab dicker Nebel.	

S & F i 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18. Dezember 5½ V.		...wärts. Auf Borkum Riff zu Ankern. „A 36" von Kiel kommend nach Berichtigung der Kompasse zum Fischen getreten als Fahrz. Nr. 10. der 6. Zerstörerflotille. „M 25." – Als ein Dampfer nach Emden passierte, ankert wegen dichten Nebels auf der Ems. Hörmann
19. Dezember 8 uhr V.	Borkum-Riff. WSW 2, klar dicht, Sicht 1-3 sm, dann Regen, etwas aufklarend.	Keine Luftaufklärung. Ausgelaufen zum Netze abfischen. Es wurde abgefischt von Westereems-Lauf. Tonne über Punkt -L- und -Z- bis Punkt -K-. Auf Borkum-Riff zu Ankern. „A 36" Maschinen klar, kann nach bis zu 18 sm laufen. „A 35." von der T. A. K. entlassen, der Flottille zugeteilt und in Emshaven zur Reparatur des Kompass Mastes aufgestellt. Hörmann
20. Dezember	Borkum-Riff. NW 3, in Böen bis 6, klar dicht, Sicht 2 sm.	„M 25." nach Berichtigung der Kompasse von Emden zurück. Keine Luftaufklärung. Ausgelaufen zum Netzeabfischen. „M 93." auf Lotsenposition wegen Ausbleibens des Lotsen Dampfers zur Verfügung des Flottillenchefs Verbleib des Verbandes (Einstellung des Fischens) bis Ankunft der Nachrichten von M 14"). „S 119" nach Emden einzulaufen zum Kohlen ergänzen. 6. Fltl. dicht ab von Westereems Lauf-Tonne nach Punkt L dann Weg -i- nach Osten, 5. Fltl. voll von Punkt ii Weg -i- nach Westen abfischen. Auf dem Wege nach Punkte ii sieht 5. Fltl. in 1244 Punkt Minen einen U-Minen bei Netzeingange eben aus dem Wasser kommend. Mein Gerät verlor U-Minen festgestellt. Auf die Meldung hörmann sieht „S 119 Net schleppen ab und

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. Dezember 7¼ V.		Laufe aus. 6. Fltl. sei abgedrückt bis Punkte Z, erhält Befehl in 1244 einzudrehen. Es wurden 4 neue U-Minen gerämmt, 3 weitere bei einsetzender Dunkelheit festgestellt. Die Minen liegen nur wenig tief im Wasser. Die Böen waren, so 5 sm große Fahrt laufen mussten auf der zentralen Linie des Netzes abgedrückt. Auf einer Linie wurde die Fahrt 402 abgelegt. Auf der Ostereems zu Ankern gegangen. Hörmann
21. Dezember 6³⁰ V.	Ostereems. SSW 6, dicht, Schneeschauer 3-5 sm.	Ausgelaufen nach 1244 E. Da die U-Minen ausschließlich des Weg Punkte der Linie Lyrrem sollten, lief es die 6. Zerstörerflotille der Vorgeschwindigkeit -i- von Punkte Z nach ii Westen unter Minen gerade abfischen, um so wenig einmal eine Fehlstrecke Weg des vorherigen Gebiet freizufischen. Dieser Weg wurde in einer Breite von 1,2 sm abgedrückt und war minen frei. Die 5. Zerstörerflotille arbeitete an der Minen Linie weiter. Es wurden weitere 5 Minen gerämmt, 2 mit Ausgangsposition, 2 Weg des Nachgeräts abgerissen, 1 ein Gerät detoniert. In diesem gesamten und heute abgefischten Gebiet (1. Nacht) wurden im Ganzen 9 Minen gerämmt. Es wurden heute die Nummern 422, 423, 424, 99 festgestellt. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde abgebrochen, die Zerstörerflottille liefen nach Emden ein, die Torpedoboote ging zur Übergabe nach Helgoland. Keine Ausfahrt sieht „S 119 im Sb. Hafen in Helgoland gegen den Südhafen. Weg da in den Hafen passende Tor wurde da bei ungünstig Nacht
Weiss 2.	Sb 8-9, gute Sicht.	

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei
S & F i 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21. Dezember.		[illegible]
22. Dezember. 8 Uhr V.	Helgoland. S.M.S. 7, erste Vea.	Auszulaufen aus Cuxhaven mit Kohlenlekter S.149' weist zur Begleitung aus Seestreitkräfte zur Werft von Kiellenburg [illegible] S.36' aus seine Maschinenanlagen (Hochdruckzylinder) beim Einlaufen. S.56' trafficen 23. Dez., S.53' am 25. Dez. von Wilhelmshaven aus Sicherung des Kohlenschiffes ein. S.11' als Kohlenlekter einige Stelle.
23. Dezember. 2 Uhr N.	Cuxhaven. W[illegible] 5-6, [illegible], [illegible], [illegible] Dämmerung.	Auszulaufen aus Helgoland zur Absicherung. S.53', S.8' und S.36' [illegible] aus Begleitschiffen in Cuxhaven. In Helgoland [illegible].
24. Dezember.	Helgoland. S.M.S. 8-9, [illegible], [illegible], [illegible] Dämmerung.	Kein Minensuchen. S.53' von Cuxhaven einige [illegible].
30. Dezember. 2 Uhr V.	Helgoland. S.M.S. 5, [illegible], [illegible] Dämmerung. [illegible]	Auszulaufen aus 1244. Die I. M.-Flottille hat einen Offizier und 6 Mann der II. M.-Flottillen abzustellen. Jedes aus 5 Minen gerechnet. Das Absuchen wird fortgesetzt. [illegible] 3 Minen gefunden. 1 Minenkopf ohne Zünder, 1 Stück Ankergerät abgeschnitten, beides ca. 9 5.'

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
30. Dezember.		1 Mine verloren bei einer Tiefe von 119' und nochgeschlagen und muß beim Aufsuchen mittels Dreggestange abgefangen werden. Bei einbrechender Dunkelheit wurde abgebrochen. Die nördlichste der 3 gefundenen Minen lag in 53° 46,2' N 7° 3' O. Da diese Stelle nicht mehr genau und frei genug abgesucht werden konnte, daß 1244 vorläufig nur nicht südlicher als 53° 46,3' N befahren werden. Es wurde eine Tonne mit N. Tonnen ausgelegt. Eine Ankerboje mit N. Tonnen ausgelegt. Eine Ankerboje konnte in der Dunkelheit nicht mehr gefunden werden. In Helgoland [illegible].
31. Dezember. 4 Uhr V.	Helgoland. W[illegible] 6, in Böen 8, [illegible] See, [illegible], [illegible]. 2 cm.	Auszulaufen aus 1244. Wegen der groben See mußte die Minensuchen aufgegeben werden. Es wurde [illegible] mit U Düne [illegible] Helgoland. S.110' [illegible] Helgoland eine engl. Minenboje treiben, [illegible] [illegible]. S.8' aus Begleitung seiner Begleitung aus Cuxhaven eingetroffen.
8 Uhr V.	Kein Sturmwarnung.	Vor dem Auslaufen aus Helgoland erhielt der S.36' [illegible] eine [illegible] Meldung des [illegible] Franz über [illegible] gefunden. Auf Minen ist zu [illegible]. Die Boje wurde aus einer Tonne regelmäßig abgesetzt. In Helgoland [illegible].
1. Januar. 12 Uhr M.		

Marine-Verwaltungs-Magazin. Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Güß. Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Funksprüche vom 16.-31. Dezember 1916.

1.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0751. 16.XII.16.
Vorläufig kein Minensuchen wegen Nebel und Schneetreiben.
III.M-Flottille.

2.) Funkspruch von Seydlitz an III.M-Fl. 0943. 16.XII.16.
Gemäß F.T.2202 vom 8.Dezember sind auch 062 epsilon 063 epsilon bei Flugzeugaufklärung gründlich abzusuchen.
BdA.

3.) Funkspruch von M.9 an B.d.A.,S.149,Seeflugstation Borkum. 1233. 16.XII.16.
Absuchen Wege. 6.M-Hfl.

4.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., II.H.M.S.Hfl.1903. 16.XII.16.
Von Wester-Ems Ansteuerungstonne nach Punkt L, dann Weg i bis 6 Grad 35' Ost abgesucht. Standort während der Nacht Borkum-Reede. III.M-Flottille.

5.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0901. 17.XII.16.
Sehr unsichtig, keine Luftaufklärung. Absuche Wege. III.M-Fl.

6.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,2.H.M.S.Hfl. 1623. 17.XII.16.
Abgesucht Weg i von Punkt 11 bis L und bis Wester-Ems Ansteuerungstonne. Standort während der Nacht Borkum-Reede III.M-Fl.

7.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,L.16,Seeflugstation Borkum.0821. 18.XII.16. Gehe 062 epsilon 063 epsilon. III.M-Fl.

8.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1205. 18.XII.16.
Abbreche, hier dichter Nebel. III.M-Fl.

9.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,III.U-Flottille,Troßchef.1745. 18.XII.16. 062 epsilon zwischen 53 Grad 33;5 N und 53 Grad 36;3 N. minenfrei. In 062 epsilon und 063 epsilon unten liegen noch mehrere Reihen Fahrwasserbojen und zwei Fischerbojen. 079 epsilon Mitte oben eine Durchfahrtsboje. Standort während der Nacht Borkum-Reede. III.M-Fl.

10.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0927. 19.12.16.
Sehr unsichtig, keine Luftaufklärung, absuche Wege. III.M-Fl

11.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,2.H.M.S.Hfl.1825. 19.XII.16.
Von Wester-Ems Anst.Tonne über Punkt L und i bis k abgesucht. Standort während der Nacht Borkum-Reede. III.M-Fl.

12./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,2.H.M.S.Hfl. 0945. 20.XII.
Absuche Wege. M.23 geht Ems-Jade. III.M-Fl.

13./ Funkspruch von Seydlitz an Nordsee Vp.Flottille,III.M-Flottille, H.M.S.Flottille. 1257. 21.XII.16.
Sofort melden,welche Fahrzeuge auf S.M.P.Abschnitt kreuzen. III.M-Fl.

14./ Funkspruch von M.11 an B.d.A.,III.M-Flottille. 1220.20.XII.
124 epsilon Mitte verankerte englische U-Mine. 5.M-

15./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,5.M-Hfl. 1311. 20.XII.16.
124 epsilon auf weitere Minen absuchen. III.M-Fl.

16./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1417. 20.XII.16.
124 epsilon werden Minen abgeschossen. III.M-Fl.

17./ Funkspruch von Seydlitz an III.M-Fl. 1514. 20.XII.16.
Auf heutige F.T.1220,1417: Baldigst feststellen und nen räumen 124 epsilon und Umgebung in erster Linie forderlich. III.M-Fl.

18./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. auf 1257. 1551. 20.XII.16.
Bei Anläufen zum Minensuchen haben wahrscheinlich rere Boote S.M.P.-Anlage passiert. III.M-Fl.

19./ Funkspruch von Helgoland an Chef Nordsee Vp.Fl.,B.d.A.,Flte, 2.Vp.Hfl. 1459. 20.XII.16.
Fischer hat aus Elsfleth gemeldet: 54 Grad 31' Nord 8 Grad 6' Ost anscheinend verankerte Minen. Eine Mi beim Fischen aufgenommen, Anstrich grün wenig bewachsen, oben Teller mit Bolzen, keine Aufschrift.
2.Vp.Halbflottille.

20./ Funkspruch von Seydlitz an I.,III.M-Fl. 1656. 20.XII.16.
Auf heutiges F.T. 1459: I.M-Fl. am Donnerstag beschäftigt feststellen und Weg B freimachen. Ergebnis meldaldigst durch F.T. B.d.A.

21./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,2.H.M.S.Hfl. 2005. 20.XII.
Von 5.M-Hfl. wurde auf Marschfahrt nach Punkt 11 bei Niedrigwasser U-Mine gesehen. Mit Gerät wurden verankerte Minen festgestellt. Im ganzen sind von 3.M-Fl 4 Minen geräumt, 3 weitere festgestellt. Sperre lie ungefähr 4 sm nördlich Osthälfte von Juist-I.,soweit

soweit bisher festgestellt. Minen waren neu. Von Wester-Ems Anst.Tonne über L bis J abgesucht. Standort während der Nacht Oster-Ems. III.M-Flottille.

22./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0705. 21.XII.16.
Ausgelaufen nach 124 epsilon. III.M-Flottille.

23./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1115. 21.XII.16.
124 epsilon werden Minen abgeschossen. III.M-Fl.

24./ Funkspruch von Helgoland an B.d.A.,Hochseechef,I.M-Fl.1102.
Zu 1459 von gestern: Nach Rückfrage bei Kutter Loke: gefischte Mine war Kugelmine,Anstrich neu,verankert unter Wasser. H'Chef der 2.Halbfl.der N.Vp.Flottille.

25./ Funkspruch von Drache an Flotte, B.d.A.,Hafenfl.Jade-Weser. 1239. 21.XII.16. Fischlogger hat gesichtet gestern 163 β unten Mitte 4 verankerte Minen, Anstrich grün, nicht bewachsen, oben Teller mit Bolzen 24 cm lange Bleikappen.
Chef der Hafenflottille der Jade und Weser.

26./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1741. 21.XII.16.
Nach Ablösung gehe Cuxhaven. Weg t zwischen Punkt t und 11 in genügender Breite abgesucht,minenfrei.Weitere Meldung telegraphisch. III.M-Fl.

27./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0839.22.XII.16.
S.149 geht Helgoland-Cuxhaven. III.M-Fl.

28./ Funkspruch von Seydlitz an Hochseechef,Flotte,alle Seeflugstationen, alle M.-Flottillen. 1836. 23.XII.16.
M.11 bis auf weiteres Führerboot der III.M-Flottille.
B.d.A.

29./ Funkspruch von Seydlitz an I.M-Fl.,H.M.S.Fl.d.N.0234.27.XII.16
I.M-Fl. Aufgabe 124 epsilon und Umgegend, 1.,3.,5.H.M.S.
Hfl.in 163 β fortsetzen. B.d.A.

30./ Funkspruch von Cuxhaven an Hochseechef. 1153. 27.XII.16.
Kurse ab Platz G NW.3/4 N.15, N 1/4 W 15, NW.1/4 W 15, N.1/2 W 7, SSO 1/4 O 50 sm. 55 Grad 16' N 7 Grad 5' Ost Gerät ausgeschlippt,ungefähr 116 rechts unten engl.Mine mit Anker. Keine Boje über Bord.Sperre wahrscheinlich.
1.Gruppe der Sperrbrecher.

31./ Funkspruch von S.61 an Flotte,I.,II.F.d.T.,B.d.A.1312.27.XII.

124 ß links unten kleine engl.Hebelmine verankert,
erhalten,Anstrich schwarz,Abschießen wegen Seegang
gegeben. „S.61".

32./ Funkspruch von Flaggschiff an Brügge. 0236. 28.XII.16.
Innerhalb 169 δ sind Minen gefunden in 124 α, 150 α, 116 α,
124 ß, 163 ß, ferner 040 epsilon, 041 epsilon, 062 epsi
124 epsilon, als minenverdächtig geleten: 008 α, 011 α, 02
024 ß und 168 γ. Hochseechef.

33./ Funkspruch von M.11 an B.d.A. 1459. 28.XII.16.
Gehe Helgoland zur Ablösung. III.M-Flotti

34./ Funkspruch von T.103 an B.d.A.,Flotte,Station N.2002.28.XII.
124 epsilon unten 3 weitere U-Bootsminen geräumt.Arbeit
müssen noch fortgesetzt werden. I.M-Fl.

35./ Funkspruch von W'haven an Flotte,B.d.A.Station N.2120.28.XI
1.,3.und 5.H.M.S.Hfl. zwischen 54 Grad 29' N.und 54 Gra
33' N und zwischen 8 Grad 4;1 und 8 Grad 2' Ost,ferner
schen denselben Breitengraden und zwischen 8 Grad 8;5 u
8 Grad 10;3 genau abgesucht,keine Mine gefunden.1.H.M.S

36./ Funkspruch von M.11 an B.d.A. 0911.29.XII.16.
Kein Minensuchen wegen grober See. III.M-Fl.

37./ Funkspruch von M.11 an B.d.A. 0755. 30.XII.16.
Gehe 124 epsilon. III.M-Fl.

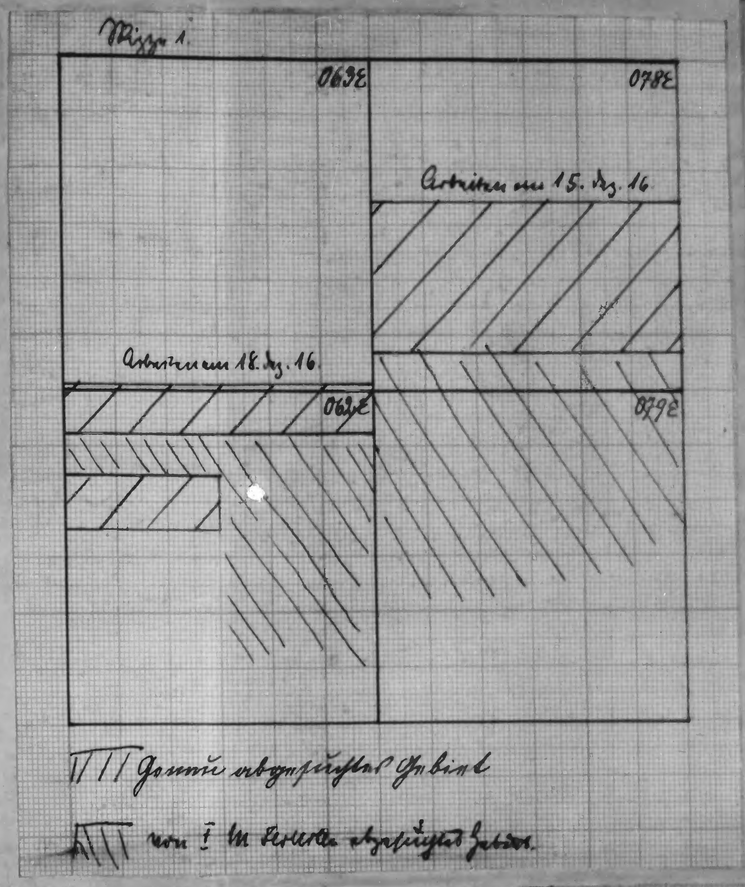
38./ Funkspruch von M.11 an B.d.A.,Flotte. 1415.30.XII.16.
124 epsilon werden Minen abgeschossen. III.M-Fl.

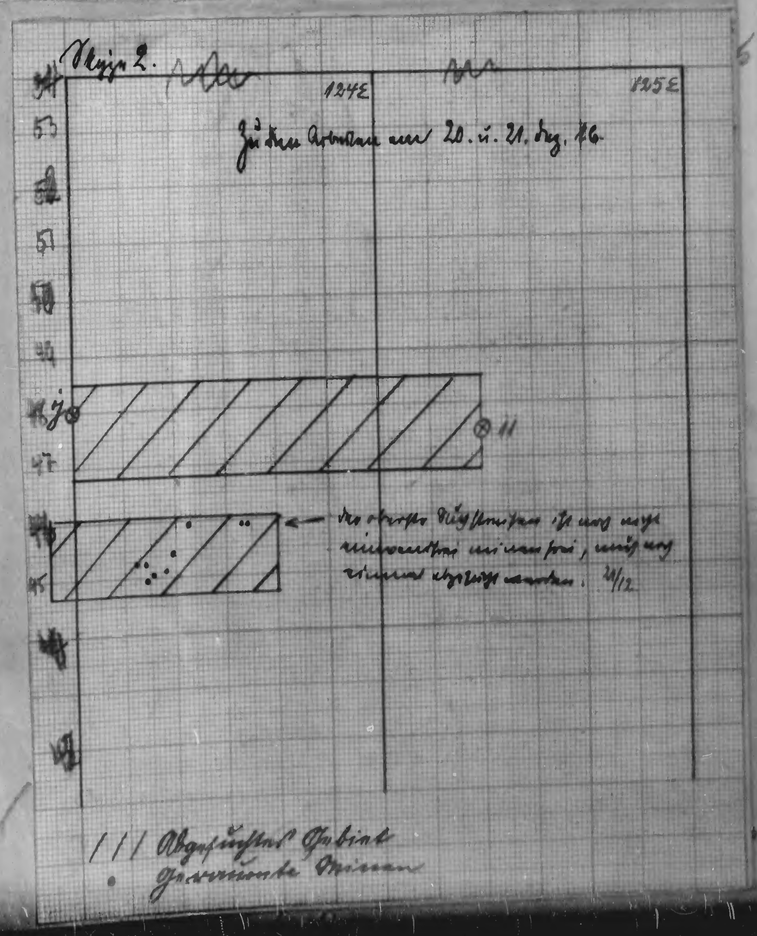
39./ Funkspruch von M.11 an B.d.A. 741. 30.XII.16.
Minensuchen ist beendigt,gehe Helgoland. III.M-Fl.

40./ Funkspruch von M.11 an B.d.A. 0748. 31.XII.16.
Gehe 124 epsilon. III.M-Fl.

41./ Funkspruch von M.11 an B.d.A. 0745. 31.XII.16.
Muß aufgeben Minensuchen wegen grober See,gehe Helgolan
III.M-Fl.

42./ Funkspruch von M.11 an B.d.A. 1100. 31.XII.16.
152 epsilon englische Mine Hebel unten,stark bewachsen,
abgeschossen. III.M-Fl.





Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille Gg B. No. 35	Ganz – Kommando! Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe

Funkspruch von Seydlitz an Kaiser

~~offen~~
~~verschlossen~~
chiffriert 1656

5 h 10 m ~~S.~~ N. den 20ten Dezember 1916

1. Alle M.S.Fl. – I. M.S.Fl. – III. M.S.Fl.
2. Auf heutiges F.F. 1459 I. Minensuchflottille
3. Donnerstag beschleunigt feststellen und
4. Weg „Z" freimachen. Ergebnis baldigst durch 1917.
5. F.F. melden. 1917.
6. Z. d. A.
7.
8. I. Minensuchflottille
9.
10. Zu Hop. 2 A 35/17 21

Signal ist abgegeben an und verstanden um h m

A 799/17

44 = Von I M.S.Fl. geräumtes Gebiet; muß noch nachgeprüft werden.
= Von III M.S.Fl. geräumtes Gebiet.
o = Von I " geräumte Minen
o = Von III " A 35/17 21

799/17

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Göß, Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F f. 38.

191/17

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille Gg B. No. 35	Ganz [illegible] Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe

Funkspruch von Seydlitz an Westfalen

~~offen~~
~~verschlossen~~
chiffriert 2143

9 h 55 m ~~V.~~ N. den 20ten Dezember 1916

I. M. S. Fl. – Zu 1656 und Verbesserung zu 1459 λ: Nur Befehl bezüglich Weg B absuchen wird aufgehoben.

Z. d. A.

1917.
1917.

N 35/17

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m

799/17

: Von I M. S. Fl. geräumtes Gebiet; muß noch nachgeprüft werden.
: Von III M. S. Fl. geräumtes Gebiet.
o : Von I : geräumte Minen.
o : Von III : N 35/17

799/17

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gäß, Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F f 38

191/17

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille Gg B. No. 35	Ganz – [illegible] Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe

140

Funkspruch von Helgoland an Kaiser

~~offen~~
~~verschlossen~~
chiffriert 1459

3 h 35 m ~~V.~~ N. den 30ten Dezember 1916

1. Z.d.A. – Flotte
2. Fischkutter „Lotte aus Elsfleht meldet:
3. 54° 31' Nordbr. 8° 5' Ostl. anscheinend verankerte
4. Minen. Eine Mine beim Fischen aufgenom- 1917.
5. men. Anstrich grün wenig bewachsen, oben 1917.
6. Teller mit Zolzen keine Aufschrift.
7. II. Hlbfl. d. Nordsee Vorp. Zooste

N 35/17 31

799/17 Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um h m

44

: Von I M.S.R. geräumtes Gebiet; muß noch nachgeprüft werden.

: Von III M.S.R. geräumtes Gebiet.

o : Von I : geräumte Minen.

o : Von III : N 35/17 31

799/17

Kriegstagebuch.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gäß, Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F f. 38

N 194/17

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille Gg B. No. 35	Ganz – [illegible] Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe

Funkspruch von Drache an Westfalen

~~offen~~
~~verschlossen~~
chiffriert 1239

12 h 45 m ~~V.~~ N. den 21 ten Dezember 1916

Flotte, - Zd. A. - Hafenfl. d. Jade u. Weser
Fischlogger hat gemeldet gestern 163 ß
unten Mitte 4 verankerte Minen Anstrich grün
nicht bewachsen obenauf Teller mit Zolgen
24 cm lange Zleikappen.
Vorpostenkom. Jade u. Weser

1917.
1917.

A 35/17 g 5

799/17 Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um ..... h ..... m

44

: Von I M.S.Fl. geräumtes Gebiet; muß noch nachgeprüft werden.
: Von III M.S.Fl. geräumtes Gebiet.
o : Von I : geräumte Minen.
o : Von III : A 35/17 g 5

799/17

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei vorm. Th. Gäß, Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F f 38

A 191/17

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille Gg B. No. 35	Ganz-Kommando! Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe

Ai.

Funkspruch von Helgoland an Westfalen

~~offen~~
~~verschlossen~~
chiffriert 1102

1 h 18 m ~~V.~~ N. den 21ten Dezember 1916

Z.d.A. Flottenchef. I.M.S.Fl.
Zu 1459 von gestern. Nach Rückfrage bei Kutter „Loke" gefischte Mine war Kugelmine, Anstrich neu, verankert unter Wasser 1917.
Halbfl. Chef. d. N. Vorp. Zoote. 1917.

A 35/7 gl

Signal ist abgegeben an ..... und verstanden um h m

799/17

44

: Von I M.S.Fl. geräumtes Gebiet; muß noch nachgeprüft werden.
: Von III M.S.Fl. geräumtes Gebiet.
o : Von I : geräumte Minen.
o : Von III : A 35/7 gl

799/17

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Göß, Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F f 38

A 191/17

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille Gg B. No. 35	Ganz-Kommando! Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe

Ai.

Ganz Geheimt ... zu Ha. 2.

Funkspruch von Seydlitz an Moltke

~~offen~~
~~verschlossen~~
chiffriert 0234

2 h 45 m V./N. den 27ten Dezember 1916

1. I. M. S. Fl. 1. 3. u. 5. Hilfs-M. S. Hlbfl.
2. I. M. S. Fl. Aufgabe 124 E und Umgegend,
3. 1, 3, u. 5. Hilfs-M. S. Hlbfl. in 163 β fortsetzen 1917.
4. Z. d. A. 1917.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

N 35/1797

Signal ist abgegeben an ... und verstanden um ... h ... m

799/17

94

: Von I M. S. Fl. geräumtes Gebiet; muß noch nachgeprüft werden.

: Von III M. S. Fl. geräumtes Gebiet.

o : Von I : geräumte Minen.

o : Von III : N 35/1797

799/17

Marine-Formulär-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gäß, Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F f. 38

191/17

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille Gg B. No. 35	Ganz Gehemmt! Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe

Ganz Geheim! Zu Gg. 2

124 E 27.–28.12.16

Fischerboje mit Süd-Toppzeichen
Durchfahrtboje mit Süd-Toppzeichen

= Von I M.S.Fl. geräumtes Gebiet; muß noch nachgeprüft werden.
= Von III M.S.Fl. geräumtes Gebiet.
o = Von I = geräumte Minen.
o = Von III = N 357/7 Fl

798/17

Januar 1917.
Januar 1917.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gäß, Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F f. 88.

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille Gg B. No. 35	Ganz-Kommando! Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe [illegible] Anl. Gg 140

Ganz Geheim! zu Gg 2

8°0'6 — 8°0'6

I Mo Fl.

163 β — 25.-26.12.16.

Vorkapitel.

■ = gemeldete Minenstelle. Darlehen

164 β

[illegible] 35/17

...uch

...flottille.

...Wolfram.

...gonnen: 1.Januar 1917.

...lossen:15.Januar 1917.

...Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gäß, Wilhelmshaven.
...ertraglicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F f...

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille B. No. 35	Ganz-Kommando Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe Eing. am 17.1.17 Anl. Gg 140 Ai. Kriegstagebuch des Kommandos der III. Minensuchflottille. Chef: Kapitänleutnant Wolfram. Begonnen: 1. Januar 1917. Abgeschlossen: 15. Januar 1917.

Anlagen: Funksprüche.
Eine Skizze.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gäß, Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.
S & F f 38

Kriegstagebuch.

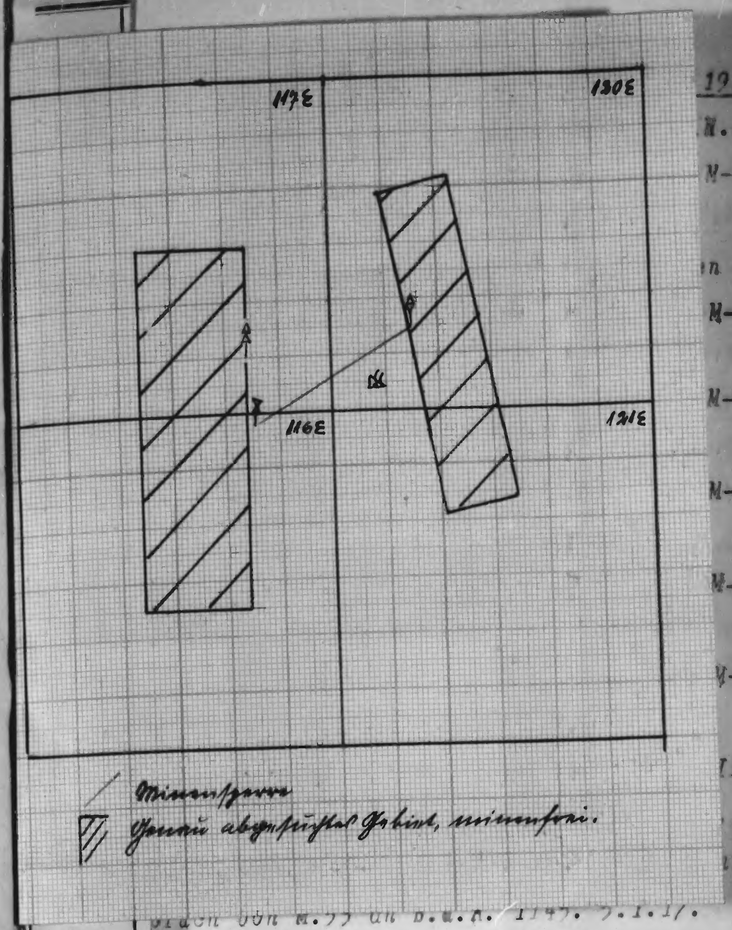
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. Januar 1917 745	Helgoland. WSW 3, gute Dämpfung auf 4, dichtig, Nebel u. Sam.	Ausgelaufen aus 124 c. Dann vor Dichten der Leuchtturm Post Dicker Nebel auf. konnte nachtgelaufen bis 125 c. Da mit einem Aufklaren nicht mehr zu rechnen war, wurde der Hafen genannt. Bei dichtem Nebel aus Helgoland eingelaufen. Hörmann
130 N.	dichter Nebel.	
2. Januar.	Helgoland. W 8-9, grobe See, dichtig eingehende Dünung.	Kein Minensuchen.
130 N.	W 4-5, hohe hohe Dünung, dichtig.	Sicherungsfahrt mit „M 11“ ausgelaufen aus Wrack.
530 N.		Im Hafen von Wilhelmshaven festgemacht. Hörmann
3. Januar.	Helgoland. W 6-8, grobe See, dichtig.	Kein Minensuchen. Sicherungsfahrt 10° N zur Sicherung beim 5 aber. der I Sg. „M 11“ ausgelaufen aus Helgoland.
1200 N.	WNW 3-4, hohe Dünung, zeitweise Regenböen.	Hörmann
4. Januar.	Helgoland WNW 8-9, hohe grobe See. Regen. W 10-12.	Kein Minensuchen. Wegen schwerer See konnte nicht zur Ablösung des Sicherungsfahrzeugs ausgelaufen werden. Hörmann
5 Januar 630 N.	Helgoland. NNW 3, dünnig, Sichtweite 15 sm.	Aus Cuxhaven ausgelaufen.
1050 N.		In Cuxhaven fest. Hörmann

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gaß, Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
6. Januar – 9. Januar	Cuxhaven.	M.F. vom 5.–7.1. bei Mützenpelot außergewöhnlich, „118" vom 7.–10.1. „A 36" Regierung vom 6.1. traurig. „L 149" wegen Freigabelung und Lösen in Nordenham vom 7.1. eingetroffen. „111" wegen Freigabelung der Regierung (Kommandosache vom 28. Juli 16.) vom 7.1. eingetroffen. Körnau
10. Januar 6³⁰ V.	Cuxhaven. NO 6, diesig,	Auszubilden zwecks F.T.-Lehrgang zur Ausbildung der Ausgabe X vom 2. Dez. (Abgang von Friedrichsort von Ehe und Jade). 6. Jahrgänger zwecks ehr.: 146 e, 151 e, 158 e, 5. Jhr.: 147 e, 150 e, 159 e, 163 e. Es wurde nichts gefunden. In Cuxhaven fest. Körnau
6⁴⁵ V.		
11. Januar 6⁴⁵ V.	Cuxhaven.	Auszubilden zur Ausbildung der Ausgabe y. 6. Jhr. Züge den nördlichen Teil des gegenwärtigen Gebiets ab über Depot denn die westliche Hyazinthen, 5 Jhr. den südlichen Teil und die südliche Hyazinthe. In 145 e wird eine engl. Meile, durchstrichen, Seite vergessen abgestrichen, in 133 e eine engl. Meile, durchstrichen, meine vergessen. „111.7." stehe in der Hyazinthen-Stellung in nördlicher Richtung 2 Meilen. Die waren verankert, 2 Meilen, weil die Meilen wurden abgestrichen. Lage: 141 e, Peilung Helgoland 112° uno. Auf Rückfrage v. 21 sind die 6. Jhr. von Helgoland ein, die 5. Jhr. vereinbart bis zur Dunkelheit in 124 e. Es wurden von 2 U-Meilen gerämmt. Seine Meile war die Nummer 441.
11. Januar 8²⁰ V.		In Helgoland fest. Körnau
12. Januar 7¹⁰ V.	Helgoland S 5-6, Sonnenaufgang, Sichtweite 0,5-2 sm.	Auszulaufen. 5. Jhr. sollen weg 124 e, 6. Jhr. seine Kapseln der neuen engl. Meilenlänge weg 128 e. Die Arbeiten in 121 e wurden wegen des Nebels nicht begonnen. Es wurde mit beiden Tauchgeräten in 124 e gearbeitet. Während des Arbeitens passierte der Dampfer des Norddeutschen Lloyds „Meine" auf dem Tauchgerät Kurs des weg neue freigegebenen Gebiet. Die Tauchgeräte setzen die Ankunft der Lage des Auftauchpunktes auf Meilen aus, störten die Arbeiten und lagen die ganz neue Kurs einen Abstandsgang an den vorausfahrenden Tauchgeräten und einen Peilabstand an den Dampfer Roland von ihrem Kurse abbringen. Das Gebiet zwischen 53° 47,5 N und der Hafenmündungsgrenze der Bojen wurde weg niemals abgeprüft und für minenfrei befunden. Die Boje Fischer bis 53° 46,5 N abgeprüft war, konnte das Gebiet bis zu diesem Breitengrad minenfrei gemeldet werden. In Helgoland fest. Körnau
13. Januar 7⁰⁰ V.	Helgoland. SO 5, diesig, Sichtweite wechselnd, zunächst 4–5 sm, später mehr 2 sm. später O 5-6, zunehmender Seegang.	Auszulaufen weg 120 e und 116 e. Zunächst mußten die Bojen der von der I. M-Flottille festgestellten Teilfelder weggenommen werden. Die Lage war etwas anders als angenommen und lag weg der nahen absoluten Feststellung dieses geringwertigen Abstandes mit 19 sm etwas nördlicher als angegeben. Die Bojen mußten festgestellt sein 54° 13,5 N 7° 2,5 O und in 54° 11,6 N 6° 57,5 O. An der östlichen Boje wurde eine Tafel bzw. mit Ost-Tagesgen,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
13. Januar.	Nässe der Anker	An der maßgebl. seite Fischerboje mit Wrack-Tagzeichen gelegt. Die Fischer würden in genügender Breite zweck abgesucht. (1. Nägg.) Da 54° 13' N 6° 5½' O Ostlage des Gerät Dräg eine Meile ab, möglichst weiterer Dräg meine vorgelegte Meine. Dort wurde eine Fischerboje mit Wrack-Tagzeichen ausgelegt.
6.30 N.		Es sind keine Minen abgerissen oder sind Gerät detoniert.
		Da Helgoland Insp.
		Hörnau
14. Januar.	Helgoland. O 4-5, leicht diesig, Sichtw. 1-3 sm.	Dräg Helgoland vom Wrackboot mit 062c und 063c und Ostlage 109c - 062/5 bestehen. Da die Boote 2 Tage vor Beginn des Arbeitstörns auszulaufen waren und 4 Tage Ruhe vor Frost bis abends Dräg-gerätes hatten, war es zweckmäßig den Faulen Tag mit zum Wrack vor der Ems und zum Kohlen-nehmen auszunutzen, weil der Faulige Tag wegen des langen Anmarsches Dag nur Fall für das Arbeiten sein ausgenutzt werden können.
		6. Hilfskreuzer kamen in Helgoland und ging dann nach Borkum-Riff, nachmittags wurden die noch in 124c liegenden Fischereiboje aufgenommen.
6.U.		5. Hilfskreuzer und S 149 gingen nach Emden zum Kohlennehmen.
2.M.		Da Emden Insp.
		Hörnau
15. Januar. 6.U.	Emden - Borkum-Riff. O4-5, abflauend, Sicht mit Mb zunehmend, Sichtweite 12 sm.	Aufgenommen nach 1098. Keine Luftaufklärung. Dräg 1092 - 062/5 abgesucht mit 4 Booten. 082c Minen einen Aufschlag eines Torpedos nachgegangen, nichts gefunden. Da vom Torpedo gewonnene Boje war nicht zu öffnen. 083c eine, 090c zwei Ankertau Minen, Kabel oben, nicht anrissen, abgeschossen. 724 Rolle der Aufschlagzünder gesprengt, ca. 36 Kessel gesprengt. Auf Borkum-Riff geankert. Hörnau



1917.

N. 0705. 7.1.17.

M-Flottille.

in dichter Nebel.Gehe

M-Flottille.

M-Flottille.

M-Flottille.

M-Flottille.

V-Flottille.

III.M-Flottille.

. 0655. 5.1.17.

ung. III.M-Flottille.

Spruch von M.77 an B.d.A. 1147. 7.1.17.

Elbe Mündung 2 deutsche E-Minen, sehr stark bewachsen, 1 engl. Mine mit Drehhebel, bewachsen, abgeschossen. III.M-Flottille.

Spruch von Helgoland an Flotte, Station N. 1219. 7.1.17.

151 epsilon Mitte aufrecht stehender, abgebrochener Maststumpf eben aus dem Wasser, festsitzt anscheinend mit Want an Wrack. Bezeichnung blaue Flagge und Ankerboje, Schiffahrtshindernis.

Chef der Nordsee-Vorposten-Flottille.

Spruch von Seydlitz an III.M-Flottille, H.M.S. Flottille. 0946.

7.

III.M-Flottille und 2.H.M.S.Hfl. Mittwoch Aufgabe X gemäß B.d.A. Gg.3520 N vom 2. Dezember 1916. Beginn möglichst frühzeitig. B.d.A.

Spruch von Cuxhaven an Hochseechef, B.d.A., Troßchef. 1440. 9.1.17.

121 epsilon links unten Steigerwald Suchleine ausgeschlippt, kurz darauf in Suchgerät Mine detoniert, Schiff unbeschädigt. Habe Schiffsboje geworfen. Steigerwald.

Spruch von Helgoland an Hochseechef, B.d.A., Troßchef. 1556. 9.I.

In

Datum und Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wette Seegang, Beleuchtung, Sichtigk der Luft, Mondschein usw.
13. Januar.	
14. Januar.	Helgoland. 04-5, klar diesig, Sichtw. 1-3 sm.
15. Januar.	Emden - Borkum-Riff. 04-5, abflauend, Sichtw. mit 08 zunehmend, Sichtweite 12 sm.

Donnerstag 1098. Keine Luftaufklärung. Weg 109e - 068/3 abgekürzt mit 4 Dreiern. 083. Kurz nachdem Aufklärungsflug eines Doppeldeckers wahrgenommen, mußten Scheinwerfer. Die vom Doppeldecker geworfene Bombe war nicht zu sehen. 083e eine, 090e zwei brennende Minen, Zeppelin oben, nicht angegriffen. 124. Wegen des Luftschutzanzuges gestrichen. 136 Schiff gesehen. Auf Borkum-Riff geankert.

Funksprüche vom 1.-15. Januar 1917.

1.) Funkspruch von M.11 an B.d.A., 2.H.M.S.Hfl.d.N. 0705. 1.1.17.
Gehe 124 epsilon. III.M-Flottille.

2.) Funkspruch von M.11 an B.d.A., 1105. 1.1.17.
Standort 125 epsilon. Seit 1 1/2 Stunden dichter Nebel. Gehe Helgoland. III.M-Flottille.

3.) Funkspruch von M.11 an B.d.A., 0955. 2.1.17.
Kein Minensuchen. III.M-Flottille.

4.) Funkspruch von M.11 an B.d.A. 1353. 2.1.17.
M.11 geht Helgoland-Sade. III.M-Flottille.

5.) Funkspruch von M.11 an B.d.A., 0745. 3.1.17.
Kein Minensuchen. III.M-Flottille.

6.) Funkspruch von M.11 an B.d.A., 1005. 4.1.17.
Kein Minensuchen. III.M-Flottille.

7.) Funkspruch von M.11 an B.d.A., 1525. 4.1.17.
Bleibe vorläufig Helgoland wegen See. III.M-Flottille.

8.) Funkspruch von M.11 an B.d.A., I.M-Flottille. 0655. 5.1.17.
Bin ausgelaufen nach Cuxhaven zur Ablösung. III.M-Flottille.

9.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1145. 5.1.17.
Elbe Mündung 2 deutsche E-Minen, sehr stark bewachsen, 1 engl. Mine mit Drehhebel, bewachsen, abgeschossen. III.M-Flottille.

10.) Funkspruch von Helgoland an Flotte, Station N. 1219. 7.1.17.
151 epsilon Mitte aufrecht stehender, abgebrochener Maststumpf eben aus dem Wasser, festsitzt anscheinend mit Want an Wrack. Bezeichnung blaue Flagge und Ankerboje, Schiffahrtshindernis.
Chef der Nordsee-Vorposten-Flottille.

11.) Funkspruch von Seydlitz an III.M-Flottille, H.M.S. Flottille. 0946. 9.1.17.
III.M-Flottille und 2.H.M.S.Hfl. Mittwoch Aufgabe X gemäß B.d.A. Gg.3520 N vom 2. Dezember 1916. Beginn möglichst frühzeitig.
B.d.A.

12.) Funkspruch von Cuxhaven an Hochseechef, B.d.A., Troßchef. 1440. 9.1.17.
121 epsilon links unten Steigerwald Suchleine ausgeschlippt, kurz darauf in Suchgerät Mine detoniert, Schiff unbeschädigt. Habe Schiffsboje geworfen. Steigerwald.

13.) Funkspruch von Helgoland an Hochseechef, B.d.A., Troßchef. 1556. 9.I.
Jn

Jn 104 epsilon rechts unten Schwarzwald Mine detoni
Raum 2 Maschinenraum und Raum 2 überflutet. Steigeru

14./ Funkspruch von Rugia an Hochseechef,F.d.U.,II.U-Flottille.
0503. 10.1.17. Jn 104 epsilon bei Unterwasserfahrt Minehau gestreift. U.57.

15./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0705. 10.1.17.
5.,6.M-Halbflottille ausgelaufen Aufgabe X. III.M-Fl.

16./ Funkspruch von Flaggschiff an III.M-Flottille,H.M.S.Flotti
0741. 10.1.17. Bis 10 h Vm. Meldung ob Aufgabe X heute er werden kann. Hochseechef.

17./ Funkspruch von S.149 an Hochseechef,B.d.A. 0952. 10.1.17.
Aufgabe wird ausgeführt. III.M-Flottille.

18./ Funkspruch von Seydlitz an III.M-Flottille,H.M.S.Fl.d.N.12
Chef der Nordsee-Vp.Flottille,alle Seeflugstationen.
10.1.17. Donnerstag Aufgabe Y gemäß B.d.A. Gg.3585 vom 3.Dezember 1916. B.d.A.

19./ Funkspruch von S.149 an Hochseechef,B.d.A. 1859. 10.1.17.
Aufgabe X erledigt,nichts gefunden. III.M-Flottille.

20./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0640. 11.1.17.
Ausgelaufen Aufgabe Y. III.M-Flottille.

21./ Funkspruch von Seydlitz an III.M-Flottille,H.M.S.Fl.d.N.,a
Seeflugstationen, Nordsee-Vp.Flottille.1153. 11.1.17.
Aufgabe Y ist erledigt. B.d.A.

22./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Flotte. 1355. 11.1.17.
124 epsilon werden Minen abgeschossen. III.M-Flotti

23./ Funkspruch von Helgoland an B.d.A.,Flotte,F.d.L. 1630.11.1
Nord-Ost = Ecke 124 ß Minensperre,Mine mit Dreharm o gefunden, ungefähre Richtung NNO.,mehrere Oberfläche stände. Minenbojen 1 Fischerboje mit Nord-Toppzeiche geworfen. Einlaufe Lister-Tief.
Hilfsminensuchflottille der Nordsee.

24./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0745. 12.1.17.
Ausgelaufen. 6.M-Hfl. 120 epsilon.5.M-Hfl. 124 epsil
III.M-Flottille.

25./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0837. 12.1.17.
Beide Halbflottillen gehen 124 epsilon wegen Seegang Norden.
III.M-Flottille.

26./

26./ Funkspruch von Rugia an Hochseechef,Troßchef,Flotte,Chef der Küstenschutzflottille der Ems. 0905. 12.1.17.
Hubert Gat eingelaufen. F.T.Befehl 1343 λ vom 7.Januar ist ausgeführt. Jn 021 epsilon 3 Treibminen gesichtet. Jn 53 Grad 40' N., 6 Grad 1' Ost auf beiden Schiffen Minensuchgerät ausgeschlippt, Bojen geworden.
2.Sperrbrechergruppe.

27./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1715. 12.1.17.
Minensuchen ist beendigt,gehe Helgoland. III.M-Fl.

28./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0815. 13.1.17.
Auf dem Marsche nach 120 epsilon, 116 epsilon.
III.M-Flottille.

29./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1723. 13.1.17.
Minensuchen ist beendigt, gehe Helgoland.
III.M-Flottille.

30./ Funkspruch von S.149 an B.d.A., 0731. 14.1.17.
5.M-Hfl.S.149 auf dem Wege Helgoland-Ems, 6.M-Hfl. folgt mittags. III.M-Flottille.

31./ Funkspruch von Bosnia an Hochseechef, B.d.A.,Flotte.1341. 14.1.17.
F.T.Befehl 1926 λ vom 11.Januar ausgeführt. Sperrbrechergruppe eingelaufen. Therapia Suchleine ausgeschlippt 087 epsilon unten Mitte.Boje geworfen.
III.M-Flottille.

32./ Funkspruch von Seydlitz an III.M-Flottille. 1737. 14.1.17.
Auf Telegramm 17 vom 13.Januar morgen zuerst abfahren 109 epsilon bis 068 ß. Es wird hingewiesen auf F.T. 1341. Erst dann Aufgabe 062 epsilon,063 epsilon.
B.d.A.

33./ Funkspruch von Flaggschiff an Flotte. 2002. 14.1.17.
H.K. Gg.7884 vom 12.Dezember 1916 tritt in Kraft mit dem 16.Januar 1917. Hochseechef.

34./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 15.1.17.
Gehe 109 epsilon bis 068 ß. III.M-Flottille.

35./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1606. 15.1.17.
Standort 087 epsilon. Minensuchen ist beendigt,gehe Borkum-Reede. III.M-Flottille.

36.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1727. 15.1.17.

090 epsilon, zwei 083 epsilon eine treibende Mine, drei bel oben nicht bewachsen, abgeschossen.

III.M-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille B. No. 74	Der Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte Eing. den 3.2.17. Anl. 99.300.

=Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Anlagen: Funksprüche.

Begonnen: 16.Januar 1917.

Abgeschlossen: 31.Januar 1917.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gäß Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38.

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Januar 1917. 7450.	Borkum-Nord.	beim Küstenklarmachen.
	0804.5, diesig, Sichtweite 3-5 sm.	Anker gelichtet. A.36° und F.44° weg Emden zwecks Übernahme.
		Ausgelaufen zum Arbeiten westlich Ameland-Gatt.
		063c wurde von der 5. Hilfsboje weggenommen, die Boje am 062c von der 6. Hilfsboje genau abgelegt.
	06, zunehmend gute Sicht, Sichtweite zunehmend.	Der Kurs führte auf und durch die Ost. Fahrwasser der Ems. Der Arbeitsort wurde von mir mehrfach gewechselt, um mit der Aufgabe fertig zu werden.
		Auf 53°32'N Breite befindet sich ein Gerät A.B. Beim zweiten Anlaufen wurde eine Leine in der Bojenleine ausgelegt. Beim Aufnehmen der Bojenleine kam die Leine einen Augenblick frei, die Bojenleine wurde fest gehalten, doch dann sie, weil die Boote lag in dem Seegang nicht auf Arbeit halten konnten. Bei einem notdürftig gelungenen Manöverstich verfehlte der Bojenleine zweiter. Ein zweiter Versuch wurde unterlassen, weil die Boote zu schwer in der See arbeiteten und die Dunkelheit hereinbrach. Die 5. Hilfsboje konnte infolge von Beschädigung der Verankerung von 063c, unter nicht gefunden wurde, das Arbeiten nur Tiefen fortgesetzt. Bis zur 3. Dreimeilengrenze wurden keine Minen weiter gefunden. 062c konnte damit nicht genau festgelegt werden bis auf die einzelnen U-Minen im ungefähr 53°32'N 5°53'O. Südlich dieser Minen wurde eine Fischerboje mit Nordtagzeichen gesehen.
	von I M H H nicht gefunden	
	930 N	Auf Borkum-Nord gewendet. P.449 und A.35' einzeln zum Peilen von Borkum und Ol weg Emden.
17. Januar.	Borkum-Nord.	
815 V.	0804.5, diesig, Sichtweite 3-5 sm.	Auslaufen weg 109c, wegen guter Sicht wurde Arbeit genommen.
1030 V.		Auf Borkum-Nord gewendet.
		T.20 Dampfer kreuzt, weg Emden gesteuert, A.35. Kurs.

Marine-Formular-Magazin. Buchdruckerei u. Buchbinderei von L. Sch. Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
18. Januar	Borkum-Reede.	Dienstsache. Regenschauer längsseit eines Fischereifahrzeuges. Mörmann
19. Januar 7.05 V.	Borkum-Reede. OzN 7, vor der Ems Fahrwasser, diesig.	Ausgelaufen. Da ein Arbeiten nicht möglich war, wurde nach Emshaven gelaufen. Die kleinen Fahrzeuge konnten wegen des starken Windes nicht von der Ems zurückgelassen werden und mußten nach Emden transportiert. T.T.: Ist keine Navigation in Emden bekannt. 11.53° Falle beim Auslaufen Emder Feuerschiff backbord achteraus und mußte mit Mühe zurückstehen, folgte dem Heckfeuer des Fahrwassers nach Emshaven. In Emshaven fest. Mörmann
19. Januar – 24. Januar	Emshaven	11.24° nach Erhalten Befehls zum Einbau von 8 - 8,8 cm Sk L/45. 11.36° ist keine Navigation vom 21. Januar in Emden beendigt. Nach hiesiger besseren Wetterlage 11.35, 11.36, T.24 von 23. Januar nach Emshaven zurück. T.30.° ist in Emden große Schiffsreinigung vorgenommen und blankt nach Vorl. 11.24 kehrt am 24. Januar nach hier bei der Gefolge zurück. Mörmann
26. Januar 8.2 V. 6.30 N.	Emshaven. OzN 4, diesig, später frischer Südwest.	Auslaufen nach Helgoland. Seefahrtsschule auf Gefechtsübungen. In Helgoland fest. T.30.° von Emden kommend einige Leuten. 11.36° ist auf der Elbe Schiff gesucht, wird nach Emshaven zurückgeschickt. 11.10° ist die Peilung auf Memmert einwandfrei, empfehlen Berichtigung der Seekarte. Mörmann
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Januar 4.40 V.	Helgoland NO 5, in böen 7, diesig. NO 6, in 092 c zunehmend.	Auslaufen nach 092 c. Der Nachmittag begonnen, mußte aber bald abgebrochen werden, da zu viel Nebel. Gegen Abend Befehl in drei Schiffsmeldungen wurde nach Helgoland zurückgelaufen. In Helgoland fest. Mörmann
7. Januar 7.40 V.	Helgoland ONO 5, fast diesig, zeitweise Schneeböen, im Norden überzogen den.	Auslaufen nach 092 c. Die Ausfliegspalte des Übungsgebietes liegt nach der F.T.-Meldung in 53°55'N 6°30'O. Es wurde eine Geschwindigkeit von 6 sm angegeben, dessen Mittelgeschwindigkeit auf der Ausfliegspalte lag. Es wurde mitgeschossen. Da beim Ausfliegen des Übungsgebietes eine Meile beobachtet war, so ist immerhin möglich, daß eine brauchbare Meile von der Übungsleitung für Beobachtungen gebraucht ist. Dies müßte noch aus der Lage der Beobachtungen und der Beschießung des Gebietes zu ersehen sein. 11.10° war am Vormittag nach Geestemünde gelaufen zum Einsetzen auf der Seebeck-Werft. 11.49° falle bei nach dem Auslaufen Kondensationsstreifen und wurde nach Helgoland zurückgeschickt. In Helgoland fest. Mörmann
9.2 N.		Auf F.T.B. Bde angeblich, daß die Übungsgebiet ausgeschossen war, wegen Unklarheit falle 1. Ja. die V-Meile für 083 c gelegen.
28. Januar 8.40 V. 8.30 N.	Helgoland. NO 5, später abflauend, mäßig bewegte See, diesig.	Kriegsübersicht von Helgoland. Auslaufen nach 100 B. die südliche Hälfte wurde zuerst abgeschossen und war minenfrei. die nördliche Hälfte bis zur Breite von 54° 26' N also etwa von der Geestemünder Fahrwasserlinie wurde abgeschossen. 100 B ist demnach minenfrei. In Helgoland fest. Mörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
29 Januar.	Helgoland	Ausbringung einer Leitung.
7 Uhr V.	NNW 1-2, diesig, Dec., spätig	Ausgelaufen. Leitung nicht ganz ausgebracht, deshalb 5. Januar. zurückgezogen.
		Bei Nacht- Zeiten haben mehrere Boote Nebelsignale. Die 6. Gabelleine [illegible] mit 5 Booten diese Welle ergab. Position ist 54° 12,9 N 7° 51,2 O eine Boot festgestellt, an dem die Leinen bei der klaffen Verbindung (ungefähr 4 cm) 3 Minuten nach Niedrigwasser nach entgegengesetzter Richtung ein Ausschlag hinderwies.
		Die 6. Gabelleine lief ungefähr ein drei Viertel Stunden auf.
		Die 5. Gabelleine setzte das oben früher beschriebene Leinen Signal von 0995 fort. Nach der gestrigen Arbeit konnte die neuen Lücken von diesem Quadrat einwandfrei arbeiten werden.
		In Helgoland fest.
9 Uhr V.		Die 5. Gabelleine mußte noch Lücken ergänzen. Von der Leitung waren alle Verbindungen gelungen. Die Lücken dürfte sehr lang. Platz für 9 zu beobachtende Boote war vorhanden, weil die Longe-Abstandsleinen zu lang waren, daß konnten nicht alle Boote beobachtet werden, weil nicht genügend Lücken waren. Jetzt festgestellt werden konnten. Nun 30-40 L. Lücken zu ergänzen. Deutlich die Boote 3-4 Minuten, d.s. bis 2 Uhr N. Die Leinen für das Personal sehr ausgespannt, da in den letzten Tagen viel von ihm verbraucht war, und die Leitung um 6 Uhr V. wieder aufbauen mußte.
		„M.A." war wegen Kondensatorladung ein Tagen geblieben, „149" mußte auf dem gleichen Grund mittags ein Lücken. „M.A." setzte abends an der Scheibe, daß der Taucher mußte nach dem die Leinen festgestellt, daß bis die Haupteinsätze der N.A. Scheiben gelöst setzt und abgestellen war.
		Mörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Januar.	Helgoland.	Ausgelaufen zum Nachgraben von 0685.
6 Uhr V.	OSO 5, leicht bewegte See	Wegen entgegenkommenden schweren Seeganges mußte dieser zurückgezogen.
9 Uhr V.	Später OSO 6, Schauerwetter, Aufklarung, zunehmender Seegang.	5. Gabelleine nach Helgoland ausgelaufen zum Legen, 6. Gabelleine setzte ab Abzweig -g- und -h- von Leitung -A- bis Leitung -10-.
3 Uhr N.		6. Gabelleine in Helgoland fest.
		„M.A." war am Vormittag zum Docken nach Geeste-münde gegangen.
		Mörmann
31. Januar.	Helgoland.	
7 Uhr V.	OSO 4-5, zeitweise Schauerwetter, etwas diesig.	Ausgelaufen nach 121 E.
	Später OSO 2, diesig, trübige Sicht, zeitweise Schauerwetter.	Das Quadrat mußte nachgegraben. Es mußten kaum Reparaturen vorgenommen werden.
		Gabelleine bekam Befehl nach der Ems zu gehen, dem ersten Tief die Boje (3,5 sm NNW von Venetia - Feuerschiff Roggel) abzusuchen, bei der heute Vormittag Vorgefunden wurde der Ems eine gut arbeitende englische U-Boje gefunden haben.
6 Uhr N.		5. u. 6. Gabelleine verließen auf Befehl der Tiefen bei Borkum W4, da ein Verlegen auf Borkum - Reede bei der heutigen Verankerung der U-Boote wegen des stürmischen Wetters nicht möglich war. „149" wegen an einer Kupplungsstange auf Borkum - Reede fest.
		Mörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

F.T.Sprüche von 16.-31.Januar 1917.

1.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0835. 16.1.17.
Auf dem Marsche nach 062 epsilon. III.M-Flottille

2.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1707. 16.1.17.
Gehe Borkum-Reede. III.M-Flottille

3.) Funkspruch von Bosnia an Hochseechef,B.d.A.,Flotte.1835.16.1.17
F.T.Befehl 0951 λ von 15.1. ausgeführt,ergebnislos.Sperrbrechergruppe eingelaufen Weser. In 086 epsilon rechts untere Ecke Boje mit Stange und Stundenglas-Toppzeichen passiert.
Troßchef.

4.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Troßchef auf 1835. 2107.16.1.17
Muß treibende Fischerboje mit M-Toppzeichen sein. Habe gestern dort nichts gesehen.
III.M-Flottille

5.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Station M.,Vp.Flottille der Ems. 2207. 16.1.17. Rote Leuchttonne Hubert-Gat ist leicht berührt von A.35. Tonne ist unbeschädigt, doch erloschen.
III.M-Flottille

6.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0921. 17.1.17.
Aufgabe befohlenes Absuchen wegen hoher See, gehe Borkum-Reede. M.3 geht W'haven. III.M-Flottille

7.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Troßchef auf gestriges F.T.2107 1745. 17.1.17. Boje mit West-Toppzeichen ist doch gesehen am 15.1. von der östlichsten Gruppe in 089 epsilon rechts unten,also ungefähr 6 sm weiter östlich als von Sperrbrechergruppe. III.M-Flottille

8.) Funkspruch von Bosnia an III.M-Flottille auf 1745.2218.17.1.17.
Meldung 3.Sperrbrechergruppe über gesichtete Boje war: In 086 epsilon rechts untere Ecke Boje mit Stange und Stundenglas-Toppzeichen passiert. Troßchef.

9.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0821. 18.1.17.
Wegen grober See kein Minensuchen, gehe Elbe-Fl.zur Ablösung
III.M-Flottille

10.) Funkspruch von Seydlitz an Flottille der Nordsee-Vp.Boote,Steigerwald,Flotte. 2051. 18.1.17.
Nach S.M.P.Beobachtung Norderney soll 7 h 25 Mn. außer drei Sperrbrechern ein kleines Fahrzeug dahinter mit östlichen

östlichen Kurs passiert haben. Wer kommt in Frage? B.

11./ Funkspruch von M.53 an B.d.A.,S.149 zu 2051. 2129.18.1.17.
Vermutlich M.53. 5.M-Halbflottille.

12./ Funkspruch von Dania an Troßchef,B.d.A.,Hochseechef. 1204.
53 Grad 55' N., 6 Grad 30' O. Gerät ausgeschlippt.Sol
gen Detonation im Gerät.Boje geworfen. Dania.

13./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1300.23.I.17.
A.35,A.36 und T.74 auf dem Marsche Ems-Elbe Fl. III.M-

14./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1529. 25.1.17.
Auf dem Marsche nach Helgoland. III.M-Flot

15./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0831. 26.1.17.
Auf dem Marsche nach 092 epsilon. III.M-Flot

16./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1330. 26.1.17.
Muß abbrechen Minensuchen wegen zunehmender grober Se
Gehe Helgoland. III.M-Flot

17./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0807. 27.1.17.
Auf dem Marsche nach 092 epsilon. III.M-Flot

18./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1707. 27.1.17.
Minensuchen ist beendigt,gehe Helgoland. III.M-Flot

19./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0843. 28.1.17.
Auf dem Marsche nach 100 ß. III.M-Flott

20./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Seeflugstation Helgoland.16
28.1.17. Minensuchen ist beendigt,gehe H'land.III.M-Flott

21./ Funkspruch von Cuxhaven an B.d.A.,Troßchef,Flotte.0103.29.
068 ß Mitte Solingen Mine im Gerät detoniert.
1.Sperrbrechergruppe.

22./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Seeflugstation Helgoland.08
29.1.17. Gehe 099 ß. III.M-Flottille.

23./ Funkspruch von Seydlitz an III.M-Flottille zu 0103.0941.29
Bei genügender Luftaufklärung wenn möglich noch heute
068 ß feststellen. B.d.A.

24./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. auf 0941. 1045. 29.1.17.
Heute Arbeiten in 068 ß nicht mehr möglich. Habe mehr
fach ausgeschlippt bei Nathurn. 5.M-Hfl.geht 099 ß,
M-Hfl. fortsetzt Arbeit bei Nathurn. III.M-Flott

25./

25./ Funkspruch von S.149 an B.d.A., Seeflugstation Helgoland.1737.
29.1.17. Minensuchen ist beendigt.Einlaufe Helgoland.III.M-Fl

26./ Funkspruch von S.149 an B.d.A., Seeflugstation Helgoland.0650.
30.1.17. Auf dem Marsche nach 068 ß. III.M-Flottille.

27./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Seeflugstation Helgoland.0909.
30.1.17. Habe Kehrt gemacht wegen Schneetreiben,unsichtig,
auffrischenden Wind und Seegang. Werde absuchen Wege.
III.M-Flottille.

28./ Funkspruch von Seydlitz an III.M-Flottille,Flotte.1222.30.1.17
jn Abänderung des Befehls B.d.A. Gg.200.O. Von Morgen
ab übernimmt III.M-Flottille Aufgabe 3. Hauptsache
ist zunächst Feststellung,wie groß die Ausdehnung und
Lage. H.M.S.Flottille erhält Aufgabe 2. B.d.A.

29./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1629. 30.1.17.
Abgesucht Weg G und H bis Punkt 10. Standort während
der Nacht Helgoland. III.M-Flottille

30./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0901. 3 . 1.17.
Nachprüfe 121 epsilon. III.M-Flottille

31./ Funkspruch von Rugia an Chef der Küstenschutzflottille der
Ems, Chef der Vp.Flottille der Ems,Vp.Kommandeur der Ems,III.
und IV.U-Flottille. 0945. 31.1.17.
Riffgat-Mündung minenverdächtig. 3,5 sm NNW.von Vene
tia-Wracktonne beim Minensuchen verankerte englische
U-Mine. Mine losgerissen, nicht detoniert,ganz neu.
Takt.Nr.11 der 2.Vp.Halbfl.der Ems.

32./ Funkspruch von Seydlitz an III.M-Flottille auf 0945. 1229.
31.1.17. Heute Abend Ems gehen, morgen so früh als möglich
Näheres feststellen und räumen. B.d.A.

33./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Seeflugstation Helgoland.1531.
31.1.17. Gehe Wester-Ems. III.M-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille B. No. 114	Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe Gegenzeichnung 18.2.17 Ai. Nr. 99450

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1. Februar 1917.

Abgeschlossen: 15. Februar 1917.

Anlage: Funksprüche.

A 3946/17

Marine-Formular-Magazin Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Müh. Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.
S & F f 38.

Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1. Februar 1917	Wesermünde.	Ausgelaufen nach 895 e. Es wurde eine englische U-Meldung in Nord-Südrichtung festgestellt. Nachdem die Netze ausgebracht, kamen 3 Torpedobootsjäger mit Kurs auf uns von einer südlichen Telegraphenstelle eine Meile ab. Die Fischer setzen von westlich auf uns zu, die Netze zu fischen. Als die Torpedoboote nahe genug waren, gingen die Fischer mit 4 Meilen zurück. Es wurde eine Durchlücke hergestellt von 1 sm Breite, im Norden begrenzt durch eine Boje mit Rot-Topzeichen, im Süden durch eine Boje schwarzer Tonnenform.
	mittags 12 Uhr 2 Grad,	Die Meilen waren dunkelgrün gestrichen, die Netze waren ungefärbt. Die Meilen trugen keine weißen Flaggen wie die im 124 e gebrauchten.
	zeitweise Schneetreiben.	Nach Kenntnisnahme des Befehls wurde nach Cuxhaven gelaufen zur Kohlung.
9.40 V.		M 25 wurde nach Geestemünde gesandt zum Abholen von Instrumenten für den Finder von 2 - 8,8 cm Sk L/45 auf der Werft Vulkan, M 9 nach Wilhelmshaven zum Finden eines 8,8 cm Sk. L/45.
		In Cuxhaven fest.
		Bonnau
2.-7. Februar	Cuxhaven.	M 8 von Wilhelmshaven nach Finden eines 8,8 cm Sk L/45 von Vulkan zurück. V 149 am 3. Febr. nach Vulkan zur Besichtigung des Verschlusses mit dem Fachmann der IV Flg. Abt. zurück. Gruppe Kappelverteilung: M 25 (in Vulkan), A 35, A 36. Kleine Kappelverteilung M 7, M 8, M 9, M 53. M 9 am 7. Febr. von Vulkan zurück.
		Bonnau
8. Februar.	Cuxhaven.	
2.30 V.	W 2, östlich der Osthafenbake 12 sm	Mit Hafenschutz und einem Fischdampfer auslaufen.
	Auf Elbe Kurs Fischerhafen	nach Helgoland zur Kohlung.
7.15 N.		In Helgoland fest.
		Bonnau

Marine-Formular-Magazin, Nachdruck u. Nachbildung verb. Lh. Göh. Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
9. Februar 7¼ 1 ½ 20 Nm.	Helgoland. W 3-4, Dünung aus W, klarig. später ganz klarig, Dünung abgenommen. Boehl.	Feuerschiff Kreuzpeilung aufgenommen. Aufgelaufen auf 116 c, über Vorder- und Hinterschiff von Helgoland abgedeckt. Der Hilfsanker der Minensuchgarne, deren Bojen mit Flaggen versehen waren, von der I. M.-Division geräumt worden ist, wurde mit Hilfe von Räumgerät geräumt. Als auf einer Minensuchstrecke M.56° des Gerät aufkam, stieß der in der Räumung vollende Boot mit dem Haken auf eine Mine, die ein Gerät vorfand an der Boot heranzuziehen war. Die Mine war an Boot fest gehakt worden, bei richtiger Lage des Hakens das Aufstoßen verhindern sollen. Beim die Detonation wurde der Haken des Bootes abgerissen, das Deck und die Aufbauten fast sämtliche Fenster mit Rissen, beim die die vorderen Abteilungen erlitten. Vor der Räumung wurde das Boot von M 3° und M 4° unter Feuer genommen. Da ein Minensuchgast in die Küstennähe in gegen Feuer gekommen war, war es erforderlich das Boot nach Helgoland zu bringen in den sicheren Teil des Hafens. Trotz des starken Feuers konnte man, obgleich die M 56° jederzeit Fahrt nach Backbord über und Fahrt nach hinten stoppen, stoppen ab Boot gelassen werden mußte. Das Boot erhielt die nach einer Zeit fast senkrecht auf, trieb bis zur Bordkante auf dem Wasser fortübergehend und fand dann ganz allmählig senkrecht weiter. Das Wrack liegt in 54° 11,3 N 6° 58,4 O auf 30 m Wassertiefe. Wenn schon dem Grunde sitzend, wird es voraussichtlich kein Schiffahrtshindernis mehr sein. Die Minen nun folge der beim Abspielen detonierten, gehen einen festen Anker, obgleich für den Grundstoß vorgesehen, das die neuen eingebauten Minen größere Sprengwirkung haben. Es ist jedoch der Absprengung nun, daß einem Vorgut eines in geringerer Tell, das Tank abgerissen wären, das Boot aber zur Reparatur fähig geblieben wäre. Gegen sind der Kommandant Minensuchgruppenmann von Staden, der auf Tank Aufsetzungen über die Aufbauten des Bootes [illegible] Kiel, 4 Minen-
9. Februar.	Helgoland. W NW 4, leichter Seegang, Dünung, zuerst klarig, nachmittags klar.	Abmeldepersonen, 1 Maschinenstelle, Offizier anwesend sind 1 Maschinistenmaat, Obermaschinist, 1 Heizer; beim anwesend der leitende Maschinist (Obermaschinist), 1 Obermaschinistenmaat, 2 Heizer und 1 Matrose. Bei den Räumarbeiten wurden 7 Minen abgerissen, von denen 2 beim Abspielen detonierten. Drahtseil oben, rotbraun, grün. Der fehlige Hanfhaken von 3,6 cm Länge wurde ganz weggeräumt. In Helgoland fest. 7.24° war am Vormittag wegen Verfassens der Zirkulationsfähigkeit nach Cuxhaven gefunkt worden. M. Dienstpersonenbestand. Boehl
8.30 N.		
9. Februar.	Helgoland. W NW 4, leichter Seegang, Dünung, zuerst klarig, nachmittags klar.	Kreuzpeilung aufgenommen. Aufgelaufen auf 116 c. „149° stellt eine Peilung auf Vorfahren, die frühmorgens begonnen wurde, später stellte sich auf eine Kreuzpeilung heraus. „149° blieb aber eine Peilung, die genaue Abpeilung des Nichtgehens der gefundenen Boote wurde begonnen. Es wurde nun keine Minen gefunden und geräumt. Das Wrack von „M.56° war wieder festgestellt, es ist kein Schiffahrtshindernis. Die genaue Abpeilung ist nun eine Minute beendet. In Helgoland fest. Boehl
8.10 N.		
11. Februar.	Helgoland Nebel	Eine aufgelaufen. Boehl

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
9. Februar	Helgoland.	Feuerschiff Feuerzeug außerbetrieb.
7½	W 3-4, dünnig und H,	Außergewöhnliche Vorkommnisse: Keine.
	leichig.	
	Leichter Postdienst, Kleine	
	Reparaturen.	
1 h 20 Nm.	Kabel.	
		Feuerschiff außerbetrieb.
		Außergewöhnliche Vorkommnisse: Keine.
		Leichter Postdienst, Kleine Reparaturen.
8½ N.		Der Postdienst wurde durch Leichter Helgoland-Kabel ausgeführt.
		Feuerschiff außerbetrieb.
		Außergewöhnliche Vorkommnisse: Keine.
		Leichter Postdienst, Kleine Reparaturen.
8½ N.		Der Postdienst wurde durch Leichter Helgoland-Kabel ausgeführt.
10. Februar	Helgoland	Feuerschiff außerbetrieb.
7½ V.	W 3-4, leichter Seegang,	Außergewöhnliche Vorkommnisse: Keine.
	dünnig, zuletzt diesig,	Leichter Postdienst, Kleine Reparaturen.
	nachmittags klar.	
8½ N.		Der Postdienst wurde durch Leichter Helgoland-Kabel ausgeführt.
11. Februar	Helgoland	Feuerschiff außerbetrieb.
	Kabel	Außergewöhnliche Vorkommnisse: Keine.
		Leichter Postdienst, Kleine Reparaturen.
		Der Postdienst wurde durch Leichter Helgoland-Kabel ausgeführt.

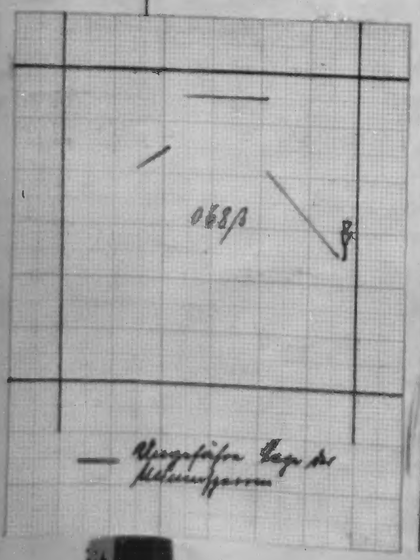
M 56+

Feuerschiff außerbetrieb.

Außergewöhnliche Vorkommnisse.

Um 11.56' vormittags, während der Postdienst durch Leichter Helgoland-Kabel ausgeführt wurde, wurde das Feuerschiff von der 1. M.-Kreuzer-Division gerammt. Als nach einer scharfen Kursdrehung um 11.56' des Feuer entstanden, stieß der in der Nähung vorlaufende Dampfer mit dem Heck auf eine Mine, die ein Feuer vorhanden an der Backbordseite gezogen war. Die Mine war an Backbord gegen worden, bei ruhiger See hätte sie das Aufstoßen vermieden können. Durch die Detonation wurde das Heck des Dampfers abgerissen, das Deck und die Aufbauten standen teilweise in Flammen, durch die die vorderen Schornsteine vorlagen. Vor der Nähung wurde das Boot von M.3 und M4' unter Feuer. Da eine Feuerspritze in die Kesselmündung wegen Feuergefahr nicht angelegt werden war, war der Kommandant des Boot nach Helgoland zu bringen in den hinteren Teil des Feuers. Durch das starke Feuer brannte man, legte sich 11.56' stark nach Backbord über und sank nach hinten tiefer, sodass es losgelassen werden mußte. Das Boot rückte sich nach einer Zeit noch Feuerzeug ab, reichte bis zur Brücke über dem Wasser freiübrigens und sank dann ganz allmählich senkrecht weiter. Das Wrack liegt in 54° 11,3' N 6° 58,4' O auf 30 m Wassertiefe. Wenn auch durch das Feuer festgestellt, wird es vorläufig sein kann kein Postdienst hindernis mehr sein. Die Minen sind folge die beim Aufstoßen detonierten, geben einen festen Halt, sodass sie der Feindruck verhindert, dass die neuen ausgelegten Minen größere Tiefeneinstellung haben. Es ist jedoch der Überzeugung, dass einmal bezogen aber in geeigneter Fall, das Feuer abgestoßen werden, das Boot aber zur Bergung nicht geeignet wäre. Gestern sind der Kommandant Minenschutzmann von Staden, der auch Gelegenheit hatte über die Aufgaben des Feuerschiffes, [illegible] Minen-Oberleutnant zur See P. L. Kühl, 4 Minen-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
12. Februar.	Helgoland.	Keine Lichtsignalerklärung.
	Reede.	
10⁰⁰ V.	zweite Lichtwache, O 1,	Auszulaufen zum Flug abzufliegen. 5 Boote kommen zur Übung. Es wurde abgeflogt Nordeinfahrt von Helgoland, Flug -G- von 9 bis A und Flug -K- von A bis 10. Die Seeflugzeuge mußten zweimal wegen fliegen Nebels abbrechen.
	Dienst	5. Seeflugzeuge fest.
	3⁰⁰ N.	6. Seeflugzeuge fest.
		M.95. zog zwischen 2 - 8,8 cm SK 2/45 und Navigationsübungen ein bis beschädigten Torpedoboot von der Torpedowaffe Wilhelmshaven zurückgeschleppt.
		Hörmann
13. Februar	Helgoland.	Lichtsignalerklärung.
6⁰⁰ V.	NW 1, klar, ruhige See, Dünung aus NW.	Auszulaufen zum Flug 068/B.
		Zu 068/B wurde eine Minen-Sperre festgestellt, liegend in 54°26,5' N 6°9' O, von der auslaufend zog NW ½ N. diese Sperre wurde ungefähr 2,5 sm entfernt. Beim Überfliegen die Flieger ferneres nicht aus, fanden aber beim Weiterflug in 068/B eben eine zog Westen auslaufende Sperre und später SW-lich dieser weitere Minen, die zog Lage der Aufklärungsstellen zu einer zog SW auslaufenden Sperre gehörten. (1. Flieger) es ist nicht klar, ob es sich um eine zusammengehörende, lückenlose Sperre oder um drei selbständige handelt. Ein Überfliegen wurde abgelehnt. Es sind deshalb Minen, wie in 120c. Bezeichnend für die Verbesserung des zuletzt Minenversuchs ist, daß zuletzt keine Minen abwärts und Ankerleinenpunkte fallen sind wie in 120c.
		Auf dem Rückweg von Helgoland wurde das verunglückte Flugzeug 835 gesichtet, die dessen Ankunft in Helgoland gemeldet wurde.
		Zu Helgoland fest.
		Hörmann



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
14. Februar.	Helgoland.	Vormittags Flugzeugerklärung.
7³⁰ V.	NW 4, klare Atmosphäre.	Auszulaufen zum 120c. Wegen Kontrolschuß abzufliegen.
	Sicht, Sichtweite 2-4 sm.	Das Abfliegen der Minenlegerstraße wurde fortgesetzt. Der Nordschenkel wurden von 2 Minen gesprengt und gefunden. Die Dünung behinderte das Arbeiten sehr. Das Abfliegen wurde bis auf ein kleines Stück beendet.
8²⁰ N		Zu Helgoland fest.
		Hörmann
15. Februar	Helgoland.	Flugzeug: klare Lichtsignalerklärung.
7 V.	W W W 2, klare Atmosphäre, Dünung aus NW, Sicht, Sichtweite 3 sm.	Auszulaufen zum 117c.
		Das zweite Abfliegen der Straße wurde beendet. Es wurden keine Minen mehr gefunden. In 117c wurde keine Flugzeuge mehr gefunden.
		Zu Cuxhaven fest.
9 N		"M 24" von Geestemünde zurück.
		Hörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Funksprüche von 1. bis 15. Februar 1917.

1.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0755. 1.2.17.
Absuche 094 epsilon. III.M-Flottille.

2.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1030. 1.2.17.
An angegebener Stelle liegt U-Minensperre, verlaufend in der Richtung Nord-Süd. III.M-Flottille.

3.) Funkspruch von Rugia an Chef der Küstenschutzflottille der Ems, Chef der Vp.Flottille der Ems, Vp.Kmdr. der Ems. 0940. 1.2.17.
Ungefähr 1,5 sm NNO. von Venetia-Wrackтonne beim Minensuchen neue englische U-Mine losgerissen, nicht detoniert.
Takt.Nr.11 der 2.Vp.Halbflottille der Ems.

4.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., Vp.Flottille der Ems auf 0940. 1212. 1.2.17.
Die Mine wurde kurz vor einer anlaufenden Halbflottille abgerissen. Die Stelle liegt 3 sm NNW von Venetia-Wracktonne.
III.M-Flottille.

5.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., Vp.Kmdr. der Ems. 1605. 1.2.17.
In 53 Grad 42;7 Nord, 6 Grad 27;8 Ost liegt Fischerboje mit Südtoppzeichen, eine Seemeile südlich davon Reihe schwarzer Fahrwasserbojen vier sm lang. Zwischen Fischerboje und Bojenreihe kann minengefährliches Gebiet befahren werden. Gehe Cuxhaven zur Ablösung. III.M-Flottille.

6.) Funkspruch von Helgoland an Flotte. 1345. 2.2.17.
In 085 β Sperre gefunden. 5.H.M.S.Hfl.

7.) Funkspruch von V.6 an B.d.A., Flotte. 1428. 2.2.17.
148 ∠ unten Mitte eine Mine im Gerät detoniert. Gerät ausgeschlippt. Voraussichtliche Sperrrichtung ONO. Fahrwasserboje geworfen. Nähere Feststellung wegen Niedrigwasser und Seegang heute nicht angängig. 9.T-Halbflottille.

8.) Funkspruch von Helgoland an Flotte zu 1345. 1420. 2.2.17.
In 085 β rechts oben Kuhwärder auf Mine gestoßen und gesunken. Richtung der Sperre SSW. bis NNO. Fischerboje ist geworfen. Von Besatzung vorläufig 2 vermißt, 2 verwundet. Näheres folgt. Einlaufe Helgoland. 5.H.M.S.Hfl.

9.) Funkspruch von Helgoland an Flotte. 1603. 6.2.17.
Minensperre in 148 ∠ gefunden. Diese liegt an der Südkante

von 148α. Ostgrenze ungefähr 7 Grad 38' Richtung NNW. bis
Ausdehnung nach Westen und Art der Minen noch nicht festg
stellt. An Ostgrenze liegt Fischerboje mit Osttoppzeichen.
An Südgrenze von 148α Mitte liegt Fischerboje mit Südtopp
zeichen. Soweit wie Sperre festgestellt Minenbojen geworf
1.,3.,5. Hilfsminensuchhalbflottillen einlaufen Helgoland.
3.H.M.S.Hfl.

10. Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1539. 8.2.17.
Gehe Helgoland. III.M-Flottille.

11./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Seeflugstation Helgoland.0701.9.
Auf dem Marsche nach 116 epsilon. III.M-Flottille.

12./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1241.9.2.17.
Schwere Detonationen. III.M-Flottille.

13./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1357. 9.2.17.
Beim Räumen M.56 auf Mine gestoßen,gesunken. III.M-Fl.

14./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1748. 9.2.17.
Gehe Helgoland. III.M-Flottille.

15./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0755. 10.2.17.
Ausgelaufen nach 116 epsilon. III.M-Flottille.

16./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1735. 10.2.17.
Gehe Helgoland. III.M-Flottille.

17./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1915. 11.2.17.
Vorläufig kein Minensuchen. III.M-Flottille.

18./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1103. 12.2.17.
Absuche Wege. A.35, A.36 lichten Bojen 116 epsilon.III.M-F

19./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0631. 13.2.17.
Auslaufe gemäß telegraphischen Befehl vom 11.2. III.M-Fl.

20./ Funkspruch von S.149 an L.13. 0813. 13.2.17.
Bitte sichern von 016 epsilon bis 063 ß. III.M-Flottill

21./ 13.2.17. Flugzeug ? meldet 10,31 Uhr Vm: Stehe 066 ß (7),nicht
Verdächtiges,Kurs S.W. Sichtweite 20, Wind N.O.1-3.

22./ 13.2.17. Flugzeug 836 meldet 10,56 Uhr Vm: Stehe 069 epsilon (7
nichts Verdächtiges,Kurs O,Sichtweite 15,Wind N.O.1-3.

23./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1315. 13.2.17.
068 ß Mitte Minensperre. Es werden Minen abgeschossen.
III.M-Flottille.

24./ Funkspruch von Helgoland an Flotte,B.d.A. 1415. 13.2.17.
Hörempfangsflugzeug 836 überfällig. Letzter Standort 10,30
Uhr Vm. 066 ß (7) mit südwestlichem Kurs. Hier dichter Nebel. Seeflugstation Helgoland.

25./ Funkspruch von Seydlitz an III.M-Flottille,Flottille der Nordsee
Vp.Boote. 1447. 13.2.17.
Flugzeug 836 suchen. B.d.A.

26./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Seeflugstation Helgoland.1543.13.2
Flugzeug 836 hat gemeldet 10 h 56 Vm. 069 epsilon mit östlichem Kurs,werde suchen von hier nach Helgoland. III.M-Fl.

27./ Funkspruch von Helgoland an Flotte,B.d.A.Vp.Flottille,alle Seeflugstationen,L.23. 1712. 13.2.17.
Hörempfangsflugzeug 836 gelandet. S.F.Helgoland.

28./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1730. 13.2.17.
Gehe Helgoland. III.M-Flottille.

29./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,S.F.Helgoland. 0705. 14.2.17.
Auf dem Marsche nach 116 epsilon. III.M-Flottille.

30./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1125. 14.2.17.
Abschieße Mine in 120 epsilon. III.M-Flottille.

31./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1815. 14.2.17.
Gehe Helgoland. III.M-Flottille.

32./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0735. 15.2.17.
Auf dem Marsche nach 117 epsilon. III.M-Flottille.

33./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,alle Luftschiffe./1508. 15.2.17.
S.F.Helgoland
Minensuchen ist beendigt,gehe Cuxhaven. III.M-Flottille.

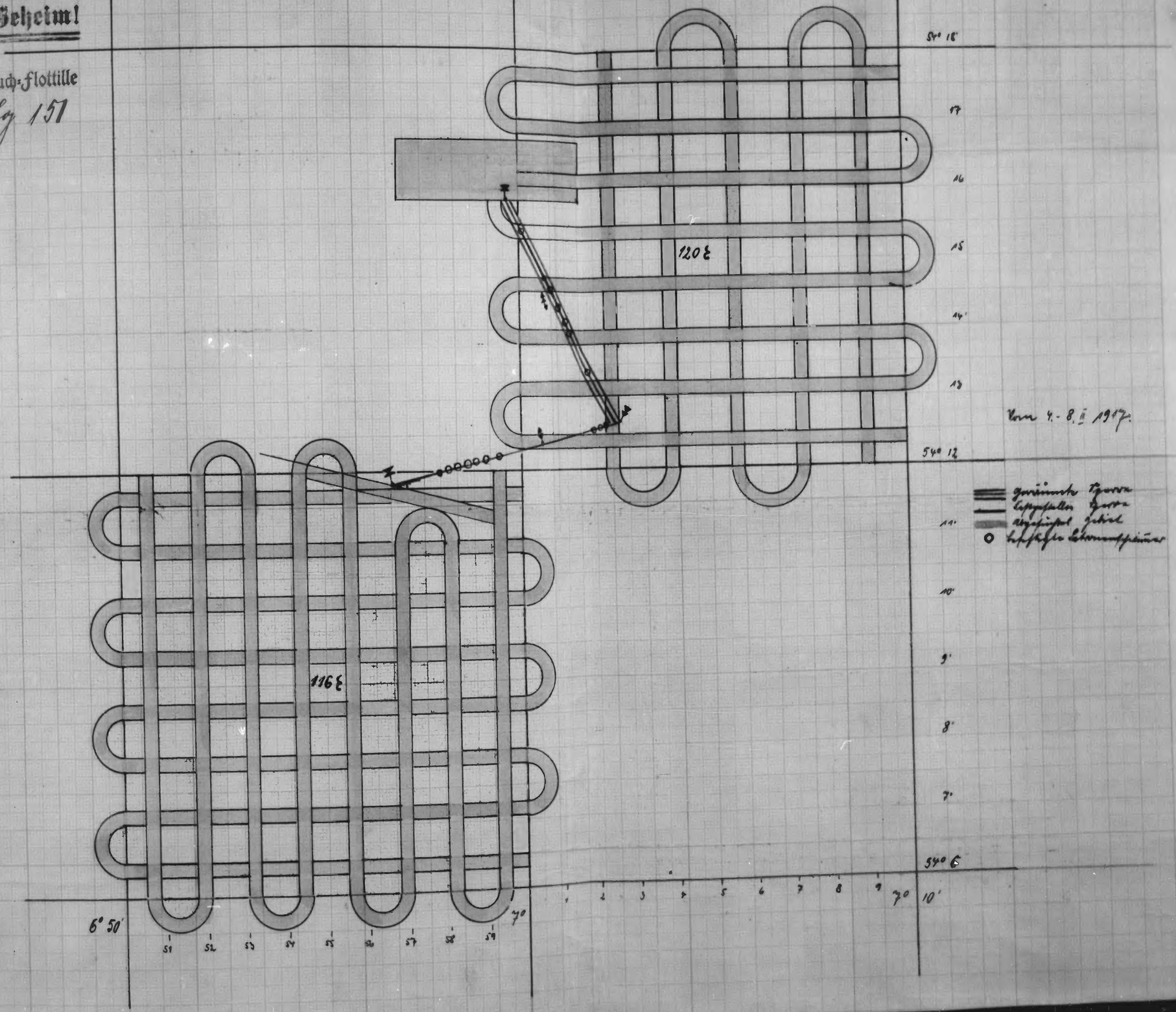
34./ Funkspruch von Helgoland an Flotte. 1735. 15.2.17.
U-Minensperre 155 ß untere Hälfte. 5.H.M.S.Hfl.

Kommando
der
III. Minensuchflottille

Der Befehlshaber

Ganz Geheim!

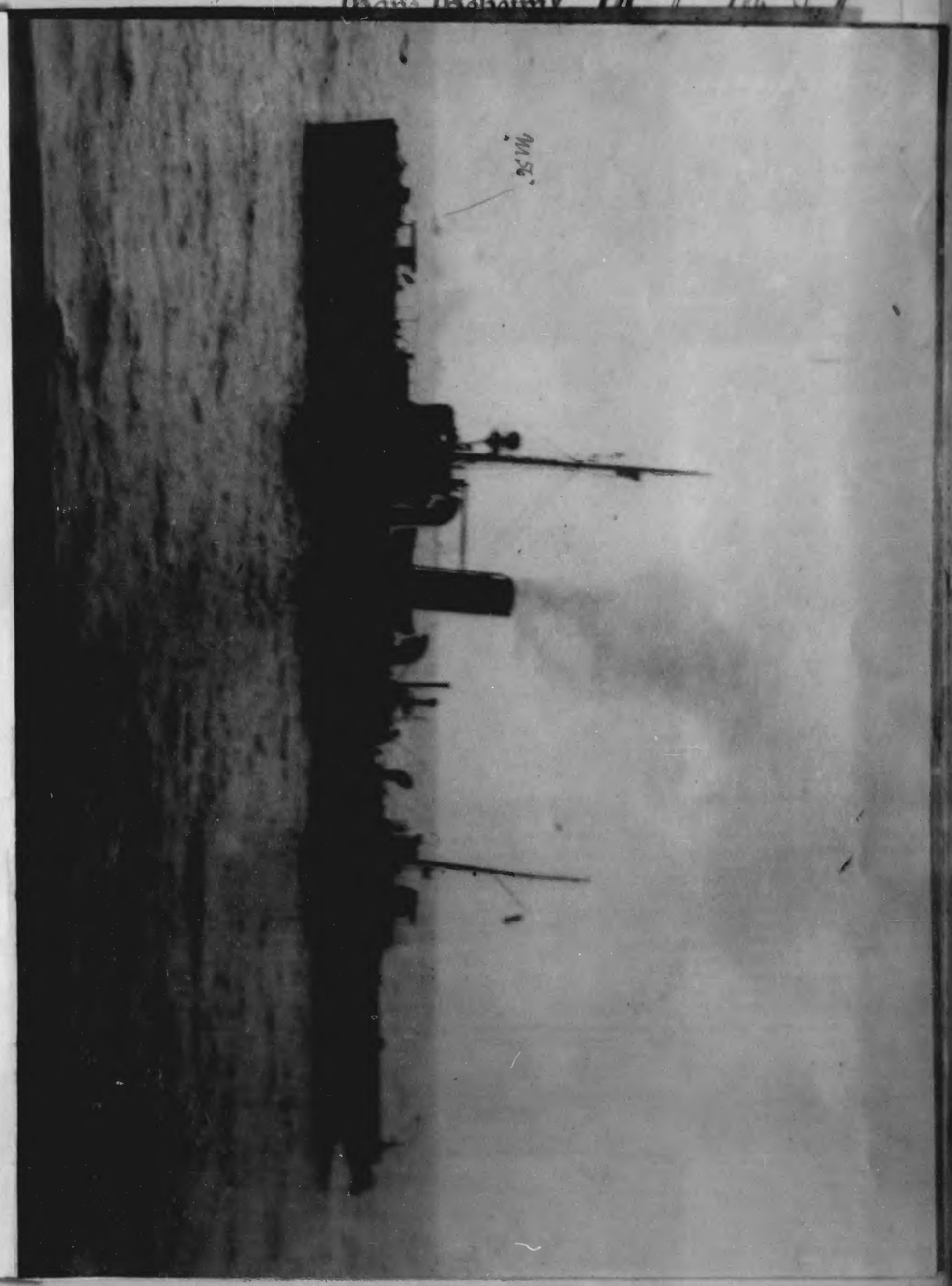
I. Minensuch-Flottille
Ju Gg 151



Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 152

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 11.3.17
Anl. 19.600

Ganz Geheim!

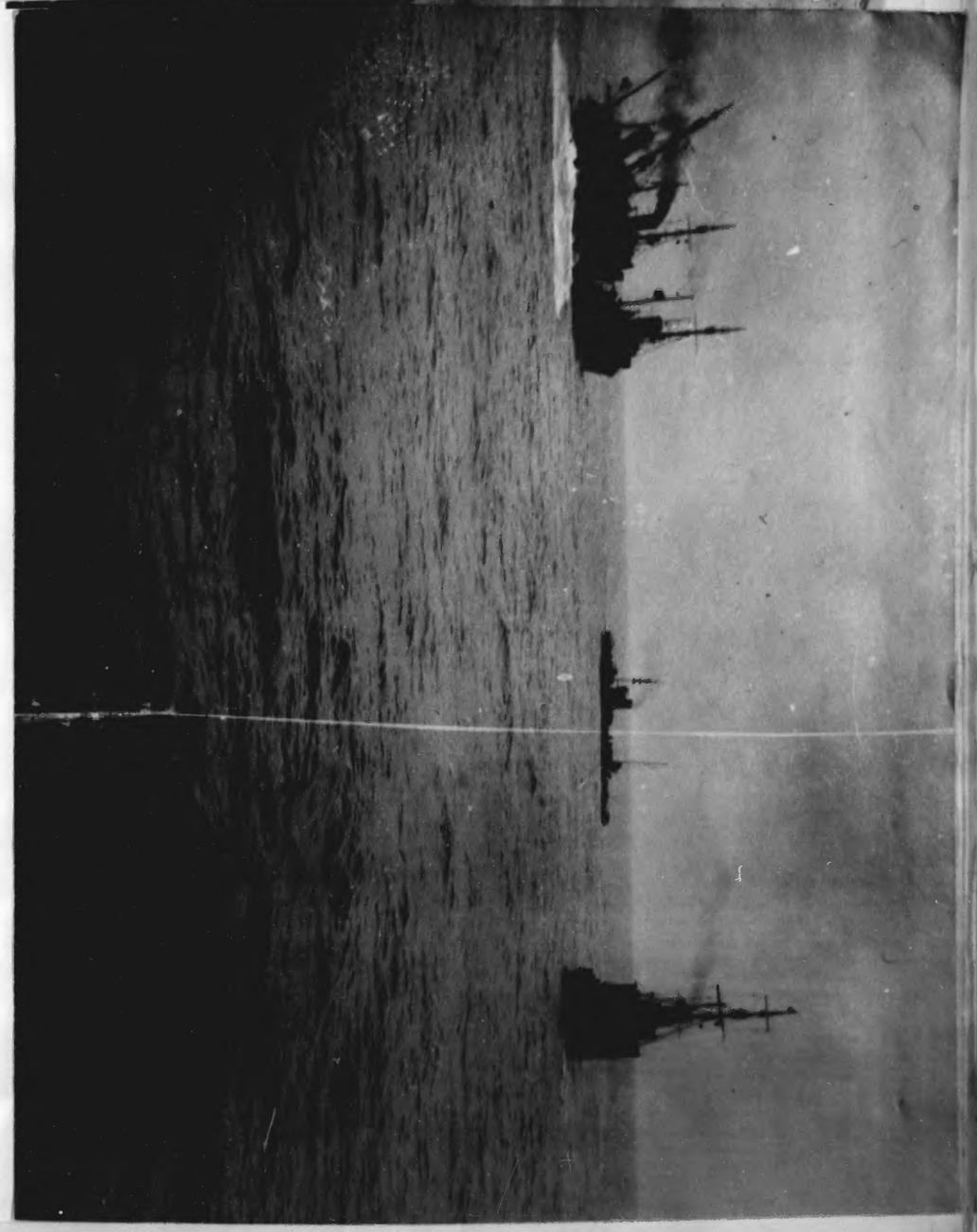


A 7439/17 A 245/17

Kommando
der
III. Minensuchflottille
Gg B. No. 152

Sammeln

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eingl. den 11.3.17.
Anl. 19 600



1/. A 56' im Augenblick der Detonation.
A 21105/17

A 7439/17 A 245/17

Kommando
der
III. Minensuchflottille
Gg B. No. 152

Sammeln

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 11.3.17.
Anl. Gg 600

2/. A 56.
das Boot kann nicht mehr gehalten werden und
wird losgeworfen.
A 2110/17

A 7439/17 A 2057/17

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 152

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 11.3.17.
Anl. 9 Bd. 600

Ganz Geheim!

2/. A 56.

3/. A 56.
Auf dem Kreuzwerfen des Chortab. A 21105/17

A 7439/17 A 24/17

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 152

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 11.3.17
Anl. 99.600

Gen. Geheim

2/. A 56.

4/. A 56.
Das Wort richtet sich auf.

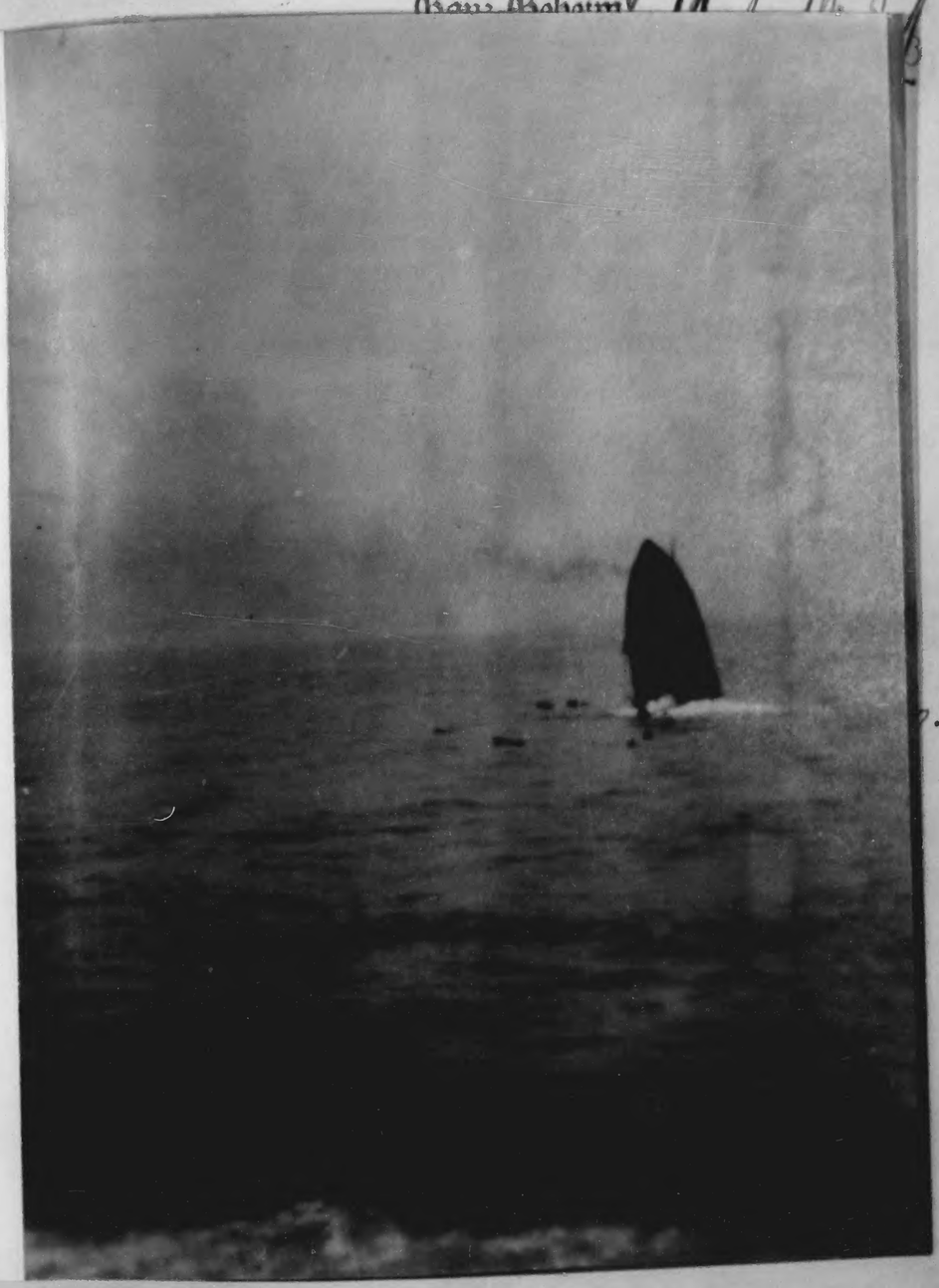
A 2105/17

...ne-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei
von Th. Süß, Wilhelmshaven.
(Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation)

A 7439/17 A 2457/17

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 152

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eingegangen 11. 3. 17.
Anl. Sg. 600



Bau Bahaim

Das Boot hat sich aufgerichtet und sinkt langsam weg. s. auch No. 6 und 7.

A 21105/17

5.) M. 56.

2/ M 56.

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 152

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 4.3.17
Anl. 99.600

Ganz Geheim

A 7439/17 A 245/17

25 Wo 19

A 11/5 0 1 1 2

2/. A 56

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 152

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 11.3.17
Anl. Sg. 600

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfrom.

Chef i/V.: Kapitänleutnant d.R. d'Ottilie.

Begonnen: 16. Februar 1917.

Abgeschlossen: 1. März 1917.

Anlagen: Funksprüche.

A 7439/17 A 24/17

2/. A 56.

4/. A 56.

A 21105/17

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 152

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eingl. den 11.3.17.
Anl. Sg. 600

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfrom.

Chef i/V.: Kapitänleutnant d.R. d'Ottilie.

Begonnen: 16. Februar 1917.

Abgeschlossen: 1. März 1917.

Anlagen: Funksprüche.

A 7439/17 A 2417/17

2/. A 56.

4/. A 56.

A 00105/17

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 152

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eingeg. den 4.3.17.
Anl. Sg. 600

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfrom.

Chef i/V.: Kapitänleutnant d.R. d'Ottilie.

Begonnen: 16. Februar 1917.

Abgeschlossen: 1. März 1917.

Anlagen: Funksprüche.

A 7439/17 A 2457/17

2/. A 56.

4/. A 56.

A 20105/17

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
[illegible] Febr. 17.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. „M.55" und „A.36" große, „M.1" und „T.70" kleine Kesselreinigung. „S.149" am 19. Febr. nach Geestemünde gefahren zur Reparatur der Platten am Vorstevan und der Kindersplitten. Hörnam
[illegible] Febr. [illegible]0 Nm.	Cuxhaven Süd 2, ruhige See, Sichtweite 3–4 sml. Auf Elbe schweres Eistreiben.	Mit Schlepperhilfe ausgelaufen nach Helgoland zur Ablösung. T.74 zur Reparatur der Cirkulationspumpe in C'haven geblieben. T.70 hatte bei Elbe Tschff. B. Kessel kochen und wurde nach C'haven zurückgeschickt. M.55 u. M.25 hatten sich auf der Elbe im schweren Eise die Schrankenflügel verbogen. M.55 konnte nur noch 11 Meilen laufen.
[illegible]0 Nm.		In Helgoland fest. M.10. nach Reparatur des Achtersteuers und der Schranken von Geestemünde zurück. i. V. d'Ottilie
[illegible] Febr. 17. [illegible] Nm	Helgoland S. 1. ruhige See, diesig.	Ausgelaufen nach 155 B, dabei die Nordeinfahrt von Helgoland abgesucht. Untersuchung der Schranken von M.55 ergab, daß 1 Flügel stark und 2 leicht verbogen waren. M.55 zur Reparatur nach Geestemünde.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von [illegible] Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.
S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		In 154 ß u. 155 ß wurde die von der I M. Flottille begonnene Arbeit fortgesetzt. 1 Mine im Räumgerät detoniert.
10'45 Nm.		In Helgoland fest.
		i. V. d'Ottilie
24 Feb. 17 / 6h Vm.	Helgoland. WSW 4-6 bewegte See, stark diesig, zeitweise dichter Nebel.	Ausgelaufen nach 155 ß, dabei die Nordeinfahrt von Helgoland abgesucht. Schnell aufkommende See und dichter Nebel machten ein Minensuchen in 155 ß unmöglich. Es wurden Wege abgesucht.
4h Nm.		In Helgoland fest.
		i. V. d'Ottilie
25 Feb. 17 / 6h Vm.	Helgoland. WSW 3 etwas böig bedeckt, sichtig	Ausgelaufen nach 153 u. 154 ß T. 40 zur Reparatur einer Lecktage nach Cuxhaven. Die Arbeit in 155 ß wurde beendet. In 154 ß 1 Mine mit Gerät losgerissen und abgeschossen.
2h 30 Nm.	WSW 2. dichter Nebel	Abgebrochen mit Minensuchen.
7h Nm.		In Helgoland fest.
		i. V. d'Ottilie

Funksprüche vom 16. bis 28. Februar 1917.

1.) Funkspruch von Helgoland an Alle. 1740. 16.2.17.
155 ß untere, 154 ß obere Hälfte mit U-Minen versucht. Sieben Minen geräumt. Fischerboje mit Südtoppzeichen 154 ß Mitte geworfen. 1 sm westl. Punkt C genau abgesucht, nichts gefunden. Wegen dichten Nebels Minensuchen abgebrochen. Standort 1., 3., 5. H.M.S.Hfl. während der Nacht Lister Tief. H.M.S.Fl.

2.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., I.M-Flottille. 1431. 22.2.17.
Auf dem Marsche Elbe-Fl.-Helgoland zur Ablösung. III.M-Fl.

3.) Funkspruch von Helgoland an B.d.A., Hochseechef, Station N. 1410. 22.2.17.
Gestern Abend 6 h Dampfer Kriegshilfe II durch gefischte Mine gesunken auf 54 Grad 5' N., 7 Grad 48' O. 2 Matrosen tot. Kapitän und alle Mann von Dampfer Schönfels heute Vm. 11 h 15 125 epsilon rechts oben geborgen. Schönfels bringt Leute nach Wilhelmshaven. Chef der Nordsee-Vp.Flottille.

4.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 0810. 23.2.17.
Bin auf dem Marsche nach 155 ß. III.M-Flottille.

5.) Funkspruch von Arkona an W'haven für Station N., Flotte, alle U-Flottillen, F.d.U., B.d.A., Chef der Küstenschutzflottille d.Ems, Chef der Vp.Fl.der Ems, Vp.Kommandeur der Ems, Ems-Streitkräfte. 0924. 23.2.17.
096 epsilon links oben minenverdächtig. Beim Minensuchen mit Gerät verankerte englische Ubootsmine losgerissen. Mine nicht detoniert, aufgetrieben. Vp.Boot H.Jenneveld.

6.) Funkspruch von Arkona an Alle. 1048. 23.2.17.
096 epsilon links oben Minensperre. Beim Minensuchen zweite verankerte engl. Ubootsmine losgerissen. Vp.Boot H.Jenneveld.

7.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1827. 23.2.17.
Minensuchen beendet. Gehe Helgoland. III.M-Flottille.

8.) Funkspruch von Helgoland an Alle, M.23. 1839. 23.2.17.
Unfallstelle und Umgebung gestrigen F.T.1601 vom B.d.A. nachgeprüft, kein Schiffahrtshindernis. Standort II.H.M.S.Hfl.Helgoland. II.Hilfsminensuchhalbflottille

9.) Funkspruch von Arkona an B.d.A., Troßchef. 2300. 23.2.17.
026 epsilon Niederwald auf Mine gelaufen. Niederwald.

10.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 0655. 24.2.17.
Auf dem Wege nach 155 ß. III.M-Flottill

11.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 0747. 24.2.17.
Minensuchen unmöglich, absuche Wege. III.M-Flottill

12.) Funkspruch von Niobe an III.M-Flottille. 1114.24.2.17.
Zu 0747. Aufgabe 155 ß, 154 ß ist dringend. Heute Abend irgend möglich, List gehen. B.d.A.

13.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 0632. 25.2.17.
Gehe 155 ß. III.M-Flottill

14.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1453. 25.2.17.
Minensuchen wegen dichten Nebels abgebrochen. Gehe Helgo
III.M-Flottill

15.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 0706. 26.2.17.
Vorläufig nicht ausgelaufen wegen dichten Nebels. III.M

16.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 0921. 26.2.17.
Gehe 154 ß. III.M-Flottill

17.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1928. 26.2.17.
Minensuchen beendet. Gehe Helgoland. III.M-Flottill

18.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 0831. 27.2.17.
Vorläufig nicht ausgelaufen. III.M-Flottill

19.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 0620. 28.2.17.
Gehe 148 alfa. III.M-Flottill

20.) Funkspruch von Niobe an III.M-Flottille, HM.S.Fl.d.N.1246.2
Ausgabe X Donnerstag und Freitag. B.d.A.

21.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., Flotte. 1350. 28.2.17.
149 alfa Detonationen. III.M-Flottill

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Febr. 17 / Vm.	Helgoland. W.S.W. 3 bedeckt, dichter Nebel	
15 Vm.		Ausgelaufen nach 154 ß. Die Arbeit daselbst wurde fortgesetzt. Die Nordhälfte von 154 ß ist abgesucht, minenfrei. In Helgoland fest.
30 Nm		i.V. d'Ottilie
Febr. 17.	Helgoland NNW 6-8 bedeckt.	Nicht ausgelaufen. M. 25. zur Reparatur der Schranken und des Ruders nach Geestemünde.
		i.V. d'Ottilie
Febr. 17 / Vm.	Helgoland SW. 2. sichtig, bedeckt.	Ausgelaufen nach 149 ß. Vorbereitungen zur Räumung der Sperre getroffen. 1 Mine im Gerät detoniert auf 55° 18,2 N 7° 34. 8. Ost.
Nm	W.SW. 1 dichter Nebel	Abgebrochen mit Minensuchen. M. 55. von Geestemünde zurück.
45 Nm.		Fest in Helgoland.
		i.V. d'Ottilie
März 17 / 30 Vm.	Helgoland NNW. 3 dichter Nebel abklarend.	Ausgelaufen gemäß Befehl zur Erledigung Aufgabe X. Es wurde die Nordeinfahrt von Helgoland abgesucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7.20 Mon.		Nach Cuxhaven zur Ablösung. i. V. a Ottilie

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille Gg B. No. 183	Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe Ang. den 16.3.17 Ai. Anl. Gg. 770

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 2. März 1917.

Abgeschlossen: 15. März 1917.

Anlagen: a) Funksprüche.
b) Skizzen.

BV 4053 Wf

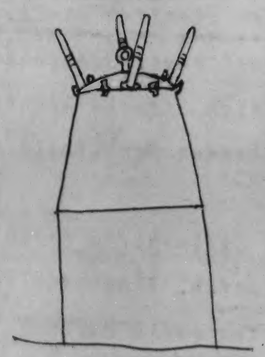
A 9303/17 ...

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
2.März 1917.	Cuxhaven.	„M.7", „M.49" große Kesselreinigung, „A.35" kleine Kesselreinigung. „A.36" zur Reparatur der E-Maschine nach Kiel (Torpedowerft) geschickt. „M.53" zur Reparatur der Kondensatoren zum Minendepot, ebenfalls „M.3" (Maschinenreparatur). Moiwam
3.März	Cuxhaven.	„M.2" nach W'haven geschickt, holt von Torpedowerft Kondensatorverschraubungen für „S.149" ab und bringt sie nach Geestemünde, da aus Mangel an Transportmitteln die Fertigstellung von „S.149" sonst verzögert wird. Auf Funkspruch Nr. 7 machen die Boote, die klar zum Fahren sind seeklar, „M.7" und „M.49" brechen die große Kesselreinigung ab.
7 h 30 N		treten 7 M-Boote, ein A-Boot den Marsch nach der Ems an unter Führung des Chefs der 5.Halbflottille auf „M.55". Der Chef der 6.Halbflottille wird krankheitshalber beurlaubt und von Kaptlt.d.R. Enderlein vertreten. Flottillenchef schifft sich vorläufig auf „M.53" ein. Moiwam
4.März 3 h 40 V.	Cuxhaven-Wester-Ems.	Die detachierten Boote auf der Westerems geankert.
6 h 10 V.	OSO.4.	Anker gelichtet und mit der I.M-Flottille nach 026 spsilon ausgelaufen. Mit Suchgerät von Platz K über L nach 043 spsilon. Nichts gefunden.

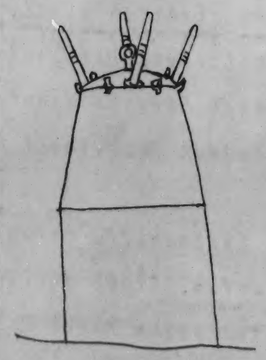
Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Göß Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Nach 4.III		In 026 epsilon Minensperre festgestellt. Minen neu, Drehhebel oben, dieselbe Art wie in 121 epsilon und 068 ß. Wahrscheinliche Sperrichtung N-S.
1 h 20 N.	O.S.O.6-7.	Minensuchen wegen Seegang abgebrochen.
5 h 40 N.		Borkum-Reede geankert. „M.49" und „M.7" sind 12 h Vm. aus Cuxhaven nach Kohlenauffüllen ausgelaufen und treffen 9 h Nm. auf Borkum-Reede ein. „M.2" trifft abends verspätet in Cuxhaven ein, da es von der Werft W'haven aufgehalten wurde. Das Boot hat noch Reparaturen in Cuxhaven auszuführen. Wörmann
5.März	Cuxhaven-Borkum-Reede. O.S.O.8.	Die Boote auf der Ems sind wegen des Oststurms nicht ausgelaufen. Wörmann
6.März	Cuxhaven-Borkum-Reede. Anhaltender Oststurm.	„M.2" früh morgens nach der Ems ausgelaufen und auf Borkum-Reede geankert. Die Boote auf der Ems gehen nach Emden zu Ergänzen von Kohlen und Proviant, laufen am Abend wieder aus und ankern auf Borkum-Reede. „M.53" wird vormittags klar. Flottillenchef hatte beabsichtigt, mit dem Boot nach der Ems zu gehen, doch können die beim Minendepot liegenden 3 M-Boote wegen des niedrigen Wasserstandes nicht abgeschleppt werden. Es wird daher telegraphisch „M.7" von der Ems nach Cuxhaven beordert. Wörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7.März	Cuxhaven-Borkum-Reede.	„M.53" kann noch nicht abgeschleppt werden, „M.7" kann die Überfahrt nach Cuxhaven nicht antreten wegen zu hoher See. Die Boote auf der Ems laufen abends nach Emden ein, da das Liegen auf Borkum-Reede nicht ratsam erscheint. Wörmann
8.März	Cuxhaven-Borkum-Reede. Der Oststurm flaut im Laufe des Tages ab.	„M.53" kommt am Nachmittag los, füllt Kohlen auf. „M.7" läuft am Nachmittag von Emden aus holt die Post der I.M-Flottille von Helgoland ab und geht dann nach Cuxhaven. Die Boote auf der Ems ankern wieder auf Borkum-Reede. „M.8" blieb wegen Havarie der Rudermaschine in Emden. Wörmann
9.März	Cuxhaven-Borkum-Reede.	„M.7" läuft 6 h 30 Vm. nach Cuxhaven ein. Flottillenchef geht mit „M.7", „M.53" und „T.74" nach der Ems.
6 h 15 V		Boote auf der Ems mit der I.M-Flottille ausgelaufen nach 026 epsilon. Sicherung durch IV. Aufklärungsgruppe und II.T-Flottille. Marsch mit Gerät von Punkt K nach L nach 026 epsilon. In 53 Grad ~~34,7~~ 35,2 N., 5 Grad 39' O. schlippt das Gerät der 5.Halbflottille aus. In 53 Grad 34,7 N. 5 Grad 34,5 O. wurde eine engl.U-Mine -Oberflächenstand- gesichtet. Die Mine war neu, trug 4 lange Bleikappen auf dem Deckel, anscheinend mit Aluminiumbronze angestrichen. Die Mine wurde abgerissen und abgeschossen.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gäß, Wilhelmshaven.
Verantwortlicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Noch 4.III		In 026 epsilon Minensperre festgestellt. Minen neu, Drehhebel oben, dieselbe Art wie in 121 epsilon und 068 ß. Wahrscheinliche Sperrichtung N-S.
1 h 20 N.	O.S.O.6-7.	Minensuchen wegen Seegang abgebrochen.
5 h 40 N.		Borkum-Reede geankert. „M.49" und „M.7" sind 12 h Vm. aus Cuxhaven nach Kohlenauffüllen ausgelaufen und treffen 9 h Nm. auf Borkum-Reede ein. „M.2" trifft abends verspätet in Cuxhaven ein, da es von der Werft W'haven aufgehalten wurde. Das Boot hat noch Reparaturen in Cuxhaven auszuführen. Wörmann
5.März	Cuxhaven-Borkum-Reede. O.S.O.8.	Die Boote auf der Ems sind wegen des Oststurms nicht ausgelaufen. Wörmann
6.März	Cuxhaven-Borkum-Reede. Anhaltender Oststurm.	„M.2" früh morgens nach der Ems ausgelaufen und auf Borkum-Reede geankert. Die Boote auf der Ems gehen nach Emden zum Ergänzen von Kohlen und Proviant, laufen am Abend wieder aus und ankern auf Borkum-Reede. „M.53" wird vormittags klar. Flottillenchef hatte beabsichtigt, mit dem Boot nach der Ems zu gehen, doch können die beim Minendepot liegenden 3 M-Boote wegen des niedrigen Wasserstandes nicht abgeschleppt werden. Es wird daher telegraphisch „M.7" von der Ems nach Cuxhaven beordert. Wörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7.März	Cuxhaven-Borkum-Reede.	„M.53" kann noch nicht abgeschleppt werden, „M.7" kann die Überfahrt nach Cuxhaven nicht antreten wegen zu hoher See. Die Boote auf der Ems laufen abends nach Emden ein, da das Liegen auf Borkum-Reede nicht ratsam erscheint. Wörmann
8.März	Cuxhaven-Borkum-Reede. Der Oststurm flaut im Laufe des Tages ab.	„M.53" kommt am Nachmittag los, füllt Kohlen auf. „M.7" läuft am Nachmittag von Emden aus holt die Post der I.M-Flottille von Helgoland ab und geht dann nach Cuxhaven. Die Boote auf der Ems ankern wieder auf Borkum-Reede. „M.8" blieb wegen Havarie der Rudermaschine in Emden. Wörmann
9.März	Cuxhaven-Borkum-Reede.	„M.7" läuft 6 h 30 Vm. nach Cuxhaven ein. Flottillenchef geht mit „M.7", „M.53" und „T.74" nach der Ems.
6 h 15 V		Boote auf der Ems mit der I.M-Flottille ausgelaufen nach 026 epsilon. Sicherung durch IV. Aufklärungsgruppe und II.T-Flottille. Marsch mit Gerät von Punkt K nach L nach 026 epsilon. In 53 Grad ~~34,7~~ 35,2 N., 5 Grad 39' O. schlippt das Gerät der 5.Halbflottille aus. In 53 Grad 34,7 N. 5 Grad 34,5 O. wurde eine engl. U-Mine -Oberflächenstand- gesichtet. Die Mine war neu, trug 4 lange Bleikappen auf dem Deckel, anscheinend mit Aluminiumbronze angestrichen. Die Mine wurde abgerissen und abgeschossen.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Göß, Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Nach 9.III		5.Halbflottille stellte dann den nördlichen Teil der Sperre in 026 epsilon bis etwa 1 sm nach 027 epsilon hinein fest, 6.Hfl. prüfte 023 epsilon untere Hälfte nach. Diese war frei von Minensperren.
10 h 45 M		Alle Boote auf Borkum-Reede zu Anker. Flottillenchef auf „M.10" eingeschifft. Mörmann
10.März	Borkum-Reede.	Ausgelaufen nach 026 epsilon mit I.M-Fl. Luftschiffsicherung und Sicherung durch IV.
6 h 30 V	W.3,diesig. später OSO.2, von NW.über S.bis O. diesig,im Norden sichtig.	Aufklärungsgruppe und II.T-Flottille,die jedoch bald nach der Jade zurückgerufen wurden.
		„M.24", -Havarie des Ankerspills- und „M.2"-Ruderhaverie- folgen später, ebenso „M.8" nach Fertigstellung in Emden.
		In 026 epsilon wird von der X.M-Flottille der nördliche Teil bis 1,5 sm nach 027 epsilon hinein - im Ganzen es 3,5 sm geräumt. Die Minen stehen ziemlich dicht, 9 schwere 2 latente Detonationen. Das genaue Absuchen der geräumten Strecke konnte wegen der hereinbrechenden Dunkelheit nicht mehr erfolgen.
		Die stehenden Luftschiffe waren schon um 4 h Nm. eingelaufen. Etwas südlich stehende Boote meldeten gegen Abend 2 fremde große Zerstörer,wahrscheinlich Engländer. Da es diesig war,warfen sie von der 1,5 sm nördlicher arbeitenden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Flottille nicht gesehen.
10 h 45 Nm.		Auf Borkum-Reede zu Anker. Mörmann
11.März	Borkum - Reede.	Keine Luftaufklärung.
6 h 30 Vm.	O.S.O.4,diesig, Sichtweite 3 sm.	Nach 044 epsilon ausgelaufen. Auf Funkspruch Nr.45 wieder auf Borkum-Reede gegangen.
9 h Vm.		Nach Emden gegangen zum Kohlenauffüllen.
9 h Nm.		Nach Beendigung wieder ausgelaufen. Auf Borkum-Reede zu Anker gegangen. Mörmann
12.März	Borkum - Reede.	
6 h 15 Vm.	S.O.z.O.3-4,stark diesig,Sichtw.1 sm, später 2-3 sm.	Anker gelichtet. Weg alfa von 6 Grad 30' O. bis Punkt 3 von hier bis Punkt 10 abgesucht. In Helgoland fest. Mörmann
1 h 30 Nm.		
13.März	Helgoland.	Keine Luftaufklärung.
7 h 40 Vm.	W.5,böig,diesig.	Wege abgesucht. 5.Hfl. Weg ganz von Punkt 9 bis Punkt G., 6.Hfl. Weg h von Punkt 1 bis Punkt A.
		M.7 wegen leckem Kondensators nach Helgoland zurückgekehrt.
5 h 3 Nm.		In Helgoland fest. Mörmann
14.März	Helgoland.	
10 h 30 Vm.	dichter Nebel, von 8 h ab etwas lichter werdend. Sichtweite wechselnd 1000 M - 1 sm,Nm.bis 3 sm.	Ausgelaufen. 6.Hfl.sucht ab Weg G und -d- von Punkt A bis C. 5.Hfl. macht Ankerschießübungen und Versuche mit verbreiterten Suchgerät. 5 h 30 Nm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
Nach 14.III		
5 h 30 Nm		5.Hfl. in Helgoland fest.
6 h 15 Nm		6.Hfl. vor Hörnum Leeks gewartet.
		„M.3" nach Beendigung der Reperatur von Cuxhaven eingetroffen.
		Mörmann
15.März	Helgoland.	Luftschiffaufklärung.
5 h 45 Vm	- Amrum-Bank.	Flottillenboot und 5.Hfl. aus Helgoland
	Windstille, glatte	ausgelaufen nach 148 alfa.
6 h 15 Vm	See, sehr sichtig.	6.Halbflottille Anker aufgegangen über
		List Glockentonne nach 148 alfa ausgelaufen, sieht 4 sm NW. von dieser Tonne engl.
		U-Mine eben an Wasseroberfläche, bringt Gerät aus und stellt Minen fest.
		Auf diese Meldung hin wurde der Marsch
		nach 148 alfa abgebrochen, da das Feststellen und Räumen einer U-Minensperre vor
		List wichtiger war.
		Das Flottillenboot fand bei der ruhigen
		See sofort einen Oberflächenstand 4 sm
		NW. von der Lister Ansteuerungstonne. Hier
		wurde das Absuchen begonnen. 3/4 sm in N.
		z.S. war ein zweiter Oberflächenstand zu
		sehen. Die Minen waren ganz neue englische
		U-Minen mit Bleikappen. 2 U-Minen wurden
		mit Schneidegreifer abgeschnitten. Eine
		wurde abgeschossen. Die andere Mine sollte nach Möglichkeit aufgenommen werden, um
		sie einzubringen, da es sich um eine noch
		unbekannte Minenart handelte. Den Torpedoer der 6.Hfl. gelang es nicht die Blei-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Bleikappen von Dingi aus abzuschrauben. Die Mine wurde daher vorsichtig aus dem Wasser geheißt, der Zünder von Dingi aus herausgeschraubt und die Mine an Deck genommen und zerlegt. Die Bleikappenelemente usw. ähnelten sehr den unserer Minen. Die Mine hatte nicht ein Voreilgewicht wie bisher, sondern eine Drehtschnur, die vermittelst Skala eingestellt wird und die nach Ablauf der eingestellten Länge eine Arretierung des Ankertaus am Anker auslöst. Die Mine fällt also mit dem Anker auf den Grund und löst sich dann erst. Scharf wird die Mine erst durch den Zug der Mine auf den Ankertau, soweit bis jetzt festgestellt, wird sie aber bei Aufhören des Zuges nicht wieder unscharf. Die Mine soll an das Minendepot Cuxhaven abgegeben werden.
		Da die Minen sehr flach lagen und vollkommen glatte See war, waren auf jedes Boot ein Ausguck auf der Back aufgestellt zum Melden von Minen. Der Ausguck von „M.24" meldete eine Mine vor den Bug. Das Ausweichenmanöver gelang nicht mehr. „M.24" wurde an Steuerbordseite über den Kommandantenkartenhaus getroffen, erhielt ein großes Leck und sackte vorn ziemlich tief. Der Mast brach in halber Höhe, die Brücke wurde zerstört. Der Kommandant, Leutnant z.S.d.R. Hübner, der das Boot erst am Abend vorher übernommen hatte, und der wachhabende Bootsmannsmaat wurden ins Wasser geschleudert. Der Kommandant auf
		auf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		auf einem treibenden Gegenstand und hielt den Bootsmannsmaaten, der innerlich verletzt schien, fest, bis beide aufgenommen wurden. Es sind tot: Min.Obermaschinisten maate Rabe und Haewecke und Min.Masch.Anwärter Wilms, die im Heizraum Wache hatten der aus dem Heizraum noch herausgezogen werden konnte schwer verwundet: Min.Heizer Welk und die Min.Matrosen Jennewein und Wagner. Mehrere Leute sind außerdem leichter verletzt. Es wurde von M.9 und M.2 versucht M.24 zu unterfangen, doch sank das Boot tiefer und ging unter in 55 Grad 5',8 N., 8 Grad 6',8 Ost auf 15,2 m Wasser bei m.N.W. Wenn es sich fest auf Grund gelegt hat, ist später noch nachzuprüfen, ob es ein Schiffahrtshindernis ist. Der weiter nach Westen liegende Oberflächenstand verschwand mit steigendem Wasser. Die 5.Hfl. bekam diese Mine mit dem Räumgerät, doch faßte der Schneidegreifer nicht. M.55 hatte diese Mine vor dem Bug gehabt, hatte aber gerade noch ausweichen können. Die heutigen Erfahrungen bekräftigen das, was ich schon früher in den Kriegserfahrungen 1915 betont habe, daß die M-Boote nicht geeignet sind zum Kampf gegen flach stehende, gut funktionierende Minen, wie unsere und die russischen Bleikappenminen. Gegen solche muß man immer wieder auf möglichst kleine Fahrzeuge zurückgreifen

bk

Funksprüche vom 1. bis 15. März 1917.

1.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1.III.17. 1115.
Bin ausgelaufen gemäß Befehl. III.M-Flottille.

2.) Funkspruch von Niobe an III.M-Flottille, H.M.S.Fl.d.N. 1541.1.3.17
Gestriges F.T.1246 hiermit aufgehoben. Freitag, Sonnabend III. M-Flottille Arbeit in 148 alfa fortsetzen. H.M.S.Fl.d.N. eine Halbflottille 096 epsilon Nordhälfte genau absuchen, zwei Halbflottillen abfahren 109 epsilon links unten nach 092 epsilon links oben nach 066 epsilon links unten nach 049 epsilon Mitte. Sonntag-Aufgabe X. B.d.A.

3.) Funkspruch von G.11 an F.d.IV.A.Gr., B.d.A., F.d.T. 1832.1.III.17.
Habe Aufgabe erledigt. Abgesucht von Punkt L bis 025 epsilon rechts oben, in 026 epsilon links unten Minen festgestellt, Gerät ausgeschlippt 2 mal, eine Mine losgerissen. 025 epsilon obere Hälfte bis zur 15 m Linie mehrere Streifen abgesucht, keine Minen gefunden. 5.T-~~Halb~~flottille.

4.) Funkspruch von Arkona an B.d.A., Flotte, Troßchef, Küstenschutzflottille der Ems. 0045. 2.III.17.
050 epsilon links Mitte Erlangen auf 2 Minen gestoßen, in sinkendem Zustande. Außerdem Detonationen im Suchgerät von Santa Cruz. Santa Cruz.

5.) Funkspruch von Arkona an B.d.A., Troßchef, ~~Santa-Cruz~~ Sondergruppe der Vp.Flottille. 0133. 2.III.17.
Auf Mine gelaufen. Santa Cruz.

6.) Funkspruch von G.11 an F.d.IV.A.Gr., B.d.A., I.F.d.T., Flotte. 1619. 2.III.17. Abgesucht bis 038 epsilon Mitte, dort fast gleichzeitig alle drei Gruppen Gerät ausgeschlippt. Eine ziemlich neue Mine losgerissen. Dann von 030 epsilon rechts oben ~~Mitte~~ nach 066 epsilon links unten abgesucht. 039 epsilon oben Mitte wieder ausgeschlippt alle drei Gruppen, eine Mine losgerissen. 5.T-~~Halb~~flottille.

7.) Funkspruch von Niobe an I., III.M-Flottille, F.d.L., Hochseechef. 1246. 3.III.17. Sonntag Montag mit Beschleunigung Sperren wegräumen in 026 epsilon und soweit als nötig in 023 epsilon von Süden beginnend. I., III.M-Flottille Sonntag 7 h Vm. stehen Platz

BV 4058 3

Platz K. Luftschiffaufklärung ist dringend erwünscht.
Hochseechef wird um Sicherungsstreitkräfte gebeten.
B.d.A.

8.) Funkspruch von Niobe an H.M.S.Fl.d.N.,I.,III.M-Flottille.1311.
3.III.17. F.T.Befehl 1541 vom 1.März: Sonntag Aufgabe X durch H.M.S.Fl.d.N. Diese soll das Ganze absuchen. B.d.A.

9.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1605. 3.III.17.
3 M-Boote, 1 A-Boot auslaufen heute Abend gemäß F.T.Befehl unter Führung des Chefs der 5.M-Halbflottille auf M.55. Zwei weitere Boote können folgen morgen,wenn sie große Kesselreinigung unterbrechen. Erbitte Befehl hierzu. Alle anderen Boote sind in Reparatur,nicht fahrbereit.
III.M-Flottille.

10.) Funkspruch von Niobe an III.M-Flotttille zu 1605. 1706.3.III.17
Beide M-Boote große Kesselreinigung unterbrechen und Montag früh im Arbeittgebiet stehen. B.d.A.

11.) Funkspruch von Helgoland an Flotte. 1540. 3.III.17.
2 h 40 Mm. in 060 epsilon links unten Nicolaus Schoke auf Mine gelaufen,gesunken. 4 Heizer tot. Direktor Schauseil geht mit Geretteten nach Bremerhaven. Wreckstelle 53 Grad 36;5 Nord, 5 Grad 41' Ost. Gehe Helgoland. 5.H.M.S.Hfl.

12.) Funkspruch von Niobe an I.,III.M-Flotttille zu 1246,1540.3.III. 2043. I.und III.M-Flottille vor Erledigung befohlener Aufgabe in breiter Formation abfahren Weg von Platz K über Platz L nach 026 epsilon.
B.d.A.

13.) Funkspruch von Stralsund an I.,III.M-Flottille.0002. 4.III.17.
Ich stehe heute 8 h 30 Vm. Platz K. M-Flottillen F.T.benutzen westlich Punkt L nur in Gefahr. Auf Rücknarsch passieren Punkt L und Absichten melden. F.d.IV.A.Gr.

14.) Funkspruch von T.103 an B.d.A.,Führer d.IV.A.Gr.0702. 4.III.17
I.,III.M-Flottille erledigen befohlene Aufgabe.I.M-Fl.

15.) Funkspruch von T.103 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr. 1459. 4.III.17.
Habe Arbeit in 026 epsilon abbrechen müssen wegen schwerer See. I.,III.M-Fl.gehen Wester-Ems.Haben passiert Punkt L.
I.M-Flottille.

16./ Funkspruch von Niobe an I.,III.M-Flottille,III.A.Gr.2222.4.III.
I.M-Flottille Montag 5 h morgens melden, ob gemäß Wetterlage Aussicht für Arbeit an Aufgabe gemäß Befehl F.T.1246 und 2043 vom 3.März. B.d.A.

17./ Funkspruch von T.103 an B.d.A.,F.d.II.A.Gr. auf F.T.2222 vom 4.III. 0658. 5.III.17.
Arbeit ist nicht möglich. I.M-Flottille.

18./ Funkspruch von Niobe an I.,III.M-Flottille,F.d.II.A.Gr.,II.F.d.T., 1937. 5.III.17.
Aufgabe gemäß F.T.1246 vom 3.März bleibt bestehen.Dienstag 7 h Vm.melden ob ausführbar. B.d.A.

19./ Funkspruch von Regensburg an I.M-Flottille. 2050.5.III.17.
Erbitte heute Nacht 2 h Mitteilung, ob und wann Auslaufen stattfindet oder ob Witterungsverhältnisse kein Minensuchen gestatten. Führer II.A.Gr.

20./ Funkspruch von T.103 an Führer der II.A.Gr. auf F.T.1937.und 2050. 0202. 6.III.17.
Minensuchen unwahrscheinlich. I.M-Flottille.

21./ Funkspruch von T.103 an B.d.A.,F.d.II.A.Gr. 0652. 6.III.17.
Minensuchen nicht möglich. I.M-Flottille.

22./ Funkspruch von Niobe an I.,III.M-Flottille,I.,II.F.d.T.,Führer II.und IV.A.Gr.,H.M.S.Fl.d.H. 1327 gemma. 6.III.17.
Befehle gemäß F.T.1246,2043 vom 3.III.und 2002 vom 5.III. bleiben bis auf weiteres bestehen. B.d.A.

23./ Funkspruch von T.103 an Flotte,II.A.Gr. 0201. 7.III.17.
Voraussichtlich kein Minensuchen. I.M-Flottille.

24./ Funkspruch von T.103 an B.d.A.,F.d.II.A.Gr. 0651. 7.III.17.
Kein Minensuchen. I.M-Flottille.

25./ Funkspruch von Stettin an I.M-Flottille. 1608. 7.III.17.
Bitte heute und folgende Nächte F.T.Meldung gemäß F.T.2050 von 5.III. Führers d.II.A.Gr. hierher geben. F.d.IV.A.Gr.

26./ Funkspruch von T.103 an B.d.A. 1759. 7.III.17.
Einlaufe Emden,da Liegenbleiben Borkum-Reede bedenklich. Ergänzen Proviant und Kohlen. I.M-Flottille.

27./ Funkspruch von T.103 an F.d.IV.A.Gr. 0201. 8.III.17.
Voraussichtlich kein Minensuchen. I.M-Flottille.

28.) Funkspruch von T.103 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr. 0650. 8.III.17.
Kein Minensuchen. I.M-Flottille.

29.) Funkspruch von T.103 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr. 0555. 9.III.17.
Auf dem Marsche nach 026 epsilon. I.M-Flottille.

30.) Funkspruch von T.103 an F.d.L. zu F.T.1246 B.d.A. v.3.III.
0831. 9.III.17.
Ist noch heute mit Luftschiffaufklärung zu rechnen?
I.M-Flottille.

31.) Funkspruch von Nordholz an I.M-Flottille.0928. 9.III.17.
Auf 0831: Nein. F.d.L.

32.) Funkspruch von T.103 an B.d.A.,Flotte,Station M.,F.d.U.,F.d.IV.
Aufklärungsgruppe. 1342. 9.III.17.
Wenig nördlich Weg 1 in 5 Grad 39' O. ausgeschlippt, in 5
Grad 34;5 O. verankerte U-Minen-Oberflächenstand festgestellt
Fischerboje mit Südtoppzeichen geworfen. I.M-Flottille.

32. a) Funkspruch von T.103 an B.d.A.,Flotte, F.d.U.,Station M. 9.III.
1) Abgesucht in breiter Formation Weg 1 wie befohlen.Ergeb-
nis siehe F.T.1342.
2) 026 epsilon Südhälfte und 023 epsilon Südhälfte nachge-
prüft,frei von Sperren.
3) Südflügel der Minensperre 026 epsilon festgestellt in 53
Grad 33' N. 5 Grad 11;5 O. Scheitelpunkt in 53 Grad 34;5 N.,
5 Grad 11' O. Nach Norden verfolgt bis 53 Grad 36'N . 53 5
Grad 12'5 Ost. I.M-Flottille.

32. b) Funkspruch von Stralsund an I.M-Flottille zu 1427 F. 1446.9.III.17.
Verlassen und Beendigung heutigen Minensuchens sofort melden
mittelst F.T. an Führer IV.A.Gr.

33.) Funkspruch von Stettin an B.d.A.,I.M-Flottille. 9.III.17.
Heute 7 treibende Minen abgeschossen. 6 n Nr. einlaufe mit
II.T-Flottille Oster-Ens. Führer IV.A.Gr.

34.) Funkspruch von M.10 an B.d.A. 2335. 9.III.17.
Flottillenchef auf M.10. III.M-Flottille.

35.) Funkspruch von T.103 an Führer der IV.A.Gr. 0201. 10.III.17.
Voraussichtlich Minensuchen stattfindet: I.,III.M-Flottille

36.) Funkspruch von T.103 an B.d.Q.,Führer IV.A.Gr.,0606.10.III.17
Gehen 026 epsilon. I.M-Flottille.

F 32 c) 1427 B.d.A. an F.d.IV.A.Gr. sobald Ergebnis Minensuchen vorliegt melden. F.d.L.

37./ Funkspruch von M.10 an B.d.A.,Führer der IV.A.Gr. 0625. 10.3.17.
Wie I.M-Flottille. III.M-Flottille.

38./ Funkspruch von Niobe an I.III.M-Flottille,Führer IV.A.Gr.0729.
10.III.17. Aufgabe heute gemäß F.T.1246 von 3.III. und Gebiet gemäß gestrigen 1342 nachprüfen und räumen. B.d.A.

39./ Funkspruch von B.d.A. an I.M-Flottille. 10.III.17.
Heute 7 Uhr abends Ergebnis kurz durch F.T. melden. B.d.A.

39.a/ Funkspruch von T.103 an B.d.A. 1856. 10.3.17.
I.,III.M-Flottillen antreten Marsch nach Nester-Ens. I.M-Fl.

40./ Funkspruch von Niobe an I.,III.M-Flottille zu 1754 ganna gestav.
2037. 10.III.17.
Sofort Ergebnis melden 044 epsilon. B.d.A.

41./ Funkspruch von T.103 an B.d.A. auf 2037. 2113. 10.3.17.
Kein Ergebnis,da dazu keine Zeit mehr. I.,III.M-Flottille.

42./ Funkspruch von Niobe an I.III.M-Flottille,F.d.L. 2151. 10.3.17.
Sonntag 044 epsilon nachprüfen. Luftschiffaufklärung dringend erwünscht. B.d.A.

43./ Funkspruch von T.103 an B.d.A.,auf 2151. 2342. 10.3.17.
Beabsichtige mit beiden Flottillen morgen bei Sicherung Nachprüfen der geräumten Sperre 026 epsilon zu beendigen,bevor noch ausliegende Bojen vertrieben sind. Danach Nachprüfen 044 epsilon obere Hälfte. I.M-Flottille.

43.a/ Funkspruch von T.103 an B.d.A.,Flotte,F.d.U.,Station N.1854.
10.III.17. 7 h 15 Nm.
Sperre 026 epsilon geräumt. Nachprüfen noch nicht ganz beendigt. I.,III.M-Flottille.

44./ Funkspruch von T.103 an B.d.A. 0605. 11.III.17.
I.und III.M-Flottille gehen nach 044 epsilon.
I.,III.M-Flottille.

45./ Funkspruch von Niobe an I.,III.M-Flottille. 0701. 11.III.17.
Wegen Fehlen Luftaufklärung vorläufig kein Minensuchen.
B.d.A.

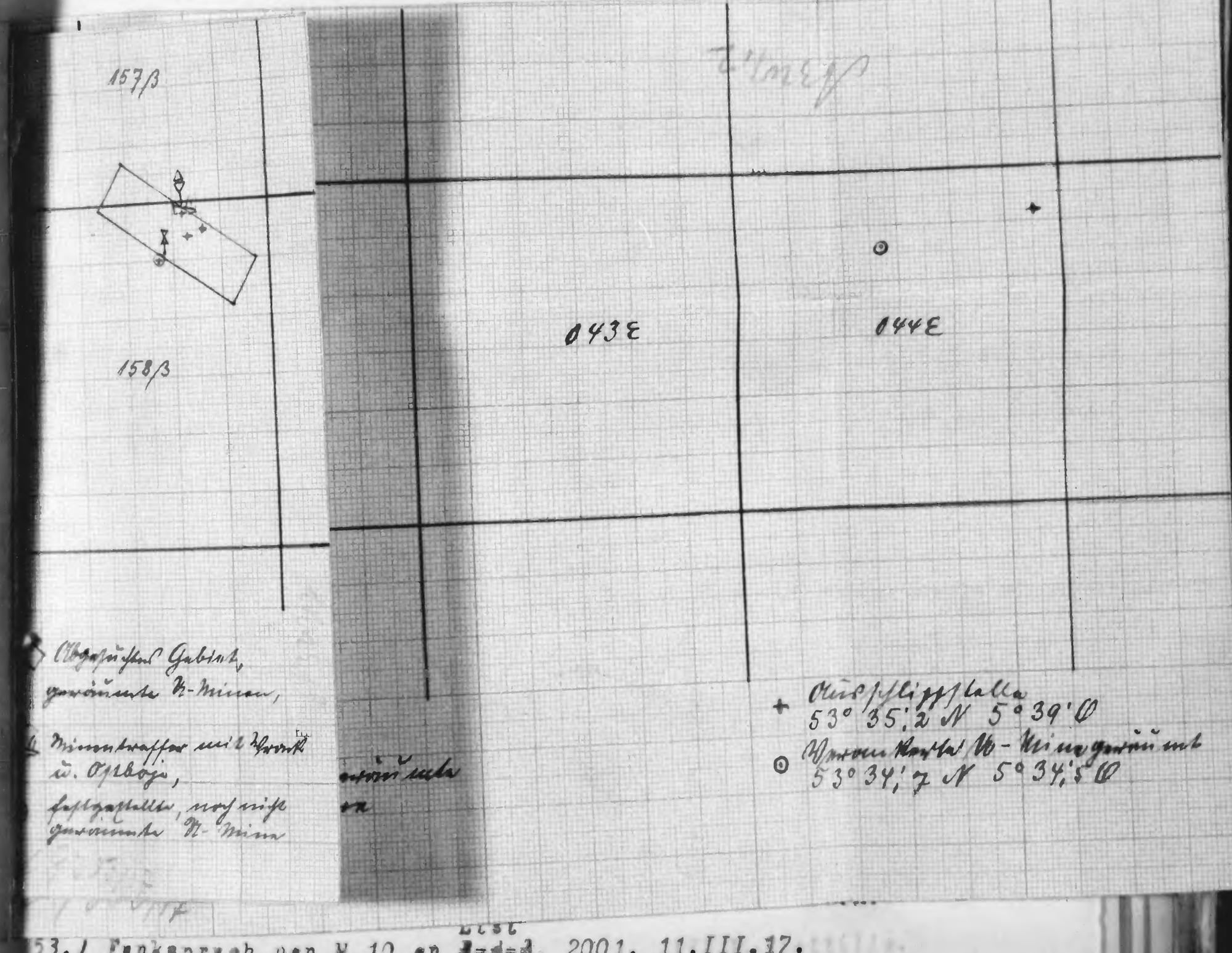
46./ Funkspruch von M.10 an B.d.A. 0726. 11.III.17.
Gehe Emden Kohlen ergänzen. III.M-Flottille.

47./ Funkspruch von Niobe an I.,III.M-Flottille. 0846. 11.III.17.
Heute Ruhe. B.d.A.

48./ Funkspruch von Seydlitz an I.,III.M-Flottille. 1048. 11.3.17.
Minensuchflottille der Freiwache kann Cuxhaven gehen. B.d.A

49./ Funkspruch von Seydlitz an I.,III.M-Flottille. 1227.11.III.17.
Aufgabe für M-Flottille der Nasche bis auf weiteres Nachprüfen 026 epsilon and 044 epsilon. Kennende der Hochseestreitkräfte wird gebeten, bei Fehlen der Luftaufklärung Unterstützungsstreitkräfte zu stellen. B.d.A.

50./ Funkspruch von Flaggschiff an Flotte. 1214. 11.III.17.
Änderung Minennachricht gegen Stand von 3.März nachtragen



53./ Funkspruch von M.10 an List d.d. 2001. 11.III.17.
Gestatten Eisverhältnisse dort sicheres Liegen für Minensuchboote? III.M-Flottille.

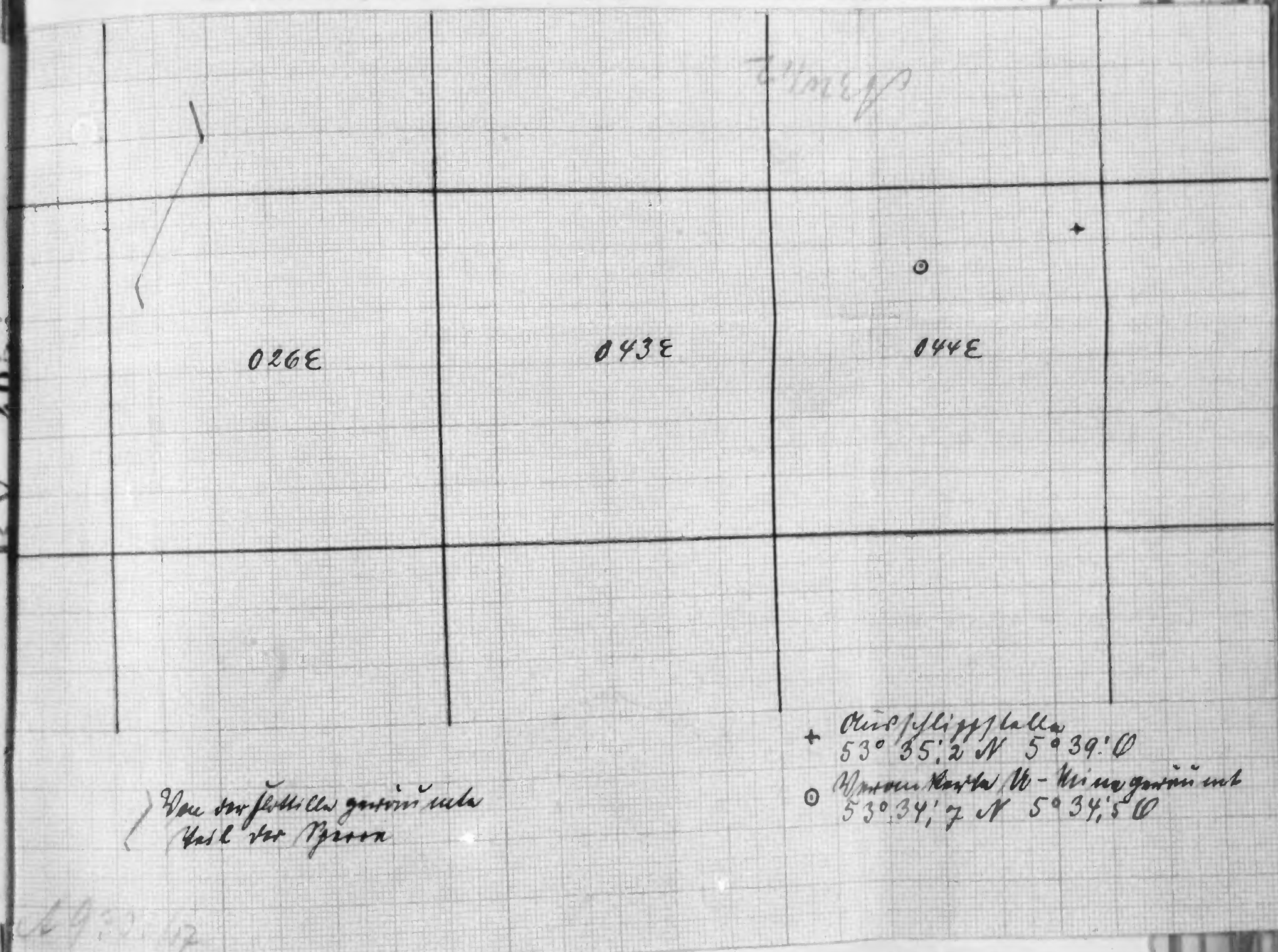
54./ Funkspruch von List an III.M-Flottille zu 2001. 2025. 11.III.17.
Kein sicheres Liegen auf der Reede. List.

55./ Funkspruch von M.10 an B.d.A. 1647. 12.III.17.
Absuche Wege auf den Narrache nach Helgoland. III.M-Flottil.

48./ Funkspruch von Seydlitz an I.,III.M-Flottille. 1048. 11.3.17.
Minensuchflottille der Freiwache kann Cuxhaven gehen. B.d.A

49./ Funkspruch von Seydlitz an I.,III.M-Flottille. 1227.11.III.17.
Aufgabe für M-Flottille der Weche bis auf weiteres Nachprüfen 026 epsilen und 044 epsilen. Kommando der Hochseestreitkräfte wird gebeten, bei Fehlen der Luftaufklärung Unterstützungsstreitkräfte zu stellen. B.d.A.

50./ Funkspruch von Flaggschiff an Flotte. 1214. 11.III.17.
Änderung Minennachricht gegen Stand von 3.März nachtragen.



53./ Funkspruch von M.10 an ~~B.d.A.~~ 2001. 11.III.17.
Gestatten Eisverhältnisse dort sicheres Liegen für Minensuchboote? III.M-Flottille.

54./ Funkspruch von List an III.M-Flottille zu 2001. 2025. 11.III.17.
Kein sicheres Liegen auf der Reede. List.

55./ Funkspruch von M.10 an B.d.A. 1647. 12.III.17.
Absuche Wege auf den Marsche nach Helgoland. III.M-Flottil.

KODAK SAFET

48./ Funkspruch von Seydlitz an I.,III.M-Flottille. 1048. 11.3.17.
Minensuchflottille der Freiwache kann Cuxhaven gehen. B.d.A

49./ Funkspruch von Seydlitz an I.,III.M-Flottille. 1227.11.III.17.
Aufgabe für M-Flottille der Wache bis auf weiteres Nachprüfen 026 epsilen and 044 epsilen. Kommando der Hochseestreitkräfte wird gebeten, bei Fehlen der Luftaufklärung Unterstützungsstreitkräfte zu stellen. B.d.A.

50./ Funkspruch von Flaggschiff an Flotte. 1214. 11.III.17.
Änderung Minennachricht gegen Stand vor 3.März nachtragen.
E.M.A.: Neu festgestellt: Absatz a.
1./ 060 epsilen links unten liegt östlicher Flügel einer anscheinend durch 045 epsilon laufenden Sperre.
2./ 044 epsilen oben nördlich Weg alfa rechts oben und oben Mitte Gerät ausgeschlippt,minenverdächtig.
Absatz d geräumt: Sperre in 026 epsilen obere Hälfte,Nachprüfung im Gang. Die untere Hälfte ist minenfrei.
Absatz C nachgeprüft und sperrfrei:
1. Weg alfa. 2.Weg von 108 epsilen links unten über 092 epsilen links oben über 066 epsilen links unten nach 060 epsilen unten Mitte. Hochseechef.

51./ Funkspruch von Seydlitz an III.,I.M-Flottillen. 1827. 11.III.17.
F.T.1227 ungültig. Nächste Aufgabe Sperre wegräumen 148 alfa. Stützpunkt List wenn Eisverhältnisse gestatten,sonst Helgoland. B.d.A.

52./ Funkspruch von Seydlitz an V.T-Flottille,I.F.d.T. 1844. 11.3.17.
10.T-Halbflottille Montag wenn das Wetter erlaubt Ems gehen. Nächste Aufgabe bei Luftaufklärung 044 epsilen Nordhälfte nachprüfen. B.d.A.

53./ Funkspruch von M.10 an List B=d=A. 2001. 11.III.17.
Gestatten Eisverhältnisse dort sicheres Liegen für Minensuchboote? III.M-Flottille.

54./ Funkspruch von List an III.M-Flottille zu 2001. 2025. 11.III.17.
Kein sicheres Liegen auf der Reede. List.

55./ Funkspruch von M.10 an B.d.A. 1647. 12.III.17.
Absuche Wege auf den Marsche nach Helgoland. III.M-Flottil.

4054
BV

56./ Funkspruch von M.10 an B.d.A.,10.T-Halbflottille. 0737.12.3.
Die an 9.III.in 044 epsilon gefundene U-Mine trug vier lange Bleikappen auf der Deckel. III.M-Flottille.

57./ Funkspruch von M.10 an B.d.A. 0752. 13.III.17.
Keine Luftaufklärung,absuche Wege. III.M-Flottille.

58./ Funkspruch von M.10 an B.d.A. 0813. 14.III.17.
Wegen Nebel vorläufig kein Minensuchen. III.M-Flottille.

59./ Funkspruch von M.10 an B.d.A. 1037. 14.3.17.
Absuche Wege. III.M-Flottille.

60./ Funkspruch von M.10 an B.d.A. 0610. 15.III.17.
Absuche-Wege Gehe 148 elfe. III.M-Flottille.

61./ Funkspruch von M.9 an III.M-Fl. 0740. 15.III. 7.
Englische U-Minensperre neuer Art gefunden 4,2 sm NW.1/4W. von Lister Tief Ansteuerungstonne. Mine teilweise dicht unter Oberfläche,habe geworfen Fischerboje mit Osttoppzeichen und zwei Minenbojen. 6.M-Halbflottille.

62./ Funkspruch von M.10 an 5.,6.M-Halbflottille. 0945. 15.III.17.
Nicht 148 elfe gehen. Neue U-Minensperre vor List feststellen und räumen. Ist gemeint Ansteuerungstonne oder Glockentonne? Sofort Antwort. III.M-Flottille.

63./ Funkspruch von M.10 an B.d.A.,Flotte,I.T-Halbflottille.0955. 15.III.17. 6.M-Halbflottille meldet neue U-Minensperre vor List. Werde feststellen und räumen. III.M-Flottille.

64./ Funkspruch von M.9 an III.M-Flottille. 1010. 15.III.17.
Sperre liegt 55 Grad 5;8 Nord, 8 Grad 6;5 Ost 4,5 sm von Glockentonne. 6.Halbflottille.

65./ Funkspruch von M.10 an B.d.A.,Flotte. 1115. 15.III.17.
Sperre liegt 157 ß unten Mitte.Neue U-Minen mit vier Bleikappen. III.M-Flottille.

66./ Funkspruch von M.10 an B.d.A.,Flotte. 1341. 15.III.17.
Es werden Minen abgeschossen. III.M-Flottille.

67./ Funkspruch von M.10 an B.d.A. 1603. 15.III.17.
M.24 auf Mine gestoßen, gesunken. III.M-Flottille.

68./ Funkspruch von M.10 an B.d.A.,Flotte.1705. 15.III.17.
Minensuchen ist beendigt. 158 ß oben 157 ß unten und westliche

westliche Nachbarquadrate müssen vermieden werden.Hkbe aufgenommen und zerlegt eine Mine mit Bleikappen.5.und 6.Halbflottille gehen Cuxhaven zur Ablösung,Flottillenchef mit M.10 geht W'haven.

III.M-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

greifen. Es ist sehr fraglich, ob in weiteren Verlauf des Kriegas der Nordseekriegsschauplatz ohne Motorsuchboote auskommt. Bisher lag das Bedürfnis nicht vor, mit der Verbesserung der englischen Minen tritt es plötzlich hervor.

Die I.T-Halbflottille, die den Weg nach Horns-Riff abgesucht hatte, wurde gewarnt und ihr wurde geraten unter Land zu fahren. Sie nahm die Schwerverwundeten mit nach Helgoland.

An der Wrackstelle wurde eine Fischerboje geworfen mit O-Toppzeichen. Eine zweite Fischerboje mit N-Toppzeichen wurde östlich der festgestellten aber noch nicht geräumten Mine in 55 Grad 5;1 N. 8 Grad 5;8 O. geworfen. Zwischen diesen Bojen liegen wahrscheinlich keine Minen mehr, doch kann das Gebiet noch nicht minenfrei gemeldet werden, siehe Skizze. 157 ß unten, 158 ß oben und die westlichen Nachbarquadrate müssen vorläufig gemieden werden.

Die 5. und 6. Minensuchhalbflottille wurden nach Cuxhaven entlassen. Der Flottillenchef ging mit „M. 10" und „A. 35" nach Wilhelmshaven.

„M. 25" war während des Arbeitens nach Fertigstellung seiner Reparatur in Geestemünde zur Flottille gestoßen.

Marine

Kriegstagebuch.

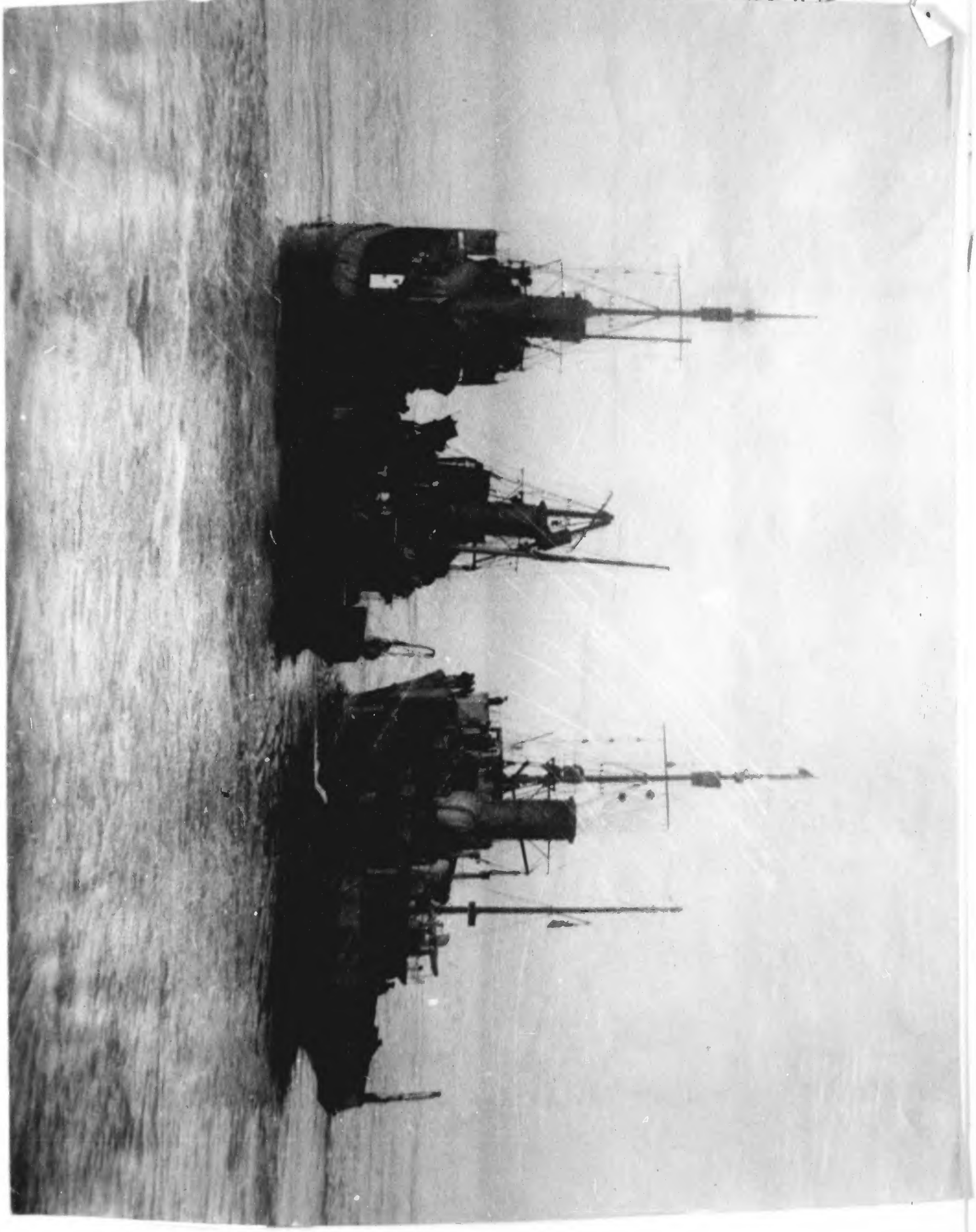
Marine-Hermann Wagner, Buchdruckerei u. Buchbinderei m.b.H. Wilhelmshaven
Vereinigter Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38.

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. ...

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Emden, den 3.4.17.

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. .....

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 3.4.17.



Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. ____

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 3.4.17.
Anl. 99.9

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfrom.

Anlagen: Funksprüche.

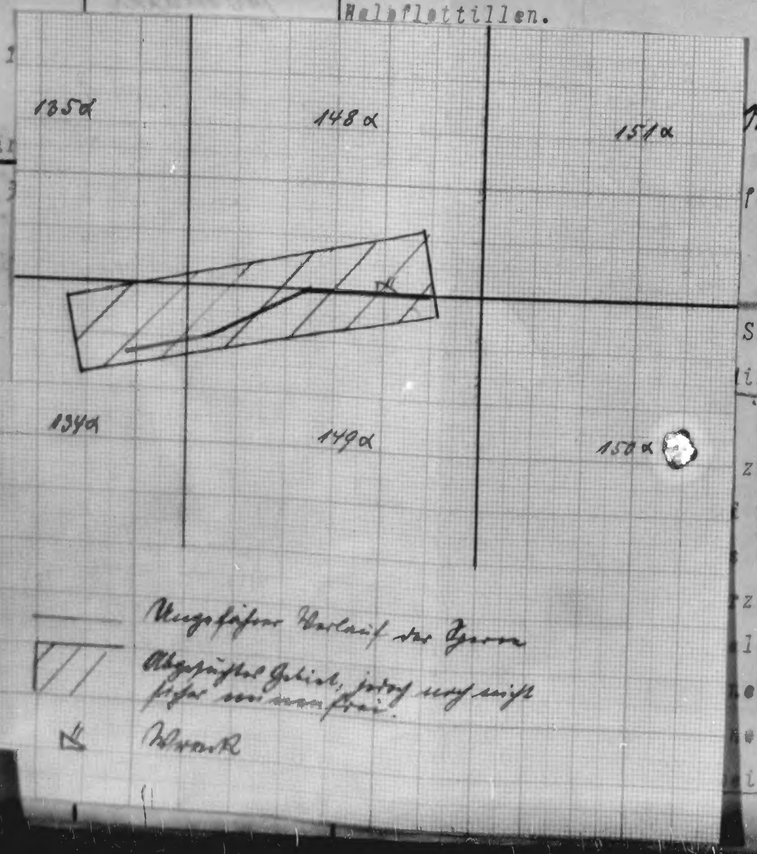
Begonnen: 16. März 1917.
Abgeschlossen: 31. März 1917.

A 337/17 ii

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16. März 12 [illegible] 30 N.	Cuxhaven.	M.10 u.A.35 in Wilhelmshaven Flutmole festgemacht. 5.u.6.Hfl.in Cuxhaven fest. Große Kesselreinigung M.7,M.8,M.9,M.49. Kleine Kesselreinigung M.4,(Kesselreperatur). M.2 auf Schlick bei Mützelfeldt,Reperatur des Bootskörpers. M.10 und A.35 mit Flottillenchef abends von Wilhelmshaven nach Cuxhaven gefahren. A.35 große Kesselreinigung begonnen und Reparatur der Außenhaut. M.9 zum Einbau der Führerboots F.T.Einrichtung nach Wilhelmshaven gegangen.
17.-21. März.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Neumann
22.März	Cuxhaven.	M.2,M.4 und T.70 werden mit ihren Arbeiten nicht fertig. M.4 fällt wegen Maschinenreparatur für den ganzen Seetörn aus. M.23 ist am 21.3. mittags von der Hilfsminensuchflottille der Nordsee entlassen, an die es am 20. Dezember 1916 abgegeben war. Da das Boot keine Gelegenheit bekommen hatte, Kesselreparaturen auszuführen und der Termin der großen Kesselreinigung weit überschritten war,mußte das Boot sofort wieder zur Werft fortgeschickt werden, zur Vornahme der großen Kesselreinigung und der Kesselreparaturen. Das Boot fällt auch für den ganzen Seetörn aus. Neumann

1 h An.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 h Nm.	O.4-5, diesig.	5.M-Halbflottille ausgelaufen. Die bestehenden Schießübungen nördlich der Elbe-Mündung werden wegen unsichtigen Wetters aufgegeben.
2 h 30 M		6.M-Halbflottille ausgelaufen. Gefechtsübungen auf dem Marsch nach Helgoland.
6 h 15 M		In Helgoland fest. Mörmann
23.März	Helgoland	Flugzeugaufklärung.
6 h Vm.	O.4-6, sichtig, auflaufend.	5.u.6.Halbflottille ausgelaufen 148 alfa zum Vorbereiten des Räumens der dortigen Sperre. Die Sperre wurde mit Patronenschwimmern bezeichnet. Eine Mine wurde im Brechen verschleppt und zur Detonation gebracht. S.149 folgte mit A.35 um 1 h 30 Nm. den Halbflottillen.
9 h 1		Mörmann
24.Mär		
6 h		fen nach 149
		alfa wurde ge-
		Skizze). Es er-
		inen wurden
		Es hatte den
		zweireihig wer
		mehr. Genau
		ist auch mög-
		rzen Ziekzack-
		lle wer als
		eben dem ersten
		noch viele unter-
		itere



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
4.März		Weitere Minen, auch solche Sperrezeichnen legen die Patronenschwimmer unregelmäßig, manchmal N-S zu einander. Dies erklärt auch das Auflaufen des Friedrich Kahl auf eine Mine. An den Wrack des Friedrich Kahl brechen mehrfach Leinen; daß es sich an diesem Wrack handelte ergab sich daraus, daß einmal ein Wimpel O an der gebrochenen Leine hing. In Lister-Tief geankert. Mörmann
9 h Nm.		
25.März	Lister-Tief.	Nicht ausgelaufen.
	NSW.2-3, dichter Nebel. Gegen Mitt. allmählich aufklarend, Sichtw.2 sm. Wind auffrischend NSW.5-6.	Mörmann
26.März	Lister-Tief.	
h 30 V.	WNW.7, diesig, abflauend. Bald wieder auffrischend NW. 5-6, hohe Dünung.	Wegen des Seegangs und unsichtigen Wetters wurde nur Weg deltaben Lister-Tief-Ansteuerungstonne über C bis Punkt A ausgeräumt. Im Lister-Tief geankert.
h 45 M.		Mörmann
27.März	Lister-Tief.	Kein Minensuchen.
	NW.6, auffrischend u.rechts drehend NNO.8.	Mörmann
28.März	Lister-Tief.	Luftschiffaufklärung bis 2 h Nm., Flugzeugaufklärung bis 3 h Nm.
h 30 V.	NNO.1, geringe Dünung, sehr sichtig.	Ausgelaufen nach 148 alfa. Das Gebiet der Sperre wurde geräumten ~~geräumt~~ genau abgesucht, das Absuchen konnte jedoch nicht beendet werden. Es wurden 3 Minen regelrecht geräumt, zwei davon beim Wrack Friedrich

Minen und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 h Nm.	O.4-5, diesig.	5.M-Halbflottille ausgelaufen. Die besichtigten Schießübungen nördlich der Elbe-Mündung werden wegen unsichtigen Wetters aufgegeben.
2 h 30 N		6.M-Halbflottille ausgelaufen. Gefechtsübungen auf dem Marsch nach Helgoland.
6 h 15 N		In Helgoland fest. Mörmann
23.März	Helgoland	Flugzeugaufklärung.
6 h Vm.	O.4-6, sichtig, aufklarend.	5.u.6.Halbflottille ausgelaufen 148 alfa zum Vorbereiten des Räumens der dortigen Sperre. Die Sperre wurde mit Patronenschwimmern bezeichnet. Eine Mine wurde im Brechen verschleppt und zur Detonation gebracht. S.149 folgte mit A.35 um 1 h 30 Nm. den Halbflottillen.
9 h 15 N.		Im Lister-Tief geankert. Mörmann
24.März	Lister-Tief.	Luftschiffaufklärung.
6 h 30 V.	N.1, sehr sichtig später N 3.	Anker gelichtet und ausgelaufen nach 149 alfa.
		Die Sperre in 149 alfa - 134 alfa wurde geräumt. Sie war 6 sm lang.(s.Skizze). Es erfolgten 12 Detonationen. 5 Minen wurden abgerissen und abgeschossen. Es hatte den Anschein, als ob die Sperre zweireihig war, Reihenabstand etwa 200 m und mehr. Genau läßt es sich nicht sagen. Es ist auch möglich, daß die Sperre mit kurzen Zickzackkurzen geworfen ist. Jedenfalls war die Sperre nicht gradlinig und neben dem ersten abgesuchten Streifen lagen noch viele weitere

Daten und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
4.März		weitere Minen, sich als Sperrbezeichnen legen die Patronenschwimmer unregelmäßig, manchmal N-S zu einander. Dies erklärt auch das Auflaufen des Friedrich Kohl auf eine Mine. An den Wrack des Friedrich Kohl brechen mehrfach Leinen; daß es sich an einer Wrack handelte zeigte sich daraus, daß einmal ein Wimpel O an der gebrochenen Leine hing. Im Lister-Tief geankert. Mörmann
h Nm.		
25.März	Lister-Tief.	Nicht ausgelaufen.
	NSW.2-3, dichter Nebel. Gegen Mittag allmählich aufklarend, Sichtw.2 sm. Wind auffrischend NSW.5-6.	Mörmann
26.März	Lister-Tief.	
h 30 V.	NNW.7, diesig, abflauend. Bald wieder auffrischend NW. 5-6, hohe Dünung.	Wegen des Seegangs und unsichtigen Wetters wurde nur Weg delta-Lister-Tief-Ansteuerungstonne über C bis Punkt A abgesucht. Im Lister-Tief geankert. Mörmann
h 45 N.		
27.März	Lister-Tief.	Kein Minensuchen.
	NW.6, auffrischend u.rechts drehend NNO.8.	Mörmann
28.März	Lister-Tief.	Luftschiffaufklärung bis 2 h Nm., Flugzeugaufklärung bis 3 h Nm.
6 h 30 V.	NNO.1, geringe Dünung, sehr sichtig.	Ausgelaufen nach 148 alfa. Das Gebiet der Sperre wurde geräumt genau abgesucht, das Absuchen konnte jedoch nicht beendet werden. Es wurden 3 Minen regelrecht geräumt, zwei davon beim Wrack Friedrich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
28. März	Wind springt am Vormittag auf SW in Stärke 3, zunehmend.	Friedrich Kahl. Drei Minen wurden im Schneidegreifer verschleppt. Eine dieser Minen detonierte bei der Sprengung mit Sprengpatrone, eine zerschlug voraussichtlich bei der Detonation, eine dritte konnte bis zum Dunkelwerden nicht mehr geräumt werden. Die Arbeiten wurden verzögert durch vielfaches Versagen des Schneidegreifers und den gegen Abend sehr zunehmenden Seegang. Die Feststellung, ob „Friedrich Kahl" ein Schiffahrthindernis ist, konnte nicht mehr durchgeführt werden.
	Später SW. 4-6, zunehmender Seegang.	
10 h 15 M.		Im Lister-Tief geankert.
		Mönsam
29. März.	Lister-Tief.	Minensuchen war nicht möglich.
7 h 20 Vm.	S. 6-7, sehr diesig. Sichtweite 1 sm. Sturmwarnung. Später SSW. 8-10. Sehr grobe See.	Es wurde nach der Elbe ausgelaufen.
		Mönsam
4 h 30 Nm.		In Cuxhaven fest.
30.-31. III.	Cuxhaven.	„M. 10" zum Einbau eines 8,8 cm S.K.L/45 und zweiten F.T.-Empfängers zur Torpedowerft nach Wilhelmshaven geschickt. „M. 8" zur Reparatur von Leckagen der Außenhaut auf Schlick gesetzt. „M. 53" und „M. 1" große Kesselreinigung. „M. 55", „M. 25" u. „M. 1" kleine Kesselreinigung, „M. 4" allgemeine Kesselbesichtigung.
		[Das Aufloufen und Sinken eines vierten M-Bootes auf der einen U-Minensperre vor dem Lister-Tief hat gezeigt, daß es nur unter schweren Verlusten möglich ist, M mit M-Booten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter; Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		M-Booten flachstehende Bleikappenminen zu räumen. Ich komme wieder auf die in den Kriegserfahrungen vom Dezember 1915 geäußerte Ansicht zurück, daß große Minensuchboote deshalb nicht zu verwerfen sind, sondern daß unbedingt angestrebt werden muß, sie mit kleinen aber kräftigen Motorbooten auszurüsten. Wenn jetzt die stark beanspruchte Industrie solche Motorboote nicht zu konstruieren und bauen vermag, so ist es jedenfalls für die Zukunft vorzusehen. Große Minensuchboote haben den Vorteil der größeren Seefähigkeit und der Möglichkeit, auch noch bei unruhiger See zu arbeiten. Sie sind geeigneter große Seegebiete abzusuchen und können mit dem schweren Gerät zusammenhängende Sperren schnell räumen. In Verbindung mit einem Tochterverband von Motorbooten dürften sie den idealen Minensuchverband darstellen. Dem heutigen Mutterschiff der Räumdivision mit größeren Motorbooten gegenüber weist dieser Minensuchverband auch lediglich für den Räumdienst viele Vorteile auf. 1. Die Mutterboote bringen ihre Motorboote ohne erhebliche Gefahr bis dicht an den Arbeitsplatz heran. Sinkt ein Mutterboot durch Auflaufen auf eine Mine, so geht damit nicht der ganze Halt für den Verband verloren wie beim Mutterschiff. 2. Das Aus- und Einsetzen geht schneller. Gewinn an Arbeitszeit und Vorteil bei Annäherung feindlicher Streitkräfte. 3.)

Daten und Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	V e r k o m m n i s s e.
		3. Die Meterboote werden immer mitgeführt u. ohne Zeitverlust ausgesetzt, sobald sie gebraucht werden. 1,2 4. Während die Meterboote arbeiten, können die Mutterboote die umliegenden Gebiete absuchen. Es kann also häufig doppelte Arbeit geleistet werden. So auch beim Bezeichnen von Sperren zum Räumen mit schwerem Gerät und beim Absuchen verseuchter Gebiete, wobei die ausgesetzten Meterboote hinterherfahren und beim Ausschlippen sofort Räumgerät ausbringen und die Mine beseitigen. Der Verlust der M-Boote hat auch in der Meinung bestärkt, daß M-Boote zum Arbeiten gegen russische Minen auf dem Ostseekriegsschauplatz ohne Meterboote ungeeignet sind. Hörnum

Funksprüche von 16.-31.März 1917.

1.) Funkspruch von G 192 an B.d.A.,I.F.d.T.,I.T-Flottille.1213.16.III.
In 53 Grad 34' N. und 5 Grad 5' O. Gerät zweimal ausgeschlippt Oberflächenstand englische Nebelmine beobachtet. Sperrichtung Nord-Süd. Boje geworfen. 2.T-Halbflottille.

2.) Funkspruch von M.52 an B.d.A.,I.M-Flottille. 2231. 17.III.17.
Bei heutigen Arbeiten 157 β Mitte oben, 157 β Mitte unten eine Mine geräumt. Bei Niedrigwasser 3 Oberflächenstände abgeschossen. Sehr flach stehende Minen. I.M-Halbflottille.

2 a) Funkspruch von G 8 an B.d.A.,I.F.d.T.,F.d.U.,V.T-Flottille.1615. 20.III.17. 2 h nachmittags 55 Grad 21' Nord, 7 Grad 42;5 Ost außerhalb Minensuchgeräts habe passiert Mine mit Bleikappen neu, grau-grün, dicht ~~unter~~ unter Oberfläche. Umgebung abgesucht ohne Ergebnis. 10.T-Halbflottille.

3.) Funkspruch von T.103 an B.d.A. ~~1322~~ 1246. 21.III.17.
M.26 auf Mine gestoßen, gesunken. I.M-Flottille.

4.) Funkspruch von T.103 an B.d.A. 1322.21.III.17.
M.16 ebenfalls auf Mine gestoßen und gesunken. Arbeit abgebrochen. I.M-Flottille.

5.) Funkspruch von Seydlitz an I.M-Flottille. 21.III.17. zu 1246 und 1322. 1435. ~~Nächste Aufgabe~~ In Minenfeld Weg für U-Boote von List nach 167 alfa oben Mitte herstellen und melden. B.d.A.

6.) Funkspruch von T.103 an B.d.A. zu 1322. 1740. 21.III.17.
Wahrscheinlich durch feindliches U-Boot. Torpedolaufbahn auf der Stelle von mehreren Stellen beobachtet. I.M-Flottille.

7.) Funkspruch von Seydlitz an Flotte. 0956. 22.3.17.
Von 2 h Nm. ab III.M-Flottille Kaliberschießen Elbe-Mündung. B.d.A.

8.) Funkspruch von Seydlitz an I.M-Flottille. 1313. 22.3.17.
Nach Erledigung gestrigen F.T.1435 Aufgabe I beginnen. Dabei Minen in 151 alfa gemäß F.T.1615 vom 20.März räumen. B.d.A.

9.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1713. 22.3.17.
Gehe Helgoland zur Ablösung. III.M-Flottille.

10.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0630. 23.III.17.
5.und 6.M-Halbflottille auf den Marsche nach 115 alfa. III.M-Flottille.

11.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1341. 23.3.17.
S.149,A.35 auf dem Marsche nach 148 alfa. III.M-Flottille

12.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1837. 23.3.17.
Minensuchen ist beendigt, einlaufe Lister-Tief. III.M-Flott

13.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,S.F.List,alle Luftschiffe. 970
24.III.17. Auf dem Marsche nach 148 alfa. III.M-Flottil

14.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1031. 24.III.17.
Schwere Detonationen. III.M-Flottil

15.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,S.F.List,L.23.1801.24.III.17.
Gehe Minensuchen ist beendigt,gehe List. III.M-Flottil

16.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0753. 25.III.17.
Wegen des Nebels vorläufig nicht ausgelaufen. III.M-Flottil

17.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0845. 26.3.17.
Wegen Wetterlage absuchen Wege. III.M-Flottil

18.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0745. 27.3.17.
Kein Minensuchen. III.M-Flottil

19.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,alle Luftschiffe,S.F.List.0659
28.3.17. Gehe 148 alfa. III.M-Flottil

20.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1903. 28.3.17.
Minensuchen ist beendigt, gehe Lister-Tief. III.M-Flottil

21.) Funkspruch von Helgoland an 2.Vp.Halbflottille,B.d.A.,Chef d
Nordsee-Vorpostenflottille. 0331. 29.3.17.
Vorpostenboot „Bismarck" 151 alfa (7) rechts Mitte auf Min
gestoßen,drei Mann sind gerettet. Ansteure List.
Sondergruppe der Flottille der Nordsee-Vorpostenbo

22.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0821. 29.3.17.
Minensuchen unmöglich,gehe Elbe-Fluß zur Ablösung.III.M-Fl

23.) Funkspruch von M.52 an B.d.A.,T.103. 1413. 30.3.17.
„M 15" 157 ß links unten nach Detonation gesunken.
1.M-Halbflottille.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando der III. Minensuchflottille B. No. 289	Ganz Geheim! Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe Eing. den 9.4.17. Anl.

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.
Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1.April 1917.
Abgeschlossen: 15.April 1917.

Anlagen: Funksprüche.

A 13255/17

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gäß, Wilhelmshaven. (Vertraglicher Lieferant der Marine-Verwaltung.) S & F f 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-4. April.	Cuxhaven.	M.7 geht am 1.4. zum Kinder eines neuen Geschützes nach Wilhelmshaven. M.23, das seit 27.Bez.16 von der Flottille abwesend war, trifft am 2.4. bei der Flottille ein. T.70 beendet seine Reparatur.
5.April	Cuxhaven.	
3 h Vm.	Windstille, diesig.	Ausgelaufen nach Helgoland.
7 h Vm.		In Helgoland fest. M.7 aus W'haven zurück.
6.April	Helgoland.	M.4 6 h Vm. aus Cuxhaven eingetroffen. Keine Lufteaufklärung.
6 h 30	SSW.5, auffrischend, auf 6, stark diesig, Sichtw. 1-2 sm.	Ausgelaufen nach dem Sperrgebiet in 149 alfa Es war beabsichtigt von Punkt A in breiter Formation mit Gerät bis zum Gebiet der gerämmten Sperre zu fahren und dann 134 alfa nachzuprüfen ana als von der I.Minensuchflottille wegen plötzlich eingetretenen Nebels liegen gebliebenen Bojen aufzunehmen. Das Minensuchen mußte wegen zunehmenden Seegangs abgebrochen werden. S.149, A.35, T.70 und T.74 gingen nach dem Lister-Tief. Die M-Boote nahmen Bojen auf. M.8 u.M.23 werden auf F.T.Befehl detachiert, um den Werftdampfer Voßlapp zu sichern, der nach Horns-Riff auslief, um U 22 einzuschleppen.
12 h 30 M	SW.4, abflauend, später SW.1, leichte Dünung.	Auf F.T.Befehl Nr. 9 wurde in der Annahme, daß ein Absuchen der Umgebung der gerämmten Sperre nicht mehr beabsichtigt sei, nach Helgoland ausgelaufen. Die Räumflottillen erhielten gleichfalls F.T.Befehl nach Helgoland zu gehen.
11 h 30		In Helgoland fest.

M.8

(Genauigkeit Befehl für die Reichsdruckerei) S & F 1 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-4. April.	Cuxhaven.	M.7 geht am 1.4. zum Einbau eines neuen Geschützes nach Wilhelmshaven. M.23, das seit 29.Dez.16 von der Flottille abwesend war, trifft am 2.4. bei der Flottille ein. T.70 beendet seine Reparatur. Bormann
5.April 3 h Vm. 7 h Vm.	Cuxhaven. Windstille,diesig.	Ausgelaufen nach Helgoland. In Helgoland fest. M.7 aus W'haven zurück.
6.April 6 h 30	Helgoland. SSW.5,auffrischend, auf 6, stark diesig, Sichtw. 1-2 sm.	M.4 6 h Vm. aus Cuxhaven eingetroffen. Keine Luftaufklärung. Bormann Ausgelaufen nach dem Sperrgebiet in 149 elfa Es war beabsichtigt von Punkt A i n erster Formation mit Gerät bis zum Gebiet der gerämmten Sperre zu fahren und dann 134 elfa nachzuprüfen und als von der I.Minensuchflottille wegen plötzlich eingetretenen Nebels liegengebliebenen Bojen aufzunehmen. Das Minensuchen mußte wegen zunehmenden Seegangs abgebrochen werden. S.149, A.35, T.70 und T.74 gingen nach dem Lister-Tief. Die M-Boote nahmen Bojen auf. M.8 u.M.23 wurden auf F.T.Befehl detachiert, um den Werftdampfer Faßlapp zu sichern, der nach Horns-Riff auslief,um U 22 einzuschleppen.
2 h 30 N	SW.4, abflauend, später SW.1,leichte Dünung.	Auf F.T.Befehl Nr. 9 wurde in der Annahme, daß ein Absuchen der Umgebung der gerämmten Sperre nicht mehr beabsichtigt sei, nach Helgoland ausgelaufen. Die Helaflottillen erhielten gleichfalls F.T.Befehl nach Helgoland zu gehen.
11 h 30		In Helgoland fest.

M.S

Marine-Buchdruckerei, Wilhelmshaven u. Buchbinderei
von 10 000 Mitteilungsheften
(Vorläufiger Ersatz für die Marine-Kalender)
S & F 1 38.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		M.8 und M.23 gehen, sobald sie mit Dampfer „Vosse p" um 7 h Nm. bei Horns-Riff mit 2. T-Halbflottille und U 22 zusammengetroffen sind, nach Helgoland. Neumann
7.April 6 h Vm.	Helgoland. Windstille, sichtig, leichte Dünung.	Luftschiffaufklärung. Ausgelaufen nach 057 epsilon, um Aufgabe V in Angriff zu nehmen. In 53 Grad 55' N. 5 Grad 50' O. wurde von Flottillenboot eine Anfangsboje geworfen. Von hier sollten von jeder Halbflottille ein Quadrat rechts und links vom Wege nachgeprüft werden. Das Quadrat links vom Wege wurde von der 5.Hfl. nachgeprüft und war frei von Minensperren. Nicht bei der Anfangsboje fand die 6.Hfl. Minen in großen Abständen, die sich in nördlicher Richtung erstreckt. Anscheinend liegt hier das Südende einer Sperre. 2 Anläufe weiter südlich führten frei. 2 Minen setzten im Gerät, eine wurde verschleppt und beim Geräteaufnehmen mit Sprengpetrone gesprengt. Es war eine nur leicht bewachsene Kugelmine mit Drehhebel unten, Mark VI. M.10 kam nachmittags von der Torpedowerft Wilhelmshaven zurück. Auf Osterems geankert. Da die Hilfsminensuchflottille schon längere Zeit auf der Osterems gelegen hatte, wurde angenommen, daß, wie früher beobachtet, ein Kohlendampfer lag. Es war jedoch kein Kohlendampfer vorhanden. Neumann
	später M.2-3.	
10 h 20 Vm.		
		10 h Nm.
8.April 7 h Vm.	Osterems. M.1, ruhige See, sehr sichtig.	Luftschiffaufklärung. Ausgelaufen nach 066 epsilon. L.55 fiel aus wegen Reißens des Zudampfventils der vorderen Ventilationsmaschine und mußte zur Reparatur nach Wilhelmshaven geschickt werden. Es wurde festgestellt, daß eine unregelmäßige Minensperre sich erstreckt von Anfangspunkt der Aufgabe V nach NW und nach S. Die Minen liegen einzeln oder in Gruppen in großen Abständen (bis über 1 sm). Das Arbeiten ist daher langwierig, da Streifen neben Streifen gelegt werden muß. Diese Sperre wurde nach NW verfolgt durch das Quadrat 057 epsilon bis 53 Grad 57;9 N. 5 Grad 44;2 O. nach Süden durch 065 epsilon bis 53 Grad 50;5 N., 5 Grad 50;3 O. Zwei Minen wurden angerissen u. abgeschossen. Eine war stark verrostet, eine leicht aber über den ganzen Minenkörper bewachsen. Die Minen liegen also schon lange Zeit. Da auf Anfrage bei der Signalstation Borkum heute früh mitgeteilt war, daß ein Kohlendampfer auf der Westerems liege, wurde nach der Westerems eingelaufen. Auf Borkum-Reede geankert. Ein Kohlendampfer war nicht vorhanden. S.149 T.70 und T.74 hatten nur noch so viel Kohlen an gerade Enden zu erreichen. Diese Boote waren daher gezwungen nach Emden zu gehen zu Kohlen aufzufüllen. Neumann
9.April	Borkum-Reede.	T.74 läuft 6 h Vm. aus Emden aus, S.149 ist
		11 h Vm.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		11 h Vm. klar, T.70 12 h Vm.
6 h 45 V.	SO.5, Sichtweite gering. später SW.7-8, diesig, Schneetreiben und Regen.	5.u.6.Hfl. Anker gelichtet. Ausgelaufen nach 065 epsilon-057 epsilon. Sicherung durch IV.A.Gr. beaabsichtigt. Wegen aufkommenden S.W. Sturmes wurde der Marsch abgebrochen. Beide Halbflottillen gingen nach Emden zu Kohlen aufzufüllen.
1 h 15 N		In Emden fest. Mörmann
10.April	Emden.	
5 h Vm.	N.6, später NW.6-8, Schneeböen, meist sehr unsichtig.	Ausgelaufen. Wegen des schlechten Wetters auf Borkum-Reede geankert.
11 h 30 V.	Aufklarend, der Wind läßt nach. W.4, jedoch sehr böig, hohe Dünung.	Ausgelaufen. Wegen des Seeganges war ein Arbeiten an der Sperre nicht möglich. Es wurde daher der Ausweichweg von 094 epsilon Mitte über 082 epsilon Mitte nach 065 epsilon Mitte und zurück abgesucht.
		S.149 ging mit M.7 nach Helgoland, um die Gelegenheit zu benutzen, die seit 5.4. lagernde Post abzuholen.
5 h Nm.		S.149, M.7 Helgoland eingelaufen.
6 h 30 N.		6.Halbfl. auf Borkum-Reede geankert.
8 h N.		5. " " " " " Mörmann
11.April	Helgoland, Borkum-R.	Minensuchen nicht möglich.
6 h 3 V.	NSW.6, auffrischend, grobe See, etwas diesig.	S.147 und M.7 ausgelaufen nach Borkum-Reede.
7 h Vm.	später S.7, sehr böig	5.u.6.Hfl. ausgelaufen, wegen grober See wieder eingelaufen und auf Borkum-Redde geankert.
12 h 30 N		S.149 und M.7 auf Borkum-Reede geankert. Mörmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.April	Borkum-Reede.	
7 h Vm.	NSW.6-8, später auffrischend, diesig meist Schneegestöber	Ausgelaufen. Arbeiten an der Sperre war wegen grosser See nicht möglich. Doch konnten die Wege unter der Küste abgesucht werden. Es wurden abgesucht: Weg Ems - Jade von 6 Grad 30' O. ab und der äußere und innere Weg Jade-Elbe.
4 h 30 N		In Cuxhaven fest. Mörmann
13.-15.4.	Cuxhaven.	Große Kesselreinigung: „T.70". M.53, M.25 und M.9 Reparaturen bei Nützelfeld auf der Aufschleppe. Mörmann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Funksprüche von 1.-15.April 1917.

1.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1705. 5.4.17.
Gehe Helgoland. III.M-Flottille.

2.) Funkspruch von G.39 an B.d.A.,I.F.d.T.,Chef der Vp.Streitkrf to I.T-Flottille, 2.u.3.U-Flottille. 203 . 5.4.17.
/eben minenverdächtig. Boje gesichtet /
F.T.1915 ist ausgeführt. 024 ersten Linie/4 Kugelminen Brecharm unten in der Richtung NO.-SW. Bei einmaligen Prüfen Gerät nicht ausgeschlippt. Wetterprüfen wegen Dunkelheit unmöglich. Boje geworfen 53 Grad 28' N.,5 Grad 2' O. Sonst keine Vorkommnisse. I.T-Halbflottille.

3.) Funkspruch von Arkona an III.U-Flottille. 0605. 6.4.17.
Bin auf Mine gestoßen, brauche sofortige Hilfe 120 alfa.
U.22.

4.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,S.F.List.0650. 6.4.17.
Auf dem Marsche nach 148 alfa. III.M-Flottille.

5.) Funkspruch von W'haven an U.22. 0700. 6.4.17.
Werftdampfer Voßlapp hat Befehl von Helgoland zur Hilfeleistung auszulaufen. Chef der Nordseestation.

6.) Funkspruch von Niobe an III.M-Flottille zu 0710. 0812.
Eine Rotte M-Boote schicken zur Sicherung. B.d.A.

7.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., 6.M-Halbflottille zu 0812. 0853.
M.8,M.23. III.M-Flottille.

8) Funkspruch von Niobe an Voßlapp, M.23,M.8,2.T-Halbfl.1313.6.4.17
Voßlapp auf minenfreien Weg leiten nach Treffpunkt. B.d.A.

9.) Funkspruch von Niobe an III.M-Flottille,Chef der Vp.Streitkräfte. 1324. 6.4.17.
Baldmöglichst Aufgabe V gemäß B.d.A. Gg.288 O von 15.März beginnen. B.d.A.

10.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1613. 6.4.17.
Gehe Helgoland. III.M-Flottille.

.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,M.8. 1701. 6.4.17.
M.8,M.23 sowohl Voßlapp bei 2.T-Halbflottille eingetroffen Helgoland gehen. III.M-Flottille.

12.) Funkspruch von G 192 an B.d.A.,I.F.d.T.,Chef der Vp.Streitkräfte, I.T-Flottille. 1730. 6.4.17.
126 alfa rechts eben neue, verankerte englische Kabelmine

abgeschossen. 2.T-Halbflottille.

13./ Funkspruch von Hiebe an M.8, Feßlepp. 1735. 6.4.17.
Standort Helgoland. B.d.A.

14./ Funkspruch von M.8 an Helgoland. 1900. 6.4.17.
Standort 7 h Vm. Horns-Riff. Feßlapp an 2.T-Halbflottille gegeben. M.8

15./ Funkspruch von S.149 an B.d.A., Seeflugst.Borkum,alle Luftsfe. 0625. 7.4.17.
Bin auf dem Marsche Aufgabe V. III.M-Flottille.

16./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1315. 7.4.17.
066 opsilon links unten Mine im Gerät detoniert. III.M-Fl.

17./ Funkspruch von L.13 an Hochseechef. 1522. 7.4.17.
032 opsilon rechts holländer Gaffelschoner mit nordwestlichem Kurs, Fischfest. L.13

18./ Funkspruch von Hiebe an L.13 zu 1522. 1636. 7.4.17.
Wenn möglich Namen feststellen. Falls Name Hilde, veranlassen nach Ems steuern. III.M-Flottille oder 18.T-Halbflottille dann Segler einbringen. B.d.A.

19./ Funkspruch von L.13 an B.d.A.,F.d.L. auf 1636. 1702. 7.4.17.
Schoner trägt Bezeichnung Holland auf beiden Seiten, Standort 066 opsilon. BB.Meter ausgefallen, einlaufe da Scheinfer nicht klar. L.13.

20./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,S.F.Borkum. 1733. 7.4.17.
gehe Oster-Ems. III.M-Flottille.

21./ Funkspruch von S.149 an B.d.A., S.F.Borkum,alle Luftschiffe 0745. 8.4.17. Auf dem Marsche nach 066 opsilon. III.M-Flott

22./ Funkspruch von L.43 an Hochseechef. 1032. 8.4.17.
006 opsilon stehte in 063 alfa Nebelmine Oberflächenstand L.43

23./ Funkspruch von L.43 an Hochseechef, III.M-Flottille. 1232.8
Zahlreiche Minen verschieden tief unter Wasser und Oberflächenstand 038 opsilon 037 opsilon. L.43.

24./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,S.F.Borkum,alle Luftschiffe 1707. 8.4.17. Einlaufe 6 h 30 Vm. nach Borkum-Reede. III.M

25./ Funkspruch von Cuxhaven an B.d.A.,Troßchef. 2032.8.4.17.
8 h 15 Vm. Gerät ausgeschlippt, Bruchenleine ist gebrochen. Boje über Bord 55 Grad 25;5 N.; 6 Grad 5½' O.
Sperrschiff Bonn.

26./ Funkspruch von Stettin an III.M-Flottille. 0129. 9.4.17.
Bis 8 h Vm. ausgerechneten Annäherungsweg zur Erledigung B.d.A. F.T.1324 vom 6.4. melden. Führer der IV.A.Gruppe.

27./ Funkspruch von S.149 an Führer der IV.A-Gr. 0343. 9.4.17.
Annäherungsweg bis zu Anfangspunkt ist nicht eingezeichnet.
III.M-Flottille.

28./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0701 9.4.17.
5.M.6.Minenräumhalbflottillen auslaufen,Arbeiten fortsetzen. III.M-Flottille.

29./ Funkspruch von Stettin an III.M-Flottille. 0926. 9.4.17.
Annäherungsweg melden. Führer IV.Aufkl.Gruppe.

30./ Funkspruch von M.53 an B.d.A., Führer IV.A.Gr. 0838. 9.4.17.
Auf dem Marsche nach 066 opsilon über 081 opsilon.
III.M-Flottille.

31./ Funkspruch von M.53 an B.d.A., Führer der IV.A.Gr.0938. 9.4.
Minensuchen wegen grober See nicht möglich,gehe Borkum-Reede. 6.,5.M-Halbflottille.

32./ Funkspruch von S.149 an Führer der IV.A.Gr. 0547. 10.4.17.
Minensuchen voraussichtlich nicht möglich. III.M-Flottille

33./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Führer der IV.A.Gr. 0705,10.4.
Kein Minensuchen. III.M-Flottille.

34./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Führer der IV.A.Gr.1201. 10.4.
Auslaufe, versuche weiter zu arbeiten. III.M-Flottille.

35./ Funkspruch von S.149 an B.d.A.,IV.A.Gr. 1301. 16.4.17.
Noch sehr böig,zuviel See. 5.,6.M-Halbfl. absuchen Annäherungsweg. S.149,M.7 gehen Helgoland. III.M-Flottille.

36./ Funkspruch von M.9 an S.149. 2035. 10.4.17.
Aufgabe erledigt. 076 opsilon englische Mine Kessel unten. Standort heute Nacht Borkum-Reede. 6.u.5.M-Halbflottille.

37./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 2111. 10.4.17.
5.u.6.Halbflottille eingelaufen Borkum-Reede,S.149 Helgoland. III.M-Flottille.

38./

38./ Funkspruch von Stralsund an 6.M-Halbflottille. 0630. 11.4.
Stattfindet Minensuchen? Führer IV.A.Gr.

39./ Funkspruch von Stralsund an 6.M-Halbflottille. 0704. 11.4.
Sofort Antwort durch F.T. auf 0630. Führer der IV.A.G

40./ Funkspruch von S.149 an B.d.A., Führer der IV.A.Gr. 0712. 1
Minensuchen nicht möglich. III.M-Flottille.

41./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1057. 11.4.17.
S.149 einläuft Borkum-Reede. III.M-Flottille.

42./ Funkspruch von S.149 an Führer der IV.A.Gr. 0555. 12.4.17.
Voraussichtlich kein Minensuchen. IIII.M-Flottille.

43./ Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0707. 12.4.17.
Arbeiten nicht möglich, absuche Wege delta, 1, n.
III.M-Flottille.

44./ Funkspruch von S.149 an B.d.A., 1517. 12.4.17.
Gehe zur Ablösung Cuxhaven. III.M-Flottille.

Kommando
der
III. Minensuchflottille
No. 321

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den
Anl.

Ganz - Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III.Minensuch - Flottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16.April 1917.

Abgeschlossen: 30.April 1917.

Anlagen: a/ Funkssprüche.
b/ Skizze.

A. 15309/17

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
6.-18. pril.	Cushaven.	M.11 am 17.April von der Werft Tecklenborg in Geestemünde zurück. Das Boot hatte dort zum Schotteinbau vom 5.Januar 1917 ab gelegen- Moiwam
9.April h Nm.	Cushaven. WSW.2, auffrischend später WSW.6, Regen sehr unsichtig.	Nach der Ems ausgelaufen-
h 15 N		Auf Osterems geankert. Moiwam
0.April h 05 N	Osterems. WNW.6, gegen 7 etwas abflauend, dann wieder auffrischend Grobe See, geringe Sichtweite, zeitweise Regen.	Ausgelaufen nach 065 epsilon. Das Arbeiten mußte aufgegeben werden wegen grober See. Es wurde daher der Marsch in 082 epsilon abgebrochen. Die 5.Halbflottille suchte den Weg ab von 082 epsilon unten bis 083 epsilon oben und zurück bis zum Hubert-Gat, die 6.Halbflottille Weg delta von Punkt -M- bis -H-.
h 45 N		5.Halbflottille } auf Borkum-Reede geankert.
h 15 N		6. " " }
1.April	Borkum-Reede. NW-7 bis 8, grobe See, diesig.	Moiwam Kein Minensuchen.
2.April	Borkum-Reede. NW.6, zeitweise etwas abflauend, böig hohe See-	Moiwam Kein Minensuchen.
3.April h VM.	Borkum-Reede.	Moiwam Ausgelaufen Aufgabe V. IV.Aufklärungsgruppe zur Sicherung auf Osterems.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gst. Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38.

In der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		In der Sperre lag von den ausgelegten Bojen nur noch die zuerst im Anfangspunkt geworfene. Nach Süden wurde die Sperre noch einmal genau festgestellt, dann mit schwerem Gerät durch einmaliges Überlaufen geräumt. Nur die vorderste Rotte faßte hierbei Minen, riß zwei ab und es erfolgten zwei Detonationen. Nach NW. wurde zunächst mit schwerem Gerät gearbeitet. Es erfolgten 5 Detonationen, 3 Minen rissen ab. Beim Nachsuchen detonierte eine Mine im Gerät, 4 Minen wurden mit Schneidegreifer abgeschnitten, 2 abgerissen. Bemerkenswert ist, daß die Detonationen niemals eine Wassersäule erzeugten, sondern daß erst einige Zeit nach der Detonation ein flacher Wasserschwel emporgetrieben wurde- Die Minen lagen demnach tief, und haben geringe Sprengwirkung. Die nach den Detonationen zahlreich herumtreibende Fische ließen auf einen g[roß]en Fischreichtum in dieser Gegend schli[eßen]. Auf der Hinfahrt wurde in 094 epsilon eine treibende Mine, Drehhebel oben, wen[ig] bewachsen, in 065 epsilon eine gleiche M[ine] abgeschossen. Auf Borkum-Reede geankert. Hörnau
10 h 30 N		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
24.Apr. 7 h Vm.	Borkum-Reede. NW.3, mäßiger Seegang, Sichtweite 8-10 sm.	Aufgelaufen Aufgabe V. Das Gebiet der geräumten Sperre in 066 epsilon wurde genau abgesucht und war minenfrei. Das Räumen in 057 epsilon wurde fortgesetzt. 3 Detonationen mit schwerem Gerät, 2 Minen abgerissen, mit Suchgerät 3 Minen abgerissen, mit Schneidegreifer 1 Mine abgeschnitten, eine Mine im Gerät detoniert. Das Quadrat 4 der Aufgabe V wurde mit 8 Längsstreifen nachgeprüft. Es wurde nichts gefunden.
11 h N.	Nm. NW.4, diesig, Sichtweite 6 sm.	Auf Westerems-ems geankert. S.149 in Emden Kohlen aufgefüllt. Hörnau
25.Apr. 7 h 15 Vm.	Westerems. N.5-7, auffrischend später N.6-8.	Ausgelaufen, da zu viel See wieder eingelaufen nach der Osterems. Auf Osterems geankert.
9 h 40 Vm.		Besprechung mit Führer der 56.II.Aufkl.Gr. Hörnau
26.Apr. 8 h 30 Vm.	Osterems. N-5-7, später abflauend. N.3, hohe Dünung, später W.4, See aus W. aufkommend.	Nachdem es etwas abgeflaut hatte, wurde ausgelaufen zur Arbeit an Aufgabe V. Das Arbeiten war wegen der hohen Dünung sehr schwierig. Die Sperre wurde weiter geräumt. Mit schwerem Gerät 8 Detonationen, 11 Minen abgerissen. Im Ganzen sind in den letzten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		letzten 3 Arbeitstagen 100 - 125 Mine geräumt. Die Sperre lag soweit bisher geräumt, sehr unregelmäßig, aber an e zelnen Stellen sehr dicht. Das Quadrat 4 wurde heute noch mit 8 Querstreifen nachgeprüft. Das Quadrat ist frei vom Minensperren. „M.11„ fiel wegen Maschinenhavarie au „M.3„ kam von der Werft Teckelenborg z rück. Abends zur Ablösung Marsch nach Cuxha angetreten. Mörmann
27.April 1 h 30 Vm.	Cuxhaven.	6.M-Halbflottille in Cuxhaven fest.
5 h 30 Vm.		5. „ „ „
		M.7, M.8, M.4 Reparaturen beim Min.D und bei Mützelfeldt. Mörmann
28.-30. April 1917.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. Mörmann

Funksprüche von 16.-30.April 1917.

Funkspruch von SMS.Arkona an II.U-Flottille.0600. 19.4.17.
Habe gestoßen 117 alfa wahrscheinlich auf Wrack.Steuerbordschraube beschädigt. U.78

Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1527. 19.4.17.
Auf dem Marsche Elbe-Ems. III.M-Flottille.

Funkspruch von Stralsund an III.M-Flottille. 1946. 19.4.17.
Morgen 6 h 30 Vm. F.T.Meldung ob Minensuchen stattfindet.
Führer der IV.Aufkl.Gruppe

Funkspruch von M.14 an Flotte. 2152. 19.4.17.
Aufgabe 3 erledigt. 044 epsilon 1,2 sm von oben genau abgesucht,minenfrei. Fischerboje mit Osttoppzeichen geworfen in 53 Grad 34'5 Nord und 5 Grad 40' Ost. Standort Osterems während der Nacht. Hilfsminensuchflottille d.N.

Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Führer der IV.A.Gr.0631.20.4.17.
Vorläufig kein Minensuchen. III.M-Flottille.

Funkspruch von S.149 an B.d.A.,IV.A.Gr. 0720. 20.4.17.
Bin auf dem Marsche Aufgabe V. III.M-Flottille.

Funkspruch von S.149 an B.d.A., Führer der IV.A.Gr. 0939.20.4.17
Arbeiten an Sperre nicht möglich, absuchen Wege. III.M.S.Fl.

Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Führer der IV.A.Gr. 20.4.17.1715
Standort Borkum-Reede. III.M-Flottille.

Funkspruch von Stralsund an III.M-Flottille,M.14. 2045.20.4.17.
Morgen Meldung mittels F.T. gemäß gestrigen F.T.1946. F.d.IV. A.Gr.

Funkspruch von S.149 an B.d.A.,Führer der IV.A.Gr. 0621.21.4.17.
Kein Minensuchen. III.M-Flottille,

Funkspruch von Stralsund an III.M-Flottille,M.14. 2129.21.4.17
Morgen früh und Montag F.T.Meldung wie heute morgen.
Führer der IV.A.Gr.

Funkspruch von M.14 an Flotte. 0600. 22.4.17.
Minensuchen unmöglich wegen schlechten Wetters. M.14.

Funkspruch von S.149 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr. 0625. 22.4.17.
Wie M.14 III.M-Flottille.

Funkspruch von S.149 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr. 0619. 23.4.17.
Minensuchen stattfindet. III.M-Flottille.

Funkspruch von S.149 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr. 0721. 23.4.17.

153947 Auf

Auf dem Marsche Aufgabe V. III.M-Flottille.

17.) Funkspruch von Stralsund an III.M-Flottille. 1047. 23.4.17.
Standort melden. Führer der IV.A.Gr.

16.) Funkspruch von S.149 an Führer der IV.A.Gr. 1115. 23.4.17.
Arbeite nordwestlich und südlich Anfangspunkt Aufgabe V.
III.M-Flottille.

17.) Funkspruch von Stralsund an Flotte, B.d.A., III.M-Flottille, 2 und 6.H.M.S.Hfl. 1140. 23.4.17.
Habe geankert Osterems. Führer der IV.Aufkl.Gr.

18.) Funkspruch von V.6 an Flotte, B.d.A., I.F.d.T., 5.T-Flottille, 23.4.17. 117 dlfa Mitte minenverdächtig. 9.T-Halbflottill

19.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., F.d.IV.A.Gr., S.F.Borkum. 1931 23.4.17. Minensuchen ist beendigt, gehe Borkum-Reede. III.M-

20.) Funkspruch von S.149 an F.d.II.A.Gr. 0621. 24.4.17.
Minensuchen stattfindet. III.M-Flottille.

21.) Funkspruch von Königsberg an B.d.A., Chef der Vp.Streitkräfte III.M-Flottille. 0712. 24.4.17.
II.A.Gr. treffenweise auf dem Marsche Jade-Osterems. II.A

22.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., F.d.II.A.Gr. 0721. 24.4.17.
27.M 1 h
Auf dem Marsche nach Aufgabe V. III.M-Flottille.

23.) Funkspruch von S.149 an F.d.II.A.Gr. 0901. 24.4.17.
5 h
Beabsichtige heute arbeiten bis 12 sm westlich Anfangspun Aufgabe V. III.M-Flottille.

24.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1334. 24.4.17.
Detonationen. III.M-Flottille.

25.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., F.d.II.A.Gr. 2007. 24.4.17.
28.-3 Apri 191
Gehe Borkum-Reede. III.M-Flottille.

26.) Funkspruch von Kriegslotsendampfer B an 5.M-Halbflottille. 24.4.17. Wegen Kaliberschießen Borkum-J. von 10 h Nm. ab p sieren Tonne N 6 verboten bis auf Niederruf durch Borku
Kriegslotsendampfer B der Ems 1.

27.) Funkspruch von Seydlitz an Flotte. 2246. 24.4.17.
Borkum heute abend Artillerieschießen und Scheinwerferle ten, Richtung Westerems. B.d.A.

28.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., F.d.II.A.Gr. 0817. 25.4.17.
Wegen grober See kein Minensuchen, gehe Osterems. III.M.S.

29.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0645. 26.4.17.
Minensuchen nicht möglich. III.M-Flottille.

30.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., F.d.II.A.Gr. 0933. 26.4.17.
Auf dem Marsche nach Aufgabe V. III.M-Flottille.

31.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., F.d.II.A.Gr. 1358. 26.4.17.
Detonationen. III.M-Flottille.

32.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., II.A.Gr. 2115. 26.4.17.
Heute Arbeit Quadrat 1 fortgesetzt. Quadrat 4 frei von Minensperren. Gehe Cuxhaven. III.M-Flottille.

33.) Kr.Funkspruch von G.193 an B.d.A., F.d.N., I.F.d.T., 2.T-Hfl.0225 27.4.17. Standort mit Bergungsdampfer Graadyp-Fsch., Vp.Dampfer Denator Sachse Südausgang Nordmunds-Tief auf Mine gestoßen, gesunken. Suchen mit Gerät wegen schwerem Seegang nicht möglich. Sollen U-Boote Nordmands-Tief passieren? G.193.

34.) Funkspruch von Arkona an Vp.Flottille der Ems, Flotte, B.d.A., Küstenschutzflottille der Ems, Station N. 1115. 28.4.17.
094 epsilon Mitte ganz neue englische verankerte U-Bootsmine Bleikappen-Zündung im Gerät gehabt. Mine mit Stuhl übergenommen. Bezüglich 0717 wahrnehmenoder weitersuchen.
Vorpostenboot Jenneveld.

35.) Funkspruch von Seydlitz an I.M-Fl. zu 1115. 1239. 28.4.17.
Näheres bestimmen wenn irgend möglich. B.d.A.

36.) Funkspruch von T.103 an B.d.A., auf heutiges F.T.1239. 1542.28.4
Es handelt sich um ganz frische englische U-Minen mit Bleikappen wie bei 157 ß gefunden. Mine ist aufgenommen 1 1/2 sm NNO. von Westerems Ansteuerungstonne, scheinbar mitgeschleppt Von Friedensposition Riff-Gat Heultonne über Westerems Anste steuerungstonne Weg Delta von H nach 094 epsilon rechts unten abgesucht, nichts gefunden. I.Minensuchflottille.

6. a) Funkspruch von Helgoland an B.d.A., Hochseechef, F.d.U., Chef der Nordsee Vp.Flottille. 1514. 28.4.17.
Unfallstelle Senator Sachse liegt 1/4 sm östlich der roten Leuchttonne Sörenboobjeg-Tief Süd auf 55 Grad 31;5 N., 7 Grad 56;5 Ost. Halbflottillenchef der 1.Nordsee Vp.Hfl.

7.) Funkspruch von Cuxhaven an B.d.A., Troßchef. 2020. 28.4.17.
Dania an beiden Seiten ausgeschlippt 132 alfa Mitte, Boje geworfen. 1.Gruppe der Sperrschiffe.

38.) Funkspruch von Arkona an B.d.A., Vp.Kmdr.d.Ems. 1105. 29.4.1
Gerät zweimal in 53 Grad 45' N. und 6 Grad 25' O. bei gut
Abstand ausgeschlippt. Position durch zwei Bojen gekenn-
zeichnet. Vp.Boot Jenneveld.

39.) Funkspruch von Helgoland an B.d.A., Troßchef, Flotte. 1620. 29.
4 h 45 Nm. A der Jade passiert. F.T.Befehl 1625 λ ausgef
Weg minenfrei. In 55 Grad 19' N., 7 Grad 14' O. Dania Min
suchgerät ausgeschlippt, Boje geworfen. I.Gr.d.Sperrsch

40.) Funkspruch von Helgoland an B.d.A., Flotte, 1., 3.M-Flottille,
H.M.S.Flottille der Nordsee. 2308. 29.4.17.
Graadyp Fsch. ist eingezogen, liegt eine weiße Heulboje
welche alle 10 Sekunden ein weißes Glühsignal zeigt. Jedo
Kennzeichen des Feuers nicht absolut sicher.
Halbflottillenchef der 1.Vp.Halbflottille d.Nord

30. a) Funkspruch von Arkona an Chef der Küstenschutzflottille der
Ems, Troßchef. 1120. 30.4.17.
Auf 095 epsilon rechts Mitte zwei Minen abgeschossen, er
ste treibend Mark I, zweite verankert Zylinder mit eckig
Streifen, beide nicht detoniert. Therapia.

27.Ap
1 h 3
41.) Funkspruch von Helgoland an Flotte, M.14. 1740. 30.4.17.
5 h 3
Sperre 133 alfa links oben über 116 alfa rechts festge
Kuhwärder auf Mine gestoßen, gesunken. Die ganze Mannsc
ist gerettet, 2 leicht Verwundete. Seestern bringt Leut
nach Bremerhaven. 5.H.M.S.Halbflottille.

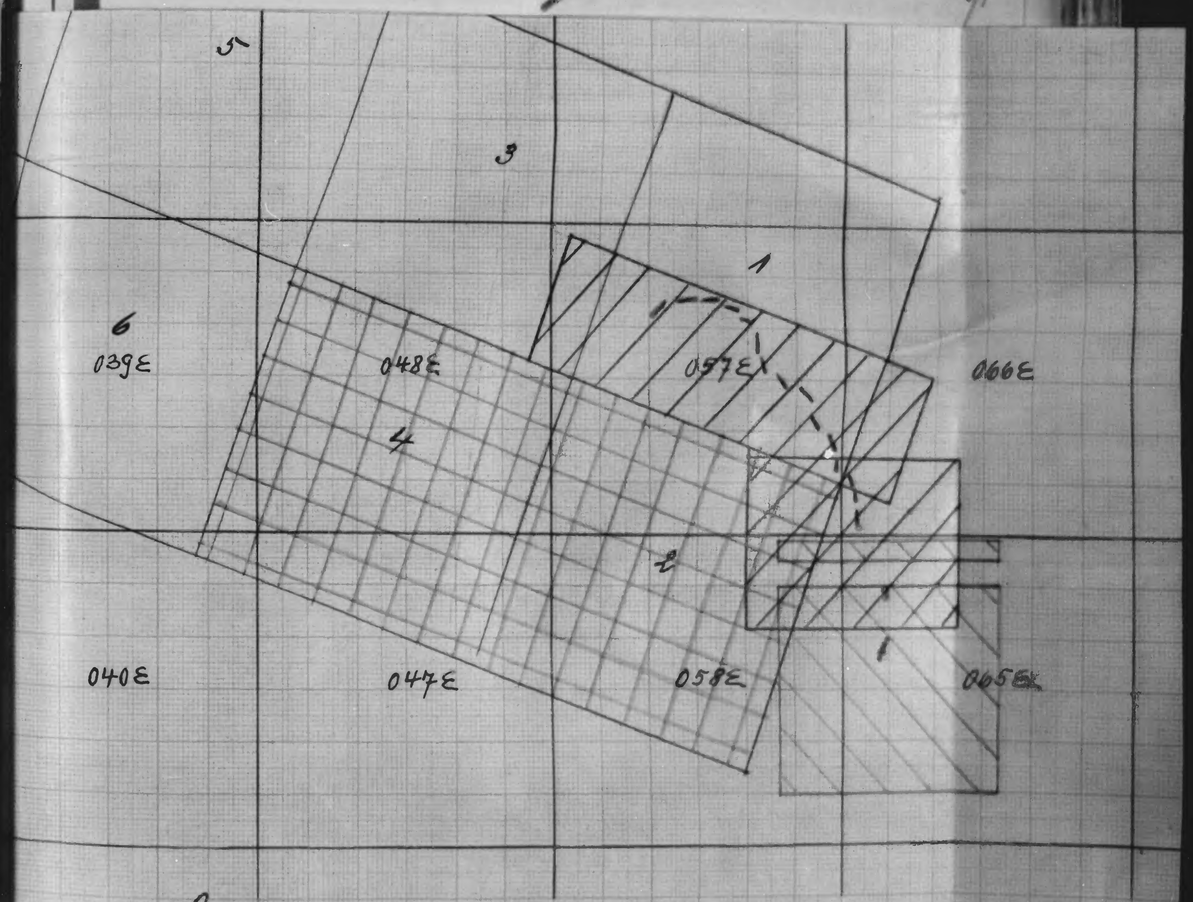
42.) Funkspruch von T.103 an B.d.A., Flotte. 1721. 30.4.17.
28.-3
Apri
191
Erledigt gestrig F.T. 1248 in 53 Grad 43,5 N., 6 Grad
Ost flachstehende U-Mine mit Bleikappen geräumt. Soll
ter geräumt werden? I.M-Flottille.

43.) Funkspruch von V.6 an B.d.A., F.d.IV.A.Gr., 2.F.d.T., 5.T-Flo
le, Chef der Vp.Streitkräfte. 2301. 30.4.17.
063 epsilon rechts oben verankerte englische U-Boots-
kappenmine Oberflächenstand abgeschossen. Gehe Borkum-
9.Torpedobootshalbflottille.

Kommando
der
I. Minensuchflottille
B. No. 545

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
ing. den 10.5.17
Anl. 4

Kriegstagebuch



Stand der Arbeiten am 26. April 1917 abends.

Geräumter Teil der Sperre
Genau abgesuchtes Gebiet, minenfrei.
Nachgeprüfte Quadrate.
Von der I. Flottille geräumte Minen und abgesuchtes Gebiet.

38.) Funkspruch von Arkona an B.d.A., Vp.Kmdr.d.Ems. 1105. 29.4.1
Gerät zweimal in 53 Grad 45' N. und 6 Grad 25' O. bei gut
Abstand ausgeschlippt. Position durch zwei Bojen gekenn-
zeichnet. Vp.Boot Jenneveld.

39.) Funkspruch von Helgoland an B.d.A., Troßchef, Flotte. 1620.29.
4 h 45 Nm. A der Jade passiert. F.T.Befehl 1625 λ ausgef
Weg minenfrei. In 55 Grad 19' N., 7 Grad 14' O. Dania Min
suchgerät ausgeschlippt, Boje geworfen. I.Gr.d.Sperrsch

40.) Funkspruch von Helgoland an B.d.A., Flotte, 1., 3.M-Flottille,
H.M.S.Flottille der Nordsee. 2308. 29.4.17.
Graadyp Fsch. ist eingezogen, liegt eine weiße Heulboje
... ein weißes Glühsignal zeigt. Jedo

27.
1 h
5 h

28.
Ap
1

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 375

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den 20.5.17

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram (Eberhard)

Begonnen: 1. Mai 1917.
Abgeschlossen: 15. Mai 1917.

Anlagen: 1) Funksprüche.
2) Skizzen.

A1.6532/17

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1.-2. Mai 17	Cuxhaven.	Nichts Besonderes vorgefallen.
3.V.17	Cuxhaven.	A.53 von der T.A.K.entlassen,zur Flottille getreten.
2 h N.	N.3,bald nach dem Auslaufen dichter Nebel.	Ausgelaufen zur Ablösung. Bei Elbe Kriegsfeuerschiff A ankert 5. Halbflottille im dichten Nebel und später auch das Flottillenboot,da an ein Zusammentreffen mit T.103 außerhalb der Flußmündung zur Übergabe nicht zu denken war. Da es so dick war daß die Ansteuerung der Elbe fraglich ~~schien~~ war, gingen „S.149" und 5.Hfl. später Helgoland, da dort ein Zusammentreffen eher möglich schien. Um 8 h klarte es in der Helgoländer Bucht auf.
8 h 10		Flottillenboot in Helgoland fest.
9 h 15		5.Hfl. in Helgoland fest.
10 h N.		6.Hfl. auf Osterems geankert.
		Wörmann
4.Mai	Helgoland-Oster-Ems.	Luftschiffaufklärung.
6 h V.	N.O.3,ruhige See,	„S.149",„A.53" nach Westen zum Arbeiten an Aufgabe V mit 6.Hfl.
7 h V.	diesig,Sichtweite 4 bis 7 sm.	6.Hfl.ausgelaufen aus Osterems. Durch das Quadrat 3 wurden 8 Längsstreifen gelegt. Jn N.W.Ecke von Quadrat 3 Minensperre festgestellt,Drehhebel oben. Jn Quadrat 1 eine treibende Mine, Hebel unten abgeschossen.
11 h 30		6.Hfl. Borkum-Reede geankert.
		5 h Vm.

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gäß, Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
5 h V.	5.Halbflottille	5.Hfl. aus Helgoland ausgelaufen.
	N O.2, schön, See-	Über Platz B nach 133 alfa. Auf 54 Grad
7,07	gang O, sichtig,	24'7 N., 7 Grad 38'5 O.: Deutscher Fisch-
	später diesig.	dampfer Bremen BX.103, Bremerhaven fisch-
		te im verbotenen Gebiet. Kommandantur
		Helgoland, Station N. durch F.T. benach-
		richtigt.
9,25		54 Grad 52' N., 7 grad 30' O. eine
		Schwimmweste geborgen, gezeichnet „Pollux,
		Bergen".
10 h		54 Grad, 7 Grad 29' O. (127 beta rechts
		oben) treibende deutsche E-Mine bewach-
		sen, abgeschossen mit Gewehren, gesunken.
11,30		Beginn des Minensuchens.
7,40 N		Ende des Minensuchens.
		Ergebnis: 1) Eine Teilsperre (1) zwi-
		schen 55 Grad 17'5 N., 7 Grad 16'5 O. und
		55 Grad 22'5 N., 7 grad 10½5 O., wo Fi-
		scherboje mit Nordtoppzeichen geworfen
		wurde, vorbereitet zum Räumen und geräumt.
		Gesamtlänge 6 sm. 1 Mine abgeschnitten,
		2 Minen abgerissen, 7 Detonationen, teil-
		weise erhebliche.
		2) Jn einer zweiten Teilsperre (2) Vorbe-
		reitung zum Räumen begonnen, 1 Mine ab-
		gerissen, 1 Detonation.
		Jn beiden Sperren neu gemalte, gut erhal-
		tene englische Minen mit Drehhebel unten,
		Anstrich grün, braun marmoriert, also
		nicht die braunen Streifen wie früher.
		Besondere Beobachtungen: Eine durch das
		schwere Gerät abgerissene Mine brannte
		mit leichtem Qualm aus und sank. Zur Si-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Sicherstellung der weiteren Arbeit auf
		55 Grad 16'6 N. und 7 grad 16'8 O. eine
		Fischerboje mit einem „Kegel nach unten"
		geworfen.
7,40 N.		Marsch zum Lister Tief über 167 alfa (7)
		Mitte.
11,35 N.		Geankert im Lister-tief.
		Bömcke
5.Mai	Borkum-Reede.	Luftschiffaufklärung.
7 h V.	6.Halbflottille.	Ausgelaufen nach 049 epsilon.
	O.1, ruhige See, die-	Die in der N.W.Ecke des Quadrats Nr.3 be-
	sig, Sichtw. 5 sm.	ginnende Sperre wurde oberflächlich be-
		zeichnet und dann das Räumen mit schwe-
		rem Gerät in Angriff genommen. Es erfolg-
		te eine schwere Detonation, eine leichte,
		2 Minen wurden abgerissen, ein Bündel
		Minen nach Norden verschleppt ohne zu de-
		tonieren. Dann mußte wegen aufkommender
		sehr grober See abgebrochen werden.
	NNO.5, auffrischend	
	unruhige See, stark	
	diesig, Sichtw.2 sm	
	bald NNO.6-8, sehr	
	grobe See.	
9,10 N		Auf Borkum-Reede zu Anker.
	List.5.Halbflottille.	
6 h V.	O 2, wolkenlos, sich	Anker gelichtet, ausgelaufen aus Lister-
	tig, Seegang O.	Tief.
6,55 V		Lister Anst. querab§ Marsch mit 13 sm über
		167 alfa nach 133 alfa. Bei Graa Dyb-Licht
		boje mehrere dänische Fischer im Norden
		und Nordwesten gesichtet.
10,15	133 alfa (7), auf-	Minensuchdienst begonnen.
6 h N.	frischend, N.5.	Minensuchdienst beendet.
	N.7, Seegang 6.	Jn 133 alfa die Teilsperre (2) und eine
		dritte (3) zwischen der ersten und zwei-

Marine-Kommando-Druckerei Buchhandel u. Buchbinderei
Nr.11 645 Mitscherlich.
Verantwortlicher Offizier für die Nordsee-Station.
S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		zweiten liegende geräumt. Länge 4,0 sm. Marsch über 167 alfa ins Lister-Tief. Geankert.
6 h Nm.		Hörmann
10 h N.		
6.Mai	Borkum-Reede.	
	6.Halbflottille.	Da Minensuchen nicht möglich war, wurde
	N.6-8, hohe See.	der Tag zum Kohlennehmen ausgenutzt.
7 h V.		S.149 und 6.Hfl. eingelaufen nach Emden.
9,20 V.		Jn Emden fest.
7 h Nm.		6.Hfl. von Emden, ankerten 9 h 20 Nm.
		Wester-Ems.
	Liste. 5.Halbfl.	Nicht ausgelaufen wegen grober See. M.53
	Nord 7.	M.3, M.4 Kohlen ergänzt aus Dampfer Hele-
		ne Hugo Stinnes. Das Kohlen der übrigen
		Boote war beabsichtigt, jedoch nicht mög-
		lich, da der Dampfer keine Kohlen mehr
		hatte und ein zweiter Dampfer noch nicht
		eingetroffen war.
		Hörmann
7.Mai	Borkum-Reede.	Es war die Auslegung einer Tonne zum na-
		vigatorischen Anhalt im Arbeitsgebiet an-
		geordnet. Da der hierfür bestimmte Ton-
		nenleger wegen zu großer Entfernung der
		beabsichtigten Position der Tonne versag-
		te, war die Vorpostenflottille der Ems
		gebeten, die Tonne mit einem Fischdamp-
		fer herauszubringen. Die Vorpostenflot-
		tille sagte bereitwilligst zu, den Ver-
		such zu machen. Die Tonne wurde früh mor-
		gens von einem Vorpostendampfer dem Ton-
		nenleger in Emden abgenommen.
		S.149 lief um 7 h V. aus Emden aus und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		und ging zur 6.Halbflottille.
7 h V.	6.Halbflottille.	Ausgelaufen nach Quadrat 5, das Räumen
	NO.2, sichtig.	der Sperre wurde fortgesetzt. Zahlreiche
		flachstehende Minen wurden bei Niedrig-
		wasser 1 1/2 Meter unter der Oberfläche
		gesichtet. 9 Detonationen fanden statt,
		4 Minen wurden losgerissen und abgeschos-
		sen.
7 h N.		Minensuchen beendet.
		Die von einem Vorpostendampfer herausge-
		brachte Tonne wurde an der von „S.149"
		mit Fischerbojen bezeichneten Stelle 4
		sm NWzW. vom Anfangspunkt ausgelegt.
11,20		Auf Borkum-Reede geankert.
	5.Halbflottille.	
6,15 V	NW.4, Seegang 3,	Ankerlichten. Marsch nach 133 alfa über
	sichtig.	167 alfa.
8,40 V	167 alfa (7).	Jn 167 alfa eine treibende, nicht bewach-
		sene englische Mine, Hebel unten, abge-
		schossen, detoniert. Jn 167 alfa eine
		treibende, englische U-Boots-Bleikappen-
		mine, gut erhalten abgeschossen, gesunken
		ohne Detonation. Das Nichtsverankertsein
		durch Suchgerät ausdrücklich festgestellt.
9,04 V	165 alfa (7).	165 alfa r.u. treibende stark verrostete
		englische Mine, Drehhebel oben mit einem
		Messingaufsatz (Sinkvorrichtung), ähnlich
		wie an der U-Bootshebelminen, abgeschossen,
		gesunken ohne Detonation.
11 h	133 alfa (7).	Minensuchen begonnen.
11,33		M.49 auf 55 Grad 16'5 N., 7 Grad 12'5 O.
		auf Mine gestoßen. Gerät geschlippt. Das
		Boot wurde in Höhe der Kombüse getroffen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Fünf Mann tot.
12 h V.		M.4 mit 6 Schwerverwundeten nach Helgoland entlassen.
3,55 h N		Befehl erteilt, Unterfangleinen los zu werfen, da Boot, das durch die Detonation nach oben durchgebogen war, sich allmählig nach unten durchbog und die Boote durch die Dünung zu stark gegen einander geworfen wurden. M.49 in Schlepp genommen.
5 h N.	"	Schlepper Albatroß trifft ein und nimmt M.49 in Schlepp.
5,55-6,10		M.49 sinkt auf 55 Grad 17' N., 7 Grad 43'5 O. Fischerboje mit Nordtoppzeichen geworfen. Marsch ins Lister Tief. Geankert.
10,25 N		M.3 und M.25 sind beim Schleppen des unterfangenen Bootes durch das Gegenschlagen in der Dünung beschädigt, mehrere Spanten gebrochen.
		S.149 abends nach Helgoland gegangen, um zur 5.Halbflottille zu gehen und Post in Helgoland abzuholen.
		Hörmann
6.Mai	5.Halbflottille.	
7 h V.		M.3 entlassen mit Telegramm für S.149. und weiterhin zur Werft nach Geestemünde wegen unklarer Schrauben und Beschädigungen des Schiffskörpers, hervorgerufen durch die Bergungsmaßnahmen M.49.
7,22 Vm.	Lister Tief.	7 h 15 ausgelaufen über 167 alfa nach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		nach 133 alfa.
11,15 V	133 alfa. NO.2, Seegang 2, sichtig.	Minensuchdienst begonnen.
1,30 N	NOzN.4, Seegang 3, sichtig.	M.4 zur Halbflottille von Helgoland zurückkehrend.
7 h N.	NNO 6, Seegang 5, sichtig.	Minensuchen beendet.
		Ergebnis: 1) 5 Minen abgerissen, 8 Detonationen (hohe Wassersäulen). Teilsperre 4. Minen geräumt auf eine Strecke von 4,2sm beginnend 55 Grad 17' N., 7 Grad 7'7 O. bis 55 Grad 16'3 N., 7 Grad 14'5 O.
		2) Die Lage des Wracks M.49 ist 55 Grad 17 Min.N., 7 Grad 43'5 Ost bestimmt auf Hin- und Rückmarsch.
		Besondere Beobachtung. Wieder brannte eine Mine nach dem Abreißen langsam aus; zum Sinken kam sie nicht.
		M.11 meldet: Von der Boje mit Südtopppzeichen W.3/4 N rw 3,7 sm ab: Mine, verankert; Minenboje geworfen. (am 10.V. an 7.M-Hfl. übergeben.)
11 h N.		Letztes Boot der Halbflottille geankert in Lister Tief.
	6.Halbflottille.	
7 h Vm.	Vester-Ems.O-ONO.4	Ausgelaufen nach Quadrat 5.
9,30 V.	Ost 6-7, sichtig.	Kehrt gemacht wegen schnell aufkommender grober See.
11,30 V.		Vester-Ems geankert.
		S.149 nach Erledigung der wichtigsten Postsachen nach List gegangen.
		Hörmann
8.Mai.	5.Halbflottille, S.149.	
6,40 V.	List. ONO 3, schön, Seegang 1, sichtig.	Ausgelaufen nach 133 alfa. Jn 166 alfa hält S.149 holländischen Fischdampfer an,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		der Preisenbesatzung von U b 21 an Bord hat und auf dem Wege nach List ist. Dampfer bekommt Segelanweisung.
11 h V.		Minensuchen begonnen.
6,45 h N	NO.6, Seegang 5.	Minensuchen beendet.
		Ergebnis: 5 Minen abgerissen, 8 Detonationen. Teilsperre 5. beginnend 55 Grad 16'2 N., 7 Grad 14'5 O.; endend 55 Grad ~~16'2 N., 7 Grad 14'5 O.~~ 15' N., 7 Grad 10' O. Zwei Ostweststreifen begonnen zwischen 55 Grad 10' und 15'3 N.
10,30 N.		Einlaufen über Platz A, geankert.
	6. Halbflottille.	Sicherung durch IV. Aufklärungs-Gruppe.
7 h Vm.	Borkum-Reede. NO.4. Gewöhnl. Sichtweite, NO-Dünung.	Ausgelaufen zum Fortsetzen der Arbeit in Quadrat 5. Es fanden 7 heftige Detonationen statt und 4 Minen wurden losgerissen und abgeschossen.
7 h Nm.		Minensuchen beendet.
11,20 N.		Wester-Ems geankert.
		Nouvau
10. Mai	5. Halbflottille. S. 149.	
6,30 V.	List.	Ausgelaufen über 157 beta r.o. nach 133 alfa.
10,15 V.	133 alfa, NO.3, später 2, Seegang 1.	Minensuchen begonnen.
3 h N.		S. 149 geht nach Helgoland zur Übergabe an T.103.
5 h Nm.		M.25, M.4 zur Erledigung eines Telegramms nach Helgoland entlassen.
5,40 N.		Minensuchen beendet.
		Ergebnis: 1) den südlichen, am 9.V. begonnenen Streifen beendet. 2) Eine neue Sperre (6) festgestellt, neue Minen, Drehhebel oben, blaugemalter Ring

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Ring am Kopf. 2 cm dieser Sperre geräumt. 1 Mine abgeschnitten, 8 Detonationen.
		Das beabsichtigte genaue Absuchen des Quadrates 133 alfa obere Hälfte in zusammenhängenden, nebeneinanderliegenden Streifen erlitt eine Unregelmäßigkeit, weil der Halbflottillenchef das Gebiet der Sperre 4 möglichst nur bei Hochwasser befahren wollte, sich also entschloß, bei niedrigem Wasserstand weiter südlich zu arbeiten, sodaß bei Hochwasser die Halbflottille im Gebiet der Sperre 4 sein sollte. Das Auffinden der Sperren 5 und 6 verhinderte die Durchführung des Planes.
5,45 N		Marsch über Platz A nach Cuxhaven.
11,30 N		S. 149 in Cuxhaven fest.
		Der Anmarschweg von List Ansteuerungstonne nach 133 alfa, der in der ersten Zeit durch 167 alfa rechts ging, liegt in dem Gesichtskreis dänischer Fischer, die dort fischen. Verdacht des Verrates des Fahrens der M-Boote, Torpedobootshalbflottillen und Hilfsminensuchhalbflottillen an den Gegner liegt nahe. Es ist daher mit dem erneuten Auftreten von feindlichen U-Booten und Verseuchung des Gebietes mit Minen zu rechnen. Jn den letzten Tagen wurde An- und Rückmarsch über Punkt A ausgeführt.
	6. Halbflottille.	Sicherung durch IV. Aufklärungs-Gruppe.
10. Mai	Borkum-Reede.	
7 h Vm.	O.4, Seegang 3, sichtig.	Ausgelaufen nach Quadrat 5. Das Räumen wurde fortgesetzt und 5 Detonationen erfolgten, 8 Minen wurden losgerissen und abgeschossen.
5,30 N.		Minensuchen beendet.
		Ein Wrack wurde in 54 Grad 9' N., 5 Grad 32'7 O. festgestellt. Der vordere Mast ragte 2 m und der hintere Mast 4 m über Wasser. Die Masten waren grau gestrichen

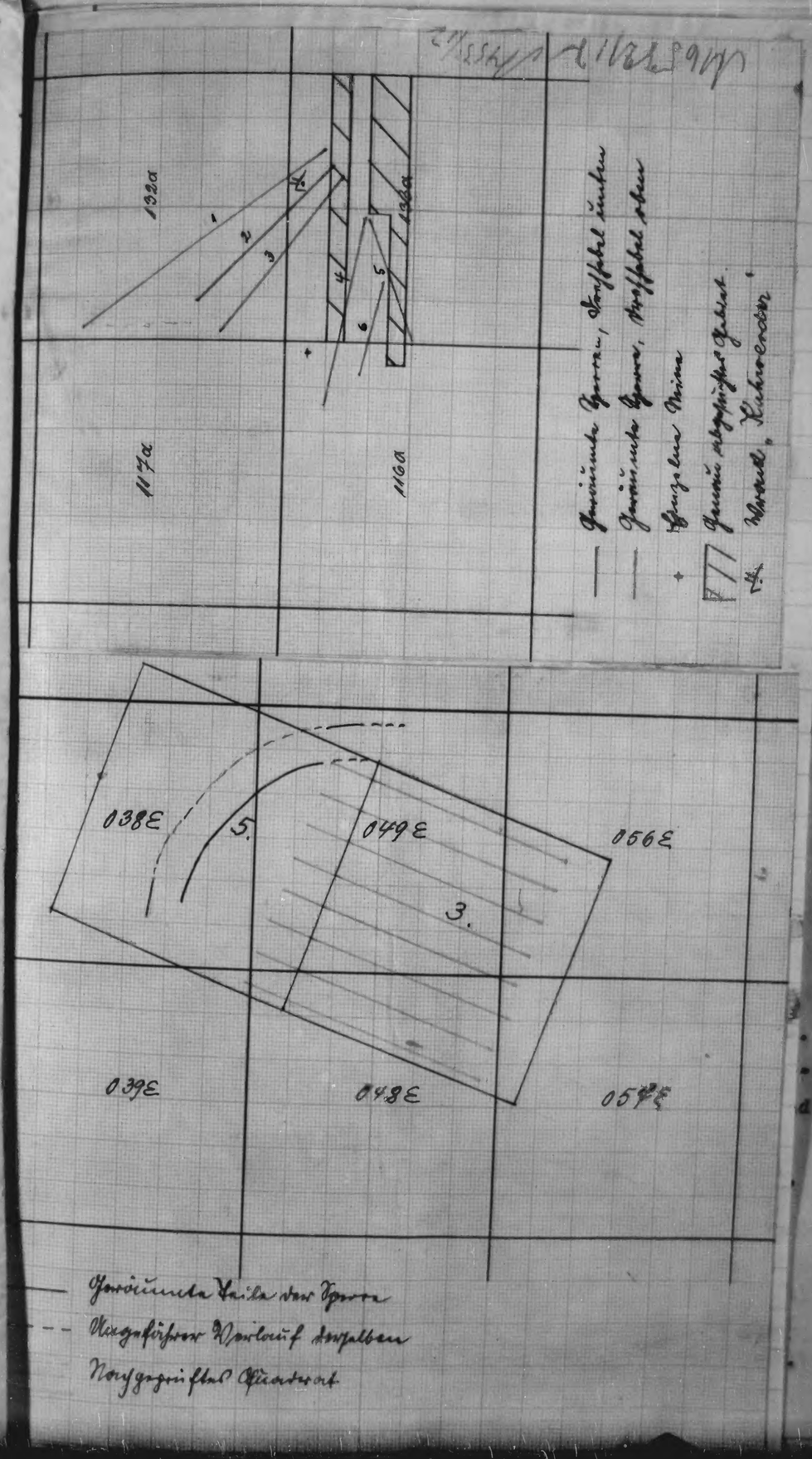
Vg. Br. Erlangen gefunden am 2.3.

Marine-Freunde-Magazin, Buchdruckerei u. Buchdruckerei von Th. Gaß, Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38. Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		und die Farbe noch gut erhalten. Die F.T.Einrichtung war noch vorhanden. Die Entfernung der Masten beträgt circa 70 Meter, der Dampfer ist auf Ostkurs gesunken. Nach Ablösung durch die 1.und 2.Minensuchhalbflottille nach Cuxhaven gegangen. Mörmann
11.V.	Cuxhaven.	
2 h Vm.		5.Halbflottille eingelaufen.
4 h Vm.		6.Halbflottille eingelaufen.
		An 5 Arbeitstagen wurden über 30 sm Minensperren geräumt, dabei 27 Minen abgeschnitten oder abgerissen und es erfolgten 65 zum Teil sehr erhebliche Detonationen. Das geräumte Gebiet konnte an beiden Stellen noch nicht genau abgesucht werden, da bis zur Ablösung die Räumarbeiten noch nicht beendet waren. „S.149" geht am Nachmittag nach Wilhelmshaven zur Reparatur, M.25 nach Geestemünde. M.23 repariert bei Mützelfeldt, M.2, A.53 und A.36 beim Minendepot. „A.36" hat vom 18.Febr.17 bis 8.Mai 17 auf der Kaiserlichen Werft Kiel repariert. Mörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
12-15.Mai	Cuxhaven	Nichts besonderes ereignet. Mörmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.



Anlage zum Kriegstagebuch der III.Minensuchflot-
tille vom 1.bis 15.Mai 1917.

Funkspruch von Arkona an Flotte,I.B.d.A.,Chef der Küsten-
schutzflottille der Ems, Chef der Vorp.Flottille der Ems.
0044. 1.5.17. o96 epsilon, o94 epsilon abgesucht,nichts
gefunden. 080 epsilon etwa 53 Grad 35' N., 6 Grad 13'6 O.
gerät zweimal ausgeschlippt, Minenboje geworfen.suchen bei
Anbruch der Dunkelheit abgebrochen, wird morgen fortge-
setzt. 5.Torpedobootshalbflottille.

Funkspruch von Helgoland an Flotte. 1304. 1.5.17.
132 alfa bei gestrigem Nachprüfen nichts gefunden, 117 alfa

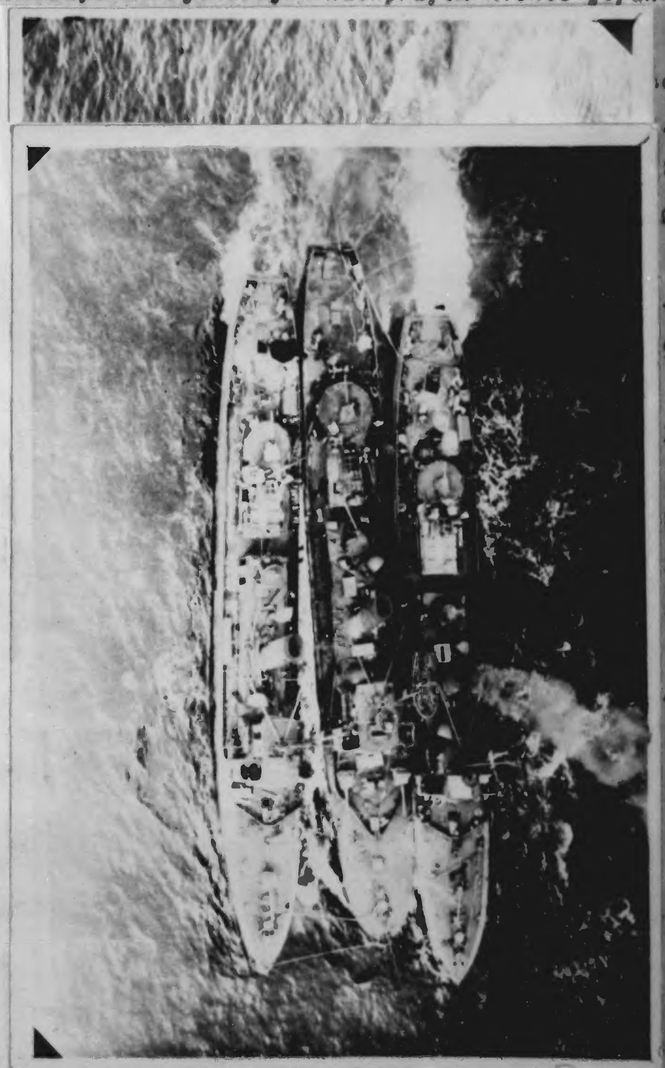
nicht ge-
estens 9 h
.Hfl.
7.
gistes Be-
17.
alfa obere
wrack liegt
Fischerboje
B.d.A.
7.1.5.17.
114 alfa,
1741.
2231.1.5.17.
hren mit Ge-
en Mitte und
115.1.5.17.
lippt,zwei
ndort zwei
ampfer in der Nähe 53 Grad ... 2045 O. V.3.

9.1

Anlage zum Kriegstagebuch der III.Minensuchflot-
tille vom 1.bis 15.Mai 1917.

Funkspruch von Arkona an Flotte,T.B.d.A.,Chef der Küsten-
schutzflottille der Ems, Chef der Vorp.Flottille der Ems.
0044. 1.5.17. o96 epsilon, o94 epsilon abgesucht,nichts
gefunden. 080 epsilon etwa 53 Grad 35' N., 6 Grad 13'6 O.
gerät zweimal ausgeschlippt, Minenboje geworfen.suchen bei
Anbruch der Dunkelheit abgebrochen, wird morgen fortge-
setzt. 5.Torpedobootshalbflottille.

Funkspruch von Helgoland an Flotte. 1304. 1.5.17.
132 alfa bei gestrigem Nachprüfen nichts gefunden, 117 alfa



nicht ge-
estens 9 h
.Hfl.
7.
gistes Be-
17.
alfa obere
Wrack liegt
Fischerboje
B.d.A.
7.1.5.17.
114 alfa,
1741.
2231.1.5.17.
hren mit Ge-
en Mitte und
115.1.5.17.
lippt,zwei
ndort zwei
ampfer in der Nähe 53 Grad 37'3 N., 6 Grad 20'5 O. V.3.

9.1

16532/17

Anlage zum Kriegstagebuch der III.Minensuchflot-
tille vom 1.bis 15.Mai 1917.

Funkspruch von Arkona an Flotte,I.B.d.A.,Chef der Küsten-
schutzflottille der Ems, Chef der Vorp.Flottille der Ems.
0044. 1.5.17. o96 epsilon, o94 epsilon abgesucht,nichts
gefunden. 080 epsilon etwa 53 Grad 35' N., 6 Grad 13'6 O.
gerät zweimal ausgeschlippt, Minenboje geworfen.suchen bei
Anbruch der Dunkelheit abgebrochen, wird morgen fortge-
setzt. 5.Torpedobootshalbflottille.

Funkspruch von Helgoland an Flotte. 1304. 1.5.17.
132 alfa bei gestrigem Nachprüfen nichts gefunden, 117 alfa

nicht ge-
iestens 9 h
.Hfl.
17.
gißtes Be-
.17.
alfa obere
. Wrack liegt
Fischerboje
B.d.A.
17.1.5.17.
.114 alfa,
.1741.
2231.1.5.17.
ahren mit Ge-
ten Mitte und
1115.1.5.17.
hlippt,zwei
Minenbojen geworfen. 10.T-Hfl.

Funkspruch an I.F.d.T., 9.T-Hfl. 1000. 2.5.17.
Auf Mine gestoßen. Boot noch schwimmfähig. Standort zwei
Dampfer in der Nähe 53 Grad 37'3 N., 6 Grad 20'5 O. V.S.

9.1

16582/17

KODAK SAFETY FILM

Anlage zum Kriegstagebuch der III.Minensuchflottille von 1.bis 15.Mai 1917.

Funkspruch von Arkona an Flotte,I.B.d.A.,Chef der Küstenschutzflottille der Ems, Chef der Vorp.Flottille der Ems. 0044. 1.5.17. o96 epsilon, o84 epsilon abgesucht,nichts gefunden. 080 epsilon etwa 53 Grad 35' N., 6 Grad 13'6 O. gerät zweimal ausgeschlippt, Minenboje geworfen.suchen bei Anbruch der Dunkelheit abgebrochen, wird morgen fortgesetzt. 5.Torpedobootshalbflottille.

Funkspruch von Helgoland an Flotte. 1904. 1.5.17. 132 alfa bei gestrigem Nachprüfen nichts gefunden, 117 alfa ebenso bis auf 55 Grad 19'. Aufgabe kann heute nicht gelöst werden, da Ankunft auf Arbeitsstelle frühestens 2 h 30 Min. abends stattfinden kann. 1., 5.H.M.S.Hfl.

Funkspruch von L.23 an Hochseechef. 1754.1.5.17. Ausgedehnte Minensperre. Minen mit Hebelarm.gegißtes Besteck 079 B. L.23.

Funkspruch von Seydlitz an 7.M-Hfl. 1741. 1.5.17. Nächste Aufgabe für 7.M-Hfl. 116 alfa und 133 alfa obere Hälfte räumen. Vergleiche gestrigen F.T. 1740. Wrack liegt 55 Grad 16' N.,7 Grad 12' O. Bezeichnet durch Fischerboje mit Südtoppzeichen. Die Aufgabe ist dringend. B.d.A.

Funkspruch von Seydlitz an [illegible].u.6.H.M.S.Hfl.1717.1.5.17. Mittwoch und folgende Tage 132 alfa, 117 alfa,114 alfa, 113 alfa nachprüfen. Wird hingewiesen auf F.T.1741. B.d.A.

Funkspruch von Seydlitz an 10.T-Hfl.,I.F.d.T. 2281.1.5.17. Morgen bei Luftschiffaufklärung 10.T-Hfl. abfahren mit Gerät von 55 Grad N. 7 Grad 30¼ O. bis 012 B unten mitte und zurück. B.d.A.

Funkspruch von 10.T-Hfl. an B.d.A., I.F.d.T. 1115.1.5.17. 55 Grad 36'3 N., 7 Grad 18'4 O. 4 mal ausgeschlippt,zwei Minenbojen geworfen. 10.T-Hfl.

Funkspruch an I.F.d.T., 9.T-Hfl. 1000. 2.5.17. Auf Mine gestoßen. Boot noch schwimmfähig. Standort zwei Dampfer in der Nähe 53 Grad 37'3 N., 6 Grad 20¼5 O. V.3.

16582/17

9.) Funkspruch von Arkona an B.d.A., Vorpostenkommandeur der Ems, Borkum, Chef der Vorpostenflottille der Ems, IV.U-Flottille, III.U-Flottille. 2115. 2.5.17.
Gerät 1 sm NW von Westerems Tonne I zweimal geschlippt. Boje über Bord geworfen. Takt.Nr.5 der I.Halbfl.der Vorp.Flottille der Ems.

10.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1545. 3.5.17.
Auf dem Marsche nach Ems. III.Minensuchflottille.

11.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,I.M-Flottille.1645.3.5.17.
Habe geankert bei A der Elbe wegen dichten Nebel.
III.M-Flottille.

12.) Funkspruch von Seydlitz an III.Minensuchflottille.1744.3.5
Aufgabe V nur mit einer Halbflottille fortsetzen, andere Halbflottille Aufgabe in 133 alfa und 116 alfa übernehmen.
B.d.A.

13.) Funkspruch von L.45 an Flotte. 1643. 3.5.17.
078 ß einreihige Minensperre mit Hebelarm.Beginn 078 ß Mitte Richtung NNzW. S.O.z.O.rechtweisend. 148 Minen etwas bewachsen, teilweise Oberflächenstände. L.45.

14.) Funkspruch von L.45 an Flotte. 1739. 3.5.17.
Gemeldete Sperre hat im östlichen Endpunkt Durchfahrtslükke von ungefähr 500 m, dann Fortsetzung Sperre in Richtung NOzN. rechtweisend in etwa gleicher Länge. Etwa 5 bis 10 sm östlich dieser Sperre in 095 ß links Mitte eine einzelne Mine Oberflächenstand mit weißem Deckel gezeichnet 20.
L.45.

15.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 2321. 4.5.17.
Standort 6.M-Hfl. Osterems, 5.Hfl. Helgoland. III.M-Fl.

16.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,F.d.II.A.Gr.0625. 4.5.17.
Heute fortsetzt 5.M-Hfl. Arbeit der 7.M-Hfl. S.149, 6.M-Hfl. arbeiten Aufgabe V, Quadrat 3 und 5. III.M-Fl.

17.) Funkspruch von Flotte-- W'haven an Flotte. 0840.4.5.17.
Probeflüge, Bombenabwurfübungsflüge. Flugzeugdepot.

18.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., II.A.Gr.,alle Luftschiffe. 1945. 4.5.17. Fertig,gehe Borkum-Reede. III.M-Fl.

19.) Funkspruch von M.53 an B.d.A.,alle Luftschiffe,S.149.
1941. 4.5.17. Minensuchen beendet. 5.M-Hfl.

20.) Funkspruch von Arkona an Chef der Küstenschutzflottille der Ems, B.d.A., Vp.Kommandeur der Ems. 1748. 4.5.17.
Gebiet abgesucht, West zwei sm von Wester-Ems-Ansteuerungs-Tonne englische Bleikappenminen,Bezeichnung W.B.S.467,geräumt und an Bord genommen. Niedrigwassertiefe 15 m, Tiefensteller 19 Yards. Sonst Gerät nicht ausgeschlippt.
Führerboot der 1.Vp.Halbfl.der Ems.

21.) Funkspruch von Arkona an IV.U-Flottille, F.d.U.1750.4.5.
033 ~~epsilon~~ (7) Angriff auf feindlichen Kreuzer unter Begleitung von Torpedobooten, scheinbar beim Minenlegen,angesetzt, nicht zum Schuß gekommen. U.94.

22.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., S.149. 0620. 5.V.17.
Fortsetze. 5.Minensuchhalbflottille.

23.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,II.A.G. 0655. 5.V.17.
Arbeite Quadrat 5 mit 6.Halbflottille. III.Minensuchflo

24.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,F.d.L. 1113. 5.5.17.
Da Sichtweite nur 5 sm beträgt, ist Sicherung durch ein weiteres Luftschiff nach Gg.288 O. erforderlich. III.M-Fl.

25.) Funkspruch von L.37 an Hochseechef. 0943. 5.V.17.
065 ß Bodenwind 0.2, 500 N.z.O. 3,5 in 079 ß und 074 ß zweireihige Minensperre richtig mißweisend O.W. 4 sm lang, 100 Minen mit Dreharm unten gezählt. Gehe Horns-Riff.L.37.

26.) Funkspruch von Seydlitz an F.d.L. auf 1113. 5.5.18.1326.
Bitte veranlassen. B.d.A.

27.) Funkspruch von Nordholz an Hochseechef, L.37, L.41 auf 1113 und 1326. 1349. 5.5.17.
L.22 aufsteigt als mittleres Luftschiff, 055 ß bis 165 ß (7). F.d.L.

28.) Funkspruch von Nordholz an Hochseechef, L.37, L.41 auf 1349. 1436. 5.5.17.
Beide Luftschiffe können nicht ausfahren. F.d.L.

29.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0517. 5.5.17.
Detonationen. III.M-Flottille.

30.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1737. 5.5.17.
Gehe Borkum-Reede. III.M-Flottille.

31.) Funkspruch von M.53 an B.d.A.,S.149. 1800. 5.5.17.
Aufhöre. 5.M-Hfl.

32.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., F.d.II.A.Gr.0641.6.5.17.
Wegen schlechten Wetters S.149, 6.M-Hfl. gehen Emden.
Kohlenergänzen. III.M-Fl.

33.) Funkspruch von M.53 an B.d.A.,S.149. 0635. 7.5.17.
Bin ausgelaufen. 5.M-Hfl.

34.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., S.149, F.d.II.A.Gr.,F.d.L.
0720. 7.5.17. Ausgelaufen zur Fortsetzung Arbeit in
Quadrat 5. 6.M-Hfl.

35.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., 0935. 7.5.17.
Gehe zur 6.M-Hfl. III.M-Flottille.

36.) Funkspruch von M.53 an B.d.A.,S.149. 1157. 7.5.17.
M.49 auf Mine gestoßen. Bitte schicken pumpen- und
Schleppdampfer. 5.M-Hfl.

37.) Funkspruch von Niobe an 5.M-Hfl. 1843. 7.5.17.
Bergungsdampfer von List und Helgoland entsandt. B.d.A.

38.) Funkspruch von M.53 an B.d.A.,S.149. 1405. 7.5.17.
134 alfa links oben 0.1/2 S. Minensuchen abgebrochen we-
gen Mangel an Booten, gehe List. 5.y-Hfl.

39.) Funkspruch von Hein Janneveld an B.d.A.,Küstenschutzflot-
tille der Ems, Vorpostenflottille der Ems, Vorpostenkom-
mandeur der Ems. 1330. 7.5.17.
Auf 53 Grad 48' N., 6 Grad 43' O. Oberflächenstand engl.
U-Bootsmine zu 1/30 von 6.5. englische Bleikappenmine
festgestellt. Suchleine verschiedentlich gebrochen.
Vorpostenboot Hein Janneveld.

40.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., 1427. 7.5.17.
Minendetonationen. III.M-Fl.

41.) Funkspruch von S.149 an 5.M-Hfl. 1515. 7.5.17.
Schleppzug alle zwei Stunden Meldung über standort,Kurs,
Fahrt. III.M-Fl.

42.) Funkspruch von S.149 an 5.M-Hfl. 1531. 7.5.17.
Auf 1950. Schleppzug unter Land nach Süden gehen. III.M-Fl

43.) Funkspruch von M.53 an B.d.A.,S.149. 1607. 7.5.17.
149 alfa oben Mitte 0.1/2 S. 4 sm M.49 beginnt durchzubre-
chen. 5.M-Hfl.

44.) Funkspruch von M.53 an Helgoland für Arngast (Werftdamp-
fer). 1601. 7.5.17.
Graa Tief kommen. 5.y-Hfl.

45.) Funkspruch von M.9 an B.d.A.,F.d.II.A.Gr.,F.d.L.,S.149.
1740. 7.5.17. Minensuchen ist beendigt,gehe Yester-
Ems. 6.M-Hfl.

46.) Funkspruch von M.53 an B.d.A.,S.149. 1840.7.5.17.
6 M 10 nachmittags M.49 in 149 alfa rechts oben trotz al-
ler Bemühungen gesunken. Schiffahrtshindernis. Fischer-
boje geworfen mit Nordtoppzeichen. 5.y-Hfl.

47.) Funkspruch von Arkona an B.d.A., Chef der Küstenschutz-
flottille der Ems. Vorpostenflottille der Ems.2030.8.5.
Zu 1830. Oberflächenstand U-Mine beim Abreißversuch
scheinbar in Tiefwasser verschleppt.Minenräumen bisher
unmöglich. Drei mit Minentoppzeichen, zwei mit roten
Toppzeichen versehene Bojen ausgelegt. etwa 3 sm eine
mit roten Toppzeichen. Minensuchen abgebrochen. gebiet
109 epsilon nördlich weg delta und 108 epsilon unten
durch englische U-Bootsminen verseucht.
Vorpostenboot Heinrich Janneveld.

48.) Funkspruch von Arkona an B.d.A.,Troßchef, I.D.d.T.,Chef
der Küstenschutzflottille der Ems, 0218. 8.5.17.
025 epsilon rechts oben Gerät ausgeschlippt. Boje ge-
worfen. Sperrbrecher Franken.

49.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., F.d.II.A.Gr.III.y-Fl.0935.
8.5.17. Minensuchen nicht möglich wegen grober See.Habe
Kehrt gemacht. 6.M-Hfl.

50.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.,5.M-Hfl. 1007.8.5.17.
Gehe zur 5.M-Hfl. III.M-Flottille.

51.) Funkspruch von S.149 an B.d.A.1457.8.5.17.
S.149 geht List. III.M-Flottille.

52.) Funkspruch von M.53 an Flotte. 1931. 8.5.17.
Heutiger Arbeitstag beendigt. 5.M-Hfl.

53.) Funkspruch von V.82 an B.d.A.,I.F.d.T.,II.F.d.T.,VII.F
Flottille. zu 1205 . 0004. 8.5.17.
Drei mal abgefahren, Drachenleine gebrochen in 53 Grad
46' N.,6 Grad 55' O. Bojen liegt aus. Nachprüfung ohne

Ergebnis. Wahrscheinlich keine Mine. Gehe Osterems.
14.T-Hfl.

54.) Funkspruch von M.9 an IV.A.Gr. 0620. 9.5.17.
Minensuchen stattfindet. 6.M-Hfl.

55.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0705. 9.5.17.
Fortsetzung der Arbeit. III.M-Flottille.

56.) Funkspruch von M.9 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr.,III.M-Flottille.
0712. 9.5.17. Ausgelaufen nach Quadrat 5. 6.M-Hfl.

57.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., Halbflottille vom Dienst der Nordsee Vp.Boote. 1125. 9.5.17.
166 alfa links oben holländischer Fischdampfer mit Prisenbesatzung U B 21 mit Kurs auf List. Bitte wahrnehmen.
III.M-Flottille.

58.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., F.d.IV.A.Gr. 1257.9.5.17.
Detonationen. 6.M-Hfl.

59.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1428. 9.5.17.
Es werden Minen abgeschossen. III.M-Flottille.

60.) Funkspruch von Arkona an Hochseechef, B.d.A.,Wilhelmshaven, 1649. 9.5.17. Vorpostenboot Mettlerkamp auf eine gestoßen 109 epsilon oben, gesunken.
Takt.Nr.25 der Ems Vorpostenboote.

61.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1913. 9.5.17.
Einlaufe. III.M-Flottille.

62.) Funkspruch von M.9 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr.,III.M-Fl.1938. 9.5.17. Minensuchen beendigt,gehe Westerems. 6.M-Hfl.

63.) Funkspruch von Arkona an Küstenschutzflottille der Ems., 6.M-Hfl., Flotte, B.d.A., 2100. 9.5.17.
Ungefähre Lage des Wracks Vorpostenboot Mettlerkamp 53 Grad 50' N., 6 Grad 45' O. Ein Mast bei Niedrigwasser etwa einen halben Meter über Wasser. In der Nähe mehrere Minenbojen. Kurz vor Detonation Suchgerät Mettlerkamp ausgeschlippt. Anscheinend liegen in der Nähe wrackstelle verankerte Minen. Führerboot der 1.Hfl. der Vp.Fl.Ems.

64.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0656. 10.5.17.
Arbeite wie gestern. III.M-Flottille.

65.) Funkspruch von M.9 an F.d.IV.A.Gr. 0620. 10.5.17.
Heute Quadrat 5. 6.M-Hfl.

66.) Funkspruch von M.9 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr.,III.M-Fl.0735. 10.5.17. Auf dem Marsche zum Arbeitsfeld. 6.M-Hfl.

67.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., Flotte,F.d.IV.A.Gr.1205. 10.5.17. Detonationen. 6.M-Hfl.

68.) Funkspruch von Stralsund an B.d.A., Hochseechef,Chef der Küstenschutzflottille der Ems, 14.T-Hfl. 1129. 10.5.17.
Zu gestrigem F.T.2100. Ein Wrack mit mehreren Minenbojen festgestellt.53 Grad 46'8 N. 6 Grad 43'8 O: F.d.IV.A.Gr.

69.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1447. 10.5.17.
Detonationen. S.149 geht Helgoland. III.M-Flottille.

70.) Funkspruch von M.9 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr. 1535. 10.5.17.
In 049 epsilon werden Minen abgeschossen. 6.M-Hfl.

71.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., F.d.IV.A.G.1750.10.5.17.
Gehe zur Übergabe Westerems. 6.M-Hfl.

72.) Funkspruch von Helgoland an Flotte, M.14. 1059. 11.5.17.
Minen in 166 alfa rechts unten und August Breuhan auf Mine gestoßen,gesunken. Fischerboje mit Minensperrzeichen geworfen. 1.Halbfl.H.M.S.Fl.d.V.

73.) Funkspruch von Arkona an Vorpostenkommandeur der Ems.0950. 12.5.17. In 078 epsilon rechts unten feindliches U-Boot beschossen. Deutschland (1.Vp.Hfl.der Ems.)

74.) Funkspruch von Seydlitz an 1., 5.Hfl.H.M.S.Fl.d.H.,M.14, Hilfsetreuminendampfer Senta. 1409. 12.5.17.
Erste, fünfte Halbflottille der Hilfsminensuchflottille Sonntag mit Gerät abfahren von 134 alfa links oben nach 55 Grad 31' N., 7 Grad 14' O. nach 55 grad 35' N., 7 Grad 16' O. nach 55 Grad 35' N. 7 Grad 27' O. nach 137 alfa Mitte nach 55 Grad 24' N. 7 Grad 42' O. nach 55 grad 27' Nord, 7 Grad 47' O. nach 166 alfa rechts oben nach 170 alfa unten Mitte. B.d.A.

75.) Funkspruch von Helgoland an Flotte.10 0. 13.5.17.
55 Grad 20'06" N., 6 Grad 15' 05" O. neue englische verankerte Bleikappenmine abgeschnitten, abgeschossen 2 Minenbojen geworfen. M.14.

76.) Funkspruch von T.109 an B.d.A.,IV.A.Gr.,Küstenschutzflottille der Ems. 1126. 13.5.17.

Ergebnis. Wahrscheinlich keine Mine. Gehe Osterems.
14.T-Hfl.

54.) Funkspruch von M.9 an IV.A.Gr. 0620. 9.5.17.
Minensuchen stattfindet. 6.M-Hfl.

55.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0705. 9.5.17.
Fortsetzung der Arbeit. III.M-Flottille.

56.) Funkspruch von M.9 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr.,III.M-Flottille.
0712. 9.5.17. Ausgelaufen nach Quadrat 5. 6.M-Hfl.

57.) Funkspruch von S.149 an B.d.A., Halbflottille vom Dienst der Nordsee Vp.Boote. 1125. 9.5.17.
166 alfa links oben holländischer Fischdampfer mit Prisenbesatzung U B 21 mit Kurs auf List. Bitte wahrnehmen.
III.M-Flottille.

58.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., F.d.IV.A.Gr. 1257.9.5.17.
Detonationen. 6.M-Hfl.

59.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1428. 9.5.17.
Es werden Minen abgeschossen. III.M-Flottille.

60.) Funkspruch von Arkona an Hochseechef, B.d.A.,W'haven, 1649. 9.5.17. Vorpostenboot Mettlerkamp auf Mine gestoßen 109 epsilon oben, gesunken.
Takt.Nr.25 der Ems Vorpostenboote.

61.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1913. 9.5.17.
Einlaufe. III.M-Flottille.

62.) Funkspruch von M.9 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr.,III.M-Fl.1938.
9.5.17. Minensuchen beendigt,gehe Westerems. 6.M-Hfl.

63.) Funkspruch von Arkona an Küstenschutzflottille der Ems., 6.M-Hfl., Flotte, B.d.A., 2100. 9.5.17.
Ungefähre Lage des Wracks Vorpostenboot Mettlerkamp 53 Grad 50' N., 6 Grad 45' O. Ein Mast bei Niedrigwasser etwa einen halben Meter über Wasser. In der Nähe mehrere Minenbojen. Kurz vor Detonation Suchgerät Mettlerkamp ausgeschlippt. Anscheinend liegen in der Nähe wrackstelle verankerte Minen. Führerboot der 1.Hfl. der Vp.Fl.Ems.

64.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0636. 10.5.17.
Arbeite wie gestern. III.M-Flottille.

65.) Funkspruch von M.9 an B.d.IV.A.Gr. 0630. 10.5.17.
Heute Quadrat 5. 6.M-Hfl.

66.) Funkspruch von M.9 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr.,III.M-Fl.0738.
10.5.17. Auf dem Mähne nun Arbeitsfeld. 6.M-Hfl.

67.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., Flotte,F.d.IV.A.Gr.1205.
10.5.17. Detonationen. 6.M-Hfl.

68.) Funkspruch von Stralsund an B.d.A., Hochseechef,Chef der Küstenschutzflottille der Ems, 14.T-Hfl. 1139. 10.5.17.
Zu gestrigem F.T.2100. Ein Wrack mit mehreren Minenbojen festgestellt.53 Grad 46'8 N. 6 Grad 43'5 O. F.d.IV.A.Gr.

69.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1447. 10.5.17.
Detonationen. S.149 geht Helgoland. III.M-Flottille.

70.) Funkspruch von M.9 an B.d.A.,F.d.IV.A.Gr. 1535. 10.5.17.
Jn 649 epsilon werden Minen abgeschossen. 6.M-Hfl.

71.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., F.d.IV.A.G.1750.10.5.17.
Gehe zur Übergabe Westerems. 6.M-Hfl.

72.) Funkspruch von Helgoland an Flotte, M.14. 1059. 11.5.17.
Minen in 166 alfa rechts unten und August Brauhan auf Mine gestoßen,gesunken. Fischerboje mit Minensperrzeichen geworfen. 1.Halbfl.H.M.S.Fl.d.Fl.

73.) Funkspruch von Arkona an Vorpostenkommandeur der Ems.0350.
12.5.17. Jn 078 epsilon rechts unten feindliches U-Boot beschossen. Deubela (1.Vp.Hfl.der Ems.)

74.) Funkspruch von Seydlitz an 1., 5.Hfl.H.M.S.Fl.d.H.,M.14, Hilfsctreuminendampfer Senta. 1409. 12.5.17.
Erste, fünfte Halbflottille der Hilfsminensuchflottille Sonntag mit Gerät abfahren von 154 alfa links oben nach 55 Grad 31' N., 7 Grad 14' O. nach 55 Grad 35' N., 7 Grad 16' O. nach 55 Grad 35' N. 7 Grad 27' O. nach 137 alfa Mitte nach 55 Grad 24' N. 7 Grad 42' O. nach 55 Grad 22' Nord, 7 Grad 47' O. nach 166 alfa rechts oben nach 170 alfa unten Mitte. B.d.A.

75.) Funkspruch von Helgoland an Flotte.10 O. 13.5.17.
55 Grad 20[illegible] N., 6 Grad 15' 05" O. neue englische verankerte Blankappenmine abgeschnitten, abgeschossen [illegible] Minenbojen geworfen. M.14.

76.) Funkspruch von T.103 an B.d.A.,IV.A.Gr.,Küstenschutzflottille der Ems. 1126. 13.5.17.

Verankerte englische U-Bootsmine mit Bleikappe dicht unter Oberfläche stehend. Habe passiert 081 epsilon links unten in 53 Grad 42'5 N., 6 Grad 13'5 O.

I.M-Flottille.

77.) Funkspruch von M.14 an Flotte. 1302. 13.5.17.
Jn 55 Grad 26' N., 6 Grad 1' O. verankerte englische U. Minen mit Hebel unten. 3 Minen geräumt. Minenbojen geworfen. Hilfsminensuchflottille der Nordsee.

78.) Funkspruch von Helgoland an Hochseechef, Flotte, B.d.A. 1526. 13.5.17. Schönfels meldet 1.h 10 Vm. beim Fischen eine Mine im Netz detoniert. Anscheinend alte Mine, Schiff unbeschädigt. Boje ausgelegt Detonationsstelle. N.O.z.O. 1/2 O. 1 sm Tonne d. Fl.Hfl.der Nordsee Vp.Boote.

79.) Funkspruch von Seydlitz an Santa, Hilfsstreuminendampfer. I.Gruppe der Sperrbrecher. 2.T-Hfl. I.F.d.T., II.F.d.T. Halbflottille vom Dienst der Nordsee-Vorpostenboote, I. und 5.Hfl. der Hilfsminensuchflottille der Nordsee. 1557. 13.5.17. Zu 1020. Rückkehr nicht östlich Oraadyb-Tsch., sondern von Sperre 2 zurück nach 147 alfa Mitte und 135 alfa, und 134 alfa nach Platz B. Alle Gruppen entsprechend verfahren. B.d.A.

80.) Funkspruch von M.14 an Flotte. 1320. 14.5.17.
55 Grad 31' N., 7 Grad 58' O. vereinzelte englische Bleikappenminen gefunden, eine geräumt. H.M.S.Fl.d.N.

81.) Funkspruch von M.14 an Flotte. 1339.14.5.17.
101 alfa Mitte alle ausgeschlippt, vermutlich Sperre. Fischerboje mit Minentoppzeichen geworfen. H.M.y.S.Hfl.

82.) Funkspruch von List an M.14, Flotte. 1635. 14.5.17.
II. alfa rechts Mitte alle ausgeschlippt. Sperre. Fischerboje mit Minentoppzeichen geworfen. I.M.y.S.Fl.

83.) Funkspruch von M.14 an Flotte. 2030. 14.5.17.
55 Grad 16' N. 6 Grad 13' O. englische Bleikappenmine abgeschnitten, abgeschossen. M.14.

84.) Funkspruch von Helgoland an Flotte. 2340. 14.5.17.
U.59, Fulda auf Mine gestossen, gesunken. Brauche Hilfe. Standort 132 alfa links oben. Orion. S.M.S.Hfl.

85.) Funkspruch von List an B.d.A., 1120. 15.5.17.
Jn 170 alfa Mitte Gerät ausgeschlippt. Soll geräumt werden ? II.Minen Räum Division.

86.) Funkspruch von Seydlitz an II.Minen Räum Division. 1237. Zu 1120. Räumen. B.d.A.

87.) Funkspruch von Flaggschiff an Flotte. 1243. 15.5.17. Erstens neue Minensperre in Quadrate 112 alfa und 101 alfa. Ausdehnung nach Westen und nach Süden noch nicht festgestellt. Zweitens minenverseucht Quadrat 132 alfa. Hochseechef.

88.) Funkspruch von Helgoland an B.d.A. 1530.15.5.17.
Zu 1339. und 1635 von gestern ungültig. Infolge starken Stromes Besteckfehler. Erste gemeldete Sperre liegt vermutlich in 120 alfa. Zweite Sperre ist eigene Lage U.59 und Fulda ungefähr 131 alfa Mitte. Fischerboje mit Nordtoppzeichen geworfen. Hilfsminensuchflottille der Nords.

89.) Funkspruch von Niobe an I.M-Flottille, 7.M-Hfl., H.M.S.Fl. d.N., II.M.R.D., Sondergruppe Nordsee Vp.boote, F.d.U., F.d.L. 2323. 15.5.17.
Anzunehmen Unfallstelle U.59, Fulda, Heinrich Matjen ist südlicher Flügel eigener Sperre. U-bootsweg von 134 alfa links oben nach 150 alfa voraussichtlich klar. Mittwoch und folgende Tage ganze I.M-Flottille 132 alfa, 133 alfa, 116 alfa genau absuchen. H.M.S.Fl.d.N. 131 alfa 136 alfa nachprüfen. Lage der drei Wracks feststellen wenn irgend möglich und mit Torpedobooten südlichen Flügel der eigenen Sperre nach Peilung und Abstand von Hornriff Leuchttonne festlegen. II.M.R.D. verfahren gemäß F.T.-Signal 1026 vom 14.Mai 1440 vom 15.Mai 1917. I.M-Fl. beschleunigt Helgoland gehen. B.d.A.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No. 414

Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
Eing. d. 3. Juni 17
G. Nr. [illegible] Anl.

Ganz geheim!

Kriegstagebuch

der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Angefangen: 16. Mai 1917

Abgeschlossen: 31. Mai 17.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~16.V.~~ 1917.	Cuxhaven	Nichts zu bemerken. ~~gez. Volfram.~~ Wörmann
17.Mai 9 h Vm.	Cuxhaven NO.4 leicht bewegte See	6. und 6.M-Halbflottille nach Helgoland ausgelaufen zur Ablösung. Flottillenstab bleibt im Hafen, da „S.149" in Reparatur. Jn Helgoland fest. ~~gez Volfram~~ Wörmann
6 h 40 N.		
18. Mai 7 h 30 V.	O.6-8, bewegte See, sichtig, bëig.	5. und 6. M-Halbflottille ausgelaufen, um Arbeiten in 117d zu versuchen. Mittags Arbeiten wegen grober See aufgegeben. 5. Halbflottille entsandte „M.11" und „M.4" zu den Sperrbrechern „Solingen" und „Franken" als Minensuchsicherung, da diese sich noch in minenverdächtigem Gebiet befanden. Jn Lister-Tief geankert ~~gez. Volfram~~ Wörmann
8 h 50 N.		
19.Mai 8 h 15 V.	Lister-Tief O.5, leicht bewegte See, sehr sichtig.	5. und 6.M-Halbflottille ausgelaufen nach 117d. Die Nordhälfte von 117d wurde genau abgesucht, nichts gefunden. Vor List geankert. „M1" nach Fertigstellung seiner Reparatur zurück. ~~gez.Volfram~~. Wörmann
9,h30 N.		
20.Mai 6 h 15 V.	Lister Tief OSO,5, leicht bewegte See, sehr sichtig	Nach 117d ausgelaufen. Südhälfte genau abgesucht, minenfrei. Quadrat 117d wurde minenfrei gemeldet. An der Südkante des Quadrates detonierte eine Mine im Gerät. Es wurde eine Sperre südlich verlaufend festgestellt. Lage und Ausdehnung ist noch nicht bestimmt. Jn 132d auf 55° 19;5 N 7 11½° O detonierte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		nierte eine Mine in Gerät, die von einer der geräumten, aber noch nicht nachgesuchten Teilsperren stammte, und deren Vorhandensein schon bekannt war (s.Skizze). 5. M-Halbflottille, 6. M-Halbflottille } vor List geankert. „M.11" wegen Kondensatorleckage nach Helgoland geschickt. 4.64' ist hinter gesperrt es [illegible] und wegen [illegible] gesuchten 8. M-Sperrstelle, Gez: Kptlt. Hölzer. ~~gez Volfram~~ Wörmann
10 h 50 12 h 24		
21.Mai	Lister-Tief OSO,8, grobe See, sichtig.	Nicht ausgelaufen. Kohlenergänzung. ~~gez Volfram~~. Wörmann
22.Mai h Vm.	Lister-Tief OSO.7, grobe See.	Auf Reede war kein Kesselwasser sehr erhältlich. 6.Halbflottille macht darüber Meldung an B.d.A. 6.Halbflottille ausgelaufen gemäss F.T.Befehl nach Lister-Ems. ~~gez. Volfram~~. Wörmann
23.Mai h 30V. h Vm.	6.M-Halbflottille Borkum-Reede OSO.3, diesig, leicht bewölkt.	Geankert auf Borkum-Reede. Nach Besprechung mit Chef der IV.U-Flotille und Chef der Vorpostenhalbflottille der Ems ausgelaufen. Es wurde abgesucht von Hubertgat-Ansteuerungstonne bis Punkt ½ in einer Breite von 1/2 sm. Auf diesem Wege wurden U-Blei kappenminen gefunden. 7 Minen wurden geräumt (s.Skizze). Der Weg wurde minenfrei gemacht Borkum-Reede geankert.
h Nm.		
24.Mai	5. M-Halbflottille Lister-Tief.	

7 h 15

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7 h 15 Vm.	330.3, Seegang 1, sichtig.	Ausgelaufen nach 170/b.
9 h Vm.	330.2, Seegang 0, dunstig.	Minensuchen begonnen.
5 h 30 N.		Minensuchen beendet.
		Ergebnis: 170/b zwischen 8 14,7' O und 8 18,4' O genau abgesucht. Nichts gefunden. Minenfrei für Fahrzeuge bis 6,6m Tiefgang.
8 h Em.		Lister-Tief geankert. Wasserergänzung bei „Ammon" wegen Mangels an Wasser auf Reede.
		Da 5. selbständig meldet: „Bei der Durchführung der Aufgabe „170/b 170 ¼ 169 ¼ genau abzusuchen" schien es zunächst darauf anzukommen, einen genügend breiten, minenfreien U-Bootsweg zum Nordmann-Tief zu gewinnen. Es war daher zunächst beabsichtigt, den von der 2.M.R.J. abgesuchten Weg nach Osten und Nordosten um etwa 2 sm zu erweitern (s. Skizze blauer Strich). Diese einstweilige Beschränkung gab die hohe Wahrscheinlichkeit, binnen kurzem einen navigatorisch leicht zu findenden Weg in einem voraussichtlich nur wenig versuchten Gebiete, also ohne erhebliche Gefahren für die Minensuchboote herzurichten. Der Anfang ist in 170 beta festgestellt.
		Die weitere Durchführung wird Schwierigkeiten durch die zahlreichen Netze der dänischen Fischer erfahren, von denen ich im dunstigen Wetter stets mindestens

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		zwanzigzählte, sie flochten in unmittelbarer Nähe unseres Arbeitsplatzes. Die Netze zwangen bereits zur Vorsicht bei den Abläufen. Es wäre hier eine Entscheidung erwünscht, in welcher Weise die minensuchtechnischen Forderungen mit der Rücksichtnahme auf neutrale Fischer und deren Netze zu vereinen wären.
		Der geplante Anmarschweg liegt unter steter Aufsicht von Dänemark her, aufmerksam wird man dort Zahl und Art der aus- und einlaufenden Verbände verfolgen. Ob unter diesen Umständen sich der Weg für längere Zeit minenfrei halten lässt, erscheint daher fraglich. Das prompte Auftreten feindlicher Minen-U-Boote in den Quadraten 170 beta, 170, 167, 166 alpha, durch welche in der Zeit vom 4-10.V. der Weg der Minensuchverbände führte, etwa um den 11.V. herum zeigt, wie sehr hier Vorsicht am Platze ist."
		gez. Voltran Norman
24. Mai 8 h Vm.	Borkum-Reede. 330.1, ruhig, leicht bewölkt.	Ausgelaufen zur Fortsetzung der Aufgabe. Es wurde wegen niedrigen Wasserstandes der See von Hubertgat-Ansteuerungstonne bis 53° 38° N und 5° 49' Ost in breiter Formation abgesucht. Keine Minen gefunden. Weg von Punkt „D" nach „H" wurde abgesucht in einer Breite von 0,6 sm. Es wurden keine Minen gefunden, der Weg ist minenfrei. Östlich von Punkt „H" auf Punkt 53 39°N und 6 14,6' Ost wurde eine Bleimine

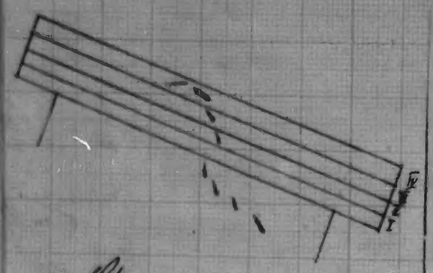
Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt
vorm. H. Gdt. Wilhelmshaven.
Vertragslicher Lieferant für die Nordsestation.
S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		geräumt.
8 h Nm.		Nach Ablösung durch die I.M-Flottille Marsch nach Cuxhaven.
	5. M-Halbflottille.	
24.Mai	Lister-Tief	
5 h Vm.	O.1,glatte See, anfangs sichtig, später diesig.	A.53 und T.70 nach Quadrat 170 zum Lichten einiger Fahrwasserbojen entsandt.
5,25 h V.		Anker gelichtet. Marsch nach der Ems gemäss Befehl des B.d.A. bis 5.Jn. wurde: „Die Entfernung vom Lister-Tief bis zum Arbeitsplatz vor der Ems beträgt rund 150 sm,die Fahrt dauert also etwa 12 Stunden, sodass mit dem Beginn der Minensuchtätigkeit nicht vor 6 Uhr abends =2 Stunden vor Niedrigwasser zu rechnen war ,d.h. der Suchdienst für diesen Tag fiel aus. Der Gedanke einer beabsichtigten Verlängerung des Seeaufenthalts lag daher nahe. Ich lief Helgoland für nicht ganz 2 Stunden an,um Proviant,Wasser,teilweise auch Kohlen zu ergänzen,um für die nächsten Tage voll fahrbereit zu sein."
10,45 h Vm.*		Oster-Ems.
12,40 h Nm.		Marsch nach Cuxhaven,da I.M-Flottille ablöste.
5 h Nm.		~~gez. Wolfram~~. Meiraus
7,30 h N.		5. M-Halbflottille 6. M-Halbflottille in Cuxhaven fest.
25.Mai	Cuxhaven	~~gez. Wolfram~~ Meiraus
1,30 h V.		Zunächst
2,25 h V.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Stellungnahme zu den Ausführungen der I.M-Flottille im Kriegstagebuch Teil-I.Mgt. über die Arbeiten der III.M-Flottille.
	Notiz: Sie brauchen allgemeine Angaben hier nicht machen. Einzelheiten können dem KTB. gegeben werden, wenn Sie es für notwendig halten.	Zunächst handelt es sich um eine Prinzipienfrage. Die I.M-Flottille hat nach dem alten Verfahren gearbeitet: Festlegen der Sperre durch Anbringen einer Anzahl Patronenschuss an den Minen der Sperre zum Bezeichnen der Sperre. Versagt hat dies Verfahren aber bei der unregelmässigen Sperre,die durch Quadrat 1 verlaufend festgestellt wurde. Dort hatte der Versuch,die Sperre in obiger Weise zu bezeichnen,nur zeitraubende Luftstösse mit dem schmalen Gerät zur Folge und erzielte keine befriedigenden Ergebnisse. Ich ordnete daher an,hier mit dem Suchgerät den ungefähren Verlauf der Sperre festzustellen,dann mit dem schweren Räumgerät an einer in genügendem Abstand parallel.der Minenbojenreihe geworfenen Fahrwasserbojenreihe mehrmals entlang zu fahren, bis keine Minen mehr gegriffen wurden.Dann wurde mit Suchgerät der abgeharkte Streifen und das Gebiet zu beiden Seiten genau abgesucht. Bei diesem Verfahren wird die Sperre durchaus so genau festgestellt,wie es zum Räumen erforderlich ist. Es wurde zunächst ein Gebiet abgesucht,wie es ungefähr in Skizze 1 niedergelegt ist. Da die Sperre nach NW heraus verlief und grosse Lücken aufwies,lief ich in folgender Weise weiter
		Skizze I.
		S & F 138.
		Suchverfahren

Seiten des Befehlshabers der Aufklärungsschiffe.
Der Chef des Stabes.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.



Skizze II

verfahren: Es wurde ein Suchstreifen (I de Skizze 2) nördlich des minenfreien Gebie- tes gelegt. Dieser führte frei. Bei einem weiteren Suchstreifen (II) wurden wieder Minen angetroffen. Daraufhin wurde gestaf- felt mit schwerem Gerät gefahren und die Minen wurden geräumt. Dann wurde das Suchen fortgesetzt, bis wieder Minen angetroffen wurden. Einzelne nach dem Räumen liegen ge- bliebene Minen wurden wie üblich mit dem Schneidegreifer weggenommen. Dieses kombi- nierte Verfahren zeitigte guten Erfolg.

Nun fand die Flottille später in Qua- drat 5 eine neue Minensperre. Ich ordnete an, dass die hier arbeitende 6.M-Halbfl. mit Suchgerät den Verlauf der Sperre durch das Quadrat 5 ungefähr feststellte, dann gestaf- felt mit schwerem Gerät räumte und das Ge- biet daraufhin mit Suchgerät genau absuch- te. Gegen das Festlegen der Sperre mit Pa- tronenschwimmern lagen folgende Gründe vor:

1.) Es handelte sich darum, schnell vor- wärts zu kommen, da noch mehr Aufgaben zu erledigen waren. Das Bezeichnen mit Patro- nenschwimmern nimmt zweifellos viel Zeit in Anspruch und ist bei unregelmässigem Sperr- verlauf auch nicht genau, wenn die Patronen- schwimmer nicht sehr dicht gelegt werden. Der Ansicht der I.M-Flottille, dass die hierbei verwendete Zeit, sondern sich bezahl- mache durch die Genauigkeit und Einfache- heit des Räumens und absolute Sicherheit

und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

und Vereinfachung des Nachprüfens kann ich durchaus nicht beistimmen. Zutreffend ist diese Ansicht nur, wenn es sich um eine ein- fache regelmässige Sperre handelt. Ich darf aber nicht darauf aufbauen, da ich mit unre- gelmässigem Verlauf auch in einer anschei- nend regelmässigen Sperre oder mit in der Nähe liegenden kleineren oder grösseren Teilsperren heute rechnen muss. Das genaue Absuchen einer geräumten Sperre, wie es von der I.M-Flottille gemacht wird, in doch ver- hältnismässig geringer Breite halte ich heu- te nicht mehr für ausreichend. Ich bin der Ansicht, dass die Sicherheit nur bedingt ist und nicht genügt. zumal aber, wenn es sich wie in diesem Fall um ein Seegebiet handelt, das als Hauptfahrweg der Flotte dienen soll. Also muss meiner Ansicht nach unter allen Umständen nach dem Räumen ein grösseres Seegebiet genau abgesucht werden.

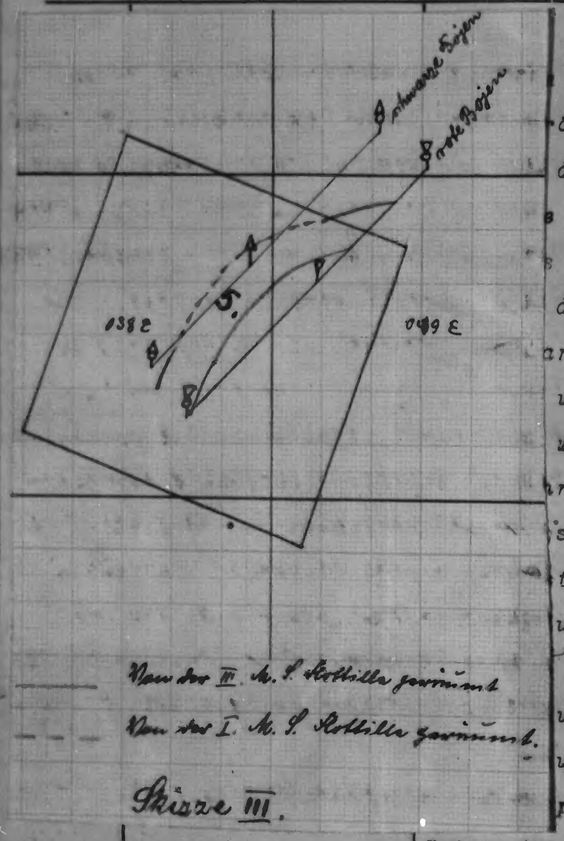
2.) Es war festgestellt, dass die Sperre ziemlich dicht lag und dass die Minen zum Teil flach standen. Daher war es nicht rat- sam, da nicht erforderlich, die Boote mit dem Räumgerät, also mit kleinen Bootsabständen so häufig über die Sperre zu schicken.

Massgebend waren also Zeitersparnis und Sicherheitsgründe.

Was nun die „entstandenen unsicheren Ver- hältnisse" betrifft, so war ein genau abge- grenztes Gebiet geräumt, das an beiden Sei- ten durch Fahrwasserbojen bezeichnet war.

In

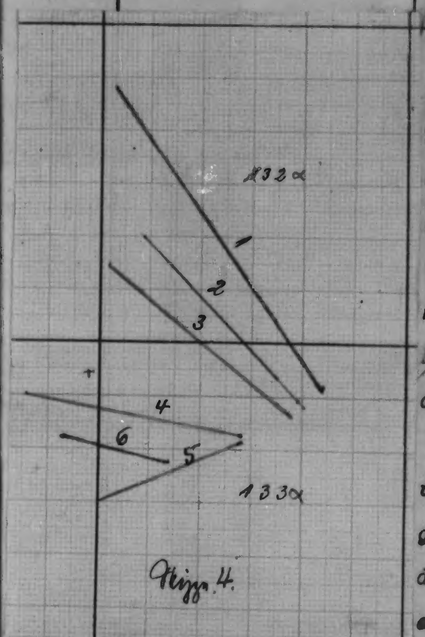
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.



Gebiet lag oben links ein noch
räumter Sperrteil.(s.Skizze).Zum
dieses Streifens war die 6.M=Halb-
nicht mehr gekommen. Sie übergab
westlich dieses Streifens noch
der westlichen Minensperre läge.
ar bereits von der 6.M=Halbfl. fest-
und zum Teil bezeichnet. Die Räum-
waren aber noch nicht bis dorthin
ritten. Die 6.M=Halbfl. ist also
s wie die 1.M=Halbfl. angibt,daran
tossen. Von unsicheren Verhältnis-
urch das Arbeiten der 6.M=Halbfl.
nicht die Rede sein.
un die I.M=Flottille vermutet,dass
ur um einreihige Sperre handelt,
pricht dem die Meldung der 6.M=
Halbfl. Jch slbst war nur bei den ersten
Arbeiten zugegen,doch gewann ich auch damal
schon den Eindruck,dass nicht so einfache
Verhältnisse vorlägen,wie es zuerst den An-
schein hatte,da vom Flottillenboot.als es
östlich der arbeitenden Boote lag,eine flac
stehende Mine neben dem Boot gesehen wurde.

Nun hat die 6.M=Halbfl. bei dem Fest-
stellen mit Suchgerät bei Anläufen von Oste
in einer östlichen,bei Anläufen von Westen
in einer westlichen Sperre ausgeschlippt.
Der östliche Sperrteil und die Flügel des
westlichen Sperrteils wurden von der 6.M=
Halbfl. innerhalb des durch Bojen abgegrenz
ten Streifens geräumt. Hierbei wurden 16 M

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.



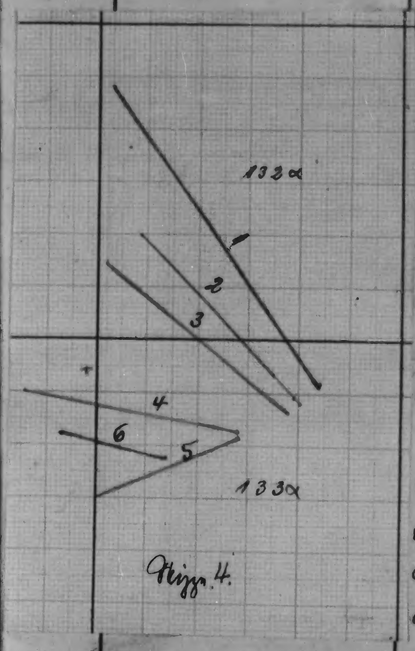
Nach den englischen Angaben sind sogar 9 Teilsperren ausgelegt worden.
Kemper
1933

Minen abgerissen und es erfolgten 24 zum
Teil besonders starke Detonationen. Es han-
delte sich also zweofellos um eine richtige
dichte Sperre,die hier in ihrer Längsrichtun-
tung geräumt wurde und nach der Feststellung
mit Suchgerät vorwiegend in nordöstlicher
Richtung verlief. Von der 6.M=Halbfl. ist
durchaus sachgemäss gearbeitet worden.

Die ablösende Flottille muss sich selbst-
verständlich auf die Richtigkeit der über-
gebenen Arbeit verlassen und darf nicht aus
der Lage eines noch liegenden Sperrteils
einen Schluss ziehen,wie die Sperre wohl
gelegen haben könnte,der den Feststellungen
der Flottille,die hier geräumt hat,widerspr
spricht.

Nun zu der Aufgabe in 132 alpha.Hier sind
nicht „angeblich",sondern tatsächlich 6 Teil-
sperren festgestellt. (Skizze 4). Es wurde
zuerst die Sperre 1 festgestellt und ge-
räumt. Beim Beginn des genauen Absuchens
wurde die Sperre 2 gefunden und so weiter
jedem Tage eine neue dicht danebenliegende
Teilsperre. Es war selbstverständlich ,das
jede neue gefundene Teilsperre sofort ge-
räumt wurde,denn hier war es doch ganz zwe
fellos erforderlich,dass nach dem Räumen d
ganze Gebiet genau abgesucht werden musste
Jede Teilsperre wurde mit Suchgerät ungefä
festgestellt,auch wurden mehrere flachstel
de Minen gesehen und bezeichnet. Ein weite
gehendes Bezeichnen mit Räumgerät war dur
aus nicht am Platze,da es nicht nötig war,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		In diesem Gebiet lag oben links ein noch nicht geräumter Sperrteil.(s.Skizze).Zum Absuchen dieses Streifens war die 6.M-Halb-flottille nicht mehr gekommen. Sie übergab auch,dass westlich dieses Streifens noch ein Teil der westlichen Minensperre läge. Dieser war bereits von der 6.M-Halbfl. festgestellt und zum Teil bezeichnet. Die Räumarbeiten waren aber noch nicht bis dorthin fortgeschritten. Die 6.M-Halbfl. ist also keineswegs wie die 1.M-Halbfl. angibt,daran vorbeigestossen. Von unsicheren Verhältnissen,die durch das Arbeiten der 6.M-Halbfl. ~~aufgefunden sind~~ kann also nicht die Redd sein. Wenn nun die 1.M-Flottille vermutet,dass es sich nur um einreihige Sperre handelt, so widerspricht dem die Meldung der 6.M-Halbfl. Ich slbst war nur bei den ersten Arbeiten zugegen,doch gewann ich auch damals schon den Eindruck,dass nicht so einfache Verhältnisse vorlägen,wie es zuerst den Anschein hatte,da vom Flottillenboot.als es östlich der arbeitenden Boote lag,eine flach stehende Mine neben dem Boot gesehen wurde. Nun hat die 6.M-Halbfl. bei dem Feststellen mit Suchgerät bei Anläufen von Osten in einer östlichen,bei Anläufen von Westen in einer westlichen Sperre ausgeschlippt. Der östliche Sperrteil und die Flügel des westlichen Sperrteils wurden von der 6.M-Halbfl. innerhalb des durch Bojen abgegrenzten Streifens geräumt. Hierbei wurden 18 M[illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	 Skizze 4.	Minen abgerissen und es erfolgten 24 zum Teil besonders starke Detonationen. Es handelte sich also zweifellos um eine richtige dichte Sperre,die hier in ihrer Längsrichtung geräumt wurde und nach der Feststellung mit Suchgerät vorliegend in nordöstlicher Richtung verlief. Von der 6.M-Halbfl. ist durchaus sachgemäss gearbeitet worden. Die ablösende Flottille muss sich selbstverständlich auf die Richtigkeit der übergebenen Arbeit verlassen und darf nicht aus der Lage eines noch liegenden Sperrteils einen Schluss ziehen,wie die Sperre wohl gelegen haben könnte,der den Feststellungen der Flottille,die hier geräumt hat,widerspricht. Nun zu der Afgabe in 132 alpha.Hier sind nicht "angeblich",sondern tatsächlich 6 Teilsperren festgestellt. (Skizze 4). Es wurde zuerst die Sperre 1 festgestellt und geräumt. Beim Beginn des genauen Absuchens wurde die Sperre 2 gefunden und so weiter jeden Tage eine neue dicht danebenliegende Teilsperre. Es war selbstverständlich ,dass jede neue gefundene Teilsperre sofort geräumt wurde,denn hier war es doch ganz zwecklos erforderlich,dass nach dem Räumen des ganze Gebiet genau abgesucht werden musste. Jede Teilsperre wurde mit Suchgerät ungefähr festgestellt,auch wurden mehrere flachstehende Minen gesehen und bezeichnet. Ein weitergehendes Bezeichnen mit Räumgerät war durchaus nicht am Platze,da es nicht nötig war,

Nach den mündlichen Angaben des Leutn. 9. Willpowski ausgefüllt worden.

Kemper
1933

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		viel mehr Zeit erforderte und die Boote noch mehr gefährdet hätte. „M.49" ist hier beim Fahren mit Suchgerät -also mit grossem Abstand- auf eine Mine gelaufen. Beim Feststellen und Räumen der Sperre 5 und beim Feststellen und ersten Räumarbeiten der Sperre 6 war ich selbst anwesend. Die I.M-Flottille sagt, das Verfahren bedeutet einen erheblichen Zeitverlust und schafft unklare und unsichere Verhältnisse. Nach der Lage der kleinen Teilsperren ist es hier aber ganz besonders in die Augen fallend, dass man sich nicht lediglich mit dem Absuchen der einzelnen Sperren begnügen darf, sodass die Minenfreimeldung durchaus erst erfolgen kann, wenn das ganze freizumachende Quadrat nach den Räumen Streifen neben Streifen abgesucht ist. Von unklaren und unsicheren Verhältnissen kann auch hier keine Rede sein. Kurz zusammengefasst: Es besteht folgender Prinzipiengegensatz: I.M-Flottille: Die angetroffene Sperre wird mit Räumgerät genauer festgelegt, die Flottille begnügt sich dafür nachher mit dem genauen Absuchen eines nur verhältnismässig schmalen Streifens. Kurz: Viel Zeit für Vorarbeiten, wenig Zeit für Nachsuchen. III.M-Flottille: Sperre wird nur soweit erforderlich mit Suchgerät festgelegt, um schnell zum Räumen zu kommen. Je schneller die Minen geräumt sind, desto geringer die Gefahr des Auflaufens von Minensuchbooten, desto
25-30. Mai	Cuxhaven	
31. Mai 2 h Nm.	Cuxhaven	

masch. Abschr. zum 25/V.
zu Anfang
Carsten 15/V.

Buch- Formular- Papier- Kunstdruck u. Buchbinderei von H. Ost, Wilhelmshaven. Verantwortlicher Lieferant für die Marinestation.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		desto eher die Möglichkeit für andere Fahrzeuge, in Notfall das Sperrgebiet ohne grosse Gefahr passieren zu können. Nach den Räumen Absuchen des Sperrgebietes in grösserem Umfange. Kurz: Wenig Zeit für Vorarbeiten, mehr Zeit für Nachsuchen, die der grösseren Sicherheit durch Absuchen eines grösseren Seegebietes zu gute kommt. Betreffs des Feststellens der Sperren ist noch zu bemerken, dass die Verhältnisse sich ändern werden und der Gegensatz mehr ausgeglichen wird, sobald die Krallengreifer angeliefert sind, da dann das Anbringen von Bojen an den Minen selbst mit grossen Bootsabstand mit dem Suchgerät erfolgt, also den Booten mehr Sicherheit gewährt und die Bezeichnung schneller von statten geht. Nichts zu bemerken. Flottillenchef mit „M.8" und „M.3" am 30. Mai nach Wilhelmshaven gefahren. Mönnau 5.u.6.Halbflottille zur Ablösung ausgelaufen nach der Ems. Flottillenchef mit „M.64" nach Cuxhaven zurückgekehrt. Mönnau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kommando der III. Minensuchflottille
B. No. 464

Der Befehlshaber der Sicherungsschiffe
Eing. den 16.6.17
Ag. 17/6 Abt. I.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

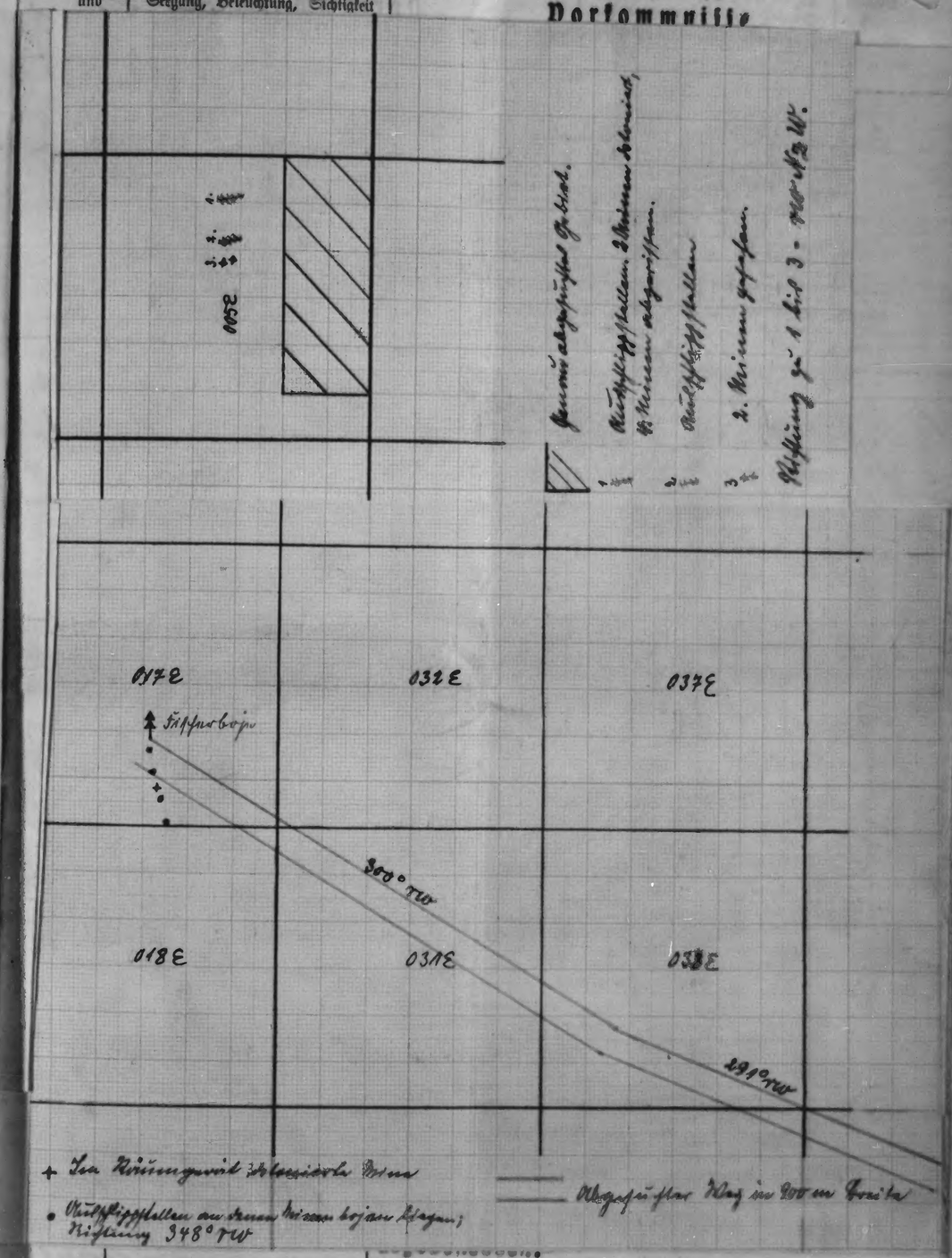
Begonnen: 1. Juni 1917.
Abgeschlossen: 13. Juni 1917.

Anlagen: Funksprüche.
Skizzen.

A 21320/17

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit	Vorkommnisse



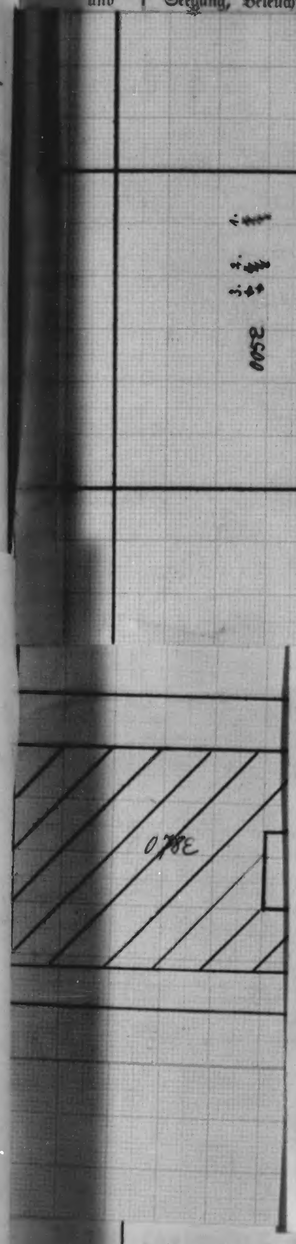
9 h N.

Auf Borkum-Reede geankert. A.36 zur Reparatur der Windmaschine nach Emden. M.39 und M.41 von der Handelschutzflottille

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gaß, Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.
S & F f 38.

Kriegstagebuch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.



Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit	Vorkommnisse

0052

Genau abgeschnittene Gebiet.

1 Mittschliggstellen. 2 Minen dolomit, 4. Minen abgerissen.

2 Mittschliggstellen

3 2. Minen gefahren.

Mittlerung zu 1 bis 3 - NW N z W.

0783

9 h N.

45,6' N. und 6 Grad 30' O. wurde eine englische U-Bootsmine alter Art, Hebel unten, leicht verrostet, losgerissen und abgeschossen.

Auf Borkum-Reede geankert. A.30 zur Reparatur der Windmaschine nach Emden.

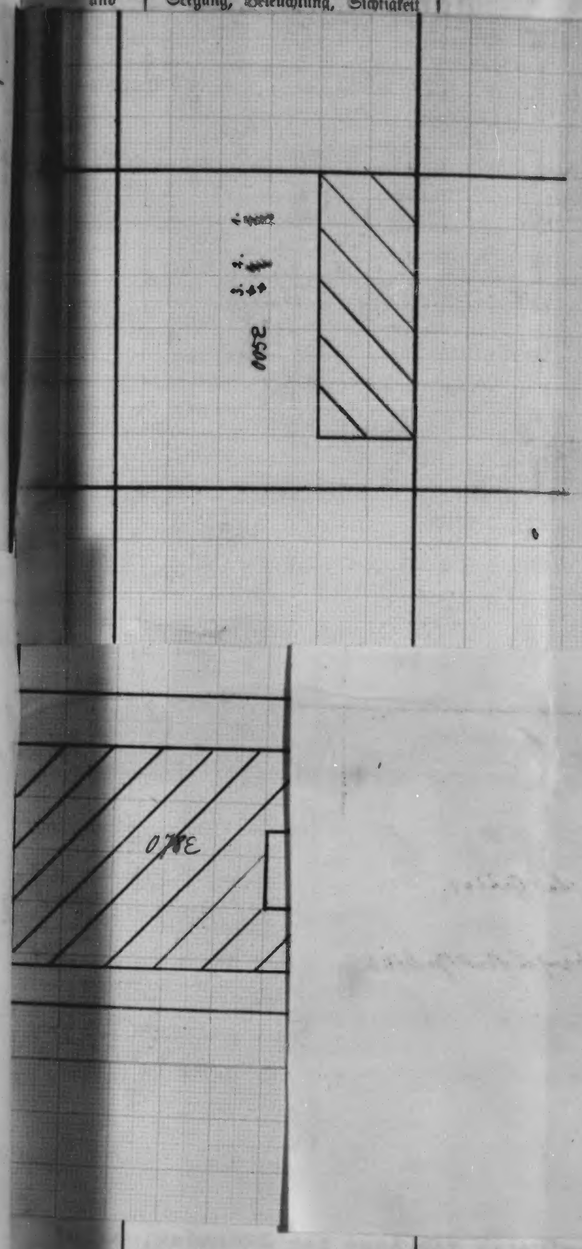
M.39 und M.41 von der Handelschutzflottille

Wiener Papier-Magazin, Buchdruckerei u. Hochdruckerei von Th. Gdg. Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F f 38.

Kriegstagebuch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.



Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit	Vorkommnisse

Genau abgeprüftes Gebiet.

1 Aufschlippstellen. 2 Meinen detonirt, 3 Meinen abgerissen.

2 Aufschlippstellen

3 2. Meinen gefahren.

Schiffung zu 1 bis 3 - rw N z W.

0052

3 2 1

0783

9 h N.

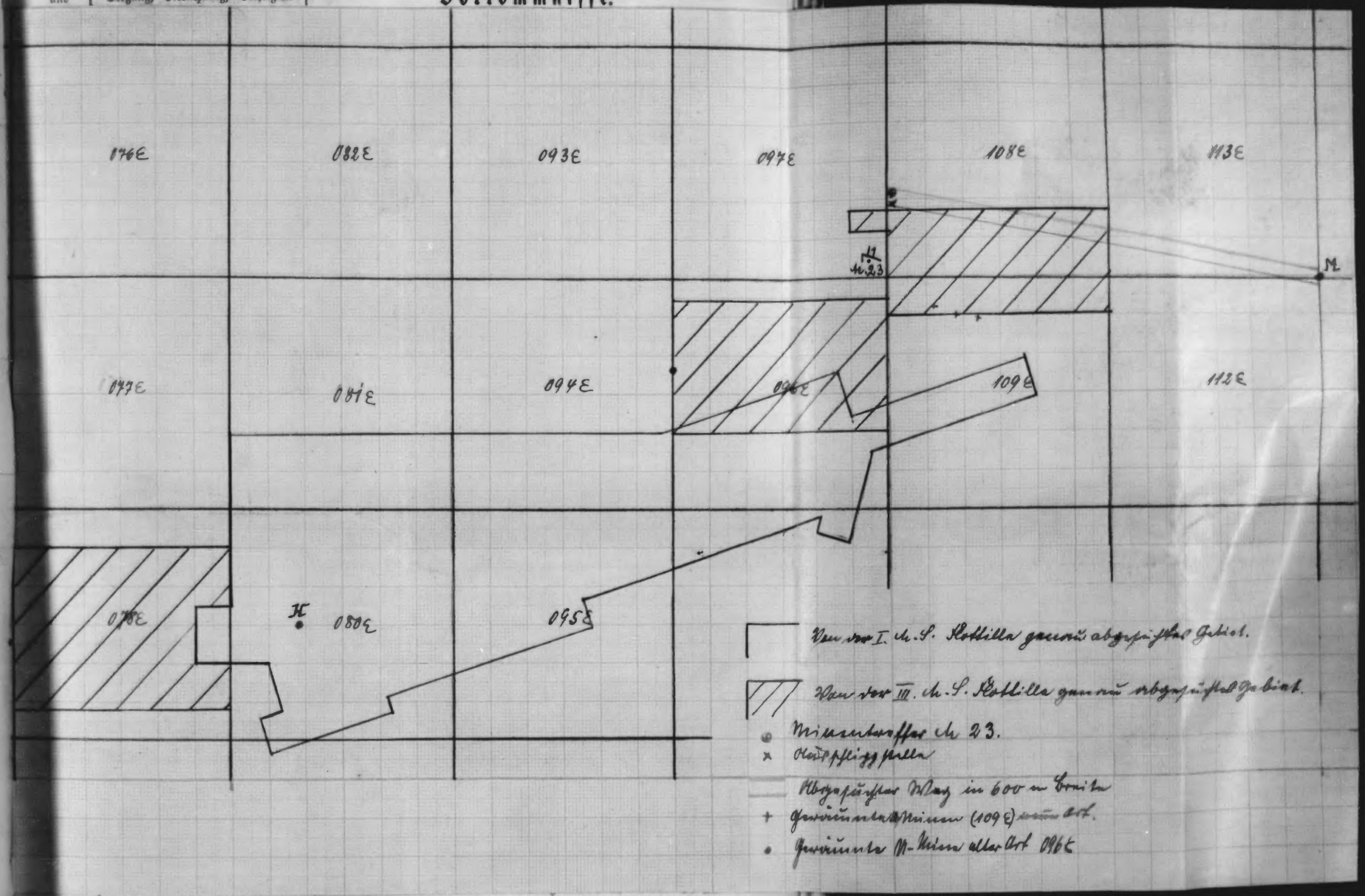
45,6° N. und 6 Grad 30° O. wurde eine englische U-Bootsmine alter Art, Hebel unten, leicht verrostet, losgerissen und abgeschossen.

Auf Borkum-Reede geankert. A.36 zur Reparatur der Windmaschine nach Emden. M.39 und M.41 von der Handelschutzflottille.

Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38. Kriegstagebuch

Vorkommnisse

Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit	Vorkommnisse.



45,6' N. und 6 Grad 30' O. wurde eine englische U-Bootsmine alter Art, Hebel unten, leicht verrostet, losgerissen und abgeschossen.

Auf Borkum-Reede geankert. A.36 zur Reparatur der Windmaschine nach Emden. M.39 und M.41 von der Handelschutzflottille

Kriegstagebuch

S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1.Juni 1917.	2.Halbflottille.	
6 h 20 Vm.	Osterems.SW.2,ruhige See,sichtig.	Anker gelichtet.Marsch 005 spalten.Auf dem Hinwege mit Suchgerät abgesucht den Weg 1 von Platz H - D - 024 spalten r.e. Auf 6 Grad 6' O-Länge (078 spalten) schlippte hart nördlich und südlich des Weges das Gerät mehrmals aus. Nochmaliges Nachprüfen der Ausschlippstellen nicht mehr möglich wegen Zeitmangel.
2 h N.	0.3	Die eben begonnene Arbeit in 005 spalten mußte aufhören, da die Luftschiffaufklärung ausfiel. Auf dem Rückmarsch abgesucht von 005 spalten rechte Kante 1,5 sm von Südseite her nach 024 spalten r.e. - d - h - Vester-Ems Ansteuerungstonne. Nichts gefunden.
10,43 N		Eingelaufen in Vesterems.
11,45 N		Geankert auf Borkum-Reede.
	6.Halbflottille.	
6 h V.	Osterems.SW.2.	Ausgelaufen zur Fortsetzung der Räumarbeiten vor der Ems. Im Quadrat 096 spalten wurde das Gebiet zwischen 53 Grad 44' N., und 53 Grad 46,5' Nord genau abgesucht und ist minenfrei. Im 53 Grad 45,6' N. und 6 Grad 30' O. wurde eine englische U-Bootsmine alter Art, Hebel unten,leicht verrostet, losgerissen und abgeschossen.
9 h N.		Auf Borkum-Reede geankert. A.36 zur Reparatur der Windmaschine nach Emden. M.39 und M.41 von der Handelsschutzflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		flottille übernommen und der 6.Halbflottille zugeteilt. Mörmann
2.Juni	6.Halbflottille.	
6 h Vm.	Borkum-Reede.	Anker gelichtet. Marsch über Platz H - D - nach 005 spsilon.
	Wind 30.3, Seegang	in 025 spsilon deutscher Dampfer „Heinrich Schult", östlicher Kurs.
10,30 V.	2, bedeckt.	in 024 spsilon deutscher Dampfer „Werner" aus Hamburg, östlicher Kurs.
10,50 V.		Beginn des Minensuchens in 005 spsilon.
11 h V.	dunstig, Sichtigkeit gering.	Um 11,45 brach „L.46" die Sicherung ab auf Befehl des F.d.L.
		Ergebnis: Mit einem Suchgerätsanlauf wurden etwa auf 53 Grad 26,5' N. drei etwa N-S verlaufende Sperren festgestellt. Minenabstand 50 m; Minen mit Drehhebel unten. Reihenabstand etwa 1 sm.
		5 Minen abgerissen u. abgeschossen,
		2 bei Niedrigwasser eben frei sichtbare Minen abgeschossen,
		4 Minen im Gerät detoniert,
		mehrere flachstehende Minen unter Wasser gesehen. Weitere Feststellungen, vor allem die Lage der Südenden, nicht möglich, da die Luftschiffsicherung ausgefallen war.
1,55 Nm.		Marsch mit Gerät (1200 m breit) von 005 spsilon 2 sm rechts unten nach 024 spsilon r.o. bis D bis H; nichts gefunden.
6,30 Nm.		Minensuchdienst in 078 spsilon begonnen.
		Gebiet

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Gebiet zwischen 53 Grad 39,5' N. und 53 Grad 41,0' N. genau abgesucht; minenfrei. Minensuchdienst beendet. Marsch nach Borkum-Reede.
9,40 N.		
11,15 N		geankert auf Reede.
	6.Halbflottille.	
6,15 V.	Wester-Ems. 30.2, diesig, leicht bewölkt.	Ausgelaufen nach Quadrat 096 spsilon. Das Gebiet in 096 spsilon zwischen 53 Grad 46,5' N. und 53 Grad 47,4' N. genau abgesucht, nichts gefunden, minenfrei. Befehl von B.d.A. Absuchen des verdächtigen Gebietes in 078 spsilon gemäß F.T. Nr. 9. von 1.Juni. Es wurde in Verbindung mit der 5.Halbflottille das Gebiet in 078 spsilon zwischen 53 Grad 41' N. und 53 Grad 38,3' N. genau abgesucht. Das Gebiet war minenfrei.
		M.23 zum Abholen von Befehlen zum B.d.A. geschickt.
10,15 N.		Borkum-Reede geankert. Mörmann
2.Juni	Wester-Ems.	M.23 von Wilhelmshaven zurück.
	SW.7-8, grobe See.	Kein Minensuchen wegen grober See. Kohlen ergänzt.
		M.29 von der Handelsschutzflottille übernommen und der 6.Halbflottille zugeteilt. Mörmann
3.Juni	5.Halbflottille.	
	Borkum-Reede.	Da Luftschiffaufklärung ausfiel, nicht nach 005 spsilon gegangen.
8 h Vm.	S.W.5, bedeckt, geringe Sichtweite.	Anker gelichtet. In 078 spsilon Gebiet zwischen 53 Grad 38,3' N. und 53 Grad 37' Nord genau abgesucht, minenfrei. Ferner
		Kriegstagebuch

Marine-Formular. Flugzeug-Kriegstagebuch u. Tagesbericht von Fl.Stn. Wilhelmshaven. Verantwortlicher Referent für die Nordseestation. S & F 1 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Weg von D - H zweimal mit Gerät in 1200 m breiter Formation abgefahren.
8,30 N.		Auf Reede geankert.
9 h Vm.	6.Halbflottille. Nester-Ems, SW.5, bedeckt, gew.Sichtweite.	Ausgelaufen. Wegen fehlender Luftschiff aufklärung wurde Weg delta von H nach M abgesucht, nichts gefunden. Auf dem Marsch von Punkt M nach Borkum-West wurde eine Bleikappenmine (engl.U-Boots mine) auf 53 Grad 50' N. und 6 Grad 40 Min. Ost mit Gerät losgerissen und abgeschossen.
1,47 Nm.		M.23 auf eine Mine gestoßen in 53 Grad 50' N., 6 Grad 40- O. Die Detonation erfolgte achtern an St.B. und setzte sofort die hinteren Räume unter Wasser. M.8 und M.10 scheren längsseit, unterfingen das Boot und begannen zu lenzen. Nach einer Viertelstunde machte der Maschinenraum Wasser, doch war noch Aussicht vorhanden, das Boot auf Grund zu schleppen. Wind war SW.1, ruhige See, lange westliche Dünung. Die Dünung querein erschwerte die Bergungsarbeiten sehr. Achterkante der Kombüse hatte das Boot einen Riß, das Deck war ca. 40 cm aufgebogen, die Platten außenbords auseinander gebersten, und konnten die Lenzpumpen beider Boote das einkommende Wasser nicht bewältigen. Plötzlich legte sich M.23 nach St.B. über, auch der Heizraum machte Wasser und das Schleppen mußte aufgegeben werden; die Trossen wurden gekappt
5 h Nm.		gekappt, und M.23 sank 2 h 50 Nm. mit den Achtersteven zuerst auf den Grund. M.23 ist auf 53 Grad 48,4' N. und 6 Grad 39,2' O. in 20 m Wasser gesunken. Der Mast ragt aus den Wasser, das Boot bildet ein Schiffahrtshindernis. In der Nähe Fischerboje mit Nordteppzeichen geworfen. 1 Toter, 1 Vermißter, 1 Schwerverwundeter und 2 Leichtverwundete. T.74 brachte die Leiche und den Schwerverwundeten nach Emden.
2.Juni	5.Halbflottille.	Als M.23 sich nach St.B.überlegte und die Stahltrossen gekappt werden mußten, bekam M.10 eine Stahltrosse in das Ruder und in die Schrauben und mußte anfangs von M.8 geschleppt werden. Später wurde die St.B.-Schraube wieder klar und M.10 dampfte mit einer Schraube nach Geestemünde zur Reparatur.
5,30 Vm	Borkum-Reede. ONO.1, wolkenlos.	Borkum-Reede geankert. Anker gelichtet; Marsch nach 005 spatlen. Jn 060 spatlen durch 2 M-Boote den holländischen Segler „Remke" aus Terneuzen mit Holzladung angetroffen; die 11.T-Halbflottille wurde gebeten, den Segler abzunehmen, da M-Boote dringend in 005 spatlen gebraucht wurden. M.3 blieb zurück wegen lecken Kondensators.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		In 043 epsilon deutsche Dampfer „Hermia" (Stettin) und „Kypros" aus Hamburg, beide mit östlichem Kurs.
10,55 V.		Kurz nach Beginn des Minensuchdienstes in 005 epsilon erschien von SW her ein feindlicher Flieger, der auf „M.53" zuhielt. Nach dem Einsetzen von Maschinengewehrfeuer drehte er in einer geschätzten Entfernung von 600 m hart ab und flog nach Osten. Er kehrte bald um und flog nördlich der Halbflottille, die mit östlichem Kurs in aufgelöster Dwarslinie fuhr, vorbei.
11,50 V.		Nach einiger Zeit kam auch der von L.40 zuerst gemeldete Flieger von Osten her mit westlichen Kurs in Sicht. Die Flugzeuge waren, soweit erkenntlich anscheinend Doppeldecker-Flugboote. Wenigstens sind hier keine Schwimmer gesehen.
		Durch das Auftreten feindlicher Flieger brach die Luftschiffaufklärung ab. Nach meiner Ansicht war das Erscheinen der Flieger in Zusammenhang zu bringen mit dem Seegefecht in den Hoofden; wenngleich vorher von L.40 nichts Verdächtiges gesehen war, so war es doch keineswegs sicher, daß keine stärkeren feindlichen Streitkräfte in See waren. Außer vier Booten der VI.T-Flottille standen Weiterhin eigene Streitkräfte hinter mir. Daher entschloß ich mich

EMC

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		zur vorläufigen Aufgabe des Minensuchdienstes in 005 epsilon.
12,30		Als später L.40 die Sicherung wieder übernehmen konnte, verbot die Zeit des Niedrigwassers ein Arbeiten an den flachstehenden Sperren.
	Auffrischender Wind.	Zum Ausgleich navigatorischer Verschiedenheiten zwischen den Arbeiten der I. und III. Minensuchflottille wurde das Gebiet zwischen 53 Grad 24' N. und 53 Grad 26' N. und zwischen 5 Grad Ost und 4 Grad 52' Ost nochmals genau abgesucht; minenfrei.
		Die nördliche Grenze des abgesuchten Gebietes, an welche die weitere Suchtätigkeit anschließen muß, ließ ich nicht durch weithin sichtbare Fischerbojen bezeichnen, sondern durch je zwei unauffällige Markierungsbojen, wie sie im Minendienst üblich sind.
		Während der Tätigkeit in 005 epsilon flogen von südöstlicher Richtung her 3 Brieftauben an, die sich bald nach Nordwesten entfernten. Sie abzuschießen gelang nicht, da sie sich in der Richtung auf das Minengebiet entfernten.
5,50 N		Minensuchdienst beendet. Kurs nach Vorkum-Reede.
10,30 N		geankert.
h V.	6.Halbflottille. Westerems, NNO. 1, bedeckt, einige Wolkenlos, gew. Sichtweite, ruhig.	Ausgelaufen. ~~Da keine Luftschiffaufklärung~~ gemäß Befehl von B.d.A.Gg.1601 B. Abgesucht in einer Breite von 900 m von Vor-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Jn 043 epsilon deutsche Dampfer „Hermia" (Stettin) und „Kypros" aus Hamburg, beide mit östlichem Kurs.
10,55 V.		Kurz nach Beginn des Minensuchdienstes in 005 epsilon erschien von SW her ein feindlicher Flieger, der auf „M.53" zuhielt. Nach dem Einsetzen von Maschinengewehrfeuer drehte er in einer geschätzten Entfernung von 600 m hart ab und flog nach Osten. Er kehrte bald um und flog nördlich der Halbflottille, die mit östlichem Kurs in aufgelöster Dwarslinie fuhr, vorbei.
11,50 V.		Nach einiger Zeit kam auch der von L.40 zuerst gemeldete Flieger von Osten her mit westlichem Kurs in Sicht. Die Flugzeuge waren, soweit erkenntlich anscheinend Doppeldecker-Flugboote. Wenigstens sind hier keine Schwimmer gesehen. Durch das Auftreten feindlicher Flieger brach die Luftschiffaufklärung ab. Nach meiner Ansicht war das Erscheinen der Flieger in Zusammenhang zu bringen mit dem Seegefecht in den Hoofden; wenngleich vorher von L.40 nichts Verdächtiges gesehen war, so war es doch keineswegs sicher, daß keine stärkeren feindlichen Streitkräfte in See waren. Außer vier Booten der VI.T-Flottille standen keinerlei eigene Streitkräfte hinter mir. Daher entschloß ich mich

zur

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		zur vorläufigen Aufgabe des Minensuchdienstes in 005 epsilon.
2,30		Als später L.40 die Sicherung wieder übernehmen konnte, verbot die Zeit des Niedrigwassers ein Arbeiten an den flachstehenden Sperren.
	Auffrischender Wind.	Zum Ausgleich navigatorischer Verschiedenheiten zwischen den Arbeiten der I. und III. Minensuchflottille wurde das Gebiet zwischen 53 Grad 24' N. und 53 Grad 26' N. und zwischen 5 Grad Ost und 4 Grad 52' Ost nochmals genau abgesucht; minenfrei. Die nördliche Grenze des abgesuchten Gebietes, an welche die weitere Suchtätigkeit anschließen muß, ließ ich nicht durch weithin sichtbare Fischerbojen bezeichnen, sondern durch je zwei unauffällige Markierungsbojen, wie sie im Minendienst üblich sind. Während der Tätigkeit in 005 epsilon flogen von südöstlicher Richtung her 3 Brieftauben an, die sich bald nach Nordwesten entfernten. Sie abzuschießen gelang nicht, da sie sich in der Richtung auf das Minengebiet entfernten.
,50 N		Minensuchdienst beendet. Marsch nach Borkum-Reede.
10,30 N		geankert.
h V.	6. Halbflottille. Westerems, NO.1, ~~bedeckt, diesig.~~ wolkenlos, gew. Sichtweite, ruhig.	Ausgelaufen. ~~Da keine Luftschiffaufklärung~~ ~~[illegible]~~ gemäß Befehl vom B.d.A.Gg.1601 N. Abgesucht in einer Breite von 900 m von Bor-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Borkum-West nach 54 Grad 1,5' Nord und 5 Grad 22,5' Ost, dann rechtweisend 300 Grad, nichts gefunden. Auf 54 Grad 7,9' Nord und 5 Grad 5' Ost Sperre festgestellt in Richtung N-S. Eine Mine im Gerät detoniert. Minen teilweise sehr flach stehend. Abgebrochen, da Sicherung durch Luftschiffe ausfiel.
5 h N.		
9,30 N.		~~Ankerten~~ Borkum-Reede geankert. Wonnau
6.Juni. 8 h Vm.	Wester-Ems. NNO.3, bedeckt, diesig.	5.und 6.Halbflottille liefen, da keine Luftschiffaufklärung, zum Arbeiten in 108 epsilon aus. Das Quadrat wurde zwischen 53 Grad 47,2' N. und 53 Grad 49,2' N. genau abgesucht. Dabei wurde eine englische U-Mine mit Bleikappen in 53 Grad 47,2' N., 6 Grad 42' Ost durch das Gerät hochgerissen und abgeschossen. Wegen fallenden Wassers wurde das Minensuchen abgebrochen.
6,30 N.		Zu Anker auf Borkum-Reede. Wonnau
7.Juni. 8,30 Vm.	Borkum-Reede. O.4, mäßiger Seegang, gewöhnliche Sichtweite.	Da keine Luftschiffaufklärung Arbeiten von gestern fortgesetzt. Das genau abgesuchte minenfreie Gebiet wurde verbreitert nach Norden bis 53 Grad 49,8' N., nach Süden bis 53 Grad 46,9' N. In 53 Grad 47,0' N., 6 Grad 43,0' Ost wurde eine englische U-Bootsbleikappen-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		kappenmine geräumt, gezeichnet W M S, in 53 Grad 46,9' N., 6 Grad 44,0' O. 461 eine zweite, gezeichnet W M S 461. Südlich der Unfallstelle „M.23" 462 schlippte das Gerät aus. Wegen niedrigen Wasserstandes wurde abgebrochen.
		In Quadrat 096 epsilon wurde eine treibende englische U-Mine mit Drehhebel, leicht verrostet, abgeschossen.
		Nach Ablösung durch 7.Minensuchflottille Marsch nach Cuxhaven angetreten.
1,30 N.		In Cuxhaven fest. Wonnau
.Juni	Cuxhaven.	A.56 und A.57 von der Handelsschutzflottille übernommen. A.56 der 8.Halbflottille, A.57 der 5.Halbflottille zugeteilt. Der 8.Halbflottille wurden ferner zugeteilt von der 5.Halbflottille „M.11" und „A.53", von der 6.Halbflottille „M.1". Wonnau
9.-13. Juni.	Cuxhaven.	Nichts zu bemerken. „A.57" am 10.Juni nach Wilhelmshaven ausgelaufen zum Ausbau des Torpedorohres und Einbau des Bojengestells. A.56 am 11.Juni Flottillenchef zur Sitzung nach Wilhelmshaven und wieder zurück gebracht. A.56 am 12.Juni zur Vornahme derselben Arbeiten wie A.57 nach Wilhelmshaven gefahren. „M.65" am 10.Juni als Führerboot der 5. Minensuchhalbflottille in Wilhelmshaven in Dienst gestellt. Wonnau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Funksprüche von 1. bis 12. Juni 1917.

Anlage zum Kriegstagebuch der III. Minensuchflottille.

1.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 0625. 1.6.17.
Fortsetze Arbeit vor der Ems. 6.M-Hfl.

2.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., F.d.L. 0619. 1.6.17.
Auf dem Marsch gemäß F.T.1429 von 27.Mai. 5.M-Hfl.

3.) Funkspruch von L.40 an Hochseechef. 1317. 1.6.17.
021 epsilon 022 epsilon (?) Sperre von über 200 Minen Hauptrichtung NO - SW. L.40.

4.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., 6.M-Hfl. 1350. 1.6.19.
Arbeit 005 epsilon abgebrochen wegen Ausfall von Luftschiffaufklärung, absuche Weg 1. 5.M-Hfl.

5.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 2005. 1.6.17.
Heutige Arbeit beendet. Einlaufe Wester-Ems. 6.M-Hfl.

6.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., F.d.U., 6.M-Hfl. 2212. 1.6.17.
Zweimal abgesucht Weg 1 bis 024 epsilon. 6 grad 6 Min. Ost hart nördlich und südlich Weges Gerät mehrfach ausgeschlippt. 5.M-Hfl.

7.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., F.d.L. 0610. 2.6.17.
Heute wie gestriges F.T. 0619. 5.M-Hfl.

8.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 0647. 2.6.17.
Fortsetze Räumen. 6.M-Hfl.

9.) Funkspruch von Niobe an 6.M-Hfl. 1103. 2.6.17.
Zu 2212. Heute verdächtiges Gebiet genau absuchen. B.d.A.

10.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 1300. 2.6.17.
Gehe zur Ausführung F.T.1103. 6.M-Hfl.

11.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., 6.M-Hfl. 1327. 2.6.17.
Minensuchen abgebrochen, absuche Weg 1. 5.M-Hfl.

12.) Funkspruch von Niobe an 5.M-Hfl. 1452. 2.6.17.
Heutige Räumarbeit in 005 epsilon durch F.T. melden. B.d.A.

13.) Funkspruch von Niobe an 6.M-Hfl. 1616. 2.6.17.
Boot schicken zum Empfang von Befehlen. B.d.A.

14.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., F.d.U. 1547. 2.6.17.
005 epsilon auf 53 Grad 27' N. bisher 3 sperren festgestellt Nord-Süd verlaufend. Minen mit Drahrn unten. Minenabstand 50 m, Reihenabstand etwa 1 sm. 5 Minen losgerissen, zwei bei Niedrigwasser eben sichtbare Minen

Minen abgeschossen. 4 Minen detoniert im Gerät. Fu
Netz bisher kein Anhalt. 5.M-Hfl.

15.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 2045. 2.6.17.
Arbeit abgebrochen, gehe Wester-Ems. 6.M-Hfl.

16.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 0642. 3.6.17.
Kein Minensuchen wegen grober See. 5.M-Hfl. ergänzt
Kohlen auf Borkum-Reede. 6.M-Hfl. in Emden. 6.M-Hfl.

17.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 0825. 4.6.17.
Wegen fehlender Luftschiffaufklärung absuche wege.
5.und 6.M-Hfl.

18.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., Station N. 1425. 4.6.17.
M.23 in 108 epsilon links unten auf Mine gestoßen. Ver
suche Einschleppen. Kurs auf Osterems. Erbitte Pum-
pendampfer. 6.M-Hfl.

19.) Funkspruch von M.9 an Versorgungsstelle Emden. 1450.4.6
T.74 eintrifft Emden - Außenhafen 6 h Nm. mit einem
Toten, einem Schwerverwundeten. 6.M-Hfl.

20.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., Station N. zu 1425.1511.
4.6.17. M.23 gesunken in 097 epsilon rechts unten. Pum-
pendampfer wird nicht mehr gebraucht. 6.M-Hfl.

21.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 1600. 4.6.17.
M.10 beim Versuch zu unterfangen beide Schrauben und
Ruder beschädigt. Wird von M.8 Cuxhaven geschleppt.
M.1 und M.2 als U-Bootssicherung bei Schleppzug. M.9
geht Borkum-Reede. 6.M-Hfl.

22.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., F.d.L., alle Luftschiffe.
0626. 5.6.17. Ausgelaufen gemäß Befehl vom 2. Juni 19
Gg.1601 N. 6.M-Hfl.

23.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., F.d.L. 0514. 5.6.17.
Auf dem Marsch nach Westen. 5.M-Hfl.

24.) Funkspruch von M.53 an 11.T-Hfl. 0835. 5.6.17.
Zwei M-Boote entsandt zum unbekannten Segler 060 ep
silon. Bitte abnehmen da M-Boote dringend gebraucht.
5.M-Hfl.

25.) Funkspruch von L.40 an Hochseechef. 0904. 5.6.17.
005 epsilon und 006 epsilon oben Sperre. 70 Minen z
zählt, davon 3 Oberflächenstände bei Niedrigwasser.
Richtung N.z.W. S.z.O. L.40.

26.) Funkspruch von M.3 an Borkum, 5.M-Hfl. 1035. 5.6.17.
Feindlicher Flieger 044 epsilon (?). M.3.

27.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1100. 5.6.17.
Im Gefecht mit feindlichen Flugzeug. 5.M-Hfl.

28.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1123. 5.6.17.
Feindlicher Flieger nach Beschießung Kehrt gemacht,
steuern West. 5.M-Hfl.

29.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1145. 5.6.17.
Flieger steuern Ost, antreten Rückmarsch. 5.M-Hfl.

30.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1235. 5.6.17.
Gehe 005 epsilon, da Luftschiffaufklärung wieder ein-
setzt. 5.M-Hfl.

31.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 1405. 5.6.17.
017 epsilon Detonationen. 6.M-Hfl.

32.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., F.d.L. 1731. 5.6.17.
Heute Minensuchen beendigt. 5.M-Hfl.

33.) Funkspruch von M.9 an B.d.A., F.d.L. 1835. 5.6.17.
Minensuchen beendet. 6.M-Hfl.

34.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 0859. 6.6.17.
Wegen fehlender Luftschiffaufklärung versuchtes
Gebiet in 108 epsilon und 109 epsilon räumen.
5.und 6.M-Hfl.

35.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 1717. 6.6.17.
Arbeit abgebrochen, wegen hoher Dünung und niedrigen
Wasserstandes. 5.und 6.M-Hfl.

36.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 0830. 7.6.17.
Fortsetze gestrige Arbeiten. 5.und 6.M-Hfl.

37.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1417. 7.6.17.
Jn 109 epsilon werden Minen abgeschossen. 5.M-Hfl.

38.) Funkspruch von V.44 an B.d.A., II.F.d.T., F.d.IV.A.Gr.,
VI.T-Fl. 1702. 7.6.17.
Beide Geräte ausgeschlippt 53 Grad 44', 6 Grad 41'.
2 Minenbojen geworfen. 11.T-Hfl.

39.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 1933. 7.6.17.
Gehe nach Ablösung Cuxhaven. 5.und 6.M-Hfl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kommando der III. Minensuchflottille
B. No. 428

Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
Eing. den 6.7.17
Anl. 3 Nul. 99/920

Ganz - Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 14. Juni 1917.
Abgeschlossen: 30. Juni 1917.

Anlagen: 1) Funksprüche.
2) Skizzen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
14.Juni 2,15 N. 8,15 N.	Cuxhaven. NNE.3-4, Seegang 3, unsichtig.	Ausgelaufen. Zu Anker auf Borkum-Reede. [signature]
15.Juni 6 h Vm.	Westerems. 5.Halbflottille. 6.u.8.Halbfl.	Luftaufklärung fällt aus. Ausgelaufen. M.25 fällt aus wegen Havarie der Ventilationsmaschine; entlassen nach Emden zur Reparatur. 9 h Vm. M.3 und M.4 an die 6.Hfl. abgegeben, der selbst nur 3 M-Boote zur Verfügung standen; sie arbeiteten in 094 epsilon.
16.Juni 6 h V. 3,45 N.	Westerems. Wind O.1, diesig.	10 h 30 Vm. bis 7 h Nm. M.53 und M.55 Rottenfahrten, Versuchsfahrten mit dem 300 m Suchgerät. Hierbei Weg von Platz O nach H abgesucht. 9 h 05 Nm. Eingelaufen nach der Westerems. Geankert. nicht minenfreien Sperrlücke wurden am nördlichen Ende der Lücke noch 12 Minen gefunden und geräumt. L.35, das Westsicherung hatte, lief ein. Es wurde daher abgebrochen und Weg gelb von 018 epsilon rechts oben bis Punkt P abgefahren, dann nach Borkum Reede eingelaufen und geankert. Es ist nicht ausgeschlossen, daß bei der guten Sichtigkeit das von L.35 in 165 gamma gesichtete feindliche U-Boot das Arbeiten der M-Boote gesehen hat. [signature]

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Gaß, Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nachforstation.
S & F f 38.

Kriegstagebuch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
15.Ju-Ni	Cuxhaven.	
2,15 N.	NNE.3-4,Seegang	
6,15 N.	3, unsichtig.	
15.Ju-Ni	Westerems.	
6 h Vm.	5.Halbflottille.	
	6.u.8.Halbfl.	Absuchen der Quadrate 094 epsilon und 096 epsilon fortgesetzt. Dann Weg U von Platz E nach Hubertgat abgesucht, nach Westerems eingelaufen und auf Borkum-Reede geankert.
16.Juni	Westerems.	Aufklärung durch Luftschiffe.
	Wind O.1, diesig.	M.25 von Emden zurück. M.53 Kondensator leck, fällt aus, ergänzt Kohlen.
6 h V.		Ausgelaufen nach 017 epsilon.
		Beim Nachprüfen der von der 7.Minensuchflottille geschaffenen aber noch nicht minenfreien Sperrlücke wurden
3.45 N.		am nördlichen Ende der Lücke noch 12 Minen gefunden und geräumt. L.35,das Festsicherung hatte, lief ein. Es wurde daher abgebrochen und Weg gelb von 018 epsilon rechts eben bis Punkt P abgefahren, dann nach Borkum Reede eingelaufen und geankert.
		Es ist nicht ausgeschlossen,daß bei der guten Sichtigkeit das von L.35 in 165 gamma gesichtete feindliche U-Boot das Arbeiten der R-Boote gesehen hat.

S & F 188.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
17.Juni 6,25 Vm	Westerems.	Luftschiffaufklärung. Ausgelaufen nach 017 epsilon. 6.und 8. Halbflottille setzen das Nachprüfen der Sperrlücke fest. 2 M-Boote besetzen befehlsgemäß die Sperrlücke,die von der 13.T-Hfl. mit Gerät passiert werden soll. Die 13.Hfl. kommt so südlich in Sicht, daß sie auf nördlichen Kurs gehen muß, um die Sperrlücke zu durchfahren. Die Halbflottille wird durch Morsespruch darauf aufmerksam gemacht, daß noch mit Minen in der Sperrlücke zu rechnen ist. Etwa 1000 m westlich der Sperrlücke schlippt die 13.Hfl. aus. Die 5.M-Hfl. arbeitet südlich der Sperrlücke,stellt dort den weiteren Verlauf der Sperre fest (s.Skizze III) und bezeichnet sie durch Anbringen von Patronenschwimmern. Die Minen lagen teilweise dicht in einem Abstand von höchstens 40 m, teilweise weiter auseinander. 3 Stunden nach Niedrigwasser wurde mit Zollstock der Tiefenstand der Oberkante einer Mine auf 2,45 m festgestellt. Auf Borkum-Reede geankert.
12 h M		
18.Juni 6,10 Vm	Westerems. 0.2-4,diesig, 5.und 8.Halbfl.	Luftschiffaufklärung. Ausgelaufen nach 017 epsilon. Kurs vor Punkt P kam Befehl zum Absuchen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		des Weges gelb. 8.Halbflottille brachte in Punkt P das Gerät aus und lief mit Gerät bis durch die Sperrlücke. Die 8.Hfl. setzte dann das Nachprüfen der Sperrlücke fort und verbreiterte die sichere minenfreie Durchfahrt auf 3 sm. (s.Skizze III). Die 5.Hfl. räumt die gestern bezeichnete Sperre mit schwerem Gerät. 28 Detonationen, 6 Minen losgerissen und abgeschossen. Drehhebel oben, gut erhalten. Eine Mine trug an der Unterseite die Aufschrift: M.19 in weißer Farbe. Als von allgemeinem Interesse ist zu erwähnen, daß beim Anlauf einer Rotte 12 Detonationen erfolgten, ohne daß die Leine brach. Die Rotte fuhr gut 3 Stunden mit dem Gerät.
11,50 Nm.		Auf Borkum-Reede geankert.
8 h Vm	6.Halbflottille	Ausgelaufen nach Quadrat 062 epsilon um das Quadrat wie befohlen abzusuchen.Südlich des Wracks Venus wurde ein Suchstreifen von 3 sm Länge gelegt. 4 Bleikappenminen wurden festgestellt und geräumt. Beim navigatorischen Feststellen lief „M.9" (Führerboot der 6.Hfl.) außerhalb des geräumten Gebietes auf eine Mine. Treffer anscheinend mittschiffs etwa 2 m vor der Brücke. Vorschiff stark zerstört, Kesselraum leck, Maschinenraum machte stark Wasser. M.7 und M.8 versuchten das Boot zu unterfangen,doch sackte es sehr schnell über den vorstehen mit
3,15 N		
3,24 N		

S & F t 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		mit starker Schlagseite weg. Verluste: 1 Toter, 2 Schwerverwundete, davon 1 auf dem Transport gestorben, 13 leichter Verwundete. Halbflottillenchef und Besatzung M.9 auf M.8 übergestiegen. Wegen des niedrigen Wasserstandes wurde das Minensuchen abgebrochen. M.8 Maschinenhavarie, nach Cuxhaven entlassen mit der Besatzung von M.9.
		[signature]
19.Juni	Westerems. S.3, leicht bewegte See, sichtig.	Keine Luftaufklärung. Boote der 6.Hfl. auf 5.und 8.Halbflottille verteilt.
8,40 V	5.Halbflottille.	Ausgelaufen nach 094 epsilon. Jn 094 epsilon wurde das Gebiet zwischen 53 Grad 44,4' N. und 44,8' N. genau abgesucht. Eine Bleikappenmine geräumt in 53 Grad 44,9' N. Sie trug eine dreistellige Zahl, deren erste Ziffer 4, die letzte 9 war, die mittlere war nicht mehr zu erkennen. Jn 096 epsilon links schlippte das Gerät aus. Nachprüfen wurde nicht mehr vorgenommen, da wegen des niedrigen Wasserstandes abgebrochen wurde.
3,20 N.		Geankert auf Westerems außerhalb der Sperre.
6 h N.		Ausgelaufen nach 062 epsilon, um dort zur Zeit des Hochwassers zu arbeiten. Jn 062 epsilon wurde das Gebiet zwischen 53 Grad 34' N. und 35' N. genau abgesucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		abgesucht. Es war minenfrei.
11,35 N.		Geankert auf Westerems außerhalb der Sperre.
	8.Halbflottille.	Das genaue Absuchen des Quadrates 093 epsilon wurde in Angriff genommen. Es wurde abgesucht von der Südkante bis 53 Grad 48,8' N. Dann wurde Weg gelb von 093 epsilon rechts bis Platz O u. Weg U von Platz O bis Hubertgat abgesucht. Dabei wurde die Leiche des Ob. Matrosen d.R. Eden II.M.D. von A.53 aufgefischt und später nach Emden gebracht. T.74 wurde wegen Ruderhavarie nach Emden entlassen.
		[signature]
20.Juni	Westerems. SW.3, diesig, Regen	Keine Luftaufklärung.
7 h Vm.	5.Halbflottille.	Ausgelaufen nach 062 epsilon. Gebiet zwischen 53 Grad 34' N. und 53 Grad 32,8' N. genau abgesucht, minenfrei.
4,35 Nm.		Auf Borkum-Reede geankert.
	8.Halbflottille.	Genaues Absuchen von 093 epsilon fortgesetzt bis 2 sm von Oberkante des Quadrates. Dann eingelaufen nach Wester-Ems und Borkum-Reede, geankert. T.74 fahrbereit aus Emden zurück.
		[signature]
21.Juni	Westerems. WSW.6, sichtig, zunehmender Seegang.	Keine Luftaufklärung.

Marine-Formular-Magazin Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Göh, Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordsee-Station. S & F f 38.

7.20 Vm. Kriegstagebuch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7,20 V.	5.Halbflottille.	Ausgelaufen. Arbeiten in 062 epsilon. Jn 062 epsilon ist das Gebiet zwischen den Breitengraden 53 Grad 35' N. und 53 Grad 36' N. und den Längengraden 5 Grad 50' O. und 5 Grad 55' O. genau abgesucht und ist minenfrei. Der Suchdienst mußte wegen Seegangs u. fallenden Wassers (2 Tage nach Neumond) abgebrochen werden.
12,30 bis 8,10 N.		Eine Gruppe (M.25, 2, 3 u.4) suchte in 800 m Breite ab; Weg grün von Platz D nach H nach M nach 14. Jn 096 epsilon nahe der linken Kante schlippte das Gerät mehrfach aus. Räumgerätsanlauf ohne Ergebnis. Minenbojen geworfen. Weitere Feststellungen abgebrochen wegen Niedrigwasser und Seegang. Stelle muß noch einmal genau geprüft werden (vergl.19.6)
1,10 - 1,40 N		Eine zweite Gruppe (M.53,55,7) suchte von 53 Grad 35' N. und 6 Grad 0' Ost nach 079 epsilon rechts oben. (Anmarschweg nach der Westerems. Nichts gefunden. M.55 und M.7 verstärkten später die 2.Gruppe.
8,12 N		Marsch von Norderney nach Cuxhaven.
12,20 V.		Fest in Cuxhaven.
	6.Halbflottille.	Arbeiten in 094 epsilon fortgesetzt. Von Oberkante beginnend nach Süden abgesucht. Nach dem Abbrechen Weg gelb von 093 epsilon links bis platz 12 abgesucht, nichts gefunden.

Nach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Nach Übergabe an I.Minensuchflottille nach Cuxhaven eingelaufen. Hansen
22.-24. Juni.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. A.56 22.Juni nach Kiel zur Reparatur auf der Torpedowerft. A.57 24.Juni mittags von Wilhelmshaven nach Einbau des Bojengestells zurück. T.74 25.Juni nach Bremen (Atlaswerke) zur Vornahme von Instandsetzungsarbeiten. Hansen
26.Juni 2,30 V.	Cuxhaven. NO.4, mäßige See, diesig.	5.und 8.Halbflottille ausgelaufen zur Ablösung nach der Ems. Da mit M.9 die ganze Büroausrüstung verloren gegangen ist, und M.66, das Ersatzboot, am 1.Juli in Dienst stellen soll, bleibt der Stab der 6.Halbflottille in Cuxhaven, M.2, M.8 und A.36 werden der 8.Halbfl., M.29 und 7 der 5.Halbfl. zugeteilt. A.57 bleibt wegen Maschinenhavarie in Cuxhaven. Bei Elbe Kriegsfeuerschiff C mußte „A.36" wegen Bruchs des Kegels am Abschäumventil nach Cuxhaven entlassen werden. Kurz darauf mußte M.8 wegen Bruchs des Führungsbockes der Bb.Niederdruckschieberstange gleichfalls zurückgeschickt werden. Bei Norderney meldet M.2 die gleiche Havarie für Bb.Hochdruck.

Eines

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
7,20 V.	5.Halbflottille.	Ausgelaufen. Arbeiten in 062 epsilon. Jn 062 epsilon ist das Gebiet zwischen den Breitengraden 53 Grad 35' N. und 53 Grad 36' N. und den Längengraden 5 Grad 50' O. und 5 Grad 55' O. genau abgesucht und ist minenfrei. Der Suchdienst mußte wegen Seegangs u. fallenden Wassers (2 Tage nach Neumond) abgebrochen werden.
12,30 bis 8,10 N.		Eine Gruppe (M.25, 2, 3 u.4) suchte in 800 m Breite ab; Weg grün von Platz D nach H nach M nach 14. Jn 096 epsilon nahe der linken Kante schlippte das Gerät mehrfach aus. Räumgerätsanlauf ohne Ergebnis. Minenbojen geworfen. Weitere Feststellungen abgebrochen wegen Niedrigwasser und Seegang. Stelle muß noch einmal genau geprüft werden (vergl. 19.6)
1,10 - 1,40 N		Eine zweite Gruppe (M.53,55,7) suchte von 53 Grad 35' N. und 6 Grad 0' Ost nach 079 epsilon rechts oben. (Anmarschweg nach der Westerems. Nichts gefunden. M.55 und M.7 verstärkten später die 2.Gruppe.
8,12 N		Marsch von Norderney nach Cuxhaven.
12,20 V.		Fest in Cuxhaven.
	8.Halbflottille.	Arbeiten in 094 epsilon fortgesetzt. Von Oberkante beginnend nach Süden abgesucht. Nach dem Abbrechen Weg gelb von 093 epsilon links bis Platz 12 abgesucht, nichts gefunden.

Nach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Nach Übergabe an I.Minensuchflottille nach Cuxhaven eingelaufen. [signature]
22.-24. Juni.	Cuxhaven.	Nichts Besonderes. A.56 22.Juni nach Kiel zur Reparatur auf der Torpedowerft. A.57 24.Juni mittags von Wilhelmshaven nach Einbau des Bojengestells zurück. T.74 25.Juni nach Bremen (Atlaswerke) zur Vornahme von Jnstandsetzungsarbeiten. [signature]
28.Juni	Cuxhaven.	
2,30 V.	NO.4, mäßige See, diesig.	5.und 8.Halbflottille ausgelaufen zur Ablösung nach der Ems. Da mit M.9 die ganze Büroausrüstung verloren gegangen ist, und M.66, das Ersatzboot, am 1.Juli in Dienst stellen soll, bleibt der Stab der 6.Halbflottille in Cuxhaven, M.2, M.8 und A.36 werden der 8.Halbfl., M.29 und 7 der 5.Halbfl. zugeteilt. A.57 bleibt wegen Maschinenhavarie in Cuxhaven. Bei Elbe Kriegsfeuerschiff C mußte „A.36" wegen Bruchs des Kegels am Abschäumventil nach Cuxhaven entlassen werden. Kurz darauf mußte M.8 wegen Bruchs des Führungsbockes der Bb.Niederdruckschieberstange gleichfalls zurückgeschickt werden. Bei Norderney meldet M.2 die gleiche Havarie für Bb.Hochdruck-

stange

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		stange und wird nach Geestemünde zur Reparatur bei Seebeck entlassen.
10 h N		5.Hfl. /
12,30"		8. " / auf Osterems geankert.
		Meinecke
29.Juni	Osterems.	Keine Luftaufklärung. II.A.G. auf Osterems.
7 h V.	NNO.5, geringe Sichtweite, unruhige See.	Ausgelaufen nach 024 epsilon. Da noch ziemlich niedriger Wasserstand war, war beabsichtigt unterwegs zunächst den Weg von H nach D abzusuchen. Jn H wurde das Gerät ausgebracht, doch wurde wegen zunehmenden Seegangs bald darauf abgebrochen und wieder eingelaufen.
	N.7, zunehmender Seegang.	
4 h N.		Auf Borkum-Reede geankert.
5 h N.		8.Hfl. arbeitet mit den 5 flachsten Booten der Flottille an der Westerems-Sperre, um nachzuprüfen, ob dort noch Minen liegen. Es wurden von Osten beginnend 2 Streifen gelegt, die frei waren. Jm dritten Streifen schlippte das Gerät aus. Beim Anlauf mit Räumgerät wurde eine Doppelkegelboje hochgerissen, wobei die Suchleine riß.
7 h N.		Wegen niedrigen Wasserstandes wurden die Arbeiten abgebrochen.
		A.56 mit Flottillenchef nach Wilhelmshaven.
		Meinecke
		30.Juni

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
30.Juni	Westerems.	
	NNO.7, sichtig.	Kein Minensuchen.
		Einzelne Boote füllen auf Reede Kohlen auf.
4 h N.	NNO.5, hohe Dünung, geringe Sichtweite.	A.56 mit Flottillenchef aus W'haven ausgelaufen. Schlechtwettererprobungsfahrt. Das Boot liegt gut in der See, läuft mit 20 sm gegen die See an, ohne daß nennenswerte Spritzer die Brücke erreichen. Quer zur See schlingert das Boot ziemlich stark, kann aber gut 20 sm halten. Die Schrauben schlagen wenig aus dem Wasser. Das Heck ist angesaugt, der Zug gleitet leicht über die Seen hinweg.
8 h N.		Jn Helgoland festgemacht.
		Meinecke

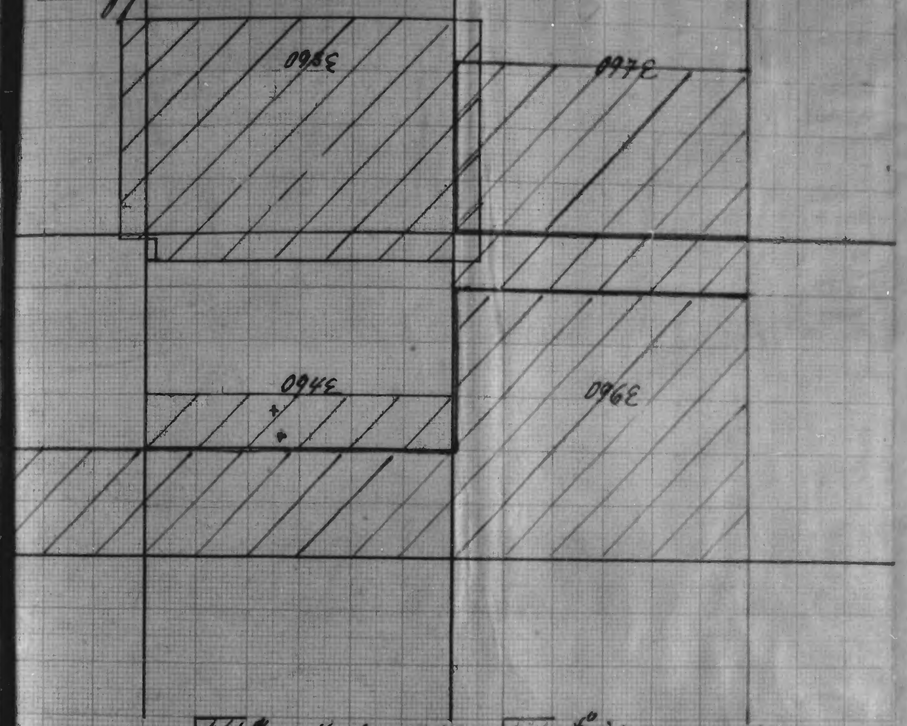
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Skizze I.

Kommando

III. Minensuchflottille

B. No. Gg 52 f

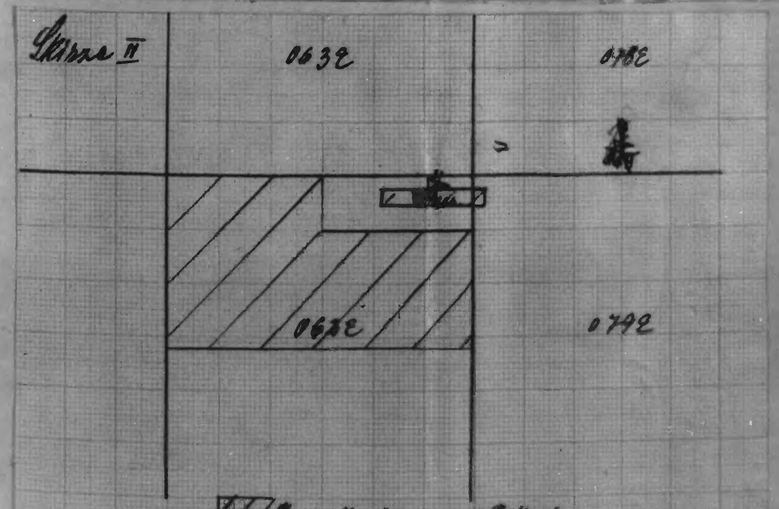


Genau abgesuchtes Gebiet.

+ Geräumte Minen

Früher genau abgesuchtes Gebiet.

Skizze II



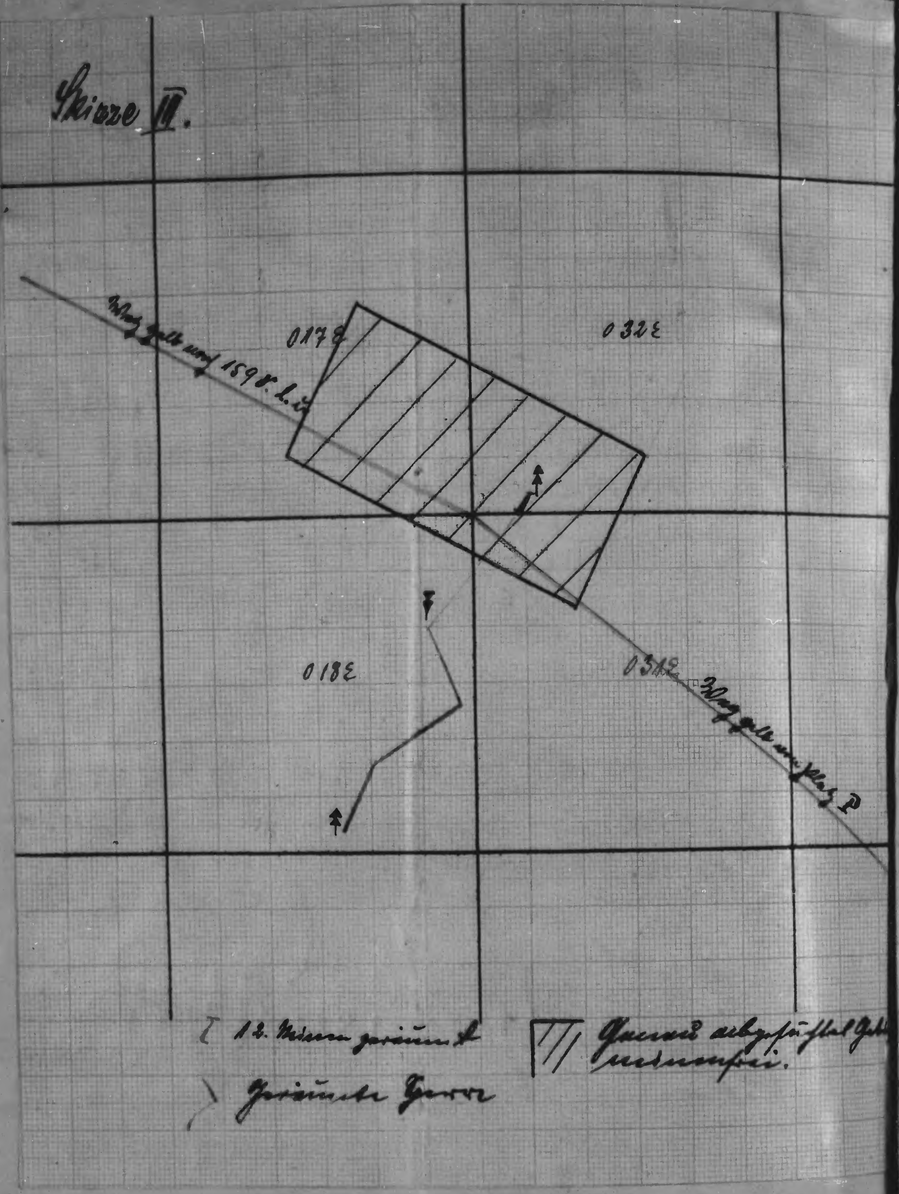
Genau abgesuchtes Gebiet, minenfrei.

1 4 Minen geräumt

A 5787/12

Datum und Uhrzeit

Skizze II.



Funksprüche zum Kriegstagebuch der III.M.S.Fl.

1.) Funkspruch von Borkum an Flotte. 0650. 16.VI.17.
Von Flugzeug 930: 3 feindliche Mineleger in 151 gamma (7). Borkum.

2.) Funkspruch von L.35 an Hochseechef, III.M-flottille. 0732 16.6.17. 051 epsilon Dunst. Wo arbeitet in westen Minensuchverband. L.35.

3.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., alle Luftschiffe. 0725. 16.6.17. Aufgabe 3. 8.Minensuchhalbflottille.

3 a) Funkspruch von M.64 an B.d.A., L.35. 0850. 16.6.17. auf 0732. Standort 9 h Vm. 063 epsilon Mitte, vergl.F.T. 0725. 5., 6., 8. M-Hfl.

3 b) Funkspruch von Borkum an Flotte. 1039. 16.6.17.
Berichtigung: In 0650 vom Flugzeug 930 muß heißen: 3 verankerte Minen, 1 treibende Mine. Borkum.

4.) Funkspruch von L.35 an Hochseechef. 1051. 16.6.17.
Erbitte Standort III.Minensuchflottille. L.35.

5.) Funkspruch von M.64 an L.35. 1211. 16.6.17.
Standort 018 epsilon rechts oben. 8.M-Hfl.

5 a) Funkspruch von Borkum an B.d.A., Flotte. 1005. 16.6.17.
Flugzeug gelandet. 151 gamma 5 Oberflächenstände etwa 3 sm Ausdehnung, 150 gamma 12 - 15 flachstehende Minen, beide Sperren N-S verlaufend. Einlaufendes U-Boot gewarnt. 8 h Vm. Dampfer Turin mit 3 schleppern 148 gamma. Borkum.

6.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 1526. 16.6.17.
Detonationen. 6.M-Hfl.

7.) Funkspruch von Borkum an Flotte, B.d.A., Vp.Kmdr.2057. 16.6.17. Flugzeug 831 meldet: Flugzeug 694 018 epsilon schwimmend, muß eingeschleppt werden. Borkum.

8.) Funkspruch von Niobe an S.F.Borkum, 8.M-Hfl., 13.T-Hfl. zu 2057. 2232 lambda. 16.6.17.
Einbringen wegen Minengefahr vorläufig unmöglich. Bei Hellwerden Flugzeuge Standort feststellen, Besatzung bergen. B.d.A.

9.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., L.16. 0631. 17.6.17.
Bitte Festsicherung übernehmen. Stehe 11 h Vm. 017 ep-

epsilon. III.Minensuchflottille.

9 a) Funkspruch von Nordholz an B.d.A., L.16, III.M.S.Fl. 0736. 17.6.17.

L.16 darf nur im Norden verstoßen. F.d.L.

9 b) Funkspruch von Niobe an 13.T-Hfl., III.M.S.Fl., F.d.L. 1012 lambda. 17.6.17.

13.T-Hfl. wann möglich von Platz P durch Sperrlücke in 018 epsilon bis 159 gamma links unten mit Gerät verstoßen. III.Minensuchflottille dazu weg gelb besetzen gemäß B.d.A. Gg.349 O vom 1.6. Ziffer B 2.

B.d.A.

10.) Funkspruch von V.64 an B.d.A., III.M-Flottille, F.d.L. Auf 1021 lambda. 1115. 17.6.17.

Stehe 1 h 15 Nm. vor Sperrlücke. 13.T-Hfl.

11.) Funkspruch von Niobe an 2.Adm.I.A.Gr. 1159 lambda. IV.A.G., 10., 13.T-Hfl., III.M-Flottille.

IV.A.Gr. ohne Brummer mit 10.T-Hfl. zur Sicherung Ems gehen. B.d.A.

12.) Funkspruch von V.64 an Flotte, Borkum, Chef der Vp. Flottille zu 1021 lambda. 1615. 17.6.17.

Abgesucht von Hubertgat über Punkt H nach O nach P bis Sperrlücke, dort alle ausgeschlippt, eine gut erhaltene Mine losgerissen, abgeschossen, außerdem in 030 epsilon rechts oben verankerter Oberflächenstand Mark II, nicht abgeschossen, Baje geworfen.

13.T-Hfl.

13.) Funkspruch von Arkona an Flotte, B.d.A., Küstenschutzflottille. 1600 asd. 17.6.17.

079 epsilon links oben deutscher Dampfer torpediert.

Vorpostenboot [illegible].

14.) Funkspruch von Niobe an Vp.Fl.Ems. 1720. 17.6.17. zu 160 Ist Torpedieren einwandfrei oder Auflaufen auf Mine möglich. B.d.A.

15.) Funkspruch von Arkona an Flotte, B.d.A., Chef der Vp. Flottille der Ems. 2040. 17.6.17.

Besatzung festgestellt, daß Dampfer Venus auf Mine gestoßen. Vp.Fltl.d.Ems.

16.) Funkspruch von Arkona an B.d.A., Chef der Station N., Vp.Kmdr.Ems, Chef der Küstenschutzflottille d.Ems. 1702. 18.6.17.

Dampfer Venus auf Mine gestoßen. Besatzung gerettet. Wrack liegt 53 Grad 35,8' N., 5 Grad 58,5' Ost. Schiffahrtshindernis. Masten ragen aus Wasser, etwa 500 m vom Wrack eine weitere Mine dicht unter Oberfläche gesichtet, ∅ 300 m West davon liegt Minenboje.

Takt.Nr.4 der 2. Vp.Hfl. der Ems.

17.) Funkspruch von Niobe an III.M-Fl., Borkum S.F., zu 1702 von Arkona. 0011. 18.6.17.

Eine Halbflottille der III.Minensuchflottille baldigst näheres feststellen und räumen. B.d.A.

18.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., L.23, L.47, [illegible] 0751. 18.6.17. 8., 5.M-Hfl. auf dem Marsche nach 017 epsilon, 6.Hfl. nach 062 epsilon. 8.M-Hfl.

19.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., Halbfl. vom Dienst der Vp.Boote. 0631. 18.6.17.

A.56 auf dem Marsche Ems - Wilhelmshaven. 8.M-Hfl.

20.) Funkspruch von Niobe an 8.M-Hfl. zu gestr.F.T.1615. 0945 lambda. 18.6.17.

Heute Näheres feststellen und kurz durch F.T. melden.

B.d.A.

21.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., 5.M-Hfl. 1306. 18.6.17.

Weg gelb von Platz P nach Sperrlücke anlehnend an den 12 sm Streifen von gestern bis 54 Grad 8' N., 5 Grad 05' O. abgefahren, nichts gefunden. Siehe Briefschreiben von heute Vm. Nachprüfen 030 epsilon auf Rückmarsch durch 5.M-Hfl. 8.M-Hfl.

22.) Funkspruch von M.8 an B.d.A. 1530. 18.6.17.

M.9 auf Mine gestoßen, gesunken. 6.M-Hfl.

23.) Funkspruch von M.8 an B.d.A., Chef der Küstenschutzflottille. 1615. 18.6.17.

M.9 liegt auf 53 Grad 36,5' N., 6 Grad 05' O. auf Wrack stelle Baje mit Osttoppzeichen. 6.M-Hfl.

24.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., Borkum, Flotte. 2135. 18.6.17. Flugzeug 828 meldet: Jn O 4 epsilon 2 feindl.

feindl.U-Boote mit östlichen Kurs, beim Sichten des Flugzeuges getaucht, mit Bomben belegt. 5.M-Hfl.

25.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., 1923. 18.6.17. Zu 0945. Weg gelb von Platz P durch Sperrlücke bis 017 epsilon links abgesucht, minenfrei. 030 epsilon heute nicht mehr möglich, morgen Nachprüfen beabsichtigt. 8.M-Hfl.

26.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., 13.T-Hfl.0839. 19.6.17. Heute 096 epsilon, 094 epsilon. 5., 6., 8.M-Hfl.

27.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., Halbfl.v.D.der Vp.Boote. 0841. 19.6.17. A.56 Ems-Elbe. 8.M-Hfl.

28.) Funkspruch von Niobe an H-Chef 8.M-Hfl. 1247. 19.6.17. Zu F.T. 1615 vom 18.6. und 0839 von heute. Was ist bisher in 062 epsilon und Umgebung festgestellt und warum wird dort heute nicht weiter gearbeitet? Heute Abend durch Fernschreiben näheres melden über verluste von M.9. B.d.A.

29.) Funkspruch von M.64 an C'haven für III.M-Flottille. 1349 19.6.17. B.d.A. verlangt nähere Meldung über Verluste M.9. Chef 6.Hfl. heute Vm. mit A.56 C-haven gefahren. Bitte unmittelbar beantworten. 8.M-Hfl.

30.) Funkspruch von M.64 an B.d.A. zu 1247.1423. 19.6.17. Zu 1247. Zu 1). Siehe Fernschreiben über gestrige Arbeit. Zu 2). Nein. Grund heute Abend mit fernschreiben. Zu 3). Siehe Funkspruch 1349. 8.M-Hfl.

31.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., 1820. 19.6.17. Gehe 062 epsilon. 5., 6.M-Hfl.

32.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., 8.M-Hfl. 2220. 19.6.17. Jn 062 epsilon Gebiet zwischen 53 Grad 35' und 34' N. minenfrei. 5., 6.M-Hfl.

33.) Funkspruch von M.64 an B.d.A. 0801. 20.6.17. Heute 062 epsilon, 093 epsilon. 8., 5., 6.M-Hfl.

34.) Funkspruch von M.64 an B.d.A. 0943. 21.6.17. Heute 062 epsilon, 094 epsilon. 8., 5., 6.M-Hfl.

35.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., Halbfl.v.D.d.Vp.Boote. 0726. 21.6.17. M.39 Ems - Elbe. 8.M-Hfl.

36.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., 14.T-Hfl., 5.,6.M-Hfl. I.M-Flottille. 1038. 21.6.17.

Minensuchen abgebrochen in 094 epsilon wegen zunehmenden Seegang, Absuche Weg gelb von 093 epsilon links bis Platz 16. 8.M-Hfl.

37.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., 8.M-Hfl. 1312. 21.6.17. Jn 026 epsilon abgebrochen wegen zunehmenden Seegangs und fallenden Wassers. Beabsichtige Absuchen Weg grün von D bis 14. 5.M-Hfl.

38.) Funkspruch von M.25 an 5.M-Hfl. 1740. 21.6.17. 096 epsilon links Mitte 4 mal mit Suchgerät ausgeschlippt, Raumgerätanlauf ohne Ergebnis. 2 Minenbojen geworfen. Abbreche Feststellung wegen fallenden Wassers und Seegang. Fortsetze Absuchen Weg grün. M.25.

39.) Funkspruch von M.64 an B.d.A. 1731. 21.6.17. Abgefahren bis Platz 16. Nach Übergabe gehe Cuxhaven. 8.M-Hfl.

40.) Funkspruch von Rugia an Alle. 28.6.17. 024 epsilon Mitte minenverseucht, Sennin auf Mine gestoßen, gesunken. Troßchef.

41.) Funkspruch von V.70 an B.d.A.,I.F.d.T. 22.6.17. Auf Hinweg in 55 Grad 26' 18" Nord und 7 Grad 4' Ost Gerät zweimal ausgeschlippt. 2 Minenbojen geworfen, scheinbar noch einzelne Minen. Auf Rückweg keinerlei Verkommnisse. 17.T-Hfl.

42.) Funkspruch von Niobe an I.M-Flottille,V.M-Hfl.0917.28.6 7.M-Hfl. sofort 024 epsilon gehen und von südkante anfangen Räumen. B.d.A.

43.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., I.M-Flottille.1449.28.6. III.Minensuchflottille auf den Marsche Elbe-Fl.nach Ems-Fl. 8.M-Hfl.

44.) Funkspruch von M.52 an B.d.A. 1545. 28.6.17. M.63 in 024 epsilon Mitte auf Mine gestoßen,versuche einzuschleppen. 7.M-Hfl.

45.) Funkspruch von M.43 an I.M-Flottille,B.d.A.,Flotte.1930 28.6.17. Wrack M.63 liegt 5 Grad 20,4' Ost und 53 Grad 29,6' Nord. 7.M-Hfl.

46.) Funkspruch von M.43 an III.U-Flottille. 1812. 28.6.17. Durchfahrt durch 024 epsilon noch nicht

Suchen abgebrochen. 7.M-Hfl.

47.) Funkspruch von Niobe an III.M-Flottille zu 1812 von I.M-Flottille. 2111 lambda. 28.6.17.
Nächste Aufgabe mit allen Mitteln 024 epsilon frei machen. B.d.A.

48.) Funkspruch von Ostfriesland an B.d.A., F.d.II.A.Gr., I., III.M-Flottille, 4.T-Halbfl. 2246. 28.6.17.
Falls Luftaufklärung morgen ausfällt, II.A.Gr. mit 4.T-Halbfl. Ems gehen zum Schutz M.S.Flottille in 024 epsilon. Chef des I.Geschwaders.

49.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., II.A.Gr. 0814. 29.6.17
Auf Weg grün mit Gerät nach 024 epsilon.
8., 5. M-Hfl.

50.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1137. 29.6.17.
Weg grün bis 044 epsilon Mitte abgesucht, nichts gefunden. Kein Arbeiten in 024 epsilon wegen schwerer See, gehe Borkum-Reede. 5.M-Hfl.

51.) Funkspruch von Helgoland an 4.H.M.S.Hfl., Flotte. 2020. 29.6.17. 9 h 30 Vm. in Sörenboobjerg Tief Gerät ausgeschlippt. 55 Grad 31,1' N., 7 Grad 57,7' O. minenverdächtig. Minenboje geworfen, östlich von Boje abgesucht, nichts gefunden. 11 h 15 Nm. Standort Cane Leuchtturm Kurs Süd Ost.
Takt.Nr. 2 der H.M.S.Halbfl.

52.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., Führer der IV.A.Gr. 0718. 30.6.17.
Keine Minen- und Wegeabsuchen wegen Wetterlage. Standort Wester-Ems. 5., 8.M-Hfl.

[illegible]um und [illegible]zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
	Kommando der III. Minensuchflottille B. No.	Ganz Geheim Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe Eing. den 18.7.17. Anl.

Kriegstagebuch

des

Funksprüche zum Kriegstagebuch der III.M.S.Fl.

vom 14.und 15.Juni 1917.

1.) Funkspruch an B.d.A. von M.64. 1350. 14.6.17.
5., 6., 8.M-Hfl. auf dem Marsch Elbe-Fl. nach Ems-Fluß. 8.M-Hfl.

2.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., alle Luftschiffe. 15.6 0717.
Fortsetze Arbeit der I.Minensuchflottille von gestern. 8., 5., 6.M-Hfl.

3.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., 18.T-Hfl., zu 1821.
Gehe 096 epsilon, 094 epsilon.
8., 5., 6.M-Hfl.

4.) Funkspruch von M.64 an 18.T-Hfl., 5., 6.M-Hfl. 0959. 15.6.17. Bleibe hier. III.M.S.Fl.

A 22105/17 A 578/17

A 23661/17

Marine-Formular-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei [illegible] Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.

S & F 1 88.

Kriegstagebuch

Suchen abgebrochen. 7.M-Hfl.

47.) Funkspruch von Niobe an III.M-Flottille zu 1812 von I.M-Flottille. 2111 lambda. 28.6.17.
Nächste Aufgabe mit allen Mitteln 024 epsilon frei machen. B.d.A.

48.) Funkspruch von Ostfriesland an B.d.A., F.d.II.A.Gr., I., III.M-Flottille, 4.T-Halbfl. 2246. 28.6.17.
Falls Luftaufklärung morgen ausfällt, II.A.Gr. mit 4.T-Halbfl. Ems gehen zum Schutz M.S.Flottille in 024 epsilon. Chef des I.Geschwaders.

49.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., II.A.Gr. 0814. 29.6.17
Auf Weg grün mit Gerät nach 024 epsilon.
8., 5. M-Hfl.

50.) Funkspruch von M.53 an B.d.A. 1137. 29.6.17.

tum nd zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Kommando
der
III. Minensuchflottille
B. No.

Ganz Geheim

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Eing. den
Anl.

Kriegstagebuch

des

Kommandos der III. Minensuchflottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 1. Juli 1917.

Abgeschlossen: 15. Juli 1917.

Anlagen: Funksprüche.
Skizzen.

A 23611/17

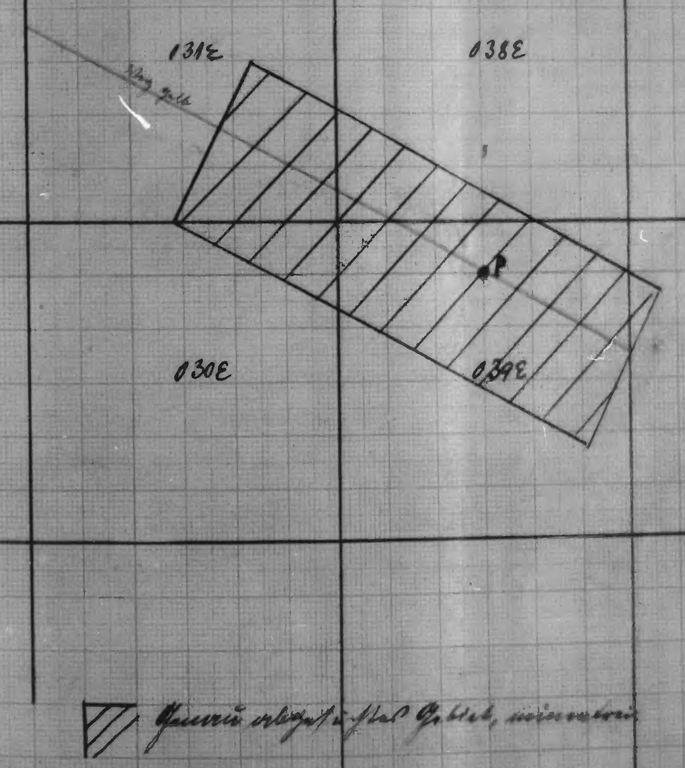
Marine-Verwalter-Inspektion Buchdruckerei u. Buchbinderei
Wilhelmshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation.
S & F i 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1.Juli 1917. 10 h Vm.	Borkum-Reede. NNO.6-8, grobe See.	Wegen Seegang kein Minensuchen. A.57 nach Beendigung seiner Reparaturen aus Cuxhaven ausgelaufen nach Helgoland. Flottillenchef mit A.56 und A.57 von Helgoland nach der Ems gegangen. Die Boote lagen gut in der See, konnten leicht 20 sm halten. Quer zur See schlingerten sie stark, aber nicht unangenehm; auch in schwerer Grundsee vor dem Riff-Gat hielten sie gut durch. Nouvain
2.Juli 10 h 15	Borkum-Reede. NNO.4-5, später wieder zunehmend, hohe Dünung, sehr sichtig.	Nachdem es am Vormittag etwas abgeflaut hatte, liefen die Halbflottillen zum Wegeabsuchen aus. 8.Halbflottille Weg „grün" von H bis 025 epsilon Oberkante, nichts gefunden.
5 h N.		Gerät wurde dort aufgenommen, dabei eine Zwischenboje und Krallengreifer von „T.84" (H.M.S.Fl.d.N.) im Gerät gefunden. Das Wrack „Ceres" auf dem Bornriff war gut auszumachen. Beide Masten und der Schornstein stehen noch. Vor dem friesischen Seegatt innerhalb der Neutralitätsgrenze 10 holländische kleine Fischkutter. Wrack „Venus" in 062 epsilon beide Masten gut gesichtet. 5.Halbflottille sucht ab Weg -U- von Hubertgat bis Platz -O-, dann Weg „gelb" bis Platz -M-, Weg „grün" bis Platz H.

M.2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		„M.2" trifft fahrbereit von Geestemünde ein.
		Reede.
		am
		war noch
		zum Arbeit-
		rsch bei
		räme, be-
		ben, abge-
		bei.
		m langer
		cht. Da
		nicht mehr
		erschien
		der siche-
		ies Gebiet
		n 2 trei-
		ht angero-
		eschossen,
		B auf We-
		ohrbruch
7,45 Nm		8.Hfl. auf Borkum-Reede geankert. M.8 aus Cuxhaven eingetroffen. A.56 mit Flottillenchef von Ems nach Cuxhaven gegangen. Nouvain

Skizze 2



Genau abgesuchtes Gebiet, minenfrei

Kriegstagebuch

Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F 138.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1.Juli 1917.	Borkum-Reede. NNO.6-8,grobe See.	Wegen Seegang kein Minensuchen. A.57 nach Beendigung seiner Reparatu-
10 h Vm.		
2.Juli 10 h 15	NNO der Dünu tig.	
5 h N.		
		kleine Fischkutter. Wrack „Venus" in 062 epsilon beide Masten gut gesichtet. 5.Halbflottille sucht ab Weg -U- von Hubertgat bis Platz -O-, dann Weg „gelb" bis Platz -M-, Weg „grün" bis Platz H.

M.2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		„M.2" trifft fahrbereit von Geestemünde ein.
,15 Nm		6.Hfl. / geankert auf Borkum-Reede.
,45 Nm		5.Hfl. /
2.Juli 6 h Vm.	Borkum-Reede. NNO.4,sichtig,erhebliche Dünung.	Für Arbeiten in 024 epsilon war noch zuviel Dünung und Seegang. Ausgelaufen nach 039 epsilon zum Arbeiten an Aufgabe III. Auf Anmarsch bei Platz H wurden 2 treibende grüne, bewachsene engl.Minen, Hebel oben, abgeschossen, eine detonierte dabei. Jn 039 epsilon wurde ein 9 sm langer Streifen (s.Skizze 2) abgesucht. Da das früher abgesuchte Gebiet nicht mehr einwandfrei bezeichnet war, erschien es notwendig zur Herstellung der sicheren Fahrstraße noch einmal dies Gebiet in großer Länge abzusuchen. Auf Rückmarsch in 077 epsilon 2 treibende, nicht bewachsene,leicht angerostete Minen, Hebel oben; abgeschossen, davon eine detoniert.
7,15 Nm		5.Hfl. geankert bei Tonne W D auf Wester-Ems. A.35 wegen Kesselrohrbruch ausgefallen.
7,45 Nm		8.Hfl. auf Borkum-Reede geankert. M.8 aus Cuxhaven eingetroffen. A.56 mit Flottillenchef von Ems nach Cuxhaven gegangen.

Kriegstagebuch

Marine-Druckfabrik-Magazin, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Chr. Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F f 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1.Juli 1917.	Borkum-Reede.	Wegen Seegang kein Minensuchen.
1½ Vm.	NNO.6-8,grobe See.	A.57 nach Beendigung seiner Reparatu-
2.Juli		
10 h 15	NNO.	
	der	
	Dünu	
	tig.	
5 h N.		
		kleine Fischkutter.
		Wrack „Venus" in 062 epsilon beide Ma-
		sten gut gesichtet.
		5.Halbflottille sucht ab Weg -U- von
		Hubertgat bis Platz -O-, dann Weg „gelb"
		bis Platz -M-, Weg „grün" bis Platz H.
		M.2

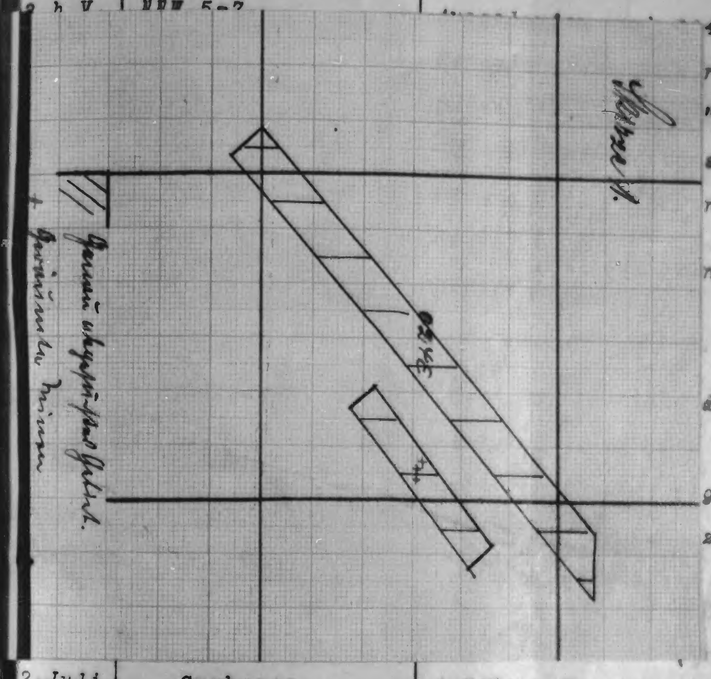
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		„M.2" trifft fahrbereit von Cuxhaven ein.
,15 Nm		6.Hfl. \
,45 Nm		5.Hfl. / geankert auf Borkum-Reede.
2.Juli	Borkum-Reede.	Für Arbeiten in 024 epsilon war noch
h Vm.	NNO.4,sichtig,er-	zuviel Dünung und Seegang.
	hebliche Dünung.	Ausgelaufen nach 039 epsilon zum Arbei-
		ten an Aufgabe III. Auf Anmarsch bei
		Platz H wurden 2 treibende grüne, be-
		wachsene engl.Minen, Hebel oben, abge-
		schossen, eine Betonierte dabei.
		In 039 epsilon wurde ein 9 sm langer
		Streifen (s.Skizze 2) abgesucht. Da
		das früher abgesuchte Gebiet nicht mehr
		einwandfrei bezeichnet war, erachten
		es notwendig zur Herstellung der sichte-
		ren Fahrstraße noch einmal dies Gebiet
		in großer Länge abzusuchen.
		Auf Rückmarsch in 077 epsilon 2 trei-
		bende, nicht bewachsene,leicht angero-
		stete Minen, Hebel oben; abgeschossen,
		davon eine detoniert.
7,15 Nm		5.Hfl. geankert bei Tonne W D auf We-
		ster-Ems. A.35 wegen Kesselrohrbruch
		ausgefallen.
7,45 Nm		8.Hfl. auf Borkum-Reede geankert.
		M.8 aus Cuxhaven eingetroffen.
		A.56 mit Flottillenchef von Ems nach
		Cuxhaven gegangen.

Kriegstagebuch

Marine-Druckerei Wesuwe, Buchdruckerei u. Buchbinderei
vorm. Th. Rud. Wilkenshaven.
Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F 1 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1.Juli 2,30 V	Borkum-Reede. NNW.3, mäßiger Seegang, etwas Dünung.	Luftschiffsicherung. Wegen der frühen Hochwasserzeit frühzeitig ausgelaufen nach 024 epsilon. Es war beabsichtigt eine genügend breite Fahrstraße entlang der 20 m Linie herzustellen. Die Halbflottillen arbeiteten von der Außenkante dieser beabsichtigten Fahrstraße aufeinander zu wurden aber mit der Arbeit nicht fertig, da sie länger als vermutet, dauerte. So sind statt der breiten Fahrstraße heute nur 2 schmale Streifen abgesucht (s.Skizze 1). Der südliche Streifen kann noch nicht als minenfrei bezeichnet werden. In ihm wurden 3 Bleikappenminen geräumt. Eine der Mine trieb in das holländische Hoheitsgebiet und wurde deshalb nicht abgeschossen. Der nördliche Streifen ist minenfrei und unauffällig mit Bojenkörpern ohne Stangen gekennzeichnet, sodaß U-Boote und Torpedoboote bei Tage durchfahren können. Wegen des fallenden Wassers abgebrochen. Auf dem Rückmarsch wurde in 043 epsilon eine englische Mine, Hebel unten, nicht bewachsen, abgeschossen, in 062 epsilon eine umgedrehte engl.Mine, ziemlich gut erhalten, gezeichnet „U.24". Auf Borkum-Reede geankert. Mönnau
12,40 Nm.		
5,15		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
1.Juli	Borkum-Reede.	
2 h V	NNW 5-7	



4 epsilon.
rd Vormarsch aufges-
" von Punkt »D« bis
sucht. Dann zur Ab-
n gegangen.
n fest.
Mönnau
dringender Maschi-
zur Seebeck-Werft
gangen. A.57 am 6.7.
zur Vornahme von Ma-
der Torpedowerft.
Mönnau

2.Juli. 1,30 N.	Cuxhaven. NNO.1, leichte Dünung, sehr sichtig.	„A.57" 6 h Vm. von Kiel zurück. Ausgelaufen nach der Gms. Flottillenchef auf „A.56". Boote der 6.Hfl. auf 5.und 6.Hfl. verteilt. 8.Hfl. auf Borkum-Reede geankert. 5.Hfl. führt einen Vertreter der M.V.K. das Fahren mit dem 900 m breiten Suchgerät vor, ankert dann auf Borkum-Reede. Mönnau
6,00 N.		
1,30 N.		
3.Juli 7 h Vm.	Borkum-Reede. NO.1, leichte Dünung, diesig.	Ausgelaufen nach 024 epsilon, zusammen mit der 4.Minensuchhalbflottille (T.104 mit kleinen T-Booten). Das noch abzusuchende und zu räumende Gebiet in 024 epsilon hatte ich auf die 8. und 4.Hfl. verteilt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
4.Juli	Borkum-Reede.	Luftschiffsicherung.
2,30 V	NNW.3, mäßiger See-gang, etwas Dünu	
		trieb in das holländische Hoheitsgebiet und wurde deshalb nicht abgeschossen. Der nördliche Streifen ist minenfrei und unauffällig mit Bojenkörpern ohne Stangen gekennzeichnet, sodaß U-Boote und Torpedoboote bei Tage durchfahren können.
12,40 Nm.		Wegen des fallenden Wassers abgebrochen.
		Auf dem Rückmarsch wurde in 043 epsilon eine englische Mine, Hebel unten, nicht bewachsen, abgeschossen, in 062 epsilon eine umgedrehte engl.Mine, ziemlich gut erhalten, gezeichnet „M.24".
5,15		Auf Borkum-Reede geankert.

Mönnau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
.Juli	Borkum-Reede.	
3 h V.	NNW.5-7.	Ausgelaufen nach 024 epsilon. Wegen grober See wird Vormarsch aufgegeben und Weg „grün" von Punkt „D- bis -12- mit Gerät abgesucht. Dann zur Ablösung nach Cuxhaven gegangen.
h Nm.		5.Hfl. / / in Cuxhaven fest.
,30 N.		8.Hfl. /
-11.	Cuxhaven.	Mönnau
li 17.		„M.8" zur Vornahme dringender Maschinenarbeiten am 8.7. zur Seebeck-Werft nach Geestemünde gegangen. A.57 am 6.7. nach Kiel gegangen zur Vornahme von Maschinenarbeiten auf der Torpedowerft.
		Mönnau
2.Juli.	Cuxhaven.	„A.57" 6 h Vm. von Kiel zurück.
1,30 N.	NNO.1, leichte Dünung, sehr sichtig.	Ausgelaufen nach der Kms. Flottillenchef auf „A.56". Boote der 6.Hfl. auf 5.und 6.Hfl. verteilt.
0,00 N.		8.Hfl. auf Borkum-Reede geankert.
		5.Hfl. führt einen Vertreter der M.V.K. das Fahren mit dem 300 m breiten Suchgerät vor,
1,30 N.		ankert dann auf Borkum-Reede.
		Mönnau
3.Juli	Borkum-Reede.	
7 h Vm.	NO.1, leichte Dünung, diesig.	Ausgelaufen nach 024 epsilon, zusammen mit der 4.Minensuchhalbflottille (T.104 mit kleinen T-Booten). Das noch abzusuchende und zu räumende Gebiet in 024 epsilon hatte ich auf die 8. und 4.Hfl. verteilt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		verteilt, die 5.Hfl. arbeitete einem Wunsch des Chefs der Vorpostenflottille der Ems entsprechend von 024 epsilon Unterkante nach SW. an der Hoheitsgrenze entlang. Ergebnis: Die 5.Hfl. suchte ab und meldete minenfrei einen Streifen von 1,4 sm Breite, dessen Mittellinie verläuft von 53° 24'1N. 5° 1'O. nach 53 Grad 22'5 N., 5 Grad 0' Ost nach 53° 21' N., 4 Grad 56'8 O. Die 8.Hfl. wurde mit dem ihr zugewiesenen Gebiet nicht fertig. Sie meldete minenfrei ein Gebiet zwischen den Punkten 53 Grad 28,3' N., 5 Grad 11,3' O., 53 Grad 27' N., 5 Grad 11'2 O., 53° 25'7 N., 5 Grad 6'9 Ost und 53 Grad 27' N., 5 Grad 5,3' Ost. Jn diesem Gebiet wurden zwei Bleikappen-U-Minen geräumt. Die 4.Hfl. wurde mit dem zwischen diesen beiden ~~Punkten~~ Gebieten liegenden Gebiet mit den Räumarbeiten nicht fertig. Sie räumte 5 Minen. Nach Beendigung eingelaufen nach Borkum-Reede. [signature]
	Nachm. 0.4-5, mäßiger Seegang, später noch auffrischend.	
14.Juli 2 h 15 8 h Vm	Borkum-Reede. SO.3-4, böig, diesig.	Auf Borkum-Reede zu Anker. Anker gelichtet. 8.Hfl. ausgelaufen nach 024 epsilon, um zusammen mit der 4.Hfl. das Arbeiten in 024 epsilon zu

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		zu beenden. 5.Hfl. nach 018 epsilon zu Weiterarbeiten an Aufgabe 3.
	8.Halbflottille.	Es wurde wie beabsichtigt südlich des am Tage vorher freigemachten Gebietes begonnen. Es wurde mit flacher Steuerung bis innerhalb der 10 m Grenze abgesucht. Jn der Nähe der Wrackstelle „Sonnin" schlippte das Gerät aus. Bald danach kam eine Schleppboje hoch. Durch nochmaliges Überlaufen wurde hier ein Wrack festgestellt. An der Wrackstelle „Sonnin" wurde eine Fischerboje mit W-Toppzeichen verankert. Die Boje liegt 100 m NW. vom Wrack auf 53 Grad 24,7' N., 5 Grad 4,7' O. auf 8,5 m Tiefe. Die 8.Hfl. half dann der 4.Hfl. bei ihren Arbeiten im Südwesten des Quadrates.
9,30 Nm.		Rückmarsch angetreten. Es ist bei diesen Arbeiten auf flachem Wasser nicht zu vergessen, daß die Meldung „minenfrei" nur bedingt ist. Es ist immerhin möglich, daß noch tief stehende Minen liegen, die mit dem Gerät nicht gegriffen werden, aber den Schiffen gefährlich sind. Diese Möglichkeit ist allerdings höchst unwahrscheinlich.
	5.Halbflottille.	Arbeitete weiter am Freimachen des Weges „gelb". Es wurde genau abgesucht ein Gebiet zwischen den Punkten

54 Grad

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		54 Grad 1,5' N., 5 grad 16' O. 2,7' " 17' " 5,9' " 7' " 4,7' " 6' " . Eine Mine mit Hebel unten wurde durch das Suchgerät losgerissen auf etwa 54 Grad 4,4' N., 5 Grad 8,5' O., also etwa da, wo früher T-Halbflottillen zweimal Minen hochgerissen hatten. M.3 wegen Maschinenhavarie nach Gestemünde geschickt. Auf Borkum-Reede geankert.
10,30 Nm.		Riedel Kapt. und A.S.O. auf Chan
15.VII	Borkum-Reede.	8.Hfl. auf Reede geankert.
2,40 V.	030.3,mäßiger See-	5. " Ausgelaufen nach 018 epsilon.
7,15 "	gang,sichtig.	Beim Erreichen des Arbeitsgebietes
	Drehender Wind aus	hatte der Seegang so zugenommen,daß
	NNW. auffrischend	an Arbeiten nicht zu denken war. Es
	bis Stärke 7,gro-	wurden einige Bojen gelichtet zwecks
	be See.	Materialersparnis,dann wurde einge-
5,30 N.		laufen. Auf Borkum-Reede geankert.
9,30 V.	6.Halbflottille.	Ausgelaufen. Wegen zunehmenden See-
1 h Nm.		ganges Kehrt gemacht.
		Auf Borkum-Reede geankert.

Funksprüche aus Kriegstagebuch der III.Minensuchflottille vom 1. bis 15. Juli 1917.

1.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., II.A.G. 0813. 1.7.17.
Kein Minensuchen wegen schwerer See. Bleibe Oster-Ems.
5., 6.Minensuchhalbflottille.

2.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., F.d.II.A.G. 1031.2.7.17.
Absuchen Wege. 6., 5.Minensuchhalbflottille.

3.) Funkspruch von „von der Tann" an IV.A.G.,III.M.S.Fl.,II. A.G., B.d.A. 1421. 2.7.17.
III.M.S.Fl. von 3.Juli ab täglich 4 h morgens melden an IV.A.G. ob Minensuchen stattfindet in 024 epsilon.Keine Luftaufklärung. IV.A.G. geht dann Oster-Ems.
2.Adm. der I.A.Gr.

4.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., IV.A.Gr., 14.T-Hfl. 0634. 3.7.17. Gehe 038 epsilon, 039 epsilon. 5., 8.M-Hfl.

5.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., M.65, 14.T-Hfl.2234.3.7.17
Zu B.d.A. 185 F. Auslaufen 024 epsilon 2 h 30 morgens.
8., 5.M-Hfl.

6.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., L.46. 0621. 4.7.17.
Standort 7 h morgens 024 epsilon. 5., 8.M-Hfl.

7.) Funkspruch von Flaggschiff an Flotte. 0814. 4.7.17.
045 epsilon melden, minenverdächtig. Hochseechef.

8.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., IV.A.G., 14.T-Hfl. 1251. 4.7.17. Für heute beendigt,gehen Oster-Ems. 5.,8.MHfl

9.) Funkspruch von Niobe an B., 5.M-Hfl., 1624. 4.7.17.
Heutiges Ergebnis mit F.T. melden. B.d.A.

10.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., B.d.U.1711. 4.7.17.
Durch 024 epsilon Weg 0,7 sm breit etwa auf Diagonale E hergestellt, durch einige Bojenkörper unauffällig markiert. Auf Ems-Fl. ankommende, interessierte Verbände werden genau unterrichtet. 5.M-Hfl.

11.) Funkspruch von B.d.A. an 14.T-Hfl.,III.M.S.Fl.1613. 4.7.
III.Minensuchflottille morgen wenn irgend möglich Arbeit 024 epsilon fortsetzen. 14.T-Hfl. bei Luftaufklärung mit Gerät vorstoßen auf Weg 100 bis 004 epsilon Südkante.
III.Minensuchflottille unterstützt passieren von G.4 epsilon. B.d.A.

12.) Funkspruch von M.64 an B.d.A. 1812. 4.7.17.
Auf 53 Grad 27' N., 5 Grad 8,5' Ost 3 U-Bootsbleikappenminen geräumt. 8.M-Hfl.

13.) Funkspruch von M.53 an B.d.A.,IV.A.Gr.,14.T-Hfl. 5.7.17.
Ausgelaufen nach 024 epsilon. 5., 8.M-Hfl.

14.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., IV.A.Gr., 14.T-Hfl.,IV.U-Flottille, Vp.Kdr.der Ems. 0548. 5.7.17.
024 epsilon nicht möglich wegen schwerer See. Absuche Wege von Platz D nach Osten. 8., 5.M-Hfl.

15.) Funkspruch von M.52 an B.d.A. 0930. 7.7.17.
Feindliches U-Boot bei Sperre 024 epsilon. 2 Laufbahnen einwandfrei beobachtet. 7.M-Hfl. U-Boot jagen. Arbeit fortsetzen. I.M-Flottille.

16.) Funkspruch von Helgoland an B.d.A., Flotte. 0940.7.7.17
Flugzeug 830 ist gelandet. 014 epsilon holländischer Segelkutter 6 h 20 Vm. 003 E. 6 h 30 Vm. sehe in 141 δ 3 Explosionen bei drei verdächtigen Fischdampfern. Jn WNW. weiter ab Rauchwolken. Seeflugstation Helgoland.

17.) Funkspruch von Arkona an Hochseechef, B.d.A., B.d.U., IV.U-Flottille. 1200. 12.7.17.
092 f Mitte. Jn 091 f Minensperre passiert. Hakensperre mit Flachständen. Sperre verläuft von Nord nach Süd, dann nach Südwest. Ausdehnung nicht bekannt. Abstand etwa 50 m. Jn 112 f treibende Mine. Takt.Nr.13 IV.U-Fl.

18.) Funkspruch von A.56 an B.d.A. 1535. 12.7.17.
Auf dem Wege Elbe Fl. - Ems Fl. III.M-Flottille.

19.) Funkspruch von M.52 an B.d.A., M.T-Hfl.,Sperrbrechergruppe. 0725. 12.7.17.
Minenfreien Streifen hergestellt durch 024 epsilon zwischen 53 Grad 30' Nord, 5 Grad 10' und 11,7' Ost im Osten und 53 Grad 27,5' Nord, 5 Grad 0' Ost im Westen. Passierbar für Sperrbrecher. Fischerboje Ost-Toppzeichen in 53 Grad 28,3' Nord, 5 Grad 11,7' Ost. Südlich davon noch nicht minenfrei. Neue U-Minensperre verläuft 53 Grad 28,3' Nord, 5 Grad 11,7' Ost. Südlich davon noch nicht minenfrei. Neue U-Minensperre verläuft 53 Grad 25,7' Nord, 5 Grad 3' Ost in Richtung Nord. 10 U-Minen geräumt. Einlaufe zur Ablösung. I.M-Flottille.

20.) Funkspruch von A.56 an B.d.A., alle Luftschiffe. 0705. 13.7.17. Arbeiten 024 epsilon, 004 epsilon.
II., III.M-Flottille.

21.) Funkspruch von L.23 an Hochseechef. 1852. 13.7.17.
169 E, 158 E, 157 E, 156 E, 155 E, 142 E, 141 E, Zusatzzahl 7 minenverseucht. L.23.

22.) Funkspruch von A.56 an B.d.A. 2135. 13.7.17.
Minensuchen beendigt. III.M-Flottille.

23.) Flaggschiff an Flotte. 2304 .13.7.17.
Zu F.T.1852 von L.23: Beobachtung nicht sicher und wenig wahrscheinlich. Hochseechef.

24.) Funkspruch von A.56 an B.d.A., IV.A.Gr., S.F.Borkum. 0705. 14.7.17.
4., 8.M-Halbflottillen gehen 024 epsilon, 5.M-Hfl.018 epsilon. III.Minensuchflottille.

25.) Funkspruch von A.56 an B.d.A. 1010. 14.7.17.
Flottillenchef der III.Minensuchflottille auf dem Marsche Ems Fl. - Elbe Fl. III.Minensuchflottille.

26.) Funkspruch von Niobe an 4., 8.M-Halbflottillen. 1102. 14.7.17. Es wird erinnert, daß in 024 epsilon Südostecke bis 10 m Linie gesucht werden muß. B.d.A.

27.) Funkspruch von M.65 an B.d.A., 8.M-Hfl.,S.F.Borkum.1825. 14.7.17. Heute Minensuchtätigkeit 018 epsilon beendigt
5.Minensuchhalbflottille.

28.) Funkspruch von Arkona an B.d.A. 2141. 15.7.17.
024 epsilon abgebrochen. 1 sm breiten Streifen minenfrei und bei Wrack Sennin 100 m NW. in 53 Grad 24,7' N., 5 Grad 4,7' Ost Fischerboje mit Westtoppzeichen. 4.M-Hfl. morgen Kohlen ergänzen Emden. 8., 4.M-Hfl.

29.) Funkspruch von M.53 an B.d.A., 4.M-Hfl. 0752. 15.7.17.
Ausgelaufen zur Aufgabe III. 5.M-Hfl.

30.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., IV.A.Gr. 0704. 15.7.17.
Gehe 024 epsilon. 8.M-Hfl.

31.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., 4.M-Hfl., 5.M-Hfl.,1109. 15.7.17. 024 epsilon und Wege absuchen wegen wetterlage
nicht

nicht möglich. Einlaufe zum Kohlenergänzen.

8.M-Hfl.

32.) Funkspruch von Niobe an 11.T-Hfl., III.M-Fl., II.F.d.Z., Chef des IV.Geschwaders. 1126. 15.7.17.

11.T-Halbflottille Montag oder folgende Tage bei Luftschiffaufklärung mit Gerät von Platz P 297 Grad rechtweisend verstoßen bis 4 Grad. III.Minensuchflottille passieren Sperrlücke in 018 epsilon unterstützen.

B.d.A.

33.) Funkspruch von M.65 an B.d.A. 1237. 15.7.17.

Minensuchen aufgegeben wegen Seegang. 5.M-Hfl.

Kommando
der
III. Minensuchflottille
Geh. No. 618

Ganz Geheim

Der Befehlshaber
der Aufklärungsstreitkräfte
Eingegangen 5.7.17
Anl. Geh. 2440.

Kriegstagebuch

des Kommandos der III. Minensuch - flottille.

Chef: Kapitänleutnant Wolfram.

Begonnen: 16.Juli 1917.

Abgeschlossen: 31.Juli 1917.

Anlagen: Funksprüche.

Skizzen.

A 24721/17 A 6457/17

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
16.Juli 1917. 6,30 Vm	Borkum-Reede. WSW.4-6, bewegte See.	Keine Luftaufklärung. 5.u.8.Hfl. ausgelaufen nach 038 epsilon. Das Wetter erlaubte das Arbeiten gerade noch, nachmittags wurde es besser. Im Anschluß an die bisherige Arbeit wurde ein 2 cm breiter Streifen abgesucht u. als minenfrei befunden.
9 h N. 10,30"		5.Hfl. } auf Borkum-Reede geankert. 8.Hfl. } „A.53" war früh morgens fahrbereit aus Emden zurückgekehrt. „U.41" fiel wegen lecken Kondensators bald nach dem Auslaufen aus.
17.Juli	Borkum-Reede. W.3, leichte bewegte See, sichtig.	
10 h V.	8.Halbflottille.	Ausgelaufen nach 024 epsilon. Dort ist nachmittags Hochwasser. 4.Halbfl. hatte bei ihrer gestrigen Arbeit eine neue U-Minensperre in SW-Ecke von 024 epsilon gefunden und nimmt heute das Räumen in Angriff. Die 8.Hfl. nimmt erneut das Absuchen eines Streifens von der 10 m Linie beginnend in Angriff.
1,10 N		passiert deutscher Dampfer Ariadne von Westen kommend, hat bei Haaks Fsch. feindliche Kreuzer und Zerstörer gesichtet. Seine Meldung wird durch F.T. weitergegeben.
2,15 N.		passiert Prisendampfer Colchester von Brügge kommend, hat vom Feinde nichts gesehen.

10 h Vm.

Marine-Formular-Magazin. Buchdruckerei u. Buchbindereien von Th. Chr. Wilhelmshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F † 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
10 h		Buchen abgebrochen. Die Halbfl. hält sich während der Nacht auf Weg „grün" mit halber Fahrt, um beim Frühhochwasser ihre Arbeit beenden zu können.
12,20"	5.Halbflottille.	Ausgelaufen zum Absuchen gemäß B.d.A. Gg.390/0. Ziffer 5 a. Es ist sehr sichtig, sodaß das Arbeiten von Land beobachtet werden kann.
		Flottillenchef geht mit A.56 von Cuxhaven zur 5.Halbflottille.
12,30 Vm.		Osenkert bei Tonne westerems D. Wörmann
18.Jul	6.Halbflottille.	Keine Luftaufklarung.
6 h Vm	In See.	Die Arbeiten in 024 spsilen werden fortgesetzt. Der gestern abgesuchte Streifen wird verbreitert auf 1,35 - 1,5 sm.
	SW.5,diesig,Regen.	Das Wrack „Westfalia" wird festgestellt in 53 Grad 25' N., 5 Grad 3' O., eine Fischerboje mit Nordtoppzeichen wird dabei ausgelegt.
6 h N.		Borkum-Reede geankert.
3 h Vm.	5.Halbfl.u.A.56.	Ausgelaufen zum Absuchen gemäß B.d.A. Gg.390/0. Ziffer 9.
	SSW.3,diesig,mittags stark auffrischend aus W.,starker Regen,sehr unsichtig.	Als A.56 längere Zeit dort still lag, wurde mehrmals dicht beim Boot ein großer Menschenhai einwandfrei beobachtet. Es erscheint daher jetzt vorsicht beim Baden von Mannschaften in der Nordsee geboten. Arbeit abgebrochen wegen sehr ungünstiger Wetterverhältnisse, erledigt bis auf eine Ausschlippstelle.
6 h N.		Auf Borkum-Reede geankert.
7,50 N		M.53 mußte 10 h Vm. wegen lecken Kon-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		Kondensatore entlassen werden. Wörmann
19.Juli	Borkum-Reede.	Wegen Wetterlage ist ein Arbeiten nicht möglich. Es wird abgesucht der Weg grün von 096 spsilen links über die Punkte „M-", „14-", „12-", „16", „2-", „6-", bis Friedenslage Elbe I Fach.
	WSW.6-7,grobe See, unsichtig.	„M.2" zur Grundreperatur nach Geestemünde geschickt.
5,30 N		In Cuxhaven fest. Wörmann
.-25.	Cuxhaven.	M.64 vom 20.-22.Juli fährt nach Kiel zur Vernahme von Minensuchern. A.56 und A.57 vom 20.-25.Juli Arbeiten auf der Torpedowerft in Kiel.
Juli		Wörmann
.Juli	Cuxhaven.	Flottillenchef mit A.56 zur Sitzung auf
h V.		„Kaiser Wilhelm II" nach Wilhelmshaven, später folgt A.57, um den bulgarischen Kapitänleutnant Ignatow an Bord zu nehmen.
4 h Nm		Flottillenchef mit A.56 und A.57 nach der Ems ausgelaufen.
2 h Nm.		5.und 6.Halbflottille mit den zugeteilten Booten der 6.Hfl. (wegen mehrere Ausfälle in Ganzen nur 11 M-Boote von 17) nach der Ems ausgelaufen. M.66 Kondensatorhavarie, wird nach Geestemünde geschickt, ~~von dort am nächsten Tage nach~~ ~~Emden.~~

Marine-Verwaltungs-Anzeiger, Buchdruckerei u. Buchbinderei von Th. Osb. Williamshaven. Vertraglicher Lieferant für die Nordseestation. S & F t 38.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		~~Bremen zu den Atlaswerken.~~
9,25 N. 10,30 "		5.Hfl. 8. " } auf Borkum-Reede geankert. Moirau
27.Juli	Borkum-Reede.	Luftschiffaufklärung, jedoch vollkommen unwirksam.
6,25 V.	WSW.3-4, zeitweise auffrischend, erhebliche Dünung, diesig, Sichtweite 3-5 sm.	Ausgelaufen zum Weiterarbeiten an Weg gelb. 5.Hfl. beginnt das Absuchen von 012 epsilon von Süden anfangend und sucht einen Streifen von 2 sm Breite ab. Keine Minen. 8.Hfl. arbeitet in 018 epsilon unten weiter nach Süden und macht einen Streifen von 1,6 sm Breite minenfrei. Es werden dabei 12 Minen, Hebel unten geräumt, von denen eine im Suchgerät detoniert. Bei der Wracktonne in 018 epsilon wurde, wie auch schon von der 1.Minensuchflottille gemeldet, erheblicher Petroleumgeruch wahrgenommen. Auf dem Rückmarsch in 065 epsilon eine treibende ziemlich gut erhaltene Mine, Hebel unten, abgeschossen. Mine brannte aus und sank.
11 h N. 1,25 "		5.Hfl. 8. " } geankert auf Borkum-Reede. Moirau
28.Juli	Borkum-Reede.	Keine Luftschiffaufklärung.
7 h Vm.	SW.2, ruhige See, leicht diesig.	Flottillenchef mit A.56 ausgelaufen nach Cuxhaven zum Treffen der Vorbereitungen für die Übernahme von 5 M-Booten der Handelsschutzflottille.

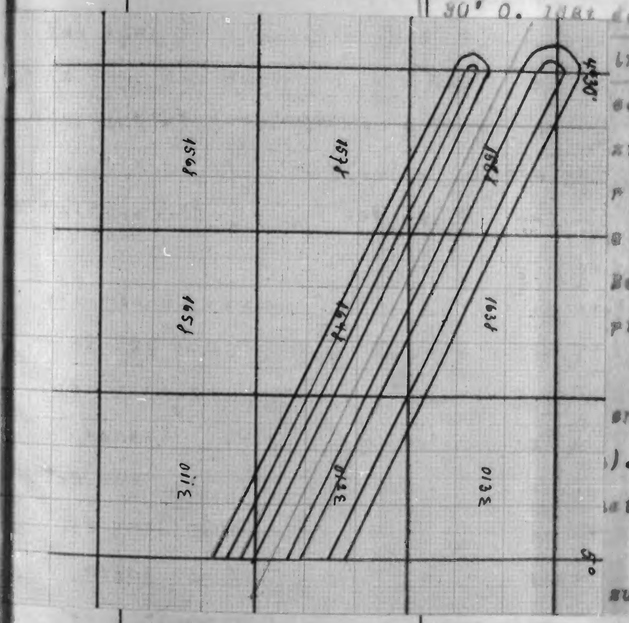
5.Halbflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
5,40 Vm	5.Halbflottille	Ausgelaufen nach 031 epsilon. Ein Streifen von 2 sm Breite von der Südkante anfangend wurde abgesucht und war minenfrei. M.53 fiel wegen lecken Kondensators aus. In 065 epsilon wurde eine treibende Mine Hebel oben, verrostet, abgeschossen.
	Sehr sichtig.	Auf dem Rückmarsch wurde eine Sperrbrechergruppe gesichtet, die aus dem Hubert-Gat kommend, den Weg gelb nach NW. absuchen sollten. Die auffälligen Dampfer konnten von den Beobachtern auf Rottum und Schiermonnikoog zweifellos sehr weithin auf ihrem Wege beobachtet werden.
9 h Nm.		Auf Borkum-Reede geankert. M.65, M.3 Kohlen ergänzt. A.35 muß zum Wasserergänzen nach Emden, da auf Reede keins erhältlich war.
8,30 Vm	8.Halbflottille.	Ausgelaufen nach 038 epsilon um einen kleinen Rest in 038 epsilon fertigzustellen. In 050 epsilon links unten brachen mehrfach Suchleinen, wahrscheinlich handelt es sich um ein Wrack. Auf Rückmarsch in 065 epsilon Mitte treibende stark bewachsene, verrostete Mine Hebel oben, abgeschossen, ebenso eine Mine Hebel ~~innen~~ unten.
10 h Nm.		Borkum-Reede geankert. Ein A-Boot muß zum Wasserergänzen nach Emden. Moirau

29.Juli.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
22.Juli 5,30 V.	Borkum-Reede.	M.41 wegen Maschinenhavarie nach Geestemünde geschickt, p.11 nach Cuxhaven. M.25 kommt aus Geestemünde, M.4 aus Cuxhaven zur Flottille.
3 h N.		5.Hfl. ausgelaufen zu Versuchen, geht dann 012 spoilen zum Nachtverstoß.
4 h N.	NNO.3, etwas Dünung leicht diesig.	8.Hfl. ausgelaufen zum Nachtverstoß. Flottillenchef geht mit „3.149" und A.56 geht von Cuxhaven zur Flottille. 5.Hfl. sucht nördlich des Weges gelb auf Hin- und Rückmarsch je einen gut 1000 m breiten Streifen ab. (5 Boote in Dwarslinie mit 800 m Bootsabstand). 8.Hfl. dasselbe südlich des Weges gelb. (s.Skizze). Beim Annersch in der Dämmerung wurde der holländische Fischdampfer „Y M 89" in 165 gemma gesehen, später wurden in 151 gemma zahlreiche Lichter von Fischern gesehen und 15 gezählt. Der Chef der 5. Hfl. schickte A.57 zur Feststellung der Lichter vor. Der Kommandant hat gegen die Absicht des Halbflottillenchefs einen Dampfer, allerdings auf englisch angerufen und nach seiner Nationalität gefragt, die er als holländisch angab. Um den Weg „geheim" zu halten, war eine Annäherung an die Fischer nicht beabsichtigt. Das Feuerschiff der Verpostenflottille Ems lag richtig auf Weg gelb, 1 sm

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		weiter östlich als die angegebene Position. Meimann
20.Juli	In See.	Auf den Rückmarsch wurde in 5 Grad Ost das Gerät wieder aufgenommen. Es ist bei keiner Halbflottille ausgeschlippt, demnach mit Minensperren auf Weg gelb bis 4 Grad 30' O. nicht zu rechnen. Das Befischen des Gebietes westlich 4 Grad 30' O. läßt darauf schließen, daß auch keine Sperren liegen.



	sichtig. Wind frisch bald auf. NO.5, zunehmender Seegang.	Der Verstoß mußte wegen des zunehmenden Seegangs aufgegeben werden. Auf Borkum-Reede geankert. Meimann
11,50 N. 21.Juli 5 h Vm.	Borkum-Reede. NNO.6-7, grobe See später abflauend.	Flottille hat befehlsgemäß Ruhe. Flottillenchef mit 3.149 nach Cuxhaven zur Abnahme von 5 U-Booten der O.d.O. Meimann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
22.Juli 5,30 V.	Borkum-Reede.	H.41 wegen Maschinenhavarie nach Geestemünde geschickt, g.11 nach Cuxhaven.H.25 kommt aus Geestemünde, H.4 aus Cuxhaven zur Flottille.
8 h V.		5.Hfl. ausgelaufen zu Versuchen, geht dann O12-epsilon zum Nachtverstoß.
4 h N.	NNO.3, etwas Dünung leicht diesig.	8.Hfl. ausgelaufen zum Nachtverstoß. Flottillenchef fährt mit „3.149" und A.56 geht von Cuxhaven zur Flottille.
		die Absicht des Halbflottillenchefs einen Dampfer, allerdings auf englisch angerufen und nach seiner Nationalität gefragt, die er als hollandisch angab.Um den Weg „geheim" zu halten, war eine Annäherung an die Fischer nicht beabsichtigt.
		Das Feuerschiff der Vorpostenflottille der Ems lag richtig auf weg gelb, 1 sm

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
		weiter östlich als die angegebene Position.
		Mörmann
22.Juli	In See.	Auf den Rückmarsch wurde in 5 Grad Ost das Gerät wieder aufgenommen. Es ist bei keiner Halbflottille ausgeschlippt, demnach mit Minensperren auf Weg gelb bis 4 Grad 30' O. nicht zu rechnen.Das Befischen des Gebietes westlich 4 Grad 30' O. läßt darauf schließen, daß auch dort noch keine Sperren liegen.
9 h V.	Windstill,leichter Nebel zeitweise Dichter.	Auf Borkum-Reede geankert. Kohlen ergänzt, erschwert, da nur ein Kohlendampfer und auch die I-Boote der Vorp.Fl.d.Ems Kohlen ergänzen,später auch noch 2 Boote der I.I-Hfl. Am Spätnachmittag trifft ein zweiter Kohlendampfer ein. A.57 entlassen nach Kiel (Havarie der Speisepumpen). Der bulgarische Kapitänleutnant Ignatow fährt mit dem Boot nach Kiel.
4,30 Nm	NNO.3, Regen, unsichtig.	Ausgelaufen zum Nachtverstoß.
11,50 N.	Wind frisch bald auf. NO.5,zunehmender Seegang.	Der Verstoß mußte wegen des zunehmenden Seegangs aufgegeben werden. Auf Borkum-Reede geankert.
		Mörmann
23.Juli	Borkum-Reede.	Flottille hat befehlsgemäß Ruhe.
5 h Vm.	NNO.6-7, grobe See später abflauend.	Flottillenchef mit 3.149 nach Cuxhaven zur Abnahme von 5 M-Booten der O.d.O.
		Mörmann

Anlage zum Kriegstagebuch der III. Minensuchflottille.

Funksprüche vom 16. bis 31.VII.17.

1.) Funkspruch von M.64 an B.d.A. 0704. 16.7.17.
4.M-Hfl. 024 epsilon, 5., 8.M-Hfl. 024 epsilon.
8., 5., 4.M-Hfl.

2.) Funkspruch von T.104 an B.d.A., II.M.S.Fl., Vp.K. Gr.d.Ems, 2134. 16.7.17. Neue Minensperre gefunden in 53 Grad 24,3' Nord, 5 Grad 0,3' Ost. Sperrichtung Nord - Süd. Ausdehnung noch nicht festgestellt. 3 U-Minen geräumt. Abgebrochen wegen Seegang. 4.Minensuchhalbflottille.

3.) Funkspruch von Niobe an 4., 5., 8.M-Hfl. 2323. 16.7.17.
Morgen vor allem 024 epsilon räumen. B.d.A.

4.) Funkspruch von Niobe an Wilhaven für Hilfsstreuminendampfer „Senta", IV.A.Gr., Küstenschutzflottille der Ems, 5., 6., 8.M-Hfl. 0952. 17.7.17.
Hubert heute. B.d.A.

4 a) Funkspruch von M.64 an B.d.A. 1043. 17.7.17.
4., 8.M-Hfl. heute 024 epsilon, 5.Hfl. gemäß F.T.0952.
8.M-Hfl.

5.) Funkspruch von Niobe an 4., 8.M-Hfl. 1251. 17.7.17.
Deutsche Dampfer von Westen zu erwarten. B.d.A.

6.) Funkspruch von A.56 an B.d.A. 1525. 17.7.17.
A.56 mit Chef der III.M.S.Fl. auf dem Marsche Elbe-Ems Fl.
III.Minensuchflottille.

7.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., 4.M-Hfl., IV.U-Fl. zu 1251. 1321. 17.7.17.
Dampfer Ariadne bei Ameland J. passiert, hat gesichtet 16.7. mittags südlich Haaks Fsch. 1 Kreuzer und Torpedoboote zusammen mit 21 Einheiten, darunter ein französisches Torpedoboot, dabei 4 Frachtdampfer. Ferner heute früh bei Terschelling J. Mine. 8.M-Hfl.

8.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., 4.M-Hfl. 1431. 17.7.17.
Dampfer Olchester aus Brügge für Heeresverwaltung Ameland Lcht. passiert zu melden. 8.M-Hfl.

9.) Funkspruch von M.65 an B.d.A., IV.A.Gr. 2241. 17.7.17.
„Hubert" Absatz 3 a erledigt. 8.M-Hfl.

10) Funkspruch von M.64 an B.d.A., III., II.M.S.Fl. 2301.17.7.17
Abgebrochen. Von 10 m Linie ab von 024 epsilon rechts bis

4721/12

KODAK SAFETY FILM

minen
räumt.
cht 8.,

5.18.7.
.Fl.
-18.7.
sofort
9.18.7.
tille
z 2
e.
kum.
ch
N.
der
8.
7,6'
,
.
lich

I.T-Flottille. 0732. 25.7.17.
Mit 18.T-Halbfl. 160 h Mitte neue Minensperre festgestellt. Dreimal Gerät ausgeschlippt, viele Oberflächenstände. Sperrichtung WzN.-OzS. 2.T-Halbflottille.

21.) Funkspruch von G.193 an Flotte, B.d.A., I.F.d.T., I.T-Flottille. 0820. 25.7.17.
Zu 0732: 55 Grad 50' 5" N., 8 Grad 1' O. Minenboje und große Fischerboje beide mit Doppelkegel. 2.T-Halbfl.

22.) Funkspruch von T.132 an B.d.A., II., I.M.S.Fl.1600.25.7.
Aufgabe ist erledigt in 024 epsilon,minenfrei. 3.M-Hfl.

23.) Funkspruch von Borkum an B.d.A., F.d.U., Vp.Kdr.d.Ems, 1350. 25.7.17. Schiermonnikoog Leht. 30 5,5 sm, Wassertiefe 13 m verankerte Mine abgeschossen. Neue Hebelmine, nicht bewachsen. Stelle mehrmals überfahren ohne Ergebnis. Habe Minenboje geworfen.
Takt.Nr.5 der 3.H.M.S.Hfl.

24.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., I.M.S.Fl. 1403. 26.7.17.
Auf dem Marsche Elbe Fl. - Ems Fl. 8., 5.y-Hfl.

25.) Funkspruch von T.132 an Vp.Kdr.der Ems. 1430. 26.7.17.
Gebiet zwischen 53 Grad 27,2' N., 5 Grad 7,3' Ost, 53 Grad 26,0' N., 5 Grad 8,3' Ost, 53 Grad 23,7' N., 4 Grad 59,4' O., 53 Grad 24,0' N., 4 Grad 58,3' Ost, 53 Grad 24,6' N., 4 Grad 57,9' O., 53 Grad 25,2' N.,5 grad 0,2' Ost, 53 Grad 25,4' N., 5 Grad 0,0' Ost minenfrei. Fischerboje mit Nordtoppzeichen 0,1 sm nördlich grackatelle Dampfer „Westfalia". Fischerboje mit Westtoppzeichen auf 53 Grad 25,2' N., 4 Grad 59,8' Ost. Gebiet nördlich und westlich der Westboje nicht minenfrei. 3.y-Hfl.

26.) Funkspruch von T.132 an Vp.Kmdr.d.Ems, B.d.A.2150.26.7.1
Gebiet zwischen Unterkante 017 epsilon und 54 grad 8' N. 5 Grad 10' O. 54 Grad 8' N., 5 Grad 0,0' Ost minenfrei. Bezeichnung: Fischerboje mit Osttoppzeichen/-54 grad 6' Nord, 5 Grad 10' Ost;Fischerboje mit Nordtoppzeichen/-54 Grad 8' N., 5 Grad 10' Ost.Fischerboje mit roten Toppzeichen/-54 Grad 8' N., 5 Grad 0,0' Ost.
S.M-Hfl.

B.d.M.

bis 4 Grad 59' Ost 0,5 sm breit minenfrei. 5 U-Bootsminen mit Bleikappen an gestriger Sperre nach Norden zu geräumt. Fortsetzung beim nächsten Hochwasser. Während der Nacht 8., 4.M-Hfl. auf Weg „grün" auf Weg „100".

8., 4. Minensuchhalbflottille.

11.) Funkspruch von A.56 an B.d.A., II., I.M.S.Fl.0055.18.7. Minensuchen in 024 epsilon beginnt 6 h Vm. III.M.S.Fl.

12.) Funkspruch von A.56 an L.35, F.d.L., B.d.A. 0720.18.7. L.35 steht seit 5 h Vm. in Nähe 078 epsilon. Bitte sofort Festsicherung 002 epsilon. III.M.S.Fl.

13.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., II.,III.M.S.Fl.0609.18.7. Standort 024 epsilon. 8., 4.M-Hfl.

14.) Funkspruch von Arkona an B.d.A., Küstenschutzflottille der Ems, Troßchef. 0650. 18.7.17.

Wester Ems Ansteuerungstonne. Befehl „Hubert" Absatz 2 ohne Zwischenfall erledigt. 4.Sperrbrechergruppe.

15.) Funkspruch von A.56 an B.d.A., II.A.Gr., S.F.Borkum. 1427. 18.7.17. 024 epsilon Minensuchenbeendigt.

III.M.S.Fl.

16.) Funkspruch von A.56 an B.d.A., 0831. 19.7.17.

Wegen schlechten Wetters absuche Wege unter Küste nach Elbe fluß. III.M.S.Fl.

17.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., III.M.S.Fl.,Station N. und O. 2157. 20.VII.17.

M.64 Stationsbereich der Nordsee verlassen und in den der Ostsee eingetreten. Ostsee F.T.Schaltung II. S.U-Hfl.

18.) Funkspruch von T.132 an B.d.A., II.M-Flottille. 2238. 24.7.17. Gebiet zwischen 53 Grad 26,8' Nord, 5 grad 7,6' ost, 53 Grad 24,6' N., 4 Grad 57,9' Ost, 53 Grad 24'N., 4 Grad 26,2' Ost, 53 Grad 26,2' N., 5 Grad 8,0' Ost abgesucht, minenfrei. 2 Minen geräumt, nördlich und südlich des abgesuchten Streifens je eine Ausschlippstelle,muß nachgeprüft werden. 3.M-Halbfl.

19.) Funkspruch von Helgoland an Flotte. 0200. 25.7.17. I60 d (?) 6 Zerstörer mit Kurs nach Süden.

Takt.Nr.3 der 3.Hilfsminensuch-Halbflottille.

20.) Funkspruch von G.193 an Flotte, B.d.A., I.F.d.T.,I.T-Flottille. 0732. 25.7.17.

Mit 18.T-Halbfl. 160 d Mitte neue Minensperre festgestellt. Dreimal Gerät ausgeschlippt, viele Oberflächenstände. Sperrichtung WzN.-OzS. 2.T-Halbflottille.

21.) Funkspruch von G.193 an Flotte, B.d.A., I.F.d.T., I.T-Flottille. 0820. 25.7.17.

Zu 0732: 55 Grad 50' 5" N., 8 Grad 1' O. minenboje und große Fischerboje beide mit Doppelkegel. 2.T-Halbfl.

22.) Funkspruch von T.132 an B.d.A., II., I.M.S.Fl.1600.25.7. Aufgabe ist erledigt in 024 epsilon,minenfrei. 3.M-Hfl.

23.) Funkspruch von Borkum an B.d.A., F.d.U., Vp.Kdr.d.Ems, 1350. 25.7.17. Schiermonnikoog Leht. 80 5,5 sm, Wassertiefe 13 m verankerte Mine abgeschossen. Neue Hebelmine, nicht bewachsen. Stelle mehrmals überfahren ohne Ergebnis. Habe Minenboje geworfen.

Takt.Nr.5 der 3.M.M.S.Hfl.

24.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., I.M.S.Fl. 1403. 26.7.17. Auf dem Marsche Elbe Fl. - Ems Fl. 8., 5.U-Hfl.

25.) Funkspruch von T.132 an Vp.Kdr.der Ems. 1490. 26.7.17. Gebiet zwischen 53 Grad 27,2' N., 5 Grad 7,3' Ost, 53 Grad 26,0' N., 5 Grad 8,3' Ost, 53 Grad 23,7' N., 4 Grad 59,4' O., 53 Grad 24,0' N., 4 Grad 58,3' Ost, 53 Grad 24,6' N., 4 Grad 57,9' O., 53 Grad 25,2' N.,5 Grad 0,2' Ost, 53 Grad 25,4' N., 5 Grad 0,0' Ost minenfrei. Fischerboje mit Nordtoppzeichen 0,1 sm nördlich grackstelle Dampfer „Westfalia". Fischerboje mit westtoppzeichen auf 53 Grad 25,2' N., 4 Grad 59,8' Ost. Gebiet nördlich und westlich der Westboje nicht minenfrei. 3.U-Hfl.

26.) Funkspruch von T.132 an Vp.Kmdr.d.Ems, B.d.A.2150.26.7.1 Gebiet zwischen Unterkante 017 epsilon und 54 grad 8' N. 5 Grad 10' O. 54 Grad 8' N., 5 Grad 0,0' Ost minenfrei. Bezeichnung: Fischerboje mit Osttoppzeichen[-54 grad 8' Nord, 5 Grad 10' Ost;Fischerboje mit Nordtoppzeichen[-54 Grad 8' N., 5 Grad 10' Ost.Fischerboje mit roten Toppzeichen[-54 Grad 8' N., 5 Grad 0,0' Ost.

3.M-Hfl.

B.d.M.

27.) Funkspruch von A.56 an B.d.A., II.A.Gr., L.47, 3.F. Borkum. 0745. 27.VII.17.
Auf dem Marsche nach Q12 epsilon. III.M.3.Fl.

28.) Funkspruch von A.56 an B.d.A., II.A.Gr. 2105. 27.7. Minensuchen beendigt, gehe Borkum-Reede. III.M.3.Fl.

29.) Funkspruch von A.56 an B.d.A., 3.F.Borkum. 0745. 28. VII.17. 5., 8.M-Halbflottillen auf dem Marsche nach 031 epsilon. A.56 Marsch Ems - Elbe Fl.
III.M.3.Fl.

30.) Funkspruch von Niobe an III.M.3.Fl., 4.Sperrbrecher-Gruppe. 1921. 28.7.17.
Jn 031 epsilon links Mitte 2 Boote zurücklassen als navigatorisches Objekt für 4.Sperrbrechergruppe.Kennung ein weißes Licht bezw. einen schwarzen Ball im Vortopp. Einlaufen nach passieren Sperrbrechergruppe beim Auslaufen.
B.d.A.

31.) Funkspruch von M.64 an B.d.A.,4.Sperrbrechergruppe. 2043. 28.7.17. Ausführung nicht mehr möglich. III.M-Fl

32.) Funkspruch von M.64 an B.d.A., Flotte. 29.7.17. M.11 auf dem Marsche Ems - Elbe Fl. 8.M-Hfl.

33.) Funkspruch von W'haven an Flotte. 1525. 29.7.17. Jn 056e epsilon Mitte auf Sperre gestoßen,ungefähre Richtung NOzW.
2.H.M.S.Halbfl.d.N.

34.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1843. 29.7.17. Chef der III.M-Fl. auf S.149 und A.56 auf dem Marsche Elbe Fl. zu Flottille.
III.M.S.Flottille.

35.) Funkspruch von G.94 an Flotte,B.d.A., F.d.U.1930.29.7. 160 alfa oben Mitte neue verankerte Mine mark VI grau-grünen Anstrich in Gerät aufgekommen.Kabe abgeschossen Sperre verläuft demnach von bisherigen Ostpunkt nach etwa NWzW.
G.94.

36.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0445. 30.7.17. Vorstoß beendigt. Keine Minen gefunden.Gehe Wester-Ems
III.M.S.Flottille.

37.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 1645. 30.7.17. Ausgelaufen.
III.M.S.Flottille.

38.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 2201. 30.7.17. Vorstoß wegen Wetterlage abgebrochen. III.M.S.Fl.

39.) Funkspruch von S.149 an B.d.A. 0625. 31.7.17. S.149,A.56 auf dem Wege Ems - Elbe Fl. W. M. S. Fl.

Kriegstagebuch

S.M.Hilfsstreuminendampfer "Odin"

und Division von Fischermotorboo=ten der Ostsee

XX.Abschnitt

für die Zeit vom 16.-31.V.15.

ENDING OF

REEL TA-62-D

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG 62934, NID contd 62935 to 62938, NID	from reel-TA-61-D

ONI

DATE: 8, 30, 1946

MACH. NO. 1701

PHOTOGRAPHED BY: Goodwin